PLASTIC BOMB

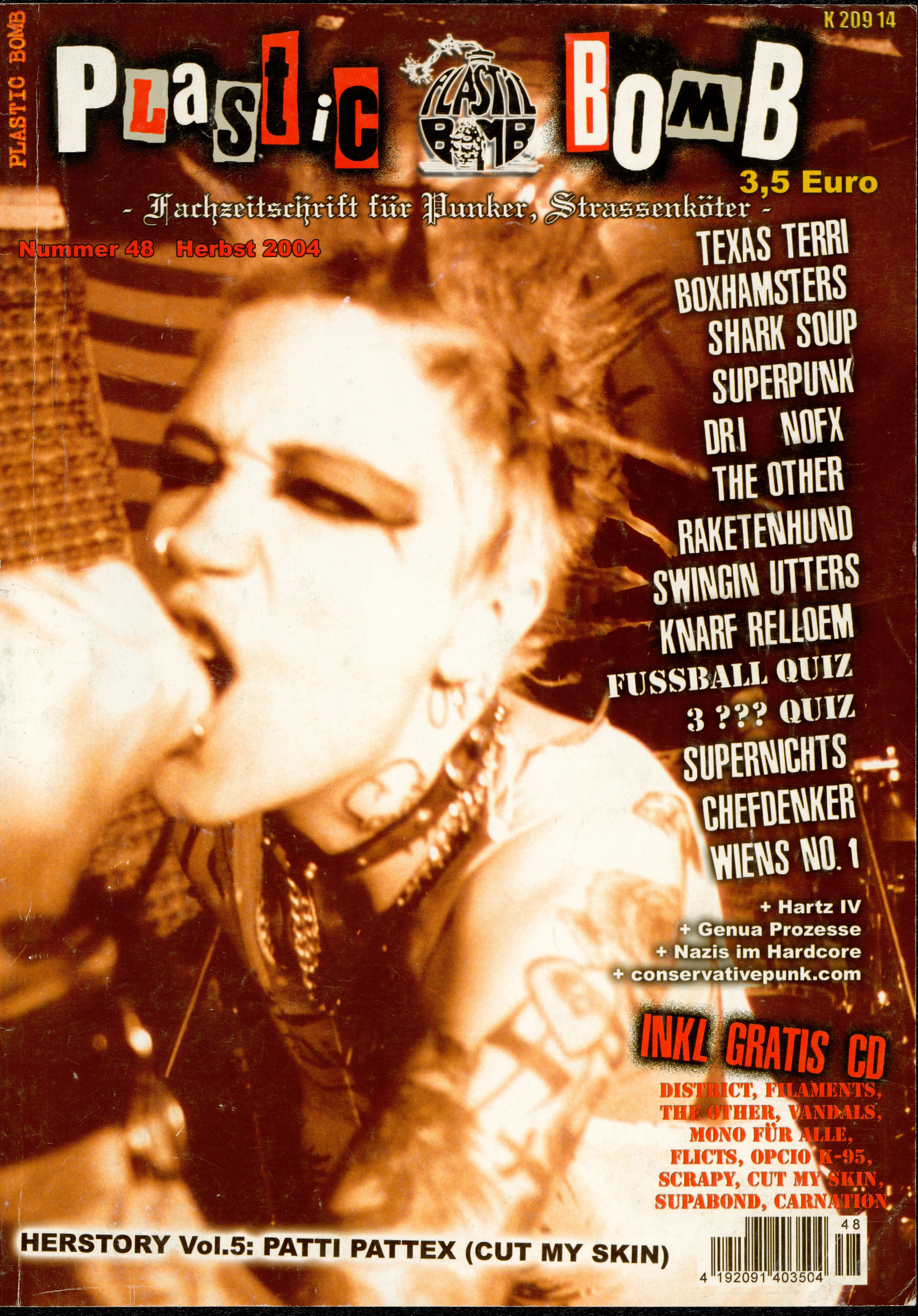
K 209 14

PLASTIC BOMB

3,5 Euro

- Fachzeitschrift für Punker, Strassenköter -

Nummer 48 Herbst 2004



TEXAS TERRI
BOXHAMSTERS
SHARK SOUP
SUPERPUNK
DRI NOFX
THE OTHER
RAKETENHUND
SWINGIN UTTERS
KNARF RELLOEM
FUSSBALL QUIZ
3 ??? QUIZ
SUPERNICHTS
CHEFDENKER
WIENS NO. 1

+ Hartz IV
+ Genua Prozesse
+ Nazis im Hardcore
+ conservativepunk.com

INKL GRATIS CD

DISTRICT, FILAMENTS,
THE OTHER, VANDALS,
MONO FÜR ALLE,
FLICTS, OPCIO K-95,
SCRAPY, CUT MY SKIN,
SUPABOND, CARNATION

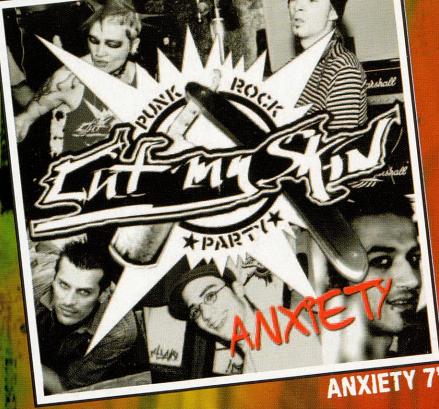
HERSTORY Vol.5: PATTI PATTEX (CUT MY SKIN)

48
4 192091 403504

SPV-Vertrieb

NASTY*NEWS

CUT MY SKIN


PUNK ROCK
Cut my Skin
PARTY
ANXIETY

ANXIETY 7"

CUT MY SKIN

Cut my Skin
REFLEXION

REFLEXION 10"

Druckvoller Punkrock
aus Berlin
mit Frontfrau Patti Pattex
(ex-SCATTERGUN).
Die 7" bei uns noch im
farbigen Vinyl zu haben!

Bester Punkrock aus
Brasilien, Japan
und Deutschland.
Zwei
Killer-Releases!

RASTA KNAST / AGROTOXICO

SPLIT LP
AGROTOXICO
RASTA KNAST
MARCAS DA REVOLTA

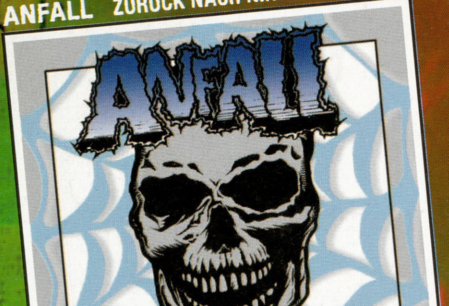
Marcas Da Revolta SPLIT-CD

RASTA KNAST / CRISPY NUTS

RASTA KNAST
CRISPY NUTS
スプリットシングル
KANPAI SPLIT-EP

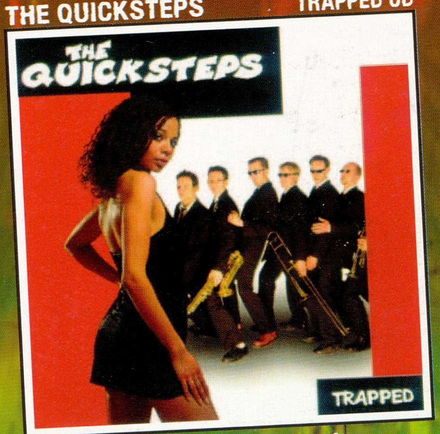
KANPAI SPLIT-EP

ANFALL ZURÜCK NACH NIRGENDWO LP/CD


ANFALL
ZURÜCK NACH NIRGENDWO

Lust, was umzustossen?
Hier ist der Soundtrack dazu.
Creme-blaues Vinyl
nur bei Nasty Vinyl!

THE QUICKSTEPS TRAPPED CD


THE QUICKSTEPS
TRAPPED

Neuer Longplayer der
Aachener Como.
13 x Offbeat vom Feinsten!

NO EXIT AUS BERLIN CD

NO EXIT
aus Berlin

Abwechslungsreicher und spritziger
Punkrock aus Berlin!

SUI-KEN

JAPANESE PUNK & HC COMPILATION
SUI KEN

Japanese Punk & HC Compilation

Ab
Ende
2004

NASTY VINYL
Oberstrasse 6
30167 Hannover
www.nastyvinyl.de
post@nastyvinyl.de

NASTY VINYL

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

GENAUSO WICHTIG
Helge Schreiber, Björn (Audio Kollaps), Atakeks, Stanley Head, Vasco, Sarah K., Chris Scholz, Dirk, Hubba, Kai, Walmaul, Alejnikov, die Raketenhunde, Stefan Knack (Pankerknacker-Zine), Zepp (Jimmy Keith), Thorsten Wilms (Fiendforce Rec.), Mieschka Mayonaise, Micha P., Joe Brysch, Malebeh & Maboo Mc Muff, Genova Soli Oberhausen ...

PREIS
3,5 € (Heft) + 1,53 € (Post AG)

Mailorder, Abos, Platten, News, Konzerte, Werbung, Kontakt- und Kleinanzeigen, Label, Zines & anderer Scheiss immer an diese Adresse:

PLASTIC BOMB
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334
Fax : 0203-734288
E-Mail: info@plastic-bomb.de
Internet: http://www.plastic-bomb.de
Shop:www.mailorders.de
Records: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGENSCHALTUNG
Plastic Bomb
c/o Micha
Postfach 100205
47002 Duisburg
Tel. : 0203-730613
Fax : 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-Platten
Helge Schreiber
Hermann-Albertz-Str. 239
46045 Oberhausen
Tel.: 0208-856939
Hardcorehelge@plastic-bomb.de

AUFLAGE
8.000 Bomben

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINUNGSDATUM
49 am 1.11. 2004 / 1.12.2004
50 am 1. 2. 2005 / 1. 3.2005
51 am 1. 5. 2005 / 1.6.2005
52 am 1. 8. 2005 / 1.9. 2005

BANKVERBINDUNG
PLASTIC BOMB GmbH
Konto 211-005376
BLZ 350 500 00
Stadtsparkasse Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE 33

GRATIS CDs + FREI-ABOS !!!

Wer von euch kennt Plattenläden oder Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten. Wer uns solche Adresse schickt, bekommt das nächste 1 Jahr ein Freiabo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt ´nen halbwegs vernünftigen Laden in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Freiabo benachrichtigt.

INHALTSANGABE

3 IMPRESSUM
4-6 VORWORTE
8-9 NOFX
10-11 RAKETENHUND TOURBERICHT
12-13 PLASTIC BOMB FESTIVAL BERICHT
14 GENUA
15-19 BOXHAMSTERS
20-21 PUNK 2004
22-23 TAPES
24 DIE DREI ??? QUIZ
25 THE OTHER
26-28 CONSERVATIVE PUNK
29 STREET DOGS
30-31 KNARF RELLÖM
32-33 HATE CORE
34 PLATTENVERRISSE
35 KLEINE ANZEIGEN
36-38 CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE
39 FUSSBALL QUIZ
40-42 SUPERNICHTS
43 TORA BORA
44 SKA
45-47 PLASTIC BOMB MAILORDER
48-49 COUNTRY CORNER
50-53 CHEFDENKER
54-55 FANZINES/BUECHER
56-58 TEXAS TERRY
59 SHARK SOUP
60-61 WIEN'S No. 1
62 MIRANDA VERLAG
63 ARBEITSLOSENGELD 2 & MISFITS
64 LESERBRIEFE
65 ZWAKKELMANN
66 DRI
67 SUPERPUNK
68-69 HIPPIE-ECKE
70 PLASTIC BOMB ABOSEITE
71-90 PLATTENKRITIKEN
91 HARTZ IV
92-96 THE HERSTORY OF PUNK
97-106 NEWS & KONZERTTERMINE

EIGENTUMSVORBEHALT

(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)

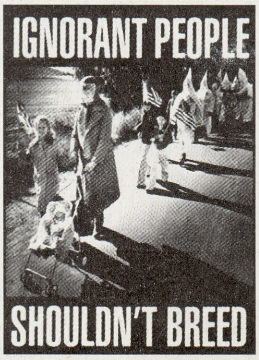
Nach dem Eigentumvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nicht-aushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

Den Abonnenten liegt auch diesmal wieder ein Gratis-Aufkleber bei. Die Aufkleber können auch in unserem **Mailorder** für wenig Geld bestellt werden:

1 Exemplar =0,25 Euro ,

10 Stück =2,-Euro,

100 Stück =15,-Euro.



- MICHA -

Tach zusammen,
gestern war ich auffem ARGIES Konzert in Düsseldorf. Ich musste einfach mal raus. Tage und Nächte anner Bombe rumzuwerkeln und isoliert zum Workoholiker zu mutieren ist nicht immer nur Spass allein. Die Bands hab ich zwar nicht mehr gesehen. Aber darum ging es auch gar nicht. Biertrinken, Quatschen, auf der Strasse rumlümmeln... Es war auch so ein netter Abend. Und das lag einfach am grossartigen Ambiente, dass die ehemals besetzte Kiefernstrasse immer noch bietet. Kaputte marode Häuser, bunt plakatierte Hausflure, brachliegende zugewucherte Grundstücke, Familien und Menschenansammlungen, die sich auf der Strasse treffen. Die sich mit Stühlen vor die Häuser setzen oder gleich ganz auf den Boden. Keine Idylle und ganz sicher kein sorgenfreier Ort. Aber eben anders als die umliegenden Strassen und Stadtteile. Mit Charme eben.

Es war ein seltsames Gefühl als ich zu Fuss um die Ecke in die Strasse einbog. Vorher bin ich wortlos, gelangweilt und frustriert vom Alltag mit all seinen "grässlich-hässlichen Menschen" (hallo Schlaffke !) und modernen Gebäuden, den Hochgeschwindigkeitszügen und ameisenhaften Autolawinen wie ferngesteuert durch die Gegend gelaufen. Ich ging schweigend durch den Albtraum, der sich Realität nennt. Sonne und sommerliche Temperaturen konnten nur wenig an der miesgelaunten Grundstimmung ändern. Immer in Abwehrhaltung. Abschotten und dicht machen. Draussen ist feindlich. Die ganze Scheisse nicht zu nah an mich ranlassen. Sobald ich um die Ecke Fichtenstrasse/Kiefernstrasse bog war das so was wie ein Eintauchen in heimisches Terrain. Hier fühlte ich mich wohl, hier stimmte einfach die Atmosphäre. Hier war einfach alles relaxter. Ich fühlte mich wohler, sicherer. Und die Laune änderte sich wie auf Knopfdruck zum Positiven. Verdammt seltsame Sache. Obwohl ich schon oft dort war, wurde mir dieser enorme Kontrast erst jetzt richtig bewusst.

Ich klaute einer Flasche Bier die Mütze und dachte darüber nach, dass das Leben eigentlich wesentlich schöner sein könnte. Ich brauche keine glitzernde Plastikwelt, keine sterilen Wohnkomplexe, keine gehegt und gepflegten Gärten ! Nichts von all dem bürgerlichen Quatsch, der einem von seinen lieben Mitmenschen, der "Gesellschaft" als wichtig eingeimpft wird. Steigender Komfort in Wohnungen und Häusern bedeutet nicht zwangsläufig eine Erhöhung der Lebensqualität. Im Gegenteil. Das ist manchmal ein Stück weit Knast. Das aufdoktrinierte und angestrebte Mittelmass, über das der überwältigende Teil der Bevölkerung sowieso nie hinaus kommt. Dieses verkackte Mittelmass, das man als das Optimum anbetet. Das Bisschen, das einem die Reichen und Gierigen noch lassen. Lasst uns alle gemeinsam einsam sein in der schönen bunten B-Klasse. Es ist alles nur Fassade. Diese Sauberkeit und Ordnung besitzen oft einfach kein Leben. Durchschnitt dank Domestos. Es ist dasselbe wie mit neuen Stiefeln oder Lederjacken. Darin fühlt sich unsereiner einfach nicht wohl.

Es darf ruhig ein bisschen kaputt und dreckig sein. Man darf den Häusern ansehen, dass sie eine Geschichte besitzen, dass sie eine bewegte Vergangenheit hinter sich haben. Selbes gilt auch für die Menschen, die darin wohnen. Zum Teufel mit den gängigen Schönheitsidealen ! Daran musste ich auch denken als ich mir letztens eine DVD von KUNG FU RECORDS zu Besprechungszwecken ansehen musste. Lauter langweilige, gut aussehende, modern gekleidete junge Menschen tummelten sich dort in Bands und versuchten sich an dem, was sie Punk nennen. Das hatte teilweise schon Boygroup-Charakter. Schaurig. Alle straight auf dem Weg zum Ruhm. Die Konzerthallen müssen voll sein, CDs verkaufen verkaufen verkaufen, es gilt Zielgruppen zu erschliessen. Mach mich berühmt und reich, Baby. Okay, es waren auch ein paar gute Sachen dabei (ADOLESCENTS, ONE MAN ARMY, PISTOL GRIP...), dass muss man der Fairness halber zugestehen. Aber alles in allem quälte ich mich gelangweilt bis genervt durch das meist seichte Unterhaltungsprogramm. Und am Ende, ganz am Schluss versteckt, nach quälend langen Songs jugendlicher, durchgestylter Durchschnittsmenschen - alle crazy, ausgeflippt, dynamisch, erfolgshungrig - kam eine Band namens THE WEIRDOS. Und die trug ihren Namen nicht zu Unrecht. Die Typen waren mit Sicherheit alle um die 45 Jahren. Zerfurchte, vom Leben gezeichnete Gesichter, kaputte Klamotten und ein Scheissegal-Gefühl, das nicht im Geringsten aufgesetzt wirkte. Man hat halt das angezogen, was auf dem Wäscheberg gerade so oben drauf lag und nicht abgewägt, welches schicke trendy Oberteil am besten zur eng ansitzenden, Taillen betonten Hose von H&M passt. Sie spielten einfach rausgerotzten, dreckigen Punkrock´n´roll ohne sich drum zu scheren ob die Frisur dabei im Arsch ging. Das war sie vorher sowieso schon. Menschen. Das waren einfach MENSCHEN ! Wobei das Video so angelegt wurde, dass Musik und Handlung nicht synchron waren. Wenn der Sänger den Mund bewegte, hast du das erst ein paar Sekunden später gehört. Grandioser Effekt ! Auch eine Art sich dem grassierenden Perfektionierungswahn zu widersetzen.

Es ist die Freunde am Unperfekten, die mich immer noch fasziniert. Niemand muss darauf hinarbeiten sich seine Gesundheit gewaltsam zu ruinieren, um möglichst fertig und vom Leben gezeichnet auszusehen. Niemand sollte seine Wohnhäuser vorsätzlich zerstören, um so was wie künstliche Atmosphäre zu erzeugen. Sowas besorgt die Zeit ganz alleine. Und das ist okay so.

Kurz bevor ich mich stark angetrunken auf den Rückweg zum Bahnhof begab, lernte ich noch den Sänger der ARGIES kennen. Mit ihm hatte ich vor ungefähr 6 oder 7 Jahren mal regen Kontakt. Mehr per e-mail und Post, weniger körperlich. Wir haben ein paar Platten getauscht. Er schickte mir Kram von sich zuhause aus Argentinien für unseren Mailorder. Ich sandte hiesige CDs oder LPs von uns. Seit all den Jahren schuldete er mir immer noch ein paar CDs. Vielleicht 5, vielleicht 7 oder 8, keine Ahnung. Ist ja auch egal. Was soll er für ein paar lausige CDs horrendes Porto bezahlen und den Kram extra aus Südamerika zu uns rüberschicken. Aus irgendeinem Grund hatte sich das in meinem Gedächnis festgegraben. Da kommt die kleine Krämerseele wieder durch. Man behält halt meistens die überflüssigen Dinge, die etliche Jahre her sind, während man manchmal schon nicht mehr weiss wo man eigentlich am Vorabend war. Es war eine herzliche, sehr freundliche Begrüssung. Und nachdem die erste Umarmungsorgie ihr Ende fand, erzählte er sofort, dass er mir ja immer noch einige CDs schulde. Sein Elefantenhirn hatte das also ebenfalls nicht vergessen ! Ich hätte da an diesem Abend eigentlich kein Wort drüber verloren. Scheiss auf die paar CDs. Jetzt freute ich mich viel mehr über die Tatsache, dass er daran gedacht hat als über die CDs an sich. Vor ein paar Jahren ist mir so was schon mal passiert. Der frühere Sänger von SMALL BUT ANGRY hatte eine zeitlang das PLASTIC BOMB verkauft, uns aber nie einen Cent gezahlt. Irgendwann hat er sich aus dem Staub gemacht, um in Portugal Tätowierer zu werden. Tja, keine Chance mehr ans Geld zu kommen. Schöne Scheisse. Jahre später tippt mir plötzlich jemand auf die Schulter. Es ist der besagte Sänger, der da meinte: "Hey, du hast mir doch mal deine Fanzines gegeben. Ich schulde dir noch Kohle." Und dann drückt er mir einen Fünfziger in die Hand. Ich bin perplex, bedanke mich, vergesse aber nicht anzubringen, dass ich eigentlich 100 bekomme. Ohne mit der Wimper zu zucken öffnet er sein Portemonaie, holt noch einen Fuffi raus und verabschiedet sich. Hätte mich jemand in diesen Sekunden fotografiert, er hätte nun einen selten dämlichen Gesichtsausdruck und einen offenen Mund des puren Erstaunens auf Polaroid. Bevor wir uns jetzt aber falsch verstehen, das soll kein Aufruf sein um uns abzuzocken und dann Jahre später doch noch Sympathiepunkte zu sammeln. So haben wir natürlich nicht gewettet, Sportsfreunde...

Okay, genug jetzt von Anekdoten und Lebensgefühl. Andere wollen auch noch zu Wort kommen. Und die wissen sicher Inhaltsreicheres zu berichten als ich. Demnächst ist wieder ordentlich was los. Geile Konzerte, Chaostage in Bonn, Punkrock-Hochzeit von BASH-Mike, eine Punkrock-Bootstour auf dem Rhein und und und... Ich werde euch in der folgenden Ausgabe #49 hoffentlich mit einigen Erlebnisberichten füttern können.

Zum Schluss kommt noch das unglaublichste Zitat, dass ich in den letzten Jahren gehört habe. Es kommt von Wladimir Schirinowski, dem Chef der "rechtsextremen liberaldemokratischen Partei Russlands". Wobei eigentlich schon die Kategorisierung "rechtsextrem liberaldemokratisch" einen hochdekorierten Schönheitspreis verdient hätte. Besagter Alkoholiker liess folgendes Statement öffentlich verbreiten: "Die Prostituierten müssen normal ihren Beruf ausüben können. Alle brauchen den Geschlechtsverkehr. Was passiert, wenn man das verbietet, wie die Taliban, haben wir am 11.September 2001 in New York gesehen." Tja, Wodka macht nicht nur schön, sondern auch schlau. Das toppt sogar die kürzliche Aussage eines anderen russischen Polit-Fuzzis, der - angesprochen auf das wachsende Ozonloch und die unnatürliche Klimaerwärmung - erzählte, dass etwas mehr Wärme ja ganz begrüssenswert ist. Schliesslich handelt es sich bei Russland um das kälteste Land der Erde. Applaus, meine Damen und Herren. Wenn die Geschicke der Welt bei solchen Pfeiffen und ihren westlichen Gegenstücken wie Mr. George Dabbeljuh liegen, braucht sich niemand zu wundern, dass die Welt so ist wie sie ist.

Kommt gut über die Runden und vergesst das Lachen nicht !
Micha.-

PLAYLIST

"Leben, Lachen, Kämpfen"-CD (Plastic Bomb-Labelsampler)
STREET DOGS live in Düsseldorf
HELLSHOCK -only the dead know the end of war- CD
TREND -Gott hat keine Flugzeuge-7"
KOHU-63 -korkeapaineistettu hullujenhuone- LP
Plastic Bomb Festival in Oberhausen
The RYDERS -punk explosion -CD
SCRAPY -unsteady times CD
HEIMATGLÜCK -können gebratene Tauben fliegen? -CD
EKKAIA -demasiado tarde para pedir perdón-LP
BAMBIX -club matuchek LP/CD
DISTEMPER -special collector´s edition CD
INFECT -indelevel CD
STATE CONTROL -no escape CD

- HELGE -

Hallo!

Vorwort? Bei DEN Temperaturen jetzt im Sommer? Ihr habt´se ja wohl nicht mehr alle! Gerade heute war es dann doch endlich mal 30 Grad hier im Pott. Ich schwitze und müffel vor mich hin. Ich bin selbst zu faul um unter die Dusche zu gehen. Und dann soll ich kurz vor Redaktionsschluß auch noch etwas brauchbares in den Computer hacken. Ich weigere mich irgend einen Mist zu schreiben, nur weil man es von mir erwartet. Dann halte ich lieber die Fresse. Letztens hatte ich noch gelesen, das die Vorworte im PLASTIC BOMB immer zu kritisch und politisch wären. Ist es nicht das, was unsere Leser von uns erwarten? Gibt es nicht ausreichend belanglose Vorworte in anderen großen Punk Magazinen? Einer von 10 Fanzine-Machern hat dann wirklich was zu sagen, oder hat es drauf sehr geil zu schreiben. Bei vielen anderen Kolumnen kann man vor noch rennen gehen.

Da ich aber eine kleine feine Gemeinde habe, die an meinen Geschreibsel nicht vorbei kommt, schreibe ich dennoch etwas weiter. Denn diese feine Gemeinde muß ich mit Mucke bedienen. Ich, der Dealer, Ihr, die Süchtigen. Daher biete ich Euch mein neues Doppel BOMBEN Tape (C-90) an. Wie immer voll mit dem neusten und vor allem geilsten Sachen, die Ihr Euch mal anhören solltet. Auf dem 1. Tape mit den aktuellen Bands sind zu hören: BONEHOUSE (Trio-Tribute), INNER CONFLICT (Bornheim), NO REST (Brasil), FOUR LETTER WORD (UK), DERITA SISTERS, TOE JAM QUEENS (California), COMMON ENEMY (Pennsylvania), GOB SQUAD (Dänemark), BLURTERS (Australia), TSOL, ESCAPADO (Flensburg), RAT BASTARDS (Chicago), DIRECT CONTROL (Virginia), DEATHTOLL (California), STRUNG UP (California), SUNDAY MORNING EINSTEINS (SWE), CROWS (USA), UNDER PRESSURE (Canada), DODSDOMD (SWE), THE PHOENIX FOUNDATION (Finnland), WALLS OF JERICHO (USA), RED TAPE (California), NEW MEXICAN DISASTER SQUAD (USA), THE CONTROL (New York), THE BRONX (California), KYLESA (Virginia), CAUSTIC CHRIST (Pennsylvania), LE NOMBRE (France), DEAD END (France), THE MEL TEAM PLUGS (France), RANK MIASM (Bayern), KRAUT (New York), BACK CHATS (Bonn), SPERMBIRDS, GARMONBOZIA (USA), THE SKULLS (California), WOLFBRIGADE und DOBERMAN (France). 43 Songs! Und wie üblich bekommst du, falls du Interesse an meinem Bomben Tape hast, auf dem zweiten Tape eine Menge rare Sachen zu hören. Bei den letzten beiden Plastic Bomb Ausgaben hatte ich den Euro-Hardcore in den Vordergrund gestellt. Aber machen wir uns nichts vor...Euren Kommentaren konnte ich ganz klar entnehmen, das Ihr wieder nach altem Ami-Punk lechzt. Könnt Ihr haben, Saubande! Ihr habt ja gesehen bzw. gelesen, das ich nach einer ganzen Reihe von Platten suche. Das hat sich inzwischen ausgezahlt...nee, quatsch, das hat mich viel Asche gekostet, dafür wird es Euch aber die Ohren zum blühen und Eure Hardcore-Herzen zum schmelzen bringen! Auf dem zweiten BOMBEN Tape sind mit dabei: N.O.T.A. (7"´84), POISON IDEA (Discontent 7"´89), NECROS (7"´83), D.O.A.(LP´81), FLAG OF DEMOCRACY (LP´85), P.T.L. KLUB (LP´85), ADRENALIN O.D. (LP´86), MAD PARADE (LP´84), GERMS (LP´79), RED TIDE (7"´84), BATTALION OF SAINTS (12"´82), HEADFIRST (7"´89), DOWN SYNDROME (7"´84), DICKS (7"´84 "Peace?"), FARTZ (7"´81), URBAN WASTE (7"´83), MARGINAL MAN (LP´84), RIKK AGNEW (LP´82), S.O.A.und MINOR THREAT vom "Flex your head" LP´82 Sampler, SOCIAL UNREST (12"´82), BLACK FLAG vom "The decline of the Western Civilization"LP´80 Sampler, OUT OF ORDER vom "Middle of America" LP´84 Sampler, REBEL TRUTH und BAD POSTURE vom "Not so quiet on the western front" Doppel-LP´82 Sampler, S.N.F.U. (LP´86), NEGATIVE GAIN (LP´86), CHRIST ON PARADE (LP´85), SSD (LP´82), BLACK FLAG ("My war" LP´83), CHANNEL 3 (7"´82), FANG (MLP´82), WASTED YOUTH (LP´81), BIG BOYS (LP´83), YOUTH BRIGAGE (LP´82 "Sound & Fury" 1st print), HEART ATTACK (12"EP´84), DECRY (LP´85), DOUGHBOYS (LP´87), 45 GRAVE (LP´83), SOCIAL DISTORTION vom "Hell comes to your house" LP´82 Sampler, ATTITUDE vom "Rat music for rat people" LP´87 Sampler, Y.D.I. vom "Get off my back Philly Hardcore Compilation" LP´83 Sampler, SPECIAL FORCES vom "Them boners be boppin" LP´85 Sampler, REBEL TRUTH (7"´83), BAD POSTURE (12"´83) und THE FIX (7"´82) ...wie gesagt hier alles Aufnahmen von den frühen 80er Jahre Platten der oben genannten Bands. Meist sehr rar oder nur noch für ein Schweinegeld zu bekommen. Das Doppel BOMBEN Tape bekommst du bei mir für 5,-Euro plus 1.44,-Euro Porto bei folgender Adresse: Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen.

Haut rein, und noch viel Spaß beim Lesen dieser neuen PLASTIC BOMB Ausgabe.
Helge

PS: Ich suche immer noch einige wenige alte Maximum Rock´n´Roll Ausgaben. Nochmals vielen Dank an diejenigen, die mir seit den letzten beiden Ausgaben geholfen haben an die alten Schätze heranzukommen. Mir fehlen noch folgende Ausgaben des MRR: Nummer 3, 6, 9, 12, 14, 21, 29, und 59. Meldet Euch einfach, dann werden wir uns schon über einen Preis einig werden. Gleiches gilt ebenfalls noch für folgende Platten, die ich suche:YDI "A place in the sun"7"´83 auf Blood Bubble; TAR BABIES "Face the music" 12"´83 auf Bone Air Records; POISON IDEA "Pick your king" 7"´83 auf American Leather Records; ARTICLES OF FAITH "In this life" LP´87 auf Lone Wolf; ARTICLES OF FAITH "Your Choice Life Series" CD´90; BACK MARKET BABY "Senseless offerings" LP´83 auf Fountain of Youth; DAMAGE "Sins of our fathers" LP´84 auf Gnarl; DICKS "Kill from the heart" LP´83 auf SST; LIFE SENTENCE "s/t" LP´86 auf Walkthrufyre; NECROS "Conquest for death/Take´em up" 7"´83 auf Touch & Go; OUT OF ORDER "Paradise lost" LP´86 auf Walkthrufyre; PATRIOT "Land of the free" 7"´84; S.O.A. "No policy" 7"´81 auf Dischord; V/A "American Youth

Report" LP´82 auf Bomp; V/A "Master Tape" LP´82 auf Affirmation; V/A "Process of Elimination" 7"´81 auf Touch & Go und WHITE PIGS "s/t" 7"´84. Meldet Euch, wenn Ihr die Platten habt und verkaufen wollt.

- SWEN -

Gestern war ich dann doch in Fahrenheit 9/11. Eigentlich wollte ich ja lieber was lustiges sehen. Shrek 2 soll so was sein. Aber schlussendlich hat das schlechte Gewissen wieder gesiegt und ich habe mir, anstatt mich zu vergnügen, das neueste Machwerk von Michael Moore angetan. Anzumerken ist zu diesem Film, dass es ein sehr emotionaler Film ist, der sicher sehr wichtig ist. Zugeschnitten auf die Seele eine einfachen amerikanischen Patrioten. Viel Gefühl und nicht so viele Fakten. Bei all dem was man als durchschnittlich Belesener Bürger so im Laufe der letzten zwei Jahre mitbekommen hat, muss man sagen, war die Ausbeute aus diesem Film sehr dürftig. Noch mal die Verstrickungen der Familie Bush und Bin Ladens mit all ihren Nebenfilzplätzen in der Wirtschaft und aktueller Bushadministration. Vor und zurück. Alles schon gehört. Dann aber ziemlich ausgewälzt das Leid, dass der Krieg gegen den Irak bringt. Angefangen von dem stumpfen US-Panzerfahrern, die sich mit Kirmesgrunge ‚Burn motherfucker, burn' in Stimmung bringen, um ordentlich Blut Unschuldiger zu vergießen. Dann natürlich die trauernde ‚I love america'-Mama, deren Sohn nur noch im Zinksarg nach Hause kam. Ziemlich ausgewälzt. Immer drauf mit der Kamera, wenn die Frau, die zwar an den Amerikanischen Traum glaubt, die Realität aber erlebt. Die denkt jetzt natürlich anders über all die Proteste. Michael Moore versucht Abgeordnete dazu zu überreden, ihre Kinder in den Irak-Krieg zu schicken. Freiwillig. Weil eben nur ein Sohn eines Abgeordneten im Krieg für die Interessen der US Wirtschaft sein Leben zu geben bereit ist. An der Front sind die Verlierer und sie werden von der Schule und Strasse weg rekrutiert. Leider nicht sehr gerecht, aber that's life. Ich kann's mittlerweile nicht mehr sehen. Bitte,, liebe Amerikaner', wählt George W. beim nächsten mal ab und ruft bei erneuter Wahlfälschung UN-Truppen, die für die Demokratisierung eures Landes sorgen. Ich will auf jeden Fall keinen weiteren Michael Moore Film mehr sehen müssen.

Ich krieg hier in Deutschland mit seinen kleineren Problemen/Vetternwirtschaften schon das Kotzen. Und gehe ich noch eine Stufe tiefer, in die Provinz, nach Duisburg, dann wird's mir richtig schwindelig. Irgendwo muss man ja mit seinem Engagement anfangen. Nach einer lange Phase des Umdenkens, habe ich mich entschlossen, dass mein persönliches politisches Handeln fortan auf einer Ebene stattfindet, wo es mich persönlich angeht. Nicht dass ich George W., die negativen Auswirkungen von Wirtschaftswachstum und Turbokapitalismus nicht weiter interessieren würden.... letztendlich ist alles ein großes eines. Ist mir schon klar. Nur muss die aufgewendete Energie in einem Verhältnis zum erzielten Nutzen stehen. Mit relativ wenig Energie kann man man Organisationen wie www.attack.de unterstützen. Guckt selbst mal auf der Homepage nach. Wenn einem danach ist, man größer ist und niemand zuguckt, kann man einen Nazi verprügeln. Wenn einem nach bösen Taten ist und nicht die körperliche Schnitte hat, gibt es auch andere Wege für kleine Stiche. Da braucht man keinen großen Aufwand für. Mir persönlich reicht das. Ich find's toll, wenn sich andere Leute mehr engagieren. Guckt euch www.turnitdown.de ... Klasse Sache ! Ich persönlich habe aber die Suche nach Nazis in unserer Szene satt. Zumal es nicht meine Szene ist. Es ist mir scheißegal geworden was ein stumpfer Punk/Skinhead so denkt. Ich kenne verdammt viele nicht dumme Punks/Skinheads. Und mancher hört leider sogar stumpfe Musik, ist erstaunlicherweise aber weit davon entfernt, ebenfalls so einfach gestrickt zu sein. So ist das mit den Freizeitbeschäftigungen... sie müssen mir nicht gefallen. Ob ein Mensch was taugt, hängt nicht davon ab ob er in seiner Plattensammlung Platten hat, die ich hier nicht verkaufen würde. Eine Erkenntnis die sich bei mir immer mehr durchsetzt. Mechanische Handlungen und Regeln machen das leben zwar einfach, sie verkomplizieren aber das menschliche Miteinander. Und wenn ich den langen Artikel von Vasco in diesem Heft lese, dann weiß ich, er hat recht. Unsere Probleme in der Welt sind andere. Und was mich stört, kann ich ganz einfach abstellen. In unserem Fall kann ich sagen. Wir verkaufen die Scheiße nicht zu verkaufen. Manchmal passiert's trotzdem, dann wird's geändert. Manchmal stört's einen anderen hier an der Plastic Bomb Front mehr als mich. Auch okay ! Im Zweifel verzichte ich lieber auf einen zweifelhaften Tonträger als auf einen netten Menschen, der hier mithilft. Respekt äußere ich den Menschen, die mir näher stehen.

Mein Interesse hat sich an der Lokalpolitik hier in Duisburg entzündet. Seit ein paar Monaten engagiere ich mich gegen den Bau einer LKW-Strasse durch das Rheinvorland, der erheblich mehr LKW-Verkehr durch die Stadt bringen wird. Dagegen habe ich was, weil ich direkt betroffen bin. Meine Lebensqualität wird konkret dadurch verschlechtert. Und Fuck , das geht mir nicht am Arsch vorbei. So schloss ich mich einer Bürgerinitiative an und bekomme seitdem im kleinen mit, was alles an Vetternwirtschaft und Korruption in Duisburg läuft. Da wird ebenso mit manipulierten Zahlen und selbst geschaffenen Fakten die Notwendigkeit des Baus herbeigelogen, wie das im Großen mit dem Irak Krieg gemacht wird. Auch hier wird die Bevölkerung manipuliert. Lokalpolitik und Lokalpresse arbeitet da in einer großen Koalition der Willigen perfekt zusammen. Es geht einzig und allein um die Interessen der Wirtschaft und ihrer Profiteure. Und auch hier ist der berühmte kleine Mann der Dumme. Betroffen sind viele, allerdings erdulden die meisten ihr Schicksal mit der Geduld von Schlachtvieh. Ändern kann man ja sowieso nichts. Yeah, maybe haben die Recht. Es gibt allerdings einen kleinen feinen Unterschied. Die Lokalpolitiker und Verwaltungsbeamter stehen mir räumlich viel näher. Sie kriegen es mit, wenn ihr Handeln beobachtet wird. Und es ist ihnen unangenehm dass ihre Mauscheleien auffallen. Das macht man doch lieber im Keller. Und insofern bringt dieses Handeln mir persönlich viel mehr. Ich kann mit meiner Aktion eine direkte Reaktion provozieren. Und das macht Spaß. Es tut einfach gut zu wissen, dass der Protest ankommt. Ob's was ändert ? Schön wäre es.

Bockmist:

TREND- Gott hat keine Flugzeuge 7"
THEE FLANDERS- Monsters party CD
TERRORGRUPPE- Nonstop Aggropop 1977-1997 DoCD
TOTALT JÄVLA MÖRKER- Människans Ringa Varde CD
SPERMBIRDS- Set an example CD
SONNY VINCENT- Soul mates.. CD
S.Y.P.H.- Essential recordings DoCD
SCRAPY- Unsteady times LP/CD
ONLY CRIME -to the nines- LP/CD
NGURU- Songs from the bondocks CD
MONO FÜR ALLE- feat. The Hatjokers LP
BLOOD FOR BLOOD- Serenity... MCD

- KNACK -

Grüziwohl Punkrocker!

Nach beinahe zwei Jahren Plastic-Bomb-Abstinenz wird es für mich allmählich mal wieder Zeit ins Geschehen einzugreifen. Nicht dass Genosse Atakeks zuviel Macht bekommt und die komplette Bombe zum Hippie-Heftchen mutiert. Das wollen wir alle nicht. Das muss verhindert werden. Das dürfen wir unseren Kindern nicht antun.

Ab heute wird an dieser Stelle wieder zünftig rumgeprollt. Zumindest ein wenig ...

Schon bitter, dass gerade ich diesen Part übernehmen muss. Von nem Heft aus dem Ruhrpott sollte man an und für sich eine natürlich angeborene, gesunde Portion Asi-Kultur erwarten dürfen. Hier sollte eigentlich keine Schwabenschwuchtel von Nöten sein, die sich dazu erbarmt, ab und an das böse Wort mit Vogel-F in den Mund zu nehmen.

Nun gut, es ist wie es ist und Duisburg ist straight edge. Kein Wunder, dass es der Tornado ausgerechnet auf dieses schmucke Städtchen abgesehen hat. Der gehört vermutlich zum Sanierungsplan "Duisburg darf nicht noch hässlicher als der Osten bleiben".

Kommen wir zum eigentlichen Editorial. Diesmal, liebe Kinder, gebt fein acht, hab ich euch folgendes mitgebracht:

Zum einen ein töftes ???-Gewinnspiel, bei welchem man einen Arsch voll Preise abstauben kann. Des weiteren ein lecker Fußball-Gewinnspiel, bei welchem ihr zeigen könnt, wer der wahre Bundes-Klinsi ist. Dazu gibt es noch zwei schnieke Interviews mit den Kölner Arschgranaten CHEF-DENKER und der Freiburger Nachwuchskapelle TORA BORA.

Ah, und eh ich's vergess', an die Babies, die damals auf meine Frage, warum Frauen ihren Männern nicht verbieten in den Krieg zu ziehen, geschrieben haben: Ich werde eure Antworten im nächsten Heft veröffentlichen, die sind nicht verloren gegangen. Keine Sorge. Das Haus verliert nix. Die Frage ist zwar mittlerweile um die zwei Jahre alt, aber immer noch hochaktuell und wird es wohl immer bleiben. So harret aus, Triebi, Molotov Soda und Co Kg.

Und noch was, hochbrisant, von allerwichtigster Wichtigkeit: Sonntag 17. Oktober und Sonntag 24. Oktober 18 Uhr 40 solltet Ihr unbedingt unsere allerliebste Lindenstraße einschalten. Die Pankerknackers sind dort mal wieder zu sehen. Diesmal wird im Akropolis gesoffen und Mary in den Ausschnitt gelinst. Also nicht vergessen. Autogrammkarten können auch diesmal wieder gegen 55 Cent Rückporto bestellt werden. Weitere Infos dazu unter www.pankerknacker.de, Mails an: info@pankerknacker.de

Gehabt euch wohl, Ugly Kidpunk Knack-Joe

P.S.: Und denkt daran, Weihnachten steht bald vor der Tür, ich wünsch mir nen fliegenden Teppich. Sendet diesen bitte schön in Rosenpapier verpackt und mit Nelkengeruch parfümiert an: PK-Verlag, Post Box 2022, 78010 Villingen. Nachdem ihr diesen verschickt habt, könnt ihr euch selbst oder eure kleine Schwester mit nem neuen Pankerknacker beglücken, welchen es im Plastic Bomb Mailorder oder unter der PK-Adresse gegen 3 € 77 Cent in Briefmarken oder bar zu bestellen gibt. Viel Spaß damit.

Sommer der Liebe mit:

Stockyard Stoics - Resistance
Punk Against Rock Sampler
Sardinien 2004
Nena vs. Ärzte in Concert
Motörhead auffem Biker-Treffen in Laax
Montesas Live in der KTS, die bleibt !!
Stray Cats Live in Luzern
Milan Baros & Karel Brückner
Gerhard Polt & Helge Schneider Hörspiele

AKROPOLIS
RESTAURANT
PaNKeRKNaCKeR goes
Lindenstraße
Sonntag 17.10. & Sonntag 24.10. 18 Uhr 40

- ATAKEKS -

"Wir sind wir!", resümiert Pathos-Freund und WOLFSHEIM-Sänger HEPPNER in gewohnt schlichter Weise derzeit auf allen Musikkanälen, und möchte das sich anschließende "noch immer hier" wohl als Erfolg verstanden wissen, während er Trümmerfrauen bei der Arbeit zusieht und durch das "Wunder von Bern" Weltmeister wird. Ja, die Suche nach einem Gemeinschafts- und Heimatgefühl ist eine schwierige Angelegenheit, gerade nach dem bestorganisierten und ökonomisch kalkuliertesten Massenmord der Menschheitsgeschichte sowie zwei selbst verursachten, fast-globalen Gemetzeln, und erfordert nun mal eine gewisse Konzentration auf die positiven Identitäts-stiftenden Momente der jüngeren Historie, keine Frage. Deshalb wollen wir es dem Herrn HEPPNER auch nicht zum Vorwurf machen, dass von den Wehrmachtsverbrechern und Nazifunktionären, die das neue Doitschland in Gestalt der BRD errichten halfen (inkl. Bundeswehr und BND), in seinem netten Liedchen dann mal nicht die Rede ist. Übrigens auch nicht von den Zwangsarbeitern, deren "Löhne" erst im Jahr 2004 restlos überwiesen wurden, also nachdem die allermeisten der Überlebenden schließlich doch verstorben waren, und den Waffendeals der wiederauferstandenen deutschen Rüstungsindustrie. Nein, wir wollen lieber, wie kürzlich 6000 Marktwirtschaftsverlierer in Leipzig, in den (nicht nur in diesem Fall) von kahlköpfigen Tottramplern wiederbelebten und lautstark skandierten Slogan "Wir sind das Volk!" einstimmen, uns an unsrem Elend berauschen und unsre Stärke aus dem Nationalen ziehen, denn seit das Sozialamt seinen Hilfeempfängern nicht mal mehr die neue Brille bezahlt, können große Teile von uns ohnehin kaum weiter gucken als bis zum Auto des Nachbarn. Für die Situation von 12-jährigen Diamantenschleifern in Indien, etwa 30000 Landwirtschaftssklaven in Brasilien und ca. einer Million verkaufter Kinder pro Jahr haben die allermeisten unserer Volksgenossen sich allerdings auch schon vor dieser Ära amtlich verordneter Kurzsichtigkeit kaum interessiert, das muss man leider zugeben. Andererseits: Wozu auch? Wir haben schließlich unsere eigenen Probleme, nicht zuletzt nach dem vorzeitigen EM-Ausscheiden unserer Fußball-Millionäre und der schwierigen Trainersuche. Hätte König OTTO den Griechen nicht gezeigt wie man mit Hilfe der Totalen Defensive und doitscher Disziplin den Feind zerstört, unser Nationalstolz hätte für einige Wochen am Boden gelegen, ganz sicher. An dieser Stelle übrigens vielen Dank an all die emsigen Näher und Näherinnen der Firma ADIDAS, die, gleich ob minderjährig oder nicht, in den Freien Exportzonen (FEZ) von Dritte-Welt- und Schwellenländern all die bunten Trikots fertigen, die so ein Fußballturnier und seine patriotisch motivierten Fans erst in den prächtigsten Farben erstrahlen lassen. Möglichweise werdet Ihr durch das Auslaufen des Welttextilabkommens und den damit weiter wachsenden Konkurrenzdruck in Zukunft noch weniger verdienen, aber gebt nicht auf! Wenn Ihr nur fleißig genug seid, dann könntet Ihr eines Tages, jedenfalls sagte das PHIL KNIGHT, der Chef von NIKE, der Vermieter von MICHAEL MOORE werden. Ihr alle. Auch Du, Weberin aus BANGLADESH, die Du jetzt noch 25 Cent für jede Deiner 15 täglichen Arbeitsstunden kassierst und morgen vielleicht schon froh über einen Teller Suppe am Tag bist. Doch das ist, wie schon gesagt, eh eine ganz andere Geschichte und geht uns eigentlich gar nichts an. Was uns jedoch tatsächlich ganz direkt betrifft, und das ist sogar der BLÖD-Zeitung aufgefallen, ist, dass in Zukunft auch die Sparbücher der Kinder von Arbeitslosenhilfe-Empfängern nicht mehr unantastbar sind, denn selbst in Doofland scheint sich endlich die Erkenntnis durchzusetzen, dass auch die Jüngsten schon etwas zum Lebensunterhalt ihrer Familie beitragen können.

Gäbe es hier noch ausreichend Bergwerke und wären osteuropäische und asiatische Sex-Sklavinnen nicht so unschlagbar billig, man könnte diesen Gedanken zweifelsohne noch um Einiges profitabler weiterspinnen und gleichzeitig das Ausbildungsplatzproblem lösen. So muss die Regierung sich aber wohl oder übel darauf beschränken das legale Privatvermögen der Faulpelzkinder auf 750 Euro zu begrenzen und ihnen zumindest den Erwerb eines Führerscheins schwer bis unmöglich zu machen. Auf diese Weise sichert sie dem lokalen Personennahverkehr und der Doitschen Bahn immerhin eine Kundengruppe, die sich in Ermangelung von Alternativen letztlich mit jeder Preiserhöhung einverstanden erklären muss. Und spätestens wenn sich die Überlegungen zur Einführung genereller Studiengebühren durchsetzen, ist auch dafür gesorgt, dass fürderhin kein unterbelichteter Spross des Lumpenproletariats mehr in der Lage sein wird, die geistgetränkte Atmosphäre doitscher Elite-Universiäten durch Unwissenheit und Gossensprache zu verschmutzen. Doch wozu der ganze Schwermut? Wie singt der Herr HEPP... HEPP... HEPPNER sinngemäß? "So einfach geben wir uns nicht auf!" Genau! Und unseren Standort schon mal gar nicht. Wir können nämlich sehr wohl konkurrieren mit den Polen und Tschechen und dem ganzen anderen Slawenpack, das sagen selbst die Gewerkschaften. Wir wissen ja, dass Reformen nötig sind, nehmen mit Vergnügen jeden unterbezahlten Drecksjob an, arbeiten auch gerne 40, 42 oder 50 Stunden pro Woche und verzichten anstandslos auf unser Urlaubsgeld (ist ja schließlich UNSERE Wirtschaft, der´s trotz Rekordgewinnen nicht gut geht), Hauptsache Ihr schmeißt nicht uns, sondern andere raus. Bloß wenn wir dann einmal auf der Straße stehen, weil Ihr inzwischen doch lieber andere "Völker" mit noch härteren Ausbeutermethoden beglückt, und uns Eure Erfüllungsgehilfen in Berlin auch noch die Stütze kürzen, dann werden wir mitunter richtig sauer. Sind wir doch Deutsche, vom gleichen Blut wie Ihr, fleißige Bienen, Ameisen und Lieschen, die nur einfach nicht mehr zum Zuge kommen. Wir wollen uns nicht solidarisieren mit Asiaten, Türken und Negern, uns nicht als global verarschte und zu Humankapital degradierte Menschheit begreifen! Wir wollen deutsches Humankapital sein, das für doitsches Geld malocht, bis zum doitschen Herzinfarkt! Wir wollen doitsches Bier und billiges Benzin und Kampfhunde ohne Maulkorb und die D-Mark und unsern alten KAISER WILHELM wiederham! Ist das denn so schwer zu kapieren? "Nein, natürlich nicht", denkt sich Reichsinnenminister OTTO-alle-raus!-SCHILY und fordert erst mal schöne große Auffanglager für Flüchtlinge, außerhalb der von Kanonenbooten und Stacheldraht lediglich unzureichend gesicherten Festung Europa. Ein Prinzip, das, by the way, vorbildhaft sein könnte für den inländischen Umgang mit Obdachlosen, Junkies und Bahnhofsschnorrern, die von hilfsbereiten staatlichen und ausnehmend freundlichen Privat-Bullen bislang immer wieder mit sanfter Gewalt aus den gepflegten Einkaufszonen hinaus befördert werden müssen. Aus den Augen, aus dem Sinn. Oder: Eure Armut kotzt uns an! Oder: Sterbt einfach woanders! 4,36 Millionen (offizielle) Arbeitslose werden durch die präventive Internierung potentieller Wohlstandsschmarotzer auf anderen Kontinenten zwar auch nicht reicher, bekommen so aber wenigstens das gute Gefühl unter sich zu bleiben und vor der überall präsenten Ausländerkriminalität geschützt zu werden. Dass die Zahl der in Doofland Asylsuchenden sowieso permanent rückläufig ist, fällt dabei nicht weiter ins Gewicht. Jeder Hungerleider, der´s über´s Mittelmeer schafft (also nicht wie Tausende andere unterwegs ertrinkt), ist einer zu viel. Ansonsten unterhält man uns mit Monster-BUSH, Kopftuch- oder Vollbart-tragenden Terror-Profis, marodierenden Jugendbanden und Brustvergrößerungen. Letzteres klappt immer!

Anyway, Gott sei Dank sind wir nicht die Einzigen, denen der Kamerad Sozialabbau feste in den breiten Hintern beißt. In Russland plant man derzeit sämtliche staatlichen Sachleistungen (inkl. medizinischer Versorgung) für Rentner, Behinderte usw. zu streichen und durch Barzahlungen zu ersetzen, die natürlich weit davon entfernt sind, den bisherigen, ohnehin schon nicht gerade luxuriösen Lebensstandard dieser arbeitsunfähigen Volksbelaster finanzieren zu können. Hier zu Lande kriegen die Sozikohlemillionäre jetzt durch HARTZ IV offiziell sogar noch ein paar Flocken mehr in die Tasche, während man gleichzeitig das Kleidergeld und andere Zuwendungen abschafft und das Ganze so zu einem prima Geschäft für die öffentlichen Kassen macht. Von Doofland lernen heißt eben Siegen lernen. Wir können also doch stolz auf uns sein.

Viel Spaß wünsche ich übrigens weiterhin allen, die gern Urlaub in der Türkei machen, weil das da so herrlich billig ist. Dort wird nämlich wirklich kaum noch gefoltert, außer natürlich jemand kommt der Polizei verdächtig vor oder äußert sich unverschämterweise regierungskritisch. Genießt die Sonne und seht zu, dass Ihr nicht zu viel mit Kurden rumhängt. Gute Reise. Ich persönlich mach mir jetzt erst mal ein Bier auf, entwickel einen neuen Plan zur Weltrevolution und stelle meine eigene kleine schwarze Liste zusammen, für die Zeit danach. Ihr wisst schon, für alle die, die sich dann mit dem Rücken an der chinesischen Mauer wiederfinden. Bis dahin: Venceremos! Wir sehen uns auf den näxten Demos! (was sich, wie ich gerade feststelle, übrigens reimt...)

ATAKEKS empfiehlt die globale Überwindung des kapitalistischen Herrschaftssystems, Filme von KEN LOACH und folgende Platten:

1. MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER: Die ganze Kraft einer Kultur LP
2. FRANZ JOSEF DEGENHARDT: Mutter Mathilde LP
3. ATTILA THE STOCKBROKER´S BARNSTORMER: Just one Life LP
4. RUHRLABOR: Überzüchtet MLP
5. SUPERNICHTS: Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang LP
6. SUPERPUNK: Einmal Superpunk, bitte LP
7. FIREWATER: The Man on the burning Tightrope LP
8.INNER TERRESTRIALS: X LP
9. DIE ÄRZTE: Geräusch DoCD
10. V.A.: Suburban Bucharest (Mahala Sounds from Romania) CD
11. JOHNNY DOWD: Cemetary Shoes CD
12. SCRAPY: Unsteady Times LP
13. CHUMBAWAMBA: Un CD
14. THE SINGING LOINS: The Complete & Utter CD
15. AGAINST ME: Reinventing Axl Rose LP

- CHRIS SCHOLZ -

Punk ist, seinen Jahresurlaub verfallen zu lassen

Man hätte es ja nicht für möglich gehalten, aber am Atlantik reduziert sich Punk auf gute Musik.

Ich brauche nicht viel. Man reiche mir einen Ozean und einen Walkman mit guter Mix-Cassette drin, und mir können Häuserkampf, Anarchie, Alkohol und vor allem Punk'n'Roll mal gepflegt in Deutschland bleiben. Und die Leute erst recht. Lieber mit Rancid im Ohr die Steilküste entlang, als in stickigen Räumen voller Bierseen rumstehen und sich selbst mit dem immerselben Gelabere über den und jenen, über dies und das, es und so und überhaupt, "neue Platte ist super" - Punkrock, yeah! zu öden. Lieber morgens im Meer baden als abends in Bier duschen.

Alkoholismus ist ein gesellschaftliches Problem - das Problem, dass man sich in falscher (nämlich: überhaupt in) Gesellschaft befindet. Die meisten Flaschen werden entleert, um in ¡Stimmung! zu kommen, um party-kompatibel zu werden, um sich, die Leute, kurz: die Party aushalten zu können; um zu funktionieren.

Während die Cassette zu "Never Let Me Down Again" ansetzt und eine Möwe von rechts ins Bild segelt, als wäre ich hier in einem Videoclip, schlagen die Wellen dreißig Meter tiefer gegen den Fuß meiner Sitzgelegenheit und ein Schauer läuft mir über den Rücken, als ich mir vorstelle, jetzt in einer Kneipe oder auf einem Konzert zu sein.

Ich meine, Aristoteles war es, der Freizeit und Arbeit als zwei Seiten einer Schallplatte ansah. Arbeit und Freizeit, so der olle Grieche, bedingen sich gegenseitig, und schaut man sich das "Leben" mal so an, muss man Arierstoteles wohl recht geben:

Es ist ja ganz einfach: Am Wochenende geht man saufen, um genug Dampf abzulassen, dass man im Betrieb nicht den Betrieb stört. Da dürfen auch mal besoffene Überdruckparolen gegrölt werden. (Für die Sozialfälle unter uns: Am Wochenende wird mal einer drauf gemacht, damit man in der Tristesse des Fernsehzimmers nicht auf dumme Revolutionsgedanken kommt.)

Arbeit macht frei, damit man Freizeit feiern kann, Freizeit macht frei, damit man arbeiten kann; soviel dazu.

Gegen diesen Arbeit-Freizeit-Komplex stellte Aristoteles nun die Muße. Sie liegt quer zu den anderen beiden Zuständen (die eigentlich ein einziger Zustand sind): Sie nutzt niemandem, sie dient nichts und keinem. Nichts tun. Nichts denken. Und vor allem: Nichts vorhaben. Da sitzen und eine Wand anstarren. Oder einen Ozean, je nach persönlicher Neigung. So lange nichts tun, nichts denken, bis etwa alle halbe Stunde mal ein Gedanke durchsickert. Der weiß Gott nicht schlau sein muss! Denn hier geht es nicht darum Denkleistungen zu erbringen; es geht um nichts.

Und ganz vor allem geht es auch nicht darum "mal nutzlos zu sein", sondern darum, nutzlos zu sein und es vielleicht auch zu bleiben, jeglichen Leistungsdruck mal von sich abprallen zu lassen, vor allem den eigenen.

Nein, ich muss keinen Spaß haben jetzt. Nein, nur weil unter mir ein Strand ist und die Temperaturen auch nicht allzu übel, werde ich jetzt nicht baden gehen. Das habe ich nicht nötig, schließlich bin ich nicht hier um mich zu amüsieren, denn dann könnte ich jetzt genau so gut in einem austauschbaren vollgequalmten Raum mit ebenso austauschbaren Leuten, die ebenso Austauschbares reden, stehen und austauschbare Alkoholika in mich hineinschütten.

Und während Barricada der Mixcassette ein Ende setzen, schlendere ich langsam wieder zum Campingplatz, um dort in meinem schlauen Buch über römische Geschichte weiterzulesen. Nicht, weil das zu irgendwas nütze wäre, sondern weil's mich interessiert. Sollen doch andere die nutzbringenden Dinge tun.

Chris Scholz, Bretagne, 9.9.03
chris@unbestimmtheitsrelation.de

LÄDEN + VERTRIEBE, DIE DAS PLASTIC BOMB VERKAUFEN:

Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099 Dresden
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099 Dresden
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103 Leipzig
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842 Dessau
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743 Jena
Maximum Rock´n´Roll, Wühlischstr. 12, 10245 Berlin
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435 Berlin
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin
Grober Unfug, Zossenerstr. 32/33, 10961 Berlin
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997 Berlin
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978 Berlin
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997 Berlin
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359 Hamburg
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103 Kiel
Subvert, Norderstr. 41, 24939 Flensburg
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335 Elmshorn
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123 Oldenburg
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453 Hannover
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863 Coppenbrügge
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602 Bielefeld
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073 Göttingen
Subkultura Records, Martin-Luther-Str. 23, 38226 Salzgitter
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112 Magdeburg
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213 Düsseldorf
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213 Düsseldorf
Rock Dreams, Körnerstr. 6, 41061 Mönchengladbach
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103 Wuppertal
Pop Art, Hochstr. 67, 42105 Wuppertal
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137 Dortmund
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128 Essen
Sold Out, Münsterstr. 15, 45657 Recklinghausen
Sound Of The Suburbs, Friedrich-Alfred-Str. 46, 47226 Duisburg
Green Hell, von Steubenstr. 17, 48143 Münster
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076 Osnabrück
Beatbaracke, Lindenstr. 33, 49393 Lohne
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668 Köln
Normal, Vogteistr. 18, 50670 Köln
H2O, Clemensstr. 9, 56068 Koblenz
True Love, Moselring 1, 56068 Koblenz
New Born Fire, Schloßstr. 19, 56564 Neuwied
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072 Siegen
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111 Saarbrücken
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655 Kaiserslautern
Come Back, Quadrat S 4 - 23, 68161 Mannheim
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178 Stuttgart
Mutter Beimer Records, Parlerstr. 1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Flight 13, Nordstr. 2, 79104 Freiburg
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539 Lörrach
WOM, Kaufinger Str. 15, 80331 München
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150 Augsburg
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212 Ravensburg
Graureiher, Bachstr. 4, 88250 Weingarten
Eldorado, Unter den Schwibbögen 9, 93047 Regensburg
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052 Bamberg
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450 Coburg
H2 O, Karmelitenstr. 28, 97070 Würzburg
My Way, Brettreichstr. 3, 97074 Würzburg

SCHWEIZ

Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, 9535 Wilen
Jamarico, Hirschenplatz (Spitalgasse), Zürich
Leech Records, Postfach 14, 8042 Zürich
Prawda, c/o Peter Bader,Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach

ÖSTERREICH

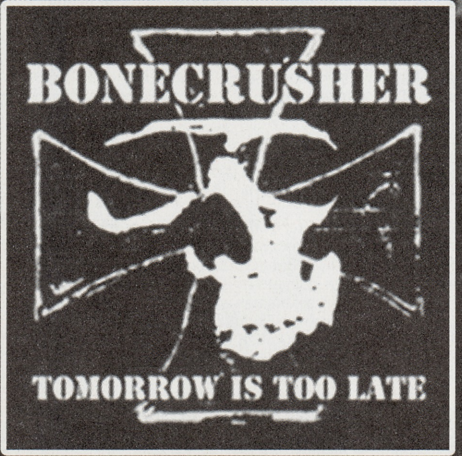
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Johann-Strauss-Gasse 1-2-8, A-2460 Bruck an der Leitha
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070 Wien
Mohawk Distribution, Heidenheimerstr. 43-3-16, 3100 St.Pölten
Yummy, stumpergasse 31, 1060 wien

VERTRIEBE + KONZERTVERKÄUFER

East Side Records, Postfach 1246, 02943 Weißwasser
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554 Lübeck
Nasty Vinyl, Oberstr. 6, 30167 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Stefan Barke, Westring 61, 34127 Kassel
Teenage Rebel Records, Wallstr. 21, 40213 Düsseldorf
Dirty Faces, Universitätsstr. 16, 44789 Bochum
Rabauz Rec., c/o Mike Weger, Joh.-Girmes-Str. 20, 47929 Grefrath
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229 Duisburg
Moskito Promotion, Postfach 3072, 48016 Münster
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
Matula Rec., Falk Sinss, Oranienstr. 44, 65185 Wiesbaden
Incognito Records, Senefelderstr. 37 A, 70176 Stuttgart
We Bite Records, Palerstr. 4, 70192 Stuttgart
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal
Matze Nürnberger, Krumme Gasse 33, 97421 Schweinfurt

..rock `n` roll is king!

KNOCK OUT records


BONECRUSHER
TOMORROW IS TOO LATE

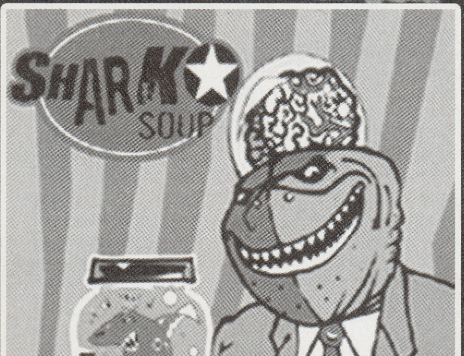
BONECRUSHER
Tomorrow is too late CD/LP

Endlich ihr neues Album ! 12 neue Hits, 12 neue Bonecrusher ! Jede Menge Liebe, Hass und Eiserne Kreuze !!

tales from the streets
HOOLIGAN STREETWEAR PRESENTS
REAL STREETCULTURE MUSIC WITH DEDICATION

SAMPLER
Tales from the Streets CD

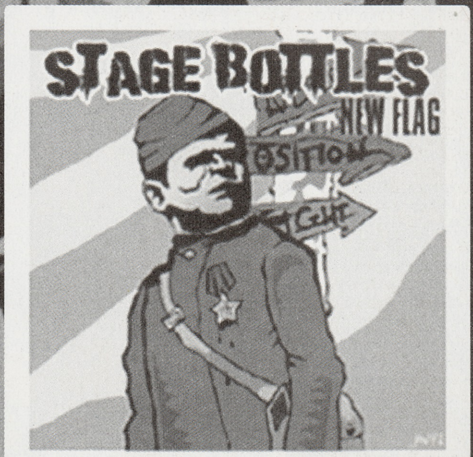
"Hooligan Streetwear " Compilation in Zusammenarbeit mit Knock Out; feat. Discipline, Stage Bottles, Kassierer, V8 Wankers, Broilers, Emscherkurve 77, Argy Bargy.... !!



SHARK SOUP
s/t 12" MLP

7 Songs, einseitig bespielte 12" Mini-LP !

Kontrabass, Punkrock, Psychobilly und ein Schuss Rock´n Roll machen dieses Ding zu einem einmaligen Sounderlebnis ! Mad Sin, Misfits, Living End, Rev. Horton Heat-Von allem das Beste !! Feat. Crissy (Ex-Oxymoron)

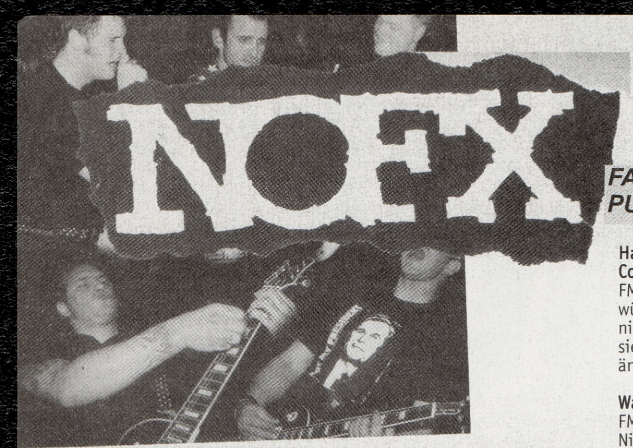

STAGE BOTTLES
NEW FLAG

STAGE BOTTLES
New Flag CD/LP

Brandneues Album der wohl zur Zeit deutschbesten Oi! Punk Band ! 11 Lieder gegen Ignoranz und Einfältigkeit plus einer neuen Version von "All you need is Hate " !!

KNOCK OUT RECORDS
CARGO RECORDS GERMANY / U.K.

www.knock-out.de



NOFX

$WINGIN' UTTER$

Das Morden im Irak geht unbeirrt weiter, jeden Tag werden die Leichen für die Abendnachrichten gezählt, in den USA hat der Wahlkampf begonnen und in Doofland läuft zur Zeit der neue MICHAEL MOORE-Film an. Die Auseinandersetzung mit der Innen- und Außenpolitik der übriggebliebenen Supermacht lässt sich kaum vermeiden, ist allgegenwärtig und oft genug reichlich Ideologiebeladen oder von den verschiedensten Eigeninteressen der jeweiligen Gegner oder Befürworter bestimmt. Hier sollen im Folgenden nun zwei Amerikaner zu Wort kommen, die, so kritisch sie nicht bloß der derzeitigen Regierung, sondern auch dem System ihres Landes gegenüberstehen, doch einen erstaunlichen Pragmatismus an den Tag legen. Ein gemeinsames Konzert von NOFX, den SWINGIN´ UTTERS und den EPOXIES in der Kölner „Live-Music Hall“ bot den willkommenen Anlass für dieses Interview, an dem sich FAT MIKE und DARIUS KOSKI beteiligt haben.
Ersterer dürfte als Sänger von NOFX und Organisator der PUNKVOTERS-Kampagne zur Abwahl von GEORGE-Schwachkopf-BUSH hinlänglich bekannt sein. Letzterer ist der Gitarrist, zweite Sänger und Hauptsongschreiber der SWINGIN´ UTTERS, die zu den Begründern der amerikanischen Streetpunk-Welle Anfang der 90er gehörten, sich seitdem aber beständig weiter entwickelt haben und schon immer wesentlich sympathischer und intelligenter daher kamen als zum Beispiel ihre Kollegen von den DROPKICK MURPHYS oder die Dumpfbacken von THE FORGOTTEN. Im ersten Teil geht es vor allem um die politische Entwicklung die FAT MIKE durchgemacht hat, sein Engagement und die aktuelle Situation, im zweiten dann um die Ansichten des Folk-Liebhabers KOSKI. Viel Spaß damit.

P.S. Empfohlen sei Euch noch die gerade erschienene „Live in a Dive“-DoLP der SWINGIN´ UTTERS. Sie ersetzt zwar kein Konzert der Band, vermittelt aber einen guten Eindruck von der Energie und der Spielfreude die dabei rüberkommen. Und der Sänger, der eigentlich aussieht wie ein sturztrunkener englischer Hooligan, ist sowieso Gott. Folk-Country-Streetpunk at it´s best.

FRANCO UN-AMERICAN

I never thought about the universe, it made me feel small.
I never thought about the problems of this planet at all.
Global warming and raioactiv sites,
The imperialistic wrongs and animal rights, NO!

Why think all the bad things when life is so good?
Why help with an “am” when there´s always a “could”?
Let the whales worry ´bout the poisons in the sea outside of California, it´s foreign policy.
No, I don´t want changes, I´ve no reactions. Your dilemmas are my distractions.

That´s no way to go Franco Un-American, that´s no way to go Franco Un-American

I´ve never looked around, never second guessed.
Then I read some HOWARD ZINN, now I´m always depressed.
And now I can´t sleep from years of apathy,
All because I read a little NOAM CHOMSKY.
I´m eating vegetation cuz a Fast Food Nation,
I wear uncomfortable shoes cuz a globalisation.
I´m watching MICHAEL MOORE expose the awful truth,
I´m listening to PUBLIC ENEMY and REAGAN YOUTH.
I see no world peace cuz of zealous armed forces,
I eat no breath mints cuz they´re from de-hoofed horses.
Now I can´t believe what an absolute failure,
The idiot president´s stoked cuz we voted for NADER.

That´s no way to go Franco Un-American, that´s no way to go Franco Un-American

I wanna move North and be a Canadian, or hang down low with the nice Australians.
I don´t wanna be another I-don´t-care-ican, what are we gonna do, Franco-Un-American?

(NOFX: War on errorism LP)

FAT MIKE (& DARIUS KOSKI) über PUNKVOTERS, GEORGE BUSH u.v.m.

Hat sich Dein Verhältnis zur sogenannten “Political Correctness” im Laufe der Zeit verändert?
FM: 1988 war ich noch nicht sehr p.c. Seit den frühen 90-ern würde ich das aber schon von mir behaupten, auch wenn ich nie sehr aktiv war. Ich habe mich immer für Politik interessiert, hatte aber lange Zeit das Gefühl, dass ich nichts ändern kann. Seit 2000 sehe ich das anders.

Was bedeutet das dann für Dich, „p.c.“ zu sein?
FM: Das Richtige zu tun. Mein Leben so zu leben, dass ich Niemanden verletzte, weder Menschen noch Tiere. Eine friedliche Existenz zu führen.

Wählst Du die Bands für Dein Label zum Beispiel auch nach ihren Inhalten aus? Oder anders gefragt: Hast Du schon mal eine Band abgelehnt, weil Dir ihre Texte zu sexistisch oder nationalistisch waren?
FM: Ja. Ich habe GUTTERMOUTH wegen ihrer Texte abgelehnt. Sie wollten eine Platte auf Fat Wreck veröffentlichen und das haben wir dann während einer Firmenbesprechung diskutiert. Irgendjemand war dagegen, weil er meinte, sie seien rassistisch, sexistisch und schwulenfeindlich. Also rief ich sie an und sagte: „Ich kann Eure Platte nich t rausbringen, weil Ihr rassistisch, sexistisch und schwulenfeindlich seid.“ Darauf meinten sie: „Also rassistisch sind wir nicht!“ (großes Gelächter)

Bei PUNKVOTERS geht es nun primär darum BUSH abzuwählen. Wenn es BUSH nicht gegeben hätte, hätte es also auch keine politische Initiative von Dir gegeben?
FM: Nein, ich denke nicht. Die jetzt anstehende Wahl ist die wichtigste seit langer Zeit, wahrscheinlich die wichtigste meines bisherigen Lebens. Sie hat auch für den Rest der Welt eine enorme Bedeutung. Es ist wirklich eine verzweifelte Situation in der wir uns befinden. Was ich nun versuche ist wenigstens für dieses eine Mal alle in ein Boot zu bekommen, vom Anarcho-Punk bis zum Skater-Kid. Jeder von ihnen mag glauben und denken was er will, bloß dieses eine Mal sollen sie wählen gehen. Und zwar die Demokraten, denn BUSH muss weg!

Glaubst Du denn, dass sich die Ziele der amerikanischen Außenpolitik ändern werden, wenn BUSH nicht mehr Präsident ist?
FM: Absolut. Wir wären niemals in den IRAK eingefallen, wenn BUSH nicht gewählt worden wäre. Kein anderer hätte das gemacht. Die CIA sagte „Tut das nicht!“, selbst COLLIN PAUL wollte es verhindern. Und sogar GEORGE BUSH Senior war dagegen. Der wusste worauf man sich dort einlässt. Auch die republikanische Partei an sich war nicht begeistert. Nur BUSH Junior und seine Clique wollten unbedingt den Krieg. Vielleicht hätte es den Krieg gegen Afghanistan auch ohne BUSH gegeben, nach dem 11. September. Nur wären diese Anschläge unter einem anderen Präsidenten möglicherweise überhaupt nicht passiert. AL GORE hätte vermutlich CLINTONS Politik fortgeführt und der war sich der Gefahr, die von BIN LADEN ausging, durchaus bewusst. Wie auch immer. Afghanistan war ein bequemer Sündenbock, es war leicht diesen Krieg zu führen. Dagegen sind auch nicht Millionen auf die Straße gegangen. Niemand wollte wirklich Tränen vergießen wegen des Sturzes der TALIBAN. Ich fand auch diesen Krieg nicht richtig, aber letztlich übten die TALIBAN eine wirklich brutale und rücksichtslose Herrschaft aus, der wohl keiner nachtrauern wird. Im IRAK ist die Situation allerdings eine andere. Viele sind zwar dankbar für den Sturz HUSSEINS, natürlich auch ein Verbrecher, aber sie fühlen sich jetzt als besetztes Land.

Seid Ihr für einen sofortigen Abzug der US-Truppen?
FM: Das kann ich nicht sagen...
K: Ich war gegen den Krieg und würde mir das wünschen, aber ich bezweifle, dass das möglich ist. Du kannst ein Land nicht erst in Trümmer bomben und dann einfach sich selbst überlassen. Allerdings scheint dort bisher auch kaum eine Verbesserung eingetreten zu sein.
FM: Vielleicht wäre es das Beste, aber eine saubere Lösung gibt es jetzt nicht mehr.

Auf der einen Seite scheint es ein Widerspruch zu sein, ein Land zu besetzen und mit Gewalt die Demokratie einzuführen. Andererseits hat das mit Abstrichen auch schon mal funktioniert und ein Abzug aus dem Irak würde vermutlich einen Bürgerkrieg nach sich ziehen...
FM: Klar. Da findet man keine einfache Antwort... Und es gibt auch so viele religiöse Fanatiker im Mittleren und Nahen Osten. Allerdings existierte im Irak zumindest eine Trennung von Staat und Religion. Und ausgerechnet dieses Land greifen wir an. Oder der IRAN. Die Reformer dort hatten einige Erfolge erzielt und was tut BUSH? Er nennt den IRAN als Teil der „Achse des Bösen“ und stärkt damit die Fundamentalisten. Auch wenn es nicht politisch korrekt klingt: Ich bin durchaus der Auffassung, dass die USA, bzw. die Vereinten Nationen in dieser Region militärisch präsent seien sollten. Nicht zuletzt um dafür zu sorgen, dass Länder wie SYRIEN oder eben der IRAN nicht an Atomwaffen kommen. So etwas darf man nicht ignorieren. Nur die Art und Weise in der unser Land sich gerade dort einmischt, ist geradezu irrsinnig.

PUNKVOTERS ist ja zunächst mal lediglich eine Aktion für den Moment. Hast Du darüber hinausgehende Vorstellungen einer etwas tiefer greifenden gesellschaftlichen Veränderung?
FM: Auf der Ebene von Nationalstaaten halte ich eine tatsächliche Veränderung für unmöglich. Was funktionieren könnte sind kleine Gemeinschaften, dein Kibbuz, deine eigene Comunnity, so etwas.
K: Was wir im Lauf der Geschichte gesehen haben ist, dass es bisher keiner Gesellschaft gelungen ist auf Dauer ein friedliches Zusammenleben der Menschen und eine gerechte Verteilung zu ermöglichen. Den sogenannten kommunistischen Staaten ebenso wenig wie den kapitalistischen. Wenn viele Menschen zusammenkommen oder zusammengefasst werden, zu einem Staat, dann gibt es einfach zu viele verschiedene Sichtweisen und Standpunkte. Der Rahmen ist zu groß. Es gibt Machtkämpfe, wenige Reiche, viele Arme. Irgendwann bröckeln und zerfallen diese Gesellschaften dann wieder und stürzen ins Chaos.

Ihr setzt also keine Hoffnungen in die Arbeiterklasse?
K: Hoffnungen? In die Arbeiterklasse? Fast alles was du in Amerika kaufen kannst, der ganze Konsum-Mist, wird in China produziert. Niemand in den USA macht sich beim Kaufen Gedanken darüber, dass das unsere Arbeitsplätze kostet. Hauptsache es ist billig. Auch sonst kämpft jeder für sich allein. Niemand denkt an seine Kollegen. Die Situation wird immer schlimmer. Bald gibt es nur noch die Großkonzerne, denen alles gehört. Selbst ein Geschäft aufzumachen lohnt sich auch schon lange nicht mehr...

Wie stehst Du zu NADER? Es gibt da ja diese Zeile in „Franco Un-American“, in der es heißt: „The idiot president´s stoked, cause we voted for NADER“...
FM: Er sollte sich nicht zur Wahl stellen. Der einzige Grund warum er es doch tut ist sein Ego. Er wurde schon bei der letzten Wahl gebeten, nicht in Bundesstaaten anzutreten in denen es knapp werden würde, zumal klar war, dass er nirgendwo die benötigten fünf Prozent bekommen würde. Aber er hat´s trotzdem getan und trägt so eine Mitschuld an BUSHS Sieg. Er ist ein Arschloch. Die Republikaner haben teilweise für ihn geworben, zum Beispiel in Oregon. Etwas Besseres konnte denen gar nicht passieren.

Teilst Du denn die Ansichten, die er vertritt?
FM: Zum Teil sicher. Bloß warum sollte ich mich darum kümmern? Es gibt im Moment keine Perspektive dafür in den USA. Es existieren nur zwei Parteien, die genug Stimmen bekommen können, REPUBLIKANER und DEMOKRATEN.

Wird Dein politisches Engagement mit der nächsten Wahl enden?
FM: Nein. Ich werde auf die eine oder andere Art aktiv bleiben, vielleicht eher im kommunalen Rahmen. Ich werde mich dabei aber definitiv nicht mehr so in den Vordergrund stellen.

MR. BRETT von BAD RELIGION erzählte uns, dass JELLO BIAFRA, als er bei einem Eurer Konzerte vor Eurem Auftritt auf der Bühne über die aktuelle US-Politik gesprochen hat, auf große Ablehnung gestoßen ist, weil die Kids nichts über Politik hören wollten...
FM: Das stimmt so nicht. Wir hatten zum Beispiel auch einen UN-Waffeninspekteur dabei und dem haben die Kids sehr aufmerksam zugehört. Sie haben auch JELLO am Anfang durchaus Interesse und Respekt entgegen gebracht, aber er hat es einfach übertrieben. Er hat kein Ende gefunden und immer weiter geredet. Eine Viertelstunde Spoken Words war dann eben auch mal genug. JELLO ist schon gut und auch effektiv, er sollte bloß lernen mal einen Punkt zu machen.

Wir haben auch gehört, dass Ihr selbst Probleme mit Eurem Publikum hattet, dass Ihr zum Teil ausgepfiffen worden seid, wenn Ihr etwas gegen BUSH gesagt habt. Gibt es in den USA so viele Rechte in der Punk-Szene und unter den Skater-Kids oder ist das auch nur ein Gerücht?
FM: Nein, vielleicht ein Prozent. Wir haben ja diese „Rock against Bush“-Tour gemacht und da waren auf jedem Konzert vielleicht gerade mal vier oder fünf Typen, die unsere Statements nicht mochten. Ein paar vereinzelte Idioten unter vier- oder fünftausend Leuten. Wir haben viel an Universitäten gespielt, das waren also schon auch recht große Konzerte... Ich spreche aber auf der Bühne auch gar nicht so viel über Politik. Ich glaube, dass zum Beispiel der „Rock against Bush“-Sampler mit der beiliegenden DVD da ein viel besseres Mittel ist den Leuten Fakten und Inhalte näher zu bringen.

Wie steht´s mit CONSERVATIVE PUNK? Hast Du davon was mitbekommen?
FM: Das sind nicht mal genug Leute um eine Band zu gründen. Und selbst wenn: Für ne Punk-Band reicht es nicht, denn keine Punk-Band besteht aus vier Konservativen. Vielleicht eine Skinhead-Band... DAVE SMALLEY von DOWN BY LAW ist übrigens auch so ein religiöser Spinner.
K: CONSERVATIVE PUNK, das ist ein Widerspruch in sich.

In den USA hast Du auch Einladungen zu Talk-Shows angenommen. Ohne die anstehende Wahl hättest Du das nicht getan, oder?
FM: Nein. Ich gebe sonst ja nicht mal Interviews. Wobei es schon amüsant ist festzustellen wie bekannt man ist und was man damit machen kann. Als die Leute erfuhren, dass ich diesmal für Interviews zur Verfügung stehe, haben sich auch sofort viele große Radiostationen gemeldet. Die dachten wohl „Hey cool, FAT MIKE, das wird lustig.“ Ich habe mich dann hingesetzt und angefangen über den Irak zu reden, über die Hintergründe dieses Krieges und darüber wie viele dort sterben müssen. Und über die Gesetzgebung der Regierung BUSH. Und die Leute von

den Sendern dachten wahrscheinlich „Verdammt, was redet der da?“ Aber ich wäre doch blöd, wenn ich solche Gelegenheiten nicht nutzen würde um unsere Kritik und unsere Ideen zu vermitteln. Hunderttausende hören sich diesen Kram an und es gibt so viele ungebildete Schwachköpfe in unserem Land. Und bei Euch ist es doch nicht anders. Ich meine, wie lange war KOHL hier an der Macht?

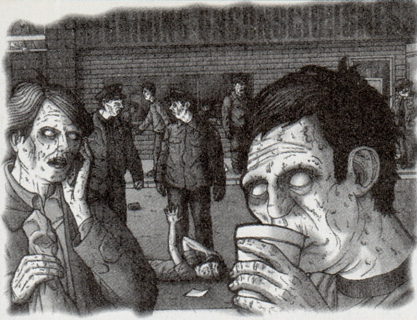
Wobei die Politik der Asozialdemokraten in vielen Punkten eigentlich auch nur eine Fortführung von KOHLS Politik war und ist. Denkst Du denn, dass man vor der Wahl schon absehen konnte welchen Kurs BUSH einschlagen und wozu er fähig sein würde?
FM: Absolut. Seine Ziele waren deutlich erkennbar. Das Problem ist, dass die meisten Amerikaner einfach viel zu wenig wissen. Sie sind Idioten. Andererseits habe ich von den Deutschen zwar immer den Eindruck sie seien gebildeter, KOHL gewählt haben sie aber trotzdem... Na ja, man muss aber auch sagen, dass die Medien bei uns zu großen Teilen Leuten wie RUPERT MURDOCH gehören und die sind nicht daran interessiert Aufklärung zu betreiben. Die meisten Nachrichtensendungen bei uns haben mehr mit Unterhaltung und Meinungsmache als mit der Vermittlung von Informationen zu tun.

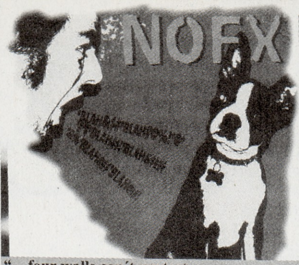
Haben sich Deine Radio- und Fernsehauftritte denn bemerkbar gemacht?
FM: Ja, sicher. Millionen Menschen haben sich unsere Internetseiten angesehen. So viele, dass uns das Ganze zwischenzeitlich abgestürzt ist. Leute haben uns geschrieben, uns mitgeteilt, dass sie überhaupt nicht wussten, dass Abtreibungen inzwischen illegal sind, bevor sie mich im Radio gehört haben... Das Erstaunliche an den Amerikanern ist doch, dass es unter ihnen so viele gibt, die Demokraten sind, ohne es zu wissen. 75% würden es für gut befinden, wenn die Steuern erhöht werden um etwas für den Umweltschutz oder das Gesundheitssystem zu tun. 65% meinen, dass es ein Recht auf Abtreibung weiterhin geben sollte. Dummerweise wählen viele dieser Menschen aber nicht die Leute, die diese Ideen voran bringen wollen, sondern letztlich lieber den Typen, der ihnen sagt, dass Amerika die Nr.1 ist und bleiben muss und bleiben wird und dass man dafür ein paar anderen in den Arsch treten muss. Es ist also unsere Aufgabe den Leuten klar zu machen was tatsächlich passiert und was die Konsequenzen ihres Wahlverhaltens sind. Die Nachrichten tun das nicht. Wir müssen versuchen selbst zu „den Medien“ zu werden.

Jetzt sind Bilder von Folterungen und Misshandlungen aufgetaucht, durchgeführt von amerikanischen Soldaten an irakischen Gefangenen. Was glaubst Du, hat das BUSH wirklich geschadet?
FM: Klar. Die Zustimmung zu seiner Irak-Politik nimmt merklich ab und die Bilder werden jeden Tag schlimmer. Allerdings ist es schon traurig, dass es so etwas braucht, bevor die Leute begreifen was Krieg bedeutet... Amerika ist in diesen Tagen ein bisschen wie Deutschland 1937 oder 38. GEORGE BUSH hat schon eine gewisse Ähnlichkeit mit HITLER. HITLER war bis vor Kurzem der Letzte der völlig grundlos, also ohne in irgendeiner Weise bedroht worden zu sein, in andere Länder eingefallen ist. Natürlich ist es bei uns noch nicht so weit wie in Nazi-Deutschland und es ist auch kein Weltkrieg. Aber die aggressive Politik, der Ausbau des Polizeistaates, das sind Tendenzen, die daran erinnern.

Nicht zuletzt von rechter Seite und aus den breiten Reihen der Anti-Semiten sind seit dem 11. September eine ganze Reihe von Verschwörungstheorien gekommen. Die Anschläge seien inszeniert gewesen, heißt es da unter anderem...
FM: Nein. An eine Verschwörung in diesem Sinne glaube ich nicht, aber es könnte so ähnlich gewesen sein wie im Fall von PEARL HARBOUR. Eine Menge Leute hatten eine zumindest eine Vorstellung von dem was passieren könnte und haben trotzdem nichts unternommen um es zu verhindern. Ich bin mir fast sicher, dass diese Anschläge unter AL GORE nicht stattgefunden hätten. GEORGE BUSH hatte genau vor diesem 11. September gerade 28 Tage Urlaub gemacht. 28 Tage! Das ist peinlich. Es gab einen Bericht, den erauch erhalten hatte, in dem es hieß, dass BIN LADEN ein Flugzeug entführen und in ein Gebäude fliegen lassen könnte. Das stand sogar im Titel des Berichts. Das FBI hielt so einen Terrorakt für realistisch. Aber BUSH kümmerte sich nicht darum. Er spielte Golf.

Arbeitest Du eigentlich mit MICHAEL MOORE zusammen? Gibt´s da Kontakte?
FM: Er hat einen Fernsehspot für uns gedreht für 100000 Dollar. Sonst gibt es da nicht viele Berührungspunkte. Ich versuche aber auch nicht ein breites Netzwerk auf die Beine zu stellen, die Liberalen und sonst wen einzubinden. Mir geht es darum die Punk-Szene in diesem einen Punkt zu vereinen, sie zum Wählen zu bewegen. Das ist mein Job.





“...four walls can´t protect
from angels pissing on your head...”

(SWINGIN´ UTTERS, Split-LP mit YOUTH BRIGADE)

DARIUS KOSKI über Patriotismus, Streetpunk, Folk usw.

Die SWINGIN´ UTTERS waren ja maßgeblich beteiligt an diesem Streetpunk-Boom, der seit Anfang der 90-er Jahre stattgefunden hat. Inzwischen ist das beinahe so etwas wie eine eigene Szene, ist das zu einem „Label“ geworden...
K: Das gefällt mir allerdings nicht besonders. Wir alle mochten damals die alten britischen Bands, wie SHAM 69, die STIFF LITTLE FINGERS oder auch Oi-Bands, wie BLITZ und das hat unsere Musik beeinflusst. Aber wir haben uns auch weiterentwickelt und ich persönlich werde nicht gerne in Schubladen gesteckt. Wir waren auch nie eine Oi-Band.

Zumindest habt Ihr Euch aber in dieser Szene bewegt. Und wenn man sich andere Bands aus diesem Spektrum anhört, gewinnt man schnell den Eindruck, dass es da eine ganze Menge strammer Patrioten und Nationalisten gibt...
K: Wie schon gesagt, halte ich das für einen Widerspruch in sich. Du kannst kein Punk und gleichzeitig ein Nationalist oder religiöser Fanatiker sein... Die meisten Leute, die rassistisch, gewalttätig usw. sind, sind ohnehin einfach furchtbar dämlich. Es gibt auch ein paar Schlauere darunter, HITLER war zum Beispiel wirklich nicht dumm, aber die haben scheinbar extreme psychische Defizite.

Hattet Ihr auf Euren Konzerten nie Probleme mit Rechten?
K: Doch, früher schon. Es gab einige Schlägereien. Wir haben dann aufgehört zu spielen und die entsprechenden Leute auch rausgeworfen. Es ist immer wieder mal vorgekommen, dass Skinheads mit SKREWDRIVER-Shirts oder Nazi-Symbolen da waren, aber solche Leute wollen wir nicht bei unseren Konzerten. Wir wollen nicht der Soundtrack sein für das Arschloch-Verhalten rassistischer Schläger. Durch den Wechsel zu „Fat Wreck“ hat sich aber auch unser Publikum verändert. Es ist gemischter geworden und es sind viele junge Leute dazu gekommen. Wir finden das sehr positiv.

Wie stehst Du denn zu den nicht rassistischen, sondern nur patriotischen Bands, wie den DROPKICK MURPHYS?
K: Mit den DROPKICK MURPHYS sind wir seit Jahren lose befreundet. Trotzdem weiß ich nicht viel über ihre politischen Ansichten. Ich weiß, dass sie wesentlich konservativer sind als wir, aber ich könnte nicht mal sagen ob sie Republikaner sind. Mit Dingen wie der „American Pride“-Tour nach dem 11. September will ich nichts zu tun haben, aber Politik ist kein großes Thema zwischen uns, wenn wir uns über den Weg laufen. Generell kann ich sagen, dass ich diesen ganzen konservativen und patriotischen Mist ablehne, nicht zuletzt weil das den Reichen in die Hände spielt. Der Vater meiner Frau ist LKW-Fahrer. Er war lange Zeit Alkoholiker, hat sich irgendwann dem Christentum zugewandt und hat natürlich für BUSH gestimmt. Er hat nicht verstanden, dass er sich ins eigene Fleisch schneidet. Die Republikaner haben sich immer nur um die Reichen gekümmert. Die Armen bekommen vielleicht eine Steuererleichterung im Wert von 300 Dollar, aber die großen Geschenke gehen an die Konzerne. Und das Ergebnis ist ein marodes Gesundheitssystem, sind heruntergekommene Schulen und unterbezahlte Lehrer. Gerade das was für die unteren Schichten so wichtig wäre, die Bildung, wird auf ein Minimum reduziert. Und ausgerechnet die, die so gut wie nichts haben, irgendwelche kleinen Farmer in Indiana zum Beispiel, wählen konservativ. Das ist grauenhaft.

Es gibt eine Zeile von Euch in der es sinngemäß heißt: „Anarchists and Fascists, sometimes it seems they´re sailing the same boat.“...
K: Ja, klar. Bisweilen scheinen ja auch Anarchisten ähnliche Scheuklappen zu tragen wie die Rechten. Ich bin kein Freund von Gewalt und manchmal führen sich auch Linke kaum besser auf als Faschisten. Da gibt es dann plötzlich auch so eine Gang-Mentalität. Trotzdem waren die anarchistischen Ideen, die ich anfangs vor allem über meinen Vater, der wirklich ein belesener Mann ist, kennen gelernt habe, sehr wichtig für mich.

Siehst Du Dich als Anarchist?
K: Ich stand immer relativ weit links. Für eine Weile mochte ich es mich als Anarchisten zu sehen. Mein Vater ist immer noch Anarchist. Er ist kein amerikanischer Staatsbürger und will auch keiner sein... Inzwischen würde ich mich aber eher als Liberalen bezeichnen, sicher links und freiheitlich denkend, aber nicht als Ideologen. Das erste mal zur Wahl gegangen bin ich 2000, ähnlich wie FAT MIKE. Ich traue Politikern nicht, gleich was sie erzählen. Sie biedern sich jedem an, damit sie gewählt werden, nur was sie danach tun, steht auf einem anderen Blatt. Außerdem brauchen sie viel Geld um überhaupt nach oben zu kommen... Egal, ich will auch gar nicht sagen, dass alle Leute, die Geld haben schlechte Menschen sind. Aber ich vertraue unserem System nicht. Trotzdem habe ich mich 2000 wie ein Idiot gefühlt, weil ich vorher nie wählen gegangen bin.

Vorhin hast Du gesagt, dass Du keine großen Hoffnungen in die Arbeiterklasse setzt. Kannst Du mit dem Begriff „Working Class“ überhaupt noch etwas anfangen? Es gibt da ja diesen schönen Plattentitel von Euch, „A juvenile product of the working class“...
K: Das ist aus dem ELTON JOHN-Song „Saturday night is allright for fighting“. Eine geniale Zeile, „I´m a juvenile product of the working class“, irgendwie stimmt´s ja. Was mich persönlich betrifft, muss ich aber sagen, dass ich es hasse jeden Tag zur Arbeit zu gehen. Ich finde das nicht cool. Ich arbeite als Schlachter. Das mag ich nicht wirklich, aber ich muss ja auch irgendwie all die Rechnungen bezahlen.

Werdet Ihr eigentlich auf der nächsten „Rock against Bush“-CD vertreten sein?
K: Ich hoffe sehr. Ich will da unbedingt mit drauf, aber es sind sehr viele Bands gefragt worden. Ich würde gerne einen kleinen Beitrag zu einem Regierungswechsel leisten.

Neben den alten England-Bands scheinen Country und Folk wichtige Einflüsse für die SWINGIN´ UTTERS gewesen zu sein...
K: Absolut. TOWNES VAN ZANDT und JOHNNY CASH gehören zu meinen persönlichen Helden. Ich mag diese Art Geschichten zu erzählen und ich liebe diese Musik. Ich höre aber nicht nur Folk-Musik aus den USA. Eigentlich interessiert mich die traditionelle Musik aus fast jedem Land. Aus Griechenland gibt es zum Beispiel sehr interessante Sachen. Oder Klezmer-Bands. Mein Onkel hat mir russische Volkslieder beigebracht, mein Vater kommt aus Finnland, die Familie meiner Mutter aus dem Iran. Ich habe sehr viel Musik kennen gelernt in meinem Leben und auch sehr unterschiedliche Sachen gespielt. Vor kurzem habe ich ein Solo-Demo aufgenommen und jetzt suche ich eine Plattenfirma, die das rausbringt. Es ist überwiegend akustisches, eher ruhiges Zeug.

Siehst Du Gemeinsamkeiten zwischen Punk und Folk?
K: Ja, sicher. Die meisten SWINGIN´ UTTERS-Stücke könnten auch Country- oder Folk-Songs sein. Es sind ähnliche, sehr einfache Strukturen. Oder nimm WOODY GUTHRIE und THE CLASH. Beides ist einfache Musik und die politischen Texte sind leicht verständlich für die kleinen Leute. Reggae funktioniert teilweise ähnlich. Das ist alles Musik für die Arbeiterklasse, bzw. für die unteren Schichten.

Warum bist Du mit Deiner Zweit-Band, den FILTHY THIEVING BASTARDS, schließlich bei BYO gelandet? Die MiniCD ist ja noch bei TKO erschienen. Waren die anderen, teils weniger korrekten TKO-Bands ein Grund?
K: Das hat auch eine Rolle gespielt, dass mir das Labelprogramm von BYO besser gefallen hat. Für BYO sprach aber vor allem, dass ich seit Ewigkeiten mit den STERNS befreundet bin und dass sie einfach bessere Vertriebsmöglichkeiten haben. Es passte einfach alles zusammen.

Wie viele Platten verkauft Ihr eigentlich inzwischen?
K: Von den beiden FILTHY THIEVIN´ BASTARDS-Scheiben dürften jeweils zwischen vier- und fünftausend weg sein. Mit den SWINGIN´ UTTERS liegen wir so bei dreißig- bis fünzigtausend.

Und Ihr könnt trotzdem nicht von der Musik leben?
K: Wir könnten, wenn wir sechs Monate oder mehr pro Jahr auf Tour wären. Aber ich habe zwei Kinder, unser Sänger ist auch Vater und seine Frau ist schwanger... Es ist mein Traum eines Tages von der Musik leben zu können, aber zur Zeit geht das nicht.

Spielt Ihr in den USA also in größeren Hallen?
K: Nein, eigentlich selten. Meistens sind es Läden für etwa 500 Leute, manchmal auch Hallen in die vielleicht tausend reinpassen. Mit NOFX ist das natürlich anders. Unser erstes Konzert auf dieser Tour fand vor 5000 Leuten statt.

Gefällt Dir das?
K: Ich mag eigentlich lieber die kleineren Konzerte, aber manchmal ist es so auch lustig.

Ist Dir Euer Cover-Artwork wichtig?
K: Ja, wir sind zwar nie mit einer bestimmten Idee oder der Absicht dieses oder jenes auszusagen daran gegangen, aber wir haben uns schon Mühe damit gegeben. Das letzte war zugegebenermaßen nicht so cool. Das haben wir einfach ein altes BOYS-Cover als Vorlage genommen. Sollte halt aussehen wie das Cover einer alten Punk-Platte... Na ja... Ich mag das Cover der „Five Lessons Learned“-LP. Das stammt von einem alten mexikanischen Filmplakat und die Innenhülle ist vollnachgestellten Tatort-Photos, Mordopfer, tote Gangster, so was. Ein Freund besitzt ein Studio und der hat diese Bilder mit Darstellern inszeniert.

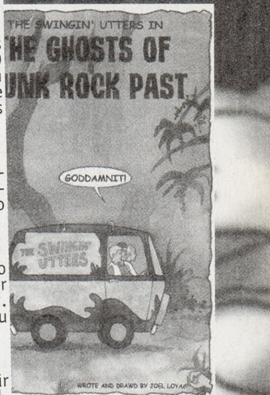
Du interessierst Dich für Kriminalgeschichten, Mordfälle usw.?
K: Schon, ja. Ich lese auch gern Bücher über tatsächliche Morde und solches Zeux. Aber ich bin nicht wirklich ein Fan. Ich fand einfach die Photos klasse.

ATAKEKS(& SWEN & NEJC)

Infos unter: ***www.punkvoters.com***
Aktuelle Platten:
SWINGIN´ UTTERS: Live in a Dive DoLP
NOFX: War on Errorism LP

The War On Errorism

A FAT WRECK CHORDS PRODUCTION
SWINGIN' UTTERS
LIVE IN A DIVE



DER RAKETENHUND

„Raus aus Gartenstadt-Tour“ 2004

Jetzt geht es endlich los! Zwei Monate hatte Jan zwischen Telefon und Internet gependelt und tatsächlich eine richtige Tour für uns zusammengebucht. Die Plakate sind gedruckt und verteilt worden, die T-Shirts sind dank der blitzartigen Arbeit der PLASTIC-BOMB-T-Shirt-Crew tatsächlich noch pünktlich bei uns angekommen. Der alte Dia-Projektor hat eine neue Ordnung in der Abfolge seiner Linsen bekommen und überhaupt haben wir uns tierisch gut auf dieses Abenteuer vorbereitet...

28. Februar 2004 / Lindhorst “Alte Kneipe” / + CHUCK THE PLANT, NARCOSIS, KAFKAS, RAKETENJUNGS / ca. 150 Zuschauer

“Ja Jan, wir haben verstanden, dass da in Lindhorst fünf Bands spielen werden und dass der Soundcheck darum schon um 17.00 Uhr losgeht. Wenn wir uns um halb vier treffen, einladen und losfahren reicht das aber locker hin. Lindhorst ist zehn Kilometer nördlich von Magdeburg!“ Trotz der Drängelei unseres Sängergitarristenbookers verplempern wir mal wieder viel Zeit, weil jeder der Packmeister sein will. Aber der Muckerkoffer passt einfach viel besser unter den Sitz als neben die Bassdrum. Als wir schließlich um 18.30 Uhr an der Alten Kneipe ankommen, finden wir das erwartete Bild: keine fingernägelkauenden Veranstalter, die um ihren Zeitplan bangen, sondern eigentlich noch niemand da. Außer dem mittlerweile bekannten Bus mit Seesener Kennzeichen: Die RAKETENJUNGS sitzen zusammengekuschelt in ihrer Wanne und beantworten unsere fragenden Gesichter mit dem Hinweis, dass in der Alten Kneipe keine Heizung läuft, was bei um die 0 Grad nicht so eine gute Voraussetzung zum Warten ist. Wir haben dann aber Hummeln im Arsch, bauen alles auf, richten unseren Plattenladen her und fangen an zu warten, dass wir endlich auf die Rockbühne dürfen. Die Frage der Reihenfolge wird heiß diskutiert und irgendwann geben wir auf und fügen uns in unser Schicksal als „Headliner“. (Headliner ist ja bei fünf Bands meistens die zweite oder dritte Nachband der Hauptband...). Wir warten. Nudeln mit Soße. Wir warten. Wir warten. Wir warten. Irgendwie fühlt sich keiner so richtig dafür zuständig, dass es mal losgeht. Und so wird es halb elf, bevor CHUCK THE PLANT aus Wolmirstedt anfangen. Das lässt böse Vorahnungen aufkommen was den Zeitpunkt unseres Tourauftaktes betrifft... CHUCK THE PLANT machen dann aber guten und vertrackten Hardcore, was ja schon mal was ist. Was dagegen gar nichts war, war die unverschämt lange Umbaupause, die sich die Jungs von einer der wahrscheinlich 37.000 weltweit existierenden Bands mit dem Namen NARCOSIS genehmigen. *Schon* um kurz nach zwölf sind die Gitarren gut genug für Tappingsoli und ähnliche Spirenzchen gestimmt und was Nico von den RAKETENJUNGS in Verzückung versetzt (SEPULTURA-Cover von der „Arise“ oder wars „Beneath the Remains“???) und auch wenigstens Torsten normal nicht komplett abscheulich findet, ist zu diesem Zeitpunkt und bei Kondensieratem nicht mehr lustig. Wir sind mit der Aufrechterhaltung unserer Körperfunktionen beschäftigt, verkleinern unsere Körperoberflächen oder verkrümeln uns in die Schlafsäcke im Tourbus. Die KAFKAS spielen und es gibt da Ärger mit einem deutschgrüßenden Vollhorst, der von der Band beschimpft und lächerlich gemacht wird. Mitgekriegt haben wir das alles gar nicht bzw. nur durch Hörensagen und es wirkt auch nicht wie ein „Nazi-Angriff“ wie der ganze Vorfall bei Indymedia dargestellt wurde. Um viertel nach eins fangen RAKETENJUNGS an und spielen einen guten Auftritt, der aber nur noch von Teilen des Publikums wahrgenommen wird, da viele draußen mit der Polizei diskutieren, kotzen oder einfach ins warme Bettchen gehüpft sind. Um fünf vor zwei, als die RAKETENJUNGS gerade fertig werden, gehe ich zu einem hässlichen Schnauzbartbullen und frage ihn, ob das Gerücht, dass das ganze Konzert um 2 zuende sein muss, wahr ist. Er sagt „Ja, wie immer“ und ich bin ihm im Nachhinein fast etwas dankbar für diese Auskunft... So macht das keinen Sinn. Jens von AUTOMATIK MINIROCK rettet uns, indem er uns ungeplanterweise warme Schlafplätze und frischen Pfefferminztee in seiner Riesenwohnung anbietet. Wir sind dankbar. Das war der Auftakt unserer Tour. Wer bietet mehr. Ich kann lange nicht einschlafen...

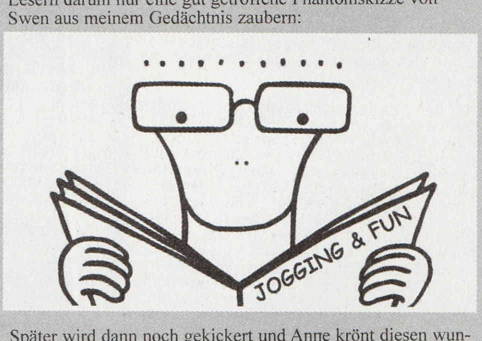
(Wir wollen noch hinzufügen, dass nach Auskunft der RAKETENJUNGS, die schon mal bei sommerlicheren Temperaturen in Lindhorst waren, natürlich nicht alle Konzerte in der Alten Kneipe etwas „unterorganisiert“ sind. Wir hatten wohl einfach Pech...)

29. Februar 2004 / Rostock „Im Bagehl“ / ca. 17 Mitmacher

Nach dem Debakel gestern kann es ja nur besser werden, denken wir und merken sofort als wir im JAZ in Rostock ankommen, dass wir recht mit dieser Annahme haben. Andy von WOJZECH und WHO’S MY SAVIOUR, der noch etwas zerfeiert vom vorabendlichen Grindgemetzel ist, empfängt uns in der wohlig warmen Küche, in der es schon nach reell fettigem Essen und einer Broccoli-Irgendwas-Cremesuppe duftet, die wir so kein zweites Mal genießen werden. Satt, nicht sauber, aber warm und trocken erfüllen wir nun schon fast die Kriterien für ausreichend versorgte Altenpfleglinge und überbrücken die Zeit bis zur Fahrt in die Punkerhäuser mit Abmatten und der obligatorischen Ortsbegähnung (Heine und Jan) bzw. der obligatorischen Ortsbegehung (Anne und Torsten). Als wir später schließlich die ersten Töne auf dieser Tour fabrizieren, ist der Konzert“saal“ im Bagehl, wo wir heute spielen, mit 15-20 Leuten schon angenehm gefüllt und es kommt richtig so etwas auf, was immer alle STIMMUNG!!! nennen und von dem Nordlichter doch angeblich überhaupt keine richtige Ahnung haben... Wir werden schließlich genötigt, mehrere Bonuslieder zum Besten zu geben und sind richtig glücklich. Nach dem Konzert wird ordentlich Eintrittsgeld gespendet und auch die eine oder andere Platte bleibt in Rostock zurück. Nachdem auch noch die eine oder andere unserer Schultern geklopft wird und wir zum Wiederkommen aufgefordert werden, bleibt uns vor der nächtlichen Heimfahrt nur noch zu sagen: Vielen Dank für ein so unkompliziertes und nettes Konzert!

3. März 2004 / Leverkusen „Kulturausbesserungswerk“ / ca. 65 junge Leute

Nach zwei Tagen zu Hause, in denen wir ausschließlich Vitamin-C-Tabletten mit Sandelholz-Nektar zu uns nahmen, um Lindhorster Altlasten nicht zur Vollverrotzung werden zu lassen, heißt es nun „Vorwärts immer – Rückwärts erst in knapp zwei Wochen!“ (Gute Parole, oder?). Wir kommen nicht gerade früh in Leverkusen an und um 22 Uhr muss schon Schicht sein. Das hat aber den Vorteil, dass wir überhaupt nicht blöd rumsitzen müssen. AufbauendasinddiePennplätzeSuper!HierdieKüchemitEssenLeckerlecker!Spielen. Neben 65 anderen äußerst begeisterungsfähigen und solventen jungen Zuschauern, die uns solange anfeuern, bis Heine das Abendmahl am Schlagzeug sitzend ein zweites Mal genießen darf, ist auch unser Plattenboss Swen Bock vom PLASTIC BOMB gekommen. Nachdem die für uns überwältigend zahlreichen Platten- und Merchandise-Wünsche des Publikums befriedigt sind, können wir nun endlich mal sehen, mit wem wir uns da eingelassen haben. Und jetzt freuen wir uns noch mehr auf das PB-Festival am 11. und 12. Juni im Oberhausener DRUCKLUFT!!! Leider habe ich bei der anfänglichen Hektik meinen Fotoapparat im Bus vergessen und kann den werten PB-Lesern darum nur eine gut getroffene Phantomskizze von Swen aus meinem Gedächtnis zaubern:



Später wird dann noch gekickert und Anne krönt diesen wunderbaren Abend mit einem Quetscher-Fallrückzieher-Tor à la ABSOLUTE GIGANTEN. Manchmal passt einfach alles!

4. März 2004 / Siegen „VEB“ / + ES REGNET, GEORGIE / 100 (?) Publikum

Wir beschließen nach dem Frühstück ins benachbarte Köln zu fahren, um nötige Einkäufe zu tätigen und de Dom da zu lasse. Jans Nase ist trotz Vorbeugen zu enormer Größe angeschwollen und während ich in der Teilchenbar mit den regionalen Sprachvarietäten kämpfe, um einen „Berliner“ zu bekommen („Quark-Kräbbelche“!!!), kauft er die nächstbeste Apotheke leer. Mmmh! Fenchelhonig! Der ortsansässige Musiksupermarkt ist eine echte Krampe und wir schlendern über die Domplatte zurück zum Auto. Auf nach Siegen! Die Verantwortung für das Konzert heute lastet auf den breiten und relativ breiten Schultern von unseren Freunden GRAFZAHL-Flori und GRÄTENKINDER-Johanna und wir sind daher sehr zuversichtlich, was den Abend betrifft. Und wir haben recht. Das VEB ist gut voll, ES REGNET GEORGIE sind eine nette und sehr gute „Vorband“ und ihr Sänger rettet durch seinen spontanen Fahrdienst zum Saturn unseren unterbelichteten Dia-Projektor. Danke. Außerdem gibt es endlich mal wieder Nudeln mit Tomatensoße wie zuhause immer und Heine lässt nix anbrennen. Auch BOSCH-Granatenbier, HERR SCHNEIDER, der jetzt Christian heißt, endlich mal angemessene Kickergegner (haha...) und der Kräuterlikör, den man nur dort nicht zu trinken scheint, wo er herkommt, nämlich aus Braunschweig-Wolfenbüttel... all das macht einen runden Abend. Ach ja, Musik gemacht haben wir auch ganz gut. Und sehr lustig dabei war der Moment, als Heine nach einer längeren schlagzeugtechnischen Unterbrechung voller punkrockigem Elan anzählt und 1...2...3... sein Stick durchbricht... Wie soll eigentlich Glamour funktionieren?

Als am nächsten Morgen alle wieder aus ihren diversen Schlafquartieren zum Frühstück im VEB eintrudeln, gesellt sich auch noch ERDBEERTÖRTCHEN-Juli zu uns und das isst immer fein. Bevor wir losfahren, machen wir die ganze Treppe dreckig...

5. März 2004 / Detmold „Alte Pauline“ / + DIVE / (50 – X) Zuschauer

Die Alte Pauline in Detmold ist ein schöner Laden, aber auch sehr groß und das wurde heute Abend ziemlich deutlich. Als unser Support spielten DIVE aus Oerlinghausen, die Anfang der 90er als Grunge-Newcomer zurecht gesignt worden wären. Leider besteht das Publikum des Abends zu 50 Prozent aus sehr jungen DIVE-Fans, die beim RAKETENHUND-Auftritt plötzlich weg sind, so dass die verbliebenen Gäste den Saal nur recht dünn besiedeln. Schade...aber nicht so schlimm, da wir heute „eh nicht so der Bringer“ sind. Außerdem sind die Detmolder Konzertveranstalterinnen dufte Jungs und Mädchen, unsere neuseeländische Freundin MELODY ist zu Besuch gekommen und unser Manager-Fahrer-Mercher-Betreuer OLLI von der neuen Braunschweig-Gera-Supergroup THE VERY JOB AGENCY wird nachts noch extra aus London eingeflogen (in echt!), um nach sieben Wochen AZURE RAY und CURSIVE-Touren auch noch ne gute Woche mit uns für lau durch die Lande zu tingeln. (Er macht das jetzt übrigens professionell und ist auch deiner Band gerne beim Touren behilflich. Guck mal unter http://WWW.ROAD-KISS.DE nach. Einen besseren als OLLI findeste nicht. – Schleichwerbung beendet) Ein besseres Frühstücks-Buffet als in der Alten Pauline findeste übrigens auch schwer und dazu gibt es auch noch lustige Papas mit niedlichen Kindern mit niedlichen Kuscheltieren. Und als Anne dann noch mit einer Tüte frisch gebackener Schoko-Muffins als Reise-Verpflegung von MELODY zurückkommt, hat das zwar alles nix mehr mit Rock’n’Roll-Sportverein zu tun, aber dafür können wir uns entspannt endlich mal wieder mit Olli unterhalten, der wohl auch einiges loszuwerden hat...

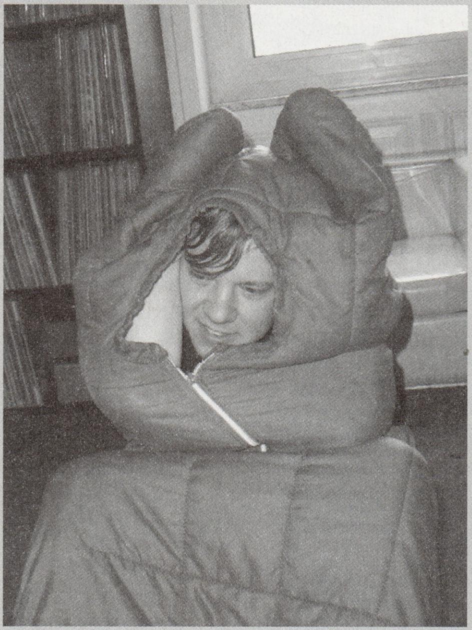
6. März 2004 / Herzogenrath „HOT“ / + VERSUS, SIX BULLET PLAN, NOTHING IN COMMON / 250 (!) + 1 Zuschauer

Nach einer Fahrt, auf der gewisse Leute aus der Band DER RAKETENHUND einmal kurz davor sind, sich die Schädel einzuschlagen, kommen wir schließlich doch fast sediert an der holländischen Grenze an. Obwohl es noch recht früh ist, wird schon ganz gut gewuselt im HOT. Wir bauen unser PopPunkSchnarrrock-Utensilien-Center neben den anderen auf und freuen uns darüber, dass so viele freundliche Leute da sind. Besonders bei Daniel und Martin, die die „Konzert-Checker“ dieses Abends sind, fühlen wir uns gleich in guten Händen. Ein ganz spezieller Gast fällt allerdings nicht nur durch seine extrem krasse Schädeltätowation, seinen insgesamt bedrohlich muskulösen Körperbau und seinen merkwürdig irren Blick auf, sondern auch dadurch, dass er eine Freundin von den VERSUS-Leuten danach fragt, wie ihre Unterhose aussieht. Und nachdem sie keine Lust hat, mit ihm anzubändeln, fängt der Typ an rumzuschreien: „Ey, was seid ihr denn für welche? Ihr wollt Punker sein?“ Also Kopfschütteln und merken: § 129 c) PUNKER MÜSSEN IMMER IHRE UNTERHOSEN VORZEIGEN ODER DAS VORZEIGEN VON UNTERHOSEN UNTERSTÜTZEN! Jedenfalls wusste ich, wem ich heute besser nicht den Zettel mit den Worten „Mein Penis ist krumm“ auf den Rücken kleben sollte. VERSUS aus Brühl fangen dann an und zelebrieren Streetpunk mit überzeugenden Dudelsack(???)-Einlagen. Das HOT ist tatsächlich voll und 250 Leute gucken sich als nächstes SIXBULLETPLAN an, die einen äußerst engagierten Schreihals-Sänger haben. Wäre sein Kehlkopf ein Röhrenverstärker, dann wäre der Arbeitspunkt der Röhren bei einer Anodenverlustleistung von 25 Watt pro Röhre nicht optimal eingestellt und die Dinger stünden kurz vorm „Abrauchen“... oder so ähnlich... Jetzt dürfen wir ran und das Konzert wird richtig gut. Vor so vielen Leuten haben wir noch nie gespielt, der Sound auf der Bühne ist perfekt und auch der Umstand, dass Heines Hand sich an diesem Abend zum ersten Mal in einen blutigroten Klumpen verwandelt, schmälert den Spaß nicht. Einmal taucht der Schädel-Typ neben mir auf der Bühne auf und glotzt, ich erschrecke mich wie hulle, schüttele dann einfach den Kopf, um ihm zu verdeutlichen, dass er gehen soll und er geht. Ich komme mir mächtig gewaltig vor und das ist zur Abwechslung doch auch mal was... Nach uns spielen die Neusser NOTHING IN COMMON. Emo-Pop-Punk wie er sein soll. Leider kommt es nicht mehr zu einer Zugabe, da der Stresstyp beim letzten NIC-Song durch eine Pfefferspray-Attacke außer Gefecht und von 15 Leuten gleichzeitig vor die Tür gesetzt wird, wohin sich schlagartig auch alle anderen 250 Besucher begeben... Richtig Scheiße ist dann leider noch dieser verdammte „Hier-dürfen-nur-Gefährte-mit-einer-Maximalhöhe-von-2-Metern-durch“-Absperrbügel in „nachts-extra-schlecht-sichtbar-scheiß-dunkel“-grau, der sich beim nächtlichen Autoholen in den Weg unseres „2-Meter-und-vielleicht-15“-Nightliners stellt. Du SAU! Ein eingedellter Hut und ein doofes Minus bei der ansonsten perfekten „Plus-Minus-Null-Tour“-Kalkulation von JAN sind die Folge. Als Belohnung für den Crash darf ich heute aber in einem astreinen Bett bei Daniels Eltern schlafen und auch die anderen fühlen sich hier raketenhundwohl (boah...). Bis bald.

7. März 2004 / Frankfurt „Exzess“ / + RAKETENJUNGS / 50 Leutchen + Eva und Kati

Da freut man sich. Ein Abend in Frankfurt am Main. Mal wieder mit den trinkfesten RAKETENJUNGS, am nächsten Tag exakt 39,5 Kilometer bis Bad Nauheim zu fahren und der Pennplatz ist zu Fuß zu erreichen. Das heißt...OLLI gibt den SAUFBEFEHL!!! Vorher aber erstmal richtig Mucke machen. Die RAKETENJUNGS machen heute den Öffner und die knapp 50 anwesenden Zuschauer sind zu Recht freundlich gewogen. Als wir schließlich die Instrumente zur Hand nehmen, nimmt die Pannenserie ihren Lauf: Aus Jans Verstärker kommt kein Ton. Wenn man ein Profi ist, checkt man alles cool durch und findet den Fehler. Wenn man bei DER RAKETENHUND spielt (und Torsten heißt)...Panik! Jan ist aber fast ein Profi und bemerkt, dass ein Schelm den Stecker zu seinem Combo-Lautsprecher rausgezogen hat. Während später Jan seine obligatorisch gerissene Gitarrensaite flickt, ploppt irgendwie ein Knopf an meinem

Verstärker raus, so dass nur noch sehr spärliche Verzerrung rauskommt. Bis der einfach zu behebende Fehler entdeckt ist, scheiße ich mir mehrfach in die Büchs. Zwischen all diesen Pannen spielen wir heute sehr gut unsere Lieder vor und das Publikum geht hervorragend mit. Als wir ungläubig unsere zweite Zugabe spielen sollen, fängt der Dia-Projektor an zu haken. Ich bitte daraufhin eine Zuschauerin „den roten Knopf" zu drücken, was sie netterweise tut und daraufhin das ganze EXZESS in Stille und Dunkelheit versinkt. Unter großen Gelächter zeigt sich Mischer Stefan als ein Superprofi und knipst die Sicherung wieder rein. Heine hatte die entstandene Pause dafür genutzt, seine in Fetzen hängende, bluttriefende „Schlaghand" abzuwischen und so kann es endlich losgehen zu den letzten Liedern, die in den ersten und einzigen Ansturm der Tour auf unsere T-Shirt-Kartons münden. Und keiner war sauer wegen „FFM-PUNKARMEE", unserer Hymne auf die graugraugraue Stadt am Main... Danke. Auch an KATI und EVA, zwei Reisenden Damen in Sachen Rock und Pop, die uns OMNIDOR-Bands immer irgendwo in der Weltgeschichte auflauern und alles haben wollen, was nicht nieten- und nagelfest ist. Der Absturz-Saufbefehl wird dann übrigens größtenteils verweigert (nur ANNE und die RAKETENJUNGS dichten sich mit allerlei Hochprozentigem mal wieder richtig ab). Und dann geht's bald ab in TRUST-AL's Plattensammlung, wo JAN noch einmal an seine große Zeit als Häschen im GRAF-ZAHL-Video (zu dem Lied „Einkaufen mit Getränken") erinnert:



Ach übrigens, AL, in deinem Badezimmer riecht es nach Erdgas. Sei bitte vorsichtig mit den Lichtschaltern!!!

8. März 2004 / Bad Nauheim „Alte Feuerwache" / + RAKETENJUNGS / knapp 30 Menschen und LOTTE

In der Feuerwache fühlen wir uns zwischen pöbelndpubertierenden Coolkids, die das Haus tagsüber belagern, gleich wie zu Hause in unserem JUZ, beschließen dann aber doch noch einen kleinen Kurstadt-Bummel zu machen. Außerdem muss noch der MUSIC SHOP von GABRIEL GRAESER gesucht werden, da beim Ausladen ein kunstgerechter Wurf mit der Fußmaschine den Potentiometervolumenregelknopf an meinem Verstärker bündig mit der Frontplatte geköpft hatte. (Eine gute Stunde später war alles wie neu an dem Gerät!!! Respekt, Herr Graeser.). Neben den Elvis-Denkmälern, die überall vom Militärdienst des KING zeugen, fällt uns auch die bereits nachmittags von torkelnden Menschen bevölkerte Einkaufsstraße in Bad Nauheim auf. Ist halt scheiße, wenn man keinen Kurschatten abbekommt... Zurück im Laden, gibt es ausgezeichnetes Essen und ebensolche Personen und eine Ratte namens LOTTE, die es sich u.a. in Annes Parka gemütlich macht.

Als das Essen wieder raus muss, platzt mir fast der Arsch vor Freude, da jemand den Refrain von „Länder, Menschen, Arschgesichter" von unserer Platte an die Klowand geschrieben hat... Jetzt noch irgendwo ein Typ mit ner Killernieten-Kutte mit RAKETENHUND-Backpatch und ich hätte mit 26 Jahren alle meine Ziele im Leben erreicht. Nachdem Heine seine Wunden zugepappt hat, spielen wir einen okayen Auftritt vor nicht so vielen Leuten, bevor die RAKETENJUNGS randürfen. Musikmachen können die Jungs, aber beim Kickern kacken sie jedes Mal so kläglich ab, dass wir uns schon aufs nächste Mal freuen, wenn's die nächste Schruppe gibt... In Veranstalter-Mikes Zimmer bewundern wir seine über 3000 Exemplare umfassende Dosen-Sammlung, bevor uns Bier, Äppler und DER MAUSBIBER GUCKY in kürzester Zeit auf die Matte schicken. Ich träume irgendwas mit Gemüsesaft...

9. März 2004 / Leipzig „ZORO" / + LECSA PUNK, COLERA / 60-80 Grinder

Dass Leipzig deutlich näher am grimmigen russischen Winter liegt als Bad Nauheim, spüren wir gleich, als wir vorm ZORO aus dem Tourbus fallen. Grrrrrrrr! Da kommt die einladend warme Küche mit typisch ostdeutschem „Tonnenofen" gerade recht. Ziemlich schnell merken wir auch, dass das ZORO ein Laden ist, in dem beide Arten von Musik gespielt werden: Crust UND Grind. Während Jan eine Flasche Fenchelhonig nach der anderen wegzieht und mittlerweile auch wieder raucht, geht es Anne ziemlich mistig und wir sind gespannt, was das heute werden soll. Erst sehr spät machen wir Soundcheck und auch erst sehr spät kommen Leute, aber es sind immerhin so 50 Stück da, als wir anfangen. Da wir schon wissen, dass der gemeine Ostdeutsche nicht unbedingt klatscht, wenn der Schlussakkord verklungen ist, sind wir nicht allzu verunsichert angesichts der allgemeinen Zurückhaltung. Der Tourbegleiter von COLERA findet uns jedenfalls super und filmt fast den ganzen Auftritt. Ich weiß immer nicht so genau, ob ich dafür posen oder Gitarre spielen soll. Beides gleichzeitig wäre glamourös und ist daher leider völlig ausgeschlossen... Am Ende haben wir unsere Aufgabe als Vorvorband heute wohl ganz ordentlich gemeistert und Anne ist froh, dass sie in den Schlafsack kommt, wo OLLI der Lappen schon seit Stunden schnarcht. LECSA PUNK aus Ungarn spielen dann schnellen Punk, wie er schnörkelloser nicht sein kann und COLERA sind deutlich „fröhlicher" als gedacht. Wir hatten mehr so Geprügel wie von RATOS DE PORAO von den Brasilianern erwartet, aber die Musik war schnell und gut, ohne wirklich hart zu sein. Beim reichhaltigen Frühstück am nächsten Morgen unterhalten wir uns mit den freundlichen Punk-Veteranen und der Bassist erzählt dann auch, dass er Surfer ist, auf einer Insel wohnt, hauptsächlich Kokosnüsse isst und nicht viel arbeiten muss. Wo soll da auch Härte herkommen? LECSA PUNK frühstücken übrigens am liebsten drei Bier und eine Tüte...

10. März 2004 / Leipzig „Rilleralle"-Hauptquartier / Auszeit

off. schnarch. dankesehr.

11. März 2004 / Erfurt „Topf-Squat" / + LANDMINE SPRING / ca. 30 Besucher

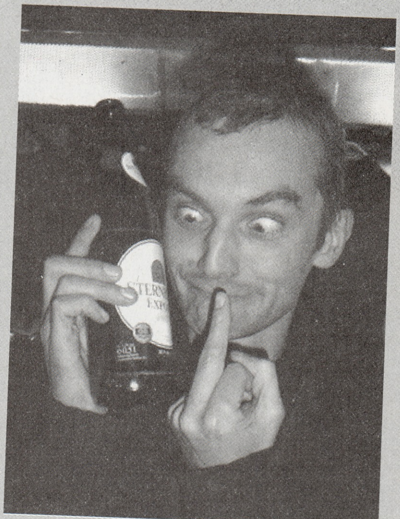
Steppel, der der unglaubliche Drummer der Erfurter Crust-Deutsch-Punk-Band KELLERASSELN ist und auch bei FAZED trommelt, hat das Konzert in Erfurt für uns klargemacht. Auf dem Gelände der ehemaligen Fabrik Topf & Söhne hat sich das Topf-Squat breit gemacht und stellt heute - neben der geschichtlichen Aufklärungsarbeit - Konzerte mit linken Bands auf die Beine, wo früher Accessoires für die Endlösung der Judenfrage hergestellt worden sind. (Vor ein paar Tagen habe ich im Radio gehört, dass diese Firma sich noch nach 1945 ein Patent gesichert hat, wonach man das Fett verbrannter Leichen gleich als Brandbeschleuniger für die „nächste Ladung" verwendet. – Hintergrundinfos zu dem Gelände gibt es unter www.topf.squat.de) Von der düsteren Vergangenheit dieses Ortes erfahren wir aber erst am nächsten Tag und es ist an diesem Abend auch nichts davon zu spüren. Es gibt den gewohnten „Besetzerofen", den wir ordentlich vollstopfen, leckeres Essen, eine etwas zu muckende Mit-Band aus Tschechien und nicht gerade überwältigend viele Zuschauer, die einen normalen RAKETENHUND-Auftritt erleben. Erheiternd ist, dass am nächsten Morgen endlich mal strahlend blauer Himmel bewundert werden kann, und dass wir von einem der ansässigen Bauwagenbewohner gefragt werden, ob wir die Schweine sind, die vor seinen Wagen geschissen haben. „Mit Taschentüchern!"

12. März 2004 / Gera „Shalom" / + VERBRANNTE ERDE, TISCHLEREI LISCHITZKI / ca. 150 Zahlende

Nach den letzten drei Konzerten, die alle ganz okaye In-der-Woche-Auftritte waren, haben wir heute die Ehre, Geburtshelfer für das brandheiße neue „Fotoalbum" von VERBRANNTE ERDE zu sein. Da OLLI mit seiner alten Band WISHMOPPER ein gern gesehener Dauergast bei den Verbrannten war, JEANS und MICHA jetzt alle paar Wochen für VERY JOB AGENCY-Proben in Braunschweig rumlungern und die TISCHLEREI LISCHITZKI (*der* Fachbetrieb für Treppenbau & Punkrock in Norddeutschland) uns schon des öfteren über den Weg gelaufen ist, ist das Ganze sowas wie ein Familientreffen. Und alle versammeln sich um das Neugeborene am MATATU-Plattenstand und staunen. Die neue VERBRANNTE ERDE ist ein echtes Prachtstück und hat als besonderes Gimmick der ersten 500 Stück je ein anderes Foto aus der Bandgeschichte aufgeklebt. Da gibt es schon mal Streitigkeiten, weil alle „den nackischen TSCHEANS" haben wollen... Als die TISCHLER schließlich den musikalischen Teil der Geburtstagsfeier eröffnen, ist das Shalom gut gefüllt und die noch zurückhaltende Meute sieht eine Band, der man ihren doofen kurzfristigen Schlagzeuger-Wechsel überhaupt nicht anmerkt. Der neue Drummer kriegt zwischen den Stücken gesagt, dass jetzt das dumdengeldengeldumdum-Lied kommt und ab geht die Post. Unser Auftritt macht mir als Sprachwissenschaftler (...) heute besonders viel Spaß, weil wir auf der Bühne immer wieder Unterstützung von einem gar nicht glatzköpfigen Punk erhalten, der zwar kaum noch stehen, dafür aber auf thüringisch „SKINHÖDS REMEMBOR THE SPIRIT OF SIXTYNEIN" ins Mikro brüllen kann. Die anderen Hunde finden das mehr so mittelwitzig aber nicht so schlimm. VERBRANNTE ERDE spielen dann ein endgeiles Konzert und ich ärgere mich, dass ich die vorher nie so richtig zur Kenntnis genommen hatte. Wirklich richtig super! Und die neuen Lieder sind auch extrem melodisch um die Gitarre rum. Sänger INGO hat beim Kochen für die Bands offensichtlich nicht nur die Soßen, sondern auch seinen Kopf mit ordentlich Alkohol verfeinert und bepöbelt sein heimatliches Publikum, wie es sich für einen richtigen Punkfrontmann gehört. Als die Musik aus ist, saufen alle noch unheimlich viel, Leute brüllen wirres Zeug durcheinander, irgendwer geht raus und kommt ohne Frontzahn wieder rein, das Klo ist voller Spiegelscherben und Blut und der Osten ist einer der wildesten... Ein freundlicher Zeitgenosse hatte uns zuvor darauf hingewiesen, dass wir lieber nicht bei den verbrannten JEANS bzw. MICHA pennen sollten, da die beiden die asseligsten Sifftypen der Republik seien und ihre Wohnungen von Schimmel, reanimierter Kotze und Kakerlaken verseucht seien. Wir waren daher sehr dankbar, als uns HANS und ULLRICH von der zu Unrecht ziemlich unbekannten Streetrock-Combo OI!TANKING aus Gera in ihr peinlich sauberes Domizil einluden...

13. März 2004 / Halberstadt „ZORA" / +TPUNKTERROR / 5 Nette + X

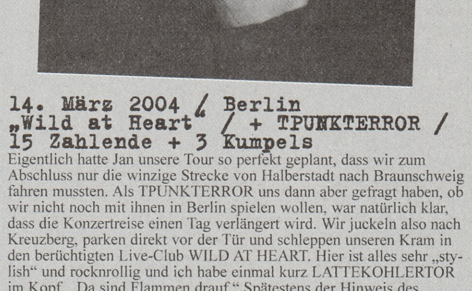
Diesen Tag habe ich ziemlich gut aus dem Gedächtnis verdrängt, da das RAKETENHUND-Konzert in Halberstadt mich total genervt hat. JAN wird angespuckt, das spärliche Publikum fordert nach jedem Lied die halberstädter Lokalhelden mit „AUTO" im Namen und einmal, als es ganz still ist, sagt ein Hässlicher: „Ey, was ist denn das für Wessi-Scheiße?!" Das ist umso mehr zum umfallen verblödet, weil Halberstadt bequem in zwanzig Minuten von Braunschweig zu erreichen ist. Ansonsten ist das ZORA aber ein hervorragender Laden mit einer eigenen Bandetage und schönen Jugendherbergshochbetten. TPUNKTERROR heißen T-PUNKT-ERROR, kommen aus der Eifel, haben einen Schlagzeuger, der unter der Dusche CASANOVAS SCHWULE SEITE singt und sind nicht nur aus diesen Gründen eine nette Bande, die heute trotz allem gut gerockt hat. Ach ja, eins noch, liebe Leute, anders als OLLI solltet ihr dran denken: Sternburg Export ist *kein* Bier und wurde 2001 positiv auf BSE getestet:



14. März 2004 / Berlin „Wild at Heart" / + TPUNKTERROR / 15 Zahlende + 3 Kumpels

Eigentlich hatte Jan unsere Tour so perfekt geplant, dass wir zum Abschluss nur die winzige Strecke von Halberstadt nach Braunschweig fahren mussten. Als TPUNKTERROR uns dann aber gefragt haben, ob wir nicht noch mit ihnen in Berlin spielen wollen, war natürlich klar, dass die Konzertreise einen Tag verlängert wird. Wir juckeln also nach Kreuzberg, parken direkt vor der Tür und schleppen unseren Kram in den berüchtigten Live-Club WILD AT HEART. Hier ist alles sehr „stylish" und rocknrollig und ich habe einmal kurz LATTEKOHLERTOR im Kopf. „Da sind Flammen drauf." Spätestens der Hinweis des Mischers, dass es für ihn nur noch eine Sorte Musiker gebe, die schlimmer als Profi-Musiker seien, nämlich sogenannte Studiomusiker, macht aber klar, wes' Geistes Kind der Laden ist und ich fühle mich wohl. Dass es bei dem hochkarätigen Programm im Wild at Heart, das da die ganze Woche über läuft, auf einen Sonntag nicht sehr voll werden würde, hatten wir schon geahnt. Den 15 Zuschauern, die sich dann trotzdem zusammenrotten, gefällt unser Auftritt dem Applaus nach zu urteilen aber wohl gut und wir haben auch unseren Spaß, zumal Lisa und Julia zu Besuch gekommen sind und wir uns mit ihnen und mit Daniel von DELBO noch sehr angeregt unterhalten. (DELBO aus Berlin sind übrigens eine Band, die mindestens von allen ATAKEKSENS-Hippie-Corner-Lesern unbedingt angehört werden sollte, da sie eine endgeile Mischung aus deutschsprachigem Pop und FUGAZI-mäßiger Vertracktheit fertig bringen, die die ganze Zeit über in unserem Tourbus lief.) Irgendwann sagen wir unseren neuen und etwas älteren Freunden „Auf Wiedersehen" und fahren müde aber glücklich nach Hause.

Danke an alle, die wir auf unserer „ersten richtigen Tour" getroffen haben. Ständig ist irgendwas kaputt gegangen, aber das hat uns den ganzen Spaß nicht vermiesen können, weil ihr dabei wart. „Tschüß und bis bald" sagen die sympathischen Raketenhunde aus Braunschweig. Hier ist der Beweis:



Mehr Tour-Fotos unter

`www.raketenhund.de`

„Leben, Lachen, Kämpfen“ – Das PLASTIC BOMB-Festival

11. + 12.06.2004 im „Druckluft“ Oberhausen

The Väders

PASCOW

THE VAGEENAS

DIE SCHWARZEN SCHAFE

Motormuschi

Heimatglück

NO RESPECT

In unregelmässigen Abständen veranstalten wir alle Jahre wieder eine Plastic Bomb Party. Die letzte ging vor rund 2 Jahren im Autonomen Zentrum in Mülheim/Ruhr über die Bühne. Seinerzeit wurde das turbulente Geschehen von einigen kleinen, nicht so prallen Nebeneffekten getrübt. Es regnete den ganzen Tag als würde im Himmel gerade eine gewaltige neue Wildwasserbahn installiert. Die Bands passten in etwa so gut zusammen wie 2 Tafeln Marzipan-Schokolade und ein ¼ Pfund Rindergehacktes. TERRORGRUPPE sprangen kurz vor dem Festival leider vom Tisch und entschuldigten sich wegen „Is nich´“. Und nicht zuletzt derbe gesundheitliche Probleme meinerseits legten mich monatelang ins Eisfach aller Aktivitäten. Somit war ich nicht in der Lage vernünftige Werbung zu machen und besuchte notgedrungen wochenlang keine Konzerte, so dass keine Flyer verteilt wurden. Dabei läuft ja das Meiste über Mundpropaganda und Punkerpost. Und ein gut besuchtes Konzert ohne Werbung ist so realistisch wie ein Fachgeschäft für Schlitten und Ski-Anzüge auf der Sonne zu eröffnen. Unterm Strich stand die wohl schwächste Plastic Bomb Party. Die Geier konnten nur nicht überm Gebäude kreisen, weil selbst sie vor dem Regen in Deckung gingen. Okay, leicht übertrieben, ich geb´s ja zu. Dennoch, wir hatten erst mal keinen Bock auf eine Wiederholung.

Mein Gesundheitszustand hat sich inzwischen wieder halbwegs dem angenähert, was allgemein als „normal“ angestuft wird. Das Nervengerüst fand zur alten Stabilität zurück und spannt nun wieder die berüchtigten Drahtseile unter der Schädeldecke. Zudem hab ich in den letzten Monaten soviel nette, neue Leute kennengelernt wie vielleicht nie zuvor. Und zwar seltsamerweise von 16 bis Mitte 30. Da Punkrock ja eh auf jedes Alter scheisst, eine feine Sache. Insofern war die Basis für eine breite Unterstützung gegeben. Und ich freute mich auf das Spektakel wie ein US-Teenager auf seine erste Pumpgun. Da es im „Druckluft“ in Oberhausen immer die besten Plastic Bomb Festivals gab, war der Ort des Geschehens schnell gefunden und okkupiert. Als Bands sollten diesmal ausschliesslich Combos vors gemeine Volk treten, die bereits auf PLASTIC BOMB RECORDS eine oder mehrere Scheiben veröffentlich haben. Denn erstens muss man mal vernünftig die prall gefüllte Werbetrommel schwingen, um die „eigenen“ Bands einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Und zweitens haben die Bands so die Gelegenheit sich mal untereinander kennenzulernen, sich auszutauschen und herausfinden wer vom PLASTIC BOMB denn nun ganz besonders abgezockt wurde, hehe... Und um das Ganze noch zu toppen und ein richtiges Fass aufzumachen, wurde beschlossen das Festival erstmals an 2 auseinanderfolgenden Tagen auszurichten und jedem Zuschauer im Stile eines Marktschreiers als Bonbon noch den knapp 70-minütigen Label-Sampler namens „Leben, Lachen, Kämpfen“ zu schenken. Kleckern geht anders.

Die monatelangen, detailreichen Vorbereitungen und Planungen haben mir verdammt viel Spass gemacht. Es war auch so ein Test für mich selbst, nach der Krankheit. Wie belastbar bin ich wieder? Wie gehe ich mit Stress um? Was hab ich aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt? Selbst aufmerksame PLASTIC BOMB-Leser werden es vielleicht nicht so richtig gemerkt haben, dass ich eine zeitlang ziemlich durch war. Naja, jetzt kann´s ja raus. Ich bin für ca. 1 Jahr von Mitte 2002 bis Mitte 2003 am ganzen Stress und den Arbeitsbergen rund um die Bombe ziemlich kollabiert. Burnout-Syndrom, totaler Zusammenbruch und so weiter... Alle Lampen auf Rot, nix ging mehr. Hallo Engel, holt mich von diesem Planeten. Dann der körperliche und mentale Neuaufbau. Psycho-Therapy, autogenes Training, 12 Kilo abgenommen, Änderung der Lebens- und hauptsächlich Arbeitseinstellung, bla bla bla... Aber das soll hier gar kein Thema sein... Interessiert euch wahrscheinlich auch nicht so brennend. Jedenfalls hab ich mir das PLASTIC BOMB-Festival sozusagen als Ziel gesetzt, um zu sehen wieweit ich mental und körperlich bin. Und die vielen neuen Freunde oder Bekannte (zum Beispiel siehe Verrottungsfahrten in der letzten Bombe oder die grossartige Hannover-Connection) tun da verdammt gut. Ehrlich gesagt hab ich vorher noch nie ein einziges Konzert organisiert. Und jetzt hau ich gleich auf die Kacke. 2 Tage mit 11 Bands. Oh Mann, ich mach´s mir auch nicht wirklich leicht den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden... Aber was soll´s... Alle Rädchen griffen mit einem freudigen „Hossa“ auf den Lippen völlig problemlos ineinander. Komplikationen, sonst ständige unliebsame Wegbegleiter, die wie 30 Kilo Klötze an den Beinen hängen, wurden gnadenlos mit Ignoranz abgestraft bzw. an gebeten sich ein anderes Opfer auszusuchen. Wirklich verblüffend, wie wenig Sand ins geölte Getriebe rutschte... Denn irgendwas läuft ja eigentlich immer aus dem Ruder. Aber nichts da. Diesmal lief der Ball absolut rund wie damals ´54. Oder war es ´45? Uuppss...

Es war nicht besonders schwierig ausreichend Helfer zu finden. Ich entschied mich ihre Zahl auf 30 zu begrenzen. Obwohl es locker 60-70 Angebote gab. Aber irgendjemand sollte ja schliesslich auch Eintritt bezahlen.

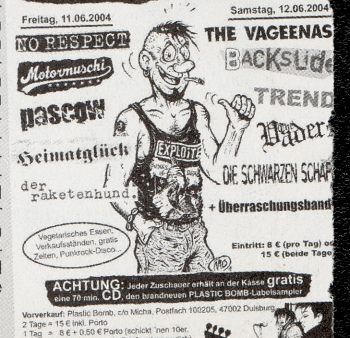
Nun brannte ich darauf die theoretischen Planungen, die ungefähr ein halbes Jahr dauerten, generalstabsmässig in die Tat umzusetzen. Die Stimmung auf so einem Festival hängt aber nicht unwesentlich vom launigen Wetter und seinen spontanen Kapriolen ab. Einem Faktor also, der nicht planbar ist. Trotzdem hatte ich zu keinem Zeitpunkt Zweifel daran, dass das Wetter Mitte Juni sommerlich warm ist. Schliesslich hatte ich das im letzten Heft so angekündigt. Und dann muss dat eben auch so eintreffen. Also positiv denken... Es regnete zwar wochenlang Frösche, und vom Sommer war unter der meist dichten Wolkendecke kein Hauch zu entdekken. Aber ich übte mich dennoch in fast schon penetrantem Zweckoptimismus. Das wird schon.

Erste Zweifel kamen mir 5 Tage vorm Festival als tatsächlich Sonne, Wärme und ein maritimes Klima Einzug in unsere Breitengrade hielten. Scheisse, zu früh. Da hat beim Wettergott wohl der Wecker zu früh geklingelt. In Deutschland hält sich gutes Wetter bekanntlich niemals 5 oder 6 Tage am Stück. Mal abgesehen vom Jahrhundertsommer im letzten Jahr, der allem Anschein nach bereits ein Grossteil aller verfügbaren Sonnenstrahlen der nächsten 10 Jahre verbraucht hat. Und die schwarz getränkten Vermutungen trogen nicht. Denn fürs Wochenende prognostizierten die vorwitzigen Wetterfrösche in Funk und Fernsehen tatsächlich wechselhaftes, unbeständiges Wetter mit gelegentlich heftigen Wolkenbrüchen. Immerhin war ich froh mich im Vorfeld gegen ein Open Air Konzert entschieden und in weiser Voraussicht die schützende Halle ausgesucht zu haben. Am ersten Festivaltag blieb es aber vollkommen trocken und auch relativ warm.

Der kleine, recht idyllisch gelegene Zeltplatz am Waldrand war mit 30 Zelten in nullkommanix voll wie der Rucksack vom Nikolaus. Wir hatten vorher allen Freunden und Freundinnen aus dem Ruhrpott erzählt, dass sie ihre Zelte besser im staubigen Schrank lassen und die wenigen Plätze somit fairerweise den Leuten von weiter weg überlassen sollen. Das klappte auch sehr gut. Aber das Druckluftgelände bot auch bei proppevollem Zeltplatz noch den ein oder anderen versteckten Winkel, um sein Zelt mitten in die Botanik zu pflanzen. Ab 14 Uhr strömten die ersten Punks wie ferngesteuert von nah und fern heran. Erst spärlich, aber gegen Abend füllte sich das Areal mit 500 bis 600 Zuschauern. Viele waren nur gekommen um sich draussen ´nen schönen Abend zu machen, quatschen, Bier trinken, den Iro spazieren führen und sowas... 350 zahlten aber auch Eintritt, womit ich absolut zufrieden bin. Kein Grund Luftsprünge bis hoch auf Wolke 77 zu unternehmen, aber okay... RAKETENHUND hatten noch ein wenig unter dem Status der ersten Band zu leiden, weil sich aufgrund des schönen Wetters noch nicht allzu viele in die Halle verirrten. Aber bei HEIMATGLÜCK war es dann schon voller. Ihre CD („Können gebratene Tauben fliegen?“) ist für mich das ideenreichste Studioalbum der letzten Jahre. Keine andere Platte kann eine derartige Liebe zum Detail vorweisen. Das Hamburger Trio stolpert live schon mal ein wenig über die eigenen Töne, gerät gelegentlich ins Straucheln, machte auftretende Unzulänglichkeiten jedoch stets durch viel Charme wieder wett. Verglichen mit ihren letzten Konzerten im Pott lief ihr Auftritt diesmal richtig rund, als das Magen verkrampfende Lampenfieber erst mal abgelegt war. Bei PASCOW ging ein stattlicher Pogo ab, der die müden Holzbeine zu lange vermissten Aktivitäten provozierte. Die Saarländer rasen live wie ein Ferrari in die Zuschauertribüne. Meiner persönlichen Meinung nach sind sie um einiges besser als hoch gelobte Combos wie ZSK, weil der Gesang einfach 1000x besser ist als bei den Berlinern. Punk kann trotz oder gerade mit Emotionen dermassen geil kicken... Sie sind eine absolute Liveband, das merkt man...

MOTORMUSCHI räumten bei den alten Knallern gnadenlos ab, während ihre neuen Sachen eher verhalten aufgenommen wurden, weil sie halt noch niemand kannte. Björn und Co. sind nicht oft zu Gast auf deutschen Bühnen. Sie machen sich verdammt rar. Dem entsprechend sieht man sich nicht so häufig. Ich schätze ihre ehrliche Art und die ehrliche Freude, die sie empfinden, wenn man sich trifft. Die letzte Single von ihnen fand ich etwas schwach. Aber ich freu mich schon auf die neuen Klamotten in neuer Besetzung (falls die irgendwann vor Ende des Jahrzehnts tatsächlich durchs Presswerk gejagt werden sollten...). Selten sieht man sie. Aber wenn, dann können sie alles.

Spätestens bei NO RESPECT war zu vorgerückter Stunde dann der ganze Saal am tanzen und die Party voll im Gang. Die Stimmung war extrem relaxt und bewegte sich zwischen Batida de Coco auf einem Hausboot vor den Bahamas und Sonnenbaden auf einer aufblasbaren Palmen-Luftmatratze am Ufer des Rhein-Herne-Kanals. Ich mag NO RESPECT, weil sie Partyspass mit politischem Denken gleichberechtigt kombinieren. Ein wichtiger Schritt, um nicht einerseits zu verbiesterten, freudlosen Polit-Dogmatikern zu mutieren oder andererseits zum oberflächlichen Feier-Meier-Trottel. Aufgrund des vielen Organisierens und als Depp vom Dienst für alles und jeden, blieb ich erstmals auf einem PLASTIC BOMB Festival komplett nüchtern wie


VIRUS! präsentiert:
http://www.massaka.net/virusaktuell.html

OBERHAUSEN "Druckluft"
am Förderturm 27, 46049 Oberhausen.
www.drucklufthaus.de

„Leben, Lachen, Kämpfen
– DAS PLASTIC BOMB FESTIVAL –

Freitag, 11.06.2004
NO RESPECT
Motormuschi
pascow
Heimatglück
der raketenhund.

Samstag, 12.06.2004
THE VAGEENAS
BACKSLide
TREND
The Väder
DIE SCHWARZEN SCHAF
+ Überraschungsband

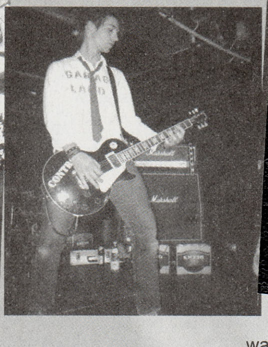
Vegetarisches Essen, Verkaufsständen, gratis Zelten, Punkrock-Disco...

Eintritt: 8 € (pro Tag) od
15 € (beide Tage

ACHTUNG: Jeder Zuschauer erhält an der Kasse gratis eine 70 min. CD, den brandneuen PLASTIC BOMB-Labelsampler

Vorverkauf: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
2 Tage = 15 € inkl. Porto
1 Tag = 8 € + 0,50 € Porto (schickt ´nen 10er, den Rest gibt´s in Briefmarken zurück)

Infos + Wegbeschreibung: www.plasticbomb.de



eine Nonne im Kölner Karneval. Naja, mal abgesehen von 2-3 Bieren am Ende, die sich auch eine Nonne in unbeobachteten Momenten heimlich gönnt. Und es war auch nüchtern grosses Kino. So war ich wenigstens für den 2.Teil des Spektakels fit und einigermassen ausgeschlafen.

Nachdem ich die 6 Motormuschis in meiner Wohnung geweckt hatte, fuhren wir gegen 11 zum Druckluft zurück, wo Swen bereits fleissig dabei war das Frühstück für die Bands herzurichten. Erste pechschwarze Wolken verdunkelten bedrohlich den Himmel und liessen in etwa soviel Gutes erahnen wie ein freilaufender Stafford-Terrier mit knurrendem Magen in einem Kindergarten. Gegen Nachmittag brachen dann sintflutartige Regengüssen aus den Wolkengebirgen, dass es schnell „Land unter“ hiess. Pech für all diejenigen, die ihre Schlauchboote zuhause vergessen hatten. Die aufgeschlagenen Zelte verwandelten sich in die Segel kleiner Boote, die auf dem schwammigen, sich vollsaugenden Boden hin und her schaukelten. Das Gelände des Druckluft liegt etwas unterhalb des Grundwasserspiegels, so dass sich innerhalb kürzester Zeit riesige, knietiefe Seen bildeten, die es Autos und Fussgängern, Bands wie Besuchern kaum ermöglichten bis zur Konzerthalle durchzudringen. Trockenen Fusses sowieso nicht. Das Druckluft als holländische Kolonie? Vom Nachbarland werden bekanntlich allenfalls ein paar Windmühlenflügel aus den Fluten ragen, wenn zwei oder drei Dämme mal so durchlässig werden wie die Deckung des deutschen EM-Teams. Eine Miniaturausgabe der grossen Oderflut machte sich auf den Weg. Ein Auto wäre in den Fluten beinahe abgesoffen, weil sein Auspuff unter Wasser geriet. Aber Punks sind erfinderisch und bauten sich Brücken aus Bierkisten oder versuchten in Einkaufswagen sitzend sich durch das Wasser schieben zu lassen. Nicht wenige waren danach klatschnass bis auf die Haut. Insofern hatte das Ganze auch eine durchaus heitere Komponente.

Wenn der Regen mal aufhörte, schob sich sofort die Sonne lachend an den Wolken vorbei, so dass immer noch die Hoffnung auf einen angenehmen Abend gärte. Schliesslich war es erst Nachmittag. Und siehe da, am frühen Abend verabschiedete sich der Regen. Und bis auf ein kurzes Intermezzo mitten in der Nacht blieb es – Applaus – tatsächlich trocken. Obwohl es in den Nachbarstätten Duisburg und Düsseldorf auch weitere heftige Wasserspiele gab. Höhnie erzählte mir im Anschluss an seine Party am Stadtrand von Peine, dass es dort gar nicht geregnet haben soll, während es im Stadtzentrum von Peine wie in den Grachten Amsterdams ausgesehen haben muss. Da haben wir wirklich verdammtes Glück gehabt ! Ich sollte noch heute Lotto spielen...

Ich befürchtete trotzdem, dass der nachmittägliche Regen einen Grossteil der Zuschauer fernhalten könnte. Denn Punks und Wasser, das passt nun mal nicht immer zusammen. Aber weit gefehlt. Gegen 19 Uhr brach die Hölle los. Hunderte Punks mit dem Wunsch nach einem Vollwaschgang enterten das Gelände als würde es dort Freibier aus Eimern geben. Mit 600 bis 700 Zuschauern wurde das Ergebnis des Vortags unglaublicherweise noch mal getoppt, was ich nie erwartet hätte.

Die VADERS kamen sehr spät, gaben ihr Bestes, hatten allerdings wie so oft einen etwas breiigen Sound. Ich kenne keinen, dem ihre grossartige Debüt-LP nicht gefallen hätte. Jung, enthusiastisch, überschwänglich, von NOFX und RANCID geprägt... Das hat mich sofort begeistert. Dass hier Energie hinter steckt. Mit der Umsetzung auf der Bühne klappt das trotz einer recht energiegeladenen Show erst zu 70%. Da ist noch mehr Potential drin.

Die SCHWARZEN SCHAFE spielten erstmals mit 3 (!) Gitarren. Bei ihnen ist nun auch Uwe Umbruch von den REVOLVERS als Bandmitglied eingestiegen. Die Halle war bereits gut voll, und die Düsseldorfer wurden gebührend abgefeiert. Das war für mich persönlich ihr bestes Konzert. Sie selbst waren mit dem eigenen Zusammenspiel nicht immer zufrieden. Aber mal ehrlich, wen – ausser der Band selbst – interessieren auf Punkkonzerten einzelne Verspieler oder technische Unzulänglichkeiten?! Wichtig ist doch, dass was rüber. Dass eine Band Ausstrahlung besitzt. Dass was abgeht. Ihr Mix aus alten Klassikern („Neue Rituale“ etc.) und neuen Hits („So lang dabei“ – nicht frei von Sentimentalität meinerseits) ist beeindrukkend.

Als Drittes spielte die Überraschungsband, nämlich AFFRONT aus Duisburg, die sich bereits vor einigen Jahren nach einigen internen Kapriolen aufgelöst hatten. Viele hatten im Vorfeld auf EXPLOITED oder die REAL McKENZIES als Überraschungsband getippt. Mit so grossen Kalibern konnten bzw. wollten wir diesmal gar nicht aufwarten. Denn Erstere haben noch nie eine Platte auf PLASTIC BOMB Records rausgebracht und werden das garantiert auch nie tun. Und letztere, tja... man muss es leider so sagen... sind für uns inzwischen fast unbezahlbar geworden. Schade eigentlich... Ich hätte sie gerne dabei gehabt. AFFRONT waren immer mehr ein Ruhrpott-Ding. Mitte der 90er nicht unwichtig für die Punkszene im Ruhrgebiet. Nichts jedoch für die breite Masse. Viele, vor allem Jüngere kannten sie überhaupt nicht. Und ich muss gestehen, dass wir sie hauptsächlich für uns persönlich spielen gelassen haben, weil wir noch ein einziges Mal „Duisburg kids“ hören wollten. `Ne PLASTIC BOMB Party ist ja nicht nur für euch, sondern eben auch für Plastic Bomber, logisch... Sie spielten 6 Songs, dann war Schluss. Denn es gab wohl ein Missverständnis. AFFRONT dachten sie dürften nur 6 Lieder spielen. Und ich dachte sie wollten nur 6 Lieder spielen. Da haben wir wohl grandios aneinander vorbeigeredet.

Auf TREND waren viele der Anwesenden gespannt. Sie sind zur Zeit zweifellos DIE deutsche Punkband. Nirgendwo sonst sehe ich soviel kreatives Potential und Energie. Die Lobeshymnen auf die Band nehmen für uns ungekannte Aussmasse an. Und auch für ihre exzellenten Liveshows sind TREND bekannt, was sie auf dem PLASTIC BOMB Festival mehr als eindrucksvoll unter Beweis stellten. Zudem ist Sänger Fezer ein brillianter Frontmann, der auf der Bühne ordentlich was los macht. Ein beeindruckender Auftritt. Der Gesang ist völlig eigen. Man kann ihn unter hunderten heraushören. Er ist nicht jederman`s Sache. Bei manchen Liedern hab ich auch meine Schwierigkeiten damit. Aber er ist 100%ig markant, aussergewöhnlich, jederzeit von allen Stimmen anderer Punkbands zu unterscheiden ! Und – mal ehrlich – wie viele Sänger fallen euch ein, bei denen das genauso ist...? Pünktlich zum Festival erschien ihre Single „Gott hat keine Flugzeuge“. Und der Titelsong ist ein derartiger Hammer, dass ich ihn mir 10x hintereinander auf eine Kassette aufgenommen habe und den Song somit immer im Auto durchnudeln kann ohne ständig zurückspulen zu müssen.

Bei den VAGEENAS war dann endgültig der Pogoteufel ausgebrochen. Sarah und mich verbindet eine wirklich gute Freundschaft mit den Bandmitgliedern, speziell mit Babette und Rene. Leute, denen es aufs Wesentliche ankommt, nicht auf Oberflächliches. Und wir freuen uns immer die 4 Punkrocker zu treffen oder ihre Konzerte zu besuchen. Sie hatten einen knallharten Sound und entpuppten sich einmal mehr als absolute Kick-ass-Granate auf der Bühne. Die Gitarre verlangte nach einem Waffenschein ! Auch ihre Coverversionen „we bite“ (MISFITS) und „I believe in anarchy“ (EXPLOITED) liessen nichts zu wünschen übrig. Sie standen in der Gunst des Publikums ganz weit oben.

BACKSLIDE waren bereits am Vortag aus Freiburg angereist um dem Festival beizuwohnen. Sie haben in letzter Zeit etwas Ärger mit der Bandbesetzung und auch mit der eigenen Motivation. Sänger Jojo ist nicht mehr dabei. Dafür übernehmen Fredi und Gab seinen Job. Und ehrlich gesagt kommt das sogar weitaus besser rüber, da der Gesang nun viel abwechslungsreicher und melodiöser ist als Jojos recht monotones Bellen. Die Reihen lichteten sich zwar bereits etwas, da es auf 1 Uhr nachts zuging. Aber die Freiburger wurden dennoch ordentlich abgefeiert. Und meiner Meinung nach war das ihr bisher bester Auftritt, den ich von ihnen gesehen habe.

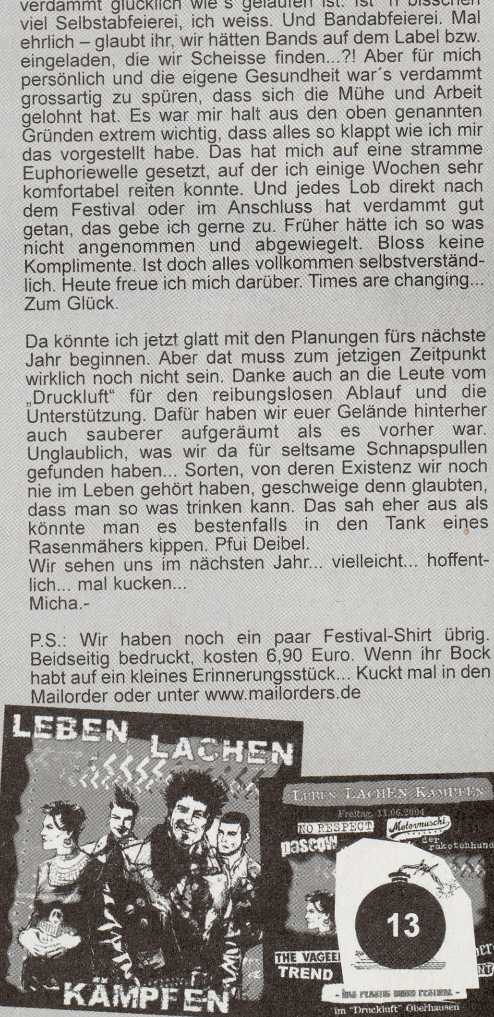
Das Backstage-Bier ging weg wie nix. 300 Liter vom Fass stellten Bands und Helfer nicht gerade vor unlösbare Aufgaben. Als ich endlich alles Organisatorische geregelt hatte und mich um kurz nach 0 Uhr endlich den Partyaktivitäten widmen konnte, war das Bandbier just in diesem Moment zu Ende gegangen. Ist schon witzig... Da besorgt man 300 Liter Freibier und muss sich schliesslich sein Bier doch selbst anner Theke kaufen. Macht abba gar nix. Hab da ´nen speziellen, günstigen Kurs gekriegt. Alle 96 Flaschen Cider wurden verkauft. Und die Essenstände vertickten ihre mitgebrachten Essen restlos, so dass unterm Strich alle zufrieden waren. Für mich persönlich gehörte dieses Festival in die Top 3 der PLASTIC BOMB Parties. Die Bands waren klasse. Wobei ich hier vor allem auch die menschliche Komponente hervorheben möchte. Denn die Mitglieder aller Bands entpuppten sich als äusserst nette und ausserdem auch zuverlässige Zeitgenossen. Somit sind wir glücklich solche Bands auf unserem Label zu haben. Mit PASCOW wurde die Gunst der Stunde und das persönliche Treffen spontan genutzt, um über deren neue Platte im Winter zu sprechen. Wie nicht anders erwartet, wurden wir uns innerhalb von 5 Minuten einig. Unkompliziert wie immer und auf gegenseitigem Vertrauen basierend. Von den 30 Helfern waren fast alle äusserst motiviert und auch zuverlässig, was ja normalerweise nicht sooo selbstverständlich ist. Deshalb gilt mein Dank auch all denen, die das Festival netterweise unterstützt haben. Es gab wie bei allen bisherigen PB-Festivals auch keinerlei Ärger oder Streitereien im Publikum. Tolle Sache ! Ihr habt kapiert, dass Punk nicht bedeutet sich gegenseitig sinnlos auf die Fresse zu hauen oder korrekte Läden grundlos zu demolieren.

Okay, die Typen, die sich dilettantisch den Stempel selber gemalt oder kopiert haben, weil ihnen 8 Euro für 6 Bands zu teuer sind, aber Palettenweise Bier aufs Gelände schleppen, sind an Armseeligkeit nicht zu überbieten. Gipfel der Dreistigkeit war sicher der Hippie-Proll, der überhaupt keinen Stempel, nicht mal einen Tintenrest auf der Hand hatte und steif und fest behauptete, er hätte so geschwitzt, dass der Stempel KOMPLETT abgegangen sei ! Aber draufgeschissen... Und bei Melanie´s Auto wurde nachts oder vormittags die Scheibe eingeschmissen, weil irgendwelche Deppen dort eine Kasse entdeckt hatten, in der sie die Einnahmen vom Essensstand wähnten. Die waren natürlich nicht mehr drin, logisch... Was für Idioten...?!

Was soll ich sagen – ihr merkt schon, ich bin insgesamt verdammt glücklich wie´s gelaufen ist. Ist ´n bisschen viel Selbstabfeierei, ich weiss. Und Bandabfeierei. Mal ehrlich – glaubt ihr, wir hätten Bands auf dem Label bzw. eingeladen, die wir Scheisse finden...?! Aber für mich persönlich und die eigene Gesundheit war´s verdammt grossartig zu spüren, dass sich die Mühe und Arbeit gelohnt hat. Es war mir halt aus den oben genannten Gründen extrem wichtig, dass alles so klappt wie ich mir das vorgestellt habe. Das hat mich auf eine stramme Euphoriewelle gesetzt, auf der ich einige Wochen sehr komfortabel reiten konnte. Und jedes Lob direkt nach dem Festival oder im Anschluss hat verdammt gut getan, das gebe ich gerne zu. Früher hätte ich so was nicht angenommen und abgewiegelt. Bloss keine Komplimente. Ist doch alles vollkommen selbstverständlich. Heute freue ich mich darüber. Times are changing... Zum Glück.

Da könnte ich jetzt glatt mit den Planungen fürs nächste Jahr beginnen. Aber dat muss zum jetzigen Zeitpunkt wirklich noch nicht sein. Danke auch an die Leute vom „Druckluft“ für den reibungslosen Ablauf und die Unterstützung. Dafür haben wir euer Gelände hinterher auch sauberer aufgeräumt als es vorher war. Unglaublich, was wir da für seltsame Schnapspullen gefunden haben... Sorten, von deren Existenz wir noch nie im Leben gehört haben, geschweige denn glaubten, dass man so was trinken kann. Das sah eher aus als könnte man es bestenfalls in den Tank eines Rasenmähers kippen. Pfui Deibel.
Wir sehen uns im nächsten Jahr... vielleicht... hoffentlich... mal kucken...
Micha.-

P.S.: Wir haben noch ein paar Festival-Shirt übrig. Beidseitig bedruckt, kosten 6,90 Euro. Wenn ihr Bock habt auf ein kleines Erinnerungsstück... Kuckt mal in den Mailorder oder unter www.mailorders.de



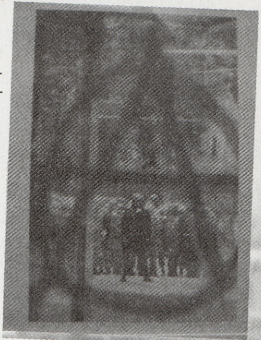
STOP POLICE TERROR
AGAINST SOCIAL MOVEMENT
G8
04

[redacted]

ERA

IT'S THE SYSTEM WHICH IS VIOLENT!
SMASH CAPITALISM
& SUPPORT THE SOCIAL REVOLUTION

m bei der Eröffnung der
zu sein. Jene Angeklagten
ahre 2001 beteiligt.
ewalttätigen Übergriffen
derer als Synonym für die
als Opfer sondern als
chen, dass es kein
Vergess … berhausener Delegation
befand sich ein Nebenkläger, … Staates wurde und sich anschließend
noch weitere fünf Tage in Ha …
61 - zum Teil - lebensgefährli … Einheiten der Carabinieri und der poli-
tischen Polizei (Digos) durch … eto noch wochenlang weiter. Sie wur-
den gefoltert, wurden am schl … All dies geschah unter Mitwissenschaft führender italienischer Politiker, wie dem italienischen Vizepremier G. Franci von der postfaschistischen Alleanza Nazionale. Begründung fand der nächtliche Übergriff in der Nacht des 21. Juli in einem Angriff mit Steinwürfen auf vier Polizeiautos, der von schwarzgekleideten Leuten ausgegangen sein sollte, die sich auf dem Gelände der Diaz - Schule befanden. Dies, so die Einsatzleitung, ließ die Schlussfolgerung zu, dass die Schule "...Hort der extremen Randgruppe der Tute Nere" (Black Bloc) sei. Der Fund zweier Molotowcocktails, diverser schwarzer Kleidungsstücke und eine Messerattacke auf einen Polizisten während der "Hausdurchsuchung" seien weitere schwerwiegende Indizien für diese Annahme. Zwei Jahre später jedoch, konnte durch die akribische Arbeit der Staatsanwaltschaft endgültig bewiesen werden, dass es niemals eine Messerattacke gab, geschweige denn irgendwelche Steinwürfe auf vorbeifahrende Polizeivehikel. Die Verfahren gegen die 93 Angeklagten der Diaz - Schule wurden aufgrund der eindeutigen Beweislage sofort eingestellt. Auch die Herkunft der zwei Molotowcocktails konnte aufgrund verschiedener Aussagen beteiligter Sicherheitsbeamter und diversen Filmaufnahmen geklärt werden. Es handelte sich um zwei Flaschen, die schon 24 Stunden zuvor an einem anderen Ort gefunden worden waren, die dann aber in einem römischen Jeep der Squadra Mobile (eine Art Bereitschaftspolizei) auf die Reise gingen. Das Ziel war nicht etwa die Asservatenkammer, sondern bekanntlich die Diaz - Schule. Dies bedeutet und das belegen wie gesagt auch Filmdokumente AktivistInnen beförderten. Federführend dabei waren die Chefs aller beteiligten Sonderkräfte, wovon einige heutzutage die Sicherheitspolitik der EU mitbestimmen. Dieser Skandal erschütterte das italienische Innenministerium und er führte letztendlich zu den ersten Prozessen in Italien gegen die Polizei seit dem II. Weltkrieg.



Nun begann also dieses Vorverfahren am 29. Juni 2004, das über die Eröffnung eines Prozesses gegen 29 teilweise höhere Sicherheitsbeamte entscheidet. Nach wie vor gilt natürlich, dass nur ein Bruchteil des Geschehenen überhaupt strafrechtliche Folgen haben wird. Den Schwerpunkt im Diaz - Verfahren werden viel mehr die Lügen bilden, mit denen die Polizeiaktionen zuerst begründet worden waren.

Daneben wird es demnächst auch ein Vorverfahren gegen 47 Sicherheitsbeamte und Ärzte geben, die an den Grausamkeiten in der Polizeikaserne Bolzaneto beteiligt waren. Außerdem stehen seit Mai diesen Jahres 26 italienische AktivistInnen in Genua vor Gericht. Ihnen drohen Gefängnisstrafen von bis zu 15 Jahren!!! Es wird des weiteren damit gerechnet, dass in den nächsten Wochen 50 AktivistInnen aus Italien, Deutschland und Österreich wegen Verwüstung und Plünderung angeklagt werden. Während unseres Aufenthaltes war die Stadt Genua darum bemüht, die Diaz - Betroffenen als gute DemonstrantInnen darzustellen und die restlichen AktivistInnen als böse, dem Black Bloc angehörig, abzustempeln. Doch ließen wir uns auf diese Spaltungsversuche der Stadt nicht ein und sagten prompt einen Empfang des Bürgermeisters ab und kritisierten stattdessen auf einer Pressekonferenz seine Rolle als Nebenkläger gegen die 26 italienischen AktivistInnen. Doch mensch wurde vor Ort auch bewusst, dass sich der Prozess gegen die 29 Stiefellecker über Jahre bis Jahrzehnte hinziehen kann. Die Verteidigung, da sind sich alle einig, wird versuchen den Prozess in die Länge zu ziehen. Da verwundert es auch nicht, dass Anwälte der Verteidigung, Abgeordnete der Berlusconi - Partei sind und gleichsam verlauten lassen, dass " die Schule als Krankenlager genutzt worden sei,[...] und [deren Verletzungen] seien nicht durch ihre Mandanten verursacht worden" (Jungle World/ Die ersten 29). Wir dürfen gespannt sein, wie die Verhandlungen weitergehen werden und sollten niemals vergessen, was damals geschah, denn staatliche Repression kann jederzeit und überall zu staatlichem Terror werden wie damals in Genua ausarten.

Voi G8-Noi 6.000.000.000!
Genova- Soli Oberhausen
Bei Fragen:
tuttavista@web.de

im Web:
www.de.indymedia.org
www.nadir.org

Manifest der Betroffenen aus der Diaz-Schule

Das letzte mal waren wir hier in der Nacht vom 21.auf den 22. Juli 2001. In dieser Nacht sind wir von der Polizei brutal verprügelt, zum Teil fast totgeschlagen worden. Sie kennen die Bilder von uns, wie wir (z.T. schwer) verletzt aus diesem Gebäude herausgetragen wurden. Sie wissen, dass wir anschließend in der Kaserne Bolzaneto weiter misshandelt, bedroht und erniedrigt wurden, dass wir nicht schlafen und nicht essen durften und nicht medizinisch versorgt wurden.

Wir werden das nie vergessen. Doch genauso wenig werden wir vergessen, warum wir damals hierher nach Genua gekommen sind.

So verschieden wir auch sind, so unterschiedlich unsere politischen Positionen auch aussehen, so haben wir doch eines gemeinsam: nämlich dass wir hier in Genua zusammen mit 300.000 anderen Menschen unseren Protest gegen die Politik der G8 auf die Strasse getragen haben.

Wir haben hier gekämpft gegen die alle Lebensbereiche durchdringende kapitalistische Verwertungslogik, gegen eine Aufteilung der Welt in arm und reich, in GewinnerInnen und VerliererInnen, gegen eine rassistische und stetig repressiver werdende Migrationspolitik Wir haben hier gekämpft für eine Welt ohne Herrschafts- und Ausbeutungsverhältnisse.

Die Knüppel die wir zu spüren bekommen haben, sollten uns zum Schweigen bringen. Aber: Heute sind wir wieder hier und lassen uns das Wort nicht nehmen. Wir leben noch und der italienische Staat hat es nicht geschafft, mit ihrem abstrusen Konstrukt einer „terroristischen Vereinigung" gegen uns durchzukommen und uns für Jahre ins Gefängnis zu bringen. Deshalb können wir jetzt hier sein und sprechen.

Andere können das nicht. 26 italienische Genossen und Genossinnen stehen zur Zeit vor Gericht und werden mit 8-15 Jahren Gefängnis bedroht - auf der Grundlage einer ähnlich abstrusen Beweislage, wie sie gegen uns vorgebracht wurde. Wir erinnern daran, dass auch wir beschuldigt waren, einer imaginären „Terroristischen Vereinigung Black Block" anzugehören - schwarze Kleidungsstücke schienen als Beweise für die „Mitgliedschaft" in diesem Konstrukt zu genügen.

Nachdem die Konstruiertheit dieser vermeintlichen „terroristischen Vereinigung" offensichtlich war, wurde sie nach Jahren schließlich vom Gericht verworfen, doch gegen die angeklagten 26 Genossen und Genossinnen wird nun von der Staatsanwaltschaft trickreich ein Paragraph zu „Verwüstung und Plünderung" ins Feld geführt, mittels dessen selbst bei dünner Beweislage ähnlich absurd lange Gefängnisstrafen verhängt werden können.

Außerdem hat die Staatsanwaltschaft angekündigt, dass noch gegen weitere 50 Aktivistinnen und Aktivisten Anklage erhoben wird. Wir vermuten, dass sich unter diesen 50 z.B. die zehn auf dem Heimweg gefangengenommenen Deutschen sowie die Angehörigen der Volxtheaterkarawane befinden, denen Campingutensilien und ihre Theaterrequisiten als Waffen ausgelegt werden und die aufgrund dieser sogenannten „Beweise" schon 3 Wochen bis 9 Wochen inhaftiert waren.

Diese Strategie ist mehr als durchschaubar und sie darf nicht aufgehen. Wiedereinmal werden Sündenböcke gesucht, um das mehr als brutales vorgehen der Polizei vor fast drei Jahre und die Welle der Repression in der Zeit danach zu rechtfertigen.

Den 26, den 50 und allen anderen, die von der Repression betroffen sind, gilt unsere Solidarität und Unterstützung. Wir lassen uns nicht spalten in „gute" und „böse" Demonstrierende.

Die Proteste beim G8-Gipfel waren vielfältig, auch widersprüchlich, sie waren kraftvoll und entschlossen. Hunderttausende Menschen aus verschiedenen Ländern, aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und politischen Spektren kamen hier zusammen und haben gezeigt, dass der globale Kapitalismus angreifbar ist.

Auf die Einteilung in „kriminell" und „nicht-kriminell" werden wir uns nicht einlassen. Wahllos wurden Tausende mit Gas attackiert und Hunderte während der Demonstrationen und in den Kasernen misshandelt und erniedrigt - einige wenige wurden nun vor Gericht gestellt. Es hätten auch andere sein können. Und es hätten auch wir sein können - wären nicht die blutigen Bilder von uns um die Welt gegangen, wäre nicht die Wahrheit über die gefälschten „Beweise", über als Waffen titulierte Campingutensilien, über den der Phantasie eines Polizisten entsprungenen Messerstich undüber die von der Polizei eigenhändig in die Schule getragenen Molotowcocktails ans Licht gekommen.

Und so können wir heute nach Genua zurückkehren und dem Auftakt des Prozesses beiwohnen, der gegen einige eröffnet wurde, die für den Überfall auf uns verantwortlich sind. Selbst bei der Brutalität der Ereignisse, wie wir sie hier in der Diaz-Schule erlebt haben, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Dass es zu diesem Prozess kommen konnte ist der medialen Aufmerksamkeit, vor allem aber der hartnäckigen und unermüdlichen Arbeit unserer Anwältinnen und Anwälte gezollt. Angeklagt sind nur wenige identifizierbare Polizisten und sogenanntes medizinisches Personal.

Teilhabende und verantwortliche PolitikerInnen, diejenigen, die Weisungen gegeben und die Ausführenden gedeckt haben.

Auf den Strassen, in den Kasernen, in den Gefängnissen und in den Krankenhäusern von Genua haben wir während und nach dem Gipfel offenes faschistisches Auftreten von Polizisten und Polizistinnen und - daran gibt es nichts zu beschönigen - Folter erlebt. Die Erklärung des Innenminister Scajola lautete „wir haben gute Arbeit geleistet". Dieser Ausspruch traf auf Zustimmung im In- und Ausland und hierbei handelte es sich nicht etwa um voreilige Äußerungen. Das zeigt auch der Blick auf die aktuellen Geschehnisse:

Berlusconis Auftritt als Nebenkläger gegen die 26 angeklagten AktivistInnen von Genua und auch die Tatsache, dass ParlamentarierInnen der Alleanza Nazionale die angeklagten Polizisten verteidigen, machen eindeutig klar, dass an der Linie, die von den knüppelnden Polizisten verfolgt wurde, von staatlicher Seite unbeirrt festgehalten wird.

Wir sind inzwischen nicht mehr Beschuldigte, denn die Verfahren gegen uns sind eingestellt. Wir sind inzwischen KlägerInnen und Kläger im Prozess gegen die verantwortlichen Polizisten und gegen die sogenannte ÄrztInnen, die uns Hilfe verweigert haben. Und dennoch hat die Repression gegen uns kein Ende.

Zu den seelischen und körperlichen Verletzungen, die uns geblieben sind, kommt hinzu, dass wir seit dieser Nacht in der Diaz-Schule in länderübergreifenden StraftäterInnen-Dateien geführt werden. Aufgrund dieses Eintrags werden wir in unserer Bewegungs- und Meinungsfreiheit eingeschränkt. So wurde einem von uns beispielsweise ein russisches Touristenvisum verweigert. Andere von uns konnten nicht an politischen Demonstrationen teilnehmen, weil sie bei Personenkontrollen als vermeintliche potentielle StraftäterInnen vorbeugend in Gewahrsam genommen wurden. Repression hat viele Gesichter. Sie betrifft überall auf der Welt Menschen, die den globalisierten Kapitalismus nicht als das Ende der Geschichte akzeptieren wollen. Misshandlungen und Psychoterror, Reiseverbote und vorbeugende Gewahrsamnahmen, Gefängnisstrafen und in letzter Instanz Schüsse wie auf Carlo Guiliani sind verschiedene Mittel, die Kämpfe für Gerechtigkeit und Selbstbestimmung zu zerschlagen.

Seitdem beim EU-Gipfel in Göteborg scharf geschossen wurde wissen wir, dass dabei der Tod von politischen Aktivistinnen und Aktivisten einkalkuliert und im nachhinein gar staatlich legitimiert wird: Carlos Mörder wurde freigesprochen. So ist ein Aktivist, dem bei einer Blockadeaktion beim G8-Gipfel in Evian sein Sicherungsseil durchtrennt wurde, angeklagt, wohingegen der Polizist, der den Lebensgefährlichen Absturz aus der Höhe von 20m verursachte, keine Konsequenzen zu erwarten hat.

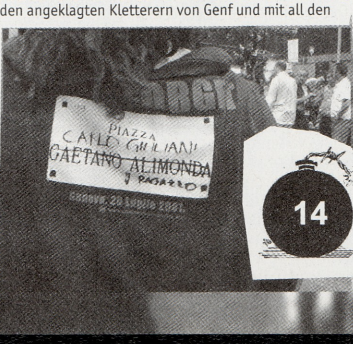
Viele Menschen haben uns unterstützt und dadurch ermöglicht, dass die Geschehnisse in der Diaz-Schule öffentlich wurden und nun vor Gericht verhandelt werden. Hierfür wollen wir uns bedanken; wir wollen die Unterstützung und Aufmerksamkeit, die wir bekamen, teilen mit den 26 angeklagten AktivistInnen von Genua, mit den angeklagten Kletterern von Genf und mit all den Aktivistinnen und Aktivisten, die sie noch brauchen oder brauchen werden.

Wir sind heute hier nicht als Opfer (wie vor 3 Jahren) sondern als Ankläger. Und wir sind hier in kämpferischer Solidarität mit denen, deren Widerstand kriminalisiert wird.

Viele Knochen wurden in der Diaz-Schule gebrochen, aber nicht wir als politisch denkende und handelnde Menschen.

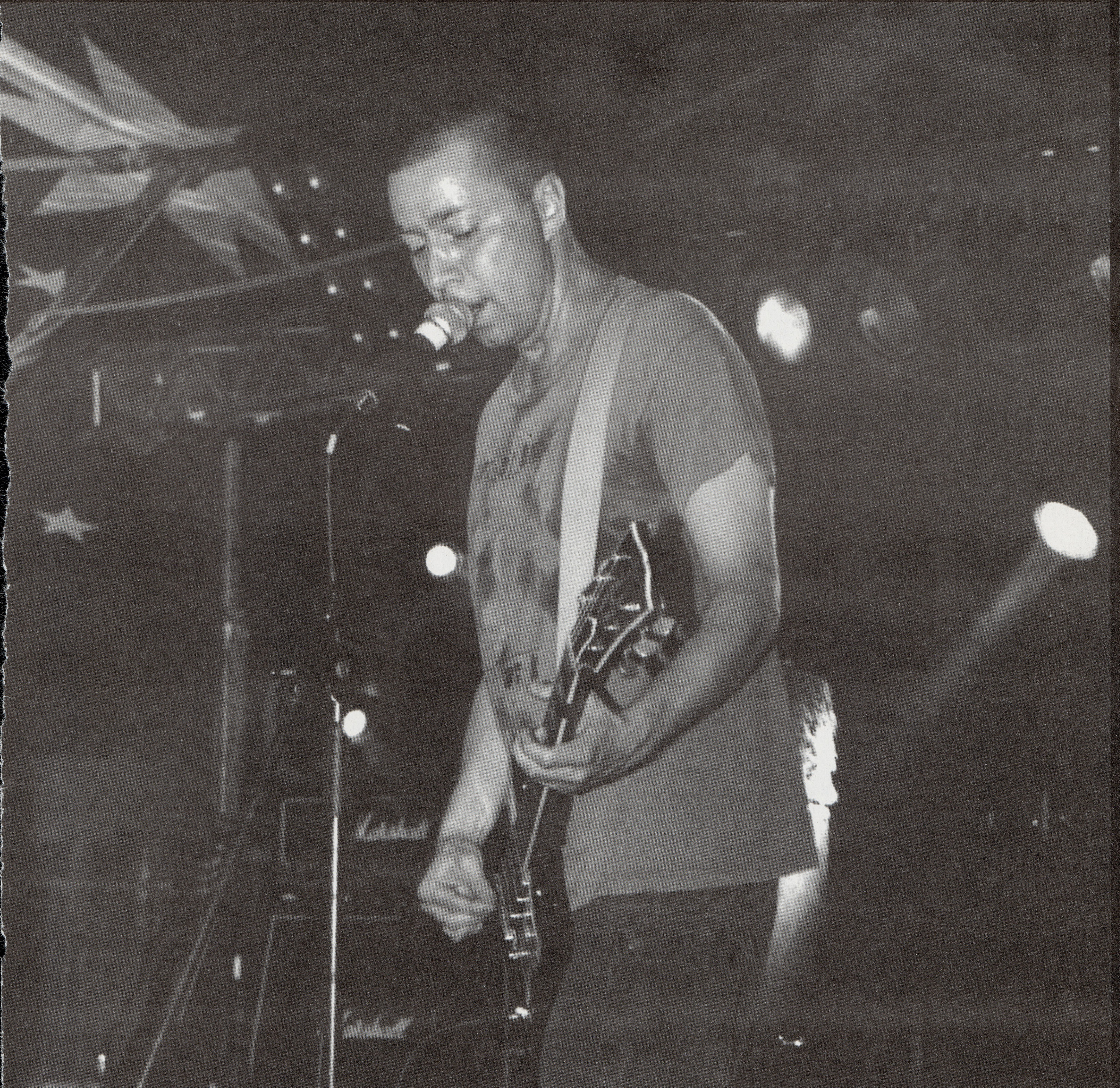
Trotz aller Repression während des G8-Gipfels in Genua ist es nicht gelungen, in unseren Köpfen die Bilder dieser bedeutenden und vielfältigen Demonstration für eine solidarische Welt zu löschen. Das gibt uns die Kraft, heute wieder hierher zurückzukommen, Kraft, die wir den Genossinnen und Genossen vor Gericht, in den Gefängnissen und in den unzähligen lokalen sozialen Kämpfen überall auf der Welt von ganzem Herzen wünschen.

Juni 2004



STOP POLICE TERROR
AGAINST SOCIAL MOVEMENTS

BOXHAMSTERS



DEMUT & ELITE

Das Parkfest in Waltrop gehört eigentlich nicht zu den Veranstaltungen die mich an einem verregneten Freitagabend vom Sofa ziehen können. Da in diesem Jahr allerdings die Boxhamsters eben dort am 2. Juli auf dem Programm standen, sah die Sache dann doch ein wenig anders aus. Angesichts der mehr als bedenklichen Beschaffenheit der Bremsscheibe vorne links (ca. 5mm) an meinem heißgeliebten 86er Passat Kombi, und der eigentlich nicht mehr existenten dazugehörigen Bremsbeläge (ziemlich genau 0 mm), wurde kurzentschlossen Kollege Schippy, dem ich zu allem Überfluss dann noch die Ehre erwies mich an jenem Abend freizuhalten, als Fahrer verpflichtet. Vor dem Auftritt der Boxhamsters hatten wir noch genügend Zeit für ein Interview, welches während des Auftritts des Frank Popp Ensembles (ihr wisst schon: „Hip Teens/ don´t wear Blue Jeans/ we are cool cats/ we have style...“ und so ´ne Grütze) mit Michas steinaltem analogen AIWA-Walkman aufgezeichnet wurde. Da der Auftritt in einem Zirkuszelt stattfand und der Backstagebereich in einem direkt angrenzenden Zelt untergebracht war, verlangten mir diese Umstände letztendlich beim Abhören des Bandes die Abhörspezialistenqualitäten eines Johnny Cashs zu Zeiten seines Militärdienstes im bayrischen Landsberg ab. Okay, genug geschwafelt. Here we go:

Wie kam es dazu, dass ihr eure neue Platte bei L´age d´or veröffentlicht habt?

Co: Wir hatten schlicht und einfach kein Geld mehr. Wir hatten alles Geld in die Studioaufnahmen gesteckt und dann eben einfach nicht mehr genug um eine Erstauflage von 2000 CDs und 1000 LPs finanzieren zu können. Also musste ein Label her, und das wiederaktivierte Dortmunder Big Store Label war dann eigentlich zuerst wieder im Gespräch. Leider hatte sich dann herausgestellt dass Big Store ebenfalls Zahlungsschwierigkeiten hatte, und dann kam eben die Anfrage von L´age d´or: „Hallo, warum bekommen wir die eigentlich nicht angeboten?“

Also L´age d´or kam auf euch zu?

Co: Das war mehr so ein pari Ding. Unser Studiotechniker, der Olaf, der uns all die Jahre immer aufgenommen hat, ist eben mit den ganzen Leuten da befreundet, und der Bruder von Carol, der da praktisch der Chef von L´age d´or ist, der Chris von Rautenkranz, der hat ein Studio wo die ganzen Hamburger Bands aufnehmen. Da kennt sich eben jeder und auf dem 40sten Geburtstag von Carol hat er eben die neuen Boxhamsters-Aufnahmen gehört und sich dann gefragt: „Warum machen wir die eigentlich nicht?“

Was hat es mit dem Titel „Demut und Elite“ auf sich?

Co.: Das hab´ ich vor ein oder zwei Jahren mal angeschleppt. Damals stand in der Frankfurter Rundschau ein großer Artikel über Harald Schmidt übertitelt mit den Worten „Harald Schmidt – Demut und Elite“. Ich fand das saugeil, also jetzt nicht unbedingt weil wir übermäßige Schmidt-Fans sind, sondern einfach nur weil es eben gut zu uns passt: Demut und Elite...

Ulf: ...unser Motto, unser Erfolgsrezept.

Co.: Immer eine kleine Familienshow und trotzdem das Wissen, dass er einer der Besten ist. Noch fragen?

Die neue Fehlfarben habe ich mir angehört und ich kann nichts damit anfangen.

Das erste Stück „Beende Deine Jugend“ - ist das auch als eine Art persönlicher Schlussstrich gedacht oder spielt das lediglich auf die versuchte Wiederbelebung alter Punk- und NDW-Bands wie DAF oder Fehlfarben an?

Co: Also die Idee kam ganz klar von dem Buch „Verschwende Deine Jugend“. Als das Buch damals rauskam hatte ich es innerhalb eines Nachmittags durchgelesen, zumal mich die Sache natürlich durchaus interessiert hat. Also mit „Beende Deine Jugend“ meinen wir nicht uns selbst. Wir meinen ja eigentlich eh´ nie wirklich so viel... aber bei diesem Stück ist dann schon etwas gemeint, und ich denke da natürlich schon an so alte Punkhelden oder NDW-Helden. Wir nennen jetzt mal keine Namen. Im Buch wird er der Verlierer der Neuen Deutschen Welle genannt. Nee, aber eigentlich ist das jetzt auch kein Lied über Peter Hein, oder so...

Wie habt ihr denn diesen Punk- und NDW-Hype vor ungefähr zwei Jahren gesehen, als damals irgendwelche alten Bands ganz armselige neue Platten rausgepusht haben? Auch ein wenig als Zerstörung der eigenen Jugend? Die alten Helden die es noch mal wissen wollen und dabei eben nicht gerade glänzen...

Philipp: Ehrlich gesagt interessiert uns das gar nicht wenn die jetzt noch mal neue Platten machen. Die neue Fehlfarben habe ich mir angehört und ich kann nichts damit anfangen. Das hat einfach nichts mehr mit dem zu tun was es früher mal war. Okay, da war man auch noch jung und da war eh´ alles anders. Eine Platte hat auch immer mit der jeweiligen Zeit und der jeweiligen Situation zu tun, finde ich. Ich meine, dieses Neue Deutsche Welle Revival, dass versucht man doch mittlerweile schon seit 15 Jahren oder so.

Co: Stimmt. Es gab bereits 1990 einen von RTL2 herausgebrachten Sampler „Die Neue Deutsche Welle“. Da waren all diese Lieder auch schon drauf, und das ist jetzt auch schon 14 Jahre her. Und es gibt ja seither auch überall NDW-Parties und all so ´nen Kram.

Das Zillo hat traditionell Bemusterungsverbot, denn Zillo ist schlimmer als die Bildzeitung!

Wie kam es, dass ihr angefangen habt mit deutschsprachigen Texten Musik zu machen? Eure Artworkverweise auf amerikanische Hardcorebands wie Black Flag, Descendents oder Hüsker Dü lassen eigentlich auf andere Einflüsse schließen. Genauso die Coverscheiben oder die Verweise auf Gitarrenpopbands wie Wedding Present und aktuell bei „Laternenlied“ der versteckte Textverweis auf Die Kreuzen und Das Damen...

Ein anerkennendes Raunen geht durch die illustre Altherrenrunde am Tisch: **„Hey... der erste, der erste...“, „geil, Hut ab...“, etc.**

Philipp: Jedenfalls bei dem letzten Lied... die Gitarre die Co da spielt... mit dem Delay... als er das im Studio gespielt hat... alle nur so: „Oh nee, Die Kreuzen“. Und dann musste das auch irgendwie in dem Text vorkommen.

Co: Ja, und in dem Moment, in dem es in dem Text auch vorkommt ist es auch ehrlich. Das ist dann unser Augenzwinkern an die Band.

Niels: Aber Du bist echt der erste der das erkannt hat. Saugeil!

Co: Vor allem bei Das Damen. Da denkt dann sowieso immer jeder: Vor Kreuzen... vielleicht vor irgendjemandem der tot ist - vor seinen Damen... das Stück handelt ja auch irgendwie von der Ritterzeit – Der heilige Martin und so... Finde ich echt geil, dass das endlich mal einer kapiert. Nicht wie die ganzen Fuzzies vom Spex oder so.

...um auf die eigentliche Frage zurück zu kommen: Es war ja Ende der Achziger nicht unbedingt selbstverständlich für deutsche Bands auch auf Deutsch zu singen...

Ulf: Wir haben es am Anfang auch auf Englisch versucht, allerdings scheiterte das dann daran, dass wir einfach nicht so gut Englisch konnten – zumindest der, der gesungen hat. Außerdem war Co großer Peter Hein- und Fehlfarben-Fan und fand das von daher eh´ geil. Zwei Punkte also: Die erste Fehlfarben und zum Zweiten weil es einfach nervt wenn Bands Englisch singen und Du hörst eben: „Aha, das sind Deutsche die versuchen Englisch zu singen... klingt irgendwie scheiße.“ Das wollten wir dann eben nicht.

Co: Wir haben uns ja damals auch wirklich für Punkrock gehalten. Und als wir auf der zweiten Platte dann auch mehr solche Schraddel- und Wedding Present-Einflüsse drin hatten, fanden das dann auch alle gut, dass wir eben auf Deutsch gesungen haben; und dann denkt man: „Ja, ist doch perfekt!“ und freut sich wenn Stücke wie „Zu klein“ die eher so Ami-Hardcoremässig klingen, mit so ´nem Doughboys-Break, dann auch auf deutsch funktionieren. Eigentlich kam das auch von Anfang an gut an. Also meistens...

Wenn eine neue Platte von euch erscheint - zumindest war das jetzt bei den letzten beiden Platten so – dann heißt es dann immer so: „Ey neue Boxhamsters... hätte ich den alten Männern gar nicht zugetraut, dass die noch mal so eine geile Platte machen...“. Wie erklärt ihr euch das?

Co: Es dauert meistens vier Jahre bis eine neue Platte von uns erscheint. Die Leute haben uns dann meistens schon vergessen wenn die neue Platte raus kommt; und das, obwohl wir Monat für

Monat unser Wochenende irgendwo spielen. Aber nach ein, zwei Jahren ist die Platte dann eben durch und es ist nun mal so, dass man mit Bands überfüttert wird, und irgendwann sind die Boxhamsters dann plötzlich ganz weit weg. Das ist aber auch ganz normal. Und wenn Du dann auch noch mit Konzerten erschlagen wirst und Du Dir jeden zweiten Abend irgendwo eine Band ansehen kannst, dann vergisst Du eben auch, dass es da noch die Boxhamsters gibt. Da machen wir uns aber auch keine blöden Gedanken drum. Übrigens steht das auch schon so in unserem aktuellen Bandinfo: „Man wähnte sie schon in Vergessenheit“, oder so... Trotzdem kann man auch nicht sagen, dass es stiller um uns geworden ist. Wir waren ja immer irgendwie da.

Übrigens steht das auch schon so in unserem aktuellen Bandinfo: "Man wähnte sie schon in Vergessenheit", oder so...

Auf eurer neuen Platte ist ein Stück, dass vom Kollegen Atakeks als „beinahe reaktionär und durchaus schon antiamerikanisch“ bezeichnet wurde. Habt ihr in dieser Beziehung irgendwelche Anfeindungen gegen euch mitbekommen?

Ulf: Komischerweise nicht.

Philipp: Geil finde ich auch, dass ich die Passage „...weil Hip-Hop unsere Welt versaut...“ singe, obwohl ich derjenige bei uns bin der ab und zu mal Hip-Hop hört. Find ich lustig.

Ulf: Es ist eben ein einfacher Punkrock-Text. Punkrock-Texte waren früher immer so. Man hat eben schwer auf den Putz gehauen, und ob Du das dann auch wirklich 100%ig so gemeint hast, stand dann wieder auf einem anderen Blatt.

Co: Links war eben immer gegen die Amis. Amerika hat zur Zeit eine der schlimmsten aller Regierungen. Die stellen die fürchterlichsten Sachen an... amerikanische Mädchen wünschen sich zu ihrem Abitur eine Brustvergrößerung anstelle eines Autos, da sie dieses schließlich schon zum 16. Geburtstag bekommen haben. Eigentlich wollte ich auch eine Zeile schreiben die das Thema etwas übergreifender erfasst: „Wie RTL die Welt versaut“ zum Beispiel. Wenn ich mir diese ganzen Shows sehe – Deutschland sucht den Superstar oder diese ganze Containerkacke, und so weiter. Das sind Sachen die mich echt aufregen; und dann werden eben diese Sachen in einem kleinen Punksong auf den Punkt gebracht. Dabei ist das Stück keinesfalls ein Lied gegen die Amerikaner oder gegen die Antideutschen oder so. So weit denke ich dabei gar nicht. Aber es ist witzig, dass ausgerechnet dieses Lied immer wieder als der politische Song auf der Platte erwähnt wird und dann kommt auch immer wieder die Frage „ach, warum seit ihr denn so naiv...?“ Mein Gott... es ist ein Punkrock Text. Einfach ins Gesicht und fertig.

Damals mit 20, als wir noch klein waren, da hieß es immer: "der Bassist von Nomeansno, der ist schon 40!" Jetzt sind wir selber 40 und damals fanden wir das unglaublich, dass der 40 ist.

Inwiefern haltet ihr eure Stücke den generell für politisch? Denkt ihr, dass ihr einen gewissen Einfluss, speziell auf jüngere Leute im Publikum, habt der zum Teil vielleicht auch meinungsbildend ist?

Co: Also wir überschätzen uns in diesem Punkt bestimmt nicht. Wir waren nie eine vordergründig politische Band. Man kann allerdings von der ersten bis zur letzten Platte anhand unserer Texte durchaus erkennen wo wir stehen. Wir sind nie irgendwelche superautonome oder linksradikale Menschen gewesen. Wir interessieren uns alle für Tagespolitik und da haben wir dann alle auch meistens recht schnell eine einhellige Meinung.

Ulf: Also ich weiß nicht ob unsere Musik jetzt tatsächlich irgendwelche Leute politisch beeinflusst, ich denke aber eher nicht. Das sind ja meistens eh´ Leute die politisch ungefähr so drauf sind wie wir und die erkennen dann auch zwischen den Zeilen so einigermaßen wo wir politisch stehen. Ich denke aber nicht, dass wir irgendwie Jugendliche beeinflussen. Wir erheben darauf allerdings auch gar nicht den Anspruch und haben bestimmt auch nicht die Texte die für so etwas geeignet sind.

Philipp: Aber es könnte durchaus sein, dass Jugendliche davon beeinflusst werden.

Ulf: Ja wie denn? Die Texte sind doch vordergründig gar nicht politisch.

Philipp: Na wir hatten doch da mal diesen Text über den sich Martin Büsser in der Spex so aufgeregt hat. Dieses Nine Nine Nine – wie heißt das noch gleich... von wegen „Roter Volksgerichtshof tagt - dass könnt ihr doch so nicht machen“.

Ulf: Ach so, ja. Mono hieß das Lied.

Co: Ja, da gab es so einen Schuss von Büsser. Er hat dann aber später auch gesagt, dass er da die falsche Band als Beispiel genannt hat. Das war damals 1996 eben aktuell. Wir hatten gerade die Platte rausgebracht, er hatte sich gerade über solche Dinge aufgeregt und dann hat er eben ausgerechnet unsere Plattenrezension riesengroß aufgemacht und diese dann auch als Aufhänger genommen um mal ordentlich abzukotzen. Er hat sich dann auch Jahre später... nachdem er Morddrohungen von mir erhalten hatte... irgendwann ist er jedenfalls in Marburg aufgetreten und da saß ich dann im Backstageraum, und die Brille wurde immer kleiner... Nee, Quatsch. Da ist alles soweit okay. Das war alles ein bisschen unglücklich im gesamten Zusammenhang. Gerade Büsser hat die Boxhamsters immer sehr geschätzt.

Denkt ihr, dass ihr zum Beispiel an solchen Abenden wie hier in Waltrop, wo ihr vor einem völlig anderen Publikum auftretet, auf irgendwelche Art einen positiven, politischen Eindruck hinterlasst?

Co: Schau Dir doch die ganzen besoffenen Jugendlichen an die hier rumhängen...

Ulf: Die feiern alle ihr Abi und kommen dann hier her um sich ordentlich zu besaufen.

Co: Die ganzen 12jährigen können hier zum ersten mal Kippen rauchen ohne dass sie von ihren Alten eins auf den Hinterkopf bekommen.

Ulf: Wir freuen uns einfach wenn fünf oder sechs Leute wie ihr oder andere Leute die wir schon einmal irgendwo gesehen haben kommen und dann ist es für uns auch schon gut.

...und natürlich über die fette Gage.

Ulf: Das ist natürlich ein weiterer Punkt.

Vor allem auf den letzten beiden Platten, aber auch schon zuvor sind öfter mal militärische Bezüge in den Texten und Covern verarbeitet. Das Fremdenlegionsstück, Songtitel die nach Panzern benannt sind oder auch das Boxhamsters-Logo, der Sägefisch, der ja aus „Das Boot“ geklaut ist, genauso wie das Martin Semmelrogge-Sample aus dem selben Film. Was fasziniert euch an diesen ganzen militärischen Verweisen?

Ulf: Also von vier Leuten gibt es hier eigentlich nur einen der davon so sehr fasziniert ist und den fragst Du am besten direkt.

Niels: Gegenfrage: Hast Du früher nie mit kleinen Soldaten gespielt?

Natürlich habe ich das.

Niels: Na, siehste.

Co: Ja, also ich habe da noch so einige Divisionen auf meinem Dachboden. Alles unter so einem tarnfarbenen Amifallschirm aus dem Zweiten Weltkrieg. Große Minitrix Geländeplatten und so. Also ich habe früher als Kind immer eine Woche lang die Minitrix Modelleisenbahn aufgebaut, die Weichen gestellt, die Signale und alles, und dann bin ich nach einer Woche Aufbauzeit eine Stunde lang Minitrix Eisenbahn gefahren, und dann wurde das irgendwie stinklangweilig, und dann kamen auch schon die ersten Leopard II mit ins Spiel, und dann hat das auch gleich wieder Spaß gemacht. Ich habe dann immer so lange gespielt bis dann die Deutschen, gegen die Amerikaner und die Engländer kämpfend, alle tot waren und plötzlich sind dann französische Napoleonsoldaten zusammen mit Kampfjets aufgekreuzt und so. Mein Gott, ich habe eben viel mit Kriegsspielzeug als Kind gespielt. Als Band haben wir das ganze auch ziemlich früh als eine Art sanfte Provokation empfunden. Den Sägefisch zum Beispiel fanden wir einfach saugeil. Als wir 1990 die zweite Platte in Bochum aufge-

"Aha, das sind Deutsche die versuchen Englisch zu singen... klingt irgendwie scheiße."

nommen hatten, da hatte der Studiobesitzer noch so einen alten Videorekorder mit irgendeinem System, dass sich damals nicht durchgesetzt hatte – Video 2000 oder Betamax – und in der Videothek gab es dann nur so fünf bis zehn Filme die wir dafür ausleihen konnten. er selbst hatte dann noch die drei Teile von „Das Boot“ zu Hause. So haben wir natürlich was weiß ich wie oft „Das Boot“ geguckt.
Ulf: Jeden Abend haben wir „Das Boot“ geguckt...
Co: Wir konnten dann auch irgendwann alle Dialoge auswendig. Irgendwann entdeckten wir dann den Sägefisch und dachten „Hey das ist es. Das ist unser Logo“ und dann haben wir uns den eben gekrallt. Dann hatten wir noch so Panzer-T-Shirts... da steckt eben einfach ein kleines Stückchen Provokation mit drin. Wir hatten auch mal McDonalds-T-Shirts gemacht. Mit „Shell“ und „Super verbleit“ vorne drauf. Das hat dann eben Spaß gemacht, zumal sich die linke Szene eben immer so sehr ernst genommen hat. Die schlimmsten Feinde der Linken sind ja bekanntlich die judäische Volksfront und die Volksfront von Judäa; und da haben wir eben auch immer ganz gerne mal ein wenig gestichelt - wobei wir uns davon natürlich auch nicht wirklich abgrenzen wollten.
Philipp: Sache ist heute natürlich auch, dass genau die Leute, die sich da früher so tierisch darüber aufgeregt haben heute eh´ nichts mehr mit der ganzen Sache am Hut haben. Die sitzen heute schön irgendwo in ihrem Reihenhaus oder so. Es ist ja auch so, dass wir inzwischen alle schon fast vierzig sind. Wir haben so viele Bands kommen und gehen sehen und deswegen dürfen wir eigentlich alles.

Da wären wir auch gleich beim nächsten Thema: Das Alter. Habt ihr jemals auch Momente gehabt zu denen ihr gedacht habt: „Ach, wir lassen jetzt den Kinderkram mit dem Musik machen“, oder seht ihr euch mit fünfzig noch immer auf der Bühne?
Ulf: Also so lange es Spaß macht...
Niels: Es hält schließlich auch jung.
Philipp: Und Punkbands von früher gibt’s ja nicht mehr so oft.
Ulf: Wieso? Peter and the Test Tube Babies gibt es doch noch immer.
Philipp: Ja, aber nur zu Weihnachten. Es gibt ja noch keine 60jährigen-Punkbands, deshalb kann man dazu auch nicht so viel sagen. Also bisher noch nicht... okay, die UK Subs vielleicht...

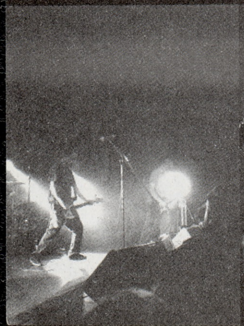
Ich habe vor ein paar Tagen Nomeansno gesehen. Die sind auch schon nah dran.
Philipp: Ja stimmt, das ist auch ein gutes Beispiel. Die waren ja damals schon alt.
Ulf: Stimmt. Damals mit 20, als wir noch klein waren, da hieß es immer: „der Bassist von Nomeansno, der ist schon 40!“ Jetzt sind wir selber 40 und damals fanden wir das unglaublich, dass der 40 ist.

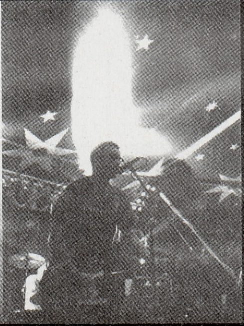
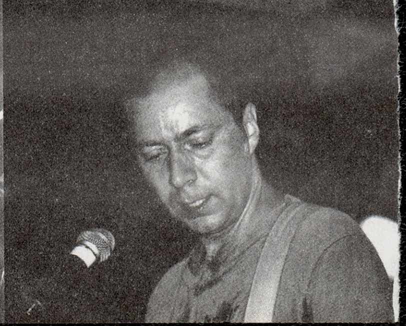
Aber der Gedanke ans Aufhören ist euch noch gar nicht gekommen?
Philipp: Ich wüsste im Moment nicht weshalb.
Ulf: Nö.
Co: Wir machen so wenig. Das ist ja auch genau der Grund weswegen wir nach vier Jahren eine neue Platte machen: Die Leute haben uns wieder vergessen. Dabei spielen wir kontinuierlich an einem Wochenende im Monat und das hat dann auch immer noch so einen Klassenfahrtcharakter. Würden wir jetzt zweimal pro Monat ein Wochenende spielen dann wäre das wahrscheinlich auch irgendwann zu stressig. Aber nach vier Wochen hast Du dann einfach wieder Lust. Und dann geht das so: „Hey, da waren wir schon lange nicht mehr“ – „Stimmt, das war doch so geil und da gab es auch immer so leckeres Essen“, und so...
Philipp: Das ist auch so geil daran, dass wir in der Provinz wohnen. Gießen ist eben eine Kleinstadt, nicht so was wie Hamburg wo immer was los ist. Deswegen freut man sich auch nach vier Wochen mal wieder weg zu fahren.
Ulf: Du bist eben einfach froh, wenn Du mal wieder aus Gießen raus kommst.

Habt ihr eigentlich noch einen Bezug zur jüngeren Punkszene in Gießen?
Philipp: Also ich gehe immer noch ins AK44 zu Konzerten. Mich interessiert das schon noch. Wir gehen da schon noch hin, wenn irgendwo was los ist. Okay Co als Vater natürlich nicht so oft...

Kommen wir noch einmal zurück auf das Thema Kriegsspielzeug. Besitzt Dein Kind Kriegsspielzeug?
Co: Ja, meine Tochter hat ein Sandkastenförmchen. Wir haben da mal so ein Set gekauft, Made in China, und da ist tatsächlich ein Panzer drauf. Ich habe mir auch schon überlegt ob wir da mal ein Coverphoto oder so etwas stellen sollen.
Philipp: Ich meine diese Aufregung wegen des Kriegsspielzeugs ist eigentlich ziemlicher Quatsch. Wir haben als Kinder doch alle mit Kriegsspielzeug gespielt, und das hat ja nicht dazu beigetragen dass ich jetzt rumlaufe und irgendwelche Leute umlege. Mit den Videospielen kenne ich mich allerdings nicht so aus...
Co: Also ich finde auch nicht, dass wir da jetzt in irgendeiner Form übertreiben. Ich gebe zu, dass es da so einen roten Faden bei uns gibt. Erst der Sägefisch, dann haben wir auf der Prinz Albert - immerhin unsere politischste Platte - hinten einen fetten Jagdbomber drauf, ich glaube ein französischer... Du suchst einfach nach einem Cover und dann siehst Du diesen Bomber, der da so riesengroß über Dir steht wenn Du Dir das Bild so anschaust. Das wirkt dann einfach nur martialisch und Du denkst Dir: „Jawohl, das ist es, das sieht einfach geil aus.“
Philipp: Snuff hatten auch mal einen Panzer auf einer Platte vorne drauf.
Co: Vor allem hatten Snuff einen deutschen Tiger aus dem Zweiten Weltkrieg auf der Platte.
Ulf: Burning Airlines haben auch irgendwo einen Panzer drauf.
Co: Die Idee mit dem Panzer haben schon viele benutzt. Auf der Saugschmerle ist dann ja auch ein Lied über den russischen T-34, dem wir damit letztendlich auch wieder ein Denkmal gesetzt haben. Bis die Wende kam war er schließlich auch ein Denkmal. Als dann die Wende kam war er dann auch Ruckzuck weg und plötzlich stand da ein rosa Mähdrescher oder so etwas ähnliches.
Ulf: Nee, so ein Baufahrzeug war das.
Co: Eine Planierraupe, oder irgend so was grauenhaftes, und das war dann eben mal eine Textidee. Okay, ich schau viele Kriegsfilme. Ich gebe es zu.

T-34 ist einer meiner Lieblingstexte von euch. Ich mag die Metapher sehr gerne. So mit „Hierzulande ist Vergessen eine Tugend wie schön...“
Philipp: Ja, der Anti-Nazipanzer eben.
Ulf: Der Panzer war 40 Jahre lang ein Symbol für die Befreiung vom Nationalsozialismus. Kaum ist die Wende da, ist das Teil weg.
Co: Dabei sind wir allerdings alles ande-



> ***...es ist ein Punkrock Text. Einfach ins Gesicht und fertig.***

re

als DDR-Nostalgiker oder so. Ich wusste schon warum ich 1984 zum Bund gegangen bin... (allgemeines Gelächter). Man hat das eben alles im Kopf und irgendwann findet sich so ein Thema dann eben auch in den Texten wieder. Zum Thema Fremdenlegion gab es erst gestern im WDR einen Bericht von Florian Opitz, der auch den aktuellen Bericht über uns in der Spex geschrieben hat. Florian ist Dokumentarfilmer beim WDR Und hat früher auch beim Plot mitgemacht. Der kennt uns natürlich schon seit Ewigkeiten und wir hatten dann mal die Idee anlässlich des fünfzigsten Jahrestags der Schlacht von Dien Bien Phu und des Endes des ersten Indochinakrieges einen Dokufilm zu machen. Dann beschäftigte ich mich eben eine Zeit lang intensiv mit diesem Thema und es spukte dann auch noch lange Zeit in meinem Kopf herum. Irgendwann war dann die Idee für das Lied geboren. Ein trauriges Punkrocklied über eine kleine, arme Nachkriegssau die nichts zu fressen hat und deshalb in die Fremdenlegion eintritt. Ein halbes Jahr später ist er dann tot. Gefallen irgendwo in Indochina. Das hat dann auch keine tiefergehende Bedeutung. Es ist einfach nur eine Geschichte.

Schippy: War jetzt eigentlich das erste mal ein Artikel über euch in der Spex?

Co: Nein. Schon zur ersten Platte standen wir bereits in der Spex. Zuerst gab es allerdings nur einen Verriss; immerhin nicht so einen richtigen. Also wenn das jetzt Diedrichsen oder so geschrieben hätte, hätte ich mir sofort im Garten ein Loch geschaufelt, mich selbst erschlagen und dann noch jemanden gebeten das Grab wieder zuzugraben. Der Verriss war irgendwie auch total geil: „I wanna sing like Peter Hein - schneller, lauter, dümmer.“ Die Platte, die überall beschrieben wurde mit den Worten „die machen textlich da weiter wo die Fehlfarben aufgehört haben“, das war so in etwa der Tenor, und dann stand das in der Spex. Das war für mich echt bitter. Ausgerechnet so ein Typ der später die Love Parade mitorganisiert hat, namens Jürgen Lahmann - der ist heute soweit ich weiß so ein Riesenmonster irgendwie... Naja, der ist damals jedenfalls auf uns aufmerksam geworden. So von wegen Band aus Gießen, Hessen... Moment mal, was geht denn da... und dann hat er sich eben mit uns in Verbindung gesetzt, und da hatten wir dann 1989 oder so auch schon eine drittel Seite in der Spex gehabt. Der hat dann damals auch total verkrampft über unsere Musik geschrieben, zumal er auch mit unserer Musik und diesen ganzen Präferenzen – also Prost Neujahr, jr. und so – überhaupt gar nichts anfangen konnte. Immerhin gingen dann die Vergleiche in Richtung Peter Hein, Fehlfarben und so. Wir wurden allerdings nie so richtig durch die Spex gekrönt. Da müssen eben erst Bands wie Trend auf Plastic Bomb Records kommen.

> ***Die ganzen 12jährigen können hier zum ersten mal Kippen rauchen ohne dass sie von ihren Alten eins auf den Hinterkopf bekommen.***

> ***Wir hatten auch mal McDonalds-T-Shirts gemacht. Mit "Shell" und "Super verbleit" vorne drauf. Das hat dann eben Spaß gemacht, zumal sich die linke Szene eben immer so sehr ernst genommen hat.***

Habt ihr durch die jetzige Zusammenarbeit mit L´age d´or mehr Aufmerksamkeit in der Presse bekommen?

Philipp: Naja, plötzlich kommen auch mal Anfragen von irgendwelchen Clubs um bei denen aufzutreten. Das ist natürlich auch mal ganz nett, das kann man dann auch schon mal machen.

Co: In Bezug auf die Medien sind durch L´age d´or viele Leute die vor vier Jahren wegen der Saugschmerle über uns sagten: „Ach ja, die wollen halt immer nur ihren Punkkram machen“, wieder auf uns aufmerksam geworden. Saugschmerle ging in der Presse damals eigentlich ziemlich unter. In den drei großen Magazinen, also Visions, Intro und Spex, hatten wir damals glaube ich nirgendwo einen Artikel bekommen. Zwar immer ganz gute Reviews, aber... Linus Volkmann zum Beispiel... eigentlich immer ganz positiv, aber auch immer mit einem gewissen Langeweilefaktor. Dann sind wir bei L´age d´or und auf einmal kommt sofort eine E-Mail von Linus Volkmann: „Oh ja, wie sieht das aus? Wir machen dann ja auch ein Interview. Bist Du bereit für ein Gespräch“ und Tralala. Vor vier Jahren habe ich den noch in Köln auf einem Konzert angehauen: „Hier, neue Boxhamsters...“ und er nur so abwinkend: Pff... ähähähä...“ Auf jeden Fall gingen bei Boxhamsters und L´age d´or dann doch plötzlich die Ohren hoch. Und was ich wirklich ganz toll fand war, dass zwar viele die sich fragten was das denn jetzt wohl gibt und ob wir dann demnächst auch in Mädchen oder Blond oder so drin stehen, aber dennoch gab es schlussendlich wirklich keinen einzigen blöden Unkenruf.

Gibt es für euch auch eine Grenze wo ihr dann sagt, jetzt ist der Rand überschritten, da machen wir bei dem ganzen Medienzirkus nicht mehr mit?

Co: Das haben wir eigentlich von vornherein klar gemacht und die Leute bei L´age d´or kennen uns natürlich auch gut genug. Manche kennen dort die Boxhamsters noch von ganz früher. Und die Leute die dort jetzt für uns arbeiten sind da auch entsprechend ausgesucht worden. Uns betreut dort zum Beispiel der Stefan, ein langjähriger Boxhamstersliebhaber, und dadurch wird eben auch vieles einfacher. Wenn dann die Frau, die die Promotion macht dann mal vorsichtig bei uns anklopft, ob wir uns auf unseren neuen Plakaten denn nicht präsentieren lassen wollen, sage ich eben einfach: „Ey, Du kennst uns doch. Du hast uns doch schon vor fünf Jahren im Saarland in irgendeinem ganz kleinen Laden gesehen. Wie kommt das denn, wenn wir dann plötzlich bei L´age d´or sind und auf einmal steht da ´Spex präsentiert Boxhamsters´. Ist doch scheiße und Tourdaten haben wir ja eh keine. Das ist ja immer diese Wochenendgeschichte.“ Dann sagen die auch „Stimmt. Eigentlich habt ihr recht.“ Wir haben eben auch von Anfang an gesagt, dass alles so laufen soll wie immer...

Philipp:...wir machen wie bisher alles allein. Ihr müsst gar nicht viel machen.

Co: Wir haben auch gesagt, die und die Hefte bekommen drei Bemusterungsexemplare. Bravo bekommt keines, die wissen nicht, dass es uns gibt. Das Zillo hat traditionell Bemusterungsverbot, denn Zillo ist schlimmer als die Bildzeitung! Dann habe ich die Leute bei L´age d´or gefragt ob sie damit ein Problem haben und die meinten dann nur: „Nö... eigentlich ist das geil.“ Wir haben dadurch dass die dort sehen, dass es noch Bands gibt die nicht ankommen und zum Star gemacht werden wollen, bei denen auch wieder ein bisschen frischen Wind rein gebracht. Wir sagen eben, dass wir genau wissen was wir wollen und die wissen, dass sie uns eben nicht auf irgendeine Promotour oder so etwas schicken können, auch wenn wir natürlich weiterhin Interviews für irgendwelche Hefte geben. Einer der früher bei L´age d´or gearbeitet hat arbeitet heute für den Playboy und wenn sich daraus die Konstellation ergeben hätte das die Boxhamsters im Playboy stehen, dass hätte ich dann wiederum cool gefunden. Also jetzt nicht, dass wir unbedingt Playboyleser sind – einfach nur Boxhamsters und Playboy... hat aber leider nicht ganz geklappt.

Schippy: Wie alt ist denn eigentlich Deine Tochter?

Co: Die wird jetzt sechs, warum?

Schippy: Mein Sohn ist mittlerweile 15 und ich versuche ihn gerade mit Musik zu penetrieren. Den Anti-Bush-Sampler von Fat Wreck fand er auch ganz gut, aber sonst ist da irgendwie nicht viel auszurichten. Deshalb wollte ich wissen wie alt Deine Tochter ist und ob Du da schon irgendwelche Versuche unternimmst.

Co: Da denke ich eigentlich noch nicht drüber nach. Aber wenn sie wirklich mit neun oder zehn Jahren dann irgendwann mal anfängt Kelly Family zu hören oder diese ganzen RTL II-Scheiße um viertel nach Acht gucken will, weiß ich nicht, ob mir da nicht mal die Hand ausrutscht... Nein, Quatsch... übrigens wird meine Tochter sehr streng von mir erzogen. Das kannst Du noch bringen.

(Cos Grinsen in diesem Moment raubt ihm in Bezug auf die letzte Aussage leider jede Glaubwürdigkeit...)

-hubba-

SCHLUSS MIT NAZIS RAUS!!!

PUNK 2004, HABEN WIR EIN PROBLEM... ?!? EIN PAAR GEDANKEN

An jeder Punkerjacke, auf jedem Deutschpunkalbum, bei jedem Saufpunkgegröhle: überall ständig diese Forderung nach Nazis Raus. Ich sage: Schluß damit!!!

Mal abgesehen davon hab ich sowieso nie so richtig gewußt, wo „raus“, und wo hin diese Drecksviecher genau geschickt werden sollten, oder ob Nazis nun raus sollen aus der Punkszene, aus Europa oder doch nur Deutschland, oder gleich ganz aus der Welt der Lebenden. Vielen scheint es auch ausreichend, Nazis zu hassen, ohne zu wissen, warum genau, was überhaupt an Faschos so hassenswert ist. Das tut man nun mal so als Punker, irgendwie, und das aus vollstem Haß und mit aller todwünschenden Gewalt, Ausschwitz und so, kaum weniger stumpf, als die Nazis mit ihrem ekelhaften Ausländer- und Linkenhaß. Feindbild reicht, wir gegen die, paar Phrasen als grobe Begründung, undifferenziert und oberflächlich. Nachdenken, gar Nachfragen ist unerwünscht und sowieso gleich mit Naziverdacht belegt, fertig. Natürlich ist „Nazis“ eine Verallgemeinerung für die verschiedensten Leute von weit rechts bis neofaschistisch, und natürlich sind Nazis trotzdem für´n Arsch, aber Nachdenken, differenzieren, eigene Meinung bilden, wach bleiben, wissen worum es geht... alles out??
Vielen reicht offensichtlich wirklich die total vereinfachte Wahrheit (und die werden dann auch spätestens hier nicht mehr weiterlesen, klar, aber muß ja auch wirklich keiner... alles kann, nichts muß!).
Nazis raus. Ich weiß, alle lieben dieses Statement so sehr... und trotzdem: Nazis sind (leider!) nicht das größte Problem das wir heute haben! Nicht in der Szene, nicht in Deutschland, und schon gar nicht in der heutigen Welt, das werden uns all die Opfer von Hunger, Unrecht, Krieg, Ausbeutung und sonstigem Elend, aber auch hier bei uns die frustrierten Arbeitslosen, Sozialfälle, verwahrlosten oder mißhandelten Kinder, etc. bestätigen können, selbst Flüchtlinge dürften wohl dieser Meinung sein. Schade, es wäre alles so schön einfach...

Daß sich der gemeine Punker als natürlicher Feind der Nazis sieht... bekannt. Und daß der gemeine Faschodummbolzen den Punker ebenfalls als natürlichen Feind ansieht... geschenkt. Aber weder interessieren sich tatsächliche, aktive, gefährliche Nazis besonders für Punks (sondern für „Volkes Mitte“!), noch stellen meiner Meinung nach überhaupt Rechte die größte Gefahr für die Punkszene dar. Also warum sich dann fast ausschließlich damit beschäftigen? Warum so fixiert und hysterisch permanent auf die braune Gefahr starren, für mich nur vergleichbar mit Propaganda wie der angeblich so allgegenwärtigen roten Gefahr im kalten Krieg, oder der angeblich so allgegenwärtigen extremen arabischen Terrorgefahr aktuell? Die Familien von Opfern der Mauerschützen oder von Opfern islamistischen Terrors werden Euch zwar was anderes sagen, mehr als verständlich, und ungefährlich sind Terroristen ja nun genauso wenig, wie Nazis harmlos sind. Aber wir wissen im allgemeinen doch schon, daß diese übersteigerten Terrorwarnungen und Berichte uns nichts über „Islamisten“ und die Hintergründe sagen wollen, sondern nur einschüchtern sollen, um die Ziele unserer Herren der Welt nicht zu gefährden und das alles schön brav auch als unsere Ziele zu „erkennen“, statt uns um viel entscheidendere, nämlich UNSERE TATSÄCHLICHEN Interessen zu kümmern.
Nüchtern (!) betrachtet werden wir und unsere lieben Mitbürger im alltäglichen Leben nämlich nicht von bärtigen, durchgeknallten Outsidern und Terrorjunkies aus dem nahen Osten, sondern von ganz anderen Dingen akut bedroht: Verarmung, Verblödung, Perspektivlosigkeit, Kontrolle, Vereinsamung, etc... also dem entfesselten Raubritter-Kapitalismus und all seinen Folgen , Abbau von Gesundheits- und Altersversorgung z.B., oder die totale Vergiftung von allem (Essen, Gesellschaft, Umwelt, Denken, Zukunft, Selbstbestimmung, etc. etc. und das ist keine Hippiescheiße!).
Und so gibt es vielleicht auch beim Punk etwas, was viel schlimmer ist, viel wirkungsvoller sich leise hintenrum einschleicht, während sich alle nur mit Nazis Raus-Parolen aufhalten, und sich den Blick auf Nazis fest betonieren lassen, wie die Omas bei den ganzen Berichten von Killerbienen, Meteoriteneinschläge und Horrorszenarien aller Art, oder der BILD-Leser mit Einwanderungsflut, Sozialmißbrauch und deshalb natürlich nötigem Sozialabbau, blabla.
Den fetten Konzernbossen und Globalisierungswixern sind Nazis, Nationalisten, Rassisten etc im Grunde genauso hinderlich, wie Punks und überhaupt alle Abweichler, die andere als rein wirtschaftliche Ziele haben. Ein viertes Reich wird es so daher sowieso nie geben in diesem System.
Also sag ich, wie im supercoolen Ruhrpottfilm Bang Boom Bang: „Vergiß die Penner, unsere Sache ist doch viel wichtiger!!“.

Warum also nach meiner Meinung Rechte nicht die größte Gefahr für Punkrock sind?
Nun, was ist das schlimmste, daß der Punkszene passieren kann? Daß einzelne Punks auch von Nazis angegriffen werden, körperlich, einzeln, auf der Straße oder sogar an „Szenetreffpunkten“? Das ist für den Betroffenen schnell viel mehr als nur „ein Problem“, aber die Szene insgesamt in ihrer Existenz bedrohen würde das erst, wenn es regelrechten systematischen Terror gäbe. Viel zu traurig und unvergessen die Fälle, in denen Punker tatsächlich sogar schon ermordet wurden von Nazis, darüber braucht man sich im Plastic Bomb sicher nicht zu unterhalten!! Kein Fußbreit den Faschisten, da ist neben Verteidigung und Wachsamkeit viel Information und noch mehr Solidarität und Zusammenhalt untereinander gefragt (unschätzbar dabei vieles aus der Antifa-Arbeit!), damit diese Drecksnazis unter die Steine zurück kriechen, unter denen sie hervor gekrochen sind (nicht, daß diese Steine vielleicht sogar aus Marmor und in Kreuzform sein sollten...). Und stumpfe Sauf&Gröhl-Punks&Skins ohne Nachdenken, ohne Wachsamkeit und Augen für Zusammenhänge und Ideen, die sind uns als reine Konsumenten und Konzertbesucher auch nicht viel nütze. Wir brauchen entspannte, selbst denkende Leute, die aus Überzeugung Nazis einfach keine Chance geben! Aber zum Glück kann man trotz der schäbigen Nazibrut von konsequenter massenhafter Ausrottung von Punks nicht reden. Noch nicht? Ich hoffe nie, und ich glaube auch wirklich nie, dazu müßten alle Punks erst noch total wehrlos und wirklich völlig entrechtet werden, viel mehr, als die paar alltäglichen Schikanen bisher.
Also, die Nazis sind eine zu bekämpfende Pest, und für Betroffene ein Alptraum, ganz klar und von niemandem bestreitbar, und jede „unpolitische“ Verharmlosung oder nachlassende Beobachtung ist ungemein gefährlich! Aber man sollte sich auch nicht extrem reinsteigern und den Blick für das Ganze verlieren, objektiv betrachtet sind die Rechten momentan und absehbar eben nicht die totale vernichtende Gefahr für die Existenz von Punk überhaupt als alternative, vielschichtige, unabhängige Subkultur.

Wenn also Nazis nicht unser Hauptproblem sind..... woher könnten denn dann Gefahren kommen für unabhängigen lebendigen echten Punkrock außerhalb von diesen ganzen kommerziellen, oberflächlichen und kurzlebigen Scheinwelten rund um MTV, trendige Major-Spartenlabels, Sponsorenfestivals etc. ? Hm...

Vielleicht vom Staat, werden viele schimpfen. Scheinbar nicht zu unrecht, denn Slime sind nur das szeneweit bekannteste Beispiel von so einigen Fällen von Zensur. Es wurden schon viele Konzerte verboten, von der Polizei beendet, oder Naziüberfälle nur halbherzig von den staatlichen Stellen verfolgt, etc. Auch Fälle, in denen besetzte Häuser gewaltsam geräumt, und legalen Häusern, AZ, Bauwagenplätzen etc. das Leben schwer gemacht oder ganz verboten wurden, sind ja nun ebenso häufig, wie Fälle, wo auch Punks und andere bei Antifa, Globalisierungsgegnern, Tierrechtlern, Abschiebungsgegnern, etc. schikaniert und kriminalisiert wurden. Wenn das aber das Ausmaß hätte, daß die Punkszene vom Staat konsequent völlig ausgemerzt werden sollte, dann wäre das schon gelaufen, und es könnte sicher nicht so viele Punkkonzerte, Labels, Fanzines etc geben, Plastic Bomb am Bahnhofskiosk, Slime bei Karstadt, Punkkonzerte mit städtischer Kohle, etc, alles völlig legal und ungehindert.
Mal ganz ehrlich, wie oft warst Du auf Konzerten, ungestört von Polizei und Staat allgemein (oder auch von Nazis, aber das nur nebenbei)? Und wie oft war der Staat in irgend einer Form überhaupt in Deinem „Punkerleben“ dabei? Zu oft vielleicht, aber immer? Da können Dir z.B. alte DDR-Punks sicher erzählen, wie kompromißlos staatliche Repression wirklich aussieht.
Das sieht bei Nazikonzerten zum Glück oft anders aus, wenigstens ist der Staat also noch nicht völlig erblindet auf dem rechten Auge, ein Rest an Anstandssehkraft hat er offensichtlich noch. (Ehrlicherweise muß man sogar sagen, daß der Staat eigentlich gegen richtige Nazinetzwerke nicht so viel nachlässiger vorgeht, als er es als „Rechtsstaat“ muß, in Ruhe arbeiten und nach Kräften wachsen können die nicht immer ganz einfach, immerhin.)
Jedenfalls müßte es nach dieser Theorie Punk Anfang/Mitte 80ern in Birne Kohls Deutschland ja gar nicht mehr gegeben haben, denn da waren staatliche Aktionen viel stärker, brutaler, härter und vor allem zahlreicher, als heute. Und das Gegenteil war der Fall! Vielleicht braucht so eine „Bewegung“ ja auch Reibung mit Obrigkeit und Gesellschaft, um zu wachsen, um aktiv und kreativ zu werden, und wird vielleicht auch erst dann interessant für junge Menschen, die eben, sagen wir mal, nicht gerade so ganz rundum zufrieden sind mit Gesellschaft, Lebensumständen und Zukunftsaussichten... Und trotz aller Schikanen, Zensur und schlichtem Unverständnis nimmt der „Rechtsstaat“ ja offensichtlich dem Szeneleben des Punkrocks nicht rücksichtslos jeden Lebensraum. Einige Kulturzentren und AZ gibt es ja schon aus (un)seeligen Hippiezeiten der 70er oder gar der späten 60er, ohne daß staatliche Repressalien unbedingt und ohne Überlebenschancen das Ende brächten (und wie oft sind Szeneläden statt dessen einfach nur aus Mangel an Einsatz, Leuten, oder einfach nur wegen schlechter Organisation oder auch Streit verendet?).
Es geht also, wenn auch mit Gegenwind, und so ungewollt Punk auch in Vater Staates Auge sein mag.
Der Staat ist also nicht der unerbittlich todbringende Feind der Punkszene bisher gewesen, und es sieht auch nach keinerlei Veränderung aus, weder positiv noch negativ, soweit wir heute jedenfalls sehen können.

Woher könnte der „Feind“ noch kommen? Wenn nicht von rechts oder von oben, dann vielleicht von unten? Nunja, an den Pöbeleien vom Normalbürger und „kleinen Mann“ nebenan hat sich nicht viel geändert, und wenn, dann eher sogar positiv! Er hat sich an Nasenpiercing an der Supermarktkasse, grüne Haare beim Bäcker, und Arschgeweih-Tattoos in der Bank gewöhnt, von den H&M-Plakatwänden lächeln fast komplett ausgestattete süße kleine Punkermädchen, Campino als beliebter Talkgast, und in Radio, Viva und Werbefernsehen läuft plärrende Gitarrenmusik von Punkbands wie Blink, Ärzte; Offspring, Green Day, Hosen, Nirvana, etc. etc. Das regt keinen mehr auf. Von unten lauert keine akute Gefahr, wie ich es sehe, da hatten es die Halbstarken in den späten 50ern ungleich schwerer, und die 60er waren da auch noch ein anderes, ungleich härteres Kaliber, da muß Punk schon so unglaublich laut und aufmerksamkeitsheischend auftreten, wie bei den Chaostagen, damit sich da überhaupt was regt. Also, der Volkszorn wird sich heute nicht so schnell gegen Punks richten, wie früher, wo buntes Äußere viel abstoßender wirkte, „andere Lebensformen“ viel seltener waren und stärker angefeindet wurden, und noch nicht jeder jungliberale BWL-Student besoffen mit offener Hose, bunten Haaren und Blech im Gesicht ungestraft gröhlend durch die Straßen ziehen konnte, und wollte.

Rechts, oben, unten... bleibt noch die eine mögliche Gefahr von links, oder was so als links gilt. Hm. Das wäre schon interessant zu gucken, was die ganzen Linken so von Punk halten. Mal abgesehen davon, daß mir niemand sagen kann, wo genau links beginnt (und rechts aufhört), sehe ich aber keine gezielten Angriffe oder allgemeine Stimmungsmache aus dieser Richtung gegen Subkulturen wie eben Punk.
Und abgesehen davon, daß Punk aktuell, außer bei Modefritzen, ja nun eh kein Thema in der Gesellschaft ist, kamen selbst zu Zeiten von hysterischen Chaostage-Schlagzeilen zwar nicht gerade objektive Kommentare oder gar erläuternde Unterstützung, aber eben auch kein allzu heftiger Angriff von linker Seite. Also alles in Butter, ist wohl nicht die gefährlichste Seite momentan.

Also von außen scheint mir persönlich irgendwie keine offene Gefahr zu kommen. Warum also ist Punk heute keine kraftvolle, massenhafte Jugendbewegung mehr, die junge Menschen mobilisiert, gerade in der heutigen Zeit? Ich glaube, Punk war nie eine wirkliche politisch-soziale Bewegung, die irgend etwas bewegt hat gesellschaftlich, sondern vielmehr für viele nur Unterhaltungsmusik der rebellischen Art war und ist. Es gab genug kritische und engagierte Leute im Punk, keine Frage, aber genauso gut gab es da auch nur geldgeile Leute und Selbstdarsteller, und im Großen und Ganzen hat sich Punk doch wohl vor allem mit sich selbst beschäftigt und auf alles andere geschissen. Also auf die Außenwelt wirken tut Punk nicht besonders stark, kann man ja ruhig auch mal erwähnen, wo so viele Leute immer so unbeugsam kämpferisch und bedeutsam tun.

Aber kann man die heutige Massenarbeitslosigkeit, Volksverdummung, Perspektivlosigkeit und den sozialen Raubbau nicht mindestens mit der Situation Anfang 80er vergleichen, als Punk förmlich explodierte? Warum ist Punk, böse gesagt, kaum mehr als ein ungepflegter Freundeskreis für Alkohol und einen Rockmusikstil? Fehlt es womöglich gerade an Feinden, braucht Punkrock womöglich klar erkennbare, aggressive Feinde, um zu leben? Ist Punk wie ein Vampir, der nur durch Anfeindung von anderen überleben kann, und in der heutigen ach-so-liberalen und individualistischen Gesellschaft einfach verdunstet, weil die Gesellschaft einfach keine Werte mehr hat, an denen Punk sich reibt?
Oder hat sich das alles vielleicht einfach nur totgelaufen? Ist Punk nur noch Leichenfledderei, einfach gestorben, eines natürlichen Todes? Stimmt das noch, Punk´s not dead?

Danach sieht es bei der trotz allem ja doch noch lebendigen Punkszene, und der unbändigen Energie von Punkrock weltweit wie z.B. in Lateinamerika ja nun wirklich nicht aus. Wie hieß es so schön: Punk ist nicht tot, er stinkt nur so erbärmlich... Es gab da auch mal so ein lustiges T-Shirt, ein Punk-Opa mit Krückstock, und drunter stand Old punks not dead... they just stand in the back. Ist das so, ist Punk nur etwas ruhiger, etwas älter geworden? Warum fehlt dem Punk bei uns hier und heute die ansteckend mitreißende, lebendige und rebellische Energie, die Aufmüpfigkeit, die Gefährlichkeit und Angriffslustigkeit, nicht zuletzt auch aus Bewußtsein für gesellschaftliche Ungerechtigkeiten heraus?

Ein denkbarer Grund könnte höchstens noch der sein, daß es den Punks heutzutage zu gut geht, daß schon alles erreicht ist, man für nichts oder gegen nichts mehr sein muß (außer den ewigen Nazis natürlich), und es nicht besser sein kann. Fast Punkrock-Idealzustand erreicht also?
Das würde aber heißen, es gäbe weder Probleme noch Widersprüche. Und das glaube ich ja nun ganz und gar nicht!

Aber vielleicht liege ich ja auch ganz falsch, vielleicht glauben ja tatsächlich ganz im Gegenteil viele, daß Punkrock in Deutschland gerade in seiner prachtvollsten Blüte steht und das tollste Szeneleben aller Zeiten genießt momentan. Vielleicht sieht es für mich und für andere „ältere“ Leute der Szene ja nur so aus, als wenn es kriselt, weil sie nicht mehr alles so mitkriegen und mit dabei sind wie früher? Und vielleicht sind zu viele ja auch nur auf diese ganze neoliberale Wirtschaftspropaganda reingefallen und messen alles an den momentan schwachen Verkaufs- und Besucherzahlen?
Vielleicht erleben junge Punker das ja alles ganz anders, vielleicht ist Punk in Deutschland gerade voller Energie und voll im Saft?!

Nunja, das kann sich jeder selbst beantworten, ihr seit ja nicht blind. Das ist eben eine ziemlich subjektive Frage, und ich persönlich sehe einfach zu viele Bands, die nur Abklatsch sind oder sich mit leeren Phrasen aufhalten, zu wenig junge Bands, die wirklich spürbar ehrlich FÜR oder GEGEN etwas sind, das sie bewegt, sich Gedanken machen, kommunizieren, aktiv sind. Statt dessen immer mehr Selbstdarstellung, Selbstmitleid, Ehrgeiz, und immer weniger Konstruktives, Gehaltvolles und Mitreissendes. Und bei meinem Geschreibsel vorher hab ich ja

im Grunde auch schon genug erwähnt, was hierzu ebenfalls paßt. Ich persönlich habe jedenfalls nicht den Eindruck, daß es bei uns gerade eine Punkrock-Blüte gibt.

Und wenn doch jemand die „Punkszene“ heutzutage völlig ideal, großartig und perfekt empfindet, der ist entweder zu beneiden (der Wohnungsteil Eurer Lokalzeitung wird dann aber sehr gefragt bei Bunthaarigen...), oder sehr bescheiden (was sich reimt ist gut!), oder sehr, sehr jung (so daß er es nicht anders kennt und ihm das so reicht), oder vielleicht auch nur in Sehkraft oder Realitätssinn eingeschränkt. Egal wie, mein persönlicher Eindruck ist jedenfalls ein anderer. Und das hat mit „Qualität“ zu tun, nicht mit „Quantität“.

Wenn ich mir so angucke, was für Bands was für Musik rausbringen, dann fällt mir neben verschiedenen Sachen eben vor allem die unglaubliche Quantität auf, jeden Tag kommt scheinbar irgendwo dutzendweise Mucke raus. Leider eben auch Dutzendware, häufig. Was rauszubringen ist in Zeiten von CD-Brennern und günstigerer Technik, von unbegrenzter Information (Internet) und einer sehr offenen, breiten und einfacher zugänglicheren (gerade auch durch Internet) und dadurch aber auch immer unpersönlicher werdenden Szene scheinbar noch nie so einfach gewesen, wie heute.

Anfang 80er war der heutige Zustand (unendlich viele Bands&Labels&usw, viele Konzerte, viel „szeneigene Unternehmen“ aller Art, supereinfache Kommunikation, billige Technik etc.) noch paradiesische Illusion... aber heute in der Realität dann irgendwie doch mit wenig paradiesischem Ergebnis.

Es gibt wohl nicht wenige Zeitgenossen, die nach den ganzen Charterfolgen von Blink 182, Green Day, Ärzte Offspring, Tote Hosen, Nirvana, Bad Religion, etc, oder den weltweit hohen Verkaufszahlen von Sachen wie Korn, Marilyn Manson, System of a down, etc glauben, man könne davon leben, sogar ein prima Rockstarleben führen, vom Lärm machen, mit ein paar Songs, Tätowierungen, Saufgelächter, und etwas coolem und/oder schlauem Getue. Und wenn ich mir angucke, wie durch die Bank weg immer stärker, professioneller und ausgefeilter geworben wird, in Fanzines, Internet, Flyern, etc, dann glauben wohl auch viele, das Ziel wäre tatsächlich erreichbar und gut, und irgendwie nur ne Frage des richtigen Marketing oder sowas. So professionell war Punkrock jedenfalls noch nie. Wäre ja nicht grundsätzlich schlimm, wenn Platten einfach besser klingen würden, besser aussähen, und besser vertrieben würden, oder Touren besser und effektiver organisiert würden, für Bands, Veranstalter und Besucher gleichermaßen von Vorteil, ganz klar.

Aber das ist nur eine Seite der Medaille, mit dieser ganzen „Professionalisierung“ dreht sich nun immer mehr nur noch um verkaufte Auflagen, um Kostenkalkulationen, um Besucherzahlen auf groß aufgezogenen Touren mit Sponsoren und groß vermarkteten Festivals etc. Immer mehr Bookingagenturen, Promotionagenturen, Merchandisefirmen etc etc, alles wird immer professioneller, und unweigerlich wird alles immer unpersönlicher, irgendwelche individuellen Ideen oder ideellen Ansprüche nerven die Beteiligten immer mehr, und so was sehen die Agenturen naturgemäß nur noch als Behinderung ihrer Arbeit.

Also, wenn Lemmy Deine Band irgendwo lobend erwähnt hat, Euer Sänger nach seinem dritten Knastaufenthalt den coolen Namen seines schnuckeligen kleinen Töchterchens in sein heftiges Tattoo-Rückenwerk eingearbeitet hat, und Ihr auf der MTV-Clubtour zur beliebtesten Band gewählt, ups, ich meine „gevotet“ wurdet, dann sind das gute Nachrichten für Deine Agentur, die damit „gut arbeiten“ kann.

Wenn Deine Band sich besonders bei einem Thema sozialer Ungerechtigkeit einsetzt, kraftvolle Musik hörbar gerne, aber völlig abseits angesagter Trends macht, und ihr im Alltag Altenpfleger seid, dann ist sie so uninteressant, daß die Agenturen in ihrer Arbeit einfach nirgendwo diese Band ohne vermarktbares Image „plazieren“ können, sie taucht einfach nicht auf in den Hochglanzheften, wird nicht beworben, hat keine Clips im Musikfernsehen, wird nicht wahrgenommen außerhalb vom heimischen Jugendzentrum. Es geht einfach immer mehr ausschließlich um einen Marktwerkt, und keinen anderen, gar ideellen Wert!

Das ist „im Business“ ganz normal und immer so gewesen, aber Punk war mal dagegen, funktionierte nach anderen, persönlicheren, freundschaftlichen Kriterien, und war im Begriff, sich eine Infrastruktur aufzubauen, wo Leute viel Energie und Idealismus reingesteckt haben, für Dinge, die sie gut fanden. Manchmal waren sie dabei auch kaufmännisch nicht ungeschickt, so verschiedene Fälle wie Nasty Vinyl, Green Hell, Outcast/People Like You, Knock Out oder das Plastic Bomb fallen mir spontan ein. Sie hatten ein eigenes Profil, man konnte erkennen, was die Macher gut fanden, hatten eine eigene, persönliche Linie, und Geld machten sie vielleicht auch damit, aber das wanderte dann zum Großteil in die Szene zurück, neue Platten etc.

Und falls dann am Ende doch Überschüsse übrig blieben, dann eben mit Sachen, die man gut fand und hinter denen man ganz persönlich auch stand. Und nicht mit Sachen, von denen man in erster Linie hofft, daß sie sich gut verkaufen, und bei denen vielleicht auch mal Sachen dabei sind, wo man die Musik gut findet oder auch mal die Leute befreundet sind. Das Persönliche, jeder Idealismus, und alles, was über das „Business“ hinausgeht, gibt es zwar noch, wird dabei aber immer stärker verdrängt vom „Business as usual“.

So funktioniert das nun mal, da hat nicht jemand bestimmtes Schuld. Natürlich steckt in einem Label wie Weird System mit ihren unglaublich liebevollen, aufwendigen, zeitlosen und kompetenten Veröffentlichungen noch viel Idealismus, was einem Konzern-Spartenlabel mit Trendscouts und Promohuren ohne Anspruch oder eigenem Geschmack natürlich völlig abgeht. Sie würden ja gerne auch Deine Band bringen (jaja), aber es rechnet sich einfach nicht, der Markt gibt das nicht her, leider, sorry... das hat gar nichts damit zu tun, daß Ihr eigene Vorstellungen habt und bei Euch Verkaufszahlen erst nach Eurem Spaß und Eurem persönlichen Stil kommen, ganz klar. Aber ihr habt irgendwei nicht die richtigen Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit, sorry.... so ungefähr läuft das ja dann wohl mit diesen duften Sublabels.

Aber natürlich kann man kommerziell sehr erfolgreich sein, und muß dabei NICHT unbedingt mit Konzernen zusammenarbeiten! Diese Konzerne und all ihre Unterlabels und Verbündeten ziehen Gewinne aus Punk, solange die Zahlen stimmen, und schmeißen Bands und Leute ohne mit der Wimper zu zucken wieder weg, wenn die Rendite sinkt. Sie funktionieren so, man kann ihnen nichts vorwerfen, das ist ihr Wesen, da mag der A&R-Mann noch so cool sein, ein alter Kumpel sogar, aber er wird genauso gefeuert, wenn es nicht läuft, er ist nicht ein tragendes Teil vom Konzern, sondern nur ein Werkzeug, das weggeschmissen wird, wenn der Ressortleiter dem entsprechenden Vorstandsassistenten die aktuellen Zahlen nennt und sie im zweiten oder dritten Quartal in Folge nicht stimmen. Ganz gleich, wieviel Anerkennung und coolen Businessglamour es bis dahin auch gab, es gibt gar keine andere Wahl, als feuern, so ein Unternehmen basiert in letzter Konsequenz ausschließlich auf Bilanzen, und keinesfalls auf Musikgeschmack oder sonst was. Die haben gar nichts gegen Punk, die sind einfach grundsätzlich so. Michael Jackson wurde auch einfach gefeuert, als die Zahlen nicht mehr stimmten.

Als reine Wirtschaftsunternehmen wollen sie nicht nur überleben, um gute Platten zu machen, sondern sie machen Platten ausschließlich der Rendite wegen, Profitmaximierung ist die Antriebsfeder. Für die ist Punk wie für Thyssen Stahrohre: einer von vielen Märkten, in dem man sich auskennen muß, die richtigen Leute und die richtige Orte kennen muß, die gleiche Sprache sprechen muß, das richtige Marketing, das richtige Engagement und auch den gewissen Spaß entwickeln muß, in dem man aber natürlich einzig und allein wegen dem Profit ist.

Wer das will, viel Glück. Und wem Punk auf Dauer zu wichtig ist, der darf sich eben nicht mit ihnen einlassen, ganz einfach. Man muß es ja auch gar nicht, es gibt ja immer eine Wahl.

Ein gutes Beispiel ist NOFX und deren eigenes Label Fat Wreck, immerhin mit Charterfolgen und trotzdem unabhängig, und außerdem noch engagiert und sich offen und klar auch zu politischen/inhaltlichen Dingen äußernd (Punkvoter.com nur als offensichtlichstes unkommerzielles Beispiel), viel mehr als viele andere, sogar kleinere Labels, die lieber wie Majorlabels aalglatt, gesichtslos, und deutlich mehr geschäfts- als „punk“motiviert sind. Das alles völlig unabhängig vom jeweiligen Msuikgeschmack, logisch!

Und wenn in Heften wie dem OX der Zusammenhang zwischen Anzeigen und Inhalt klar besteht, so sucht man ihn im so oft gescholtenen, ach so kommerziellen Plastic Bomb vergebens. Der Spaß an kleineren Heften, mit viel Idealismus, wenig kommerziellen Interessen, viel echtem Spaß und wenig aufgesetztem Getue, und ohne Gratis-CD, ist den meisten ja offensichtlich schon ausgetrieben, weder machen sich noch viele die kreative, lustige und unglaublich kontaktfördernde Arbeit, ein Fanzine zu machen, noch geben Leute den Preis eines von unzähligen Bierchen dafür aus, völlig ehrliche andere Meinungen und Erlebnisse, ganz ohne Hintergedanken oder Marketinginteressen, zu lesen. Die Szene entmenschlicht und kommerzialisiert sich viel zu stark, das ist das Problem, wenn ihr mich fragt!!

Das mag seltsam und für manche vielleicht hippiemäßig klingen. Aber denkt man mal eine Minute über das Wesen unserer Szene nach, so bekommt das vielleicht Sinn! Denn die vielen kleinen Hefte und Labels usw. von Leuten, die viel untereinander persönlich zu tun haben, sich auf Konzerten treffen, sich gegenseitig unterstützen, gegenseitig zu neuen Ideen anregen, was zusammen starten, gemeinsame Erlebnisse haben (ganz unterschiedlicher Art....), von jener Band oder diesem Konzert schwärmen, mit dieser oder jener Band schlechtes erlebt haben, etc., all das macht eine lebendige Szene aus, und nur so konnte das alles überhaupt entstehen!

Erinnert Euch selber, oder guckt einfach mal, wie die heutigen „Szenegrößen“ entstanden sind.

Wenn nun aber bald nur noch Promoagenturen den Heften Bands liefern, nur noch Labels über geschaltete Werbung den Inhalt in Fanzines bewußt oder unbewußt mit gestalten, und alles dabei einfach immer unpersönlicher wird, wenn kein Mensch mehr tagsüber arbeiten geht und den Alltag erlebt, um abends darüber vielleicht sogar in seinem kleinen Fanzine zu schreiben, wie scheiße die dämlichen Mitmenschen oft so sind, und kein Mensch mehr über das übliche Gepöbel hinaus WIRKLICH selbst erlebt und nachvollzieht, warum die Leute CDU wählen oder der FDP-Propaganda glauben, RTL und BILD konsumieren, und dadurch einfach nicht erkennen, daß ihre Aldi-und Walmart-Schnäppchenjagd nach Billigzeug Made in China mit ihrem Gepöbel über abwandernde Arbeitsplätze und dem globalisiert-entfesselten Raubtierkapitalismus in völlig direktem Zusammenhang steht, was dann? Elfenbeinturm. Ins blaue hinein pöbeln. Kein Realitätsbezug.

Mal ganz abgesehen von dem Effekt, daß das Geld, was durch so einen „normalen“ Lebensstil von außerhalb der Szene nicht mehr massenhaft in die Szene REIN kommt, sondern ganz im Gegenteil als Bookerbezahlungen, Promoterausgaben, Angestelltengehälter bei Vertrieben, Labels etc. immer nur in die große weite Welt RAUS geht, weil das nächste Tattoo genauso vom mit Punk verdienten Geld bezahlt wird, wie die Butter und der Strom.

Da braucht es natürlich immer mehr Majoranzeigen, Sponsoren, Preiserhöhungen und Anpassungen, um sich, bewußt oder unbewußt unweigerlich einschleimend, neue Konsumenten zu erschließen. Also keine Ausstrahlungskraft von Punk in all seinen Facetten und mit seinem unabhängigen und eigenen Charakter auf sich davon angezogen fühlende und sich dann dafür interessierende neue Leute, sondern ganz im Gegenteil bewußt oder unbewußt der verzweifelte Versuch, durch Annäherung und Ausweitung und Aufweichung für andere bereits bestehende „Konsumentenkreise“ interessant zu werden, um dort ganz einfach Produkte los zu werden, Verkaufszahlen zu verbessern, Einnahmen zu erzielen. Ist kein Frevel, wer von einem Label lebt, der muß Miete zahlen und Kühlschrank füllen, und da ist ihm wenn nicht jedes, aber doch so manches Mittel recht. Mehr als verständlich. (Bitte kein Mitleid, die wollten schließlich selbst mit Musik Geld verdienen, also jammert nicht über so wenig Geld für so viel Arbeit, das nur nebenbei). Kein Schwanz ist so hart wie das Leben. Aber ganz sicher werden dabei irgend eine Lebensauffassung, irgendwelche Ideale oder Ziele dem simplen Geldverdienen geopfert werden müssen. Es geht gar nicht anders, ganz klar!

Es geht gar nicht anders? Es geht sehr wohl anders, wenn man nur wirklich und konsequent will, wie die vorne von mir erwähnten Beispiele zeigen. Kompromisse machen ist kein Problem, aber wenn es ans Eingemachte geht, dann muß man wissen, was man will. Warum sollte man unbedingt versuchen, von Punk leben zu wollen?

„Frag nicht, was Punk für Dich tun kann, frag lieber, was Du für Punk tun kannst!“ (Wären Churchill und Kennedy nicht so Penner gewesen, dann hätten sie statt „Land“ tatsächlich „Punk“ gesagt, hähä, oder halt „Mitmenschen“ oder „die Welt“ oder was anderes nicht ganz so dämliches).

Und auch mal ganz abgesehen davon, daß unsere Gesellschaft in den ganzen Büroetagen, Arbeitslosenorganisationen, Ämtern, Fabriken, Läden etc. andere Meinungen und Ansichten von wachen Menschen mehr gebrauchen kann, als noch mehr coole Szenegeschäftsleute, die sich einen Scheiß um die Verhältnisse für die restliche Menschheit kümmern können oder wollen.

Wenn man es doch probiert mit Musik, und es dann nicht zum leben reicht, dann kann man sich ja erinnern daran, daß man auch nicht anders als die anderen ist, und geht entweder arbeiten (working class pride...), macht sich anderweitig selbständig, oder nimmt staatliche, solidarisch-steuerfinanzierte Einkommen in Anspruch (Stütze, Sozi), je nach Situation und Möglichkeit. Und widmet sich weiter dem Punk als etwas wertvollem und spaßbringendem. Oder man scheißt drauf und versucht aus Punk genauso einen Job zu machen, wie jeder andere auch, und ist mit lockerer Kleiderordnung und Umgangsform als einzigem Unterschied zufrieden, auch wenn Punk dann sonst nichts mehr ist. Wenn genug Leute so denken, dann wird unsere dufte Punkszene bald nichts anderes, als noch ein Hobby, Punks genauso wie Bungeejumper, Sportschützen, Völkerballspieler, Operettenfreunde, Stones-Sammler, Modellbauer, etc. Keine Probleme, auch keine Inhalte, keine unabhängige Ideen, keine eigene Kritik an eigenen Problemen. Keine wesentlichen Unterschiede zu Otto Normalverbraucher, alles nur auf Konsum. Herzlichen Glückwunsch. Rest in peace.

Es kann ja jeder machen, was er will. Für jeden ist Punk was anderes, und sowieso soll jeder so leben, wie er es für richtig findet. Aber wenn alle etwas wollen, und jeder einzelne nichts dafür tun will, nur Vorteile haben will, und alles andere einfach irgendwelchem überläßt, wenn niemand mehr ganz verschiedene, ehrliche und interessenslose Punkfanzines kauft, Platten bei Leuten bestellt, die aus Hobby und Freude an Szeneleben Sachen vertreiben, die sie gut finden, wenn sich alle zunehmend so verhalten, als seien Bands vermarktete Stars, Labelmacher elitäre Köpfe, und Plattenverkäufe leichtes Geld für einen coolen Lebensstil, dann wird Punk bald das, wegen dem Punk eigentlich überhaupt entstanden ist. A corporate filthy business. Da können wir dann nach Herzenslust Nazis Raus Aufnäher kaufen, von Kinderhänden made in Indonesien, und auf dem Nike-gesponserten Sony-Nazis-Raus-Sampler goilen rebellischen MTV-Punk hören. The revolution is only a t-shirt away... Schöne neue Welt.

Ich würde zum Schluß gerne Patentrezepte abgeben, gibt's aber wohl wie immer nicht. Aber mir scheint, als wenn das alles eine Frage von Zeitgeist wäre. Das „System“, der „Ausverkauf“ etc. ist ja keine Geheimpolizei oder eine bestimmte Gruppe von Leuten, die da gezielt Punk untergräbt. Es ist eher sowas wie eine Idee, ein Einfluß, der sich einschleicht, gesichtslos, geräuschlos, man erkennt es immer erst nachher. Und so ist auch Punk schon so kommerzialisiert, ohne das jemand bestimmtes Schuld hat.

Wie man das ändern kann? Wenn man das will, dann sollte man für sich einfach Punk so leben, wie man es für richtig hält. Oldschool. Bei kleinen Vertrieben Musik kaufen, was ausprobieren, Fanzines kaufen, den Leuten schreiben, Meinungen geben, Poserbands einfach so behandeln, wie man Radiomucke ansonsten auch behandelt, den Unterschied zwischen echt und aufgesetzt sehen, einfach merken, ob es da gerade um eine Sache geht bei dem Heft, der Band, dem Konzert etc., oder ob sie nur der Unterhaltung dient, bei der alles austauschbar und ohne eigenen Nährwert ist, oder sogar nur als Mittel zum Kohle machen.

Idealismus sollte vor Berechnung gehen, Inhalt vor Kommerz, lieber ein Konzert für 50 gute als für 500 Konsumschafe machen, lieber ein Heft 50 mal kopieren, das richtig Spaß macht, als 5000 mal drucken, und dabei vielen gefallen zu müssen. Wenn das wieder mehr Leute für eine gute Idee halten, dann wird es bestimmt auch wieder Leute mit Energien geben, die auch mal Aktionen starten, wo Leute von außerhalb auf die Punkszene gucken, und sie nicht verstehen. Wo Leute von außen über den wirklich anderen Geist grübeln, der da bei den Bunten und Kahlen vorherrscht. Und wo wieder viele neue Leute sich angezogen fühlen von etwas, daß abseits steht von diesem ganzen gleichförmigen, seelenlosen, oberflächlichen Konsum-Mainstream und all seinen bunten, schwarzen, gepiercten, konsumierbar möchtegern-rebellischen Varianten.

Oder wie es Kalle Grabowski bei Bang Boom Bang sagt (allerdings über Autos und Frauen statt Punk, ist halt ein Kernasi): „Das is wie mit ne Olle. Du brauchst ein Fahrzeug was zu Dir paßt, mit Stil, mit Charakter! Ein Baby! Zum liebhaben... Du mußt es pflegen, tanken, auch was reinstecken, so ein Baby will unterhalten werden. Aber dafür bleibt es auch bis an dein Lebensende bei Dir. Dein Eigentum“.

And the fun just never ends....

Vasco

SMASH
CAPITAL

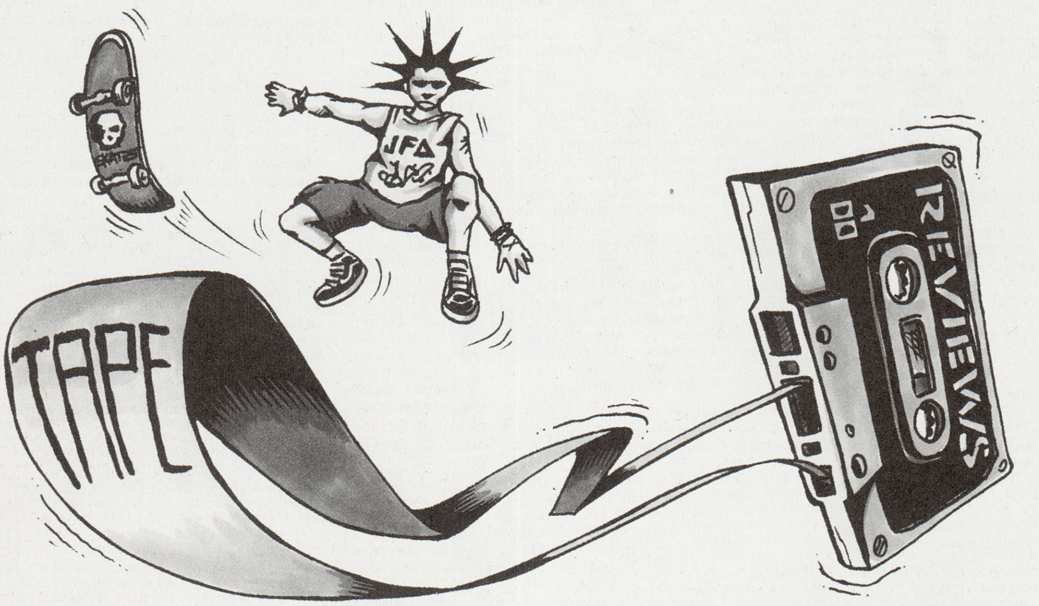
Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Hermann-Albertz-Str. 239, 46045 Oberhausen



AGENT SMITH CD-R

(Michael Kort, Ewaldistr. 25, 48155 Münster, htrok@gmx.net)

Alternative-Rock aus Münster, mit Rock und Feuerzeug-Balladen. Sehr guter Gesang der Sängerin Anh Lam-Chi. Mit Punk Rock hat das nicht viel zu tun, aber genau deswegen lesen das die Leser dieses kleinen dreckigen Punk Rock Magazins. Zumindestens ist mir dieser Sound weitaus lieber als was sonst so im Radio gespielt wird.

ANOTHER PROBLEM CD-R

(Fanta Nickolaus, Akazienstr. 5, 40627 Düsseldorf, 2,-Euro inkl. Porto)

Hammerpreis für eine CD-R (von 2 Euro sind 1.44,-Euro Porto), und dazu noch einen superfetten Hammersound. Auch wenn Düsseldorf in der Adresse steht _ die Band kommt aus Mönchengladbach. Also nix is mit ´77 Punk, sondern guten Old School Hardcore bekommt man hier zu hören. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere an die gute 7", die ANOTHER PROBLEM vor nicht allzu langer Zeit heraus gebracht hatten. Eigentlich hätten die 8 Songs, die hier auf dieser CD-R sind, als richtige Platte erscheinen sollen. Aber die Band steht auf Kriegsfuß mit der Vermarktungsstrategie in unserer Szene, daher sind sie es leid Kohle in die Produktion einer LP/CD zu stecken, wenn sich doch kein Schwein dafür interessiert. Und sie haben recht _ man wird totgeschissen mit Bands, die niemals eine Platte hätten machen dürfen, weil sie einfach zu schlecht sind. Wenn man auf Old-School-betonten Ami-Hardcore steht, dann seid Ihr hier definitiv an der richtigen Stelle. Klasse Songs, viel Power und Aggressivität, aber immer ohne platt rüberzukommen. Diese Art von Musik drückt für die Jungs von ANOTHER PROBLEM ein Lebensgefühl aus, was sie mit vielen Leute teilen wollen. So bieten sie diese wirklich sehr geile CD-R für einen supercoolen Preis an, oder sie schenken einem die CD-R, vorausgesetzt man läuft den Jungs über den Weg und man reagiert richtig, oder trägt das richtige T-Shirt. Klasse Band!

ASSES ON FIRE "The 1st Round" Cass.

(Martin Grobe, Fichtenweg 4, 41540 Dormagen, riot_in_the_city@gmx.net)

Der Titel der Cassette besagt es ja schon...es ist anscheinend die erste Veröffentlichung dieser Band aus der Gegend von Leverkusen. Für eine erste Veröffentlichung ist dies hier eine sehr beachtliche Dröhnung, welche die Band hier abliefert. ASSES ON FIRE orientieren sich am englisch-sprachigen Punk/Hardcore. Ich höre hier eine Menge an Old-School-Ami-Hardcore Einflüssen, und das wirklich nur im positivsten Sinne. Hier wird die Mucke gerade aus heraus geprügelt, ohne viel Firlefanz. Energie pur, gute schnelle Songs, keine Metall-Gitarren-Solis oder gar Mosh-Parts. Nee, ganz einfach nur nach vorne raus. Und für eine Proberaumaufnahme ist die Qualität mehr als geil. 8 Songs, die gut auf den Putz hauen. Solltet Ihr ruhig mal antesten!

BANGSAT - Never mind Asula Records - Here´s the Bangsat - Tape

(Yap T´Hien Records, JLN. Gelora IX-B No. 19, 004/02 Palmerah Selatan, Jakarta Pusat, 10270, Republik Indonesia, yxtxh-rekord@yahoo.com)

Grindpunx forever, Fascism never!!! - das hört sich ja schonmal gut an. Im stilechten "Never mind..." Farbcover gehüllt geben diese Maniacs aus Indonesien richtig Vollgas und lassen ein wahres Gewitter auf den Hörer niederprasseln. 25 kurze und sehr präzise gespielte Krachgranaten in guter Soundqualität - das macht Laune! Björn-

BITE THE BULLET: Demo 2004 - CD-R

(www.bitethebullet.de / 030-69507607 / 0174-5942341)

Müßte eigentlich verboten werden. Wie im Lied "Pyromaniax" propagiert, brennt ein noch unbekannter Feuerteufel seit Wochen nächtens private Kraftfahrzeuge in Berlin - Friedrichshain nieder. Die auffallende räumliche Nähe zu Sänger Nick Knattertones Domizil ist dabei nur zu evident und selbst wenn er nicht mit dem Täter identisch sein sollte, bleibt er dennoch der moralische Brandstifter. Diesem wahnsinnigen ("Mad World") Psychopathen ("Chainsaw Girl") sollte sein parasitärer ("Feeling Good") Feldzug gegen die Ordnung ("Sick of Society") durchkreuzt werden. Das Vehikel seines Terrors ist entsprechend seiner Abkunft britannisch orientierte Punkmusik zögerlicherer Gangart. Wie auch bei den KNATTERTONES wird Nicks rau - melodischer Gesang vom weiblichen Hintergrundgesang mittels der Stimme Marina Maniacs abgerundet und veredelt. Diese Schlagzeugerin mit dem Stammbaum SUBKULTUR, RAGBAGS, OSTSIOUX sollte sich aber mal fragen lassen, ob ihre beharrliche Weigerung irgendwann einmal vollbeschäftigt zu singen nicht nur Zier ist, da ihr Gesang auf "Chainsaw Girl" erneut Schauder über den Rücken herunter laufen läßt und sie dieses Lied doch verdächtig energisch protegiert. Hübsch aufgemachte CD-R mit Textblatt und fünf Liedern (herunter laufen zu lassen auf www.bite-the-bullet.de). Mit dem mittlerweile zu ersetzenden Alex Manko an der Gitarre und Frank von SCATTERGUN- und HETZE - Ruhm. (Walmaul)

BOOTYBUSTERS -CD

(www.bootybusters.de)

Die BOOTYBUSTERS aus Wuppertal spielen einen flotten Mix aus Punkrock und melodischem Hardcore. Gelegentlich wird mal etwas Ska oder Crossover integriert. 25 gutklassige Songs, die man sich anhören kann ohne Kopfschmerzen zu bekommen. Das ganz grosse Kino ist es aber auch nicht, da die echten Hits einfach noch fehlen. Vom Standart der US-Bands auf FAT WRECK ist man zum Beispiel noch ein ganzes Stück entfernt. Dennoch keine schlechte Scheibe. Das Coverartwork ist allerdings noch verbesserungswürdig. Micha.-

DISYOUTH - Attitude - Tape

(J.Y.C., Apartado 5327, 46080 Valencia, Spain)

Atemloser Polit HC Punk aus Spanien mit zwei Schreisängern bester alter Italo HC Punk Prägung. Das Schlagzeugspiel lässt noch etwas zu wünschen übrig, und die meisten Gitarrenriffs sind auch nicht sonderlich einfallsreich; das bügeln die beiden Schreihälse aber locker wieder aus. Björn.

DER ROHR "Demo" CD-R

Banke, Am Alten Bahnhof 6a, 06184 Gröbers, Der-Rohr@gmx.net)

Diese Band stammt aus Halle an der Saale und die Jungs machen Bambule und Randale! 5 Songs gibt es hier zu hören, die sich im durchschnittlichen Deutsch-Punk Bereich bewegen. Songs wie "Anarchy", "Partypunker" oder "Schwarz-Roter-Punkt" sind dafür der beste Beweis. Die Aufnahmequalität ist recht gut, so das sich die Deutsch-Punks unter Euch ruhig hiermit mal beschäftigen sollten.

ESTREPITO BANDITOS "Keine Ideale" CD-R

(Thomas Ahlbrecht, Rudolf-Jahns-Weg 7, 37603 Holzminden, info@estrepitobanditos.de)

Wow!!! Hier bekommt man eine wirklich sehr geile Ska-Punk-Mucke geboten. Die Jungs haben es echt drauf. Vor allem fällt die 1A-superfette Studioaufnahme auf, danach die fetten Songs mit den geilen Melodien. Und wenn man dick fett am mitschwingen ist, achtet man auch auf die sehr guten Texte. An sich hatte ich Ska-Punk irgendwie längst abgehakt, weil irgendwie Auslaufmodel. Aber wenn ich die Version von ESTREPITO BANDITOS höre, bin ich echt begeistert. 8 sehr sehr geile Songs gibt es auf dieser CD-R zu hören, darunter mit "Störtebeker" auch ein SLIME-Cover. Nach dieser Band solltet Ihr die Augen und Ohren offen haben, vorausgesetzt Ihr steht auf einen deratigen Sound.

GUMBABIES -how can I win?- CD-R

(Tobias Kiel, Wiloi-Graf-Str. 19, 80805 München, j.bargeld@gmx.net)

Die GUMBABIES sind 5 Punkrocker aus München, die sich 2002 zusammengefunden haben. Auf diesem Demo findet ihr 4 nette, gefällige Punkrock-Songs mit englischen Texten. Die ganz grosse Klasse fehlt sicher, es könnte auch etwas flotter zur Sache gehen. Aber die Stücke sind allesamt gut hörbar, ohne Ausfälle und haben die ein oder andere nette Melodie parat. Kostet für 4 Euro inklusive Porto. Micha.-

HOW - Uprising - Tape

(Spreading Love Records, Apdo. 19061, 08080 Barcelona, Spain)

Krachiger Brutal HC Punk aus Spanien. Insgesamt 41 Songs, die nicht durch brilliante Soundqualität bestechen, sondern durch pure Rohheit. So entsteht eine wilde Mixtur aus altem US HC mit neueren Crust Einschlägen. Björn.

IN PROGRESS CD-R

(Joan Marlet, 2 Rue Racine, 58160 Imphy, Frankreich, in-progress@wanadoo.fr)

Die Franzosen haben in Punkto Hardcore in den letzten Jahren ganz schön aufgeholt. IN PROGRESS sind mit ihrem Demo der deutliche Beweis. Sie spielen eindeutig heftigen New York-Hardcore, der im Vergleich zur Qualität von anderen hier in dieser Ausgabe besprochenen Demos deutlich herausragt. Die Aufnahmequalität stammt aus einem Studio, besitzt aber leider keine fette Produktion. So kommt der Sound etwas dünn rüber, reicht aber immer noch aus um zu begeistern.

THE ITALIAN STALLION "Demo 2004" CD-R

(Markus Rauschen, Klinkumer Str. 5, 41844 Wegberg, Thrashhomos@aol.com)

15 Songs in gerade mal 13 Minuten _ da wißt Ihr, was Euch erwartet. Die Band kokketiert mit ihren Texten und der Aufmachung ganz klar mit der Schwulen-Szenen, musikalisch untermalt mit Screamo-Hardcore. Ziemlich scheppernde Aufnahmequalität (Proberaum, schätze ich mal). Krachig und schnell. Durchschnittlich.

JESTERS ADVICE "5 Songs & lots of Cigarettes" CD-R

(Michael Rudnick, Friedhofstr. 68, 59174 Kamen)

Neue Band aus Kamen _ hier die ersten 5 Songs, noch im Proberaum aufgenommen. Die Jungs haben den großen Dirt-n-Roll-Rockhammer heraus geholt und setzen ganz klar auf hämmernde Beats mit fetten rockenden Gitarren. Leider ist der Sound noch recht dünn, aber mehr kann man von dieser Proberaumaufnahme leider nicht erwarten. Ziemlich trashig und grob Garage-Punk lastig. Dieser Sound wird bestimmt seine Fans finden, allerdings brauchen JESTERS ADVICE dazu aber eine fette Aufnahmequalität. Dann werden sie einiges wegbretzeln!

KONTAKT 46- Kannibal Faktor CD-R

(Matthias Gephart, Düsseldorfer Str.28, 44143 Dortmund, kontakt46@aol.com)

Der sympathische Gourmet aus unseren Landen fasziniert nicht nur das PROJEKT KOTTELET, sondern auch die DORTMUNDER. Kein Wunder, auch mich hat die Geschichte ein bissken geil gemacht. Textlich gehen KONTAKT 46 den Spagat zwischen Düster-Deutsch- und Nachdenkpunk. Also ich höre da sowohl EA 80-Elemente, wie auch spätere DÖDELHAIE, wobei die Waage deutlich zu ersteren ausschlägt. Der Zugang funktioniert auf diesem neuen Demo schon einfacher. Die sehr guten Songs sind lang nicht mehr so überladen, wie auf dem ersten schon guten Demo. Die minimalistischen Frühpunk-/NDW-Anleihen lasse natürlich auch an FEHLFARBEN denken. Der eingeschlagene Weg ist eindeutig der richtige. Swen.

KNATTERTONES: Demo - CD-R

(www.knattertones.de / Storrie@freenet.de / 0172-6407375)

Dieses zweite Demo der Skapunker aus Berlin enthält sechs Lieder (sieben Tracks, "Eastern Western" in zwei Mixen), die auf der selbstbetitelten 10"/MCD endeten und erst dort ihre klangliche Tiefe entfalten konnten (siehe Besprechung bei den Schallplattenreviews!). Es ist faszinierend, am Beispiel der einzelnen Mix - Schritte den Produktionsprozeß analysieren zu können und die Nachteile bestimmter Speichermedien besonders eindringlich demonstriert zu bekommen. Als Fazit bleibt, dass digitale Medien selbst einen "Rohmix" glätten und einschnüren können. Dieses zweite Demo ist aber wahrscheinlich sowieso nur als Mischdokument oder zum Ergattern neuer Auftritte gedacht - sobald ein neuer Gitarrist gefunden sein wird. (Walmaul)

LA PAZ CD-R

(Niklas Dommaschk, Stresemannstr. 89, 22769 Hamburg)

Ich wollte hier nur mal kurz erwähnen, das ich die CD-R von dieser Band zugeschickt bekommen habe. Ich werde sie aber nicht besprechen, weil die Instrumental-Mucke aber auch rein nichts mit Punk zu tun hat. Ich erwähne sie nur deshalb, damit ich nicht wieder dumm angesülzt werde, ob ich die CD-R nicht bekommen hätte oder nicht mögen würde. Jungs, ich finde die Mucke einfach nur strunzend langweilig. Punkt.

LITTER BASKET "Demo" CD-R

(vicky@enemy-at , Tel. 0043-664-485 06 83)

Melody-Core aus Österreich. Ist es dort noch nicht angekommen, das Melody-Core zum kotzen ist und längst Oberout ist?! Da kann die Band noch so gut spielen, aber Melody-Core ist das Synonym für Oberlangweiler, die noch keine Barthaare gekriegt haben und statt dessen mit doofen Zickenbärten und oberbeschissenen Haarschnitte herum latschen. Fuck off!

LORINAGREE "Multimedia Demo-CD"

(ohne Adresse)

Tja, so sieht´s aus. Keine Ahnung, was die Band für Mucke spielt. 8 Songs plus 1 Video sollen auf dieser CD sein. Aber auch der Vermerk: "CD lässt sich nicht auf einem CD-Player abspielen". Und tschüss...wenn Ihr meint jede Menge Leute vom Hörgenuß ausschließen zu müssen, dann bitte. Ich gehöre zu einer Menge von Leute, die keinen aufgerüsteten Computer besitzen. Steckt Euch das Teil in den Arsch!

MACHTKAMPF -Staatsfeind No 1 - CD-R

(www.machtkampf.net, Christian Frost, Gartenstr. 3, 38350 Helmstedt)

Klassischer Bullen-und-Barrikaden-Deutschpunk aus dem ehemaligen Zonenrandgebiet. In den 12 Liedern werden alte Klischees mit neuem Leben gefüllt. MACHTKAMPF spielen gradlinigen Parolen-Deutschpunk, wie man ihn von diversen "Schlachtrufe"-Samplern kennt. Nazis, Bullen, Saufen, Chaostage, Deutschland, 1.Mai und solche Geschichten aus dem Alltag werden textlich in bekannter Manier aufbereitet. Wütend und ungestüm geht man zu Werke. Der Sänger hat ein ordentlich räudiges Organ. Der Sound ist teilweise sehr gut, da im "Whiteline"-Studio in Braunschweig - hallo DAILY TERROR - aufgenommen wurde. Die CD-R könnt ihr für 5 Euro + 1 Euro Porto bei obiger Adresse kaufen. Micha.-

NEVADA SPEEDBOYS "Suicide Mate" CD-R

(Thomas Koch, Dachsstr. 1, 46535 Dinslaken, nevada-speedboys@web.de)

Hier ist eine relative junge Band aus´m Ruhrpott am Start, die 7 Songs zum Besten gibt. Die Band gibt es selbst seit Ende 2002 und dies hier ist das erste Demo. Die Aufnahmequalität ist recht bescheiden, obwohl alle Instrumente gut rüber kommen. Ich schätze mal, das es sich um eine bessere Proberaumaufnahme handelt. Bei den 7 Songs fällt der doch recht heftige Gesang auf. Ansonsten höre ich hier noch eher durchschnittlichen Punk Rock, der durch einige gute Melodien auffällt, aber vor allem von der Gitarrenarbeit her zu dünn und simpel rüber kommt. Es ist ok, wenn man im Bandinfo erwähnt, das man gerne die Musik von SICK OF IT ALL, GIVE UP THE GHOST, RISE AGAINST und Old School Hardcore hört, aber in dieser Stadium der Band ist es vermessen den eigenen Sound mit den oben genannten Bands zu vergleichen. Das haut beim besten Willen nicht hin _ da liegen Welten dazwischen.

OSTSIOUX: 1997 - 2000 - CD-R

(www.ostsioux.de.vu / Ulf Mönke / Potterstr. 40 b / 14612 Falkensee // Fax: 03322-243932)

Die OSTSIOUX waren Ende Juli im Studio, um alle Neukompositionen seit dem Beitritt Marina Maniacs (BITE THE BULLET) abzuarbeiten. Besprochen werden wird das Resultat in drei Monaten auf diesen Seiten. Bis dahin kann das Abtanzen und Vor-Glückseligkeit-auf-dem-Boden-Suhlen mit dieser CD-R geübt werden. Sie versammelt 30 Lieder auf 27 Tracks mitreißenden Punks aus der Hauptstadt mit deutschen Texten und einem Sänger mit dem begnadeten Geschick sich auf der Bühne nachdrücklich ausdrücken zu können. Es handelt sich dabei um sämtliche Aufnahmen der Band, während sich von www.ostsioux.tk nur Teile des zweiten Demos von 1999, sowie die ausverkaufte 2000er Single herunterladen lassen. (Walmaul)

The RECKLESS "Dead end" CD-R

(Jyri Vesterinen, Kangasalantie 8, 37600 Valkeakoski, Finnland)

Aha, bis nach Finnland reicht unser Bekanntheitsgrad, das sogar The RECKLESS ihre Demo CD-R an uns schicken. Es gibt bei den 4 Songs locker-flockigen Skatepunk mit viel Melodie zu hören. Melodiecore eben. Recht gut aufgenommen und schon ziemlich gut gespielt. Einziger Wermutstropfen bei dieser Band: sie selbst bezeichnen sich als "Christian Punk Punk", danken Gott als erstes auf ihrer Thanksliste. Eine Religion kann jeder haben wie es sie will, egal welcher Art (außer Menschenverachtend wird nicht akzeptiert!), aber wenn man als Band sich offen zu einer Religion bekennt, dann finde ich das sehr suspekt. Gerade unsere europäische Kirche hat viel Dreck am Stecken und da finde ich es zum Kotzen, das Mami´s nette feine Söhnchen sich als Punker bezeichnen, obwohl sie doch eher konservative Kotzbroken sind. Und was hat Punk mit Religion zu tun. Fuck off! Und Melodycore ist sowieso Scheiße und längst out! Kapiert´s endlich: erschießt Euch!

RENDERINGS- Miss punkrock CDR

(Fabian Schaler, Falltorstr. 79, 72116 Mössingen, renderings@web.de)

Quasi eine CD fertig zum pressen liefern die RENDERINGS hier ab. Die Labelsuche sollte ihnen mit diesen Aufnahmen auf jeden Fall gelingen. Rotziger Streetpunk mit Rock'n'Roll und 77er-Einschlag. Setzen quasi den Weg von der ‚Die for Rock'n'Roll' konsequent fort. Bleibt dabei. Eine geile Band. Swen.

ROCKASS "Strike" CD-R

(www.rockass.org , Tel. 030-4463541 oder 0173-6150555, booking@rockass.org)

Aus Berlin kommt ROCKASS, und wie es der Name schon fast erahnen läßt, spielt diese Band GROSSEN DRECKIGEN ROCK in der Tradition von Bands wie NASHVILLE PUSSY, TURBONEGRO, NEW BOMB TURKS, STOOGES oder MOTÖRHEAD. Das gut daran _ spielen einen unheimlichen harten, fetten und vor allem schnellen Punk Rock dieser Gattung. Nix langsamet, sondern immer nur nach vorne inne Fresse rein, versteh´se, Ollen?! Die 4 Songs auf dieser CD-R lassen erahnen, was für eine schweinegeile Liveband sie sein müssen. Während oben genannte Bands mit ihren späteren Alben meist langsam und langweilig wurden, beschränken sich ROCKASS Einflusstechnisch auf die Frühphase dieser Band. Supergute Aufnahme, 1A! Leckomio, DAS knallt!!!

RUN RIOT "Promo" CD-R

(Andre Löscher, Fabriciusstr. 4, 09126 Chemnitz, kontakt@runriot.de)

Nochmals _ für alle Landeier! Promos von erscheinenden Platten werden nicht besprochen. Hier sind 4 Songs von der 7" drauf. Es werden nur die fertigen Produkte besprochen. Da können die Bands noch so gut sein. RUN RIOT können was...mehr dazu, wenn die 7" dann hier ist. Schenkt Euch das rausschicken von dämlichen Promo-Vorab CD´s!

SUPABOND -Nachmittag mit Lucille- CD-R

(hagasuzza@aol.com)

Wenn ich Suse singen hören, dann drängen sich einfach 2 Bandnamen vehement in die Gedanken. HANS-A-PLAST und IDEAL. Die sehr ausdrucksstarke Stimme und die Art der Betonung lassen Assoziationen zu besagten Bands aufkeimen. Wenn man dann noch "Rock´n´Roll Freitag" von HANS-A-PLAST covert, bestätigt sich dieser Eindruck nochmals. SUPABOND aus Düsseldorf spielen recht simplen, einfach geradeaus getrieben Punkrock mit kleineren Ausflügen zum Rock´n´Roll. Musikalisch durchschnittlich bis gut, lebt die Band vor allem vom grandiosen Gesang, welcher klar im Vordergrund steht, der Band seinen Stempel aufdrückt und ein Profil schafft. Die klischeelosen Texte haben viel mit Liebe, Beziehungen, Hoffnung und Gefühlen zu tun. In dem manischen Meisterwerk "Blowjob" wird in einem Satz das Frauenbild vieler Typen skizziert. Ach ja, mit "Ordinäre Liebe" wird auch ein Klassiker von TOXOPLASMA zum Besten gegeben. SUPABOND sind eine durchaus aussergewöhnliche Band mit viel Potential. Vielleicht wird ja was draus. Ich würde mich freuen. Micha.-

SYSTEMATIC -CD-R

(www.systemadic.de)

Was schon nach wenigen Sekunden auffällt: Der Sänger kann absolut nicht singen ! Derart dissonant vorbelastet, hat das ohnehin nicht gerade herausragende musikalische Gebräu wenig Überlebenschancen. Die Musik setzt auf Abwechslung. Ruhigere und schnellere Parts geben sich die Klinke in die Hand. Die Verspieltheit wirkt künstlich und somit wenig homogen. Und der schräge Gesang macht das Ganze zum vollkommenen Alptraum. Zum Glück ist der Spuk nach nur 3 Liedern vorbei. Ein schreckliches Demo. Micha.-

SAURER REGEN "Waldsterben" CD-R

(www.saurerregen.net.ms)

Kam bei mir leider ohne Umschlag an und auf der CD bzw. im Booklet steht nur die o.g. Homepage-Adresse, so kann ich hier keine Adresse angeben. Sorry! Eigentlich schade, denn wenn Ihr auf deutschsprachigen Punk Rock steht, dann solltet Ihr Euch diese CD zulegen. Denn die Leute von SAURER REGEN haben sich sehr viel Mühe mit dieser CD-R gegeben. Hätte an sich auch als normale CD durchgehen können, denn die Soundqualität auf dieser CD-R ist sehr gut. Aber ins Auge fällt vor allem das geil aufgemachte Vollfarb-CD-Booklet! Insgesamt schreit SAURER REGEN ihren Weltschmerz heraus, d.h. die Sängerin Lotte läßt keinen Zweifel darüber, welche Gefühle sie beherrschen. Hat mir gut gefallen.

SOCK DOLAGER CD-R

(Björn Buch, Saarlouiserstr. 74, 66346 Püttlingen, sokkdolager@web.de)

Anfang 2003 erschien bereits die Debut CD von dieser Band aus dem Saarland, die musikalisch schon sehr gut war, wenn auch vielleicht ein bißchen unausgereift. Nun schiebt diese Band aber nicht die zweite richtige CD nach, sondern eine Demo CD-R. Diesmal muß ich aber sagen, das die drei Songs auf dieser Demo CD-R auf jedenfall auf CD oder Vinyl gepresst hören. Höre ich mir im Vergleich zu der Mucke von SOCK DOLAGER zum Beispiel die neue CD von den SPERMBIRDS an, dann gefallen mir die Songs von S.D. fast schon besser. Ok, gegen den Ruf der Spermbirds wird die Band nie anstinken können, da sie nicht den gleichen Background haben. Aber was die rockigen Punk Rock Songs betrifft, kann ich nur sagen, das das hier von S.D. mit viel Herz und Wucht gespielt wird. Das ist wahrscheinlich der härteste Emo-Punk, den ich zur Zeit kenne. Es würde mich freuen, wenn sich ein Plattenlable finden würde, welches SOCK DOLAGER eine Chance geben könnte.

STONE CIRCUS "Demo" CD-R

(vicky@enemy-at , Tel. 0043-664-485 06 83)

Alternative Rock aus Österreich. Sehr starkes Auftreten dieser Band, sehr stark Metal-lastig. 1A Aufnahme, Punk Rock Faktor aber leider gleich Null Prozent. Immer noch viel besser als was sonst im Radio läuft.

TWISTER 25.7.-Punkrocknation CD-R

(Markus Bock, Waldweg 15, 37539 Windhausen, nevermind9@web.de)

Einen Twister haben wir ja neulich auch vor der Haustür gehabt. Jetzt also einen Harzer Melodicroller im CD-Player. Versiert vorgetragener Punkrock zwischen So What und Free Yourself. Der Sänger könnte etwas an sich arbeiten. Der liegt des öfteren ziemlich daneben. Der Rest stimmt allerdings schon. Swen.

TOASTFISH "Jagt die Tiere...in den Tot" CD-R

(Sebastian Klute, Rentnerweg 11, 59846 Sundern; 1,-Euro plus 1.44,-Euro Porto; gibt es auch als Tape)

Proberaum-Krach aus dem Sauerland. Schön, genau darauf habe ich seit langer Zeit gewartet. Gebt es mir, aber macht es mir schön hart, Ihr kleinen Punker!!! Insgesamt 13 Songs, mit textlichen Highlights wie "Harry Potter", "Karlsquell", Polizei LM AA", Uns ist schlecht" oder "Eintrittsgeld". Super! Ich wußte, das mich voll den Arsch abfreuen werden. Deutsch-Punk at it´s best! Hammer-Teil! Ich möchte auch was von dem Kraut, was die da im Sauerland rauche _ ich möchte auch mal so breit sein!

V/A "Amok Koma" CD-R

(Riot Records, c/o Kühn, Kiesseestr. 1, 37083 Göttingen, bonsaipunk@web.de , 0179-9890742, 3.50,- Euro plus Porto)

So sieht doch mal ein geil aufgemachter CD-R Sampler aus. Ein Tape bietet mit seiner kleinen Cassettenhülle nur eine sehr eingeschränkte Layout-Größe an, aber mit der CD-R kann man sich neu orientieren. Dieser Sampler kommt im 7"-Format, so das RIOT RECORDS hier auf ihrem zweiten Sampler eine Reihe von Klappcovern produziert hat, wo es jede Menge Infos zum Thema Bands und Soli-Aktion zum Thema Festnahmen zum 1.Mai (ein Teil der Erträge dieses Samplers geht in den Fond zur juristischen Unterstützung einiger Punks, die von den Schweine-Bullen festgenommen wurden). Man sieht, das hier eine Menge Arbeit investiert wurde. Zudem ist die Bandauswahl auch sehr gut geworden, da man einen guten Mix aus Hardcore und Punk Bands zu hören bekommt. Mit am Start sind Bands wie KATZENSTREIK (Mann, sind die Klasse!), CRAP, ANSICHT X (immer wieder gut!), BLUTHUSTEN, BONSAI, AMERICAN TOURISTS, WEGWEISER, KARACHO, KORRUPT, SCUMPIES, SKAMBULE, RAINBOW REVENGE, FEINDBILD, TRENNKOST UNGEHEUER, RAINCOAT 34, X-mac-gyverX, NO SECOND TIME und AGGRA MAKABRA. Töfter Sampler mit gutem Anliegen!

V/A "Radio Mindfuck" Nr.10, Nr. 12, Nr.13 u. Nr.14

(Dennis Brunds, Pastor-Bölitz-Str. 11, 46483 Wesel, 3.50,- Euro inkl. Porto je CD)

Die durchgeknallteste Punk Rock Radio Sendung im westlichen Deutschland ist unbestritten RADIO MINDFUCK, die inzwischen ihr erstes kleines Jubiläum feiern. Mit der Nummer 10 haben sie sich erneut ein Highlight einfallen lassen, wobei ich am liebsten Schreien möchte!!! Anstelle der bekannten geilen Punk Rock Mucke haben sie einfach nur die übelsten Hits der 80er Jahre gespielt. Was eine kackendreiste Radio-Crew ist DAS denn?! QUEEN, WARLOCK, IRON MAIDEN, NIRVANA, RUN DMC, argh...Spandex-Hosen-Metal ohne Ende. Hilfe! Jungs, Ihr seid kurz davor gewesen in die geschlossene Psychiatrie eingewiesen worden zu sein. Oh, Scheiße, die Nummer 12 ist auch nicht viel besser. Die Jungs machen auf Ami-Gangster Marke Al Capone 1930...dazu passend alles Lieder zum Thema, wenig Punk, dafür viel Spaß. Die Nummern 13 und 14 sind einige Tage später eingetroffen, und dann auch noch am Tag, wo Redaktionsschluß war. Nur soviel, auf beiden Ausgaben ist wieder volle Lutsche Punk und Hardcore in all seiner Bandbreite drauf. Auch wenn der Radiosender den Jungs mitgeteilt hat, das sie "mainstreamigere" Sachen spielen sollen, weil sich bereits Hörer beschwert hatten, hat das NULL genutzt, he-he! Recht so, macht ruhig so weiter! Punk Rocker vom Boden ihres Herzens sind die Macher von RADIO MINDFUCK!!! Coole Scheiße!

V.A.: R.A.F. - RAGE AGAINST THE FUTURE - Do.CD-R

(www.black-mosquito.de.vu / www.mailorders.de)

Auf einer Hälfte der Doppel-CD findet man Skapunk, Folk und Hip-Hop-Bands, die allesamt politisch motiviert sind und mit entsprechenden Texten für eine alternative, kritische, linke Kultur Stellung beziehen. Mit dabei sind ROTES HAUS, INNER TERRESTRIALS, ACROSS THE BORDER, YA BASTA, D.O.A., CHAOZE ONE, FRÜCHTE DES ZORNS, GRACIAS A DIOS u.a. Insgesamt 18 Stücke von internationalen Bands. Auf der zweiten CD findet ihr die punkrockigen, hardcorigen Gegenstücke dazu. Politbands wie KOBAYASHI, OI POLLOI, COLERA, ARGIES, INNER CONFLICT, CONTRA LA CONTRA, RESTARTS, SIK, BACK CHATS, TURBOSTAAT, BITUME und viele mehr melden sich zu Wort. Insgesamt 23 Songs. Die Aufmachung könnte vom Artwork etwas schöner sein. Zumindest liegt aber ein Gratis-Aufnäher bei. Die Doppel-CD ist ein Soli-Teil für den Mosquito-Vertrieb. Das ist in etwa so als wenn Plastic Bomb-Veröffentlichungen Benefit für den Plastic Bomb Mailorder sind. Nun ja... Ein guter Sampler für wenig Geld. Micha.-

V/A "Underdog" C-60

(Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, Underdogfanzine@aol.com , 2.50,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Das Tape ist eigentlich gratis _ die Kosten in Höhe von 2.50,-Euro sind für die Ausgabe Nummer 8 des UNDERDOG Fanzines gedacht. Mehr zum Fanzine kannst du hier in den Fanzine-Reviews nachlesen. Auf dem Tape findest du Mucke von Bands THE BULLOCKS, NOT ENOUGH, STAGE DISASTER, KATZENSTREIK, ANSICHT X, 10 METER FELDWEG, BARBARA MANNING & THE GO-LUCKY´S, BRAINLESS WANKERS und THE DAMAGED. Insgesamt recht unbekannte Bands, aber musikalisch absolut hochwertig. Das ist ja das Besondere am UNDERDOG Fanzine, denn sowohl der Inhalt des Fanzines als auch die Bands auf dem Tape sind einfach ein Quentchen anders. Positiv anders. Klasse Sampler! Hier solltet Ihr ruhig mal ein bißchen was investieren. Das hier ist Punk mit Anspruch!

V/A "PUNK _ Zurück zum Krach" Teile 1+2 , 3+4, 5+6, 7+8 und 9+10, jeweils auf einer 120er Cass.

(Matthias Meyer, Am Bahnhof 7, 17033 Neubrandenburg, Tel. 0173-9896419, pro Tape 2,40,- Euro plus 1.44,-Euro Porto).

Das hier ist das wohl abgefahrenste Mega-Tape-Projekt, was ich bislang gesehen habe. Sage und schreibe 5 Tapes mit jeweils 120 Minuten Punk Rock Mucke drauf. Leider kam das Päckchen ohne Begleitbrief bei mir an, so das ich nur die Adresse und die Infos von den Tapecovern habe. Die Jungs haben anscheinend voll das Faible für deutschsprachigen Punk Rock und Hardcore und haben demnach ihre Plattensammlung rauf und runter aufgenommen. Die Aufnahmequalität ist durchweg sehr gut. Herausragend ist zumindestens auch das Tape 7+8, wo es eine sehr gute DDR-Punk Zusammenstellung zu hören gibt. Für eine Punk Rock Radiosendung kommt die Mucke sehr gut rüber, aber ein paar mehr Infos auf dem jeweiligen Tapecover wäre wirklich nicht schlecht gewesen. 600 Minuten Musik!!! Seid Ihr eigentlich wahnsinnig so´ne fette Packung Mucke zum besprechen raus zuschicken?! Saubande!

VAADAT KISHUT: Cheap but elegant - CD-R

(schweinehaufen@operamail.com / Alma Alloro / Yordey Hasira Str. 22 / Tel Aviv / 63508 Israel // www.gutzy.com/kishut und www.gutzy.com/boshet)

Englisch habe ich ja erst durch das Hören von Skate - Punk und Ami - HC gelernt. Am Anfang werde ich wahrscheinlich genauso viel verstanden haben wie bei VAADAT KISHUT (Dekorationskommittee, des Klassenzimmers etwa). Diese junge Band, im Juli auf Tour mit KOMMISSAR X aus Dresden, erinnert mich wegen der von Entfremdung handelnden Texte, die sich stilentsprechend in einen manisch-psychotischen Überlicht - Rahmen einfügen, an den Hardcore alter Schule. Der teilweise selbstironische Frauengesang in hebräisch klingt für meine Ohren ulkig - irgendwie gleichzeitig hart und weich, während der Abwechslungsreichtum von Almas Bass manchmal Vergleiche mit baskischem oder iberischem Punk anregt. Grundsätzlich sind die elf Lieder, abgesehen von einem israelischen Country - Folk - Song und einem etwas holperigen englischsprachigen Rap, aber ultraschneller Leck - mich - HC, der sich der Grenze zum Geknüppel annähert, ohne sie zu berühren. Auf Boshet Records (heißt entweder Schande oder Haushalt), sehr sympathisch und der Beweis, dass Punk international ist. (Walmaul)

THE VORDRAENGLERS "Ihre 7 größten Hits" CD-R

(Danny Schulze, Ackerstr. 26, 51065 Köln, webmaster@pop-olymp.de , 1,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Sach´ mal, wie schlecht kann es denn eigentlich noch werden. Mann, ich würde noch nicht einmal den einen Euro für diese CD-R ausgeben. Grottenschlecht. 8 Songs lang versucht sich
diese Kellerband als Punkband zu präsentieren. Selten einen so schlechten Gitarristen gehört. Kotz!

YOUTH ACADEMY "Once I loved a tricky boy" Cass.

(Sascha Prell, Grünberger Str. 30, 35394 Giessen, info@youthacademy.de)

Diese Cassettenveröffentlichung fällt zu allererst durch die Karton-Verpackung auf. Ansonsten würde man die Verpackung als CD-Verpackung verwenden können, aber so kommt die Aufmachung ungewöhnlich daher. 8 Songs sind auf dieser Cassette drauf und musikalisch bewegen sie sich im englisch-sprachigen Punk und Hardcorebereich, allerdings deutlich verspielt und vertracht. Keine der üblichen Schubladen paßt hier, was natürlich schon mal ein Kompliment ist. Die Aufnahmequalität ist etwas dünn, wenn auch durchweg jedes Instrument gut zu hören ist. Hört sich eher wie eine sehr gute Proberaumaufnahme mit einem 8-Spurgerät an. Solltet Ihr ruhig mal antesten!

DVDs

BLEEDING THROUGH -this is live, this is murderous DVD

(www.kungfurecords.com)

Super professionell aufgenommenes Livevideo von BLEEDING THROUGH ! Respekt dafür. Kurze, schnelle Schnitte im Sekundentakt machen das Zusehen verdammt kurzweilig und interessant. Es ist halt immer der Teufel los. Auf der Bühne wie im Publikum. BLEEDING THROUGH spielen ultraharten Emo-Mega-Mosh-Metal-Hardcore der brachialsten Sorte. Die Band geht ab wie 5 Zäpfchen im Anus. Der Sänger ist jeden einzelnen Moment in Bewegung. Das Publikum dreht völlig durch. Wenn man also diesen Sound (und die Art des Publikums) mag, dann ist diese DVD mit ihren 11 Songs (50 min.) ein äusserst kurzweiliger, unterhaltsamer Spass. Es gibt noch einige Extras. Man kann sich das gesamt Konzerte aus jeder der 9 (!) Kameras komplett ankukken. Man hat also nicht nur 1 Konzert, sondern insgesamt 10, wenn man möchte. Es gibt noch einige Backstage-Impressionen, Bandkommentare, das komplette Konzert mit Untertiteln in Englisch (also mit allen Texten und Ansagen). Die Ansagen kann man übrigens auch mit japanischen (!) Untertiteln sehen, wenn man die richtige Taste der Fernbedienung wählt. Ultra-professionelles Teil, das jeden Cent wert ist !! Micha.-

SLIME: Wenn der Himmel brennt DoDVD

(Weird System)

Wie immer bei "Weird System"-Veröffentlichungen gibt es an der Aufmachung echt gar nix zu meckern und auch diese DoDVD kommt mit nem fetten, sehr informativen Beiheft (Bandgeschichte, Texte etc.). Zu sehen gibt es dann eine ganze Reihe von Konzertmitschnitten meiner alten Polit-Punk-Helden, quer durch die Jahrzehnte und qualitativ meist mehr als in Ordnung, ein kurzes Interview und den allerdings etwas peinlichen Videoclip von "Schweineherbst". Außerdem hat das Teil noch ein paar Audiotracks zu bieten. Man kann also guten Gewissens sagen, dass sich "Wenn der Himmel brennt" für alte und junge Fans, vor allem für solche die SLIME nie live gesehen haben, durchaus lohnt. Ich persönlich hätte mir jedoch einige etwas längere Gesprächsteile gewünscht, nicht zuletzt zur Auflockerung des Ganzen, denn über die enorm lange Spielzeit dieser DoDVD wird mir das dann manchmal doch etwas zu monoton. Außerdem hätten die Genossen sicher auch noch die eine oder andere interessante Geschichte zu erzählen gehabt. Na ja, sagen wir mal Endnote 2. ATAKEKS

V.A.: SECRET WEAPONS OF KUNG FU Vol.2 DVD

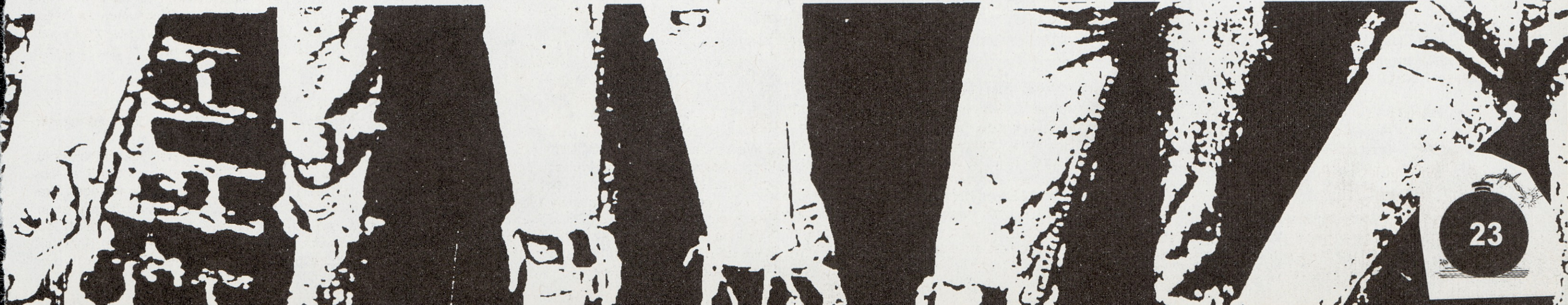
(Kung Fu Rec.)

Die Weltmeister im DVD-Rausschmeissen sind KUNG-FU RECORDS. Dies ist ein Sampler mit Clips der Labelbands, die zum Teil von den Live-DVDs der einzelnen Bands stammen. Es gibt aber auch Studioclips. Ehrlich gesagt würde ich viele der Bands gar nicht oder kaum mit Punk in Verbindung setzen. Am schlimmsten ist sicher die furchtbare Teenie-Boygroup ANTIFREEZE, die dermassen für kleine Mädchen durchgestylt wurde, dass sie eine Beleidigung für den Begriff Punk darstellen. Aber auch anderes wie von den unerbittlichen OZMA (die sind gleich 3x drauf), REEL BIG FISH, GOLDFINGER, THE GOD AWFULS, GUTTERMOUTH (schrecklich !) oder THE MATCHES ist grottenschlecht. Besser gefallen mir hingegen - welche Überraschung - die punkigeren Nummern von ONE MAN ARMY, PISTOL GRIP, ADOLESCENTS, den verrückten VANDALS und vor allem aber von den WEIRDOS. Deren Video ist bewusst a-synchron. Dass heisst, Handlung und Musik liegen nicht genau übereinander, sondern die Musik kommt mit einer Verzögerung von ein paar Sekunden. Du siehst den Sänger den Mund bewegen, aber der Gesang kommt erst Sekunden später. Grossartige, witzige Sache, zumal diese durchgeknallten Punk´n´Roller alle bereits jenseits der 40 zu sein scheinen. Im Gegensatz zu den ganzen gut gestylten, prächtig aussehenden jungen Menschen sind das hier richtige MENSCHEN !! Gutes und Schlechtes hält sich also einigermassen die Waage. Aber besten gefallen mir neben den WEIRDOS aber die kurzen Kung Fu Einspielungen. Micha.-

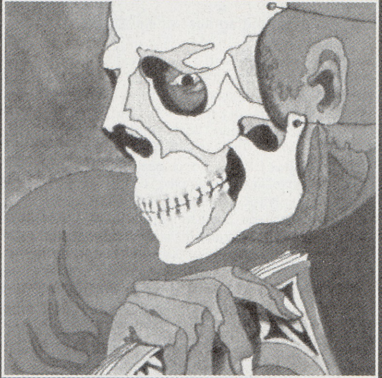
V.A.: WORLD WIDE NOISE ATTACK -DVD

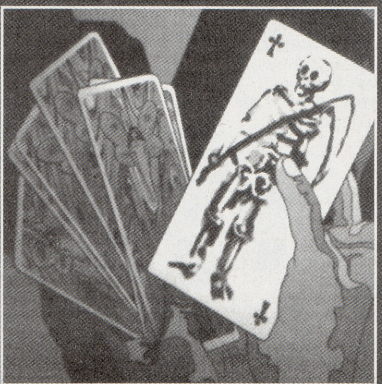
(retchrecords@aol.com)

Einen kleinen Einblick in den weltweiten Punk soll der Zuschauer hier bekommen. RETCH RECORDS hat sich zu diesem Zweck scheinbar wahllos einige Bands aus Polen, den USA, England, Norwegen und Australien rausgesucht. Eine seltsame Länderauswahl... Den Titel der DVD finde ich deswegen recht unpassend, weil eben nur auf eine Handvoll Länder zurückgegriffen wurde. Die Bands sind DEFIANCE, SKEPTIX, BLITZKRIEG, PARADOX UK, HAGGIS, DRONGOS FOR EUROPE, HUNKIES und noch einige mehr. Die Qualität der einzelnen Videoclips bzw. Liveaufnahmen schwankt des öfteren. Könnte wirklich um einiges besser sein. Ganz okay sind teilweise die Einspielungen zwischen den Bands. Mal purer Quatsch, aber auch Interviews oder Bandvorstellungen. Man hätte vielleicht der Übersichtlichkeit wegen auf dem Backcover besser (farblich) kennzeichnen können, was Songs und was Einspielungen sind. Ein paar Pogopunk-Sachen sind ganz gut (PARADOX UK, SKEPTIX, US POLICE STATE). Hardcore und Oi! gibt´s auch noch. DEFIANCE sind total enttäuschend. THRESHOLD SHIFT sowieso. Nur der Clip der norwegischen HAGGIS ist verdammt komisch und wirklich unterhaltsam. Und die McGILLICUDDYS sorgen mit ihrem Irish Folkpunk für gute Stimmung. Wenn ich ehrlich bin, gibt mir die DVD sonst nicht gerade viel. Kann ich mir einmal ankucken. Dann ist aber auch gut. Micha.-



Alfred Hitchcock
Die drei ???
Gefährliches Quiz





Nachdem wir im Harten-Männer-Magazin Moloko Plus gerügt wurden, weil wir über die Drei Fragezeichen berichteten, setzen wir gerne noch einen oben drauf, outen uns als Weicheier und präsentieren euch, hoch verehrte Hänge-Iro-Träger ein ???-Quiz bei welchem es tolle Preise abzuräumen gibt. Hierfür herzlichen Dank an die edlen Spender !!
Wollt Ihr einige der duften Preise abstauben (welche weiter unten aufgelistet sind), dann beantwortet einfach die 25 Fragen nach bestem Wissen und Gewissen, und schickt die Antwortenmail an: info@pankerknacker.de oder eine Postkarte an:
Pankerknacker, Postfach 2022, 78010 Villingen. Vergesst nicht in der Betreffzeile oder bei der Postkarte als Stichwort „*Rocky Beach*" anzugeben. Außerdem natürlich auch eure Postadresse, damit wir euch den möglichen Gewinn zukommen lassen können. Einsendeschluß ist der 25. Oktober. Viel Erfolg bei der Recherche! *Stephen Terror from Terror-Castle*

1. Wie heißt der Superpapagei mit vollständigem Namen und welcher Vogelart ist er zugehörig?
2. Welcher Schatz befindet sich in der „Höhle des Grauens"?
3. Wie heißt der Erz-Feind der Drei Fragezeichen?
4. Welcher Lieblings-Gauner und Kunstdieb ging den Drei Fragezeichen schon mehrmals durch die Lappen und in welchen Folgen kam er bisher vor?
5. Wie hieß die Serie in der Justus als Kleinkind eine Filmrolle einnahm. Wie hieß er in dieser Serie?
6. Bei welcher Zeitung arbeitet der Vater von Bob?
7. Wie hieß der Verehrer von Tante Mathilda zu deren Schulzeit?
8. Welche Farbe der Fragezeichen ist welchem Detektiv zuzuordnen?
9. Wie lautet der Leitspruch der drei Detektive?
10. Wie heißen die Schiffe von Kapitän Jason in 'Riff der Haie' und 'Meuterei auf hoher See'?
11. Wie heißt der langjährige Fahrer der ??? und in welcher Folge spielt er eine kleine Hauptrolle?
12. Wie hieß der allererste (Buch-)Fall der drei Fragezeichen von 1964 ?
13. Peter macht in der Jubiläumsfolge #100 eine unfreiwillige Kreuzfahrt. Wohin wird er verschleppt?
14. Wie heißen die Illustratorinnen der schicken Cover?
15. Nicht, wie vielleicht vermutet, Alfred Hitchcock ist der Erfinder der drei Fragezeichen, ein anderer, der damals noch für eine Zeitschrift Kurzgeschichten schrieb, hatte 1964 den genialen Einfall. Hitchcock gab der Serie lediglich sein Konterfei, damit sie sich besser vermarktete. Wer war der wirkliche Schöpfer der drei Fragezeichen?
16. Wer sprach bis zu seinem Tod die Hitchcock-Rolle?
17. Andreas Fröhlich alias Bob synchronisiert Filme. Wem der beiden Darsteller gibt er die deutsche Stimme? Robert De Niro (The Score, Taxi Driver, Hexenkessel, Kap der Angst) oder *Edward Norton* (American History X, The Score, Zwielicht, Fight Club)?
18. In der Hörspielfolge "Der Superpapagei" hat sich ein grober Fehler eingeschlichen. Justus wird in der Zentrale von seiner Tante angerufen. Seinen Kollegen sagt er im Anschluss an das Gespräch, es wäre eine Person gewesen welche laut Buch aber bereits tot ist. Welche Person gab der Sprecher von Justus irrtümlich an?
19. Wie handelt Justus was kollektive Entscheidungen angeht? Demokratisch, diktatorisch, autokratisch?
20. Was ist Justus Lieblingsspeise?
21. Wer ist der größte Angsthase der drei Fragezeichen?
22. Warum bekam Bob den Titel "Recherchen und Archiv" und nicht dritter Detektiv?
23. Welche Berufe übte Onkel Titus aus bevor er Schrotthändler wurde?
24. Alfred Hitchcock tritt als Erzähler auf und nimmt des Öfteren auch als aktive Person an der Handlung teil. Allerdings dauerte Hitchcocks aktive „???-Karriere" nicht bis heute an, sondern nur bis zu welcher Folge?
25. Wo liegt Rocky Beach wirklich?

Zu gewinnen gibts folgende Schmankerl:

16x US-Bombs T-Shirts	gespendet von Trash Mark
3x RGF-Mützen und Shirts	gespendet von Rote Gourmet Fraktion
3x Popzillas-Maxi	gespendet von Pandora Pop Yvy
4x Urban Zombie T-Shirts	gespendet von Urban Zombie Nobi-Baby
4x Diesel Boy + Goober Patrol CDs	gespendet von Fat Wreck Nanette
9x LP's, CD's & EP's (z.B.: Virage D.)	gespendet von Trash 2001 Paule
5x Laid on the Gate LPs	gespendet von Alex LaScare von Intensiff Scär
5x Maxi-CD's +2 CD's	gespendet von Wolverine Sascha
3x Hammercocks LP's	gespendet von Green Hell
4x Donats-Shörts	gespendet von Florian Brauch & Donots
3x Muff Potter LPs (die erste)	gespendet von Hucks Plattenkiste
12 CD's + 4 Fanzines	gespendet von Falk Fatal/Matula Rec.
30 People Like You Sampler	gespendet von People Like You Tobbe
10 CD's & 5 EP's	gespendet von Epistrophy Frank
ein paar Riesenpakete LP's & CD's	gespendet von Indiepunk Michel
1x je Kassierer T-Shirt, CD, Video	gespendet von Wölfi Wendland & den Kassierern
5x Higgins & Stockyard Stoics Cd's	gespendet von Rejected Youth Matze
1x Tote Hosen-Shirt + Promos	gespendet von JKP-Tim
9x Pistol Grip & Rubberslime CD's	gespendet von Plastic Görl Rabatzco-Marita
7x Sideonedummy Pakete	gespendet von Sideonedummy Mirko
6x Fliehende Stürme LP's	gespendet von Sturmhöhe-Hubba
3x Cd's & 3x EP's	gespendet von Eastside Records

THE OTHER

Die Horror-Punks haben sich schnell in die Herzen der Fans gespielt. Für euch haben wir Basser Andy Only und Sänger Rod Usher aus der Band-Gruft gelockt und sie zum CD-Debut „They're Alive!“ und diversen anderen Themen ausgequetscht.

Plastic Bomb: The Other haben bereits einige Vorschusslorbeeren eingefahren. War das ein großer Druck beim Songwriting?
Andy: Natürlich entsteht dadurch ein gewisser Druck. Aber es ist auch ein gutes Gefühl, wenn die Leute einiges von uns erwarten. Wir haben beim Songwriting gar nicht weiter darüber nachgedacht, was wer von uns hören will, sondern die Songs so geschrieben, wie wir das für richtig hielten. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Auch live sind die Stücke bisher gut angekommen, so dass wir hoffen, dass das Album den Erwartungen gerecht wird.

P.B.: Neben The Spook seid ihr eine der angesagteren Horrorpunk-Bands in Deutschland. Diesen Status habt ihr in recht kurzer Zeit erreicht...
Andy: Ich denke das liegt hauptsächlich daran, dass wir seit ca. vier Jahren unter dem Namen GHOULS als Misfits-Coverband unterwegs sind und bei den Konzerten auch immer 1-2 The Other Songs haben einfließen lassen. Die Websites von beiden Bands haben die gleiche Startseite, so stoßen natürlich auch einige auf The Other.
Eine große Rolle spielt die Internet-Seite www.fiendclub.de als Online-Platform für Horrorpunk und Misfits-Fans. Die Fiends dort haben uns sofort unterstützt, reisen mit zu unserem Gigs, verteilen Flyer etc. Wer hat schon solche Helfer?
Und natürlich hat auch die Gründung unseres Labels FiendForce Records und der Sampler „This is Horrorpunk“ entscheidend dazu beigetragen, dass wir uns in der Szene schnell einen Namen machen konnten.

Rod: Irgendwie hab ich den Eindruck, dass wir einfach viel Glück hatten. Die richtigen Leute waren von uns überzeugt, haben uns Konzerte mit Bands wie Misfits, Balzac oder D.R.I. vermittelt, uns mit auf Sampler genommen, etc. Vielleicht auch weil Horrorpunk hier zu Lande etwas Neues ist.

P.B.: Andy erwähnte gerade, dass ihr euer eigenes Label gegründet habt, dessen Geschichte eng mit The Other verknüpft ist. Wie kam die Idee dazu?
Rod: Wir waren gerade mit den Aufnahmen für unsere Demo-CD fertig und ich hab mir die vier Songs rauf und runter angehört und überlegt, welchem Label ich jetzt eine CD schicke. Beim Lernen für die Uni kam mir dann der Gedanke: Niemand kriegt die CD, wir machen unser eigenes Ding. Ich war überzeugt von den Songs - dass war der Startschuss! Zusammen mit Paddy von fiendclub.de habe ich Fiendforce als Label für Horrorpunk auf die Beine gestellt. Mittlerweile sind Bands wie Blitzkid, Bloodsucking Zombies from outer Space, Mister Monster, Crimson Ghosts und Frankenstein bei uns und auch bekanntere Namen wie The Spook oder Wednesday 13. Für mich ist damit ein Traum wahr geworden und für The Other könnte die Situation kaum besser sein: Immerhin wird „They're Alive!“ in Europa, USA und Japan in den Handel kommen.

P.B.: Kritiker meinen, dass The Other im Grunde nur alte Misfits-Kamellen aufwärmen...
Andy: Natürlich sind die Misfits die Urväter des Horrorpunks.
Und dass wir diese Band nur wegen der Misfits gegründet haben verheimlichen wir auch nicht. Aber wir sind mittlerweile im Songwriting einen ganzen Schritt weiter, als dass wir einfach nur deren Sound reproduzieren. Wir mischen typische Punkrock-Riffs mit vielen „Ohhs“, einer leicht metallischen Gitarre und wir bringen auch Psychobilly- oder auch Hardcore-Einflüsse in die Songs mit ein. Man erkennt den Geist der Misfits oder von Samhain im Sound von The Other. Aber wer von einer bloßen Kopie spricht, hat meiner Meinung nach nicht richtig hingehört.

Rod: Es gibt hunderte Bands, die wie die Ramones, wie The Clash oder wie Exploited klingen. Regt sich da einer auf? Kaum hast du ein „Go!“ im Song bist du ein Misfits-Nachahmer. Tatsache ist: Die Misfits schreiben keine Songs mehr - das nutzen wir eben.

P.B.: Euer Make-Up ist zweiflesohne auch an die Misfits angelehnt. Warum überhaupt Make-Up?
Rod: Wir feiern einfach das ganze Jahr Halloween!
Im Ernst: Wir versuchen das zu personifizieren, was wir singen. Wir versuchen, die Ängste der Zuschauer auf der Bühne auferstehen zu lassen.
Klar gruselst du dich nicht, wenn du The Other live siehst, aber es gibt dem Auftritt eine andere Atmosphäre, wenn da vier "Monster" im Nebel stehen.
Du siehst den blutbeschmierten Arzt auf der Bühne und tief in dir hast du Angst, dass du irgendwann auf seinem Behandlungsstuhl sitzt.
Im Prinzip läuft es bei uns wie in der Literatur. Das Monster im Buch ist eine Möglichkeit, Ängste die verdrängt tief in dir sitzen, zu konfrontieren und sich nachher besser zu fühlen.

P.B.: Ein politischer Aspekt ist bei The Other also nicht zu finden, ihr singt einfach über Horror-Geschichten?
Rod: Im Gegenteil: Jeder gute Horror-Story ist eine Artikulationsmöglichkeit für politische und gesellschaftliche Kritik Im Horror-Genre geht es teilweise um Dinge, die eigentlich nicht gesagt werden dürfen, aber in Form des Monsters auferstehen. Stephen Kings „The Shining“ ist ein gutes Beispiel: Das Buch ist voll von Kritik über die USA, die Macht der Reichen, den Machtmissbrauch der Präsidenten, etc. Aber eigentlich kann man es als ganz normale Horror-Geschichte lesen. Genau wie einen Song von The Other. Da geht es um eine Invasion von Außerirdischen, aber eigentlich wird die Frage gestellt: „Wer ist der Aggressor? Waren es nicht wir, die uns bewaffnet haben und sogar auf unserem eigenen Planeten gegeneinander kämpften? Wer ist Opfer, wer ist Täter?“ Einfach Horrorfilme nacherzählen wäre uns zu dämlich.

P.B.: Dazu passen eure Aussagen gegen die Bewegung conservativepunk von Ex-Misfits Michale Graves.
Rod: In Amerika steht „conservative“ für reich, angepasst, unkritisch gegenüber dem eigenen Land, ohne den Willen Dingen zu ändern. So etwas mit Punk-Rock zu verbinden ist ein Zeichen wirklicher Dummheit. Für mich ist diese Bewegung ein Affront gegen alles, was mir an Punk wichtig ist. Wenn Graves Fahnen schwenken will und über Heimat und Krieg singen will, dann soll er bei irgendwelchen Redneck-Bands einsteigen.
Glücklicherweise teilen amerikanische Fiendforce Bands wie Blitzkid oder Mister Monster seine Meinung nicht, sondern haben sich ebenfalls mit klaren Statements davon distanziert.

P.B.: Zurück zu The Other und einem bisherigen Karriere-Höhepunkt: Ihr habt kürzlich zum ersten Mal die Misfits selbst supportet. Wie war das erste Konzert mit den "Vorbildern"?
Andy: Man waren wir nervös! Es war schon ein irres Gefühl, mit den Fits spielen zu dürfen. Aber sie (vor allem Jerry Only und Dez Cadena) waren sehr nett und zuvorkommend zu uns, so dass wir Fotosessions machen konnten, mit ihnen einen getrunken haben und Jerry hat mir zum Abschluss noch seine Lederriemen geschenkt. Jerry hat Rod sogar beim Misfits-Gig auf die Bühne geholt und ihm die Lead-Vocals von „Skulls“ überlassen. Nach dem Gig saßen wir noch lange mit Jerry zusammen, der ein The Other Shirt trug und sagte, dass er sich auf den Gig in Eindhoven mit uns freut. Und Dez hat bis morgens um sechs mit uns gesoffen. Was will man mehr?

P.B.: Ihr habt auf dem „Pagan Love Songs“-Festival gespielt und werdet auch beim bekannten „Undercover of Darkness“-Gothic-Festival auftreten.
Andy: Es ist ein wenig ungewohnt, das ist richtig. Als GHOULS spielen wir eigentlich ausschließlich vor Punks und Misfits-Fans und als The Other spielen wir auch öfters vor einem Gothic-Publikum. Der Horrorpunk scheint schon ein Bindeglied zwischen den beiden Szenen zu sein, die ja auch gar nicht so weit voneinander entfernt sind.
Rod: Gothic ist aus dem Punk entstanden, der derzeit sehr angesagte Death-Rock ist eine Mischung aus Punk und Goth, und eine Band wie The Damned, oder sogar EA80, hat auch immer Publikum aus beiden Lagern angesprochen. Wir vermitteln eine düstere Atmosphäre, haben auch ein bis zwei ruhigere Songs und natürlich viele dunkle Melodien in den Stücken.

P.B.: Mittlerweile gibt es Misfits-Shirts bei Peek & Cloppenburg und sogar Boybands werden mit dem Crimson Ghost am Leib gesichtet. Stört euch das?
Andy: Als ich einmal mit meiner Freundin bei P&C war, sahen wir dort ein Misfits-Shirt für 84 EUR, das war schon ein Hammer. Aber du siehst mittlerweile ja auch wieder viele mit Nietengürteln, -armbändern und sonstigem Punkrockoutfit. Ich denke, dass es völlig normal ist, dass die Modemacher diesen Trend mit in Ihr Programm aufnehmen. Das war schon immer so und wird auch immer so sein.

Rod: Klar, der Ausverkauf eines Kultes ist immer Scheiße. Aber man hat ja die Hoffnung, dass einige der Typen vielleicht wissen wollen, was hinter dem Totenkopf steckt und sie über oberflächliche Trends hinausblicken.

Joe Brysch

Conservative Punk

Founded 2004 The Truth Has Noth[illegible]ng To Fear [illegible] Lie[illegible]

Wenn man ein Huhn mit einem Elch kreuzt, kommt vielleicht ein Elefant raus. Übersetzt bedeutet das...

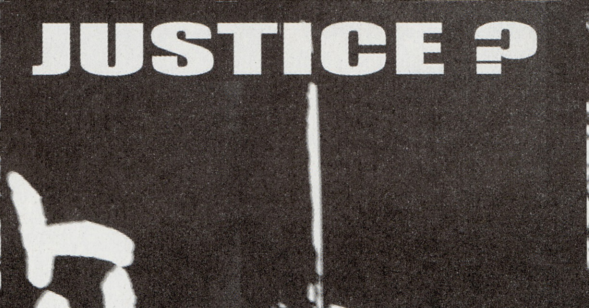
WWW.CONSERVATIVEPUNK.COM

Immer wenn man glaubt es geht nicht schlimmer, kommt von irgendwoher ein neuerlicher Tiefschlag. Nach „unpolitischer“, rechtsoffener Oi!-Kacke und zunehmender Kommerzialisierung bzw. dem Verblassen alter Punk-Ideale (siehe Vasco´s Kolumne) gibt es im Punkrock nun eine neue Splittergruppe, deren blosse Existenz die meisten Punx mit ungläubigem Staunen, Kopfschütteln oder wütenden Attacken an den Rand des Wahnsinns treibt. Das Ganze nennt sich „conservativepunk.com“.

Was ist „conservative punk“? Bei www.conservativepunk.com handelt es sich um eine Homepage. Sie soll „die rechte Seite des Punks“ vertreten und Werbung für konservatives Gedankengut unter Punks betreiben. Wie nicht anders zu erwarten, kommt diese neue „Bewegung“ – ihr ahnt es schon – aus den USA. Man hat sich zum Ziel gesetzt jugendliche Punks über die „Fakten“ des aktuellen Weltgeschehens und im Punkrock zu informieren. Man möchte das Feld nicht länger der „linken Propaganda“ überlassen, die im Punk nach ihrer Meinung zu sehr dominieren und dazu neigt komplexe politische Themen zu sehr zu vereinfachen und auf Gerüchten und Vermutungen basierende Dinge als Fakten zu verbreiten. Man möchte die Jugendliche dazu bringen ein eigenes Profil zu entwickeln und wählen zu gehen. Protagonisten sind unter anderem Dave Smalley, seit Jahren fester Bestandteil der Punk-/Hardcore-Szene mit seinen Bands DAG NASTY, DOWN BY LAW etc. Michale Graves, ehemaliger Sänger der MISFITS ist mit dabei. Bobby Steele von THE UNDEAD ist Sympathisant. Und man versucht Leute wie den DICKIES-Sänger Leonhard Graves Phillips mit ins Boot zu ziehen, denen es eigentlich nur um Musik geht. Sobald sich Personen nicht direkt abweisend gegenüber „conservativepunk“ äussern, versucht man jene Leute zu instrumentalisieren und als welche der Ihren dazustellen. So fehlen auch keine Verweise auf den seit eh und je beinhart konservativen, zu tiefst reaktionären Johnny Ramone, der bekennendes NRA-Mitglied („National Rifle Assosiation“ - Waffenvereinigung) und traditioneller Stammwähler der Republikaner ist. Von dem so eindeutige Sätze stammen wie: „“God bless President Bush, and God bless America“ (während der Zeremonie zum Einzug der RAMONES in die „Rock´n´Roll hall of fame“ 2002.) Passend dazu hält er Ronald Reagan für den besten Präsidenten aller Zeiten. Sowas wird von „conservativepunk“ natürlich ausgeschlachtet, logisch. Und es gibt einen Marine-Soldaten, der gleichzeitig Punk, Soldat und konservativ ist. Wie auch immer man das glaubhaft unter einen Hut bringen will. Wenn man ein Huhn mit einem Elch kreuzt, kommt vielleicht auch ein Elefant raus. Wer weis...

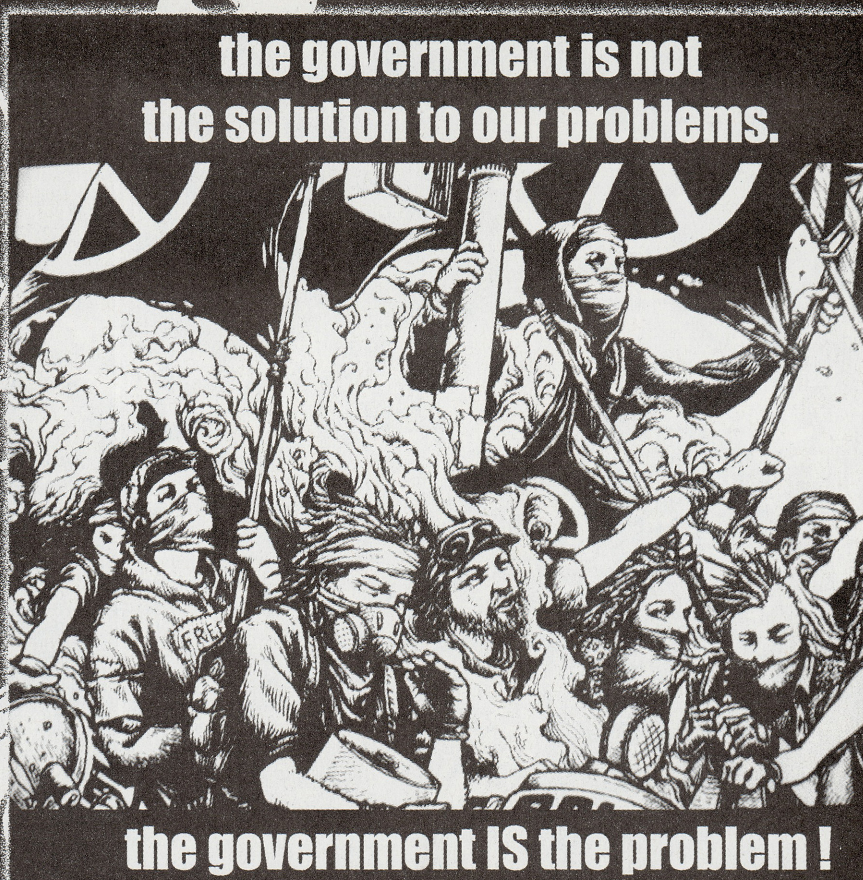
Es gibt Leute, die wie Pat Kim konfuse Kolumnen schreiben. Er bezeichnet sich selbst als „Quasi-Anarchist-Liberterian“, möchte, dass der Staat keinerlei Eingriff in die Privatsphäre der Bürger besitzt, allerdings in Sachen Präventivkriege und nationale Sicherheit Entschlossenheit zeigt. Ihr könnt euch vorstellen, was das bedeutet. Wenn es um die heilige nationale Sicherheit geht, dann denken meiner Meinung nach viele Amerikaner einfach zu kurz. Diese denken immer: Die ganze Welt hasst uns und will uns unserer Freiheit berauben. Sie schlüpfen immer sofort in die Opferrolle. Dabei sind es eigentlich die Amerikaner, die der ganzen Welt mit Kriegen und Kulturkolonialismus zu Leibe rücken. Und natürlich auch etliche andere Industrienationen mit kapitalistischen Systemen, das sollte man nicht vergessen. Denn die eindimensionale Projektion u. Reduzierung des Bösen auf die USA ist sicher falsch. Man sollte doch mal versuchen hinter die Kulissen zu kucken und dabei herauskriegen, warum weite Teile der Welt inzwischen so amerika-kritisch bis –feindlich eingestellt sind. Und vielleicht sollte man mal mit wirklich „demokratischen“ und diplomatischen Mittel versuchen Konflikte zu lösen, statt immer erst mit Waffengewalt drauf zu hauen und später zu sehen wofür das eigentlich gut war. Der Ruf nach einem „starken Mann“, wie er von Pat ertönt, hat höchstens noch mehr Gewalt und Gegengewalt erzeugt statt irgendeinen Konflikt wirklich dauerhaft beizulegen. Ausserdem unterstellt der gute Pat vielen anarchistischen und linken Punks, dass sie nur deshalb für die Abschaffung von Regierungen sind, damit sie den Leute besser die Portemonaies klauen können. Was für ein Brüller? Es wäre ja nicht klasse, wenn man die Reichen bestielt um es den Armen zu geben. „Geht mal arbeiten !“, ist seine Forderung. Danke, du Punk, für deinen super Ratschlag. Mal abgesehen von der Absurdität des Ganzen: Ist ja auch tausendmal besser, wenn weiterhin die Reichen den Armen alles wegnehmen. Mein Vorschlag: Nimm doch einfach noch ein paar Bewusstseins erweiternde Drogen mehr, damit du noch viele solcher spannenden Dünnschiss-Kolumen schreiben kannst.

Dave Smalley propagiert vehement ein freies Denken innerhalb der Punkrock-Szene. Man möge nicht alles über einen Kamm scheren. Eine gesunde Punkszene lebe von seiner Verschiedenheit, heisst es da. Folgt nicht einer einzigen Ideologie. Es gehören Rechte wie Linke dazu. Ein fataler Vorschlag, der in meinen Augen für rechte Tendenzen im Punkrock eintritt. Denn die Grenze zwischen Rechten und Konservativen ist extrem schwammig. Kaum ein Politiker der US-amerikanischen Republikaner würde sich selbst als rechts einstufen, auch wenn er in weiten Teilen extrem rechte Positionen vertritt, die exakt so von jeder beliebigen, faschistischen Partei vertreten werden könnte. Linke gibt es viele im Punkrock, Rechte keine oder kaum. Smalley stört die linke Dominanz im Punkrock und will die „rechte“ Seite stärken. Ich glaube nicht, dass er wirklich Nazis oder Rechtsradikale in die Punkszene integrieren möchte. Aber was gewünscht ist, und was im Endeffekt dabei herauskommt, sind oft 2 verschiedene paar Schuhe. Insofern spielt er genau jeden Rechten die Trümpfe in die Hände, die seit Jahren versuchen die Punk- und Hardcore-Szene zu unterwandern. Die versuchen eine Schneise in den Zusammenhalt der Punx zu schlagen, indem sie Leute entpolitisieren wollen und die Punkszene in ihrem Antifaschismus zu schwächen. Auch wenn Smalley zum Teil andere Ziele verfolgt, so kann das Resultat unterm Strich dasselbe sein. Und von welcher Seite er mit seinen Kolumnen und Statements Beifall kriegt, dürfte klar sein. Smalley outet sich nach langen Jahren nun endlich als amerikanischer Patriot. Und er erklärt, dass er viel zu sehr Punk wäre als das ihn negative Reaktionen darauf aus dem Konzept bringen könnten. Vielleicht ist der Mann seines Vertrauen, der gute alte Dabbeljuh, deshalb ja auch Punk. Weil er sich um die Reaktionen und die Kritik an seiner Politik auch nicht schert und ihm der Rest der Welt am Arsch vorbei geht. Abgesehen davon sind dann 90% der Bevölkerung inzwischen Punks, weil sie sich um gar nichts



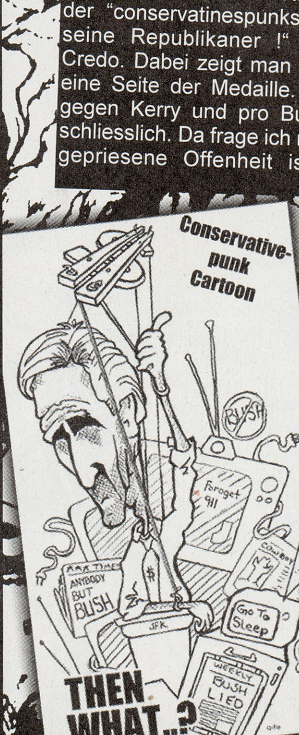
mehr kümmern. Danke für diese Definition von Punk, Mr. Superschlau.

Smalley erkennt 2004 eine steigende Anzahl junger Leute im Punkbereich, die sich nichts mehr vorschreiben lassen wollen, die für sich selbst denken und nicht mehr wie einer Herde Schafe uniformiert sind. Deshalb tendieren sie wieder zu konservativen Werten und verweigern sich den angeblich linken Dogmen in der Punkszene. Mein lieber Dave Smalley, was meinst du was all die Punks die ganzen Jahre über gemacht haben? Sie sind eben NICHT der breiten Masse gefolgt, sie haben sich abgegrenzt und sich optisch wie politisch und gedanklich gegen die gewehrt, die das bürgerliche Mittelmass propagieren, die uns systematisch überwachen lassen und versuchen Unabhängigkeit und Individualismus zu unterdrücken. Und das sind doch ganz klar deine geliebten konservativen Machtgeier !!!!! Was für ein Witz ist es ausgerechnet in der Punkszene Uniformität zu brandmarken !!! Das ist die Umkehrung all dessen, was Punk immer bedeutete. Etwas übertrieben gesagt: Die Guten sind die gelackten, konservativen Anzugtypen im Vorstand bei Microsoft. Oder zumindest die Kids, die zwar irgendwie Punk und „weltoffen“ sind und versuchen Dinge positiv zu beeinflussen, die aber in gewisser Weise in die reaktionären Schuhe ihrer Eltern reinwachsen. Und die blöden, uniformierten, linken Punks sind an allem Schuld. Das ist so verdammt paradox und absurd... !!


the government is not
the solution to our problems.
the government IS the problem !

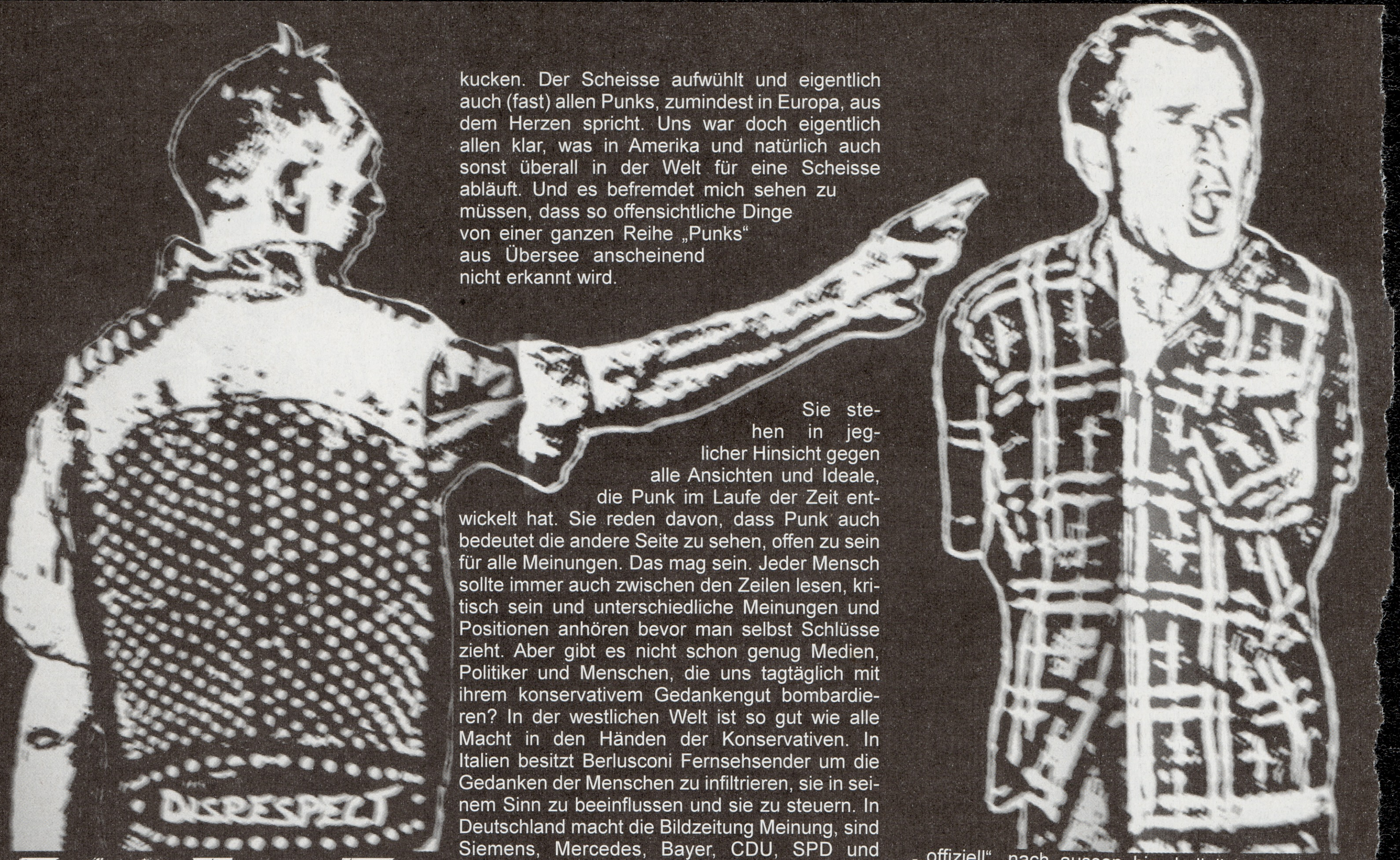
Und so geht das immer weiter und zieht sich wirr durch weitere Kolumnen. Ein gewisser Dug bezichtigt gar den „linken“, in meinen Augen allerdings ebenfalls rechts-konservativen Präsidentenanwärter John Kerry mit islamischen Terroristen zu paktieren. „It's happening right now. We could all die. You realize that, don't you? John Kerry will help the enemy kill all of us. He does not represent my idea of America.” Da fällt einem dann nicht mehr viel zu ein. Präsi Bush kommt natürlich wesentlich besser weg. Ein Punk-Idealist wie er im Buche steht. „He is just a man, with a great crew of men and women that are doing a spectacular job.” Er macht seinen Job, super. Wie all die Bullen, die auch nur ihre Pflicht tun und nebenbei mal eben die Gesundheit diverser Leute mit Knüppeln ruinieren.

Auch wenn dies nur wenige, aus dem Zusammenhang gerissene Sätze sind, so symbolisieren sie doch den manchmal suggestiven, meist offenen Kurs der Kolumnisten der “conservatinespunks”. „Wählt Bush und seine Republikaner !“ ist das eindeutige Credo. Dabei zeigt man fast immer auch nur eine Seite der Medaille. Es geht immer nur gegen Kerry und pro Bush. Und zwar ausschliesslich. Da frage ich mich, wo dort die viel gepriesene Offenheit ist, die Vielfalt der Meinungen, die knallharten Fakten, die man ausgewogen präsentieren wollte, damit sich der Leser ein eigenes Bild formen kann. Insofern machen sie nichts anderes als die verteufelte Gegenseite. Sie polarisieren auf Teufel-Komm-raus. Ziel ist es nicht die Kids an die Wahlurne zu bringen. Auch das ist nur die halbe Wahrheit. Ziel ist es die Kids an die Wahlurne zu kriegen, damit sie dort Georg W. Bush wählen ! „Punks“ im Wahlkampf-Team von des amerikanischen Präsidenten, wer hätte das gedacht? Wer hätte sie jemals so was vorstellen können?!?



Michale Graves, ehemals exzentrischer wie Drogen nicht abgeneigter Sänger der MISFITS stellt gleich zu Beginn seiner Kolumne fest, dass Massenmord, Tod und Zerstörung von religiösen Fanatikern in die USA transportiert wurden. Der 11.September halt. Die Kehrseite der Medaille verschweigt er. Nämlich das Bush – ebenfalls im religiösen Wahn - sich als Kreuzritter der westlichen Kultur, von Gott gesandt, ebenfalls Tod und Vernichtung in die ganze Welt transportiert. „We face mass death brought to us from radical thinking people bent on a mission from God that will stop at nothing to destroy us.“ Diesen Satz von ihm kann man also auch andersherum interpretieren. In höchsten Tönen lobt er die US-amerikanische Zivilisation, die Errungenschaften der Technik und die wundervolle Herrschaftsrolle in der Welt, wie die Augen alle Völker ehrfurchtsvoll auf die USA blicken lassen. „What makes the idea of America so wonderful is the possibility of anything at all. That is how I imagine people from far away places felt when they watched us send a man into outer space and walk on the moon for the first time. We are the ideal. We are the utopia. We are closer to paradise then they could ever be. Closer then most realize. And they hate us for it.” Das ist eine fast schon kindische Naivität, die vermuten lässt, dass Patriot Graves sich im Laufe der Jahre seinen Verstand in den Kindergarten zurückgekokst hat. In den Kolumnen der anderen Schreiber stehen zumindest manche Absätze und Denkweisen, die durchaus plausibel und nicht dumm klingen. Eloquent ausgedrückt, nicht als blosse Phrasen verfasst. Diese zum Teil differenzierte Betrachtungsweise lässt sie garantiert in den Augen mancher glaubhaft erscheinen, was sie gefährlich macht. Graves bewegt sich allerdings weit abseits jeglicher Realität, was ihn schnell als infantilen Schwachkopf entlarvt, den man nicht weiter ernst nehmen muss. Gleiches gilt für den DICKIES-Sänger Leonhard Graves (schon wieder ein Graves...) Phillips, der sich schnell in Widersprüchen verheddert. Man merkt halt sofort, dass er von der Materie, von Politik im Ganzen, nicht den blassesten Schimmer hat. Seine Welt ist der Rock´n´Roll, und es sieht so aus als hätte das Hirn im Drogensumpf nicht gerade wenige Zellen vernichtet. Wenn sich jemand wie er politisch äussert, dann empfindet man eher Mitleid.

Es ist schon schwierig die beiden Worte „konservativ“ und „Punk“ in einem Atemzug zu nennen und dabei einen Satz zu konstruieren, der auch Sinn ergibt. Die beiden Worte allerdings sogar inhaltlich zu verbinden, ist ein Schwachsinn ohne gleichen. Konservatismus bedeutet momentane Werte wie gesellschaftliche Normen und Gesetze zu bewahren. Und mal ehrlich, wer von uns, der sich Punk nennt, will diese in weiten Teilen beschissene Welt, ihre verlogenen Regierungen und die heuchlerischen Werten der westlichen Kulturen beibehalten? Wer von uns will doppelzüngigen Politikern und skrupellosen Konzernchefs die Stange halten und sie in ihrem Bestreben unterstützen weiterhin ihr gieriges Streben nach immer höheren Profiten auf Kosten breiter, zunehmend ärmer werdender Bevölkerungsschichten voranzutreiben? Wer von uns glaubt an „gerechte Kriege“? Wer glaubt an humanitäre, demokratische Beweggründe bei den Kriegen der westlichen Industrienationen in Asien statt von vorrangig wirtschaftlichen Interessen zu sprechen? Wer glaubt Bush´s infantiles, dummes Gequatsche oder dem wenig überzeugenden Gefasel der deutschen Regierung von ach-so wichtigen Reformen, die doch wieder nur den Reichen nützen, allerdings als Wohltätigkeit für die deutsche Bevölkerung verkauft werden? Ich gebe einen Scheiss darauf !!! Genauso wie ihr wahrscheinlich.

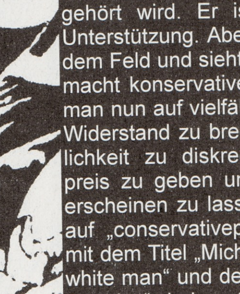


Aber die Betreiber von „conservativepunk“ sehen das anders. Sie unterstützen grossspurig die Bush-Regierung, rufen dazu auf sie im November wieder zu wählen. Sie diskreditieren Regierungskritiker wie Michael Moore, Jello Biafra und Fat-Mike von NOFX. Michael Moore ist natürlich ein willkommenes Opfer. Ein Nestbeschmutzer. Er ist einer, die eine Stimme bekommen hat. Stellvertretend für viele tausend anderer, die nie die Möglichkeit bekamen ihre Stimme so laut zu erheben, dass sie auch gehört wird. Er ist nicht vollkommen ohne Unterstützung. Aber er steht relativ alleine auf dem Feld und sieht sich einer gewaltigen Übermacht konservativer Gegner gegenüber. Dass man nun auf vielfältige Weise versucht Moores Widerstand zu brechen bzw. ihn in der Öffentlichkeit zu diskreditieren, der Lächerlichkeit preis zu geben und ihn somit unglaubwürdig erscheinen zu lassen, liegt auf der Hand. Das auf „conservativepunk.com“ beworbene Buch mit dem Titel „Michael Moore is a big fat stupid white man“ und der Film „Michael Moore hates America“ sind nur 2 Beispiele für Publikationen, die den Gegenschlag der konservativen Macht einläuten. Da Dokumentationen des „wirklichen Lebens“ in den USA zur Zeit hoch im Kurs stehen und auch Michael Moore´s letzter Film „Fahrenheit 9/11“ in diese Rubrik gehört, ist es eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann konservative Kräfte sich dieses beliebten Stilmittels bedienen um ihre Seite der „Wahrheit“ zu dokumentieren. Diese Chance zur Propaganda lassen sie sich sicher nicht entgehen. Das ist normal. Was mich viel mehr stört ist die Tatsache, dass nun angebliche „Punks“ ins selbe Horn stossen !! Dass sie ebenfalls nichts unversucht lassen jemanden runterzumachen, der es geschafft hat einmal hinter die Kulissen zu kucken. Der Scheisse aufwühlt und eigentlich auch (fast) allen Punks, zumindest in Europa, aus dem Herzen spricht. Uns war doch eigentlich allen klar, was in Amerika und natürlich auch sonst überall in der Welt für eine Scheisse abläuft. Und es befremdet mich sehen zu müssen, dass so offensichtliche Dinge von einer ganzen Reihe „Punks“ aus Übersee anscheinend nicht erkannt wird.

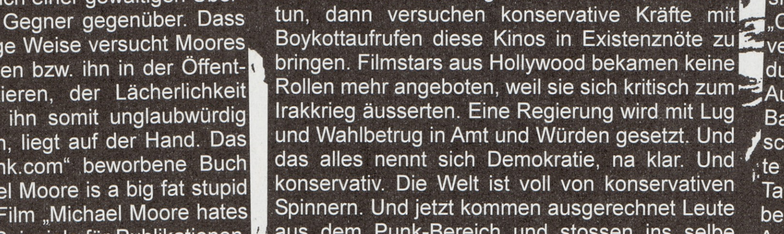
Sie stehen in jeglicher Hinsicht gegen alle Ansichten und Ideale, die Punk im Laufe der Zeit entwickelt hat. Sie reden davon, dass Punk auch bedeutet die andere Seite zu sehen, offen zu sein für alle Meinungen. Das mag sein. Jeder Mensch sollte immer auch zwischen den Zeilen lesen, kritisch sein und unterschiedliche Meinungen und Positionen anhören bevor man selbst Schlüsse zieht. Aber gibt es nicht schon genug Medien, Politiker und Menschen, die uns tagtäglich mit ihrem konservativem Gedankengut bombardieren? In der westlichen Welt ist so gut wie alle Macht in den Händen der Konservativen. In Italien besitzt Berlusconi Fernsehsender um die Gedanken der Menschen zu infiltrieren, sie in seinem Sinn zu beeinflussen und sie zu steuern. In Deutschland macht die Bildzeitung Meinung, sind Siemens, Mercedes, Bayer, CDU, SPD und Legionen anderer diejenigen, die uns ihre konservative Sichtweise der Dinge so lange aufdrängt bis wir alle ihre Produkte kaufen oder sie in ihrer Macht bestärken und wieder wählen. In den USA steuern die Republikaner um W. Bush die öffentliche Meinung, zensieren unliebsame Medien, kastrieren sie Kriegsberichterstattung und lassen ausschliesslich ihre eigene Meinung zu. (Fast) alles andere wird unterdrückt, zensiert, vertuscht und verlogen. Die Bücher von Michael Moore werden in den grossen Zeitungen und Fernsehsendern tot geschwiegen. Kinos und Filmverleihe in den USA weigerten sich lange Zeit seine Filme zu zeigen. Und wenn sie es doch tun, dann versuchen konservative Kräfte mit Boykottaufrufen diese Kinos in Existenznöte zu bringen. Filmstars aus Hollywood bekamen keine Rollen mehr angeboten, weil sie sich kritisch zum Irakkrieg äusserten. Eine Regierung wird mit Lug und Wahlbetrug in Amt und Würden gesetzt. Und das alles nennt sich Demokratie, na klar. Und konservativ. Die Welt ist voll von konservativen Spinnern. Und jetzt kommen ausgerechnet Leute aus dem Punk-Bereich und stossen ins selbe Horn ! Ausgerechnet Leute wie Dave Smalley, die sich seit Jahren im Punk bewegen, die es einfach besser wissen müssten ! Punks als Mehrheitsbeschaffer für die Regierung ! Unglaublich...

Neuerdings werden über die Homepage www.conservative.punk auch Merchandise-Artikel verkauft, nämlich Shirts mit der Aufschrift „conservative punk“ sowie – noch besser – mit dem Schriftzug „not in my country“ und dem Wort „commie“ auf dem Gesicht von Lenin. Wow, endlich reagiert mal jemand auf die derzeit grosse Kommunistenwelle in den USA, die kurz davor steht die Regierung zu stürzen. Hallo Realität...? Das erinnert fatal an den Stil der R.A.C.-Bands („Rock against communism“). Diese sind zwar „offiziell“, nach aussen hin, lediglich Gegner des Kommunismus. Das kann man sicher noch nachvollziehen. Dass Leute einen Hass oder zumindest eine Abneigung gegenüber Kommunismus verspüren, klingt angesichts der Weltgeschichte für manch einen schlüssig. Auch wenn der „real existierende Kommunismus/Sozialismus“ in meinen Augen nie dem entsprach, was Kommunismus/Sozialismus wirklich sein sollte. Aber das ist ein anderes Thema. Fakt ist, dass die meisten – fast alle – R.A.C.-Bands aus dem rechten Lager kommen. Dass sie nicht nur rechte Tendenzen, sondern offensichtlich faschistische Züge tragen. Und „Conservativepunk“ begibt sich hier auf ein verdammt dünnes Eis !! Sie stellen sich selbst durch ihre Shirt-Parole auf eine (in meinen Augen sehr niedrige) Stufe mit jenen Nazi-Bands / -gruppierungen. So eine Sache kann schnell pervertieren. Der Beifall der Nazis dürfte den Conservativepunks sicher sein. Eine Tatsache, die mich als „Punk“ ehrlich gesagt beunruhigen und an der Richtigkeit meiner Ansichten zweifeln lassen würden.

Die Welt pervertiert immer weiter. Und die Punkszene gehört in diese Welt und bildet dort keine Ausnahme. Ich glaube kaum, dass sich das Phänomen „conservativepunk“ auf Deutschland übertragen lässt bzw. sich bei uns etabliert. Dafür sind die beiden Länder und ihre Punkszenen zu verschieden. Hier sind die Leute nicht unbedingt schlauer oder gebildeter als in den USA. Wir sind alle keine besseren oder reiferen Menschen wie uns das Michael Moore mit seinem „Old Europe“-Geschwafel unterschwellig weiss machen will. Die Gedankenwäsche und Manipulation ist nur (noch) nicht so weit fortgeschritten. Der beste Weg dürfte es sein Leute wie Dave Smalley, Michale Graves und Kollegen klar zu machen, dass sie hier in Deutschland/Europa mit ihren Ansichten gar nicht erst Fuss fassen können. Kein Fussbreit den Konservativen.
Micha.-



conservativepunk
propaganda



STREET DOGS

MDC

MILLIONS OF DEAD COPS

am 21. Juni 2004 im Kulturschlachthof Düsseldorf

Bonsai-Punks terminieren Dieter Bohlen

- M.D.C. live 2004 -

Was zur Hölle ist ein Kulturschlachthof?!? Wird hier die abendländische oder woher-auch-immer stammende Kultur verhackstückt zu fettigen Frikadellen ereignisarmer Monotonie? Erdrückt hier die Armada stromlinienförmiger Produkte unter der Flagge des Billiganbieters Dieter Bohlen die letzten nach Luft schnappenden Ausläufer einer bunt schimmernden Underground-Kultur? Ist es an der Zeit den Terminator in die Vergangenheit zu entsenden mit dem Auftrag Ralph Siegel zu eliminieren bevor sein Machtimperium zu wachsen beginnt? Ach was. Viel blumige Worte stehen stellvertretend für ein vergleichsweise billiges Gemetzel. Der Kulturschlachthof ist einfach ein recht schwer zu findendes Gelände ehemaliger Tiermetzger. Eine runtergekommene kleine Spelunke zwischen wild wucherndem Unkraut, zerbröselndem Beton und kaputten Möbelresten. Also genau das passende Punker-Ambiente. Keine Spur von volkstümlicher Klatschparade nach Bohlschem Muster. Hier und heute würde die US-Punklegende M.D.C. ihrem Namen schon gerecht werden und die Fliesen des Schlachthofs mit dem Blut von „millions of dead cops“ garantiert in ein tiefes Rot tunken.

Die meisten Freunde geben sich heute verwegenen eBay-Schlachten und somit ruinösen Internetfeldzügen vor dem heimischen Computer hin. Oder sie stellen wahlweise im AZ Mülheim bei DAISY CHAIN und den DISASTERS ihre Geschmacksnerven mit schlecht gekühlten Billigbieren auf eine harte Probe. Also besteige ich einsam wie ein Weihnachtsmann am Osterfeuer die S-Bahn nach Düsseldorf-Derendorf, um dort mir unbekannte Gefilde zu erschliessen. Der Blick schweift in die Ferne über das platte Niemandsland zwischen Ruhrpott und Rheinland. Und Erinnerungen an eine geniale Tagestour mit 15 Punks ins idyllisch-ländliche Haltern an der nördlichen Rinde des Ruhrgebiets kommen in den Sinn, die einige Wochen zurückliegt. Im Stadium fortgeschrittenen Alkoholkonsums kletterten wir am frühen Abend mit lautem Getöse auf das dortige Bahnhofsdach, um ein paar Erinnerungsschnappschüsse mit der Kamera einzufangen. Solange bis die Bullen dem fröhlichen Chaos die Lizenz entzogen. Der Ärger hielt sich aber in Grenzen. Die Uniformierten waren sichtlich heilfroh als sie dieses unzurechnungsfähige Rudel wieder mit dem nächsten Zug in ihr Ballungsgebiet auslagern konnten.

An der Kasse hat das tintentriefende Brandeisen noch keine einzige schmuddlige Pranke abgestempelt als ich mit nur noch halb gefüllter Tüte Bier am Ort des Geschehens eintreffe. Bitte üben sie sich noch ein wenig in Geduld, heisst es dort. Kaum bekannte Nasen haben es geschafft ihre teigigen Leiber zum Schlachten zu bewegen. Scheinbar fesselte die Europameisterschaft der ballkickenden Elite die halbe Punkrock-Szene an heimische Bierbatterien und Chips-Schalen. Also erst mal Biertrinken und Warten. Warten und Biertrinken. Und beim Warten Biertrinken. Nach und nach tröppelten ein paar Leute ein. Man kann aber wirklich nicht behaupten, dass die Besucher so zahlreich wie die Körner einer Sanduhr durchs Nadelöhr strömen. Der Eintritt lag bei 7 Euros. Ein fairer Kurs für 2 Bands aus Übersee.

STREET DOGS

Besonders gespannt bin ich auf die erste Band namens STREET DOGS. Bei den räudigen Kötern aus den Strassen Bostons handelt es sich um ein Sammelsurium aus altbekannten Szenegrössen und –veteranen. Der Mann mit der goldenen Stimme am Mikro ist kein Geringerer als Mike McColgan, der als ursprünglicher Sänger der DROPKICK MURPHYS reichlich Anerkennung bekam. Mit ihm spielte die Band in ihren frühen Tagen unter anderem das erste Album „do or die“ ein. Da die DROPKICK MURPHYS gerne durch die weite Welt touren, Mike aber lieber seiner Passion als Feuerwehrmann im heimischen Boston nachgehen wollte, winkte er noch einmal traurig mit dem Taschentuch und stieg konsequenterweise aus der Band aus. Sein Platz wurde bekanntlich von Al Barr übernommen, der stimmlich ganz klar hinter den Qualitäten eines Mike McColgan zurückblieb. Dem internationalen Erfolg der DROPKICK MURPHYS tat das keinen Abbruch, jedoch trauern nicht wenige Anhänger der Bostoner Band noch deren altem Sänger hinterher. Von der Musik und Punkrock hat sich Mike auch nach seinem Ende bei den DROPKICK MURPHYS nie ganz verabschiedet. Und so war 2002 die Gründung einer neuen Band die Folge. Hinter dem Schlagzeug hockt Joe Sirois von den mächtigen Bosstönen in seinem Chefsessel. Neben einem Kumpel Mike´s aus Kalifornien komplettiert Johnny Rioux das Quartett, der bereits bei den BRUISERS und den DISASTERS von AGNOSTIC FRONT-Sänger Roger Miret für Aufsehen sorgte.

Nun kommen die STREET DOGS erstmals nach Europa auf Tour. Und direkt ihr erster Gig führt sie nach Düsseldorf. Den wollte ich mir nicht entgehen lassen. Von ihnen ist bisher eine Split-7“/MCD mit den DENTS herausgekommen. Ausserdem ihre Debüt-CD auf dem US-amerikanischen Label CROSSCHECK RECORDS, die nun an TAANG lizensiert wurde. Für meinen Geschmack ist das Album „savin hill“ eine grossartige Streetpunk-Scheibe, die vor allem durch den markanten Gesang von Mike zum echten Highlight wird. Ich bekam vor etwa einem halben Jahr von Gubby von Cargo USA den Tipp, mir mal die STREET DOGS anzuhören. Deren Scheibe verkaufe sich in den USA wie geschnitten Brot. Gesagt, getan. Ich schrieb die Band via Internet an, weil ich mir vorstellen konnte ihre Scheibe in Deutschland als LP zu veröffentlichen. Aber auf beide e-mails kam keine Antwort zurück. Waren sie etwa in den Schwarzen Löchern der Zwischenwelt verschollen? Schade, schade... Ich nahm mir vor die Band mal darauf anzusprechen. Mike und Johnny sind sehr überrascht davon zu hören, da die e-mails scheinbar nie bei ihnen angekommen waren. Sie hatten sich seinerzeit im Streit von ihrem damaligen Manager getrennt. Und über den lief wohl die gesamte e-mail Korrespondenz. Nur das der Kerl die mails einfach nicht mehr an die Band weiterleitete. Nun kommt die LP auf DSS Records, die sie von Taang lizensieren. Tja, so kann´s gehen. Wer zu spät kommt...

Der Kulturschlachthof ist ein kleiner Laden, der mit 100 Besuchern wahrscheinlich schon gefüllt ist wie das Oktoberfest samt seiner Besucher an einem Samstagabend. Doch es sind schätzungsweise nur 60 bis 70 Leute gekommen. Dennoch spielen die STREET DOGS ein Hammerset. Natürlich mit allen Hits des „savin hill“ Albums, von denen sich besonders „fighter“, „cutdown on the 12th“ und „declaration“ als unvergessliche Ohrwürmer erweisen. „Borstal breakout“ von SHAM 69 wird in „Boston breakout“ umgetauft. Auch eine kurze technische Pause weiss Mike gekonnt zu überspielen, indem er ein gesangliches Solo auflegt – gelegentlich unterstützt vom Gitarristen- , bei dem seine exzellente Stimme noch besser zur Geltung kommt als wenn er mit der vereinten Band Gas gibt. Ich bin begeistert, was nicht nur am konstant steigenden Promillewert im Blut liegen kann. Das Publikum reagiert eher verhalten, aber nicht negativ. Ich bin etwas überrascht, dass die Amis vom Körperbau überraschend klein geraten sind. Die Natur hat die 4 Jungs mit derart kleinem Wuchs ausgestattet, dass man glauben könnte 4 der legendären 7 Zwerge vor sich zu sehen. Nur das die roten Mützen fehlen. Okay, ihre vorgetragenen Lieder sind auch ein Stück weit besser als die kindlichen Klangkatastrophen der bemützten Vorgartenbewohner.

Die STREET DOGS hätten wahrlich ein grösseres Publikum (ab 1,90 aufwärts, hehe...) verdient. Und das werden sie sich garantiert auch erspielen. Das ist sicher. Denn sie werden schon im November wieder in Europa unterwegs sein. Diesmal zusammen mit FLOGGING MOLLY. Ein irisch stämmiges Powerpack sozusagen.

In der Umbaupause nähere ich mich etwas dem Fernseher, da heute Fussball läuft. 6 Tore fallen im Spiel England gegen die Schweiz. Ich wundere mich nur über das heftige Schneetreiben im Hochsommer Portugals. Der Empfang ist dermassen schlecht, das Bild derart unscharf, dass man nicht mal den eingeblendeten Spielstand oben rechts im Bild erkennen kann. Die Spieler sind durch verschiedenfarbige Trikots gerade noch auseinander zu halten. Ob sie allerdings mit einem Fussball, einer Honigmelone oder dem Kopf von George Bush ihrer tretenden Tätigkeit nachgehen, ist wiederum nicht zu identifizieren. Insofern ist die Freude des Zuschauers in diesem Fall etwa ähnlich hoch wie die einer Kugel Erdbeereis auf der Sonnenbank.

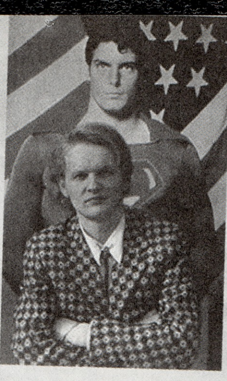
Dann schnappen sich M.D.C. ihre Instrumente. Auf TWISTED CHORDS sind ja kürzlich ihre geniale „millions of dead copes“-LP, die „hey cop...“-LP sowie gleich 3 Singles wieder neu veröffentlicht worden. Man gönnt sich ja sonst nichts. Eine verdammt grossartige Sache ! Denn die Scheiben gehören zumindest teilweise zum allerbesten und wichtigsten, was politischer Punk aus den USA in den letzten 25 Jahren zu bieten hatte. Ihre Konzerte mit den DEAD KENNEDYS in den USA und Deutschland Mitte der 80er sind unvergesslich und gaben tausenden Punks die Kraft und das politische Bewusstsein, sich gegen Repressionen und Gegenwind jeder Art zur Wehr zu setzen. Die schonungslose Kompromisslosigkeit der sehr direkten Texte sprach vielen einfach aus der Seele. Als ich sie das letzte Mal in Bochum live gesehen habe, war ich jedoch ziemlich entsetzt über die schlappe, kraftlose Vorstellung. Dort waren den New Yorker Polit-Punk von MOLOTOV COCKTAIL jedenfalls weitaus wütender und offensiver. Und diese negative Tendenz sehe ich heute bestätigt. Die Amis sind so langsam wie ein 100 Meter Sprinter mit Blasen unter den Füssen. Und so ungefähr zu gefährlich wie ein planschendes Kaninchen im Piranha-Becken. Esst mal mehr Spinat, Jungs ! Dat gibt Kraft. Oder besorgt euch als Re-Vitalisierungsmassnahme mal so´n Sauerstoffzelt wie es Pig Champion von POISON IDEA mal hinter der Bühne stehen hatte. M.D.C. wirken wie eine Karikatur ihrer selbst. Zwar spielen sie alle alten Hits von „john wayne was a nazis“ und „dead cops“ bis „chicken squak“. Aber man hat die ganze Zeit über das Gefühl, dass eine Single auf 33 läuft statt auf 45. Nur findet die Band bis zum schwachen Finale nicht den Beschleunigungsschalter.

M.D.C. bringen dieselbe Leistung wie ein Valium süchtiger Duracell-Hase. Dabei sind ihre Songs ursprünglich wütende politische Statements gegen brutale Cops, gegen die Macht multinationaler Konzerne, gegen Faschismus und Unterdrückung. Aber M.D.C. fehlt inzwischen jegliches Feuer, um diese Wut einigermassen authentisch auf der Bühne zu transportieren. Natürlich kann man verstehen, dass in der Band nach über 20 Jahren eine gewisse Müdigkeit eingekehrt ist, wenn man wie in einer Endlos-Schleife immer und immer wieder dieselben Songs runternudeln muss. Aber erstens erkenne ich mit Ausnahme des Sängers keine alt-vertrauten Gesichter in der Band. Und zweitens sollte man vielleicht aufhören, wenn man nur noch zum Gespenst seiner selbst geworden ist. Wenn man zur Lachnummer wird und den Eindruck erweckt als würde man die eigenen Texte selbst nicht mehr allzu ernst nehmen. M.D.C. sind inzwischen ihre eigene Coverband geworden. Jeder Karaoke-Abend ist besser, denn da kommt der Sound wenigstens in Originalgeschwindigkeit aus der Retorte. Als sie dann ein – nach eigener Aussage - neues Lied spielen, welches ziemlich nach Rock´n´Roll aus der Veteranen-Tanzschule für aufgedunsene Teddyboys um die 50 klingt, betete ich innerlich, dass sie demnächst nicht auch noch auf die Idee kommen eine neue Platte rauszubringen. Ihre letzte reguläre Veröffentlichung, mal gesehen von den Sachen auf TWISTED CHORDS, liegt schon etliche Jahre zurück. Und jetzt weiss ich, dass es keinen Sinn machen würde, irgendeine positive Erwartungshaltung einzunehmen. Das war schon richtig peinlich.

Der Auftritt wird durch einen Zwischenfall für einige Minuten unterbrochen. Es gab wohl Streit. Und ein Typ knallt derart heftig mit dem Kopf auf den Boden, dass man es trotz der lauten Musik im Schädel knacken hört wie beim Aufprall einer Kokosnuss auf Granit. Derjenige verliert sofort das Bewusstsein und liegt regungslos auf dem Boden. Einige Leute schleppen den reglosen Körper in den Nebenraum und versuchen ihn zu reanimieren. Erst erfolglos. Aber dann kriegt man ihn doch noch irgendwie wach. Innerhalb von Sekunden versucht er mit beiden Fäusten auf seinen Widersacher los zu gehen, den er sofort erspäht. Wenige Sekunden später bricht er mitten in der Bewegung erneut bewusstlos zusammen. Das ist das endgültige Startsignal um den Notarzt zu verständigen. Die Sanitäter sind auch innerhalb kürzester Zeit vor Ort und kümmern sich um den Mann. Ob erfolgreich oder nicht, bekomme ich nicht mehr mit, da M.D.C. ihr Konzert fortsetzen. Einigermassen geschockt entschliesse ich mich lieber diesem trostlosen Spektakel beizuwohnen statt als neugieriger Gaffer den Sanitätern vor den Füssen rumzulaufen. Der Spassfaktor ist nun eh auf ein Minimum gesunken und hat inzwischen das Niveau der Fussball-Reportagen von „JBK“ und „Beckmann“ unterboten. Der Alkohol verschalt schon beim Betreten der Kehle. Am Schluss kaufe ich mir dann doch noch ein M.D.C.-Shirt. Der alten Tage wegen. Die Gegenwart, geschweige denn die Zukunft gehört der Band sicher genauso sehr wie der deutschen Fussball-Nationalmannschaft.

Micha.-

KNARF RELLÖM

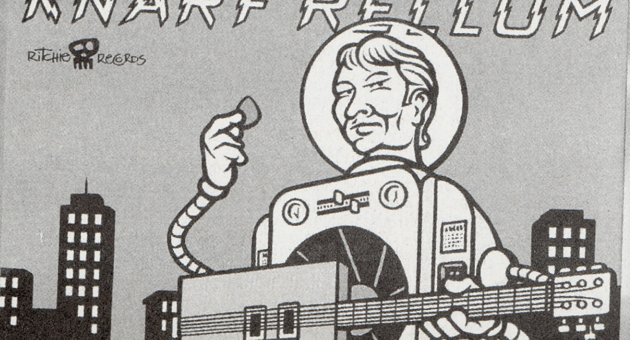


EINBILDUNG IST AUCH NE BILDUNG

ODER: EIN NOTORISCHER VOLKSVERWIRRER BEI DER ANALYSE

Ein Typ, eine Frau und einer, der sich da nicht so genau festlegen will. Punkgitarre, Bass, Elektrosounds. Und alles in Bewegung. Jedenfalls kommt´s mir so vor. Der Duisburger Djazzkeller ist angenehm dunkel und schön übersichtlich und ich bin wieder mal betrunken wie zweieinhalb Matrosen nach der Weltumsegelung und habe mein Diktiergerät vergessen, was mir aber ziemlich egal ist, so lange KNARF RELLÖM und THE SHI SHA SHELLÖM das Hippie-Haus rocken. Hinterher machen wir einen Interviewtermin für ihren Auftritt in Dortmund aus. Zu diesem Zeitpunkt kann ich noch nicht ahnen , dass ich es mir einige Tage darauf, auf einer Demo in Köln, derart mit meinem rechten Knöchel verscherzen werde, dass die geplante Bahn-Reise in die zweithässlichste Stadt des Ruhrgebiets leider flachfallen wird. Nein, ganz im Gegenteil, ich habe gerade eines der besten Konzerte des verregneten Jahres gesehen und bin voller Unternehmungslust und Tatendrang. Auf unserem beschwingten Heimweg (wider Erwarten hat die Darbietung auch Metal-Martin gefallen) kann uns nicht mal der alte Penner stören, der uns vor der letzten geöffneten Döner-Bude mit dem HORST WESSEL-Lied begrüßt. Dieses Kalb scheint tatsächlich einen Metzger zu suchen, doch niemand tut ihm den Gefallen... Am nächsten Morgen werde ich mich u.a. daran erinnern vom Herrn RELLÖM, der sich während des Gigs zwischenzeitlich in die tobende Menge begeben hatte, als Zugabe einen Oi-Song verlangt zu haben. Dies ist mir ein wenig peinlich, zumal sich der Zusammeanhang nicht mal mehr mir selbst erschließen will, ich entscheide mich aber recht schnell dafür zu glauben, dass er´s nicht gehört hat.

Nach dem kleinen Missgeschick in der Domstadt vereinbare ich schließlich ein paar Wochen später ein E-Mail-Interview mit dem Genossen aus Hamburg. Inzwischen habe ich auch seine neue CD erhalten (die versprochene LP von „Ritchie Records“ ist hier natürlich nie eingetroffen, danke Ritchie) und zu meiner großen Freude (aber nicht Überraschung) knüpft „Einbildung ist auch ne Bildung“ mühelos an die großartige Vorgängerin „Fehler is King“ an. Experimentierfreudiger Elektro-Pop-Punk´n Roll, mit sehr netten Melodien, ner guten Portion Witz und reichlich Zitaten aus der Musikgeschichte (CLASH bis BLUES BROTHERS). Bisweilen werden die Texte mehr gesprochen als gesungen und einmal überlässt KNARF das Mikro komplett DJ Patex, die „I wish I was him“ so zum Super-Pop-Hit des Albums macht. Die Platte ist wieder voller Ideen, manchmal irritierend, jedoch nie nervig oder überladen. Inhaltlich konzentriert sich das Ganze diesmal allerdings auf Musikbusiness, Medien und Popkultur. Eine ironische, aber durchaus auch aggressive Attacke auf hemdsärmelige Rock-Klischees, blütenreine Pop-Welten, Reality-TV und ihre Macher, Verbreiter und Wasserträger, die sich allesamt so gerne mit dem Etikett der Echtheit und Ehrlichkeit schmücken, *DIE* Wahrheit und *DAS* wahre Leben todernst für sich reklamieren, während sich Millionen Seelenkrüppel und Plastikmenschen um ihr Resthirn schnattern und quicken, immer auf der Suche nach der tiefsten Kloake des Universums. Durst ist ein Problem anderer Leute und Image alles. Aber das Image muss echt sein und die wahre Dummheit Unterhaltung und die produziert unablässig den Nachwuchs für´s Debilen-Heer. Ganz in echt. Anyway, viel Spaß mit dem Interview, seht Euch KNARF RELLÖM, DJ PATEX und Genossen live an, kauft ihre Platten, seid nett zu Katzen, bestehlt die Reichen, gebt den Armen usw. usw. usw.



UNVOLLSTÄNDIGE DISCOGRAPHIE:
HUAH!: Was machen Huah! jetzt? LP, 1990
HUAH!: Scheiß-Kapitalismus LP, 1992
LADIES LOVE KNARF RELLÖM:
Bitte vor R.E.M. einordnen LP/ CD, 1997
KNARF RELLÖM ISM: Fehler is King LP/CD, 1999
KNARF RELLÖM & THE SHI SHA SHELLÖM: Einbildung ist auch ne Bildung LP/CD, 2004

Warum hat das mit der neuen Platte eigentlich schon wieder so lange gedauert?
K: Kein Geld und Faulheit, tendenziell ist kein Geld hier wichtiger.

Was habt Ihr in der Zwischenzeit so gemacht? Hast Du nicht in einem Jugendzentrum im Süden der verseuchten Republik gearbeitet? Falls ja, erzähl doch mal was darüber... Auch wirklich Jugendarbeit, oder wat?
K: Das war im Autonomen Kulturzentrum Würzburg, aber es war Buchen und Veranstalten von Konzerten, keine Betreuung von Jugendlichen. Eher Arbeit in einer autonomen Disco. Daher kenne ich auch DJ PATEX. Die war dort selbst Star-DJ... Außerdem wohnten wir noch im Ausland, in Zürich nämlich, und machten dort eine Kneipe.

Was hat Euch an dem Artwork der noien Platte gefallen?
K: Die Platte entstand während wir in Zürich lebten. Dort lernten wir viele Musiker kennen und meist stellte sich raus, dass sie ihr Geld mit Graphik oder Comics (also Illustrationen) verdienten. Zürich ist ne große Comic-Stadt (wahrscheinlich der französische Einfluss) und so lernten wir auch CHRISTOPH BADOUX kennen, der in einer Garagen-Rockband spielt. Ich mag Comics sehr, ich mag Platten, die Comic-Cover haben und es gibt viel zu wenig davon. Außerdem brauchten wir eine Art KNARF RELLÖM-Roboter (also genau: Kein menschliches Wesen!), weil echte Menschen uns auf die Nerven gehen. Oder besser: Die Behauptung, „echt zu sein“, geht uns auf die Nerven. Für so eine Idee ist das Medium Comic ideal und CRISTOPH hat diese Grundidee dann noch bis zum Bauplan (siehe Booklet) variiert. War eine große Freude diese Zusammenarbeit.

Ist „Einbildung ist auch ne Bildung“ eigentlich ein Konzeptalbum?
K: Wenn das Wort nicht für GENESIS-Scheisse stehen würde, würde ich „ja“ sagen.

Okay, den inhaltlichen Schwerpunkt bilden jedenfalls definitiv Musik und Musikbusiness, vielleicht noch „Medien“ insgesamt. Warum? Gäbe ja zum Beispiel auch noch die Agenda „Trocken-Brot“...
K: Ich glaube, ich habe zum Thema Musik mehr Neues zu sagen und ich will keine Gut-gemeint-ist-schlecht-geworden-Musik machen. Außerdem landet auch diese unsere Analyse im Endeffekt bei der Agenda 2010: „Wie habe ich geschafft, was ich geschafft habe? Mit Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit und weil ich immer ehrlich war und immer ehrlich bleibe.“ Das ist doch nun das Gleitmittel des Kapitalismus.

Mal am Rande: Besitzt Ihr, wie die „Meta-Widmungen“ über Euren Songtexten ja vermuten lassen, wirklich Platten von JEFFERSON STARSHIP, ZZ TOP und den VENGA BOIS? Letztere hatten ja mit “My Uncle John from Jamaica” zumindest einen richtigen Superhit...
K: Ich müsste lange suchen, aber ich habe sicher auch Müll in meiner Plattensammlung. Das ist ja auch Arbeitsmaterial.

Was ist eigentlich das positive Gegenbild zum “ehrlichen Rocker”? Ein verlogener Popper? Ein hinterhältiger Punker?
K: Schon sehr gut, jedoch noch besser: Roboter (siehe Cover), Außerirdische, Leute, die sich nicht festlegen wollen, ob sie Frauen oder Männer sind. Kurzum: Infrage gestellte Identitäten.

Was gibt´s an ner Festlegung auf “Frau” oder “Mann” auszusetzen? Inwieweit kann mensch sich da wirklich “nicht festlegen”?
K: Da gibt es doch genügend Beispiele: Transvestiten, schwule Mädchen, lesbische Kerle, ein Großteil von dem was THOMAS MEINECKE (FSK) schreibt, behandelt diese Themen. Die Theoretikerin JUDITH BUTLER sagt (ungefähr), dass Geschlecht (Gender) etwas ist, dass gesellschaftlich definiert ist (dass nicht dein Schwanz dich zum Mann macht, sondern, dass die Gesellschaft definiert, was einen Mann ausmacht). Womit wir beim Politischen wären: Wer wird warum farbig gemacht, wer wird warum weiblich gemacht (und von wem)?

CHANGE IS GONNA COME NOW

Ich bin real, ich bin echt, ich bin pur.
Nur schlechte Bands heißen ECHT und PUR.
Ich bin ehrlich, ehrlich, ehrlich, ehrlich.
Diese Menschen sind ehrlich und deshalb sind sie entbehrlich.
Ich werde niemals vergessen wo ich herkomme,
von der Straße nämlich und ich werde niemals, ich wiederhole, niemals
Du meinst niemals, niemals?
Ich meine niemals, niemals, niemals, trotz meines Erfolges, den ich mir verdient habe,
weil ich jahrelang für ihn geschuftet habe, werde ich mich niemals verändern.
Ich werde immer der bleiben, der ich bin.

WIR WOLLEN NICHTS, DAS SICH NICHT VERÄNDERT,
CHANGE IS GONNA COME NOW!

Wie habe ich geschafft, was ich geschafft habe?
Ich habe fest an den Erfolg geglaubt, ich habe den Erfolg gewollt
und es mir verdient, durch Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit, Arbeit!
Und weil ich immer so ehrlich war und immer ehrlich bleibe.
Behauptet jemand in der Öffentlichkeit, er wäre ehrlich,
so handelt es sich um eine Lüge.

WIR WOLLEN NICHTS, DAS SICH NICHT VERÄNDERT,
CHANGE IS GONNA COME NOW!

Auf der Bühne zu stehen und Musik zu machen ist wirklich das Größte auf der Welt,
man ist sein eigener Chef und zugleich angestellt.
Mein neues Album ist das beste, das ich je gemacht habe,
für Scheissefresser eine Gabe.
Ich werde nicht aufhören, ich selbst zu sein,
Millionen sind Mitglied in diesem Verein.
Ich gehe viel ehrlicher mit meinen Gefühlen um,
in meinem Hirn ist ein Vakuum.
Wir befinden uns im härtesten Business der Welt,
entweder untergehen oder ein Held.
Mir geht es darum meinen persönlichen Traum zu verwirklichen,
ich will nicht wie andere nur herumkriechen.
Du musst einfach Du selbst sein,
unbeweglich wie ein Stein.

WIR WOLLEN NICHTS, DAS SICH NICHT VERÄNDERT,
CHANGE IS GONNA COME NOW!

(von der EINBLIDUNG IST AUCH NE BILDUNG-LP)

Angesichts solcher durchaus nicht unbedeutenden Fragestellungen fällt schon auf, dass Ihr zusehends weniger mit Texten arbeitet. Steckt da auch eine bestimmte Intention hinter?
K: Das stimmt, hat bis jetzt noch keiner so bemerkt. Zum Ersten: Es geht darum, die Texte unwichtiger zu machen. Zum Zweiten: Geschichten-Erzählen interessiert mich nicht mehr so, da lauert immer die Authentizität, die mir auch auf die Nerven geht. Jetzt finde ich Collagen-Arbeiten treffender, Fetzen nehmen und zusammenbauen.

Was darf ich aus einem Stück wie (zum Beispiel) „Null eins“ mitnehmen?
K: Texte unwichtiger machen. Bla bla. Das Digitale bestimmt unser Leben in jedem Augenblick. Bla Bla.

"...Dieses Wetter bringt mich noch um.
Dein Körper ist ein gutes Geschäft.
Wir brauchen mehr A.L.G.
Was ist A.L.G.?
Anderer Leute Geld!
Ich hab´s schon mal gesagt und ich sag´s noch mal!"

(aus: "Internet kills the videostar" von der BITTE VOR R.E.M. EINORDNEN-LP)

Ist es Euch eigentlich wichtig von möglichst vielen Leuten gehört und verstanden zu werden oder reicht Euch so´n kleines elitäres Künstler-Studenten-Ding?
K: Wir machen keine Nischenmusik. Allerdings wollen wir unsere Musik aber schon nach unseren Maßstäben verkaufen (jawohl: Verkaufen), was Massenverkäufe eventuell verhindern könnte.

Du hast in Berlin an einer Diskussionsrunde mit Leuten von MIA (bzw. aus ihrem Management) teilgenommen. Der Artikel dazu im INTRO war ja recht kurz. Wie ist das aus Deiner Sicht abgelaufen? Wie kam es überhaupt dazu? Eindrücke...
K: Die JUNGLE WORLD initiierte eine Diskussion zum Thema „Popmusik und deutsche Identität“ mit sechs Teilnehmern (jemand von der ANTIFA Berlin, von der DEBUG, JÖRG SUNDERMEIER vom VERBRECHER-Verlag, der Produzent von MIA und ich). Ich hatte mich auf jemanden vorbereitet, der argumentiert, dass man Deutschland nicht den Rechten überlassen dürfe, dass es eine liberale Tradition in Deutschland gebe und so weiter, was ich nicht teile, worüber wir aber hätten diskutieren können. Was jedoch passierte, war ein esoterisches Deutschland-Gelaber, das unglaublich uninformiert und naiv war (von diesem MIA-Produzenten natürlich, dessen Name mir jetzt einfällt: NOAH). NOAH sagte sinngemäß: „Vielleicht sollte man Toleranz und Deutschland zusammendenken, wir wollten einmal neu über Deutschland nachdenken.“ Niemand hätte sich in den letzten Jahren Gedanken um Deutschland gemacht. Aus dem Publikum ein lautes: „Wie bitte? Die ganzen Diskussionen der Linken der letzten Jahrzehnte nicht mitgekriegt?“ Genau! Ein typischer Künstler, der sich für nichts anderes als seine Kunst interessiert, und jetzt das Thema Deutschland entdeckt. Dann sagt er auch noch, er wäre Linker. Es gibt so viele gefühlte Linke, die links nichts zu suchen haben... Wir waren leider so verblüfft von diesem Unsinn und davon, dass der sich selbst beim Reden so lächerlich machte, dass die Diskussion in die Hose ging. Was soll mensch auch machen mit einem Gegendiskutanten, der sich schon selbst um Kopf und Kragen redet.

Da gibt es nicht nur so eine Idiotenband wie MIA, da gibt es auch noch einen Regisseur namens SÖNKE WORTMANN, der mit seinem Film “Wunder von Bern” ebenfalls versucht hat das Thema Nationalgefühl oder -Stolz wieder positiv zu besetzen. Oder noch schlimmer dieses WOLFSHEIM-Arschloch und sein neues Video „Wir sind wir“. Und der Kanzler unserer „linksliberalen“ Regierung bezeichnet die Verlegung von Arbeitsplätzen ins Ausland nicht als „Ausbeutermethoden“ oder Ähnliches, sondern als „unpatriotisch“, greift also inzwischen auch ganz ungeniert auf´s Nationale zurück...
K: Gerade weil es eine linksliberale Regierung ist, ist das möglich. Eine CDU/FDP-Regierung hätte viel mehr Widerstand, auch bei der Agenda 2010

Ein Freund von mir vertrat mal die Auffassung, dass sich das Thema Nationalismus durch das Zusammenwachsen der EU langfristig ohnehin erledigen wird... Wie siehst Du das?
K: Ich traue mir noch keine Prognose zu. Auf jeden Fall befinden wir uns in einer Zeit, in der sich viel verändert, ich bin sehr gespannt. Ein „alles ist Scheisse“-Gefühl ist mir fremd.

Der SCHWACHKOPF & SCHWACHKOPF-Verlag wirbt übrigens gerade für ein Buch, das u.a. auch Interviews mit der Frau LA HENGST und Dir enthält, mit den Worten: “Nach der Neuen Deutschen Welle in den 80-ern hat das Land sie wieder - seine Helden. Endlich.” Recht unappetitlich, finde ich... Wie kam es denn zu Deiner Beteiligung an dem Buch, mein doitscher Held?
K: Blöde Werbung. Hoffentlich liest danach noch jemand das Buch. Darin steht nämlich genau das Gegenteil von dem was die Werbung verspricht: Im Buch geht es darum, ob wir Musiker glauben, dass wir politisch etwas bewirken können, ob Musik überhaupt politisch brauchbar ist. In sofern ist die Werbung kontraproduktiv. Ich melde mich mal bei dem Verlag.

Wovon lebt Ihr zur Zeit? Seid Ihr möglicherweise selbst von den Sozialkürzungen der Asozialdemokraten betroffen? (Hier in NRW wird beispielsweise auch massiv bei der Jugendarbeit und Kulturzentren gekürzt...)
K: Das Nischenleben Künstler/McJobber wird schwieriger, unserer Plattenfirma geht’s schlecht, sie kämpft um´s Überleben, die kleinen Plattenhändler stöhnen. Trotzdem glaube ich nicht, dass wir in einer Krise sind. Das Geld wird nicht verteilt. Es ist mir immer zuwider einfache Wahrheiten zu formulieren (ich habe immer eine Vereinfachungssperre, aber:) Die Reichen müssen weniger reich und die Armen weniger arm werden.

Seit geraumer Zeit wird in den großen Medien eine heftige Kampagne gegen die Gewerkschaften gefahren (gegen „Sozialschmarotzer“ natürlich sowieso). Ist Euch das egal, vor dem Hintergrund, dass die Gewerkschaften ja schon seit langer Zeit keine wirklich linke Politik mehr machen? Oder muss mensch sie nicht trotzdem verteidigen, einfach weil der dicke Panzerzug Kapitalismus sonst von überhaupt niemandem mehr gebremst wird?
K: Er wird ja von denen nicht gebremst. Gerade weil sie so mit der Sozialdemokratie zusammenhängen, wehren sie sich so wenig, sind sie so machtlos. In Krisensituationen (das können auch gefühlte Krisen sein) gibt es für die Besitzenden nichts Besseres als auf die Sozialdemokraten zu setzen.

Okay, für die, in deren Augen die Gewerkschaften nix taugen, gibt´s natürlich auch noch die Hardcore-Trotzkisten-Perspektive: “Je schneller es schlechter wird, desto besser!”...
K: Das hat mir erstens zu religiöse Züge: Das Paradies in weiter Entfernung. Zweitens haben sich die Deutschen, als alles immer schlechter wurde, für ADOLF und Judenmord entschieden. Wenn alles schlechter wird, kommen die Leute mit den ganz einfachen Wahrheiten. Und die wollen Tote.

Interessiert Dich die anstehende Parteigründung dieser unzufriedenen Sozialdemokraten, Wertekonservativen usw.? Oder ist Parteipolitik für Dich ohnehin gestorben?
K: Interessiert mich wie mich die Bundesliga interessiert. Ich will da nicht mitspielen.

Ist “Realpolitik” für Dich denn prinzipiell abzulehnen?
K: Gar nicht! Sie ist Arbeitsmaterial, aber ich mache mir keine Illusionen mitentscheiden zu können. Ich will Analyse und sehe meine Aufgabe darin möglichst laut zu sagen, dass hier etwas nicht stimmt.

Nochmal zum „Nationalen“, das ja auch die Linke beschäftigt („nationale Befreiungskämpfe“ z.B.): Wie erlebt Ihr die Auseinandersetzungen zwischen ANTI-IMPERIALISTEN und ANTI-DEUTSCHEN? Kriegt Ihr davon was mit?
K: Yo, gerade in Berlin und Ostdeutschland. In Erfurt fragten uns die örtlichen ANTI-DEUTSCHEN, ob wir das näxte Mal bei ihnen spielen, was bei den Traditionslinken in einer Radiosendung auf große Bedenken stieß. Ich würde es allerdings doch machen... In Berlin hatten wir eine Diskussion mit der Gruppe EGOTRONIC, die sich als ANTI-DEUTSCHE begreifen. Allerdings auch eher gefühlt. Ich staune häufig wie unreflektiert Diskussionen sind. TED GAIER von den GOLDENEN ZITRONEN sagte neulich das Beste zum Thema: Jetzt erwarten also die ANTI-DEUTSCHEN und ihre Gegner, dass man sich zu ihnen rechnet (und die jeweils andere Seite als Gegner begreift) und sich schon wieder Autoritäten unterordnet. Entweder der israelischen Regierung oder der palästinensischen Führung. Bei Linken sollte es doch immer darum gehen Autoritäten in Zweifel zu ziehen.

DIE 10-UHR-SHOW

Mach Dir keine Sorgen mehr,
ich fand heute einen Job.
Ich schaffe jetzt für´s Fernsehen,
in der 10-Uhr-Show.

Ich klatsche für die 10-Uhr-Show,
Applaus für Kandidat Nr.3,
Beifall für nen Schlagerstar!

Ich geb´zu, es ist ein Job ohne Sinn,
aber Baby, kennst Du jemanden,
der einen Job mit Sinn hat?
Sei doch froh, dass ich ihn hab.

Ich klatsche für die 10-Uhr-Show,
Applaus für Kandidat Nr.3,
Beifall für nen Schlagerstar!

Baby, wir haben nichts mehr zu verliern,
wir sind nie wieder arm.
Bist Du nicht glücklich?
Bist Du nicht glücklich?

(von der WAS MACHEN HUAH! JETZT?-LP)

Was spricht Deiner Auffassung nach dafür “bei den Anti-Deutschen zu spielen”?
K: Ich bin weder für noch gegen die. Ich finde Einiges richtig, halte aber die Konsequenzen für falsch. Es sind nicht alle, die gegen die israelische Politik sind, automatisch Nazis.

Vor dem Irak-Krieg habe ich an Anti-Kriegsdemos teilgenommen. Inzwischen habe ich wenig Lust unter Bannern, die den Abzug aller Truppen aus dem Irak fordern zu marschieren. Wie ist das bei Euch?
K: Tja, Ratlosigkeit.

“Das war kein Sozialismus, das was Spießerkram. Wie sind nicht am Ende, wir fangen an!” Perspektiven? Hoffnung? Wie steht´s im Jahr 2004?
K: Wie reden in letzter Zeit gern von Future-Kommunismus. Der sollte von vielen entworfen werden, also sozusagen eine „Viel-Ideologie“ sein.

Noch 3 Punkfragen: 1) Hast Du ein Lieblingsbier?
K: ASTRA!

2) Beste Punk-Rock-Platte ever?
K: PUBLIC ENEMY: “It takes a Nation of Millions to hold us back!”

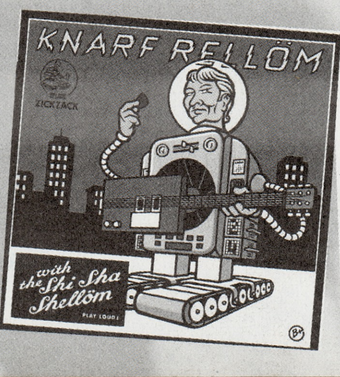
Und die zweitbeste Punk-Rock-Platte ever? PUBLIC ENEMY: “Fear of a black Planet”?
K: Nö, GANG OF FOUR: “Entertainment”.

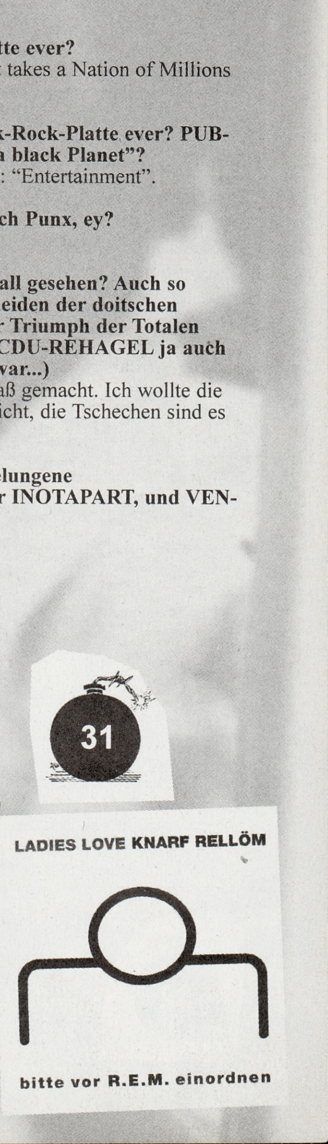
3) Seid Ihr eigentlich noch Punx, ey?
K: Näxte Frage.

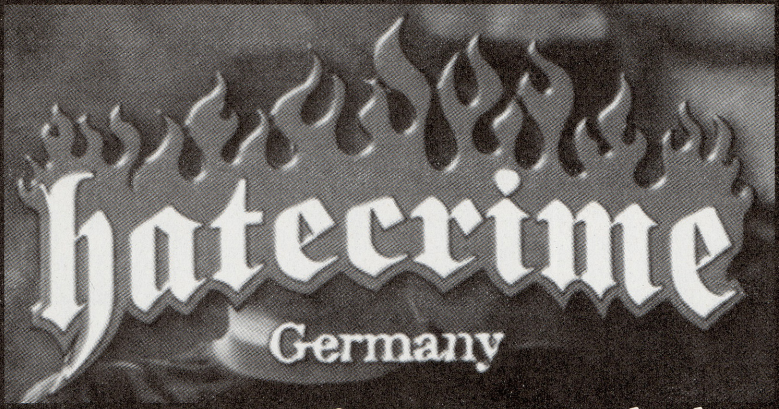
Na gut, eine noch: Fußball gesehen? Auch so betrübt über das Ausscheiden der doitschen Kameraden? (Wobei der Triumph der Totalen Defensive unter OTTO-CDU-REHAGEL ja auch nicht gerade erfreulich war...)
K: Es hat leider nicht Spaß gemacht. Ich wollte die Tschechen (Wer springt nicht, die Tschechen sind es nicht).

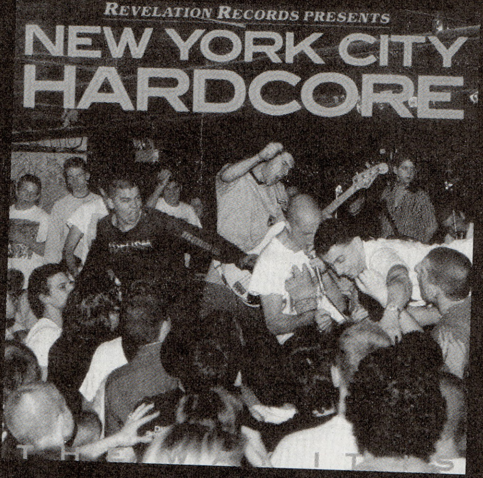
Vielen Dank für diese gelungene Schlussbemerkung, Herr INOTAPART, und VENCEREMOS!

ATAKEKS









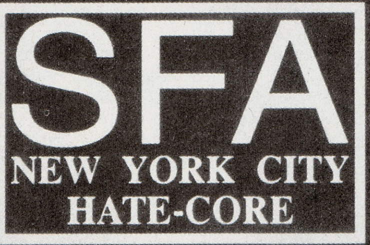
Hate-Core im Wandel.

Neo-Nazis prägen das Image von Wut und Hass neu.

Ganz egal ob sie sich nun "Tanzorchester Immervoll", "Arisches Blut" oder "Moshpit" nennen, RechtsRock spielt unvermindert zum vertonten Haß auf. Musik mit rassistischen, antisemitschen und offenen neo-nazistischen Botschaften lässt sich heutzutage in den unterschiedlichsten Variationen und Stilrichtungen finden. Neue Generationen von Bands bringen trendgerecht ihren Sound in die Bewegung mit ein. Doch kein anderer Slogan vereint Musik und gewähltes Image so aussagekräftig, wie der Begriff Hate-Core. Durch sein White Power Plagitat bietet Hate-Core in dieser Variante über seine Außenwirkung Neo-Nazis und Rassisten ein Forum, das, hätte es noch nicht existiert, für sie erfunden werden müßte. Der in der Neo-Naziszene verbreitete Hass auf zu Feindbildern erklärter gesellschaftliche Gruppierungen (wie Ausländer, Juden, Linke etc) wird über ihr ideologisches Weltbild hinaus, noch über die emotionale Ebene der äußerst aggressiven "Hate-Core" Musik geschürt und bedient. Deshalb erfreut sich dieser Stil unter den "Hardlinern" der Szene auch großer Popularität. Denn die Faszination am Image "Hate-Core" kann auch von all jenen geteilt werden, die der musikalischen Seite dieser Stilrichtung nichts abgewinnen können.

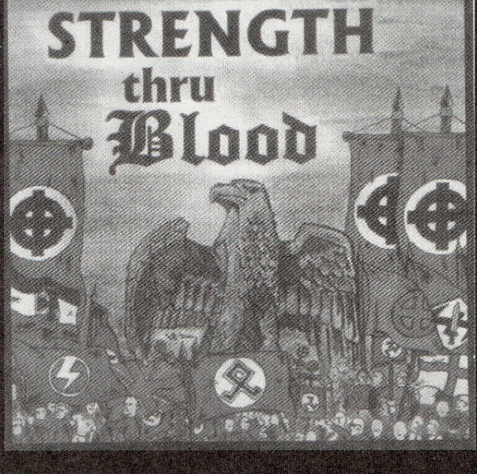
Die Entwicklung zum "White Power Hardcore / Hate-Core" und seine Etappen

Dorthin will der Artikel mitsamt den rechten Tendenzen in der "alternativen" Hardcoreszene aufzeigen, da gerade patriotische und anti-kommunistische Töne den Weg geebnet haben. Keineswegs erhebt der Artikel den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern versteht sich als unterstützender (Diskussions-) Beitrag zur "Good Night White Pride" Kampagne.



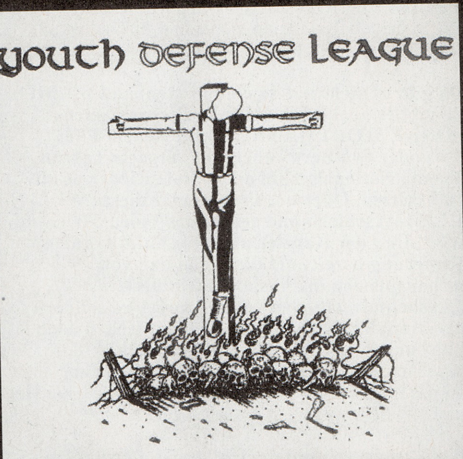
Ein Rückblick zur Entstehung von "Hate-Core"

Der "Hate-Core" Stil entstammt aus der amerikanischen Hardcoreszene und war ursprünglich kein rechtes Schlagwort, wie vielleicht der Name vermuten läßt. Kreiert wurde "Hate-Core" als Slogan der linksradikalen New Yorker Hardcoreband SFA, die 1990 diese Bezeichnung auf dem Rückcover ihres Debütalbums "The New Morialty" verwendeten. Wörtlich lautete die Inschrift des Logos "New York City Hate-Core". Die inzwischen nicht mehr existierende Band SFA gehörte zur links-alternativen Punkszene von New York und löste durch ihren kreierten Slogan "Hate-Core" einen regelrechten Hype aus. Doch schon recht frühzeitig wurde diese neue Begriffsschöpfung begierig von jenen aufgegriffen, denen auch ein Teil des Hasses des Verfassers galt. Im Booklet der "Pure Hate" CD versuchte Sänger Brendan dieser Tendenz entgegenzuwirken, indem er sein "Hate-Core" Verständnis und die dahinterstehende Absicht neu zusammenfaßte. "Finally, for those that still don`t get it, "Hate-Core" as I named it, is not about senseless wanton violence or discrimination, as people have misinterpreted it to be. It is about expressing true rage at the moral, social and political injustices we `re forced to cope with everyday." Fühlten sich "SFA" noch der Punkethik und linken Idealen verbunden, so firmierte der Begriff "Hate-Core" recht bald inflationär als neues Image innerhalb der amerikanischen Hardcoreszene. Diese hatte sich in den 90er Jahre auch größtenteils von ihren einstigen Roots der Punkszene gelöst und somit auch eine inhaltliche Neuausrichtung erhalten. Einhergehend mit den Kommerzialisierungstendenzen als Nachwehen des sog. "Crossoverbooms", der als neue Stilrichtung die musikalische Vermischung von Hardcore- und Heavy Metalmusik verbindet, verlor der Hardcorebereich auch an sozialkritischen Bezug und Authenzität. "Harte" Musikstilarten standen in den 90er Jahren hoch im Kurs und erhielten mainstreamrelevante Bedeutung, was sich in Teilen der Hardcoreszene in Form von (Fan-)Starkult niederschlug. Emanzipatorische Bestrebungen liessen sich lediglich im weiter existierenden Underground der Hardcoreszene finden. Um die auch stattfindende Öffnung gegenüber patriotischen und rechten Inhalten in Teilen der Hardcoreszene zu verstehen, bedarf es eines Rückblickes in einzelne Entwicklungsabschnitte von Punk und Hardcore.



Eigene Regeln und Gesetze

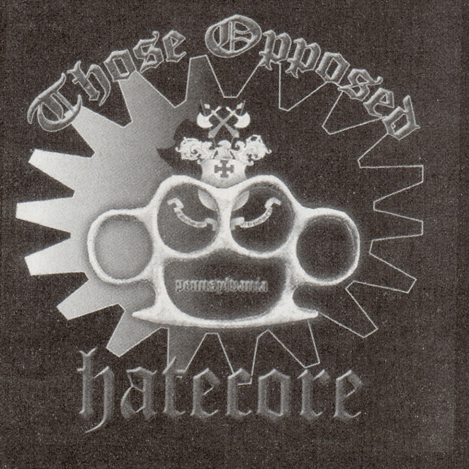
Die 80er Jahre zersplitterten die Hardcorebewegung in einzelne Genre und Gruppierungen. Diese Ausdifferenzierung der Szene brachte nicht nur musikalische Veränderungen und Prägungen eigener Sounds (D.C.-, Boston-, New York-Style etc.) mit sich, sondern sorgten auch für ideologische Fraktionierungen. So z.B. durch die Straight Edge Szene, die durch ihre Drogenverweigerungshaltung für einen neuen Dogmatismus innerhalb der Hardcoresszene sorgte und sich szeneinternen Feindbildern zuwendete. Standen im Punk und in den Anfangszeiten des Hardcore "äußere" Feindbilder, wie Autoritäten (Polizei, Eltern etc.) im Mittelpunkt der Kritik, so folgten nun "innere" Feindblider hinzu. Nicht nur der Drogenkonsum bestimmte die Regeln und Dogmen der Straight Edge Szene, sondern auch religiöse Tendenzen führten zu einer inhaltlichen Neuausrichtung und Abnabelung des einstigen Punkbackrounds. Lehnte Punk doch Autoritäten und Hierachien ab, so wendeten sich konträr dazu Teile der Straight Edge Szene u.a. durch die Krishnareligion diesen zu. Neben der individuellen Ablehnung von Drogenkonsum gehörten für viele auch vegetarische Ernährung zum Straight Edgetum, worin überschneidene Merkmale zur Krishnreligion bestanden. Neben diesen unbedenklichen Aspekten wurden dann aber auch bedenkliche Positionen, wie die des Geschlechterverhältnis und die sich daraus ergebenden Rollenbilder, der Krishnareligion übernommen. Das verkürzte Fazit daraus lautet Frauen sind dem Mann unterlegende Wesen. Sexualität dient nur der "natürlichen" Fortpflanzung. Abtreibung, auswelchen Umständen auch immer, ist Frauen untersagt. Darüberhinaus gilt Homosexulaität als unnatürliches Übel. Mit dieser Haltung waren sie keinesfalls isoliert. Getoppt wurden diese Entwicklungen von "Lebensschützern" und Teilen der "Tierrechtsbewegung", deren Moralvorstellungen und ethische Grundsätze vereinzelnt zu einer ökofaschisten Haltung mutierten. Als erschreckendes Beispiel dafür sei dieBand "Vegan Reich" angeführt, die ihre Sichtweise in einem Interview wie folgt äußerten : "Von einem natürlichen und moralischen Standpunkt aus kann Homosexualität nur als unnatürlich bezeichnet werden. Sie muß wie alle anderen Abweichungen von der Natur, deretwegen unsere Welt heute in diesem furchtbaren Zustand ist, bekämpft werden." (PE Nr. 3 1990)Durch die Verbreitung von religiösen Leitbildern und einem idealisierten Naturverständnis lößte sich ein Teil von der einstigen emanzipatorisch ausgerichteten Punkszene zu einem konservativen Gesellschaftmainstreams hin, der sich lediglich in der musikalischen Vorliebe vom Gesellschaftsbild der Eltern unterschied.



OI und R.A.C. im Anmarsch

Schon zu Beginn der 80er Jahre öffnete sich die amerikanische Hardcoreszene den englischen OI-Einflüssen, die sich in der Heimat der Punkbewegung in England großer Beliebtheit erfreuten. Durch OI erfährt der Skinheadkult in England ein weiteres Revival, nachdem die erste Welle von Skinheads sich Anfang der 70er Jahre nahezu in der Bedeutungslosigkeit befand. Die Rohheit und Energie von Punk brachte auch zunehmend Skinheads in die Szene, die sich durch die Schaffung von Streetpunk und OI ein eigenes Genre schafften. Doch drücken sich die Unterschiede zum herkömmlichen Punk nicht bloß musikalisch aus, sondern äußerten sich auch durch das inhaltliche Abnabeln vom einstigem Punkbackround. So handelten die Texte der Streetpunk/OI - Bands größtenteils von Alkoholeskapaden und Gewaltexzessen beim Fußball und auf der Straße und verliessen so den sozialkritischen Touch des Punk. Dem nihilistischem "No Future" Zukunftsausblick der Punks wurde die (Rück-) Besinnung der Skinheads auf bürgerliche Werte im OI Spektrum entgegengesetzt. Gewaltfixierung und sinn-

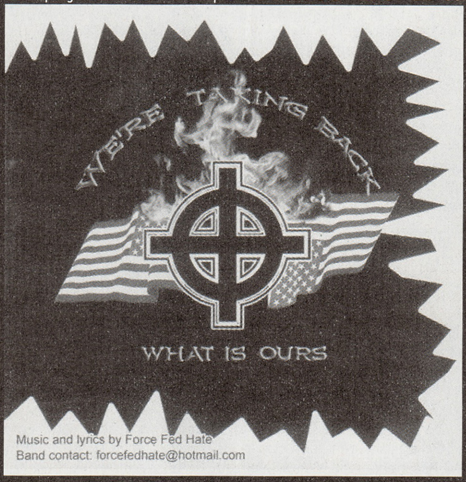
stiftender Stolz auf die eigene Zugehörigkeit zur Working Class dominierten die OI - Szene. Als Begleitumstand dieser Entwicklung folgten patriotische bis nationalistische Töne, die zu einer Radikalisierung von Teilen dieser Szene führten. Ausdruck dieser Entwicklung waren die inhaltliche Ausrichtung zur rechten "Rock Against Communism (R.A.C.) " Variante, die sich auch als stilistische Bezeichnung eines Musikstils durchsetzte. "R.A.C." wuchs zu einer nationalistischen Strömung im OI-Bereich, die Mitte der 80er zur Gründung der neo-nationalistischen "Blood & Honour" Bewegung führte.



Die amerikanische Hardcoreszene bekam diese Entwicklungen von neo-nazistischer Organisierung innerhalb der englischen Skinheadszene, erst mit zeitlicher Verzögerung zu spüren. Anfang der 80er Jahre setzte sich zunächst bloß der Skinheadkult als subkulturelles Erscheinungsbild in Amerika durch. Die erste dem englischen Skinheadlook entsprechende amerikanische Band mit musikalischen OI-Einflüssen war die Washingtoner Band "Iron Cross". Deren erste Single aus dem Jahre 1982 wurde von ihnen als Lobhuldigung zum Skinheadkult "Skinhead Glory" betitelt und enthielt mit dem Song "Crucified" eine spätere Hymne der Skinheadszene. Neben dem Abduck ihres Bandnamens in altenglischer Schrift ziert deren 2. Singlecover "Hated and Proud" von 1983 ein Eisernes Kreuz. Diese deutsche Kriegsauszeichnungwurde in Teilen der Hardcoreszene der damaligen Zeit als symbolischer Ausdruck von Stolz, Zusammenhalt und Stärke benutzt und verwendet. Gerade innerhalb der New Yorker Hardcoreszene begeisterte und beeinflußte OI zahlreiche Bands. So traten "Agnostic Front", "Cro-Mags" oder "Cause For Alarm" schon in den frühen 80er Jahre als optische Skinheads in Erscheinung.In New York tauchten dann auch die ersten Skinheadgangs auf, wobei diese ganz dem "Schmelztiegel der Kulturen"-Image der Stadt entsprechend, keine reinen "weißen" Gangs war. Vielmehr spiegelten sich in ihnen die verschieden ethnischen Herkünfte der Bewohnerinnen der Viertel wieder. Doch ganz dem patriotischen Habitus der englischen Skinheads entsprechend entwickelten zahlreiche Bands einen pro-amerikanischen Patriotismus, der eine neue Äraeinleitete.

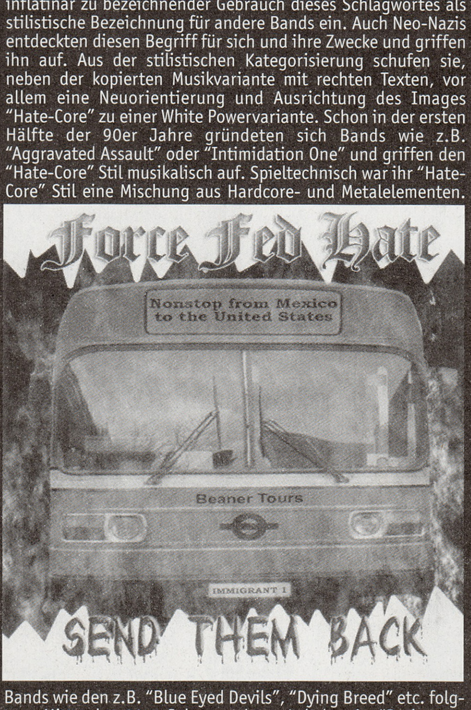
Patriotischer Punk ?

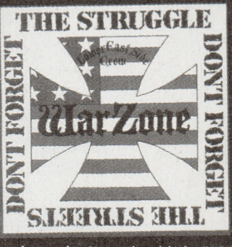
In der zweiten Hälfte der 80er Jahre traten vermehrt Bands mit rechtem Image und Inhalten innerhalb der Hardcoreszene in Erscheinung. Gemäß dem gesellschaftlichen Klima im sog. "Kalten Krieg" ergriffen auch HC-Bands chauvinistisch Stellung zur Nation und der bolschewistischen Bedrohung. Auf dem 1987 veröffentlichtem Debütalbum "Don´t Forget The Struggle, Don`t Forget The Streets" der New Yorker Band "Warzone", befand sich neben der Abblidung des "Eisernen Kreuzes" in den Farben der amerikanischen Flagge auch der Song "Fighting For Our Country". In diesem Stück heißt es u.a. : "Communist, and the peolple who always put us down. Because of them - fighting for Our Country...". Lediglich 1 Jahr später präsentiert sich durch die Band "Youth Defense League", die erste "R.A.C." - Hardcoreband in New York. Neben deren patriotischen Texten outeten sich "YDL" im Interview mit dem neo-nazistischem britischem "Blood & Honour" Magazin im Winter `87 als "pro-American, Nationalist, anti-Communist Band." Ihre im Verlauf des Interviews geäußerten Einflüsse von britischen White Powerbands, wie "Skrewdriver" oder "Brutal Attack" finden sich samt eigenen "R.A.C." Bezuges im Booklet der 1988 veröffentlichten Compilation "New York City Hardcore -The Way it Is" wieder. Doch nicht auf einem rechtem Sampler, sondern auf einer Labelübersicht des alternativen Hardcorelabels "Revelation Records". Neben Szenegrößen wie "Sick Of It All", oder "Youth Of Today" erhielten "Youth Defense League" ein Forum, um die damalige Hardcoreszene von New York zu repräsentieren. Dabei wurde selbst in vermeintlich alternativen, aus dem Punkbackround enstandenen, Strukturen am amerikanischen Prinzip vom "freedom of speech" festgehalten. So wurde ihnen im Booklet, nicht nur das Grüssen von neo-nazistischen Bands gestattet, sondern auch Platz für ein Livephoto der Band vor einem "R.A.C."-Banner eingeräumt. Im Sog dieser Entwicklung wurde auf dem von Jack "Choke" Kelly, Sänger der Hardcoreband "Slapshot", ein Label namens "Patriot" gegründet, aud dem die patriotischen Bands "Stars & Stripes" und "Forced Reality" veröffentlicht wurden. Das noch heute aus "Slapshot" Musikern aktiv bestehende Bandprojekt "Stars & Stripes" erfreut sich durch die bei "Slapshot" Konzerten live gespielten Songs besonderer Popularität. Gerade auch unter Rechten und Neo-Nazis, die über die Wiederveröffentlichungen einstiger "Stars & Stripes" Platten bei RechtsRocklabels gezielt bedient werden. So finden sich neben der Neuauflage von "Youth Defense League" Platten auch das 1989 veröffentlichte "Stars & Stripes" Debütalbum "Shaved For Battle" beim amerikanischen RechtsRocklabel Vulture Rock wieder. In Europa wurde die CD Version von "Shaved For Battle" bei einem Unterlabel des deutschen Rock-O-Rama RechtsRocklabel wiederveröffentlicht.


WE'RE TAKING BACK
WHAT IS OURS
Music and lyrics by Force Fed Hate
Band contact: forcefedhate@hotmail.com

White Power Hate-Core - als nächster Entwicklungsschritt

Nachdem gegen Ende der 80er Jahre nun in Amerika die ersten Hardcorebands mit rechten Backround auftauchten, fand in den 90er Jahren eine Entwicklung zu White Power Hardcore statt. Nach dem Auftauchen des von "SFA" geprägtem Schlagwort "Hate-Core" 1990 setzte zunächst ein, nahezu als inflatinär zu bezeichnender Gebrauch dieses Schlagwortes als stilistische Bezeichnung für andere Bands ein. Auch Neo-Nazis entdeckten diesen Begriff für sich und ihre Zwecke und griffen ihn auf. Aus der stilistischen Kategorisierung schufen sie, neben der kopierten Musikvariante mit rechten Texten, vor allem eine Neuorientierung und Ausrichtung des Images "Hate-Core" zu einer White Powervariante. Schon in der ersten Hälfte der 90er Jahre gründeten sich Bands wie z.B. "Aggravated Assault" oder "Intimidation One" und griffen den "Hate-Core" Stil musikalisch auf. Spieltechnisch war ihr "Hate-Core" Stil eine Mischung aus Hardcore- und Metalelementen. Bands wie den z.B. "Blue Eyed Devils", "Dying Breed" etc. folgten. Mitte der 90er Jahre pushten Labels wie "Resistance Records" und "Tri-State-Terror" Hate-Core in Amerika. Besonders das "Resistance" Label mitsamt seines gleichnamigen RechtsRockmusikmagazins prägte rechten Hate-Core als neues Genre. Die Bedeutung von "Hate-Core" als gleichzeitiges Image wurde bewusst forciert. So wurde z.B. eine Splitveröffentlichung der Bands "Aggravated Assault" und "Blue Eyed Devils" von 1996 unter dem Titel "Hate Crimes" veröffentlicht. Dieser Begriff fasst in Amerika Straftaten zusammen, die sich gegen Personen, deren Besitz oder die Gesellschaft richten und dabei im Ganzen oder in Teilen durch rassistische Motive des Täters begangen werden. Neo-Nazis griffen den Begriff "Hate Crimes" bewußt als Image auf, indem sie damit ihre Ablehnung gegen eine entsprechende Gesetzgebung und gesellschaftliche Ächtung von rechten Gewaltverbrechen zum Ausdruck bringen. Auch in Europa spielten zum Ende der 90er Jahre erste neo-nazistische Bands Hate-Core. So z.B. "Iron Youth" aus Griechenland, die 1998 ihr Debütalbum "Durch das Volk, mit dem Volk, für das Volk" veröffentlichten. In Deutschland ließ im gleichen Jahr die süddeutsche Band "Hate Society" mit "Hell`s Your Place" ihr Hate-Coredebüt folgen. Außerdem veröffentlichten Teile von "Hate Society" und der englischen Band "Razors Edge" unter dem Namen "Strength thru Blood" eine gleichnamige CD, die sich über ihre Covergestaltung und ihrer Texte ganz offensiv zum Nationalsozialismus bekennt.Über diesen musikalischen Rahmen hinaus gab es dann auch bald die ersten Bemühungen, das Image "Hate-Core" professionell innerhalb der Neo-Naziszene zu vermarkten. Schon 1998 gründete sich in Oberhausen mit der "Germany Hate-Core Production" der erste Vertrieb, der bewußt auf dieses neue rechte Image von "Hate-Core" setzte. Die Betreiber Marcus Kerst und David Kornowski unterhielten dabei einerseits Kontakte bis in "Blood & Honour" Strukturen hinein, und unternahmen andererseits den Versuch mit ihrer "Hate-Core" Textilmarke in die unterschiedlichsten subkulturellen Szene zu gelangen.(Näheres zur "Germany Hate-Core Production" in LOTTA Nr.6) Neben diesem Textilversand gründeten sich auch mit dem Labeln "Hate Records" und "Hate Sounds" Tonträgervertriebe in Deutschland, die den Hate-Coreboom aufgriffen und ihn durch ihre Namensgebung zum Ausdruck brachten. Besonders der brandenburgerische "Hate Sounds" Versand mit angeschlossenem gleichnamigen Label bemüht sich um die Verbreitung von "Hate-Core" als rechte Variante. Der im Herbst 2000, unmittelbar nach dem Verbot der deutschen "Blood & Honour" Sektionen über dessen bisheriges Postfach, in Erscheinung getretende Versand, versucht über sog. Streetwearprodukte wie T-Shirts und andere Textilien das Image "Hate-Core" als rechte Einstellung zu vermarkten. Dafür bedient er sich der Marken "hatecrime" und "Hatecore-HC", um diese feststehende Begriffe von rechts neu zu besetzen. "Hatecore-HC" wird durch den erweitereten Zusatz "politically incorrect" und den damit gemeinten Bruch mit einer linken politischen Moral aus seinem Punkkontex gerissen, genauso wie durch das Motiv "hatecrime", mit seinem Rückenaufdruck "fuck the system", die Ablehnung gegenüber Gesetzgebungen gegenüber der Strafverfolgung von rechten Gewalverbrechen zum Ausdruck gebracht wird. Das Aufgreifen von bestehenden Szenebegriffen oder Symbolen findet immer neue Varianten. Aus Norddeutschland stammt die neo-nazistische Hardcoreband "Path Of Resistence", die ihren Bandnamen dreisterweise gleich komplett von einem einstigen Nebenprojekt der amerikanischen "Earth Crises" Hardcoreband geklaut haben. "Path Of Resistence" versuchen für die NS Hardcoreszene neue Wege zu beschreiten, indem bewußt auf ein NS szeneuntypisches Erscheinungsbild und Image setzen. In einem Interview mit dem neo-nazistischen Fanzine "Der Panzerbär" (Nr.6) äußern sie sich zu dieser Heransgehenweise außerhalb ihrer Neo-Naziszene zu agieren wie folgt : "Das Hauptziel unserer Musik ist es auch unpolitische Leute oder Vertretungen anderer Meinungen zu erreichen und sie für unsere Sache zu begeistern. In sofern hat es ja in den letzten Jahren glücklicherweise schon ein, wenn auch sehr langsam fortschreitendes, Umdenken stattgefunden wenn man sich einige Musikbands anhört oder sich auf Konzerten und Demos umsieht. Es gibt da den Spruch vom Prediger für bekehrte... bereits von unserer Sache Überzeugten, brauchen wir wohl nicht versuchen unsere Anschauung nahe zu bringen".





Was folgt...

Als Fazit bleibt zusammenzufassen, daß Neo-Nazis sich dem aus dem amerikanischen Hardcorepunk enstammten Slogan "Hate-Core" als rechte White Power Variante inzwischen angeeignet haben. Dabei setzen sie besonders auf das damit verbundene Image von "Hass", das über ihren eigenen Hang zur Gewalttätigkeit als authentisch gilt. Professionelle Vermarktung über Textilmotiven und dem Vertrieb von White Power "Hate-Core" Musik prägen diesen Stil als vermarktes Image und Ausdruck der Hardliner der Neo-Nazisszene. Nicht zuletzt über Internetforen und Versandhompages wird die Szene belebt. Dabei setzen sie auf die Neubesetzung von Begriffen und Schlagworten durch massives pushen, wie es im White Power Hardcorebereich mit dem Solgan "Hate-Core" gelungen ist. Die Hardcoreszene sollte diese Entwicklung im Auge behalten, möchte sie nicht ein ähnliches Imageproblem wie die OI-Szene erleiden. Werden der OI und Skinheadbereich doch größtenteils syndonym mit Neo-Nazis in der Öffentlichkeit wahrgenommen...

Bei dem Artikel handelt es sich um eine vom Autor überarbeitete Fassung des Artikels " Rechte Einflüsse im Hate - Core", der in der antifaschistischen Zeitung LOTTA Nr. 12 veröffentlicht wurde.

www.free.de/lotta

Wenn das der Führer wüsste...

die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

- MICHA -

SPARKLING BOMBS -dead dreams from the silver gutter-CD

Mein lieber Scholli, wenn die REVOLVERS so schlecht wären wie die SPARKLING BOMBS, dann würden sie sich sicher sofort auslösen. Das kann ich dieser französischen Band nur wärmstens empfehlen. Völlig mittelmässiger Glam-Punkrock ohne jeglichen Funken Feuer, mit krampfhaft wirkender Rock´n´Roll-Attitüde. Gitarre und Gesang jaulen oft um die Wette, dass man ein Rudel läufiger Wölfinnen in den Boxen vermutet. Es ist schon schrecklich, dass hier jedes stupide Rock´n´Roll-Klischee hervorgekramt wird. Richtig schlecht macht diese Platte aber erst, dass die Band nicht mal als lebendiges Klischee, sondern als billiges Abziehbild wirkt. Das klingt als würden pubertierende Jugendliche mit Luftgitarren vor dem Spiegel Posen und Songs der BACKYARD BABIES einstudieren, während ihre danebenstehenden Eltern dazu Applaus spenden. 10 Songs, die an Langeweile kaum zu überbieten sind. Die SPARKING DOGS sind von ihrer Ausstrahlung ungefähr so spannend wie ein Seifenkistenrennen auf dem Nürburgring. (www.sparkling-bombs.com)

THE SOLUTION -comunicate-CD

Puh, was ist das denn fürn Schrott ?!! Das klingt wie Tom Jones für ganz Arme. Zumal der Sänger nur ungefähr 20% des Tom Jonesschen Stimmenvolumens besitzt. Orgel-Gedudel mit 60´s-Beat Einschlag? Entspannungsmusik für entzugswillige Junkies? Schmuserock mit Kuschelfaktor? Soul von Weissen, die gerne schwarz wären? Könnte auch der Soundtrack für eine James Bond-Kopie sein. Und die Mundharmonika bläst den letzten Rest Verstand weg. Ich weiss nicht... Ist auch scheissegal. Denn diese Platte hört sich eh niemand an, der einigermassen bei Verstand ist. (Psychout Records)

WERTLOS / SEMMI KOMOLY - Split LP

(Jürgen Eichinger, Neidhartstr. 10 b, 86159 Augsburg)

Die Aufmachung der Platte ist unter aller Sau. Das handbesprühte Frontcover ist einfach nur hässlich und langweilig. Die Rückseite mit aufgeklebter, handgeschriebener Trackliste auf einem weissen A4-Blatt ist eine Frechheit. Was muss man sich als Bandmitglied denken, wenn man zuhause eine derart miserabel aufgemachte Platte von sich selbst aus dem Regal zieht?! Muss man sich nicht schämen, wenn man die anderen Leuten in die Hand drückt? Total liebloser Schrott. WERTLOS spielen recht scheppernden Deutschpunk. Mässig spannend, recht schlecht gespielt, textlich durchschnittlich, na ja. Die Ungarn von SEMMI KOMOLY sind da schon etwas besser. Melodischer Punkrock mit ungarischen Texten. Insgesamt allerdings auch bestenfalls Durchschnitt. So macht Punkrock keinen Spass. Zum Glück ist das Teil nur auf 100 Stück limitiert.

BANG SUGAR BANG -greatest hits-CD

Ein total schlechtes Coverart-Artwork läutet diese grottenschlechte Platten aus Italien dementsprechend ein. Sieht so Superhelden mässig aus, soll punkig wirken, aber das dominante Rosa vermittelt er einen Hauch von Kindergarten und schreit geradezu danach nicht ernst genommen zu werden. Der Gesang der Schnalle am Mikro ist unerträglich schlecht und vor allen höllisch nervig. Es schmerzt regelrecht im Ohr. Begleitet wird das traurige Treiben von völlig überflüssigen Texten zum Beispiel über einen "Punk Rock Holiday" und ähnlichem Schwachsinn. La la la, bla bla bla, punky punky, trallala... Das ist "Punk" für billige Poser und Klamotten-Fetischisten, für trendy gestylte Fashion-Fuzzis, die sich aufführen als gehöre ihnen die Welt und die doch nur klägliche, miefig-mittelständige Wohlstandsbälger sind. Musikalisch geht das Ganz recht grob in richtige US-80s-Punkrock, nur eben 5 Etagen tiefer in eine schmierigen Ecke des unterirdischen Versuchslabors, wo die gescheiterten Experimente langsam verwesen. Schrott as Schrott can be. Swen meinte, dass die Band erstaunlich unbegabt klingt. Ein wahres Wort. Eine unerträgliche Band ! (www.nicotinerecords.com)

FRANKENSTEIN -an ungly display of self-preservation CD

Ups, die erste richtig schwache Veröffentlichung vom FIENDFORCE-Label. Hat man uns in der Vergangenheit mit jeder Menge aussergewöhnlichem Horror-Punk verschiedenster Facetten verwöhnt, so fallen FRANKENSTEIN deutlich ab. Ihr Gothic-Rock´Roll-Punk ist sehr bieder, besitzt zum Teil nervige Gitarren und beschränkt sich die meiste Zeit auf das Wiederkäuen traditioneller Rock´n´Roll-Klischees. Hört sich so an also würde GG ALLIN Surfsound machen. Wenn die CRAMPS und ANTISEEN sich im Proberaum treffen, die Aufnahmen ihrer gemeinsamen Session später aber wegen Ideen- und Konzeptlosigkeit verwerfen, dann könnte man glauben FRANKENSTEIN hätten dieses Tape aus dem Mülleimer gefischt. Schwaches Coverartwork, noch schwächere Musik - das kann gar nix. (www.fiendforce.de)

UNDEROATH -(they´re only chasing safety)- CD

Das englische Label GOLF überschwemmt die Plattengeschäfte geradezu mit Tonnen an Veröffentlichungen. Darunter ist einiges Brauchbares, aber eben auch viel Schrott. UNDEROATH erinnern in den besten Momenten an REFUSED. Sie spielen sehr aggressiven Schrei-Hardcore, der allerdings auch viel von diesem momentan sehr angesagten Screamo-Müll zu tun hat. Schreiende Männer, die via MTV kleine Mädchen beeindrucken wollen. Alternative-Rock meets Screaming-Hardcore. Von Typen mit herunterhängenden Haaren und scheusslichen Pullovern, wie sie früher in den 70ern immer bei mir unterm Weihnachtsbaum lagen. Solche Geschmacksverirrungen haben ja heute wieder Hochkonjunktur. Schàurig...

(www.plastichead.com)

- BJÖRN -

EMERY - The Weak´s End -CD

(Golf Records, PO Box 6, Wallingford, D.O. OX10 9FB, UK, info@plastichead.com)

Obergrausamer Linkin Park Verschnitt. Purer Kuschelrock vermischt sich mit Alternative und HC Parts. Ach ja, die Band ist nach dem 11. September nach Seattle gezogen und bekennen sich nun zum Christentum. Trendiger geht´s kaum noch. Muss ich kotzen?

NEW WAVE HOOKERS - Ass & Frederic -CD

(Wanker Records, PO Box 200587, 35018 Marburg, info@wanker-records.de)

Beim ersten Durchhören und ohne vorher das Cover oder den Infozettel zu beachten war ich der festen Überzeugung, hierbei handele es sich um eine der unzähligen deutschen 08/15 Proberaum Rock Combos, die eigentlich mit Punk Rock nix am Hut haben, dann aber doch auf den Donots / Beatsteaks Zug aufspringen, weil das ja gerade das coole Ding sein könnte. Die dann vielleicht sogar einen lokalen Musikwettbewerb gewinnen und ihre langweilige, zusammengeklaute und möglichst radiotaugliche Plastikmusik von einem Woodstock - verseuchten Studiomenschen auf Tonträger bannen und auf einen Airplay bei Viva schielen.

Tja, so kann man sich irren: Diese Band kommt anscheinend aus Japan und hat sogar international schon einige Erfolge verbuchen können. Das macht diese Scheibe jedoch keinen Deut besser !

- ATAKEKS -

LARS FREDERIKSEN & The BASTARDS: Vikings CD/LP

Tja, was ist das eigentlich? Eins der schlechtesten Solo-Alben aller Zeiten? Oder eine überteuerte Wichsvorlage? Dicke alte Männer, denen kein gottverlassener Straßenstrich zu erbärmlich, kein Puff zu schäbig ist, die es völlig okay finden das gerne auch mal minderjährige Elend zu vergewaltigen und die sich dabei dann noch als richtige Kerle fühlen, würden "Vikings" wohl als Letzteres bezeichnen. Mich bringt diese Platte dagegen einfach nur zum Kotzen. LARS FREDERIKSEN, immerhin Gitarist und zweiter Sänger, der von mir bisher sehr geschätzten Zecke von RANCID outet sich hier über 24 Booklet-Seiten und in knapp vierzig Minuten Stumpfpunk als waffenliebender fetter Schweine-Redneck mit zumindest leicht pädophilen Neigungen. So ließ sich dieser schlecht tätowierte und zu allem Überfluss auch noch bärtige Getränkebauchbesitzer zum Beispiel für fast jedes Booklet-Photo mit ein bis zwei halb- oder ganz nackten Mädchen ablichten, von denen die allermeisten, selbst wenn sie die Volljährigkeit schon erreicht haben, mindestens zwanzig Jahre jünger sind als Mr. Kackgesicht. Und dass er es mit dem Alter seiner vermutlich bezahlten Bettgefährtinnen nicht immer so genau nimmt, räumt er in dem Titeltrack dieser grässlichen Platte ja selbst bereitwillig ein: "...(I) slept with underage woman...", heißt es da unter anderem. Ja, der Mann hat schon tolle Sachen gemacht in seinem Leben. Vor allem viel gevögelt. Was natürlich nicht unbedingt verkehrt sein müsste (vorausgesetzt keine der Beteiligten glaubt noch an den Osterhasen), aber so als ganzer und einziger Inhalt eines Songs der mit "My Life" überschrieben wurde, scheint mir das doch ein bisschen wenig, so auf die Dauer, irgendwie. Außerdem ist auf "Vikings" so oft von Huren ("whores") die Rede, dass mensch schon den Eindruck gewinnen kann, Kamerad Filzlaus-FREDERIKSEN habe für seine schwer punkigen Sex-Erlebnisse eigentlich so gut wie immer löhnen müssen. ("crack whores", "thousand dollar whores", "I´ve been rich, I´ve been poor, spend it all on whores"...). Da ist es auch gar nicht mehr so verwunderlich, wenn unser einsamer Speck-Wolf in "Mainlining Murder" seinem Hass auf den total verdorbenen weiblichen Teil der Weltbevölkerung mal richtig freien Lauf lässt und uns in allen Einzelheiten beschreibt was er mit so einer "dirty bitch" am Liebsten machen würde. Passender- und geschmackvollerweise findet sich neben dem Text schon mal ein Bild auf dem er ein extrem verrucht aussehendes Model richtig männlich bei den Haaren packt. Waoh! Der Typ weiß wo´s langgeht, denkt sich Fritz Arschprolet, kann das Ganze aber leider nicht sofort nachspielen, weil er in seiner versifften Bude unfreiwilligerweise ja völlig alleine lebt. Allerdings ist ekelerregender Sexismus nun wirklich nicht das Einzige was uns diese peinliche Selbstdarstellung aus dem Hause "Hellcat" zu bieten hat. Einmal können wir den dicken alten Mann auch völlig solo auf seinem Motorrad bewundern. Und wir erfahren, ob wir wollen oder nicht, dass er es liebt zu kämpfen, immer viel kämpfen musste und niemals ohne Knarre und Messer aus dem Haus geht. Kann ich gut verstehen, denn schließlich ist das da draußen echt ne verdammt harte Welt (besonders wenn man öfter Kontakt zu Zuhältern hat) und außerdem gehört die Handfeuerwaffe nun mal zum Punk wie das Fanzine zum Skinhead. Zweifelsohne. Bleibt eigentlich nur noch die Frage: Ist das Ganze hier ein Scherz? Bitterböse Ironie? Ich fürchte nicht. Nee, auch dieser Wikinger-Schwachsinn (übrigens ein Lieblingsbezugspunkt der Rechten) ist bestenfalls unfreiwillig komisch. Diese Eierfeile scheint sich tatsächlich als rauchenden, saufenden und alles-fickenden Nordmann inszenieren zu wollen, als ewigen Outlaw, und wirkt dabei letztlich nicht anders als so mancher Duisburger Trinkhallensteher, sieht man mal von den Klamotten ab. Dass TIM ARMSTRONG sich an diesem Dreck allen Ernstes beteiligt hat, bringt mich in Versuchung meine RANCID-Platten in den Müll zu werfen und dass sich Mr. BAD RELIGION-GUREWITZ nicht zu schade war als Produzent herzuhalten ist ein Armutszeugnis, das seines Gleichen eine ganze Weile suchen müsste. Man kann eigentlich nur jedem der die Gelegenheit dazu bekommt empfehlen Herrn FREDERIKSEN und seinen BASTARDS mal kräftig in die dicken Eier zu treten. Schläge vor den Kopf dürften ohnehin nicht viel bewirken... (Hellcat/ Epitaph)

The (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY: Armed Love CD

Ist das der Sommer der großen Enttäuschungen? Sieht so aus... Dabei haben meine Lieblingsschweden ihr neues Album auch noch von RICK RUBIN (u.a. BEASTIE BOYS und JOHNNY CASH) produzieren lassen. Argh... Und mehr ist da nicht rausgekommen? "Armed Love" wirkt als hätte man den Genossen alle Zähne gezogen, sie Äther-abhängig gemacht und hinterher noch gezwungen Kartonweise Kreide zu fressen und mehrere hundert Liter Weichspüler zu saufen. Der ideale Soundtrack für einen tausend-Euro-Einkauf bei "Esprit" oder irgendeinem anderen Klamotten-Dealer, damit sich die künftigen Leistungsträger der Nation bei der Auswahl ihrer völlig individuellen Uniformen auch bloß nicht gestört fühlen. Vielleicht sollte ich die CD aber auch einfach meinem Zahnarzt schenken. Statt angstverzerrten Gesichtern nur noch friedlich vor sich hin dösende Patienten, wer hat das schon? Der Schlagzeuger macht zwischenzeitlich den Eindruck ein großer Freund des deutschen Schlagers zu sein, der Sänger klingt fast genauso wütend wie CHARLOTTE ROCHE, wenn sie ein Video "so richtig doof" findet und die Songs sind noch komplexer als die Witze von KARL DALL. Perfekt für die Heavy Rotation auf M(-fick-mein-Gehirn-)TV. Ich kannte Lava-Lampen, die waren ambitionierter, und ich kannte einen Haufen wesentlich inspirierterer Plastikeimer. Übrigens fällt mir abgesehen von den X-RAY SPEX gerade wirklich keine Punk-Band ein, die sich ein Saxophon hätte leisten können, schon gar nicht so eins. In den besten Momenten ist man versucht zu glauben, die (INTERNATIONAL) NOISE CONSPIRACY wolle mit "Armed Love" endlich auch ein Stück von jenem Dope-Kuchen für sich reklamieren, von dem die WHITE STRIPES, die YEAH YEAH YEAHS usw. dieser Welt schon kräftig abgebissen haben, in den schlechtesten möchte man sie in die gleiche Pop-Kloake spülen, in der es sich schon JIMMY EAT WORLD und die GET UP KIDS bequem gemacht haben. Dazu passend sind übrigens auch die politischen Infos und Statements aus der Bookletgestaltung verschwunden. Vielleicht mal wieder Haareschneiden, oder doch mal (mehr) Alkohol trinken, oder auch einfach nur ne neue Band machen. Keine Ahnung. Bloß bitte nicht noch so eine Platte...

KLEIN-ANZEIGEN

...SIND KOSTENLOS !

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Hubba,
Postfach 100205, 47002
Duisburg
E-mail:hubba@plastic-bomb.de

KLEIN-ANZEIGEN

(a.k.a. the horrible Grammatik- und Interpunktionswüste)

www.HeyPunk.de Eine neue Seite erblickte das Licht des Netzes!!! Mit einem Online-Konzertkalender, der Mitfahrzentrale für Auto und Bahn, dem "Dr.Sonja-Team" zum Lösen Eu-rer persönlichen Probleme, viele Ausgehtipps für versch. Städte, und dem üblichen Kram wie Re-views, Buchtipps, Mp3-Sammlung - alles kindge-recht von Punx für Punx aufbereitet. Manches ist natürlich noch im Wachsen, und wartet auf Eure Mithilfe. Schaut einfach mal vorbei...

BANDS FÜR TAPESAMPLER UND SCHREI-BERLINGE FÜR DIY FANZINE GESUCHT! Nä-hers unter: www.revulvablatt.at.tt oder mail an revulvazine@gmx.at

Kult !!! Plastic Bomb Radio-Shows von Januar 1996 bis Oktober 2000 auf MCs, hand gefertigt von Frank Herbst. E. Stohner, Hch.-Fuchs 28, 69126 Heidelberg

Fanzines zu verscherbeln. Liste anfordern. Rückporto nicht vergessen. E. Stohner, Hch.-Fuchs 28, 69126 Heidelberg

Ahoy , Großhändler und Shops. OI POLLOI "Fight BACK"Lp ,EX-CATHEDRA"2x4"Lp sowie HEIMATGLÜCK "Können gebratene Tauben fliegen"Lp zu super günstigen Aktionspreisen-schreibt an campary-rec@web.de

Label sucht Bands für verschiedene Projekte (NACH Release des Soilent Grün Tribute Samplers). Bereiche : Funpunk, Horrorpunk, Psychobilly, gerne auch andere AUSGEFALLE-NE Sachen, kein "normaler" Deutschpunk oder Hardcore. Zudem brauchen wir noch eine(n) GraphikerIn (Zuverlässige Leute!!! Keine Wannabes, die dann auf einmal nicht mehr zu erreichen sind bzw. auf eMails etc. antworten - sol-che Spinner kennen wir schon!). Demos bitte an : Evil Killing Records - An der Kapelle 2 - 21481 Schnakenbek - eMail EKRecords@bela-the-b.de (eMails bitte ohne Dateianhänge)

"Ich weiß nicht ob dass hier in einem Punkrock-Zine überhaupt jemand interessiert, aber fragen kostet ja nix: Ich (20 Jahre, männlich, aus Wup-pertal) wollte eine Irish-Folk-Band im Raum Wuppertal / Düsseldorf / Bergisches Land / Um-gebung gründen (so Richtung Flogging Molly / Lady Godiva / The Pogues o.ä. sowas halt), soll nix professionelles sein, geht hauptsächlich um den Spaß. Ich kann zwar selber eigentlich nix (außer singen und etwas leidlich Gitarre und Bass spielen) aber die Pogues konnten ja schließlich auch nix. Also wer irgendwelche In-strumente in die Richtung spielt (z.B. Akkordeon, Flöte, Banjo oder sowas) und auch Bock dazu hat soll sich mal unter brunoforanarchy@web.de melden! Wird garantiert beantwortet!"

Rotzkrachmucke-D.I.Y.-Punkmailorder (mit kor-rekten Preisen) bestellen. Wir haben neben Punk/HC/Crust/altem D-Punk und anderen Schubladen (nur Vinyl!) auch Shirts, Zines, Buttons (auch in größeren Mengen für Bands o.ä.),Tapes. Und die Hits: Selbstgemachte Le-derfreie Nietenarm- und Halsbänder, sowie ge-strickt Totenkopf-Pulswärmer! Einfach kosten-lose Liste bestellen über: rotzkrachmucke, Alter Wetzlarer Weg 44, 35392 Giessen, oder: rotzkrach@web.de

Inzwischen gibt es den ersten gedruckten Katalog von Black Mosquito mit polit. Heften/Zines, Musik, Aufnäher und sonstigem Kleinkram! Ihr könnt euch den Katalog als Textdatei (Einfach Mail mit Text "Katalog her" an black-mosquito@onlinehome.de) oder als gedruckten Katalog per Brief (Rückporto wäre fair) schicken lassen (z. Hd. Black Mosquito/ Postfach 506 / c/o T-Stube / 24768 Rendsburg)

Suche nach einem Mitschnitt der Radiosendung: Stay Punk vom 06.07.04. Das mit dem Liveinterview von SUPABOND !!!! Falls ihr das zufällig aufgenommen habt, wäre es supernett, wenn ihr euch meldet ! Hagasuzza@aol.com

Verkaufe gegen Gebot (bis 1.10.2004) 22 verschiedene NEW BOMB TURKS 7", aus den Jahren 1992-2002, als Paket. Zustand ist Ex bis Mint. Kein Verkauf von Einzelstücken! Min-desgebot 160,- Euro. Detailliste auf Anfrage bei: export@records-cd.de

An alle Weiterverkäufer/innen/ Bandz/ Zinemacher/In/ usw. : Suchen ständig Zeug zum Tauschen und Weiterverkaufen und Leute die unse-re Sachen Weiterverkaufen. Außerdem können sich Bands immer gerne melden, zwecks Beteili-gung an Solisamplern. Kontakt : black-mosquito@onlinehome.de od. z. Hd. Black Mos-quito/ Postfach 506 / c/o T-Stube / 24768 Rendsburg

STAY PUNK - DIE RADIOSHOW. Von 77er Punk bis Grindcore, jeden Dienstag von 20.30 Uhr bis 22 Uhr auf Radio Flora (UKW: 106,5 MHz, Kabel: 102,15 MHz, Reichweite: Hannover und Umgebung) und im Netz unter: www.radioflora.de/stream.

Achtung Neuveröffentlichung:Elektroduendes LP, toller Punk aus Barcelona, mitreißende Me-lodien, trotzdem druckvoll und rotzig und eine klasse Sängerin bietet die Band! Kamen auf ih-ren Touren durch Doofland auch stets gut an. Also wer zum weiterverhökern tauschen will oder einfach so eine haben will: rotzkrachmucke, Alter Wetzlarer Weg 44, 35392 Giessen, oder: rotzkrach@web.de

Bandmitglieder gesucht! Ich (w) aus Berlin mache Gitarre (w. Gesang) und such noch ´nen Bass und Drums u. evtl. noch ´nen Sänger. Richtung Hardcore/ Punk, Erfahrung vorhanden, Proberaum vorhanden (mietfrei), Material/ Ideen vorhanden. Bitte nur melden, wenn euch das Musikmachen wichtiger is als malochen, im Klar-text: Bringt Zeit zum Proben mit. Tel.: 0160/5169741 oder kommt Mo, Mi, Do ins La Casa (Kneipe).

2nd-Hand Liste mit einigen Tausend alten und neueren Punk / Hardcore / PowerPop / Wave Kamellen. Hauptsaechlich Vinyl, aber auch eini-ges an CDs und fanzines. email: ste-fan@soundsofsubterrania.com oder an: S.O.S. Nebenstelle, c/o Stefan Barke, Trift 1, 34281 Gudensberg

Wer kann mir Mitschnitte von alten ´John Peel´ Radioshows tapen oder brennen? Halt Shows von Ende 70er, Anfang der 80er. Wenn mir Irgendjemand weiterhelfen koennte, wuerde mich ollen Scheißer das sehr gluecklich machen. Kann euch die Unkosten in Kohle, Platten oder koerperlicher Liebe entgelten.
email: stefan@soundsofsubterrania.com
oder an: S.O.S. Nebenstelle, c/o Stefan Barke, Trift 1, 34281 Gudensberg

verkaufe / tausche meine cds und einiges mehr: uwe-scherm@gmx.de

Neues PunkRock Label aus dem Herzen Österreichs: www.BrokenHeartsRecords.at.tt BHeart01: DETERMINATION "..push it as far as you can" EP - 1A Oldschool-Hardcore in der Tradition von MINOR THREAT, 7 SECONDS und CIRCLE JERKS aus dem östl. Österreich. In Österreich selbst wird dieser Geheimtipp bereits Old-School-Hardcore Hoffnung gehandelt. 9 Song Ep !! BHeart02: LOS DEEPEST / THE RYCOJETS split MCD In Österreich sucht man herrlich rockende Gitarren vergeblichst - denken viele .. bis sie auf LOS DEEPEST (Aspern/Wien) treffen. Von dieser Band werden sie eines bes-seren belehrt . 3 x heavy rockin Punk-n-Roll den man getrost zwischen BACKYARD BABIES und ROSE TATTOO einordnen kann. 3x dreckigen Rock-n-Roll gibt es im Anschluss von THE RY-COJETS (Wien); Ein Punk-Rock-Bastard der schon mal die Whiskey-Flasche zu MO-TÖRHEAD leert um nebenbei zum näxten Luftgi-tarren-Soli auszuholen. Wiederverkäufer meldet euch unter grisu80@yahoo.de !!

Schallplatten, Schallplatten, Schallplatten. aber auch CDs. Schallplatten aber auch, und Papier auch, aber auch CDs. T-Shirts sind aus. Aber Schallplatten und auch CDs. www.borsto.de

"www.punktabs.de" eine seite auf die kein punkrockgitarrist verzichten kann (zumindest kein anfänger) und "www.sternburg-nb.beep.de" die selbstpersönliche homepage der neubranden-burger sternburgtrinker.

Das AUTONOME ZENTRALORGAN WILDESHAUSEN präsentiert:
UNDERDOG# 8: Braune Leerkörper, R.A.F., Bambule, WOHL$TANDSKINDER, SKATOONS, THE BULLOCKS, HÜSKER DÜ-history; Psycho-Test und mehr Satire, Comix, Politik und News; 72 Seiten und GRATIS-MC-Beilage: NOT E-NOUGH, THE BULLOCKS, ANSICHT X, KAT-ZEN-STREIK...(8 Bands, 16 songs).
UNDERDOG# 9: Rechtsrock, R.A.F.-Teil 2, Ché Guevara, MOTORMUSCHI, BITUME, HELL-PETROL; Psycho-Test und mehr Politik, Musik, Satire und News; 72 Seiten, inklusive GRATIS-CD(NEU*NEU*NEU)-Beilage: GOB SQUAD, SKAMBULÉ, CROWFISH, T-PUNKTERROR...(8 Bands, 16 songs).
Je Ausgabe: € 2.50.- + € 1.44.-(Porto) bei:
Fred Spenner, Narzissenweg 21; 27793 Wildeshausen Underdogfanzine@aol.com
www.underdogfanzine.de

Hey Bands, wenn Ihr geile Mugge macht und mal in Hannover für Fressen, Saufen Spritkohle und Pennplatz spielen wollt oder ihr seid auf Tour dann schickt uns mal ein Demotape zu o-der ihr meldet euch bei Felix oder Daniel. Felix Tel. 0511-2603695 o. 01603832013 Daniel Tel 0511-1328449 o. 0179 6762906 e.mail-danieloce a web.de Demos an Felix Lindmüller/ Nieschlagstr. 4/ 30449 Hannover

Das Starten hat ein Ende!!! Nicht zu fassen - nich` verpassen - drauf einlassen!!! Zwakkel-manns (Schlaffke from Schließmuskel) Debüt-CD "Spritztour - 21 leckere Lofi Hits" ist nun end-lich erhältlich! Sixties-Punk-Rock-Hardcore-Schlager / Kult Klang Records is a division of Empty Records Europe - im Vertrieb von Indigo / Bestellt euch das göttliche Teil am besten im Plastic Bomb Mailorder oder direkt hier bei mir: www.zwakkelmann.de bzw. www.schlaffke.de Achtung, nur für Leute mit `nem fuck Musikgeschmack!

KOLOSSAL! Das große AntiVerdummungsUndergroundLiteraturpaket (2 Zeitschriften, ausge-suchter Gedichtband + umfangr. Liste) gegen nen schnöden 5-Euro-Schein bei: Roland Adel-mann, PF 250 550, 44743 Bochum. Liste gegen 0,55 EUR Rückporto!

Kommt doch mal in Berlin vorbei ! Wir haben jetzt nen Plattenladen in der Wühlischstr. 38, Berlin - Friedrichshain. Yellow Dog.

KONTAKT-ANZEIGEN

KONTAKTANZEIGEN GEHEN AN:
PLASTIC BOMB
c/o SUSI
Postfach 100205
47002 DUISBURG

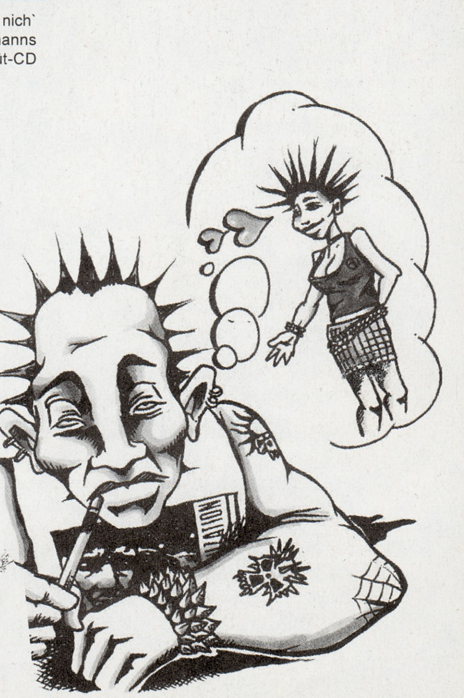
oder senseless@gmx.de

Dortmund: Alter Sack, 30, langhaarig, weder dumm noch hässlich, sucht junges Gemüse (w) das er verderben kann. Mag Musichören (Punk, Oi, Metal, Ska, Industrial.....) Biertrinken, Parties, Konzerte, Ausgehen etc. Keine harten Drogen, kein Sex vor der Ehe??? Alles Just for Fun. Älte-re Girls ebenso welcome. 0163/5639838. Die Mailbox tut nicht beißen!

Um den kommenden Sommer nicht alleine zu schwitzen sucht ein 28jähriger PUNK aus dem Ruhrpott eine ehrliche, humorvolle PUNKETTE ab 20 zum knuddeln, durch die Gegend Pogen und mehr! Chiffre: 28

Wo bist Du? 19jähriger Punkrocker sucht weibliches Wessen, bin schon seit jahren auf der Su-che nach dir, aber ich finde dich einfach nicht. Also ruf mich mal an oder schicke ne Sms an 0175 6619509 Raum Niedersachsen (Vechta

Moin Moin - Ich, 17-jähriger Chaot aus Bayern (Sorry! Aber dafür kann ich nichts!) suche Leute aus ganz Deutschland (V.A. aus Bayern + Ba-Wü) für Briefkontakt etc. etc. Alter absolut egal! Bin auf WG-Suche in Bayern... Schreibt an: Andi Siess; Weilhammerstr. 4; 92449 Steinberg.



"braune augen schau'n mich an, ich
habe ihnen wehgetan" (boxhamsters)
Hitler am 20.7.44

"plötzlich- der morgenappell: empörung aktivieren: aufstehen, aufstand, anstand" (goldene zitronen, "flimmern")

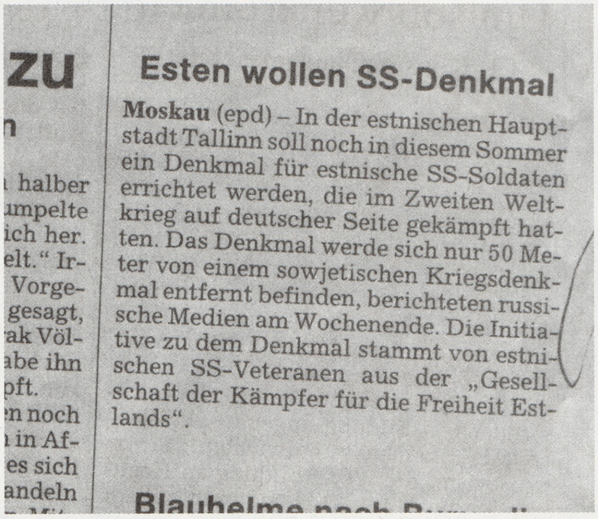
20. Juli, "Ehrendatum der Geschichte", wie unser frisch gewählter Bundespräsident Horst Köhler so schön anmerkt, denn damals, ja damals, geschah der Aufstand des Gewissens, so geheißen, weil ein Hehrhaufen hoher Wehrmachts*cretins* rund um Oberwiderständler Stauffenberg nach läpp'schen 11 Jahren Nazidiktatur, nach lediglich fünf Jahren Weltkrieg, einen Böller nach seinem Hundeführer schmiss. "Das Gewissen verpflichtete sie zur Tat" (ebenfalls H. Köhler), denn wirklich: Einen guten Monat zuvor waren die Alliierten in der Normandie gelandet und der komplette Zusammenbruch deutscher Kriegsbemühungen zeichnete sich ab. Deutschland itself hatte plötzlich unter Hitlers unkonventioneller Staatsführung zu leiden, nicht mehr nur Juden, Schwule, Lesben, Kommunisten und Zigeuner, um nur mal einige Gewürmgruppen zu nennen, denen es in den Jahren vor dem "Aufstand" (Reichskanzler Gerhard Schröder), diesem "großartigen Vermächtnis" (nochmal Schröder), in deutschen Landen nicht besonders gut gegangen war. Höchste Zeit also, mal das Gewissen auszukramen - falls man unter dem Schuldenberg von Angriffskriegen, Völkermord und ähnlich Unschönem überhaupt noch eines fand - und so richtig mal zu zeigen, dass 11 Jahre Diktatur nun wirklich mal genug sind. Der Tag der allerlängsten Leitung, sozusagen. Man darf mit den Verschwörern des 20. Juli aber nicht zu hart ins Gericht gehen, denn - so Vollhorst Köhler -: "Dass Anstand einmal zu Widerstand führen würde, dass Glaube, Ehre und Gewissen zum Attentat auf das Staatsoberhaupt und den Oberbefehlshaber verpflichten würden - das hatte gerade den am 20. Juli beteiligten Soldaten und Offizieren wahrhaftig niemand an der Wiege gesungen. Das stand gegen alle Traditionen, in denen sie groß geworden waren, gegen nahezu alle Überzeugungen und Pflichten in ihrem Weltbild. Wieviel innere Kämpfe es brauchte, um zu der Entscheidung zu kommen, die sie schließlich fällten, wieviel quälende Gewissenserforschung - das können wir heute wohl nicht mehr ermessen. Selbst der christliche Glaube, aus dem heraus viele ihre Entscheidung letztlich begründeten, machte es ihnen zunächst schwer: Durfte man einen Eid brechen, durfte man sich gegen die staatliche Obrigkeit auflehnen? Das waren für sie alle schwere Fragen, niemand hat es sich leicht gemacht."

SCHOLZ
CHRIS
DEUTSCH
M

Kein Wunder, dass man dafür Jahre brauchte. Wenn man als kleines Preußenkind aufgewachsen ist, dann ist ein Befehl ein Befehl, und sei es der Befehl zu Angriffskrieg und Holocaust. Männer, so aufrecht wie eine nichtzustandegekommene Erektion, sozusagen die Böhsen Onkelz der Nazizeit.

Oder, um es wieder mit Köhler auszudrücken: "Die Männer und Frauen des 20. Juli waren Patrioten". "Patrioten", das reimt sich nicht nur auf "Idioten", sondern das sollten wir eigentlich alle sein, auch wenn das ab und an heißt, dass wir Dinge tun müssen, die uns so nicht an der Wiege gesungen worden sind.

Nehmen wir nur ganz aktuell mal die US-Soldaten im Irak. Ich weiß zwar nicht viel über amerikanische Wiegenlieder, aber mir ist keines bekannt, in dem zur Massenfolter an Muslimen auf-



zu
n
halber
umpelte
ich her.
elt." Ir-
Vorge-
gesagt,
rak Völ-
abe ihn
pft.
en noch
in Af-
es sich
andeln

Esten wollen SS-Denkmal

Moskau (epd) – In der estnischen Hauptstadt Tallinn soll noch in diesem Sommer ein Denkmal für estnische SS-Soldaten errichtet werden, die im Zweiten Weltkrieg auf deutscher Seite gekämpft hatten. Das Denkmal werde sich nur 50 Meter von einem sowjetischen Kriegsdenkmal entfernt befinden, berichteten russische Medien am Wochenende. Die Initiative zu dem Denkmal stammt von estnischen SS-Veteranen aus der „Gesellschaft der Kämpfer für die Freiheit Estlands".

Blauhelme nach

gerufen würde. Ich sage Ihnen was: Auch die veranstalteten die Partyspiele mit Kriegsgefangenenmaterial nicht, weil's in einem Kinderlied gesungen steht, sondern weil sie Patrioten sind. Patriotismus ist - wie oben bereits von Herrn Köhler und mir erwähnt - eben nicht immer nur schön, sondern verpflichtet auch mal zu Handlungen, die "wie Menschenrechtsverletzungen aussehen", wie Effendi Wolfowitz, der das ganze Amüsement angeordnet hatte, vorm US-Kongress anmerkte, als dort prima Bildmaterial der Mordsgaudi von Abu Ghraib gezeigt wurde. Denn eines ist klar: Wenn Soldaten aus dem Land des Entertainments eine gute Szene sehen, bannen sie diese auch auf Zelluloid, denn Hollywood singt schon an Amerikas Wiegen.

Von Amerika lernen, heißt PR-Arbeit erlernen, und prompt kam auch der Retour-Ü-Wagen: Ein paar Patrioten - diesmal irakische - schnappen sich einen Amerikaner, der durch ihre Wüste stapft, köpfen ihn, und stellen den angehörigen Dokumentarfilm zum Download ins Internet, was die Falken der Bush-Regierung eigentlich erfreuen müsste, denn die wollten dem Araber ja westliche Verhältnisse bringen, was eindrucksvoll gelungen ist: Diese Hobbyfilmer haben nicht nur eine Menge aus Reality-Shows wie Big Brother und Dschungelcamp gelernt, nein, diese Musterschüler toppen die albernen westlichen TV-Formate auch noch mit der dem Araber angeborenen Ernsthaftigkeit. Zwei Welten prallen aufeinander, und heraus kommt dabei nur das Beste.

Aber wahrscheinlich wissen die Bushies großes Infotainment gar nicht so zu schätzen, haben sie doch momentan genug Probleme mit einem profilneurotischen Fettkloß namens Michael Moore, der in seinem neuen Dokumentarfilm "Fahrenheit 08/15" gebetsmühlenhaft die Verfehlungen der amtierenden US-Regierung anprangert, und das in etwa so subtil wie ein Zeuge Jehovas, der "Erwachet! Erwachet!" keifend durch die Fußgängerzone tobt, und dafür auch noch die Goldene Palme überreicht bekommt, was einen auf dieselbe bringen kann. Aber angesichts der Tatsache, dass solche polemischen Dokus momentan so richtig in sind, war das wohl nicht zu vermeiden, genauso wenig wie die mehr als hundert Millionen $, die der Schwarzweißfilm in den ersten Tagen an US-Kinokassen eingespielt hat, was allerdings so viel auch nicht ist, wenn man bedenkt, dass die "Krönungsfeierlichkeiten" des demokratischen Präsidentschaftskandidaten John F. Kerry immerhin das Neunfache gekostet haben, was angesichts dieses Langeweilers, der wirklich nichts außer nicht Bush ist, auch das Mindeste ist, was die Partei investieren muss.

Für den Rest der Welt dürfte es egal sein, ob der tumbe Bush oder die graue Flasche die Wahlen gewinnt, denn ein US-Präservativdent tut, was er tun muss: US-Interessen durch mehr oder weniger subtilen Krieg schützen und nebenher, wenn's denn passt, die Welt retten. Insofern ist der Ausgang der US-Wahlen in etwa so interessant, wie wenn im Irak ein Barrel Rohöl umkippt: Klar, man kann drüber streiten, wer da denn jetzt geschludert hat, aber letzten Endes soll man über vergossenes Blut nicht weinen.

Konservative und Demokraten geben sich nicht viel, man schaue nur die Präsidenten-Portraits der letzten beiden Dekaden an: Gerade endlich abgenippelt ist Ronald Reagan, der die letzten Jahre vor sich hinalzheimerte, was ich ihm nun wirklich nicht gegönnt habe; so ein Vollarsch hätte es nun wirklich verdient gehabt, in jeder Sekunde seines dahinsiechenden Lebens ganz genau zu wissen, was für'n Dreck er angerichtet hat. Und damit meine ich beileibe nicht nur SDI-geStarWarse, Nicaragua und so, sondern auch die miesen Westernfilme, in denen er seine Karriere als Schauspieler begann, und nach deren Vorbild er später auch Politik betrieb: Im Film gab's die Guten (wir) und die Bösen (die Indianer, die sich ihr Land partout nicht wegnehmen lassen wollten). In der Realität gab's die Guten (wir) und die Bösen (der Russe). Dazwischen gab's nix.

Danach kam George Bush senior, ein Mensch, der so originell ist, seinen Sohn wie sich selbst zu nennen, der dafür aber die Blutfehde des Bush-Clans gegen die Familie Hussein begann, und uns Anfang der 90er per CNN richtig geile computerspiel-alike Bilder vom klinisch sauberen Krieg gegen den Irak lieferte.

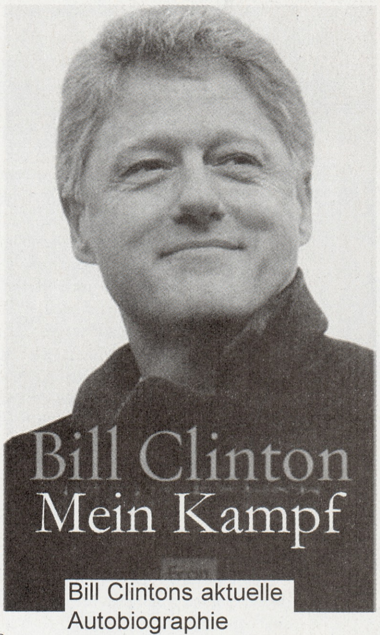
Danach kam Bill Clinton, der sich ja gerade mit einem 1.000seitigen Egofanzine über sein Leben zurückgemeldet hat, wobei ich mich frage, was auf 1.000 Seiten über einen solchen alkoholsüchtigen Langeweiler, dessen größte politische Leistung es war, sich von einer Praktikantin einen abzapfen zu lassen, überhaupt stehen kann. Außer vielleicht, dass auch er zwischenzeitlich mal ein wenig Baghdad bombardieren ließ.

Apropos ***Die Böhsen Onkelz***: Die wollen sich auflösen. Leider nicht in einem Fass Salzsäure, sondern als musikalische Schicksalsgemeinschaft, und leider auch erst so in ein bis zwei Jahren, aber Der Ewige Jude, der sich bekanntlich seit Jahrzehnten gegen die sympathischen Musikanten verschworen hatte, hat ja Zeit und kann endlich aufatmen, dass die letzte aufrechte Stimme in deutschen Landen endlich verendsiegt. Die Onkelz, die bundesdeutscheste aller Bands: nicht richtig entnazifiziert, dumpf vor sich hindümpelnd im Brackwasser selbstherrlicher Piefigkeit, jeder Song ein 20. Juli des Rocks, alle Musiker echte Stauffenbergs, die pickligen Jünglingen, deren Minderwertigkeitskomplexe völlig zu recht bestehen, mal zeigen, was Blut, Schweiß, Ehre und Männerfurz bedeuten. Es ist eine "ganz besondere Magie, die von dieser Band ausgeht" (Fan-Zitat), und "die sind ja gar nicht mehr rechts" (Fan-Zitat) und "die haben ja auch einen Song gegen sexuelle Gewalt gegen Kinder", können also keine schlechten Menschen sein. - Peng, Totschlagargument; ein Argument eben, für das man denjenigen, der es benutzt, totschlagen sollte. Gegen Kinderficken sein, der minimalste aller Grundkonsense, befähigt also zu höheren ethischen Weihen. - Das ist geistig in etwa so gehaltvoll wie ein Gespräch mit einem Stück Beton.

Nun gut, das Beste an den Onkelz bleibt uns ja erhalten: Wandelnder Hirnriss in Onkelz-Shirts, der stereotyp "aber die sind doch gar nicht mehr rechts" winselt, und eine knappe Handvoll Hits, allen voran "Wir ham noch lange nicht genug" und "Bomberpilot". Sieg Heil und Amen.

Nun ja, und was danach kam und immer noch nicht weg ist, ist George W. Bush. Aber auf den auch noch an dieser Stelle einzuprügeln, hieße wohl, die Bundeslade nach Afghanistan zu tragen.

Die Welt ist schlecht, die Welt ist schlecht, die Welt ist furchtbar ungerecht. Und ungerächt, nebenbei gewitzelt. Die einen Massenmörder lässt man laufen, die anderen stehen vor Gericht, wie just in diesem Augenblicke der sehr unterhaltsame Herr Milosevic, ehemaliger Serbenführer, der für die eine oder andere serbische Schlachtplatte auf dem Balkan verantwortlich gemacht wird, und in seiner Eigenschaft als Sich-selbst-Verteidigender erst mal knapp zwei Milliarden Zeugen vorladen lassen wollte, und der Prozess gegen Sexy Sadie Hussein läuft ja auch gerade an, wenngleich man sagen muss, dass Saddam als Angeklagter nicht wirklich taugt. Zu wenig Entertainment, zu wenig Show, als Diktator war der viel besser, aber so ist das in Zeiten von Hartz IV: Da muss man jeden Job annehmen, auch wenn man für den nicht ausgebildet worden ist, in seinen Traumberuf kommt halt nicht jeder zurück.



Bill Clintons aktuelle Autobiographie

Nun ja, Saddi ist irgendwo selbst schuld: Saß auf Erdöl und verhielt sich unkooperativ gegenüber den USA. Da liefert Amerika prompt die Freiheit für die unterdrückten Massen, auch wenn man die so eigentlich gar nicht bestellt hatte.

Im Sudan ist man da pfiffiger: Man milliardendealt mit der Ersten Welt, während man zeitgleich Darfur "ethnisch säubert", wie es in der harten, auf den Punkt gebrachten Diplomatensprache so schön heißt.

Irgendwann gibt's dann mal ein paar echt harte Resolutionen vor den Bug des Verbrecherstaates, in denen beispielsweise angedroht wird, den Janjaweed deren Pässe zu entziehen, wenn sie denn welche hätten.

Janjaweed, auch Dschandschaweed: Heißt übersetzt soviel wie "plündernde, mordende Räuber". Und nein, die selber nennen sich nicht so, das wird nur in den Medien behauptet. Sie bezeichnen sich vielmehr als "Miliz", auch wenn "plündernde, mordende Räuber" treffender wäre. Naja, Gauweiler bezeichnet sich ja auch nicht als "Nazi", sondern als "Demokraten".

Nach meinem Darfurhalten zeigt die sudanesische Politik gute Ansätze, allerdings hapert es an der Umsetzung.

Die Idee, die eigenen Probleme direkt vor Ort, sozusagen ambulant, zu behandeln, ist löblich: Unliebsame Volksgruppen zu vernichten ist allemal rücksichtsvoller, als sie uns Europäern vorbeizuschicken, auf dass wir uns mit ihnen auseinandersetzen müssten. Jeder kehre vor seiner eigenen Haustür.

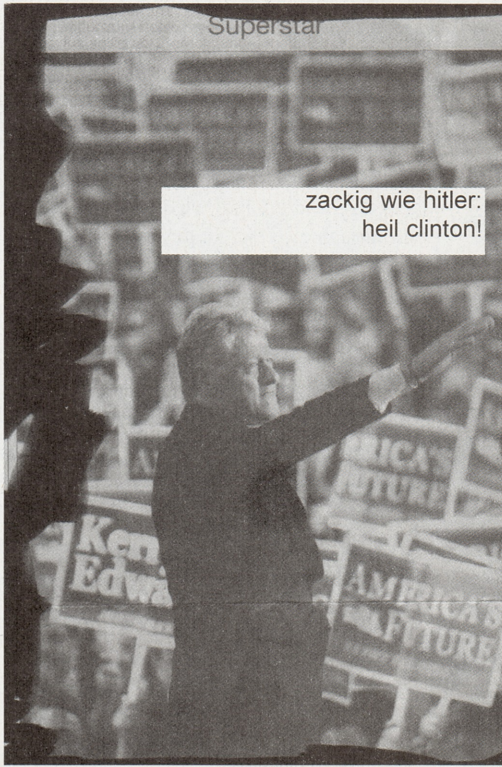
In der Umsetzung allerdings scheitert der gute Wille daran, dass immer noch weit mehr Menschen vertrieben als erschlagen werden. Aber daran wird gearbeitet, und der gute Wille zeigt sich ja auch darin, dass die Fauen nach den Massenvergewaltigungen mittlerweile umgebracht werden, damit wir nicht irgendwann auch noch deren Blagen am Hals haben, denn der Neger findet ja immer einen Weg, nach Europa zu kommen, und sei es, dass er in einer Nussschale übers Mittelmeer schippert oder als Leiche in El Palmar angespült wird.

Oder er schafft's direkt ins Fernsehen, weil ein paar publicitygeile Weltenretter von Cap Anamur vorbeigesegelt kommen, ihn aus dem Wasser zerren, und mit ihm eine gediegene Kreuzfahrt übers Mittelmeer unternehmen, bevor er dann von der italienischen Küstenwache ausgebootet wird. Und das alles nur, weil sich ein paar Gutmenschen von den Spendengeldern eine schöne Zeit machen wollen, so ein Traumschiff muss ja auch bezahlt werden.

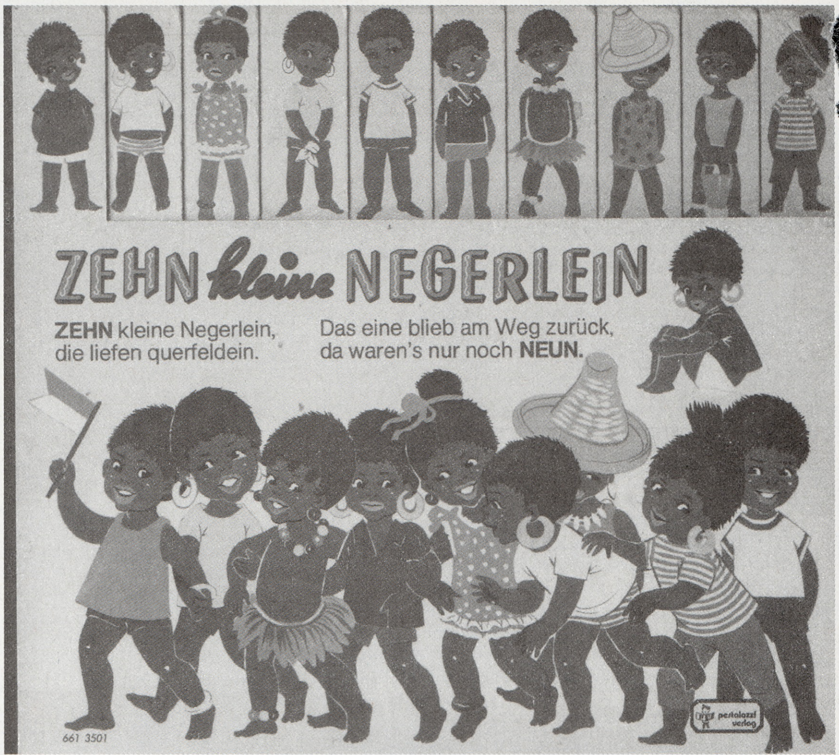
Wobei das ja auch wieder eine Anregung für eine Reality-Show wäre: Europa sucht den Superflüchtling. Ein Haufen Flüchtlinge muss mit duften Partyspielchen an Bord des Traumschiffes - natürlich mit Sascha Hehn an Bord - um einen freien Asylplatz wetteifern. Der Sieger kommt rein, der Rest raus, und ein feines TV-Format ist auch noch gefunden.

Das ist allemal besser, als wenn weiter wertvolle Tagesschau-Zeit mit Werbespots für diverse Flüchtlingsorganisationen verschwendet wird, anstatt dass dort was über Synchronschwimmen berichtet wird, und wir Gebührenzahler müssen das mal wieder bezahlen und sehen schwarz.

Dass Negerlein mehr werden, wurde uns ja auch nicht an der Wiege gesungen, sondern genau das Gegenteil. Okay, dass "der Neger gerne schnackselt", und dass dabei lauter Mohrenjunge rauskommen, wissen wir spätestens seit Gloria von Thurn und Taxis, aber gesungen wurde uns das nun wirklich nicht. Da muss man sich später sehr umstellen, harte Gewissenskämpfe ausfechten und eventuell zu Endlösungen kommen wie Realist Otto Schily, der in Nordafrika Auffanglager für Flüchtlinge bauen lassen will, damit die



zackig wie hitler:
heil clinton!


ZEHN kleine **NEGERLEIN**

ZEHN kleine Negerlein,
die liefen querfeldein.

Das eine blieb am Weg zurück,
da waren's nur noch **NEUN**.

außen bleiben. Da fragt man sich dann doch: Was hat ein Minister des Inneren mit denen da draußen zu schaffen? Was gehen den die an? Überschreitet da gerade mal wieder wer seine Kompetenzen, indem er das afrikanische Problem auslagern lässt?

Am besten wäre es sowieso, einfach einen Zaun um Afrika drumrumzubauen und fertig.

Isreal macht das ja gerade vor mit seinem Anti-Terror-Zaun, und das, wie man hört, recht erfolgreich. So ist's recht: Ghetto bauen, fertig.

Nun stelle ich, gerade als Deutscher, mal keck infrage, ob das mit dem Anti-Terror-Zäunchen so wirklich in Ordnung ist. Gerade wir Deutschen wissen, wie problematisch das mit dem Mauerbau ist. Nicht umsonst müssen sich deutsche Gerichte ständig mit Nachbarschaftsstreitigkeiten befassen. Und wenn ich da die Rechtsprechung recht im Ohr habe, ist der Grundtenor folgender, der den Israelis jetzt mal kurz ins 12Stammbuch geschrieben sei: Man baut seine Zäune auf dem eigenen Gelände, nicht auf dem Grundstück des Nachbarn! Das ist nämlich nicht nur ungehörig, sondern auch rechtlich bedenklich, das hat nicht mal die Deutsche Demokratische Republik so gemacht. Selbst der große deutsche Philosoph Stefan Raab hat dies bereits in seinem Lied "Maschendrahtzaun" thematisiert, und ich bemerke gerade, dass ich amok schreibe, was aber angesichts der Tatsache, dass es bereit halb vier Uhr morgens ist und ich drei Kannen Kaffee intus habe, nicht weiter verwundert.

Okay, das war jetzt gelogen, ehrlich gesagt ist es helllichter Tag, ich habe bisher nur eine einzelne Tasse Kaffee getrunken, die Sonne scheint, und so langsam sollte ich mal wieder zum Thema, dem Gelobten Land, also Palästina, kommen. Obwohl, wenn wir mal alle ehrlich sind, der Knatsch da unten nicht wirklich interessant ist, zumindest nicht interessanter als der Händel anderswo, denn was sind schon die paar Tausend Tote, wenn's anderswo in die Zehntausende geht! Da wird in den Medien viel aufgebauscht, so von wegen Kampf der Kulturen und so.

Denn das Pulverfass, das alle da unten vermuten, ist längst hier, bei uns in Köln. Nicht nur, dass man hier während der Fußball-Weltmeisterschaft vor zwei Jahren von Türken zugehupt wurde, nein, man schafft es hier auch nicht, den Vorzeige-Islamisten Metin Kaplan (ein Schwager bin Ladens, wie man munkelt) abzuschieben. Okay, vielleicht sind wir Deutschen nicht unbedingt alle Juden, aber immerhin haben wir mit denen eine gemeinsame Geschichte, und sowas schweißt ja auch irgendwie zusammen.

Schlimm ja auch das Nagelbomben-Attentat im Kölner Türkenviertel Mülheim. Nicht nur, dass Wolfgang Niedecken da seine Betroffenheitsnote singt, sondern dass man immer noch nicht weiß, wer genau denn da Dinge durch Köln-Istanbul schmeißt, für die man im Baumarkt eine Menge Geld bezahlen müsste. Wer hat da die Bewohner genagelt wie die Römer damals Jesus? Waren es Nazis? Waren es Juden, die sich für Gaza rächen wollten? Oder waren es doch wieder Muslime, die ja sowieso immer und überall gerne Bomben schmeißen (s. Irak)?

Fragen über Fragen, deren Antworten uns auch niemand an der Wiege gesungen hat. Mir zumindest nicht. Aber vielleicht einem Leserschuft? Dann kann er sie mir ja zukommen lassen. Am besten per Email:

chris@unbestimmtheitsrelation.de
Chris Scholz

an der wiege von chris scholz werden gesungen:
knochenfabrik / supernichts / hammerhead / depeche mode / rancid / "denkmal" von wir sind helden / 3. ...but alive lp / frühe bap

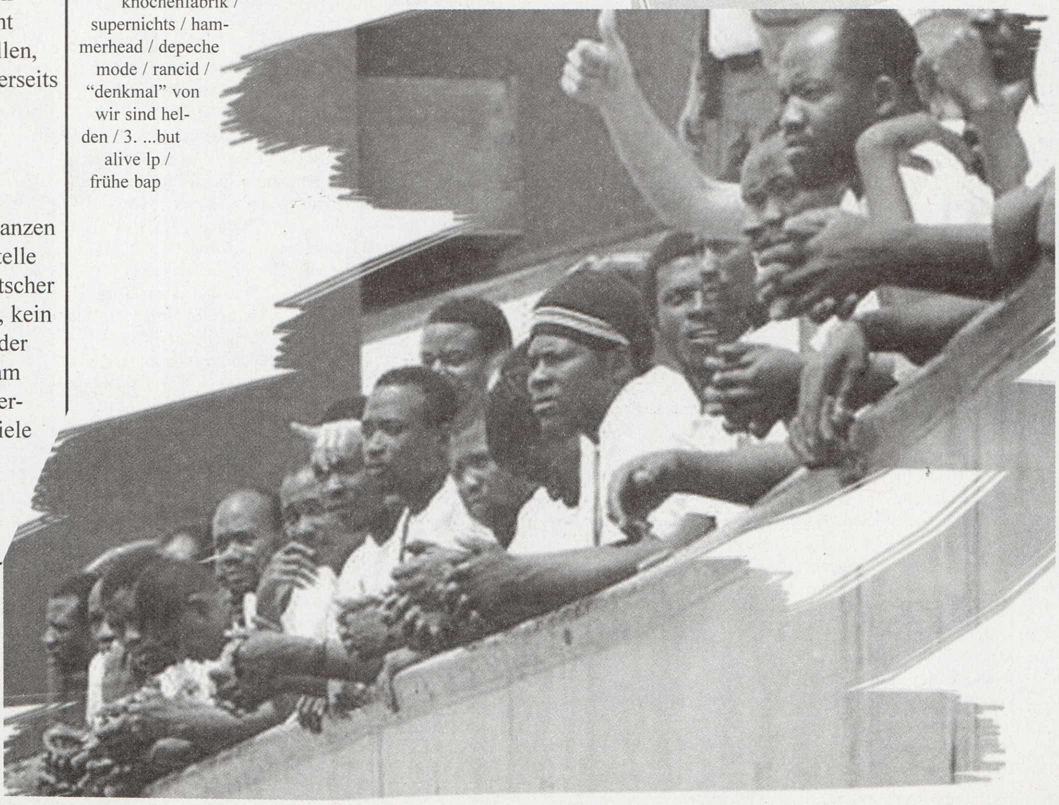
FÜNF kleine Negerlein,
die neckten Mensch und Tie
Drum wurde eines eingesperrt,
da waren's nur noch **VIER**.

ZWEI kleine Negerlein.
Trotz heißen Sonnenscheins
blieb „Braunerle" am Strand zurück
da war es nur noch **EINS**.

Interessant an dem "Konflikt" im **Sudan** ist ja auch, dass er momentan so'n Modethema ist. Tatsächlich tobt der Bürgerkrieg da unten seit circa zwanzig Jahren. Und in Liberia wird ja auch weiter gerauft. In Uganda gibt es die Armee der 10 Gebote, die das Sechste Gebot ("Du sollst nicht töten") recht großzügig auslegen, indem sie munter Leute totschlagen. Naja, und der Kongo mit seinen Kindersoldaten ist gerade auch nicht "in", bietet aber interessante unternehmerische Perspektiven. Denn seien wir mal ehrlich: Es ist schlicht unmenschlich, was da unten abgeht. Achtjährige hantieren mit Kalaschnikows und anderen Waffen, die für Erwachsene konzipiert sind. Die sind doch viel zu schwer für die; mit moderner Arbeiterschutzgesetzgebung hat das nun wirklich nichts mehr zu tun. Angebracht wäre es, kindgerechte Waffen herzustellen, was einerseits gut fürs Geschäft, andererseits gut für die Kids wäre. Humaner Kapitalismus sozusagen.

Fußball

Ist das Dümmste, was es gibt auf der ganzen Welt. Deswegen kein Wort an dieser Stelle dazu, dass endlich mal wieder ein Deutscher die Europameisterschaft gewonnen hat, kein Wort zu Ruuuudi Völlers Abgang und der Trainersuche. Das einzig Interessante am Fußball ist der Alkoholismus von Mayer-Vorfelder, dem an der Wiege wohl zuviele Trinklieder gesungen wurden.



Dagegen treten - das Fussballquiz für Profis!!

Hurra die EM ist vorüber. Was hat sie uns gebracht? Die Erkenntnis, dass Rehagel ein reaktionärer CDU-Wichser ist, Tschechien unverdienterweise nicht Europameister wurde, Beckmann und Kerner öffentlich gesteinigt gehören und Deutschland zurecht der Fußballzwerg schlechthin ist (und unter Klinsi, Jogi und Olli auch bleiben wird). Okay, abgehakt. Dafür startet die Bundesliga in die nächste Runde und alle warten darauf, dass Sankt Pauli seinen 3-Jahresplan mit dem Endziel der deutschen Meisterschaft und des Champions-Leage-Gewinns in die Tat umsetzt. Dazu muss natürlich primär Conny Littmann abgesägt werden, den braucht kein Mensch und schon gar kein Sankt-Pauli-Fan.

Tja und um die Zeit zur vollkommenen Weltherrschaft etwas zu verkürzen, bekommt ihr an dieser Stelle nen kleines Fussball-Quiz vorgesetzt, bei welchem es 50 der nigelnagelneuen Fussball-Punkrock-Sampler „Dagegen treten" abzuräumen gibt. Wollt Ihr einen davon gewinnen, dann beantwortet einfach die 20 Fragen nach bestem Wissen und Gewissen, und schickt die Antwortenmail an: info@pankerknacker.de oder eine Postkarte an: Pankerknacker, Postfach 2022, 78010 Villingen. Vergesst nicht in der Betreffzeile oder bei der Postkarte als Stichwort „*Ochsenblase*" anzugeben. Außerdem natürlich auch eure Postadresse, damit wir euch den möglichen Gewinn zukommen lassen können. Einsendeschluss ist der 25. Oktober. Auflösung folgt im nächsten Plastic Bomb. Viel Spaß dabei! *Opa Knack*

1. Welcher große Fußballverein dessen Vorsitzender im KZ landete wurde im dritten Reich als Juden-Verein bezeichnet?
2. Welches war Deutschlands damaliger Vorzeigeverein ?
3. Welcher Österreichische Wunderstürme weigerte sich im Dritten Reich für Deutschland zu spielen?
4. Wer war 1924 inoffizieller Europameister?
5. Wer wurde 1941 Deutscher Meister?
6. Während der WM 1966 wurde der damalige World Cup „Coupe Jules Rimet" gestohlen. Nachdem Scottland Yard bei der Fahndung nach diesem erfolglos blieb, wurde er kurz vor Ultimo letztendlich doch noch gefunden. Wer fand diesen an welchem Ort?
7. Was bedeutet Catenaccio und wer war dessen eigentliche Erfinder?
8. Warum wurde 1974 Ein neuer World Cup eingeführt. Und wo befindet sich dessen Vorgänger „Coupe Jules Rimet" heute?
9. Welcher aufgedunsene Wurstfabrikant machte im Finale 1976 die CSSR durch einen vergebenen Elfmeter zum Europameister?
10. Welcher Fußballgott wurde als Spieler 3x Weltmeister?
11. Welches Land war zwölf Jahre am Stück amtierender Weltmeister? Wann war das?
12. Wie hieß das niederländische Pendant zu Fränzchen Beckenbauer und duellierte sich bei der WM 1974 mit diesem im Endspiel?
13. Welcher Spieler war für die berühmt berüchtigten Bananenflanken zuständig und bei welchem Kackverein spielte er zumeist?
14. Wer schoss beim abgesprochenen 1:0 gegen Österreich 1982 in Gijon das entscheidende Tor für Deutschland zum Weiterkommen und verhinderte dadurch den zweifelsohne verdienten Triumph der Algerier?
15. Wie hieß der französische Spieler welchen „uns Toni Schumacher", dessen Motto „ein Torwart darf nicht denken" war, bei der WM 1982 leicht übermotiviert ins Krankhaus checkte?
16. Als was bezeichnete Uli Stein Teamchef und Nachtschattengewächs Franzl Beckenbauer bei der WM 1986 woraufhin er nach hause fliegen musste?
17. Welcher Spieler war bei der WM 1982 laut Berti Vogts ständig zu besoffen um überhaupt trainieren zu können?
18. Welcher alkoholabhängige Fußball-Spieler coverte mit der Bremer Prollpunkband Dimple Minds Harald Juhnkes „Barfuss oder Lackschuh"?
19. Wie heißt der Torschütze des berühmt berüchtigten Wembley-Tores?
20. Wie hieß der Autor des genialen Buches „Ballfieber - die Geschichte eine Fans" ?

PaNKeRKnacker
10/2004
3 EURO
... PROVOKATION
QUO VADIS!?

NEUEK PANKERKNACKER
AB SOFOKT EHAELTLICH

IM STAKKING:

The Casualties, Rejected Youth
The Razors, Alarmsoiche,
Uriah Heep, Günther Wallraff,
Motörhead, Harry Rowohlt,
Miss Schweiz, The Skulls,
Sardinien, Bonnie & Clyde,
Nazis in Frauenfeld, KTS,
The Tony Montanas, Moses,
Klaus N. Frick, Opa Knack,
Jörg Harley, Chefdenker-Claus
Die drei Fragezeichen, ...

BESTELLEN:

im Plastic-Bomb-Mailorder
für 3 € unter der
Bestellnummer: 66-747-6

oder

für nen 5 €-Schein direkt bei
Pankerknacker-Verlag,
Post Box 2022, 78010 Villingen
(jeder Direktbestellung liegt ein
kleines Präsent bei - Button, CD)

oder

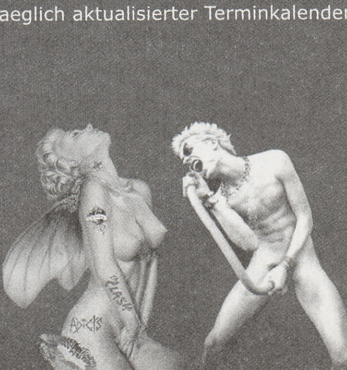
bei folgenden Mailorders:

www.indiepunk.de
www.flight13.com
www.dirtyfaces.de
www.mailorders.de
www.nastyvinyl.de
www.punk-shop-com
www.coretex.de
www.newlifeshark.de
www.greenhell.de

oder

bei unseren Konzertverkäufern

... hier geht der Punk ab:
WWW.PANKERKNACKER.DE
taeglich aktualisierter Terminkalender



supernichts

Sprenge alle Rahmen, die dir gesetzt werden, und lache darüber

In der Vergangenheit begannen Artikel über Supernichts stets mit dem Hinweis, dass die Band "nicht einfach nur Parolen drischt" und sich vom "stumpfen Deutschpunk-Allerlei" abhebt. Dieser Artikel nicht, denn Parolendeutschpunk ist im aufkeimenden dritten Jahrtausend bekanntlich nicht mehr das Problem. Zwar gibt es den noch, aber nur als *eine* Spielart des Genres.

Wesentlich auf den Senkel gehender sind heutzutage die ganzen Tagebuchlyriker, die mit ihren Bands irgendwas zwischen Heulsuse und Emolappen produzieren, sich in ihrer Innerlichkeit suhlen und das auch noch als irgendwie so eine Art von hm naja irgendwie schon fast so ein bisschen Dagegensein verkaufen.

Es ist an der Zeit, mal wieder klarzustellen, worum es hier überhaupt geht: "Ich bin dagegen, denn ihr seid dafür" (Die Ärzte).

Doch streifen wir das musikwissenschaftliche Büsser-Gewand mal ab und kommen wir zu den Supernichtsen. Die sind mit ihrer neuen Platte "gitarre | schlagzeug | bass | gesang" mittlerweile bei Impact gelandet, was für eine Band, die eben keinen stumpfen Deutschpunk macht, schon irgendwo seltsam ist. Und gegen alles mögliche sind sie auch. Vielleicht nicht unbedingt gegen das System, aber gegen alles, was sonst so stört, was ja schon ein Anfang ist.

Sascha und Chris machten sich also auf, luden sich Arbeit auf und die Band zum gemütlichen Plausch im Kölner Rathenaupark ein, umgeben von Horden von geschmacklosen Kunst-Studenten und ähnlichem Pack, das dort wie jeden Sommerabend Boule spielt, dabei aber den schlimmsten Fehler macht, den man bei dieser Tätigkeit nur machen kann: Kein alter französischer Sack zu sein.

Mit dabei die Frager S (Sascha) und C (Chris), geantwortet haben M (Bassist Michel), F (Gitarrist Frank) und A (Schlagzeuger Achim).

Die Überschrift hat zwei Tage später Sänger Bert erfunden.

C: Ist es nicht geil, nach 11 Jahren endlich mal im Plastic Bomb zu sein?

F: Ja, das auf jeden Fall.

M: Waren wir doch schon vor Jahren

C *(scheißt klug)*: Aber nicht mit 'nem Interview.

M: Aber sicher!

F: Nein, aber nicht mit einem Interview.

C *(lügt)*: Nein, das weiß ich aber genau!

F: Wir hatten schon zwei im Ox, aber nocht keins im Plastic Bomb.

C: Und woran liegt's?

F: Das liegt daran, dass wir Rock'n'Roll sind und kein Deutschpunk.

S: Wie seid denn Ihr zum Deutschpunk gekommen?

F: Über den Rock'n'Roll.

S: Ah, sehr gut. Und deshalb seid Ihr jetzt endlich im Plastic Bomb UND bei Impact.

F: Jetzt musst Du mal Achim was fragen.

S *(zu Chris)*: Hol' die Fragen raus, du Arsch!

C: Die hast du doch da!

S: Die hab' ich da...?

C: Ja. Deswegen hab ich dir das Diktiergerät gegeben. Außerdem ist deine Stimme besser und deine Augen sind hübscher.

M: Das stimmt natürlich.

M: Wir sind alle ziemlich zeitgleich '76 zum Deutschpunk gekommen.

A: Damals mit Höhnie noch.

M: Der ist dann ja leider nach Peine gezogen.

F: Der ist '77 nach Peine gezogen.

S: Wie kam's denn dazu, dass Euer Weg über eine Bewerbung bei L'Age d'Or zu Impact führte? Das sind doch ziemlich entgegengesetzte Welten.

A: Von anderen Labels hatten wir die Adressen nicht.

F: L'Age d'Or wollte auch kein Vinyl machen.

A: Denen war unser künstlerischer Anspruch auch zu hoch.

S: Stattdessen haben die dann die *Boxhamsters* genommen.

F: Die haben die *Boxhamsters* aber beschissen, die haben da einen Verlagsvertrag gekriegt, dass jetzt das Label Urheber der Songs ist.

A: Lohnsklaven. Das hat mit Punk nix mehr zu tun.

S: Auf der Platte sind sowieso nur drei gute Songs, insofern ist das nicht so tragisch.

C: Hat Supernichts denn was mit Punk zu tun?

M: Urbaner Asi-Pop.

C: Und was heißt das?

A: Kein Punk.

C: Kannst Du das ein *bisschen* genauer definieren?

A: Nee.

F: Was fällt dir dazu ein?

M: Richtig, jetzt stellen wir mal Gegenfragen.

C (konzentriert): Zu "Urban" fällt mir "Urban" ein, der Klamottenladen...

F: Das darf ja wohl nicht wahr sein!

C: ...und der Papst, den es da mal gab.

M: Urban gibt es nicht mehr. Du kannst aber auch sehr gut bei Zeemann einkaufen.

A: Und "Asi" ist halt näher an Zeltinger als an Pop.

S: Auf dem Dorf würde das Ganze also nicht funktionieren, wenn man meinetwegen zufällig in Morsbach wohnen würde?

F *(zeigt auf ads boulespielende Kunststudenten-Pack):* Hast du diese Scheiße wie hier auf dem Rathenauplatz schon mal auf dem Dorf gesehen?

C: Ja, in Frankreich.

F: Mal was zur Platte. Da sind auch richtig politische Lieder drauf; das einzige politische Lied stammt ja auch von mir. "Folk von Klatschern". Das ist das einzige politische Lied auf der Platte, und das stammt ja auch von mir.

C: Warum ist das denn falsch geschrieben?

F: Das ist philosophisch. Aber Michel hat verboten, darüber zu reden.

S: Weil der alle Texte schreibt?

M: Ja, ich habe keine Lust, andauernd alle Fragen beantworten zu müssen.

S: Du bist der ideologische Überbau der Band, sozusagen.

M: Ja, genau.

F: Der ist eher der ideologische Unterbau.

***S** (schaut auf den Zettel mit den Fragen):* Was ist denn das für eine Scheiß-Frage: "Liebt Ihr eigentlich die Natur?" - Ach richtig, die war von mir.

A: Wir sind sehr daran interessiert, dass die Natur zerstört wird.

S: Was machst du dafür?

A: Ich benutze z.B. 4lagiges Toilettenpapier statt 2lagigem. Damit es mehr Verschwendung ist. Und ich schmeiße es manchmal weg, ohne dass ich es benutze.

F: Ich saufe gerne in der Natur, aber nur Pfandflaschen.

S: Bringst du die dann auch zurück?

F: Klar. Ich bin ja nicht so asozial wie Achim.

S: Dann hast du ja doch einen ziemlichen Naturbezug.

F: Ja, genau. Ich bin der einzige hier, der die Natur liebt, ohne dabei bei den Naturfreunden zu sein.

S: Muss man ja auch nicht raushängen lassen. Seid ihr eigentlich Franzosenfreunde?

C: Die neue Platte kommt ein bisschen so rüber.

A: Ich schon.

F: Dazu muss ich erzählen, dass ich Big Brother gesehen habe. Da haben die ein Quiz über Frankreich gemacht, weil gerade Tour de France war, und da haben die die draußen gefragt: "Wer ist der Frankophilste von euch? Der soll die Fragen beantworten." Und keiner von denen wusste, was frankophil heißt.

S: Und da wurden dann Hölzchen gezogen...

F: Das wurde denen dann erklärt. Aber die beiden *(zeigt auf Achim und Michel)* machen gerne Urlaub in Frankreich.

S: Vermutlich am Strand von Arcachon. Taucht zweimal auf auf der Platte.

A: Da bin ich schonmal gewesen. Da ist die größte Wanderdüne der Welt.

F: Das musst du auf jeden Fall drucken, das weiß keiner.

M: Nee, das wissen nur wir.

S: Eine Frage noch, die geht an Frank ganz speziell: Wie kann man verliebt sein, Whisky-Cola zu trinken?

F *(überlegt)*: Oh, jetzt hat er mich aber echt auf dem falschen Fuß erwischt.

M: Ich sag' mal so: Durch Whisky-Cola wird man doch erst verliebt.

A: Der trinkt doch alles.

F: Ja, stimmt.

S: Warum nicht Eistee mit Klosterfrau Melissengeist zum Beispiel? Passt doch wunderbar ins Reimschema.

A: Oder Fanta-Cola, Moped. Kann ich nur empfehlen.

F: Wie man ja auch an Corn-Cola-light erkennt, trinke ich ja eigentlich alles.

S: Warum gibt es denn auf der Platte keine Grußliste? Wollt ihr das jetzt hier nachholen?

A: Nein. Das hat seinen Grund. Da will sich nur jeder Schleimscheißer selber drauf sehen.

C: Ja, genau. Ich war diesmal ein bisschen enttäuscht, dass ich gar nicht auf der Platte vorkomme.

S: Wann habt ihr das letzte Mal Samstag um halb vier auf der Poller Wies mit einer Kiste Bier gesessen?

M: Wir sitzen normalerweise jeden Samstag auf der Poller Wiese, aber incognito, damit nicht gerade ihr Nasen uns das ganze Bier wegtrinkt. Aber ihr könnt demnächst gerne mal dazustoßen. Aber bringt nicht eure Freundinnen mit.

C: Seid ihr denn nächstes Jahr auch bei der Messe des Papstes dabei, die er auf der Poller Wies liest?

M: Klar, wenn der Bier mitbringt.

A: Wir waren zuerst da!

F: Was, Manni Breukmann liest auf der Poller Wies?

C: Nein, der Papst.

M: Ich sage ja: Manni Breuckmann.

C: Ach, ihr seid doch...

A: Und außerdem heißt das Poller Wiss und nicht Wies. Wie redet ihr denn? Man könnte ja glauben, ihr wäret Franzosen.

S *(zu Frank)*: In welchem Verein außer der CDU bist du eigentlich?

F: Ich bin MSV Duisburg.

S: Kommst du daher?

F: Nein, die hatten damals die schönsten Trikots.

S: Aus genau dem Grund war auch meine Schwester schon MSV Duisburg-Fan.

F: Echt?

M: Dazu sag' ich nur eins: Weltmeister, bester Torschütze, Deutscher Meister, Pokalsieger. Mehr braucht man nicht zu erklären, oder?

C: Doch, worum geht's?

M: Ich sage nur: Bayern München rules.

S: Klar rulet Bayern, aber die sind scheiße. Seit wann bist du eigentlich St. Pauli-Fan?

M: Pauli... Die Fans sind arbeitslos und genau so scheiße wie der ganze Verein. Jetzt aber mal vernünftige Fragen hier!

S: Wie unpolitisch sind Supernichts?

M: Frag' doch lieber mal, wie politisch Supernichts sind!

C+S *(gleichzeitig)*: Wie politisch sind Supernichts?

M: Ziemlich.

F: Metropolitisch, würde ich sagen.

M: Der Papst ist super.

A: Der sieht immer mehr aus wie ein Kleinkind, je älter der wird.

C: Reden wir nochmal über die Musik. Wie kommst du aus dem F-Akkord in dem einen Song in den Fis-diminished-7 rein?

F: Ich möchte erstmal genau wissen, wovon du redest.

C: Ich weiß nicht, ich habe keine Ahnung. Kannst du so einen Akkord überhaupt spielen?

F: Ja, kann ich.

M: Ich find's nicht gut, dass die musikwissenschaftliche Diskussion nur an ihn gerichtet wird.

C: Ihr kommt gleich noch. Mir ist nur dieser Fis-diminished-7 aufgefallen...

M: Nee, ich finde das schon ganz richtig. Der hat auch viel zu sagen zu dem Thema...

F: Ich bin mehr so wie ein Koch, der seine Rezepte nicht verrät.

M: Ist das nicht mehr so ein Zauberer, der seine Kunststücke nicht verrät? Also halt's Maul jetzt.

S: Auf welcher Vorortschule hast du das denn abgekupfert so mit Songideen. Irgendwelche Vorlieben?

F: Habe ich alles im Jurastudium gelernt.

C: Was du allein aus dem Grundgesetz an Songs ziehen kannst, das ist unglaublich. Oder?

F: Ja.

M: Fakt ist, dass der das alles aus der ersten Platte von Betontod rauszieht, und das schon seit Jahren. Das ist eigentlich ziemlich ärgerlich. Der soll sich mal 'ne zweite Platte anschaffen.

S: Es gibt doch jetzt eine neue Betontod-Platte.

M: Dann sind ja die nächsten 30 Jahre gesichert.

F: Ich habe früher ja auch Heimorgel gelernt.

C: Echt? Ich auch. Yamaha-Orgelschule.

F: Dreistimmig, so mit den Basspedalen.

A: Ich habe Blockflöte gelernt. Jetzt kann ich Noten lesen und weiß nicht, warum.

F: Was mich an dem Interview stört, ist: Wenn wir jetzt die Boxhamsters wären, würdet ihr viel nach Texten fragen, und "wie meint ihr das"? Und ihr habt mich jetzt noch gar nicht gefragt, wie das mit "Daisy Dee bläst nicht" zustandekam und wie das gemeint ist.

C: Wie ist denn das zustande gekommen?

F: Das ist mein Statement gegen die allgemeine soziale Verwahrlosung.

C: Wollte das jetzt jemand hören?

F: Ich glaube schon.

S: Wir fragen ja nicht nach den Texten, weil klar ist, wie die gemeint sind. Da gibt es keinen doppelten Boden oder so.

F: Das finde ich jetzt aber enttäuschend. Ich habe mir da soviel dreifache Böden ausgedacht für die Texte...

C: Wie ist das eigentlich mit diesem Daisy-Dee-Text. Ist der nicht sexistisch?

F: Nein, das ist ein Statement zu der Verwahrlosung unserer Gesellschaft.

C: Das hast du auswendig gelernt, oder?

M: Der hat sich genau so gut vorbereitet wie ihr.

F: Das ist ein bisschen tiefgründiger, als man meint. Mit dem Text schlagen wir die Gesellschaft mit ihren Waffen.

M: Frag' doch lieber mal, warum wir bei jeder Boxhamsters-Kritik zitiert werden!

C: Ich hab' jetzt neulich was gelesen, da waren's mal wieder nicht die Boxhamsters, sondern ...but alive.

A: Die Arschlöcher kann ich ja überhaupt nicht leiden. Dieses Heulsusengetue die ganze Zeit, Klugscheißerattitüde - ich könnte kotzen. Einer von denen hat, glaube ich, auch einen Pferdeschwanz.

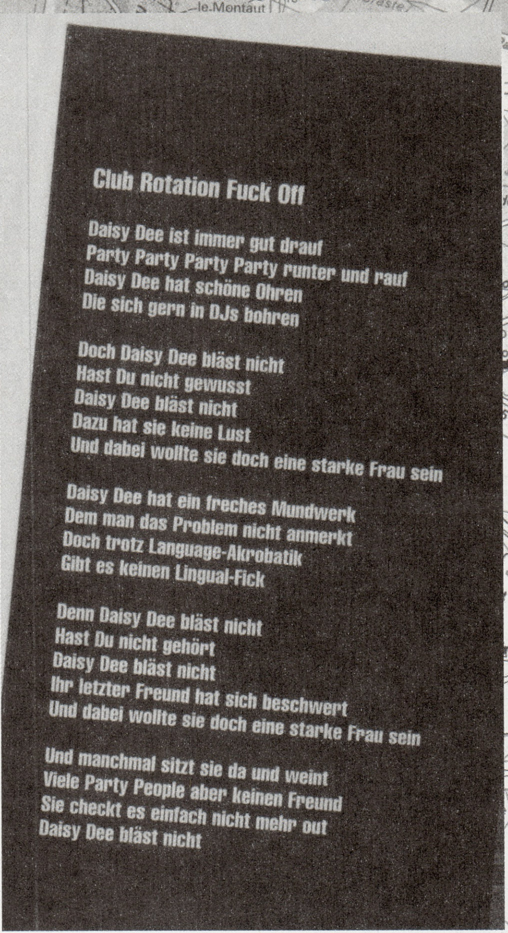
M: Geh' doch zurück nach Hamburg!

F: Ich sage nur eins: Wer von diesen Bands hat auch nur einmal was gegen Studenten geschrieben?

A: Hamburg, 8 Grad, sterben. Nur wir!

C: Das waren Rantanplan.

A: Ist doch alles eine Mischpoke! In 'nen Sack gepackt, in den Rhein gesteckt und ab dafür! Harry Potter könnte direkt als Sänger bei ...but alive einsteigen, alles ein Verein.



Club Rotation Fuck Off

Daisy Dee ist immer gut drauf
Party Party Party Party runter und rauf
Daisy Dee hat schöne Ohren
Die sich gern in DJs bohren

Doch Daisy Dee bläst nicht
Hast Du nicht gewusst
Daisy Dee bläst nicht
Dazu hat sie keine Lust
Und dabei wollte sie doch eine starke Frau sein

Daisy Dee hat ein freches Mundwerk
Dem man das Problem nicht anmerkt
Doch trotz Language-Akrobatik
Gibt es keinen Lingual-Fick

Denn Daisy Dee bläst nicht
Hast Du nicht gehört
Daisy Dee bläst nicht
Ihr letzter Freund hat sich beschwert
Und dabei wollte sie doch eine starke Frau sein

Und manchmal sitzt sie da und weint
Viele Party People aber keinen Freund
Sie checkt es einfach nicht mehr out
Daisy Dee bläst nicht

F: ...but alive gibt es ja nicht mehr, also kann er jetzt eigentlich nur noch bei...

C: Kettcar

F: ...Kettcar einsteigen. Aber wenn wir weiter so über ..but alive ablästern, kommen wir nicht mehr ins Plastic Bomb.

S: Das ist doch kompatibel. Noch zwei Sprüche über Studenten, dann seid ihr beliebter.

F: Das ist aber ein gutes Stichwort. Lass' uns doch mal über Studenten ablästern.

C: Was hast du gegen Studenten? Du warst doch selbst mal einer.

F: Die sehen scheiße aus, die haben noch 'ne Zukunft vor sich und leben vom Geld ihrer Eltern.

C: Und was ist daran verwerflich?

F: Das ist Parasitentum.

C: Und was ist daran verwerflich?

M: Ich möchte, dass das Interview endlich mal anfängt. Könnt ihr nicht mal ein paar vernünftige Fragen stellen, wie beispielsweise: "Wann habt ihr euch gegründet?" oder "Warum seid ihr denn jetzt zu Impact gewechselt, wo Vitaminepillen doch so ein sympathisches Label ist?".

S: Hab ich doch gefragt: wie der Weg von L'Age d'Or zu Impact verlaufen ist.

M: Das ist doch viel zu kompliziert. Soll ich das verstehen, oder was?

F: Das tolle Gästebuch von Impact Records musst du aber auch hier mal erwähnen.
(Geschieht hiermit: Link am Ende des Artikels.)

M: Mir fehlt die Frage, warum wir uns ständig gegen Nazis aussprechen.

C: Tut ihr doch gar nicht.

M: Könnt ihr die mal stellen jetzt?

S: Habt ihr nicht viele Probleme mit Nazis? Ihr sprecht euch ja ziemlich klar dagegen aus.

M: Ab und an, ne.

C: Wir hatten ja gesagt, ihr sollt euch schonmal ein paar Antworten ausdenken. Stellt mal ein paar Antworten, wir denken uns dann die Fragen dazu aus.

A: Ich bin immer fasziniert von den Leuten, die hier im Dunkeln Boule spielen, obwohl sie gar nichts mehr erkennen können.

S: Bist du eigentlich sehr fasziniert von den Leuten, die hier im Dunkeln Boule spielen und überhaupt nichts mehr sehen?

A: So ein Zufall, gerade rede ich drüber. Wahnsinn.

F: Und habt ihr eine Frage auf die Antwort: Weil Joschka Fischer eine fette Sau ist?

C: Joschka Fischer ist deswegen fett, weil er nicht mehr Straßenkämpfer ist wie Anfang der 70er.

F: Das ist keine Frage.

M: Jetzt stellt doch mal vernünftige Fragen! Amateure!

S: Ich hab' eine: Bist du eigentlich immer so garstig?

M: Ja. Punk ist Garstigsein und Dagegensein.

S: Warum bist du Punk?

M: Ist doch klar: Weil ich keinen Bock hab', in dieser grauen Masse zu versinken.

C: Das wollen die Plastic Bomb-Leser lesen.

S: Wo siehst du dich in fünf Jahren?

A: Beim Boulespielen. Auf der anderen Seite.

M: Kurzfristig sehe ich mich erstmal hier sitzen, mittelfristig...

C: Möchtest du noch irgendwas zu den Texten sagen?

F: Nein, die Texte sprechen für sich selber.

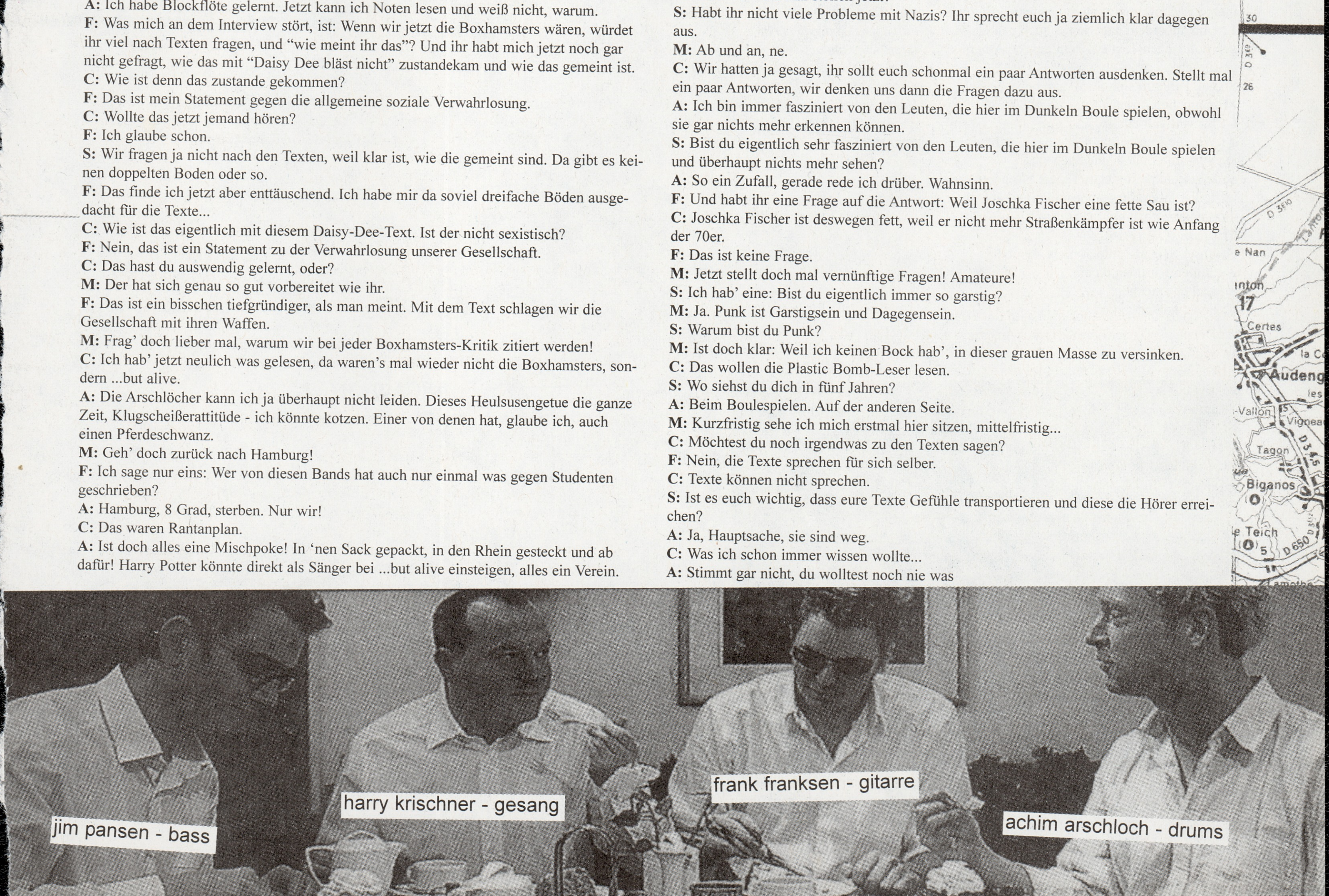
C: Texte können nicht sprechen.

S: Ist es euch wichtig, dass eure Texte Gefühle transportieren und diese die Hörer erreichen?

A: Ja, Hauptsache, sie sind weg.

C: Was ich schon immer wissen wollte...

A: Stimmt gar nicht, du wolltest noch nie was



wissen.

M: Also, wenn's nach mir geht, könnte das Interview jetzt langsam mal anfangen.

C: Das sagst du schon seit längerer Zeit.

M: Du glaubst doch wohl nicht, dass die Plastic-Bomb-Leser sich den Scheiß durchlesen.

S: Du glaubst gar nicht, was für einen Scheiß die sich sonst so durchlesen.

C: Ach doch, die warten seit Jahren auf ein Supernichts-Interview.

M: Können die uns dann nicht mal anrufen und selber Fragen stellen?

F: Frag' doch mal, wie das damals war, als Michel kurz vor den Plattenaufnahmen aus der Band ausgestiegen ist.

S: Könnte das was mit dem Songtext von "Auf dem Weg nach was zu ficken" zu tun haben?

M: Ja, allerdings. Ich finde es blöd, wenn jemand sein ganzes Privatleben in den Texten ausbreitet. Die sollten schon was globaler sein. Nicht dass die, die das hören, denken, der Mühr lebt da wieder seine Komplexe aus.

S: Aber ihr macht doch Musik für komplexbeladene Leute.

A: Komischerweise sind die Leute, die unsere Musik hören, meistens wirklich komplexbeladen. Aber da können wir ja nichts dafür. Ich habe keine Komplexe.

C: Frank, du musstest gerade ziemliche Angriffe über dich ergehen lassen. Antworte mal darauf!

F: Der Text von "Auf dem Weg nach was zu ficken" ist ja zensiert worden und ist auf der Platte nicht drauf, der kommt dann auf der nächsten Platte... Aber auf jeden Fall versteht Michel die Doppeldeutigkeit meiner Texte nicht.

S: Dann erkläre doch einfach mal, was du mit dem Text meinst.

F: Das war ein Statement gegen die Verwahrlosung unserer Gesellschaft.

C: Das hast du vorhin schon über deine dreibödigen Texte behauptet.

F: Jeder meiner Ficktexte ist ein Statement gegen die Verwahrlosung dieser Gesellschaft.

A: Dreibödig heißt bei uns übrigens nur, dass man etwas zweimal hintereinander sagt.

F: Und außerdem habe ich ja auch den einzigen politischen Text auf dem ganzen Album geschrieben.

S: Wie verkauft sich denn eure neue Platte?

M: Ganz hervorragend.

C: Ihr verkauft euch?

A: Wie die sich verkauft, weiß ich nicht, aber ich verkaufe mich blendend.

S: Jetzt kommt die letzte Frage: Nachdem ihr jetzt alle unsere Fragen beantwortet habt, singt ihr uns jetzt noch ein Ständchen?

M: Nee.

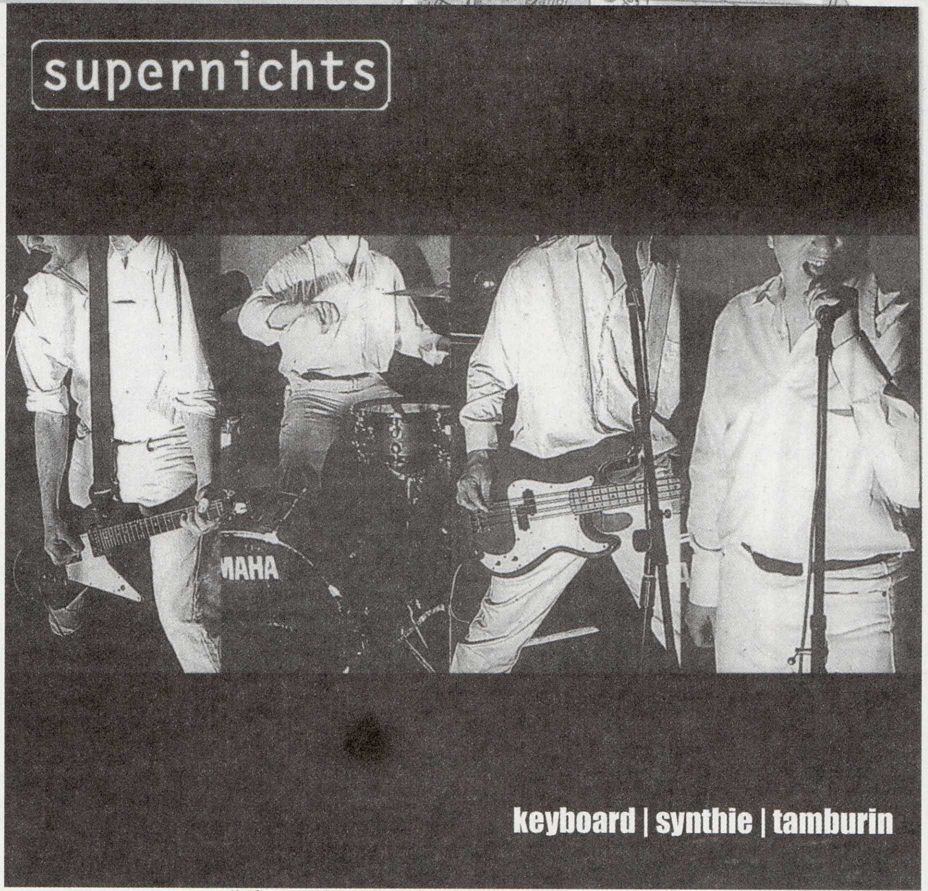
F: Unser Sänger ist doch nicht dabei, wie sollen wir denn da ein Ständchen singen?

C: Sonst nehme ich am Freitag das Konzert auf.

F: Ja, aber das kannst du doch nicht im Plastic Bomb abdrucken?

C: Ja, aber als Download ins Internet stellen.

M: Hier wird überhaupt nichts downgeloadet, klar? Wir verklagen dich! Außerdem finde ich, dass das Interview jetzt langsam mal anfangen könnte.



weiterführende Informationen:

http://www.supernichts.de
http://www.impact-records.de/de/Gaestebuch/index.php

Harry Krischner
c/o Fröndhoff
Roonstraße 40
50674 Köln

Der selbstgestrick
Der steht der Katz
Wenn sie doch meh

Doch wollte sie nie
Denn dann wär sie

Folk fon Klatschern

Die Rundfunksender und das Parlament
Sind lange schon besetzt und abgeklemmt
Beim Rudelbums im Äther stimmt man sich schon darauf ein
Dass wer hier und jetzt den längsten hat soll Hirtenjunge sein

Zuhause in den Sesseln der Nation
Debile Dummheitskettenreaktion
Aus vollgefurzten Kissen wird die Jugend instruiert
Die zugepierced und volltatooed zur Castingcouch marschiert

Das Folk fon Klatschern
wichst dir mitten ins Gesicht
Selbst Günter Grass und seine Kumpels helfen Dir jetzt nicht

BASSIN
D'ARCACHON
ARCACHON
Lège-Cap-Ferret
Arès
Andernos-les-Bains
Taussat
Lanton
Audenge
Gujan-Mestras
Biganos
la Teste-de-Buch
Cap Ferret
Pyla-s-Mer
Pilat-Plage
Dune du Pilat
Ile aux Oiseaux
le Moulleau
Cazaux
Pointe d'Arcachon
142
A
B
C

TORA★BORA

Jojo
Jochen
Metzger
Schuphi

Vor einigen Monaten entstand aus der Konkursmasse von Backslide und einigen Fremdenlegionären ein neues Sternchen am Freiburger Punkrockhimmel: Tora Bora. Die Jungs schreiben gute Songs und wissen auch live zu gefallen. Außerdem gibt es zahlreiche dubiose Gerüchte um Tora Bora, welche an dieser Stelle aus der Welt geschaffen werden sollen. Grund genug euch dieses kleine überaus aufschlussreiche Interview anzubieten. Here we go:

Stimmt es dass euer Sänger der uneheliche Sohn von Ian Stuart ist, welcher sich Mitte der 80iger Jahre an Samantha Fox vergriffen hat und davon ausging, dass diese verhütet? Musste Ian deshalb sterben? Dann war es wohl gar kein Autounfall, ne?
Naja, es gab sicher genügend Gründe, warum er sterben musste. Wer glaubst du denn, lag kurz zuvor unter seiner Karre und hat die Bremsleitungen gekappt, hä? Der Arsch hat die Alimente nie pünktlich gezahlt& dich bei jedem Familienfest mit Blut& Ehre vollgeschmiert. Aber um mehrere Ecken ist Metzger auch mit Maria Stuart, der damaligen rechtmäßigen schottischen Trohnfolgerin – die von dieser englischen Schlampe nen Kopf kürzer gemacht wurde – verwandt. So gesehen wäre er der legitime Nachfolger der Queen und nicht Sheephead Charly oder eins seiner Lämmer.

Musste Metzger letztendlich bei euch anheuern, weil Mütterchen Sam bei der Geburt die Silikonbrüste platzten und sie seitdem auf neue spart und sich vom Sohnemann zum Geburtstag nichts sehnlicher als neue Doppel-F-Implantate wünscht?
Nee das hat sich auch durch seinen Tod erledigt. Wir haben ne ziemlich hohe Lebensversicherung auf ihn abgeschlossen.

Und was ist an dem Gerücht dran, dass ihr der berüchtigten Oi!-Punk-Band Backslide nicht nur die Weiber sondern auch deren Gitarrengott Jojo ausgespannt habt? Erzählt mal ein wenig von dem blutigen Gemetzel, welches sich im Anschluss daran ereignete!
Das mit dem Jojo haben sie uns nicht so krumm genommen. Dem ist sowieso nichts ergötzendes mehr eingefallen, musikalisch stagniert er auch schon seit mehreren Jahren & der Schmarotzer war eh nur auf billige Wochenenden aus.Wir haben ihn auch nur genommen damit wir „Ex-Backslide members" auf die Flyer & Plakate drucken können. Aber wegen der Weiber sind die Jungs immer noch stinkig. Sorry boys,that`s life!!!

Euer Bassist, soll laut Insidern angeblich Jacho von der Terrorgruppe sein, zumindest scheint er dessen Frisur und Grinsen geerbt zu haben. Wie kam es dazu, dass dieses ursprüngliche Kind des Ruhrpotts von der Reichshauptstadt ins beschauliche Dreisamtal zog? Dicke Berliner Luft, Luft, Luft? Wurde er wirklich von Mad Sin Köfte aus der Stadt geprügelt?
Dazu ein Zitat von ALF: Wenn du nichts gutes über jemanden sagen kannst - halt besser die Klappe. Außerdem hatte er die Schnauze voll von diesen Blödelbarden und wollte endlich mal ernsthaften PuNk RoCk mit Anspruch machen. Konnte ja niemand ahnen, dass die ihm ihren Psycho Pitbull auf den Hals hetzen, der ihn völlig (mad)sinnlos durch die ganze Republik verfolgt. Zum Glück ihm ist kurz vor Freiburg der Sprit ausgegangen, so hat er sich halt hier niedergelassen.

Und watt iss mit dem Schlagzeuger? Die angemalte Tunte soll anscheinend ne notoperierte Transe aus Rumänien sein? Was macht ihr mit den ganzen Groupies, die ihm nach dem Gig auflauern, ihn/sie aber völlig kalt lassen? Ach du meinst unseren „Netten Letten" Jochen - den haben wir aus unseren letzten „Lern die neuen EU-Länder kennen" Urlaub in Lettland mitgebracht. Wir hatten einfach Mitleid, wie er mit seinen großen, feuchten, blauen Augen vor uns stand und uns käufliche Liebe offerierte. Zum Glück hatten wir gleich sein Potenzial erkannt und seine „flinken Finger" in unsere Dienste gestellt. Aber zu den Groupies... nach 12 Jahren lettischem Weisenhaus und 8 Jahren auf dem Straßenstrich hat er verständlicher Weise die Lust an der Lust verloren und von Sex im wahrsten Sinne des Wortes die Schnauze voll.

Was hat es mit eurem Bandnamen auf sich? Warum benennt ihr euch nach der Höhle des Grauens? Hegt ihr Schweinepriester etwa Sympathie mit extraterristischen Terroristen?
Ja klar, wir sind alle Ehrenmitglieder einer aus Funk & Fernsehen bekannten Terrorvereinigung. Ossi (wie Freunde Bin Laden liebevoll nennen) meinte, da seine Lieblings Grotte ja festverankert wäre, sollten wir doch mit diesem Namen durch die Lande touren. Kleiner Tipp: Wenn du unsere Lieder rückwärts abspielst hörst du von uns neuinterpretierte Koranstellen. Gesetz du bist der arabischen Sprache mächtig, ungläubiger Wurm! (Gebt mir doch mal nen Tipp, wie man ne Demo-Kassette rückwärts abspielt/Knack)

Warum sind Bands die ihre Helden covern Penner und wen covert ihr warum am liebsten?
Das kommt auf die Umsetzung des Originals an, nicht alle Cover sind schlecht, die meißten jedoch einfach nur überflüssig. Wir covern nach dem Prinzip, was leicht zu spielen ist wird in Erwägung gezogen, danach findet natürlich eine Auswahl und ein Abwiegen statt.

Welche Bands sind oder waren eure Jugendhelden bzw. Jugendsünden?
Metzge: Jugendhelden: Hosen, Slime, Toxoplasma. Jugendsünden: Guns´n Roses, Biohazard, Roxette
Jojo: Jugendhelden: Rancid, Slime, Clash. Jugendsünden: Guns´n Roses, Truck Stop, Normahl
Jochen: Jugendhelden: Clash, Ramones, Ärzte. Jugendsünden: EAV, Fanta 4, Beatles
Schuphi: Jugendhelden: Brieftauben, Toxoplasma, Rancid. Jugendsünden: EAV, Genesis, David Hasselhof

Noch ist euer Krach nicht genau definierbar, außer man hört etwas genauer hin. In welche Richtung soll denn das Pulverfässchen explodieren? Klassik, Folk oder Noi!e Doi!tsche Härte?
Schubladen gibt´s bei Ikea. Und da lassen wir uns nicht reinstecken.

Ihr ward zum ersten Mal im Studio. Wie viel Songs wurden eingespielt? Handeln eure Texte tatsächlich nur von Rauschebart-Stutzgeräten und Maschinengewehrputz-Tipps?
Das mit dem Studio hat leider noch nicht geklappt. Der Tesa, unser persönlicher Ralf Siegel, ist ein Tag zuvor bei der Arbeit zusammengeklappt, war sozusagen von der Rolle. Da sieht man mal wieder, wat die Maloche alles anrichten kann. Aber aufgeschoben, ist nicht aufgehoben.

Habt Ihr eine Wunschplattenfirma um euer Debut zu veröffentlichen? Oder seid Ihr bereits unter Dach und Fach? In Freiburg soll es inzwischen anscheinend auch einen gewissen „Uhl" geben. Ist das der gleiche „Uhl" welcher ein undurchsichtiges Briefkasten-Oi!-Label in Coburg führt? Hat dieser euch bereits geködert oder gar angefixt?
Da haben wir uns noch keine Gedanken gemacht. Laß uns erst mal schauen, wann das mit dem Demo klappt. Wir kennen da schon einen „Uhl" aus Freiburg, der beim Plastic Bomb mitmischt und ein eigenes Schmierblatt veröffentlicht. Von seiner zweiten Existenz als Briefkastenonkel dürfen wir offiziell nichts wissen. Somit kann von angefixt nicht die Rede sein, eher von angepisst (Arschgefickt), denn er zwingt uns diese bekloppten Fragen zu beantworten, als billigen Versuch das Plastic Bomb zu unterwandern!!

Verträgt sich der Islam eigentlich mit eurer Oi!-Punk-Einstellung?
Schubladen gibt´s bei Ikea. Und da lassen wir uns nicht reinstecken.

Laut der Bild-Zeitung tretet Ihr beim diesjährigen Grandprix de Eurovision für Afghanistan an. Mit welchem Titel geht ihr ins Rennen und was für Chancen rechnet ihr euch aus?
Seit wann liegt Afghanistan in Europa??? Wir dachten du hättest studiert, hast wohl zuviel Chlor geschnüffelt. Du Geographie Pfeife!!! (Aber Eurasien ist ja schon angedacht.)

Nachdem es kaum noch gesunde afghanische Hochleistungssportler gibt, sollt ihr euch zu allem Überfluss auch noch zu einer Olympiateilnahme breitschlagen haben lassen. Wer von euch tritt denn in welcher Disziplin an? Stimmt es dass ihr aufgrund dessen seit Monaten völlig enthaltsam lebt, auf jeglichen Alkohol- und Drogenkonsum verzichtet, ja sogar kein Rindfleisch mehr konsumiert?
Der IOC Präsident hat noch ein paar Leichen im Keller, bezüglich der Vergangenheit unseres „netten Letten", somit war er leicht davon zu überzeugen Biathlon als olympische Sommerdisziplin einzuführen. Für alle Unwissenden: Der Sommerbiathlon unterscheidet sich in folgenden Punkten vom herkömmlichen Biathlon:
1. Sand statt Schnee 2. Automatische Waffen 3. Minenfelder statt Strafrunden. 4. Lebende Ziele
Neben den schon qualifizierten Iren und Basken, haben sich außerdem Lybien, Iran, Nordkorea, Sudan, Kolumbien und die USA beworben. Die USA sind eigentlicher Favorit, denn durch die Schließung sämtlicher gegnerischen „Trainingcamps" werden die allgemeinen Vorbereitungen erheblich erschwert.

Und genau aus diesem Grund, wurde das Interview so abrupt beendet. Die Jungs mussten schnell ins Trainingslager, um sich weiter fit zu machen. Schaut sie euch auf alle Fälle bei ihrem Auftritt in Athen an, oder aber auch in dem auserwählten Punkschuppen eurer Stadt, wenn sie es bis dorthin schaffen. Cheers Knack

Die Band

Die Groupies

Öfter mal was Neues…

….soll ja richtig gut tun.

Das OVERPROOF SOUNDSYSTEM ist zwar was neues, bietet aber nicht wirklich innovatives. Aalglatt, weil hervorragend produziert und fett in Szene gesetzt, ist ihr Debüt(?)album „Nothing to prove“ (Different Drummer). Eine einheitliche Linie ist kaum zu finden. Jah Grizzly und Stallion von Groove Coorporation sind zwar perfekte Soundbastler, klauen sich aber durch die gesamte Reggaegeschichte. Hier ein bisschen U-Roy und King Stitt, dann wird mit den Berlinern Seeed geliebäugelt, Dancehalltunes und Roots, leichte Rocksteady Kost im modernem Gewand wechseln sich ab. Alles schön leichtfüßig wie es die britischen Reggaebands in den Siebzigern oft zelebrierten, weit weg vom damals immer schleppenderen Jam-Rhythmus. Inhaltlich bietet sich auch nicht viel Neues. Das Album läuft aber trotzdem locker durch und tut Niemandem weh. Zum Nebenbei hören ist es wunderbar geeignet, halt ohne Höhen und Tiefen.

Auch bei Toots Hibbert ist nichts wirklich Aktuelles zu erwarten. Der Elderman des Reggae muss aber auch nicht mehr auftrumpfen, hat er doch nun wirklich schon alles hinter sich. Umso erstaunlicher ist die frische, die er auf „True Love“ (V2) und mit vielen illustren Gästen zu Gehör bringt. Ein Best-Off-Album mit einer Schar von Best-Of-Artists: Keith Richards, Eric Clapton, Shaggy, No Doubt, U-Roy, Jeff Beck, Ryan Addams, Bootsy Collins, Willie Nelson, den Skatalites und selbst Ex-Specials-Sänger Terry Hall hat sich an seine Roots erinnert. Obwohl gerade er mal gesagt hat, das wäre Kinderkram und damit will er nun wirklich nichts mehr zu tun haben. Aber auf die alten Tage werden wir ja alle sentimental. Hits gibt es hier ohne Ende, mal sehr sehr nah am Original, aber auch modern interpretiert. Wer noch immer keine Toots-Scheibe daheim stehen hat, braucht nur dieses Album. Ich habe zum Glück die Originals im Plattenschrank stehen, aber auch „True Love“ wird bei mir wohl länger im Dreher laufen.

Echo Beach ist immer noch das interessanteste deutsche Reggaelabel und hat mir mit „Wild Dub-Dread meets Punkrocker“ einen persönlichen Gefallen getan. So ein Ding musste einfach irgendwann mal rauskommen. Das das aber auch heutzutage noch gilt zeigen sie mit „MODERN WILD DUB – Dread meets Disco punkrocker uptown“ und der Titel passt wie die Faust aufs Auge. Zwischen Disco- und House-Beats, HipHop und Rock gibt es hier die abgedrehtesten Mixe für die eigentlich nur noch das Wort Punk stehen kann. Unkonventionell und für den konservativen Hörer wahrscheinlich unerträglich. Aber das Modern-Dub gewöhnte Ohr, das bei Echo Beach bedingungslos zuschlägt, wird seine wahre Freude haben und nicht nur weil die Ruts, wie immer gerne bei Nicolai, zu hören sind. Ihr „Babylon’s Burning hat mit dem Original nur noch wenig zu tun. Ein verrückter Remix mit brutal sägender Gitarre. Danach folgt der minimal monotone Dub der Chicken Lips. Einfach hervorragend mit wie wenig Mitteln ein hypnotischer Track entstehen kann. Einfach der beste Song dieser Compilation. Ansonsten findet sich hier der coolste Underground-Stuff von Radio 4, Chicks on Speed, LCD Sound, Playgroup und der geniale Opener „One Night in Tokyo“ von Colder geht ganz tief in die Magengrube. Da ist schon alles drin, was der Titel verspricht, WILD DUB eben.

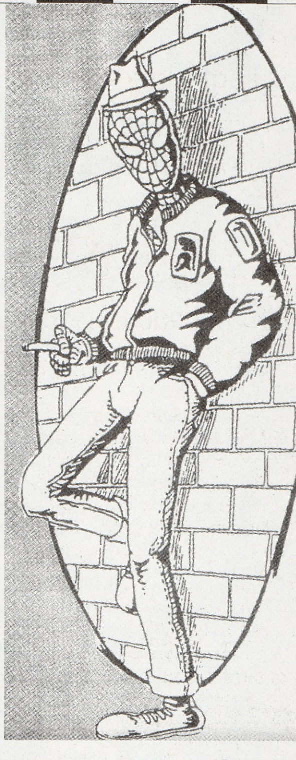
Richtig entspannt lässt uns Grover Records den Sommer erwarten. „KINGSTON LOUNGE - Cocktail Music Jamaican style“ ist der nächste Schlag von Konzeptsamplern aus dem Münster-Hause. Ruhig und entspannt zwischen Easy Listening-Ska, Jamaica- ‚Latinjazz, etwas Dub und viel Hammondsound verschönern die Senior Allstars, Rico, das N.Y. Ska Jazz Ensemble, die Spanier von Peeping Tom, Victor Rice, Rude Rich und seine High Notes und die CJC unsere Musiklandschaft. Diesmal wird nicht nur der Backkatalog des eigenen Labels geplündert. Neben Weltstar Monty Alexander (mit einer ruhigen balladesken Reggaenummer)und HouseDJ Mousse T (mit einem ungewöhnlich fetten Rootsreggae) gibt es auch neue Interpreten zu hören: Gringo, Wood in di fire, After Hours, Studio 9, Gringo, De Soto. Viel Instrumentals erwarten uns und das ist nach einem hektischen Arbeitstag genau das richtige. Besonders die Latinnummer von Joey Altruda oder der JamJazz von Wood In Di Fire mit einer traumhaften Mr.Acker Bilk-Trompete haben es mir angetan. Überhit ist aber „Every Day“ von Gringo. Das ist wirklich der coolste Song auf dieser Comp. So locker beschwingt, dazu noch Dr. Ring Dings Lullaby-Cocktail (Rezept liegt anbei), da kann der Sommer losstarten. Der große Ska-Boom in den Staaten ist definitiv vorbei. Was die Kids nicht davon abhält unermüdlich neue Bands zu gründen. Das ist auch bei uns so und die schon fast unübersichtliche Menge an Skankern lässt bei der Qualität oft zu wünschen übrig, vor allem wenn es um Studioaufnahmen geht. Live haut Ska ja fast immer rein. Ähnlich mag es bei REGATTA 69 aus North Carolina sein. Für das Studio war nicht besonders viel Geld vorhanden. Die Bläser klingen als wenn sie in einem ganz anderen Tonstudio standen. Gegen Rock ist nix einzuwenden, erzeugt hier aber nur noch mehr Brei. Spaß haben die Boys bestimmt gehabt, der Techniker nicht die Bohne. Wer so einen Mix macht hasst die Band oder ist einfach fehl am Platze. Der Band ist der grottenschlechte Sound sicher nicht anzukreiden. Ich hätte das Teil so aber nicht auf den Markt geworfen. „Honor my offer“ ist bei dem Berliner Label Meuterei erschienen. Die mögen die Band sicher, sollten aber mal mit dem Studiobesitzer sprechen.

Und schon wieder STINGERS ATX. Es ist noch gar nicht so lange her, dass sie eine 7“ und kurz danach ein langes Album bei Grover veröffentlichten und sie ziehen gleich noch mit einer 5-Track-DC nach. Nicht mehr ganz so chaotisch ziehen sie eine Linie zwischen modernem, rockigen Ska und hektischen Tradrhythmus. Die beiden Dubs zum Schluss finden aber auch bei mir Gefallen. Im Großen und Ganzen reißt mich das nicht wirklich vom Hocker, wird aber sicher seine Freunde finden. Und weil in der letzten Ausgabe meine geliebte Kolumne fehlte, haben sie schnell noch ein weiters großes Album nach Germoney geschickt. Diesmal sie starten mit einer echt coolen Reggaenummer, bekommen aber nicht immer ihre Bläser in den Griff, die hier zeigen wollen was sie können, das ganz gut machen, manchmal aber doch ein bisschen stören. Jazz hin oder her, zum Riddim sollte es schon passen, oder habe ich Heute einfach zu schlechte Laune? Immerhin haben die Texaner ein bisschen mehr Geld in die Produktion gesteckt und das ist unschwer spürbar und hat die Bässe anständig rollen lassen. Gerade die ersten Songs sind auch für Reggaehörer mit Soulbackground sehr gut genießbar. Doch nach mehrmaligem Hören wird klar, dass Stingers ATX es etwas gemächlicher angehen, immer noch ihre Skarocknummern haben, aber ansonsten besser durchgrooven als bisher. Rock’n’Reggae mit viel Soulfeeling.

Russische Musik ist ja in aller Munde und findet auf so genannten Datscha-Parties immer mehr FreundInnen. SPITFIRE haben da sicher ihren Teil zu beigetragen, sind aber schon so lange im Geschäft und vor allem weltweit bekannt, dass sie locker auch schon als Vorreiter gelten können. Gerade ihre Mischung findet sich auf diesen Parties wieder: Ska, Reggae, Punk und Polka, hier und da auch Südamerikanische und Lateinamerikanische Einflüsse. Nicht ganz so homogen wie beispielsweise Marktscheider Kunst (das sind wirklich die Übergötter!). Das liegt aber sicherlich auch daran, dass bei Spitfire einfach mehr Punk drin ist. Und so verhält es sich auch bei „Thrills and kills“(Vielklang). „Corny Jokes“, mit seinem tierischen Drive wird garantiert die neue Live-Party-Nummer, einfach grandios. Das Booklet ist voll gepackt mit USSR- und USA-Propaganda-Bildern zu thrills und kills. Ein Hoch auf politische Ästhetik. Unbedingt empfehlenswert und auf zur nächsten Datscha-Party.

Auch MUTABOR könnten musikalisch auf solchen Veranstaltungen spielen. Folkrock und romantisch-poetische Texte sind das Gerüst ihrer Musik. Wie aber auch beim Vorgänger-Album gibt es auch auf „Individuum“ (Soul Food) wieder viel Reggae und Akoustik-Ska, der Live eine super Stimmung erzeugt. Auch Zuhause zu hören, aber dennoch sollte sich jedeR lieber ein Live-Bild machen. Es bringt einfach Spaß zu Tanzen und auch mal ein bisschen zuzuhören. Und draußen wichsen scheint gerade den Männern in der Band richtig gut zu gefallen. Na denn mal los.

Richtig politisch wird es bei den Südlondonern INNER TERRESTRIALS. Ihr zweites Album „X“ (Mortarhate Records) liegt ganz in der Tradition der britischen Anarcho-Szene zwischen Politpunk Richtung Conflict (und deren Drummer Paco schwingt auch hier die Knüppel) und mehr Skaorientierten Gruppen wie Citizen Fish, aber auch viel engagierter Reggae. Dementsprechend grob kommt ihr Sound rüber, ist aber genau das richtige für kämpferische Demos und Partys in besetzten Häusern. Denn wie heißt es immer so schön: wenn ich zu dieser Revolution nicht tanzen kann, ist das nicht meine. Recht so und so knüppeln sich IT zum Aufstand, der, wie wir leider schon gemerkt haben, nicht mehr stattfindet. Aber der Glaube versetzt auch hier immer wieder Berge und so warten wir weiterhin auf den großen Umsturz. Viva la Revolution! Wer auf solche Sounds steht ist mit den Hamburger Skapunkern von RANTANPLAN ebenfalls bestens bedient. „Junger Mann zum mitreisen gesucht“ (Hamburg Allstyles Recordings) zeigt viel Härte und mit „Affe Loco“ gibt es erst eine kleine Pause. Klitzeklein weil auch hier die Gitarre ordentlich sägt, aber immerhin im richtigen Rhythmus Chacka Chacka sagt. Die Skalelemente sind eindeutig zurückgegangen, die knalligen Bläser blieben uns dafür erhalten. Bei den engagierten Jungs stehen aber eh die lyrischen, deutschsprachigen Texte im Vordergrund, sind aber zum Glück wesentlich verständlicher als zuvor. Die Ur-Münchener von BLUEKILLA sind gerade „Back from Skatalonia“ (Pork Pie) und nach fast 20 Jahren im Auftrage des Herrn unterwegs, sozusagen eins der letzten Überbleibsel des großen Skabooms Anfang der Neunziger, obwohl sie diesen offenbar verschlafen hatten und sich erst in den letzten 5 Jahren in die erste Liga des deutschen Ska geschossen haben. Sie bleiben ihrer Mischung aus 2Tone, Tradska, Thirdwave und Fannähe treu. Leider klingen sie diesmal nicht so offensiv. Zum Schluss bäumen sie sich noch mal auf, doch die Strapazen der Auswärtsreisen in Australien und Rest-Jugoslawien machen ihnen doch arg zu schaffen. RUDE RICH & THE HIGHNOTES halten die alten Tugenden hoch, heißt Skinheadreggaeund Oldschool-Ska vom feinsten und neben Klassikern wie „Money worries“ (Earnest Wilson), „Ska Beat“ (Alton Ellis), „Check him out“ (Upsetters), „Hot Milk“ (Jackie Mittoo) und weiteren Hits von Lord Creator, Blues Busters, und gleich zweimal vom Prince (Buster), haben sie verstärkt auf ihre eigenen Kräfte gesetzt und es wunderbar geschafft den alten Sound neu zu interpretieren. Zum Beispiel die schwer Skatalites-beeinflußte Nummer „Everything is everything“ mit viel Platz für die Bläsersektion oder den Pre-Lovers-Style „More Love“ wo sie selbst eine Querflöte einsetzen, Old School halt. „The Punch“ erinnert klar an Derrick Morgan, mit dem sie ja schon ein Live-Album hatten und Rude Rich-Shouter Tobias Breekveeldt hat sich beim Meister einiges abgeschaut. Herausragend ist aber auch das Keyboardspiel von Ras P, dass für das ganze Album gilt, ihre ganz „eigene“ Note. Bestnoten gibt es auch für den Rocksteady „Tom Strong“, wo Tobias Derrick und Laurel Aitken gekonnt zitiert. Den Abschluss finden sie mit einer Würdigung eines anderen Meisters: Judge Dread und auch hier haben sie ihre Hausaufgaben gemacht. „Soul Stomp“ (Grover) so der Titel des dritten Longplayers hält was er verspricht.



Zum Schluss sei noch auf zwei interessante DVD aufmerksam gemacht werden. Aus dem Hause Sunny Bastards kommt die Dokumentation SKINHEADS

Es gibt wohl kaum einen Jugendkult, über den es so viele Missverständnisse gibt, wie die Skins. Das zum Teil sehr martialische Auftreten und der oft nicht gerade gewaltlose Umgang mit der Umwelt hat ein Bild geprägt, das von den Medien nur zu gerne aufgenommen und auf dumpfe Rechtsradikalität beschränkt wurde. Das dem nicht so ist, sollte mittlerweile allgemein bekannt sein, ist es aber nicht. Die meisten interessiert es aber auch einfach nicht und es ist natürlich auch immer bequem die anderen für alles Mögliche verantwortlich zu machen, um von den eigenen Unzulänglichkeiten abgelenkt zu werden. Wer sich dennoch mit diesem Thema auseinandersetzten möchte, sollte auf die Bücher von Klaus Farin und unterschiedlichen Mitstreitern zurückgreifen. „Krieg in den Städten“, „Jugendkulturen zwischen Kommerz und Politik“ und vor allem „Skinhead“ drehen das oft noch bestehende Bild auf den Kopf. Zum letzteren Buch ist diese DVD erschienen. Hier geht es in erster Linie um die Kurzhaarigen aus Deutschland, aber auch ins Mutterland des Kultes wird ein kleiner Abstecher gemacht. Die wirklichen Nazis unter den Glatzen bekommen relativ wenig Raum zugesprochen. Das ist gut so, denn die sind wirklich nur ein kleine Minderheit. Ansonsten werden von den Protagonisten die unterschiedlichsten Meinungen vertreten und geben für viele sicherlich eine völlig neue Sichtweise auf das Thema. Mit fast 2 Stunden Spielzeit und allerlei Musik wird hier alles Wesentliche über die Radaubrüder und Schwestern zutage gefördert. Einziges Manko: Das Material ist zum Teil schon einige Jahre alt und bei dem ein oder der anderen wird sich im Kopf (und manchmal auch äußerlich) einiges geändert haben. Dafür gibt es aber auch ein unverzichtbares Zeitdokument auf dem unter anderem die Springtoifel, Stage Bottles oder die Bad Manners zu hören sind und allerlei bekannte und ex-bekannte Glatzen aus deutschen Landen zu sehen sind und manchmal auch intelligente Sachen zum Thema zu sagen haben. Reiten gehört natürlich auch dazu.

Ebenfalls bei Sunny Bastards ist nach langem rechtlichem Hickhack der Film „Made in Britain“ um einen rechten, mit Hakenkreuz auf der Stirn verzierten Skinhead aus London erschienen. Dieser Mitte der 80er hergestellte Film war ursprünglich als Schulfilm für britische Kids hergestellt worden und lief wenig später in einer leicht verlängerten Version im deutschen Fernsehen. Dieser Film genießt hohen Kultstatus in der Skinheadszene. Denn trotz der vermeintlich verwirrten Einstellung Trevors, so der Name des Helden, geht es hier um einen desorientierten Jugendlichen während der Thatcher-Ära. Und das war alles andere als ein Zuckerschlecken. Die Hauptrolle spielt übrigens ein junger Tim Roth, der spätestens als Butler in „Four Rooms“ zu größerer Bekanntheit kam. Auch der großartige Gladiator Russel Crow machte sich mit einem Skinhead-Film, „Romper Stomper“, einen Namen, ebenso wie Edward Norton in „American History X“ oder Roddy McDowell in „Clockwork Orange“. Die Glatze scheint ein wichtiger Schritt für einen Charakterdarsteller zu sein.

Stanley Head

PLASTIC BOMB
Mailorder

BESTELLUNGEN
über 60 €
liegt eine GRATIS-CD
unserer WAHL bei !!
(nicht aus dieser Liste...)

WICHTIG !!
Immer die Bestellnummer angeben!!!
Und auch Ersatztitel angeben !!!
Dann geht´s schneller !!!

Die hier abgedruckten Platten sind nur einige Neuheiten und nur ein kleiner Auszug aus dem kompletten Mailorder-Angebot !! Die Gesamtliste mit vielen Sonderangeboten & SKA-Klassikern und auch T-SHIRTS könnt ihr für 1 € in Briefmarken bestellen !! PLASTIC BOMB-Abonnenten bekommen die aktuelle Liste immer direkt mit einer neuen Ausgabe zusammen geschickt !!!

Neuheiten

46 SHORT / KROMBACHER KELLERKINDER -Split

Aus Kalifornien kommen 46 SHORT u. spielen saugeilen, schnellen, dreckigen alten Hardcore. Schön straight, scheppernd u. punkig. Sie haben 2 eigene Songs u. ein BLACK FLAG-Cover. Die KROMBACHER KELLERKINDEr spielen ebenfalls lupenreinen, vorwärts preschenden Old-school-HC im Stil von alten UNIFORM CHOICE. Im Klappcover. Clear Vinyl

7" ....Nr.: 66-400-3 ....3,5 €

5.6.7.8.s - Woo Hoo

Peinliche Klamotten, grelle Booklets: Bands aus Japan verstehen ihre Erneuerung des Rock'n Roll sehr eigen. Diese international sehr populäre All-Girl-Band beweisst das mit ihren 2 Songs. Manche nennen es 60s-Twist mit sehr viel authentischem Charme. Sie spielen aber auch eine hibbelige Mischung aus Charleston & Punkrock u. singen dabei in hoher Tonlage "Woo Hoo, hoohoohoo!" Weltweit auf nur 500 Stück limitiert ! Deshalb etwas teuer, aber rar wie Hölle. Sweet Nothing Rec.

7" ....Nr.: 47-601-3 ....6,5 €

MCD ....Nr.: 47-601-4 ....6,5 €

A+P -Ich bin Gott

Neue alte Titel der Münchner Punkformation A+P. Zu hören sind 5 Songs (8-Spur Aufnahmen) aus dem Jahr 1983, eine live-Aufnahme von Dachau ("Blues-version" Mitschnitt Rote Fabrik Zürich `84) sowie die 7" namens "links rechts", welche damals hauptsächlich in der Schweiz verkauft wurde. Die LP kommt im rotem Vinyl mit 12-seitigem Booklet u. A+P Button. Wer auf die Platte von 81 abgefahren ist, fährt hier genau richtig !

LP ....Nr.: 66-000-2 ....9,9 €

ABUELA COCA -el ritmo del barrio

Erfrischend sind auch ABUELA COCA aus Uruguay, die laut Label Reggae, Murga, Candombe, Rocksteady, Rap, Jazz u. Ragga mischt. Die Band selbst beschreibt ihren Sound als "Tuco", eine dieser italienischen Pasta-Saucen, wo alles drin ist. ABUELA COCA sind ruhig, harmonisch, einschmeichelnd, beweisen im Gegensatz zu einigen anderen Mittel- und Südamerikanischen Bands aber auch einen gewissen Zug nach vorne, sind auch mal unbequemer u. etwas sperriger. Aber alles wohl dosiert. "El ritmo barria" besitzt Substanz, Energie und viel Spielfreude wie auch Ideen. Übersee Rec.

CD ....Nr.: 66-709-4 ....14,9 €

ABWÄRTS - Terror-Beat

4-Track-EP der legendären Hamburger Band mit wie immer sehr zynischen Texten. Stampfender Untergangs-Beat als Soundtrack einer sterbenden Zivilisation. Rotes Vinyl, handnummeriert, limitiert auf 1.000 Exemplare. Weird System Rec.

7" ....Nr.: 73-888-3 ....3,75 €

ANTI-FLAG -mobilize

LP ....Nr.: 42-666-2 ....9,9 €

APC - Shut Up!

Extrem guter Punkrock aus Berlin ! Die besten Songs ihrer bisherigen CDs + neue Songs. Die Stücke besitzen den nötigen Vorwärtsdrang, einprägsame Melodien und eine prägnante, schöne weibliche Stimme. Punkrock pur !!! Die Wurzeln im 77er-Sound, den Kopf in der Realität. Geil !!

10" ....Nr.: 49-123-1 ....3,5 €

APPENDIX - Money is not my currency

In den frühen bis mittleren 80ern gehörten APPENDIX zusammen mit den BASTARDS, RIISTETYT, TERVEET KÄDET u. KAAOS zum besten, was finnischer Hardcore-Punk zu bieten hatte. Ursprünglich erschien diese LP auf dem damaligen Kultlabel PROPAGANDA RECORDS u. war der Auslöser für das deutsche Label ROCK O RAMA - zu dieser Zeit noch ein Punk- und kein Rechtsrock-Label - in der Folgezeit diverse Scheiben von PROPAGANDA zu lizensieren. Geboten wird klassischer, schneller Finnen-Punk. Als Bonus hat Höhnie noch die 4 Songs der "huora"-EP mit draufgepackt, die ebenfalls 1983 erschien.

LP ....Nr.: 54-970-2 ....9,9 €

ATTILA THE STOCKBROKER - just one life

Dieses Werk vom britischen Punk-Poeten Attila gehört zu seinen besten Veröffentlichungen. Alltila u seine Band beziehen klare politische Positionen, z.B. gegen den österreichischen Rechtspopulisten Haider o. den chilenischen Schlächter Pinochet. Hinzu kommen leicht melancholische Balladen über seine vergangenen 20 musikalischen Jahre ("20 years") u. über das Leben ("just one life"), die zu seinen Sternstunden zählen. Attila mixt Punk, mit mittelalterlichen Klängen u. Liedermacher-Anleihen. Teenage Rebel Rec.

LP ....Nr.: 32-809-2 ....9,9 €

AUDIO KOLLAPS - music from an extreme

Ein ultrabrutales Grind-Massaker mit einer harten Metallkante. Dis-Punk, Grindcore & Deathmetal sind die Elemente von AUDIO-KOLLAPS. Passend zum extremen musikalischen Gebretter u. einer kaputten Umwelt werden schonungslose Texte ausgespuckt. Ein Meisterwerk in Sachen Brutalität ! Epistrophy Rec.

12" ....Nr.: 66-365-2 ....8,5 €

AVOID ONE THING-Chopstick bridge

Die neue Band von Joe Gittleman (MIGHTY MIGHTY BOSSTONES / GANG GREEN) ! Ursprünglich als Nebenprojekt geplant, wuchsen AVOID ONE THING schnell zu einem Full Time Job heran. Gemeinsam mit Drummer John Lynch u. Amy Griffin an der Gitarre u. am Gesang erscheint nun das 2.Album "Chopstick Bridge", u. erweitert den REPLACEMENTS meets GREEN DAY meets HÜSKER DU Sound um einige Facetten.

CD ....Nr.: 22-510-4 ....17,5 €

BACK CHATS -Protect me from what...

BACK CHATS kommen aus Bonn u. bestehen zum Teil aus Mitgliedern von POPPERKLOPPER u. 1982. Musikalisch lässt sich Ganze am besten als melodischer Punk bezeichnen, der sich am klassischen Englandpunk orientiert u. der besonders durch Ankes prägnanten & gekonnten Gesang geprägt ist. Textlich heben sie sich glücklicherweise vom Durchschnittssumpf der Punkszene ab u. sind mal wütend, mal unkonventionell, mal kritisch o. einfach emotionsgeladen. Besonders die englischsprachigen Stücke (die auf der Platte überwiegen) erinnern mich teilweise an INNER CONFLICT, LA FRACTION u. KOCHISE.

CD ....Nr.: 66-112-4 ....9,9 €

BAD RELIGION -the empire strikes back

LP ....Nr.: 47-507-2 ....12,9 €

CD ....Nr.: 47-507-4 ....15,5 €

BARRACUDAS -drop out with the...

Re-Issue auf 180gr. Vinyl! Früh-80er Surf-Pop-Punk der Spitzenklasse mit Hits wie "summer fun" (schaffte damals sogar den Sprung in die UK-Top Ten!), "california lament" & "surfers are back". Gilt heute schon als Klassiker!

LP ....Nr.: 42-489-2 ....10,5 €

BEHIND ENEMIES LINES -the global cannibal

2.Album der Polit-Punkband, die aus Mitgliedern von AUS-ROTTEN, MANKIND u. THE PIST besteht. "The global cannibal" ist eine verdammt wilde Sache, die neu hinzugekommene 2.Gitarre brät ohne Ende. Vom Scandi-Crust beeinflusster Polit-Punk mit einigen der besten Texten gegen korrupte Regime. Ohne Zweifel eine der besten Punkscheiben der Gegenwart. Alerta Antifascista Rec.

LP ....Nr.: 68-006-2 ....9,5 €

CD ....Nr.: 68-006-4 ....9,5 €

BIERBEBEN -no future no past

Das BIERBEBEN grollt wieder mit einer ganzen Agenda zeitloser Weisweinheiten. Was Leute von TOCOTRONIC unter den Pseudonymen Alfred Bierlek, Wolf Dosenbiermann u.a. hier gemacht haben, stellt die Schaumkrone deutscher Braukunst dar. Kaputter Punktexte a la "Deutschlands Mauern fallen", "no future no past", "Schizophrene", "Tot sind wir noch lange nicht" werden untermalt von einem monotonen, düsteren, kaputten Tekkno-Punk.

2xLP ....Nr.: 66-544-2 ....15,9 €

CD ....Nr.: 66-544-4 ....15,9 €

BLOOD SUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE -see you at disneyland

Eine Band die aus dem Genre Horrorpunk kommt u. mal nicht nach den MISFITS klingt ist schon mal eine kleine Rarität. Die BLOODSUCKING ZOMBIES verblüffen mit einem kernigen Psychobilly-Akzent, dem Einsatz eines Keyboards und Gothic-Einflüssen. Eine wahrhaft ungewöhnliche Symbiose, welche die Band weg bringt von der Düsternis des Horrorpunk-Klischees. Heraus kommt eine virtuose Mischung, die seinesgleichen sucht. Goth-Punkabilly tauft es das Label u. zieht Parallelen zu den NEKROMANTIX u. USE TO ABUSE. Die CD enthält übrigens einen Videoclip. LP kommt in der Erstauflage in Farbe. Fiendforce

LP ....Nr.: 22-767-2 ....12,9 €

CD ....Nr.: 22-767-4 ....14,9 €

BOMBSHELL ROCKS -love for the microphone

Schwungvolle Punkrock-Songs voller Elan kombinieren prägnante Refrains mit einer Zielstrebigkeit, die Beleg für die neugewonnene Energie der Band ist. Raw & full of energy. So kennen u. mögen wir die schwedischen Streetpunks. Ideale Ergänzung zu RANCID u. VOICE OF A GENERATION. Combat Rock Industry Rec.

10" ....Nr.: 66-376-1 ....7,5 €

CD ....Nr.: 66-376-4 ....7,5 €

BONECRUSHER -tomorrow is too late

Wer auf Bands wie die WRETCHED ONES steht, kommt an BONECRUSHER keinen Milimeter vorbei. Ehrlicher, roher Streetpunk mit prägnanten Melodien, einem hohen Level an Mitgröhl-Nummern u. Authentizität. Get it !

LP ....Nr.: 14-222-2 ....10,9 €

CD ....Nr.: 14-222-4 ....13,5 €

BOYS -complete boys punk singles

Die englischen BOYS gehörten bereits 1976 zu den Punkrock-Bands der ersten Stunden. Hier findet man alle ihre Singles, darunter natürlich Punkrock-Klassiker wie "brickfield nights", "first time", u. "I don´t care" sowie einige Songs unter dem Pseudonym THE YOBS. Ein Dauerfeuer an Hits einer unvergesslichen Band.

LP ....Nr.: 22-665-2 ....12,9 €

BRIEFS -sex objects

Wenn ihr die BUZZCOCKS liebt und die SHOCKS abfeiert, dann werdet ihr diese Scheibe lieben. "Destroy the USA" ist ein Hit. "Killed by ants" und "no more presidents" sind Ohrwürmer. Ach was... alle 14 Stücke sind einfach grossartig. Keine aktuelle Band schafft es derart hervorragend den Spirit von 1977 in die Gegenwart zu transportieren u. trotzdem jederzeit vollkommen authentisch zu sein. B.Y.O. Rec.

LP ....Nr.: 66-135-2 ....9,9 €

CD ....Nr.: 66-135-4 ....12,9 €

BRIEFS / SHOCKS -Split

7" ....Nr.: 62-343-3 ....3,5 €

BROKEN BONES -no one survives

3 intensive, aggressive Punksongs. Musikalisch richtig alte DISCHARGE, vom Gesang mit Ähnlichkeiten zu NEGATIVE APPROACH. Limitiert auf 800 Stück, in den USA schon ausverkauft. Wir konnten noch ein paar Exemplare ergattern.

7" ....Nr.: 88-910-3 ....3,5 €

BUBONIX -Reflections 1994-2004

Die CD ist praktisch eine "Best of..." u. führt quer durch die 10jährige Bandgeschichte. Hier merkt man erst, wie abwechselungsreich die BUBONIX u. ihr Hardcore/Punk sind. Und das macht Sinn, da alle Platten restlos ausverkauft sind. Außerdem enthält die CD 4 bisher auf CD unveröffentlichte Songs u. einen komplett neues Lied. Dazu gibt es noch eine Multimedia CD-R für alle PC-Nerds. Super Sache !

CD ....Nr.: 66-115-4 ....9,9 €

CAPITALIST CASUALTIES -s/t

"A collection of out-of-print singles, Split EP´s and compilation tracks". Saugeiler, harter Knüppel-HC-Punk mit unfassbaren 74 Songs in 73 Minuten !!! Darunter befinden sich Cover von D.R.I., ANTISCHISM, VOORHEES u. NAPALM DEATH.

CD ....Nr.: 42-210-4 ....9,9 €

CARNATION -gothenburg rifle association

Mit ihren Full-length-Debüt "Gothenburg Rifle Association" zeigen die 5 schwedischen Gentlemen ohne jeden Zweifel, dass sie hervorragend in der Lage sind klassische Pop-Hymnen zu schreiben. Sie scheinen perfekt darin zu sein Stile zu kombinieren, vom Haunting Rock des Eröffnungstracks über den Straight-forward-Pop ihre Single "New sensation" bis zu nostalgisch verträumten Balladen wie "No other way". Was die verschiedenartigen Songs zusammenhält ist die Stärke der Melodien u. das britische Feeling, welches die punkigeren Nummern ein wenig klingen lässt wie The LIBERTINES u. The STROKES.

LP ....Nr.: 66-458-2 ....10,5 €

CD ....Nr.. 66-458-4 ....12,9 €

CAUSTIC CHRIST -can´t relate

AUS-ROTTEN Nachfolgeband !!! Schneller, grader HC-Punk a la AUS-ROTTEN, POISON IDEA, DS-13 macht ordentlich Druck. 25 Songs !! Havoc Rec.

LP ....Nr.: 88-375-2 ....9,5 €

CD ....Nr.: 88-375-4 ....9,5 €

CHANNEL 3 -CH3

Eine der Punkrockplatten des Jahres ! Die beste CHANNEL 3-Veröffentlichung seit ihrer Kult-LP "I´ve got a gun" von 1982 ! Frischer 77er-Punkrock, kein bisschen angestaubt, wunderbar in der Tradition von THE CLASH, CARPETTES, LURKERS.

CD ....Nr.: 88-906-4 ....11,5 €

CHEIFS -hollywest crisis

US-Punkrock-Klassiker aus Huntington Beach, waren Ender 70er/Anfang der 80er die dortige Antwort auf Bands wie CIRCLE JERKS, BLACK FLAG, ADOLESCENTS, T.S.O.L. und GERMS. Enthält die Songs der ultra-raren 1980er Single "Blues" sowie diverse rare Compilation-Tracks, dazu unveröffentlichte Aufnahmen, insgesamt 13 Songs. So-Cal-Punkrock Classic! Dr. Strange Rec.

LP ....Nr.: 88-911-2 ....10,9 €

COMMON ENEMY -late night skate

Saugeiler, schneller In-Your-Face-Skatecore mit einem wahnsinnigen, total abgedrehtem Sänger, der unglaublich viel Power ausstrahlt. Richtig schön aggressiv. Könnte glatt eine dieser Early-80s-US-Skatepunk-Klassiker sein. Die Scheibe besitzt zudem gute Texte - übers Skaten, Videogames, Horrorfilme, aber sie sind auch anti-militaristisch ("built ramps, not bombs"), kritisch der eigenen Szene gegenüber ("Punks dead, your next") u. gegen z.B. kapitalistische Kirchenprediger ("prayer for profit"). Ein echter Arschtritt für die Gesellschaft u. manchmal auch den eigenen müden Arsch. 17 Songs in 19 Minuten - Hammer !

CD ....Nr.: 66-512-4 ....6,5 €

CUT MY SKIN -anxiety

Der Titeltrack ist ein grossartiger Ska-Punksongs, zu dessen Rhythmus man sich unweigerlich bewegen muss. Sehr tanzbar, aber hallo ! "Anxiety" ist ein Klassesong, ein echter Hit ! "Sick boy" ist ein klassischer Streetpunk-Song. Hart, schnell & hymnisch. Pattis kratziger, kraftvoller Gesang klingt wie immer druckvoll & aggressiv. "Trouble" ist ein ebenfalls guter, schneller, dreckiger Song. Nasty Vinyl.

7" ....Nr.: 49-815-3 ....3,5 €

DIAGENS -streetkids revolution

Aus der russischen Punkmetropole Moskau stammen die DIAGENS. Die Iro-Punks rekrutieren sich unter anderem aus ehemaligen PURGEN-Mitgliedern. Knallharter Pogo-Punk, der aber auch melodische Parts besitzt u. ein wenig an 80er-Jahre Hausbesetzer-HC-Punk a la ZERSTÖRTE JUGEND u. den VORKRIEGSJUGEND-Nachfolger VELLOCET erinnert. Gesungen wird logischerweise in Russisch. 16x Strassenpunk, der den Roten Platz in Moskau in eine Pogo-Arena umwandelt!

CD ....Nr.: 66-816-4 ....10,5 €

DISCHARGE -why

CD ....Nr.: 66-381-4 ....8,9 €

DISCHARGE -never again

CD ....Nr.: 66-379-4 ....8,9 €

DISRESPECT -s/t

DISRESPECT spielen saugeilen schnellen Ami-Hardcore-Punk, der seine Wurzeln in den 80ern besitzt. Alte POISON IDEA kommen als Vergleich schnell in den Sinn. THE FREEZE auch. Kurze, kompromisslose Kracher. Mit Posterfaltcover, auf dem im Stil von DISCHARGE´s "never again" keine Friedenstaube, sondern der Kopf von US-Aussenminister Rumsfeld aufgespiesst wird. Geil ! Oranges Vinyl.

7" ....Nr.: 88-237-3 ....3,5 €

DISTRICT -don´t mess with the hard punks

Man legt viel Wert auf abwechslungsreiche, möglichst eigenständige Songs mit vielen eingängigen Melodien & hohem Wiedererkennungswert, was die Refrains angeht. Dennoch kann u. will man sich den Einflüssen alter Helden wie THE BUZZCOCKS o. den UNDERTONES natürlich nicht verschliessen. Die Scheibe bietet ein Feuerwerk an potentiellen Hits & Facettenreichtum. People Like You Rec.

LP ....Nr.: 18-790-2 ....10,9 €

CD ....Nr.: 18-790-4 ....14,9 €

DOOM -police bastard

7" ....Nr.: 88-238-3 ....3,5 €

D.R.I. -dealing with it

Ein echter Meilenstein ! 1985 kündigte sich mit dieser LP der Übergang der legendären Ultra-Trasher D.R.I. zum Crossover an. Crossover, dieser Mix aus Hardcore u. Metall, wurde übrigens von D.R.I. massgeblich mitgegründet ! Hier findet man immer noch einige verdammt geile, schnelle Hardcore-Speed-Attacken u. auch bereits Moshparts. 25 Songs mit politischen Texten ! Einfach nur geil !! Reissue auf 180 g Vinyl ! Beer City Rec.

LP ....Nr.: 66-883-2 ....11,5 €

DR. RING-DING -the needle

7" ....Nr.: 12-807-3 ....3,5 €

DÜSENJÄGER-Las Palmas OK

DÜSENJÄGER mixen den Sound von TURBOSTAAT u. RAKETENHUND mit frühen MUFF POTTER u. den BOXHAMSTERS. Lässt man die Vergleiche mit grossen Bands aussen vor, so steht unterm Strich eine Platten, die flotten, emotionalen Punk mit Leidenschaft & Melancholie mixt u. dazu klischeelose Texte serviert. Und ihre Spielfreude beeindruckt ebenfalls. Wer sich an den ersten beiden MUFF POTTER-Scheiben satt gehört hat u. nun wieder Nachschub aus derselben Richtung benötigt, wird von DÜSENJÄGER sehr gut bedient.

LP ....Nr.: 66-157-2 ....11,5 €

CD ....Nr.: 66-157-4 ....11,5 €

DWARVES -salt lake city

7" ....Nr.: 42-963-3 ....3,5 €

ECONOCHRIST -trained to serve

Treibender, kraftvoller, teils auch melodischer Hardcore-Punk mit rauem, angepisst-wütendem Gesang und politischen, gesellschaftkritischen Texten. Erinnern mich an U.S. Hardcore Bands wie CHRIST ON PARADE o. auch an punkigere BORN AGAINST. Diese LP ist das Beste, was Econochrist gemacht haben. Ein Klassiker von 1992, der inzwischen offiziell ausverkauft ist u. nicht mehr nachgepresst wird. Clear-green Vinyl. Ebullition Rec.

LP ....Nr.: 88-345-2 ....10,9 €

ELECTRIC FRANKENSTEIN -fractured

Die Band spielt eine exzellente Mischung aus treibendem 77-Punkrock´n´Roll u. zum Teil einer BLACK FLAG nicht unähnlichen wilden Rohheit, was ich erstaunlich finde. Da passt es auch ins Bild, dass sowohl die 77er-Helden THE DICTATORS gecovert werden als auch die legendären DEAD KENNEDYS. Und zwar in individuellen, frei gestalteten Versionen, die dem Original nicht immer nahe kommen.

10" ....Nr.: 66-998-1 ....6,9 €

EL MARIACHI -wir, wohin und wann

Mit ihrem melancholischen, emotionalen Punk, der zuweilen an TURBOSTAAT erinnert, entfachen sie viel Energie und Leidenschaft, die den Hörer ansteckt u. mitzureissen vermag. Alerta Antifascista Rec.

LP ....Nr.: 68-010-2 ....9,5 €

CD ....Nr.: 68-010-4 ....9,5 €

EPIDEMIC -the epidemic

Schneller, zielstrebiger Pogo-Punk a la AUS-ROTTEN, CASUALTIES, RESTARTS u. VARUKERS mit kämpferischen, antifaschistischen Texte. Sehr geil ist auch der schön rotzige Gesang. Hört sich fast ein bisschen nach altem England-Nietenpunk an. Super CD !!!

CD ....Nr.: 66-365-4 ....10,5 €

EPOXIES -epoxies

Die EXPOXIES sind eine jener grossartigen Bands, die es geschafft haben ihren eigenen Sound zu schaffen u. recht eigenständig zu klingen. Sie mixen treibenden, schwungvollen New Wave Punk im Stil von BLONDIE u. KIM WILDE mit kühlen Synthesizer-Klängen a la DEVO und dem gradlinigen US-Punkrock der späten 70er/frühen 80er, als Bands wie die NUNS o. AVENGERS Aufsehen erregten. Ausserdem besitzen sie eine wirklich gute Sängerin mit einer variablem Stimme. 11 individuelle, futuristisch wirkende Wave-Punksongs, die aus einem Science Fiction Szenario entsprungen sein könnten. Fat Wreck.

CD ....Nr.: 46-008-4 ....12,9 €

EXTINCTION OF MANKIND -the nightmare seconds...

2.Album mit 12 kraftvollen Brechern der UK-Crusties. ANTISECT- u. AMEBIX-Einflüsse (inkl. Cover von "Arise") kreuzen sich mit politischen Texten. Die Band bezieht ihre Härte nicht aus Geschwindigkeit, sondern aus einer düsteren wuchtigen Brachialität. Extrem dichter, wuchtig rockender Sound, noch mal um Längen besser als ihre schon recht gute Debütscheibe. Inkl. Poster. Profane Existance Rec.

LP ....Nr.: 88-234-2 ....10,5 €

FERMIN MUGURUZA -apolo

Fermin Muguruza ist ein Nationalheld ohne Nationalstaat, im Baskenland nämlich, für dessen kulturelle Autonomie er seit Jahren ein tritt. Der begeisternde Live-Mitschnitt auf "Apolo 2004/01/21" vom Konzert in Barcelona bietet 20 Tracks in 77 Minuten. Ein absolut weltoffener Mix aus Reggae, Dub, Ska, allerlei Latin-Einflüssen, DJ-Scratching u. einer Prise Punk.

CD ....Nr.: 22-089-4 ....13,9 €

FILAMENTS-...what´s next

Die FILAMENTS sind noch abwechslungsreicher & spieltechnisch versierter geworden. Ihr Sound u. ihre Songs sind kompakter u. dadurch druckvoller. Dabei haben sie es nicht versäumt echte Hitsongs zu produzieren, die gleichermassen zum Tanzen, Pogen & Mitsingen anregen. Beispiele dafür sind "B.P.C.", "victims", "western double standards" u. "bastard coppers". Viele schwungvolle Uptempo-Nummern mit lautstarken Bläsern u. ordentlich Punkspirit geben sich die Klinke in die Hand. Dazwischen befindet sich zum Entspannen auch mal eine ruhige Dub-Nummer. Die FILAMENTS spielen erstklassigen, schnellen Ska-Punk der Extraklasse u. vergessen dabei weder das Nachdenken, noch das Kämpfen & Feiern. Hammer ! Householdname Rec.

CD ....Nr.: 66-489-4 ....11,9 €

FLICTS -Cancoes de Batalha

Übersetzt heißt der Titel soviel wie "Kampflieder". Brasilien hat inzwischen eine der größten Punk Rock Szene überhaupt, super viele Bands u. dementsprechend auch immer überraschend gute Bands, wie eben die FLICTS aus Sao Paulo. Die FLICTS spielen Streetpunk in der Tradition von SHAM 69, COCKNEY REJECTS o. auch THE JAM. Die 15 Songs sind sehr geil aufgenommen u. das 16-seitige CD-Booklet besticht ebenfalls durch seine hervorragende Aufmachung. Alle portugiesischen Texte sind auch auf englisch verfaßt. Feine Streetpunk-CD. True Rebel Rec.

CD ....Nr.: 66-010-4 ....13,5 €

FLUX OF THE PINK INDIANS & THE EPILEPTICS -fits and starts-Split

Eine Zusammenstellung von Anarcho-Punk-Action der legendären FLUX OF PINK INDIANS u. Material ihrer Vorgängerband THE EPILEPTICS. Die Stücke gehen teilweise stark in Richtung CRASS. Alles in allem 21 Songs aus den Jahren 1978-1982.

CD ....Nr.: 88-900-4 ....11,5 €

FREEZE -land of the lost / rabid reaction

Wenn ihr Bands wie die frühen GANG GREEN, THE FU`S, JERRY`S KIDS, MINOR THREAT, REAGAN YOUTH u. BLACK FLAG mögt, dann wird euch diese CD begeistern. Mit den 22 Songs ihrer ersten beiden (und besten) LPs sowie 4 Bonus-Songs aus der "Guilty faces"-Session. Völlig genial !!! Dr. Strange Rec.

CD ....Nr.: 88-904-4 ....11,5 €

FROM ASHES RISE - Nightmares

Die Ähnlichkeiten zu TRAGEDY sind nicht zu leugnen. Das ist eine dieser Platten, die man hört, wenn man alle Schlechtigkeit der Welt in sich reingefressen hat, und anstatt auf die Strasse zu gehen, um Amok zu laufen, hört man sich Bands wie FROM ASHES RISE an, die ein Ventil für derartige Situationen sind. Mancher spricht vom Album des Jahres.

LP ....Nr.: 88-295-2 ....11,5 €

FROM ASHES RISE -Discography

CD ....Nr.: 88-704-4 ....10,9 €

GARMONBOZIA -s/t

Crustpunk aus Minneapolis mit weiblichem Gesang u. Cello !! Das gibt der Band die Möglichkeit extrem abwechslungsreich zu klingen. Von ruhigeren bis crustigen Parts, von schleichender Düsternis bis zu schnellen Wutausbrüchen ist alles dabei. Insofern hören sich GARMONBOZIA wie ein kruder Bastard aus LOST WORLD, PROVOKED u. GUTS PIE EARSHOT an. Profane Existance Rec.

LP ....Nr. : 88-236-2 ....10,5 €

GOVERNMENT ISSUE -strange wine

MINOR THREAT, YOUTH BRIGADE, DEAD KENNEDYS, BLACK FLAG u. eben GOVERNMENT ISSUE beeinflußten wie nur wenige andere Bands den gerade aus Punk entstandenen, einfachen aber ideenreichen HC in den frühen 80ern. Die 25 Livesongs dieser CD kommen von einem beeindruckenden Konzert der Band 1987 im New Yorker CBGBs u. sind bisher unveröffentlicht gewesen! "Es war einer jener grandiosen Auftritte voller Kraft & Intensität, die man nie vergisst", schwärmt Sänger John Stabb. Sie spielen ein Klasse-Set mit all ihren Hits. "visions and ?", "fun & games", "hole in the scene", "wishing", "time to escape" (!), "hall of fame", "trapped" und viele andere mehr. Als Bonus bekommt man 3 unveröffentlichte Studioversionen/-songs: "strange wine", "I´m James Dean", "teenager in a box".

CD ....Nr.: 88-905-4 ....11,5 €

HACK MACK JACKSON-everybody...

Hack Mack Jackson, die Killdozer das Country. "EVERYBODY WANTS TO GO TO HEAVEN - BUT NOBODY WANTS TO DIE" heisst die Botschaft u. mischt TEXANISCHE FELDMALOCHER-FANTASIEN mit dreister NASHVILLESCHÄNDUNG u. JACKSONBILLY mit einer Prise BEER N ROLL. Das alles live (!) eingespielt, 16 heiße Songs, darunter 4 Lieblingscover-Versionen u. zwei "Fremd-Produktionen". Die Country-Puristen rennen verstört raus o. verziehen sich in die hinterste Ecke des Saloons, aber alle die ein offenes Ohr für ungewöhnliche Interpretationen haben, rufen ihre BUDDIES an u. ab geht die Postkutsche ins Land der unbegrenzten Country-billy-swamp-rock-trashmachine-Möglichkeiten....!!!

CD ....Nr.: 523-4 ....12,5 €

HAUSVABOT / DIAGENS-Split

HAUSVABOT kommen aus Berlin u. spielen gradlinigen, vorwärts treibenden, schnellen Deutsch-Punk mit wütenden Texten. Wer ihre Singles mag, wird auch hier die Pogostiefel schnüren. Die DIAGENS sind sozusagen das Moskauer Gegenstück zu HAUSVABOT. Auch sie spielen harten, melodischen Pogo-Punk vonner Strasse. 6 Knaller pro Band.

CD ....Nr.: 66-187-4 ....10,5 €

HAYSEED DIXIE -A Hillbilly Tribute to AC/DC

Die sympathischen Schnapsbrenner aus Nashville mit 10 großartigen Country- und Hillbillycoverversionen der australischen Rock´n´Roll-Legende AC/DC. Erstmals auf Vinyl (180g) lieferbar! Lonestar Records

LP ....Nr.: 66-666-2 ....9,9 €

CD ....Nr.: 66-347-4 ....13,5 €

HEIMATGLÜCK -Heimatpop

7" ....Nr.: 79-678-3 ....3,5 €

HELLSHOCK - only the dead know the end of war

Was für ein geiles Brett !! Die Amis ballern so richtig schön fiesen, heftigen Crust. Meistens schnell, manchmal metallisch, mit gelegentlichen Melodie-Fragmenten, die das Ganze irgendwo zwischen SKIT SYSTEM, WOLFBRIGADE, HIATUS, MÖRSER und TRAGEDY ansiedeln, mit der Dreckigkeit von DOOM. Der Sänger ist authentisch rau & aggressiv. Die Texte sind 100% gegen Krieg, Redneck-Präsidenten-Arschlöcher u. alles, was einen sonst so anstinkt. Auf der CD sind noch 3 zusätzliche Songs von irgendeiner Split-7" drauf. Kommt mit sehr geilem, zynischem Anti-Kriegs-Frontcover. Totales Killerteil !!! Yellow Dog Rec.

CD ....Nr.: 88-667-4 ....9,9 €

HERESY - 1985-87 discography pt.1

Die Anfänge der grossartigen HC-Trash-Legende mit den Songs von ihrer ersten Flexi "never healed" u. ihren ersten Studio-Recordings (mit7 unveröffentlichten Sonx !) sowie weiteren Sessions von 1987 mit 2 anderen, ebenfalls unveröffentlichten Tracks. Linernotes, Fotos, Texte, Übersetzungen etc. Totally remastered by Kalv Piper (HERESY) u. Steve "Baz" Ballam (Heresy & Ripcord). 19 Sonx !! Japan Import

CD ....Nr.: 88-289-4 ....11,9 €

INFECT - Indelevel

Zum Teil rasend schneller Stop-and-go Hardcore-Punk aus Brasilien, der aber auch immer wieder mit melodischen Midtempo-Parts für enorm viel Abwechslung sorgt. Interessanterweise sind in der Band ausschliesslich Frauen, nämlich 5 an der Zahl. Exzellente Mischung aus ABUSO SONORO, LÄRM, DISCHARGE, LOS CRUDOS u. KRIGSHOT. 17 Highspeed-Explosionen in knapp 19 (!) Minuten, mit portugiesischen Texten. Hammer ! 7 8 Life Rec.

CD ....Nr.: 88-705-4 ....10,5 €

INNER TERRESTRIALS -X

Die INNER TERRESTRIAL kommen aus dem Umfeld der Anarcho-Legende CONFLICT. Bei ihnen spielt sogar der CONFLICT-Drummer Paco mit. Die spielen ebenfalls sehr politischen, anarchistischen Dub-Punk u. sind mit P.A.I.N. zusammen wohl die beste Band dieses Genres. Schnellere Abgeh-Punk-Parts wechseln sich ab mit einfühlsamen, ruhigen Dub-Stücken. Musik u. Texte bilden eine Einheit u. sind Teil einer lebendigen Widerstandskultur, die sowohl feiern als auch kämpfen kann.

LP ....Nr.: 66-378-2 ....9,5 €

INOKENTIJS MARPLS -speks no tetiem

HC/Punk aus Lettland ! Diese Veteranen der lettischen Punkszene, die seit den 80ern aktiv sind, liefern hier 14 Songs ab, die sehr vielseitig sind u. diverse musikalische Einflüsse einfliessen lassen.

LP ....Nr.: 66-998-2 ....9,9 €

INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY -armed love

LP ....Nr.: 47-587-2 ....15,5 €

CD ....Nr.: 47-587-4 ....15,5 €

ISKRA -s/t

Extremer Crustcore mit pervers verzerrtem, bösartigem Gesang. Das Label PROFANE EXISTANCE spricht vom extremsten, brutalsten je bei ihnen erschienenen Album. Sehr straighte, schnelle Crust-Attacken werden von diesem ultrafiesen Berserker-"Gesang" brutal nach vorne gepeitscht. Dazu kommen absolut politische, anarchistische Texte. ISKRA sind ein echter Härtfall. Ohrenfolter vom Feinsten ! Kommt mit Textheft und Poster. Profane Existance Rec.

LP ....Nr.: 88-235-2 ....10,5 €

JANE COUNTY -California über alles

Der Titelsong ist eine Coverversion der DEAD KENNEDYS! "California Uber Alles". Hier gibt JAYNE COUNTY aus NY zusammen mit der Band SHE WOLVES mehr als deutlich zum Ausdruck was Sie von Governor "ARNIE" u. dessen Politik hält. Kult wird die Single im grünen Vinyl (Erstauflage) sowieso! Was soll man zu jemanden sagen der im Rockpalast als Punk die Dortmunder Westfalenhalle gefüllt hat, zu Zeiten wo die Hippies das Sagen hatten?! Bei MADONNA zum Geburtstag eingeladen wird, u. in diversen Filmen mitgespielt hat....?! Unglaublich... Trash 2001 Rec.

7" ....Nr.: 14-362-3 ....3,9 €

JOHNNY CASH -with his hot & blue

Vinyl-Re-Release des damals auf "Sun Records" erschienenen ersten Albums des Man in Black aus dem Jahre 1957. Cash fiel damals, noch vor dem King of Rock´n´ Roll, die Ehre zu, die erste LP für Sam Phillips legendäres Label zu veröffentlichen. Das Album enthält viele seiner frühen Hits wie "Cry Cry Cry", "I walk the Line", "Folsom Prison Blues" und viele andere mehr. Ein zeitloser Klassiker! 12 Songs, originales Coverartwork, rotes 180g Vinyl.

LP ....Nr.: 22-553-2 ....13,5 €

JOHNNY CASH -now here´s johnny cash

LP ....Nr.: 22-552-2 ....13,5 €

JUGGLING JUGULARS nothing`s finished

Die dienstälteste finnische Punkrock-Band läuft zur endgültigen Höchstform auf. Temporeicher, schneller High-Speed-Punkrock mit gelegentlichen Hardcore-Einflüssen, klasse weiblicher Gesang mit zwei männlichen Stimmen im Background u. direkte, hochpolitische Texte ohne tausendfach gehörte Phrasen & abgedroschene Parolen. Kurze, knappe & prägnante Songs, die ohne Umschweife auf den Punkt kommen u. von einer unendlichen Power & Wut getragen werden. Dazu Sängerin Arya`s herausragende Stimme, die "Nothing`s finished" alleine schon zu einem Highlight macht. Twisted Chords.

LP ....Nr.: 66-514-2 ....8,9 €

CD ....Nr.: 66-514-4 ....9,9 €

KATZENSTREIK -...solves your problems

Das ist ein Hammer in Sachen Emotionen, Leidenschaft u. Intensität ! KATZENSTREIK sind die ideale Ergänzung zu Bands wie TURBOSTAAT u. EL MARIACHI. Diese Band spricht dich in jeder Hinsicht an: deinen Bauch, dein Herz u. deine Seele. KATZENSTREIK schaffen das, was nur wenige Bands zustande bringen - sie berühren den Hörer. Emotionen werden wieder groß geschrieben ohne in gängige Emo-Klischees zu verfallen. Irgendwie können sie das Feeling erzeugen, dass MUFF POTTER in ihrer Hochzeit so groß gemacht hat, die richtige Mischung aus Härte & Wut, Liebe & Melodie, Authentizität & Anspruch.

LP ....Nr.: 66-502-2 ....9,9 €

CD ....Nr.: 66-502-4 ....12,5 €

KAUNIIT POLIISIT -vahingonlakaus

Dank Höhnie wird mit KAUNIIT POLIISIT endlich mal wieder eine jener finnischen HC-Punkbands in Deutschland etwas bekannter, die in die Fussstapfen legendärer Bands wie KAAOS, KANSAAN UUTISET oder TERVEET KÄDET treten. KAUNIIT POLIISIT sind schnell, hart, laut u. wunderbar roh & ungeschliffen. Man spürt beim Hören förmlich die Wut der Band. Das ist 100% wüster, knallender Chaos-Punk. Satte 23 Songs (!) sind auf der LP. Trotzdem wird nicht gnadenlos drauflos gebolzt. KAUNIIT POLIISIT sind ganz klar Punk, kein Crust o. etwas in der Art. Der Sänger ist teilweise grandios abgedreht. Eine super Scheibe der noch recht jungen finnischen Punks !! Höhnie Rec.

LP ....Nr.: 54-689-2 ....9,9 €

KILL YOUR IDOLS - Live at CBGB´s

Seit Mitte der 90er Jahre sind KILL YOUR IDOLS aus New York eine der am härtesten arbeitenden Bands in der Hardcoreszene. Auf ihren Touren spielen sie große Hallen genauso wie kleine Clubs, besetzte Häuser u. Basement-Shows. Was diese Band auszeichnet ist nicht nur ihre Ehrlichkeit, Integrität & Hingabe, sondern auch die Art & Weise dieses live rüberzubringen. Die Entschlossenheit u. der Drang zeigen sich in ihren intensiven u. energiegeladenen Liveshows. Hier entdeckt man den Einfluss von NEGATIVE APPROACH genauso wie von POISON IDEA. Perfektioniert wird das Ganze durch die mehr als lesenswerten Texte von Sänger Andy. Diese live im New Yorker CBGB´s mitgeschnittene CD (ihre erste Show dort als Headliner) vermittelt genau das, was KILL YOUR IDOLS live sind: wütend, energisch, intensiv. Exakt so u. nicht anders muss Hardcore sein; egal ob 1985 oder 2015.

CD ....Nr.: 66-080-4 ....9,5 €

KILL YOUR IDOLS -for our friends

1-seitig bespielte 12"-Vinylversion mit Siebdruckcover. Nach 8 Jahren Bandgeschichte widmen KILL YOUR IDOLS diese 12" all ihren Freunden & Bekannten. Die 8 Songs reflektieren die ganze Karriere der Band. Vom alles wegblasenden Hardcore ihrer Anfangstage bis zu den harten, aber melodischeren Werken der Gegenwart. Lifeline Rec.

12" ....Nr.: 88-276-2 ....7,9 €

KING KHAN & THE SHRINES - mr. Supernatural

Schau ich mir das Plattencover an, denke ich an Hollywood, Funk u. Gangster. Und genau das erwartet einen auch beim Hören. Die Stücke bemühen sich um eine 70s-Funk-Soul-Realness, die selten so gut gelingt wie hier. Der King treibt es wirklich wild mit Boogaloo u. Voodoo Geklimper. Ah ja, endlich mal wieder gut sitzende Bläsersätze über einer schreienden Orgel. Ob dabei im Punkrock geräubert wird o. bei den Koryphäen des Soul, nämlich Curtis Mayfield o. James Brown, hier fließt alles zusammen u. der KING lässt nicht locker, bis die Message verstanden ist: "put your voodoo into music". Und ja, da bewegt sich schon das Bein unterm Tisch und bittet um den Tanz. Groovy, dieser King. Mit "Mr. Supernatural" lässt der "Mahardscha des Souls" nun wirklich gar nichts anbrennen. Hazelwood Music.

LP ....Nr.: 22-512-2 ....13,5 €

CD ....Nr.: 22-512-4 ....17,5 €

KLOTZ -in Gold

Auf dem EA80-Label "Musikzimmer" kommt diese 7" mit handgeschnittenem Cover raus. Sie spielen 3x schwungvollen, rockigen Punkrock mit klischeelosen Texten. Der 2. u. 3. Song klingt etwas nach RAKETENHUND o. VERBRANNTE ERDE. Das Artwork könnte wirklich ideenreicher sein. Ansonsten eine gute 3-Track-Single.

7" ....Nr.: 66-190-3 ....3,9 €

KRAUT -live at C.B.G.B.´s

Mitte der 80er gehörten THE KRAUT aus New York zu den bekannteren US-Harcore-Punkcombos u. veröffentlichten diverse gute Scheibe. Bekannt wurden sie 1982 durch den "New York Trash"-Sampler, auf dem sie zusammen mit den BAD BRAINS, ADRENALIN O.D., BEASTIE BOYS (damals noch Punk!), UNDEAD, NIHILISTICS, HEART ATTACK u.a. waren. Diese CD hier dokumentiert ihre ersten Auftritte nach langen Jahren. Natürlich im legendären C.B.G.B.´s, das an 2 aufeinanderfolgenden Abenden aus allen Nähten platzte. Wer Bands wie CHANNEL 3, die CARPETTES o. NAKED RAYGUN mag, sollte in die 13 Songs mal reinkören. Zumal es 3 Bonus-Videos gibt !!! New Red Archieves Rec.

CD ....Nr.: 42-020-4 ....11,5 €

LARS FREDERIKSEN & THE BASTARDS -viking

LP ....Nr.: 47-588-2 ....15,5 €

CD ....Nr.: 47-588-4 ....15,5 €

LOS CRUDOS / SPITBOY-Split

Die best verkaufte Platte aus EBULLITION RECORDS überhaupt. Und das ist kein Zufall. LOS CRUDOS waren eine der herausragenden D.I.Y.-Polit-Hardcore-Punkbands der 90er. Mit ungebremst lospreschendem Stop-and-Go-HC mit ur-angepisstem Gesang u. spanischen Texten berserken sie sich durch diese LP. Kurze, auf den Punkt gebrachte Böller, musikalisch wie inhaltlich. Latino-Hardcore-Punk wie er sein sollte. SPITBOY steuern ihre letzten Aufnahmen bei, wütender, aber abwechslungsreicher Rriot Girl-Hardcore mit Tiefgang. Zwei ganz ganz grosse Bands der Mid-90s ! Ebullition Rec.

LP ....Nr.: 88-346-2 ....10,9 €

LURKERS - Live Freak Show

Das unvergleichliche "shadow" ist ebenso am Start wie "wolverine", das geniale "new guitar in town", "rubber room", "miss world", "ain´t got a clue", "I´m on heat", "then I kissed her" u. viele andere. Der Hörer bekommt eine grossartige Auswahl an 21 Stücken, darunter auch "the KKK took my baby away", das ihr von den RAMONES kennen solltet. Die LURKERS spielen das, was sie schon immer am Besten konnten - feinsten 77er-Pogo-Punkrock natürlich. Die CD kommt mit Video-Bonus-Material, Interview, LURKERS-Texten in deutscher Übersetzung (!) u. Aufkleber !

CD ....Nr.: 66-433-4 ....12,9 €

MADMANS -Zwischen den Jahren 1981

Die MADMANS waren 1979 die erste Punkband in Weimar. Auf dieser LP sind 20 Lieder von 1981 u. eins von 1983, aufgenommen mit dem Jugendblasorchester (!) Weimar. Vom historischen Standpunkt aus gesehen handelt es sich hier durchaus um interessante Tondokumente des Punks in der DDR. Die Aufnahmen sind qualitativ natürlich nicht mit heutigen Standards zu vergleichen. Schliesslich sind sie mit einem DDR-Tonband in einer Gartenlaube (!) aufgenommen worden u. nicht in einem Hightech-Studio. Ist halt schon sehr schrammeliger Sound. Die LP ist auf 1000 handnummerierte Exemplare limitiert, kommt mit einigen Infos zur Bandgeschichte auf dem Cover, u. es liegt auch noch ein Textheft bei. P.S.: Die MADMANS geben übrigens immer noch einmal im Jahr zum Heiligabend ein Konzert.

LP ....Nr.: 54-367-2 ....9,9 €

MEANTRAITORS -alive and kicking

Zur Zeit sind die MEANTRAITORS ganz klar Russlands Psychobillyband Nummer 1 ! Zu hören gibt´s 16 erstklassige Livetracks, unter denen auch mal ein tolles Instrumental-Stück zu finden ist. St. Petersburg-Psychobilly vom feinsten.

CD ....Nr.: 66-916-4 ....10,5 €

MOTORHÄTE -welcome to civilization

Diese Punks spielen eine Art Portland-Punk meets danish HC-Punk mit sehr politischen Texten. Die Texte richten sich klar gegen die alltägliche Scheisse in der Welt (Grenzen, Flaggen, Kriege, Deportationen ...) u. handeln von bestimmten Arten der Sexualität. Laut dem Label ALERTA ANTIFASCISTA ist es eine der besten Scheiben, die jemals dort veröffentlicht wurde ! Alerta Antifascista Rec.

LP ....Nr.: 68-011-2 ....9,5 €

MOTÖRHEAD -Inferno

2xLP ....Nr.: 22-523-2 ....19,9 €

CD ....Nr.: 47-562-4 ....17,5 €

MURDER DISCO X - the feeding of the five hundred

Schneller, polternder Polit-HC-Punk. Bei MURDER DISCO X spielt unter anderem auch Kelly von DEFIANCE, DETESTATION etc. mit. Die kurzen, aber sehr kritischen Texte sprechen eine unmissverständliche Sprache gegen religiös verblendete Prediger, geistig unterentwickelte Prolls als 3.Welt-Sextouristen, den Missbrauch harter Drogen im Punk, dumme Pro-Life-Hardcoredeppen und Oi!-Idioten.

7" ....Nr.: 66-500-3 ....3,5 €

NAKED AGGRESSION -the gut wringing machine

Seit einigen Jahren gehören NAKED AGRESSION zu jenen US-Polit-Punkbands, die ihren Protest energisch u. nachdrücklich in ihren wütenden Songs formulieren. Sängerin Kirsten hat auch die richtige Stimme, um Texte u. Musik lautstark u. vehement nach vorne zu tragen. 13 Songs mit Aggressionen, aber auch Melodien. Also kein Geknüppel, sondern Punk. Wer auch Anarcho-Punkbands wie AUS-ROTTEN, DEFIANCE, MOLOTOV COCKTAIL, DIRT u. SPIDER CUNTS steht, dürfte hier einen Treffer landen.

CD ....Nr.: 66-125-4 ....10,5 €

NAKED AGRESSION -right now

7" ....Nr.: 79-467-3 ....3,5 €

NAUSEA -extinction

LP ....Nr.: 88-239-2 ....10,5 €

NGURU -songs from the boondocks

Nachdem das letzte Album "Timezone II" zu einem der meistverkauften Alben dieses Genres in der Schweiz wurde, kommt nun mit "Songs from the Boondocks" - Musik vom Arsch der Welt - ein würdiger Nachfolger. Rockiger Ska, treibende Reggaebeats sowie je ein Rock und Dubsong wechseln sich auf dem schnörkellosen Album ab. Mir gefällt auch der Dub "Same Destination, Same Place" mit seiner schwebenden, traurigen Melodie sehr gut. Sie schaffen es mit ihren Melodien u. Geschichten so unglaublich entspannend zu wirken, wie ich mir gute Unterhaltung zum Relaxen wünsche. Leech Rec.

CD ....66-715-4 ....12,9 €

ONLY CRIME -to the nines

ONLY CRIME verbinden alten Ami-Hardcore mit neuerem, melodischem US-Punk. Die 11 Stücke sind eine exzellente Mischung aus alten BLACK FLAG, DESCENDENTS und PENNYWISE. Melodien ohne in Zucker zu ersticken, Emotionen ohne Jammerei, Härte ohne Stumpfsinn.Ein Tipp für all diejenigen, die alte wie neue DESCENDENTS-Songs abfeiern !

LP ....Nr.: 46-520-2 ....9,9 €

CD ....Nr.: 46-520-4 ....12,9 €

THE OTHER -they´re alive

Die Mitglieder von THE OTHER waren bisher als GHOULS, eine der besten MISFITS-Coverbands, unterwegs. Da sich aber Anfragen nach eigenen Songs häuften, gründeten sie kurzerhand THE OTHER. Sie klingen teilweise täuschend ähnlich im direkten Vergleich mit alten MISFITS-Songs. Der Sänger hat eine Stimme wie Glen Danzig. Er kann wirklich singen u. meistert die schnelleren Up-Tempo-Nummern ebenso souverän wie die ruhigeren Midtempo-Balladen. Und auch die Chöre klingen ähnlich. 11x Horrorpunk vom feinsten ! Ein schönes Coverartwork macht dieses Album endgültig zum Highlight. Fiendforce Rec.

LP ....Nr.: 22-777-2 ....12,9 €

CD ....Nr.: 22-777-4 ....14,9 €

POGUES -whiskey in the jar

15 Songs from 1984-1990, including rare recordings with The DUBLINERS. Fast alle sind alte, verdammt rare Singletracks wie "the leaving of liverpool", "muirshin dirkin", "a rainy night in soho", "london girl" u. natürlich auch Klassiker wie "irish rover", "if I should fall from grace with god", "whiskey in the jar" u. "wild rover". Eine rundum tolle Zusammenstellung !

LP ....Nr.: 14-580-2 ....11,5 €

POST REGIMENT -s/t

LP ....Nr.: 13-790-2 ....9,5 €

CD ....Nr.: 13-790-4 ....9,9 €

PROJECT HOPELESS -kalla jävle...

Das schwedische Trio spielt politischen, typisch schwedischen Hardcore-Punkrawk-Crust. In einer Welt der Unterdrückung leben sie so gut wie möglich ein selbst bestimmtes Leben u. halten kompromisslos die Fahne des D.I.Y., des selbstständigen Denkens u. Antifaschismus hoch. Alerta Antifascista Rec.

LP ....Nr.: 68-009-2 ....9,5 €

PROPELLERS -the propellers

Spass beseelter Psychobilly aus St.Petersburg in Weissrussland ! Viel Psychobilly, etwas Rockabilly, ein Spritzer Surf u. nicht zuletzt Punkrock. Der Kern der Geschichte besteht trotzdem aus Psychobilly. Und das entfesselte Saxophon feiert seine ganz private Party. 12 individuelle Songs. Neuro Empire Rec.

CD ....Nr.: 66-899-4 ....10,5 €

RAMONES -brain drain

CD ....Nr.: 14-502-4 ....13,9 €

RAMONES -mondo bizarro

CD ....Nr.: 14-503-4 ....13,9 €

RAMONES -acid eaters

CD ....Nr.: 14-500-4 ....13,9 €

RAMONES -adios amigos

CD ....Nr.: 14-501-4 ....13,9 €

RASTA KNAST / AGROTOXICO-Split

Jetzt auch auf CD !!! RASTA KNAST covern 5 brasilianische Punk-/ HC-Smasher (u.a. Colera, Agrotoxico, Zumbis do Espaco) u. AGROTOXICO 5 deutsche Punk-/ HC-Klassiker (u.a. Slime, Recharge, Canalterror, Rasta Knast).

LP ....Nr.: 49-957-2 ....9,9 €

CD ....Nr.: 49-957-4 ....11,9 €

RED ARMY -kel balalar...

Sie klingen wie russischen SEX PISTOLS !!! Dabei kommen RED ARMY unglaublicherweise aus Kasachstan ! Die 13 Songs klingen zum Teil auch so als ob es Eigeninterpretationen der Pistols-Klassiker mit russischen Texten wären. Eine interessante Geschichte. Wegen des Sounds und auch, weil man sonst noch nie was von Punk aus Kasachstan gehört hat. Neuro Empire Rec.

CD ....Nr.: 66-890-4 ....10,5 €

REDSKINS -recorded live 1985

Eine radikale linke Bands bei "top of the pops"? 14 Jahre bevor CHUMBAWAMBA die Mainstream-Charts enterten, waren die REDSKINS die ersten, die revolutionären Sozialismus auf die Tanzfläche brachten. Ihre Fusion aus 60s-Soul, Rock, Pop & Punk mit einem kompromisslosen politischen Kurs erweckte bei vielen Leuten das politische Bewusstein im Kampf gegen die britische Thatcher-Regierung.

CD ....Nr.: 16-238-4 ....13,9 €

RESTARTS - System Error

LP ....Nr.: 88-262-2 ....10,9 €

REVEREND HORTON HEAT -revival

Aktuelles Album des Texas-Rockabilly-Cowboy Jim Heath (alias Rev.) und seinen Freunden Jimbo Wallace & Scott Churilla. 15 Songs (über 46 min. Spielzeit), abwechslungsreich und mit allen (Feuer)wassern gewaschen: Country, Twang, Mountain Music, R´n´R... echter, unverfälschter Sound, kommt von Herzen... produziert von Ed Stasium (u.a. Living Colours, Talking Heads, Ramones). Die LP kommt auf 180 g schwerem Vinyl ! Yep Roc.

LP ....Nr.: 22-514-2 ....13,5 €

CD ....Nr.: 22-514-4 ....16,5 €

RUNNIN` RIOT -built in belfast

Die Musik von RUNNIN` RIOT ist erdiger, bodenständiger Working class Oi!-Sound mit rohem, brutalem Gesang. Die Texte gehen weit über das übliche "Ficken Oi!"-Klischee hinaus. Sie erzählen davon endlich den Arsch hoch zu kriegen, um der Unterdrückung durch den Staat und der Ausbeutung durch reiche Kapitalisten entgegen zu treten. Es geht um verzerrte Presseberichterstattung, um überflüssige Kriege (jeder einzelne ist einer davon) u. natürlich auch um ein wenig klassischen Oi!. Eben darum, seinen Weg zu gehen und zu Trinken bis der Arzt kommt. Der Song "armchair anarchist" wurde übrigens zusammen mit ATTILA THE STOCKBROKER aufgenommen. Also viel Aufbegehren u. ein bisschen Party in 12 Songs. Streetmusic / Core Tex

LP . . . . .Nr.: 66-535-2 .8,9 €
CD . . . . .Nr.: 77-535-4 .13,9 €

SCRAPY -unsteady times

Der 2.Longplayer der Heidelberger ist eine absolute Überraschung. Hatten SCRAPY schon mit ihrer ersten MCD saugeilen Streetpunk mit Ska-Anleihen gemacht, so legten sie mit ‚Local Pub' eine Kehrtwende zum Ska hin. Zusammen mit ihren guten Texten, ihrem ambitionierten Auftreten u. dem Einsatz für die gute Sache, langte das allemal für die Spitzengruppe. Vergleiche mit NO RESPECT wurden des öfteren gebraucht. Mit "unsteady times" treten sie locker aus dem Windschatten u. ziehen auf der Überholspur locker durch. SCRAPY toppen alles bisherige um Längen !!! Eine INCITERS-würdige Soulnummer (diesmal mit weiblichen Gesang), mal ordentlich MADNESS-Anleihen o. RANCID-mäßiges Songwriting. Sie haben auf dieser Scheibe einfach alles drauf ! Das führt zu einer superabwechslungsreichen, sehr homogenen Scheibe. Jeder Song anders u. doch geil. Dabei versprüht die Scheibe einen Elan u. gute Laune, wie keine andere. Leben, Stil, Kritik & Selbstironie finden auf "unsteady times" ihren Ausdruck. SCRAPY sind momentan das berühmte Nonplusultra in der europäischen Skapunk-Szene !!Plastic Bomb Rec.

LP . . . . .Nr.: 10-048-2 .9,9 €
CD . . . . .Nr.: 10-048-4 .11,9 €

SENSA YUMA - on you / don´t you say

Klassischer England-Punk, wie er 1982 auf der Insel von Bands wie ONE WAY SYSTEM, MAJOR ACCIDENT, ENGLISH DOGS und G.B.H. gespielt wurde ! Wer diesen einfach Punk mag, den heutige Englandbands wie die RESTARTS, SUBSTANDARD u. Kollegen ihn spielen, der sollte mit dieser Single gut klar kommen. Red Giant Rec.

7" . . . . .Nr.: 66-997-3 .3,5 €

SEPTIC DEATH - Burial Mai So

Super rare u. schön aufgemachte 7", welche 1987 als 300-er Auflage nur in Japan erschien! Die 7" erscheint im Klappcover mit PUSHEAD Zeichnungen, englischen und japanischen Texten, sowie einem Aufkleber. U.a. gibt es ein GLUE/STEP Medley (SSD/MINOR THREAT) zu hören und James Hetfield (METALLICA) und Andy Anderson (ATTITUDE ADJUSTMENT) helfen am Gesang aus. USA- Import!

7" . . . . .Nr.: 66-082-3 .4,5 €

SHARK SOUP -s/t

Die 3-Mann-Combo dürfte auch den letzten Zweifler mit ihrem Mix aus Punk, Neo-Rockabilly u. Rock´n´roll überzeugen. SHARK SOUP sind etwas für Feinschmecker! Denn das ganze basiert auf einer sehr geniale Mischung an Rockabilly, wie man ihn von einschlägigen Bands (mit dem nötigen Slap-Bass) kennt, gepaart mit einem Rock'n'roll-Hai, der sich durchzusetzen weiß. Auch für Vegetarier empfehlenswert.

12" . . . . .Nr.: 14-212-2 .7,9 €
CD . . . . .Nr.: 66-212-4 .9,5 €

SI DOU LE -s/t

Die EP der chinesischen Punkrocker von Si Dou Le ist ein brandheißes Teil mit 2 großartigen Punkrock-Krachern in perfektem Sound und schönem Cover. Dazu chinesischer Gesang (Texte sind übersetzt), Mitgrölchöre (soweit man chinesisch spricht) und wunderbare positive Texte. Wirklich ein klasse Teil...

7" . . . . .Nr. : 66-177-3 . . . . .3,5 €

SICK TERROR - Eu Me Vendo

Brasilianischer Knüppelcore, der in Sachen Highspeed-Gebolze alles auf eine Karte setzt. Während die Stimme in ihrer schrägen Abgedrehtheit etwas an alte Italo-HC-Punks a la NEGAZIONE erinnert, befinden sich die Bandkollegen des Sängers mit ultraschnellem, aber durchdachtem Gebretter im Stil von LÄRM, Y, WHAT HAPPENS NEXT o. YACÖPSAE auf dem Weg zu neuen Geschwindigkeitsrekorden. 26 Songs in 29 Minuten !!

CD . . . . .Nr. : 88-708-4 . . . . .9,9 €

SICK TERROR - So Me Resta O Odio

CD . . . . .Nr.: 88-708-4 .9,9 €

SIEGE - Drop Dead

Diese 9 Attacken wurden im Jahre 1984 at radio Beat aufgenommen u. haben HC-Geschichte geschrieben, ohne die es Bands wie INFEST, DROP DEAD, HERESY nie in dieser Form gegeben hätte. Die einzigen Sonx, die sie je aufgenommen haben, ihr Demo u. die Sonx vom CLEANSE THE BACTERIA Sampler. Brutaler, rasend schneller Stop´n Go HC mit einer Präzision und Intensität, die damals ihres gleichen suchte! Dies hier ist das Original, die Initiatoren! USA-Import!

12" . . . . .Nr. : 88-666-2 . . . . .9,5 €

SIN APOYO -la cuidad del espectaculo

Hammer-Release einer der besten Punkbands aus Chile. Diese Anarcho-Punx spielen schnellen, aggressiven HC-Punk. Zusätzlich besitzen sie auch das Talent grossartige, leidenschaftliche Midtempo-Punksongs zu schreiben. Spanische Texte wurden ins Deutsche u. Englische übersetzt. 14 songs of energic & blasting hardcorepunk from Latin America !

10" . . . . .Nr.: 66-177-1 .7,9 €

SKITSYSTEM - Gra Värld / svarta tankar

15 Kracher, die all jenen gefallen sollten, die WOLFBRIGADE, VICTIMS u. anderes klassisches Schweden-Geballer bevorzugen.

LP . . . . .Nr.: 88-296-2 .10,9 €

SKULLS -the golden age of piracy

Es gab sie schon 1977. Und noch heute überzeugen sie mit grandiosem, melodischem Punkrock im Stil der ADICTS, CHANNEL 3, ADOLESCENTS o. CHELSEA. Schwungvoller Punkrock mit guten Melodien, kernigen Refrains u. einer positiven Ausstrahlung. Wahnsinn, was diese Band für geniale Songs zustande gebracht hat !! Die LP kommt in ausfaltbarem Cover, in weissem Vinyl u. ist weltweit auf nur 600 Stück limitiert ! Dr. Strange Rec.

LP . . . . .88-912-2 . . . . .10,9 €

SLACKERS -Intern. War criminal

CD . . . . .Nr.: 22-513-4 .11,9 €

SPERMBIRDS -set an example

Eine richtig geile Studioplatte der wohl wichtigsten deutschen Hardcoreband der 80er-Jahre. Wer hätte das 2004 erwartet? Live haben sie ja schon ein paar Beispiele dafür abgeliefert, dass alte Leute noch rocken können. Dafür haben die SPERMBIRDS einfach zu viele Hits. Daß sie das auch noch auf neuen Platten können, hätte ich nicht zu hoffen gewagt. Aber wie so viele gute Bands finden die SPERMBIRDS hier den Weg ‚back to the roots' u. schaffen es, auf der Basis ihrer Anfänge ein zeitgemäßes Album aus dem Ärmel zu schütteln. Alle Experimente sind gemacht u. die Band weiß ganz genau was sie drauf hat.

LP . . . . .Nr.: 22-758-2 .11,9 €
CD . . . . .Nr.: 22-758-4 .14,5 €

STATE CONTROL -no escape

Sehr geiler US-HC-Spike-Punk im Stil von CASUALTIES, DISCHARGE, VARUKERS u. UNSEEN. Schnell, geradeaus, knallhart u. mit sägenden Gitarren. Inkl. DISCHARGE-Coverversion "ain´t no feeble bastard". Tipp !!!

CD . . . . .Nr.: 66-170-4 .10,5 €

STIERKAMPF (Turbonegro) -grunge whore

Die einzige Platte des kurzlebigen Ausflugs der TURBONEGRO-Besetzung unter anderem Namen war seit 1993 komplett ausverkauft! Der Titel "(he´s a) grunge whore" bezieht sich übrigens auf NIRVANA-Sänger Kurt Cobain. Der musste sich die Spottgesänge von STIERKAMPF der Legende nach mal auf einer Aftershow anhören und soll daraufhin geflüchtet sein. Inkl. "Six Pack" von BLACK FLAG. Interessante Sache... S.F.T.R.I Rec.

10" . . . . .Nr.: 42-808-1 .8,9 €

STIFF LITTLE FINGERS -guitar and drum

Endlich mal wieder ein Album der legendären nordirischen/englischen Punkrockband !!!

CD . . . . .Nr.: 47-600-4 .14,5 €

SUBSTANCE OF DREAM -Höllengott

Nach dem Erfolg der Maxi Gloria ist nun das Debutalbum Höllengott der deutschen Dark-Wave/Post Punk Pioniere erhältlich! Zwischen SISTERS OF MERCY, frühen KILLING JOKE, DAS ICH, JOY DIVISION u. FLIEHENDE STÜRME.

CD . . . . .Nr.: 66-590-4 .10,5 €

SUPERNICHTS - Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang

LP . . . . .Nr.: 66-910-2 .9,9 €
CD . . . . .Nr.: 51-910-4 .9,9 €

SWINGING UTTERS -live in a dive

LP . . . . .Nr.: 46-218-2 .12,9 €
CD . . . . .Nr.: 46-218-4 .12,9 €

S.Y.P.H. -essential recordings 1978-2003

2xCD . . . . .Nr.: 66-505-4 .17,9 €

TEN FOOT POLE -subliminable

Intelligenter & vielseitiger Melodic-Politpunk aus den USA. Irgendwie die punkige Version von GOOD RIDDANCE, REFUSED, GENERATORS o. neueren BOUNCING SOULS u. melancholischen NOFX. Sie rocken gewaltig, die schnellen Songs sind 101%ig perfekt gespielt, so muss das sein! Dieser Band nimmt man ihre Musik und Texte voll ab. So was sollten die Ami HC Kids mal hören. Sideonedummy Rec.

CD . . . . .Nr.: 66-158-4 .11,5 €

TERRORGRUPPE -keine hilft euch

CD . . . . .Nr.: 408-4 . . . . .9,9 €

TERRORGRUPPE -nonstop agropop

2xCD . . . . .Nr.: 409-4 . . . . .12,9 €

THREATS -demos & rarities

Die englische Pogopunk-Truppe THE THREATS sorgte Ende der 70er bzw. Anfang der 80er zusammen mit Bands wie THE FITS, PARTISANS und ONE WAY SYSTEM für Furore. Wer die genannten Bands mag und ein Interesse an den ausgegrabenen Schätzen alter englischer Punkbands besitzt, wird die Aufnahmen mögen. Die rohen Demosongs und andere Raritäten wurden nun wiederentdeckt und flugs auf CD gepresst. Darunter sind die ersten Gehversuche der THREATS von 1979 ebenso wie rohe Cuts aus den "Go to hell"- und "Politicians"-Recordings. 27x roher, klassischer England-Strassenpunk, wie ihn nur die Jungs von der Insel spielen können. Dr. Strange Rec.

CD . . . . .Nr.: 88-907-4 .11,5 €

TOE TO TOE -Old scares, new glories

7 neue Songs gibt es hier auf dieser neuen CD zu hören, die im wahrsten Sinne Old School Hardcore sind. Fetter Sound, megaharte Beats, bissiger Gesang, einfach nur ein hartes geiles Hardcore Brett. Du kannst mich mit vielen anderen Bands, die einen solchen Metal New York Hardcore spielen, jagen, aber bei TOE TO TOE kann ich immer voll mitgehen. Am Ende der CD spielen sie mit "Warhead" auch noch einen UK SUBS Coversong. True Rebel Rec.

CD . . . . .Nr.: 66-154-4 .13,5 €

TRAGEDY - s/t & Vengeance

Unglaubliche Killer-CD mit 2 kompletten LPs, nämlich "s/t" und "vengeance". TRAGEDY sind eine fantastische Mischung aus der ergreifenden, kraftvollen Leidenschaft von FROM ASHES RISE u. der brutalen Brachialität von Schweden-Brechern wie SKIT SYSTEM u. WOLFBRIGADE.

CD . . . . .Nr.: 88-703-4 .10,9 €

TREND - Gott hat keine Flugzeuge

Eine der zur Zeit wohl angesagtesten neuen deutschen Punkbands mit 2 grandiosen Songs. TREND sind ein echter Lichtblick im Punk-Einerlei. Sie haben zweifellos ihren eigenen Stil gefunden, der irgendwo zwischen alten FEHLFARBEN u. The SHOCKS zu finden ist. Die sehr markante Stimme des Sängers treibt die Songs zusätzlich nach vorne. Ein schönes Artwork u. 2 absolute Ohrwürmer sorgen dafür, dass die Plattennadel sich mehrmals hintereinander unermüdlich in das Vinyl fräst. Plastic Bomb Rec.

7" . . . . .Nr.: 10-047-3 .3,5 €

TREND -das Produkt

LP . . . . .Nr.: 66-038-2 .9,9 €
CD . . . . .Nr.: 10-038-4 .9,9 €

URBAN CHAOS -make an irokez on your head

Der russische Punk-Underground lebt ! URBAN CHAOS spielen Hardcore-Punk direkt aus Moskau mit gelegentlichen Ska-Einflüss. Iros & Spikes stehen hier hoch im Kurs.

CD . . . . .Nr.: 66-187-4 .10,5 €

V.A.: OLD SKARS & UPSTARTS 2004

THE BRIEFS, REVOLVERS, RADIO ONE, STREET DOGS, THE HUNNS, HELLSIDE STRANGLERS, DUANE PETERS & PASCAL BRIGGS, KNUCKLE HEAD, D.I., THROW RAG u.a. Disaster Rec.

CD . . . . .Nr.: 42-200-4 .4,9 €

V.A.: SKANNIBAL PARTY Vol.4

Internationaler, antifaschistischer Ska-Sampler zum Niedrigpreis: SKATOONS, THE RIFFS, YELLOW UMBRELLA, LIQUIDATORS, LOST BANDITOZ, MASS HYSTERIA, KIND DJANGO, GINSENGBONBONS u.a. Mad Butcher Rec.

CD . . . . .Nr.: 16-964-4 .5 €

ZSK -if liberty means anything at all

Trotz Schlabberbuchsen haben ZSK mehr Arsch in der Hose als so manch andere Kapelle in diesem Land. Ihre politische Texten u. ihre Haltung sind nicht nur Lippenbekenntnisse. Darüber hinaus spielen sie flotten Melodic-Punkrock, der ersten Güteklasse. WIZO treffen TERRORGRUPPE in Kalifornien, würde man meinen. Gerade die deutschen Songs ‚Was uns übrig bleibt' u. ‚Wundervolle Welt' überzeugen. Dazu kommt diese kleine CD in exzellenter Aufmachung im Digipack. Inkl. Coverversion von TON STEINE SCHERBENs ‚Wir müssen raus'. 6 Sonx. Bitzcore Rec.

7" . . . . .Nr.: 59-287-4 .6,9 €

PLASTIC BOMB

Postfach 100 205, 47002 Duisburg
Tel.: 0203-730613, Fax: 0203-734288
mailorder@plastic-bomb.de
www.mailorders.de, www.plastic-bomb.de

Porto & Verpackung

Bei V-Scheck/bar:..........................5 €
Bei Nachnahme:...............................9 €
Per Bankeinzug:...............................5 €
(Bei Bankeinzug müssen angegeben werden: Name, Anschrift, Kontonummer, Bankleitzahl, Kreditinstitut, Unterschrift)

Ausland:.. 8 €
Auslandnachnahme:...................18 €
Auslands-Kreditkarte (Visa o- Master):
...10 €

Bitte ankreuzen:

Wenn ein Titel auf LP nicht lieferbar ist, nehme ich auch die CD: **JA** ☐ **NEIN** ☐

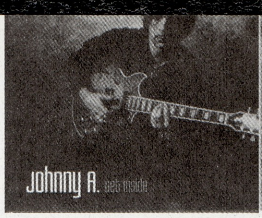
Wenn ein Titel auf CD nicht lieferbar ist, nehme ich auch die LP: **JA** ☐ **NEIN** ☐

BESTELLSCHEIN

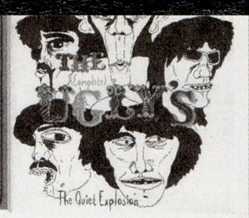
Bestellungen mit einem Lieferwert von **über 150 Euro** sind **portofrei**. (Bei Nachnahme wird nur 5 Euro NN-Gebühr berechnet.)

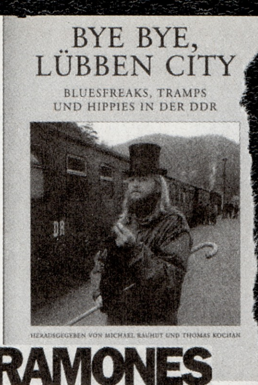
Stück -zahl	Bestell-Nr.	Titel & Format (LP, CD etc.)	Preis
		+ Porto	
		Insgesamt	

NAME:
Strasse:
Wohnort:
Telefon-Nummer / e-mail:
(nur bei Bankeinzug:) **Kreditinstitut:**
(nur bei Bankeinzug:) **Bankleitzahl:**
(nur bei Bankeinzug:) **Kontonummer:**
(nur bei Bankeinzug:) **Unterschrift:**



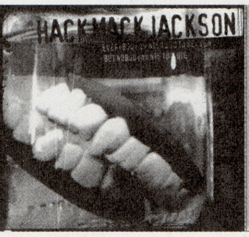
gather in the mushrooms





Zepps Country Corner

THE JIM REEVES CONNECTION



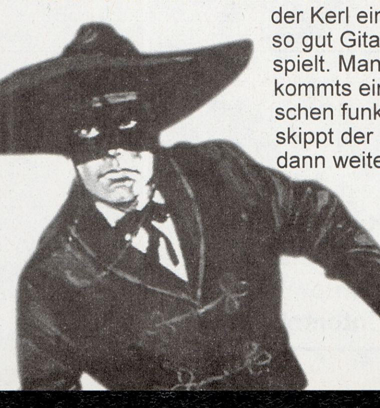
ROLL
25 Years of PIANO BLUES and BOOGIE 1928-1953

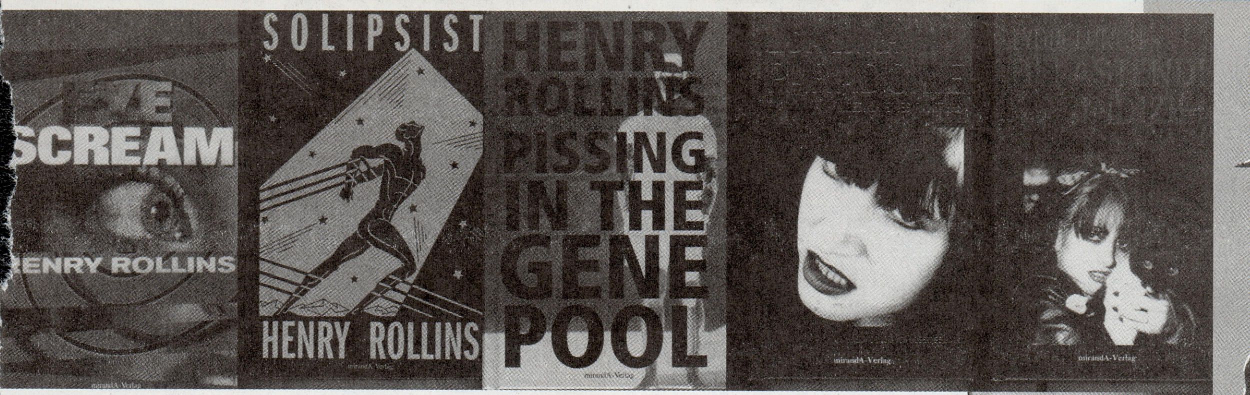
Hufnagel

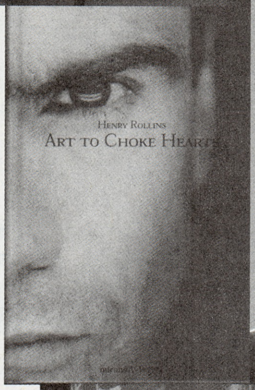
Guten Tag verehrtes Publikum es gibt Tage im Leben eines lonesome Riders, da weiß er (der jetzt Twix heißt), now its time to say goodbye. Ja, es war schön, ja, es war nicht immer leicht, nein, ich bereue nichts. Und wenn dem lonesome Rider keine Floskel mehr einfällt sagt er zum Abschied leise SERVUS. So gehört sich das aber auch. Also, ein großes DANKE an die Verlage und Labels, die den Corner unterstützt haben. Besonders herausnehmen möchte ich hier mal Trocadero, da der gute Rüdiger meinen ersten Corner fleißig sponsorte – so was vergisst der Zepp nicht. Danke auch an Werner Pieper, der den Corner in unnachahmlicher Art stets mit neuem „Futter“ versorgte. Grüße auch an TRIKONT, obwohl sie irgendwann einem Schwindel aufsaßen. Tja liebe Freunde, jetzt heißt es wohl Abschied nehmen und für euch bleibt leider nur das belanglose Gewäsch eines humorlosen Kopisten. Mögt ihr euch an seinem fehlendem Verve, seinem mangelnde Mutterwitz und seiner aufgesetzt kämpferischen Attitüde langweilen. Dont blame it to Mum. Der Cowboy steigt zwar vom Pferd aber der Zepp bleibt dem Heft erhalten – und in der nächsten Ausgabe wissen alle mehr. Also, keine Tränen bitte! Und here wo go for the last Walz.

Kuhfladen

Ikara Colt – Modern Apprentice (Fantastic Plastic/Sanctuary) Next big thing aus England? Das Eröffnungsriff von wanna be that way knallt schon mal gut los. Erst mit Nummer sechs kommt der totale Langeweiler – alle Achtung. Das kennt man von neuen arty Scheiben auch anders. Geht o.k. **Sioen – See you naked**(Keremos) Aus Belgien kommen ja nicht nur gute Pralinen. Belgien hatte Ende der 80er auch eine feine 60s, garage scene. Heute versucht man sich individuell indihaft mit vordergründig großem Songwriting und fällt auf die Nase. **The Carnation**(Sounds of Subterrania) Modrock olè. 60s Anleihen galore. Die Nordlichter aus Gothenburg machen vieles richtig. Diese Scheibe gefällt mir auch insgesamt besser als die EP vom letzten Jahr. Jam meets Wilmer X, gepaart mit Three o clock Heroes. **Roll Em Pete** (Sanctuary/indigo) Ein randvolles drei Cd Set mit Piano Blues und Boogie aus den Jahren 1928 bis 1953. Einer Zeit also, da die allseits beliebte Stromgitarre noch nicht auf Mutters Nerven ritt. Das Piano war schuld, dass ich dereinst meine Seele an den Rock`n`Roll verlor. Jerry Lee – der Killer – Lewis war`s und auch Little Richard und Esquirita und hier findet man deren Lehrmeister. Die hießen Sunnyland Slim, Wesley Wallace, Floyd Dixon und und und. Roll em Pete. Das trifft den Nagel auf den Kopf. **Hack Mack jackson – Everybody wants to go to heaven but nobody wants to die** (Triggerfish Music) Neues aus dem Hause Jackson ist doch immer Anlass zu Jubelfeiern. Senorita Margerita bohrt sich schon mal in der Hirnanhangdrüse fest und zappelt dort bis zum Sankt Nimmerleinstag. Die Jackson Five etwa wieder in Hochform? Man hört der Platte ein bisschen die Eile im Studio an – aber so what! Sind wir hier bei 1Live oder was? Wenn schon Country Swamp Rock, dann bitte auch genau so. Kaufen! **Johnny A. – get inside** (FN/Starcult) Diesen Silberling hatte ich einige Wochen ständig in meinem Auto laufen, perfekte Musik für die Landstraße. Wer die Hellacasters schätzt wird Johnny A lieben. Instrumentalmusik die Laune macht, weil der Kerl einfach so gut Gitarre spielt. Manchmal kommts ein bisschen funky, da skippt der Zepp dann weiter. Aber ansonsten – ein Gedicht. **Psychedelic Pstones – Under the silent tree** (castle music) Und wieder gibt's ein ganzes Pfund bestehend aus 22 Schmankerl der vergessenen 60er Heroen. Den Starter und auch Namensgeber für die Compi machen Honeybus,, dann kommen The Smoke, die mit Playing with magic beweisen, dass sie mehr drauf hatten als mit ihrem Freund jack ein paar LSD Zückerchen zu essen. Und spätestens jetzt fragt man sich, warum das wieder keine Hits waren. Selbst die Nummern von Kinks und Status Quo kannte doch keine Sau und das prangere ich an. Tauch ab in die vergessene Welt des Progressive Underground Pop Rock – Dude. **Brian Setzer Orchestra – the ultimate collection**(Surfdog/Starcult) Cowabunga – das ist Rock`n`Roll! Der gute Brian zeigt allen wer Herr im Ring ist. Das seinerzeit durchaus gewagte Unterfangen anstelle der zwei zusätzlichen streunenden Katzen eine ganze Armada von Bläsern und sonstigen Swingkids mit auf die Bühne zu nehmen erwies sich nach einiger Zeit dann doch als Goldgrube und hier findet man den Grund dafür. Auf zwei CDs werden wir Zeuge, wie aus der rohen Truppe eine feinzwirnige Jiveschaffe wurde. Hut ab Brian! **Ramones – Live January 7, 1978 at the Palladium, NYC** (Sanctuary) Ein durchaus wichtiges Dokument für den Fan. Roh der Sound, bekannt die Songs. Kaum Unterschiede zur ersten Live-Doppel-LP, aber darum geht's ja auch nicht. It is the energy that counts. Und davon hatten die Burschen ja einen ganzen Sack voll. **Dr. Pepper Family – Taco and red beans** (kinky star records/king ink) Schon wieder son paar Belgier, hatte Asterix denen nicht mal aufs Maul gehauen? Wie auch immer, die Brauseersatzfamilie geht definitiv straighter zu Werke als die Kollegen von Sioen wobei der gemeine Walone irgendwie ein gestörtes Verhältnis zu Breaks die Sinn machen hat. **The Jim Reeves Connection** (Bear Family Records/Starcult) Charlie Rich bringt einen mit Gentleman Jim zum weinen, Jim Reeves himself lässt einen mit Mexican Joe tanzen, noch mehr allerdings Carolyn Bradshaw mit The Marriage of Mexican Joe, und weil der olle Joe so dufte war, durften Mary Jo-Chelette & The Western Cherokees auch noch den Son of Mexican Joe besingen. Nichts desto trotz kommt Hank Snow noch mit der Weise When Mexican Joe Met Jole Blonde um die Ecke. Will sagen, Jim Reeves bietet mit seinem Song die Blaupause für diverse Kopieristen und Neudeuter (mit und ohne Euter) Und wo der Mexe schon sein Fett weg hat, geht's auch dem „Bimbo“ ans Leder. Tja, der Westen war hart und diese Scheibe ist ein Hit **The Uglys – The quiet Explosion** (Castle Music) Riesen Ausgrabung der Leute von sanctuary! Diese Tommies hätten sich auch prima im San Francisco Valley Ende der 60er gemacht. Großartige Songs, häufig ironisch, immer ein Gewinn. Und der Knaller ist sowieso der Ugly Blues, ein Square-Dance der relaxten Sorte. Mit It`s Alright kommt dann ein Schmankerl, dessen Intro die Fuzztones wohl zu einem Schädelspalter gezaubert hätten. High Five – Boys! **Gather in the Mushrooms – The british acid folk underground 1968-1974** (Castle Music) Der britische Säurenvolksmusik Untergrund? Yep, da gibt es nämlich ein wiederhören mit Sternen wie Pentangle, Sallyangie und Vashti Bunyan, nur mal so. Aber auch mit Sandy Denny und Bert Jansch – tune in and find out. **9 Below Zero – Doin their homework** (Castle Music) Diese Truppe gehörte ja plötzlich zur Puprock Speerspitze, als der Pubrock nicht mehr existierte. Mir waren sie immer zu traditionell Bluesig, ihnen fehlte der Schmiss von Dr. Feelgood. Wenn die mehr Futter a la She`s all the Rage in Petto gehabt hät-







Kein schlichter Abgang
Miron Zownir

ten, wären die auch damals im Keller in Großenbaum öfter gelaufen – ja sicher Horst. **Paul James Berry – Nations** (Supermusic) Singer/Songwriter der sich nicht an seinem drei Akkorde Gejammer festhält. Nein, hier wird endlich auch mal wieder eine Emotion erzeugt. Hat vielleicht ein bisschen häufig Nick Cave gehört, schad aber nix. Gefährliche Platte für Menschen mit suizidalen Tendenzen – oder genau richtig

Lokuslektüre

Led Zeppelin talking – Paul Kendall & Dave Lewis (Schwarzkopf & Schwarzkopf) LedZep in Bild und Zitat. Ein Muss wohl nur für Fans. Allerdings zählen Aussagen wie „Die Sachen auf den Alben waren für die Gruppe ganz natürlich. Es gibt heutzutage keinen Grund mehr, sich an eine bestimmte Musikrichtung zu halten." Zu den Sternstunden des Rockjournalismus. Danke fürs Gespräch Herr Page. **Bye Bye Lübben City – Hrsg. Michael Rauhut & Thomas Kochan** (Schwarzkopf & Schwarzkopf) Gewinnerbuch der Schwarzfüße! Endlich wird die Lücke geschlossen, die zwischen den Puhdys am Beginn der Ostrockgeschichte und dem Ende mit Silly lag. Was war mit dem Blues? Fragt man sich zurecht. Erzähl mir von der echten Jeans, dem korrekten Parka, dem Gammeln, dem Saufen auf Bluesgigs und der Kumpanei auf den Bahnhöfen. Verneigt euch vor Renft, Monokel und der Gruppe Jürgen Kerth! **Paradoxie – Lydia Lunch** (mirandA Verlag) Ein Buch wie ein Schnitt durch den Bauch. Lydia Lunch berichtet von ihrer Kindheit, den sexuellen Übergriffen ihres Vaters dem schnellen Blowjob für die gesamte Nachbarschaft, dem Geficke für Dope in New York, dem Suff, der überleben half. Ein Wunder, dass sie das überlebt hat. Und das beste, hier wird nicht rumgejammert, hier wird eine Lebens- und Leidensgeschichte vor deinen Augen ausgerollt, die Mut macht und zeigt, dass es erst vorbei ist, wenn du das willst. Lydia Lunch wollte bisher noch nicht und das ist verdammt noch mal gut so. **Solipsist – Henry Rollins** (mirandA Verlag) „Jahrelang bin ich hinterher gerannt aber jetzt bin ich müde. Der ganzen scheiße müde. Meiner und die der anderen. Ich habe viel Zeit damit verbracht herauszufinden, wie ich geworden bin, was ich bin. Wie viel davon bin ich, und wie viel ist Nachahmung meines Vaters und meiner Mutter? Ich sehe die Ähnlichkeiten. Wenn ich mich mit Frauen unterhalte fühle ich meinen Vater in mir aufsteigen. Auch er war ein Verlierer. Er hat versucht das Richtige zu tun, doch er war ein Verlierer. Verlierer wissen Dinge von denen Gewinner keine Ahnung haben, niemals haben werden." Und dann beginnt sein schonungsloser Hass auf die Zivilisation und schlussendlich auf sich selbst. Hard Stuff in jeder Beziehung. **Krautrock Sampler – Julian Cope** (Der Grüne Zweig 186) Ich habe mir extra dieses Buch zum Schluss aufbewahrt. Der Country Corner geht also den Weg des ewigen Vergessens und endet mit einer Schwarte über Krautrock aus dem von mir so geschätzten Haus des grünen Zweiges. Besser geht's nicht. Julian Cope, der alte Teardrop Explode Frontmann war ja schon seit längerer Zeit durch seine Verehrung für deutsche Bands a la Ashra Temple, Neu! und natürlich CAN aufgefallen. Hier lässt er sehr kenntnisreich diese Zeit an seinem Fanauge vorüber gleiten und macht somit erlebbar, was wir nur noch durch die Platten erleben können und er über weite Strecken auch nur so erlebt hat. Congretulations!

Cheers
zepp@oberpichler.de

ASS-CARD RECORDS RELEASES

KILL YOUR IDOLS
live at CBGB's
ACR 012 *new*
KILL YOUR IDOLS
cd 'live at CBGB's'
one of todays most powerful and best hardcore bands!
delivering an incredible liveshow,
hardcore the way it should be

my favorite chord
ROMANCE IS DEAD
ACR 013 *new*
MY FAVORITE CHORD
cd 'romance is dead'
new cd, new singer,
same direction:
intense, melodic, powerful !
tour : 01.12.-20.12.04
booking@asscardrecords.com

Flat Stanley Here comes the dog
FLAT STANLEY
from tampa/florida
ACR 009 FLAT STANLEY cd 'here comes the dog'
EUROPEAN TOUR 06.10-03.11.04
08.10.2004 D - Bergkamen Yellowstone
12.10.2004 D - Berlin Tommyhaus
14.10.2004 D - Nünchritz Kombi
16.10.2004 D - Hamburg Lobusch
25.10.2004 A - Wien Arena
28.10.2004 D - Mücheln Werkstatt
29.10.2004 D - Lübbenau Kulturhof
booking - www.gatetohell.net

EVERY ONLINE ORDER GETS A FREE ASS-CARD RECORDS SAMPLER

ASS-CARD RECORDS
www.asscardrecords.com
info@asscardrecords.com
available from: germany flight 13, uk bosstunage, engineer, dk northpost

chefdenker

Immer wenns nach fuckin' Cologne geht, steht zumindest ne kurze Stippvisite bei Claus an. Claus ist ein hervorragender Gastgeber dessen Gastfreundschaft man beiweilen gerne hemmungslos ausnutzt. Zumeist gibt's beim Claus Fencheltee oder Moloko ohne Plus und dazu Trauben-Nuss-Diät-Schokolade aussem Reformhaus von nebenan. Ist der Claus gut drauf präsentiert er seinen berühmten Menstruations-Zucchini-Auflauf, mit dem er schon mehrere goldene Kochlöffel für 100.000 verfütterte Exemplare abgeräumt hat. Diesmal hatten wir jedoch Pech. Claus war ziemlich angespannt. Schließlich standen zwischen uns existenziell wichtige Verhandlungen an. Es ging darum ob Claus mit seiner Band Chefdenker einen Tag nach deren Auftritt bei Rock am Ring noch einen Geheimgig in der badischen Müsli-Metropole Freiburg anhängen würde. Claus war von der Idee sofort begeistert. Doch seine Gagen-Forderung war völlig überzogen. Er bestand auf zwei Dutzend Popo-Ficks mit dem Veranstalter auf der Bühne. Mir wurde es kotzübel. Claus bemerkte dies, hatte ein Einsehen und räumte mir ein, dass meine Mutter die Anal-Knödel für mich übernehmen dürfe. Nach weiterem zähem Ringen mit harten Bondage-Hosen einigten wir uns darauf, dass das hoch konspirative Konzert am Samstag den 13. November in der Freiburger KTS stattfindet, sofern diese bis dahin noch nicht durch die Göppinger Gärtner geräumt wird. Eigentlich war somit alles unter Dach und Fach, doch unmittelbar vor der Vertragsunterzeichnung klingelte es plötzlich an der Tür und Clausens Plattenboss Paul vom Super-Kommerz-Major-Label Trash 2001 betrat den Raum dreist grinsend mit einer dicken Havanna im rechten Mundwinkel. Herablassend blies der Fiesling seinen blauen Dunst in die Runde und gab uns eindringlich zu verstehen, dass das Konzert nur stattfinden wird, wenn wir uns auf ein fettes Promo-Interview im Pankerknacker einlassen würden. Bibbernd ließen wir uns von Aggro-Paul einschüchtern. Da der mächtige Pankerknacker aber momentan mal wieder Sommerpause macht, könnt ihr das Interview mit den 4 Spinnern an dieser Stelle nachlesen. Viel Spass dabei !!

Knack: Beschreibt mal kurz eure Musik mit eigenen Worten!
THE KOLLEGE: Eine riesengroße, rausgerotzte Eiterbeule mit lebendem Inhalt, vorgetragen von Gitarren die so tief hängen, das sie drei Meter hinter den Gitarristen herschleifen, und in erster Linie hübsche Damen beeindrucken, die leicht bekleidet zu Konzerten gehen um die Band mit ihren Tanzkünsten in den Wahnsinn zu treiben!
GRAFDISCO: PunkROCK
KNÜLLERKÖNIG: Geschrei mit Musik
CLAUS: Kann man das immer noch nicht in Frank Laufenbergs Rocklexikon nachlesen?
Knack: Stimmt es dass Slash von Guns'n'Roses bei euch eingestiegen ist?
THE KOLLEGE: Wer ist Slash?
GRAFDISCO: Gut erkannt. Wir haben dem nur die Matte abrasiert und ihm die Wodkaflasche geklaut.
KNÜLLERKÖNIG: Nein, The Kollege war schneller und besser. Klesch kann nicht nur gut aussehen, er kann zudem auch noch verdammt gut sein Instrument bedienen. Slash kann nur gut aussehen.
CLAUS: Ja, als Rhythmusgitarrist.
Knack: Was sind eure persönlichen Idole?
THE KOLLEGE: DIE PARASITEN, DIE 3 BESOFFSKIS, LILI, Das Superpferd, Graf Disco
GRAFDISCO: Keine Ahnung, mein Bruder vielleicht? Oder meine Schwester?
KNÜLLERKÖNIG: Mein Idol ist Graf Disco.
CLAUS: Jesus Christus und natürlich der völlig unterschätzte Nominator.

Knack: Könnt Ihr euch (und uns) erklären, warum die Weiber so verrückt nach euch sind?
THE KOLLEGE: Zum einen weil es sie scharf macht wenn Thomas sich auszieht und mit seinem Landjäger rumwirbelt, und zum anderen weil Matzes Leopardenhöschen einen knackigen Arsch macht, und das in Verbindung mit einem schwitzenden Kerl, der mit Stöcken auf Tierhäute eindrischt, erotischer ist als wilder Mitternachtssex am einsamen Strand, während die Wellen immer wieder gegen nackte Haut klatschen!
GRAFDISCO: Weil wir die geilsten sind. Bier macht eben unglaublich sexy.
KNÜLLERKÖNIG: Selbstverständlich. Das liegt doch auf der Hand. Wegen Clausometers Frisur und meinem grandiosen Schlachzeuchwirbelkram!
CLAUS: Weiber stehen halt auf innere Werte, erhöhte Cholesterinwerte, schlechte Leberwerte und son scheiss. Disco wirkt z.B. immer dann besonders anziehend auf Frauen, wenn er selber schon gar nicht mehr sprechen kann. Und wenn bei mir die Cholesterinwerte erhöht sind (bin ja schon was älter...) rasten die Ladies komplett aus.
Knack: Habt Ihr noch Ideale? Und glaubt ihr an diese?
THE KOLLEGE: Mein Ideal heißt Michael Klitsch, ist real und verkauft Fische!
GRAFDISCO: Ich glaube an das heilige Bier und an gute Rockmusik.
KNÜLLERKÖNIG: Also ideal wäre es jetzt, wenn das hier die letzte Frage des Interviews wäre (Wär' mir auch lieber aber wir werden dazu gezwungen, lass das blos nicht den bösen Paul hören/Knack).
CLAUS: Ja, alles was ich tue ist darauf ausgerichtet die Wale und den Regenwald zu retten obwohl ich nicht daran glaube, dass ich es alleine schaffen kann. Die Menschen müssten enger zusammenrücken, aber die meisten haben Angst vor Aids.
Knack: Welche Berufswünsche hattet ihr als Kleinkinder?
THE KOLLEGE: Immer nur Rockstar.
GRAFDISCO: Hatte nie einen Berufswunsch, genauso wenig wie jetzt.
KNÜLLERKÖNIG: Planierraupenführer. Weil das für mich die größten Helden waren. Feuerwehrmann oder Lockführer wollte ich nie werden.
CLAUS: Mediengestalter Print und Digital. Leider gab es diesen Beruf damals noch nicht, sonst hätte ich sofort nach der Grundschule damit angefangen. Es gibt einfach nix geileres, als den ganzen Tag vorm Rechner zu sitzen, außer vielleicht Bademeister. (Wenn ich mir euer Logo so ansehe, hättet Ihr wirklich mal nen Graf-Ficker nötig/Knack)
Knack: Warum produziert ihr so merkwürdige Texte? Bei wem schreibt Ihr die ab?
THE KOLLEGE: Claus kennt gute Drogen!
GRAFDISCO: Merkwürdig? Seit wann schreibt Claus merkwürdige Texte? Ich find die ziemlich okay.
KNÜLLERKÖNIG: Claus ist der beste Texter und Songwriter den ich bislang kennen gelernt habe. Da kommt nichts drüber. Wenn es was

geben würde, wo er die abkupfert, dann würde ich es gern wissen und könnte damit sicherlich stinkreich werden.

CLAUS: Die meisten Sachen stammen aus meiner eigenen „Hausheft Sprache“-Sammlung. Ich habe damals immer bei meinem Sitznachbarn Marc Krause abgeschrieben, hat immer für ne 4+ in Deutsch gereicht.

Knack: Was macht Ihr in euerer Freizeit, wenn ihr gerade nicht an der Domplatte abhängt?

THE KOLLEGE: Upp!

GRAFDISCO: Upp, das heißt bei uns soviel wie aufmachen, also Bier aufmachen. Und Musik natürlich, kostet ja schon viel Zeit durch die Lande zu schippern um Konzerte zu spielen oder einfach nur an neuen Liedchen zu werkeln.

KNÜLLERKÖNIG: Essen, Schlafen, wahlweise Pflanzen umtopfen und AIDS heilen.

CLAUS: Wir sitzen im Dom und preisen den Herrn. Ab und zu sagen wir „Halleluja“ und werfen uns Zitate aus den Briefen des Paulus an die Thessalonicher an den Kopf.

Knack: Wieso studiert ihr? Und vor allem was?

GRAFDISCO: Ich studiere weil ich noch keinen Bock auf eine geknechtete 40-Stunden-Woche habe. Da teile ich mir meine Zeit lieber selber ein. Das Studium nennt sich Produktionstechnik, tja.

KNÜLLERKÖNIG: Also ich studiere um zur gehobenen Gesellschaft dieser Welt zu gehören und um den kleinen Menschen vom Schreibtisch aus zeigen zu können wo´s langgeht. Was ich studiere? Ähm also da ich in Köln studiere, heißt mein Studienfach wohl: Upmachen! Ausserdem erhoffe ich mir am Ende meiner Studienzeit endlich den wahren Sinn des Karnevals erklären zu können.

CLAUS: Ich habe Jahrelang studiert um die Arbeitslosenstatistik zu schönen. Leider kann ich mir das seit Einführung der Studiengebühren nicht mehr leisten und habe letztes Semester meinen Abschluss in Biologie und Kunst auf LA. Sek I gemacht.

Knack: Was war euer erster Tonträger?

THE KOLLEGE: Mike Krüger - Der Gnubbel

GRAFDISCO: Der erste, den ich mir gekauft habe war glaub ich die MC von den Toten Hosen „Ein kleines bisschen Horrorschau“ oder war es AC/DC „Razors Edge“? Mmhh, weiß nicht mehr.

KNÜLLERKÖNIG: Hä? Meinste selbergemacht oder selbergekauft? Also jekooft habbich mir selber als allererste CD, ne Single und zwar Van Halen - Jump. Erstes Tape war glaub ich Roxette - Joyride und allererster selberproduzierter Mist war coolerweise meine eigene Solopladde. Tja so siehddassaus. Interessant? Überrascht? Nö.

CLAUS: „Brown girl in the ring“ von Boney M

Knack: Welcher Erdteil auf eurer Welttournee hat euch am meisten beeindruckt? Bremen, Sachsen, Bayern oder Österreich?

THE KOLLEGE: Der Osten, weil es da immer kalt und verregnet ist, und die Uhren härter ticken als irgendwo anders! Außerdem gehört es da zum guten Ton, sich selber in die Badewanne zu pissen!

GRAFDISCO: Ganz klar Ostdeutschland. Da erlebt man Sachen, die sind entweder fantastisch oder nur zum heulen. Findet es selbst heraus.

KNÜLLERKÖNIG: Der Osten, oder gehört der nicht zur Welttournee?

CLAUS: Mit Abstand Schwarzheide, denn da gibt es eine Minigolfhalle.

Knack: Welches war euer traurigster Auftritt?

THE KOLLEGE: Mit meiner alten Band DIE PHILOSOPHEN auf einem Hänger in Morsbach vor exakt einem Zuschauer, der zufällig auf einem Fahrrad vorbeifuhr!

GRAFDISCO: Kann mich an keinen erinnern, waren alle bisher ein Erfolg. Der eine mehr, der andere weniger, aber alles in allem ziemlich okay.

KNÜLLERKÖNIG: Mein traurigster Auftritt war der wo Disco mir kurz vorm Auftritt sagte, dass er heute Müde ist. Da war ich sehr traurig. Denn wir waren sehr weit gefahren und dann so was.

CLAUS: Das kann man pauschal gar nicht sagen. Bei jedem Auftritt gibt es schöne aber auch traurige Momente. Bei uns auf der Bühne wird viel gelacht aber auch viel geweint. Unsere Fans spüren das auch, deshalb teilen wir gerne mit ihnen unsere wechselhaften Gefühle, das ist so ähnlich wie Hallenminigolf in Schwarzheide. Da ist nichts aufgesetzt, da is alles echt.

Knack: Und euer bester Gig?

THE KOLLEGE: Berlin, Spelle, Trier

GRAFDISCO: Kommt wahrscheinlich noch, und zwar auf der Hochzeit vom BASH!-Mike. Die Gesichter von den Gästen möchte ich sehen. In der Vergangenheit war Leipzig ziemlich geil, wo wir anderthalb Stunden nur „Filmriss“ gespielt haben. Wir haben uns kaputtgelacht und die Konzertbesucher haben nach dem zweiunddreißigsten Mal immer noch „Filmriss, Filmriss..!!!“ gebrüllt. Äußerst spaßig.

KNÜLLERKÖNIG: Meinen besten Auftritt gab´s noch nicht. Den wird‘s in Freiburg geben. Jaha. Also...

CLAUS: Alle Chefdenker-Gigs sind super, denn: Wir lernen jede Ansage und jede Schrittfolge auswendig, das bedeutet zwar, dass alle Gigs vollkommen identisch sind, dafür aber auch alle super.

Knack: Wie steht´s mit der Bandbetreuung? Gab´s bei der Verpflegung krasse Verfehlungen oder besonders lobenswerte Vorkommnisse?

THE KOLLEGE: Am coolsten waren die Jungs vom Kötersoli im Osten, die uns zum Frühstück was Brot und Wurst vom Gothic-Festival von nebenan geklaut haben!

GRAFDISCO: Was heißt Verpflegung, mittlerweile haben wir uns an vegetarische Spezialitäten gewöhnt oder jegliche Art von Nudeln. Aber das ist schon vollkommen ausreichend, Hauptsache Bier ist in riesigen Mengen vorhanden. Ich glaub das beste Catering machen immer noch die Leute vom A-Team in Trier.

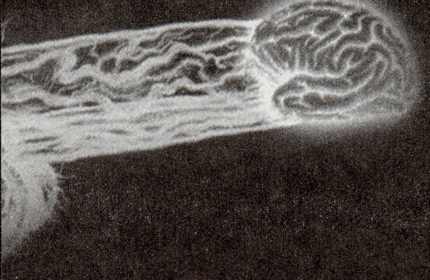
KNÜLLERKÖNIG: Veganerbrei, Reis mit Scheiss, Nudeln, Nichts, Punkrock... Scheisse hätt ich doch bloß weiter Popmusik gemacht. Da gab´s wenigstens immer Fleisch. Lobenswerte Vorkommnisse? Naja auch hier zu erwähnen, der Osten. Dort gab´s 2003 in Eberswalde mit Abstand das beste Catering. Tonnenweise Grillfleisch eingelegt in geheimer spezial Wodkaeinlage... Dazu Flüssigkeit bis zum Abwinken. Das war wirklich traumhaft.

CLAUS: Leider gibt es gerade was das Catering anbelangt, sehr festgefahrene Strukturen. Z.B. glauben viele Veranstalter, dass die Grillsaison im Dezember vorbei ist. Die einzigen die in dieser Hinsicht flexibel waren, sind die Superfreunde, die bei unserem Dezember-Auftritt in Spelle bei Minus 10 Grad Außentemperatur Koteletts für uns gegrillt haben.

Knack: Ihr habt öfters Auftritte zusammen mit den trashigen Superfreunden aus Rumänien, woher kennt ihr die? Und was sind das überhaupt für Freaks?

THE KOLLEGE: Das sind totale Vollidioten! Ich mag die nicht! Wir gehen manchmal mit denen saufen, aber ich versuche mich von denen fern zu halten.

GRAFDISCO: Ich wußte gar nicht, dass das Emsland in Rumänien liegt. Naja, die Typen sind einfach nur scheiße, Penner eben. Und deswegen verstehen wir uns unglaublich gut mit denen. Auch außerhalb der Bands unternehmen wir hin und wieder



chefdenker

mal was zusammen, macht einfach einen riesen Spaß!!!

KNÜLLERKÖNIG: Die Superfreunde sind absolute Vollidioten. Der einzige der von denen was kann ist Metal Berten (der Clown). Der kann nämlich prima nen Mädchen sein. Ne aus Rumänien kommen die nich, sondern ausm Emsland. Da wo Bauer Bühl (der Bauer) seinen Bauernhof hat, und Nazi Neiß (der Asi) rumprügelt und Hülsing Verräterschwein Frühstück macht. Öfters Auftritte mit denen? Nur die Termine die wir vertraglich wahrnehmen müssen. Freiwillig niemals.

CLAUS: Wir können die eigentlich nicht leiden, der einzige der von denen was aufem Kasten hat, ist Nazi-Neiss der Asi, der kommt nämlich gleich hier vorbei und repariert meinen Gitarrenverstärker. Am schlimmsten is Bauer Bühl, der Bauer. Leben wie die Maden im Speck diese Scheissbauern, natürlich von den ganzen Subventionen – die über die Studiengebühren der Langzeitstudenten finanziert werden. Da haste echt keine Lust mehr deutsche Markenbutter zu fressen.

Knack: Welches Buch lest ihr gerade?

THE KOLLEGE: Zum dritten Mal MÖTLEY CRÜE - The Dirt!

GRAFDISCO: Ich lese nicht, wenn ich nicht muss.

KNÜLLERKÖNIG: Ich lese keine Bücher. Man muß immer aufpassen, das man nicht zu schlau wird.

CLAUS: Technische Akustik: Grundlagen d. physikal., physiolog. U. Elektro-Akustik, von Ivar Veit.

Knack: Welche ist eure Lieblingssportart?

THE KOLLEGE: Uppmaachen!

GRAFDISCO: Trinksport. Muss man sich nicht viel bewegen und es macht auch noch ungeheuren Spaß. Ist nur auf Dauer recht teuer, aber dafür braucht man auch keine Standardausrüstung oder sowas. Und selbst das Training ist nicht anstrengend.

KNÜLLERKÖNIG: Indoorminigolf bei Nacht.

CLAUS: Kegeln, Minigolf (allerdings nur schwedische Filzbahn und Nachtgolfen.)

Knack: Und euer liebstes Küchenkleingerät?

THE KOLLEGE: Der Sandwich-Maker.

GRAFDISCO: Kaffeetasse.

CLAUS: Ich hab keine Küche, bei uns wird das ganze Jahr gegrillt.

Knack: Was ist euer verhasstester Ohrwurm?

THE KOLLEGE: „Wir ziehen weiter mit dem Rock ´n´ Roll" von den mächtigen PARASITEN.

GRAFDISCO: "Chery Chery Lady" von Modern Talking

KNÜLLERKÖNIG: "Du machst Dir keine Freunde mit Salat" von den mächtigen Superfreunden.

CLAUS: „Drei Chinesen mit dem Kontrabass".

Knack: Wie lautet euer Pornoname? (Name des 1. Haustieres + Mädchenname der Mutter)

THE KOLLEGE: Pittymatz Wilhelmi..

GRAFDISCO: Graf Disco

KNÜLLERKÖNIG: Tigi-Applegate

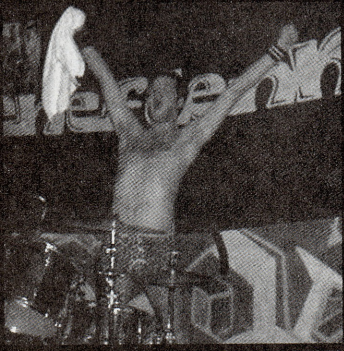
CLAUS: Ichselba

Knack: Stimmt es tatsächlich dass ihr euch öfters vor diverse politische Karren spannen lasst, sobald der Rubel rollt? Welche Partei hat bisher am meisten bezahlt und welche war euch am sympathischsten?

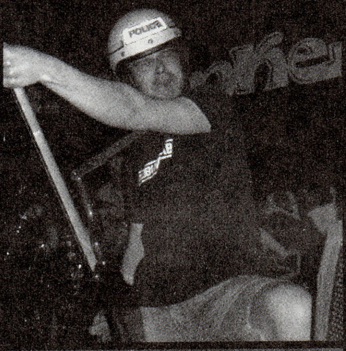
THE KOLLEGE: Ich bin politisch uninformiert, desinteressiert und unbrauchbar, deshalb gilt meine Sympathie der APPD und dem Typen, den die Rilpfba-Typen zur Wahl schicken!

GRAFDISCO: Mit Politik will ich zur Zeit nichts am Hut haben. Die großen da oben haben nicht den nötigen Durchblick und die kleinen Parteien, die zu meiner Freude stark an Wählerstimmen zulegen, können auch noch nichts ausrichten. Kompetente Fachleute sind einfach nicht in der Politik, schade eigentlich.

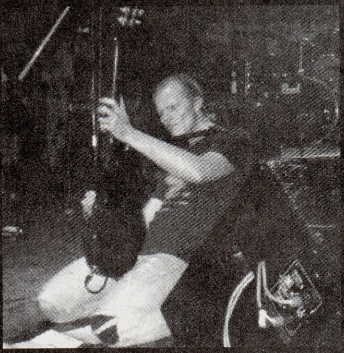
Fidelidü The Kollege



Bum Bum Graf Disco



Piff Paff Knüllerkönig



Gröhl Schraddel Claus

KNÜLLERKÖNIG: Ja stimmt alles.

CLAUS: Das sind alles nur Gerüchte. In Köln macht Politisches Engagement nur dann Sinn, wenn man einen unfähigen Architekten in der Familie hat, dem man irgendwelche Bauaufträge zuschustern kann. Und das hat keiner von uns.

Knack: Warum machen sich die Chefdenker für die 50-Stunden-Woche stark?

THE KOLLEGE: Weil Arbeit den Charakter stärkt!

GRAFDISCO: Tun wir das? Glaube nicht!

CLAUS: Weil wir dafür sehr viel Geld bekommen haben.

Knack: Wer soll eurer Meinung nach Bundestrainer werden?

THE KOLLEGE: Florian Köbisch aka Kaiser Wilhelm!

GRAFDISCO: Mein Vater - der kann unglaublich gut über Fußball motzen, allein deswegen hätte er das verdient.

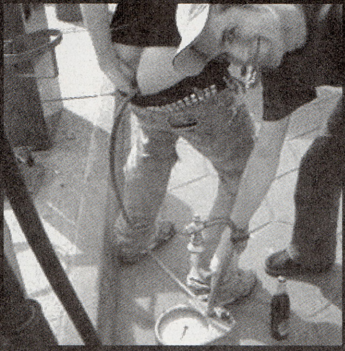
KNÜLLERKÖNIG: Christoph Daum, die überhaupt einzige Antwort auf diese Frage.

CLAUS: Ich habe nicht die geringste Ahnung von Fußball, deshalb würde ich den Job selber sofort übernehmen. In der EM-Vorrunde rausfliegen, hätt ich auf jeden Fall auch mit Links klargemacht. Allerdings bin ich mir nicht sicher ob es die deutsche Elf unter meiner Regie auch geschafft hätte, den Fußballgiganten Lettland mit einem 0:0 zu deklassieren. Das entsprechende Vokabular habbich aber auf jeden Fall am Start: Wir sind ein Turniermannschaft, wir sind ein Turniermannschaft, wir sind ein Turniermannschaft, wir sind ein Turniermannschaft, hatte ich schon erwähnt, dass wir eine Turniermannschaft sind?

Knack: Warum wird euer Konzert Anfang November im südbadischen Freiburg der absolute Kracher? Warum sollte man diesen Gig auf keinem Fall versäumen?
THE KOLLEGE: Weil CHEFDENKER-Konzerte immer ein Treffpunkt für extrem hübsche Damen darstellt!
GRAFDISCO: Weil wir selber da sind und das ein oder andere Tönchen spielen werden. Keine leeren Versprechungen! Wir sind einfach die geilsten! Hähähä.
KNÜLLERKÖNIG: Weil sich unser Bushinfahrer Frank in Freiburg ganz sicher locker machen wird und weil unsere Mercherin Jessi sich auf Chefbütterken spezialisiert hat. Guten Tag!
CLAUS: Weil – wie bereits erwähnt - jedes Chefdenker-Konzert der absolute Kracher ist. Wir habens einfach unglaublich drauf, wir sind die geilsten, wir sind ne Turniermannschaft.
Knack: Vielen Dank.
THE KOLLEGE: www.stammtisch.chefdenker.de
GRAFDISCO: Ja - tschööjjj!
CLAUS: Wofür?

So Babys, ich hoffe Ihr konntet euch ein wenig Bild von Claus und seinen Schergen machen und werdet den Jungs in Scharen zu deren Konzerten hinterher reisen. Achtet insbesondere auf die Japan-, Kanada- und Senegal-Termine. Sollte kein Geld dafür über sein, kann man immer noch Mitte November nach Freiburg reisen und dort einige Telefonzellen, sofern es in Zeiten des Handtelefonwahns überhaupt noch welche gibt, zertrümmern kommen. Schönen Schulanfang !!
Herzlichst Opa Knack

life is live oder so ...



mehr als 7 attü äh bar

„...für die Oper und ich scheiss Dir ins Gesicht..."

DEIN KREMPEL ERLANGT ZU WENIG
AUFMERKSAMKEIT ?

KEIN PROBLEM! WIR GESTALTEN DIR:
Plakate ★ Postkarten ★ Flyer ★ Buttons ★ Badges ★ Visitenkarten
Logos ★ Platten- & CD-Cover ★ Booklets ★ T-Shirts ★ Aufkleber
Kataloge ★ Broschüren ★ Fanzines ★ Ettiketten ★ Anzeigen
Aufnäher ★ Webseiten ★ Werbebanner ★ Aufkleber ★ Bierdeckel

Red Star-t Für Punkrocker 50 % Rabatt oder im Tausch gegen Tonträger
Kostproben: www.redstar-t.de ★ info@redstar-t.de ★ Fax: 0761/6800073

Fanzines

ARSCHBOMBE #1

(52 A5 S. 1,50€ + Porto, P.Hager, Diefenbachgasse 44/20 A-1150 Wien)

Nach dem Ratzfatz und Oi! The Print schon das dritte Fanzine aus wien und wenn man die beiden anderen Hefte zum Vergleich heranzieht, so liegt die Arschbombe ziemlich genau in der Mitte, nicht so Skinhead/Oilastig wie das OTP, aber auch nicht so politisch wie das Ratzfatz. Neben der Musik (Interviews mit Jesus Skins, Terrorgruppe, Snobs, Baracka) wird noch mit Bomml vom OTP gequatscht, schöne Anekdötchen vom Zuvieldienst erzählt und ne kranke Kurzgeschichte zum Besten gegeben. Ein paar persönliche Sachen und ein kruder Artikel über unmögliche Namen (zB.Adolf Führer, Wilma Ficken) runden ein durchaus gelungenes Debut ab, welches nicht nur auf Grund des guten Layouts souveräner wirkt als mach ein alteingessenes Heft. Dirk

ARTCORE #21

(20 A4 Seiten, Welly, 1 Aberdulais Road, Gabalfa, Cardiff CF14 2PH, Wales, UK)

Meiner Meinung nach eines der besten Fanzines in ganz Europa! Seit 1986 existiert das ARTCORE bereits und daher hat Welly einen extrem hohen Erfahrungsschatz, den er im Heft sehr geil umsetzt. Er bringt in jeder Ausgabe einen gelungenen Mix aus sehr geil geschriebenen Artikeln über alte Klassiker Hardcore Bands der 80er Jahre und Interviews mit aktuellen Bands. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Konzert-Flyer-Kunst von Punk Konzerten. Welly hat in diesem Frühjahr dieses Jahres eine 6-Konzerte Tour seiner Band FOUR LETTER WORD zusammen mit den TEXAS BISCUIT BOMBS (das sind die alten legendären BIG BOYS aus den USA!!!) in England organisiert, wo im Vorfeld des Konzertes eine große Ausstellung mit sehr geilen Konzert Plakaten gezeigt wurde. Ich finde unsere Punk Szene hat in diesem Punkt eine eigenständige Kunstrichtung entwickelt, die einzigartig ist. Nicht zuletzt wurde dieses Thema ja auch schon im Buch "Fucked up and Photocopied" behandelt. Leider sind die Konzert-Flyer der heutigen Zeit vom künstlerischen Aspekt her sehr "schwachbrüstig". Ich wünsche den Konzertveranstaltern in der Zukunft wieder mehr Phantasie und Kreativität.

Neben dem Flyer-Thema sind in dieser Ausgabe auch noch Interviews bzw. Artikel über 7 SECONDS (England Tour 2003), KNIFE FIGHT, TEXAS BISCUIT BOMBS (Ex-Big Boys), JETS VS SHARKS, MOVING TARGETS, BATTALION OF SAINTS, JFA als auch einen sehr geilen Bericht über die ersten Jahre des TOUCH & GO Lables. Insgesamt erneut eine Hammer-geile neue Ausgabe." Helge

THE BEERZINE #6

(32 A4 S. 1€ + Porto, Daniel Alberti Poccistr.6 80336 München)

Waren die vorherigen Ausgaben nicht wirklich innovativ, so ist die Nr. 6 abgesehen vom Vorwort zum reinen Musikzine geworden. Mir ist das irgendwie zu wenig, besteht doch meiner Meinung nach der Reiz eines Fanzines aus den persönlichen Gedanken der Schreiber, aber die Augustinerjunkies sehen das wohl ein bißchen anders und so werden vor allem größere Bands wie Dropkick Murphies, SOIA, Good Riddance, die Hunns, und Bones verbal in die Mangel genommen und zig Konzerte in und um München besucht. Irgendwie kann ich mich nicht des Eindrucks erwehren, daß das Heft einzig und allein dem Zweck dient, Promos abzustauben und für noppes auf Konzerte zu kommen, was ich durchaus für legitim halte, mich aber trotzdem beim Lesen langweilt. Dirk

CAMPAIGN FOR MUSICAL DESTRUCTION #10

(Erik Schlegel, Dorfstr. 31, 03926 Holzhausen, crusterik@t-online.de, www.campaign-for-musical-destruction.de)

Zur runden Jubiläumsausgabe ist die Mitarbeiterzahl auf zwei geschrumpft; dies tut der Informationsfülle des Hefts jedoch zum Glück keinen Abbruch. So sinniert die Krach & Gore Fraktion auf 36 A4 Seiten über die Pest, den Fernsehkonsum und Jack Unterweger, liefert Konzertberichte vom Piggtrad Festival in Beligien und vom No Mercy und Soul Grinding Festival in Frankreich und hält Interviews mit My Own Lies, Embalming Theatre, Axt!, Decomposed Cranium, Depression, Blindspot A.D. und Kadaverficker ab. Viele Record- und Live Reviews lassen keine Langeweile aufkommen und geben einen sehr guten Einblick über musikalische Aktivitäten jenseits der Schmerzensgrenze. Björn.

CORNED BEEF #13/ OI!KNUBA #6 SPLITZINE

(68 A5 S. 1,50€ + Porto, Heiko Fey Im Hausgarten45 79112 Freiburg)

Wenn man so ein Splitzine als Wettbewerb betrachtet ist hier das Corned Beef der eindeutige Punktsieger und das nicht nur auf Grund der Seitenzahl. Sehr interessant finde ich den Bericht über das Projekt "Straßenschule", welches "richtigen" Streetpunx hilft und auch der Rükblick auf den freiburger Szeneschuppen "Cräsh" läßt mich gut grinsen, obwohl ich das teil gar nicht kenne. Ansonsten kotzt sich Zippi ordentlich aus und selten trifft es die Falschen und seine lyrische Ader hat er dank Bukowski auch entdeckt, was sich in etlichen Gedichten manifestiert, klassisches Egozine kann ich da nur sagen. Der Oi!Kanubateil hingegen haut mich überhaupt nicht vom Hocker. Zwei recht belanglose Interviews mit den Gumbles und Pils/zkultur, ein recht unterhaltsamer Artikel von einem der auszog um der Pharmazie als menschliches Versuchskaninchen zu dienen und seinem schmalen Geldbeutel auf die Sprünge zu helfen, sowie die üblichen Reviews und eine dermaßen peinliche Märchen/Fick-Story, daß man sich beim Lesen für Loite (in dem Falle den Autor) schämt, die man gar nicht kennt. 1:0 fürs Corned Beef. Dirk

EGOIST #5

(80 A5 S. 2€ + Porto, Postfach 580217 10412 Berlin)

Sauber layoutetes Skinheadheft ausser Hauptstadt mit ner Menge Sachen, die den Meister Propern Froide machen, will sagendie ganze Bandbreite zwischen Ska (El Bosso, Rotterdam Ska-Jazz Foundation) über Punk (Real McKenzies) bis Oi (Last Resort, Volxsturm etc.) wird abgedeckt, Konzerte besucht und Tonträger besprochen. Dazu kommt ein Rocksteady-Comic (bekannt aus dem Skin-Up), ein Interview mit einem "Punkerschwein", Konzertladentest und diverses anderes Zoich, was das Leben eines Glatzkopfes bereichert. Sehr souverän das Teil, könnte nicht nur von der Herkunft her glatt ein Kind vom Skin-Up sein. Dirk

ENTKETTET # 6

(80 A5 S. 2€ + Porto M&M Geinitz , Boxhagenerstr.33 10245 Berlin)

Was lange währt wird endlich gut, und dieser alte Küchenspruch trifft ohne Übertreibung auch auf das neue Entkettet zu. Über 1 ½ Jahre hat die Berlin/Neubrandenburg-Connection Material gesammelt und ich muß sagen das Warten hat sich gelohnt. Mit einer äußerst sympathischen Schreibe werden die Ereignisse seit der letzten Ausgabe erzählt, was in einer Menge Reiseberichte (Neuseeland/Ausralien) und Tourberichte(Axt, Molotov Cocktail und Wojczech) endet und auch vor der tiefsten Provinz in MeckPomm wird nicht halt gemacht, um sich dort im Bierzelt die erste allgemeine Verunsicherung anzutun. Herausragend ist dann das Interview mit Restarts, Harnleita und Stopcox werden ebenfalls zum Gespräch genötigt und die Schließung des AJZ NB zieht sich sowieso wie ein roter Faden durchs Heft, da doch ein Teil der Macher in diesem Laden involviert war. Dazu gibt's ein richtig gutes Schnipsellayout und fertig ist die Pflichtlektüre von Mutanten für Mutanten. Dirk

FC ZINE #7

(FCZ/ Postfach 200545/ 56005 Koblenz/ www.mailorders.de/ 3,50 €)

Zuerst mal ein Lob für die CD-Beilage, die im Gegensatz zu den meisten anderen Heften (und ich schließe hierbei das Plastic Bomb definitiv nicht aus) musikalisch wirklich gut, und vom Artwork her sehr liebevoll gestaltett ist. Wenn ihr dann noch einen Kleber verwenden würdet der das hübsche CD-Pappcover nicht zerstört wäre die Sache perfekt... Das Layout ist sehr schlicht und übersichtlich, stinkt allerdings manchmal ein wenig nach Platzverschwendung. Inhalt: MUFF POTTER, MIA, SCENE POLICE, TOCOTRONIC, Kolumnen von Moses Arndt und Klaus N. Frick, und vieles mehr. Auf der CD sind u.a. die BOXHAMSTERS, WEAKERTHANS, ROBOCOP KRAUS, TREND und HOT WATER MUSIC vertreten. Gelungenes Heft. Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe. -hubba-

IT`S MORE THAN MUSIC

(counterinformation@antifa-k.de oder blackflag@geklaute-autos.de)

Diese 12-seitige kostenlose Infobroschüre setzt sich für eine kritische, politische wie auch aktive Hardcore/_Punk-Szene sein. Die Herausgeber wollen den "Good night white pride"-Gedanken verbreiten und rechten Umtrieben den Kampf ansagen. Es geht um D.I.Y., um Gegenkultur zum Mainstream, um Alltagsrassismus, Autonomes Zentrum und Nazis, die sich vermehrt im Hardcore breit machen. Am Ende wird auch versucht Antworten oder zumindest Denkanstösse in der Richtung zu geben, was man tun kann, wie man aktiv werden kann/sollte. Zusätzlich findest man noch ein A4-Faltblatt zum Thema "Counter Information", einem linksradikalen Büchertisch in Köln. Wenn ihr aus dem Rheinland bzw. Köln oder Umland kommt und an Hardcore/Punk, Antifaschismus und politischen Aktionen Interesse habt, wendet euch an die obige e-mail Adresse. Kostenlose Broschüre. Micha.-

JETZT KNALLTS Nr.2 (96 A5-Seiten) 20.06.04

(jetztknallts@gmx.de)

GEIL!!!! Ich bin begeistert! Richtig oldschool, kopiertes A5, scheinbar hoffnungsvoller Skinheadnachwuchs, so voller praller Lebensfreude, so viel Spaß an unserem Skinhead-Tum und trotzdem über sich lachen können, auf alles scheißen und genau wissen, wo man steht, etc etc... es ist eine unglaubliche Freude, das zu lesen. Und zu lesen gibt es reichlich! In schön lockerer und (in jeder Beziehung) flüssiger Schreibe werden jede Menge Geschichten erzählt, Konzerte besucht, Gedanken und natürlich Interviews geführt etc. Natürlich bin ich oft anderer Meinung, und Musikgeschmack ist eben Geschmacksache, ganz normal. Aber spätestens beim Schlachtgebiet-Interview (yes!), den "Platten-Raritäten" (Heino goes Skinhead Reggae), oder bei "Was mache ich als Proll-Skin?, Teil 2 des Do-it-yourself-Ratgebers" ist Kurzweil hoch 10 Trumpf. Gute Stimmung, gar nicht blöd, dafür sehr durstig, entspannt und wach. Richtig fettes Heft, und nur vereinzelte (Freundschafts-)Werbung, besprochen werden selbst gekaufte Platten und selbst bezahlte Konzerte, Trends und Promotionkram Fehlanzeige, ehrlicher und ansteckender geht es nicht. Mittlerweile ist so ein Heft ja leider die Ausnahme, eine unglaubliche Wohltat für mich! Da les ich jeden Satz, statt großzügig 2/3 zu überblättern, wie in den ganzen Promo-Magazinen, da muss man für ein sporadisches Moloko-Plus und ein noch relativ unangepasst - eigenständiges Plastic-Bomb echt dankbar sein. Im Jetzt Knallts gibt's kein Gejammer , kein cooles Getue, kein politisches oder unpolitisches Stumpfgelaber, sondern viel Spaß, Ironie, eigene Meinung, Humor, und überhaupt nicht festgefahren, sondern einfach aus Spaß an der Freud ein Heft machen, so soll ein Fanzine sein! Kommt übrigens aus... hm... München? Augsburg? Irgendwo da jedenfalls, aber irgendwie auch aus Ostdeutschland, und Schweiz, oder so... keine Ahnung... The kids they come from everywhere, the east end´s all around... 100% Skinhead eben! TIP!!! Vasco

MAXIMUM ROCKNROLL #252 (May´04), #253 (Juni´04) u. #254 (Juli´04)

(im Plastic Bomb Mailorder!, Abo´s sind erhältlich)

Hier die neuen und aktuellen Ausgaben des MRR aus Kalifornien. Was mir in den letzten Ausgaben des MRR gefallen hat, ist der Fakt, das die Internationalität in das Heft zurück gekommen ist. Dadurch, das das MRR wieder weltweit vertrieben wird, kommen auch mehr Rükmeldung in Form von Interviews und Szene-Reporten rüber. Wißt Ihr, was gerade in Island, Asien oder in England sich so abspielt? Na, dann lest hier mal die Reporte. Selbst ein Stadtreport aus Leverkusen ist dabei. Warum nicht? Support you own local scene! In der Nummer 252 gibt es Interviews mit FIRE STARTER (Japan), EXTREME NOISE (Plattenladen in Minneapolis), LAUKAUS (Japan-HC Band mit finnischen Einflüssen), FUCKED UP, 46 SHORT (Ex-Final Conflict), RADIO REELERS, FREEVERSE, INEPSY (Canada) als auch ein supergeiles Interview mit THE STATE (diese megageile HC-Band aus den früh 80er Jahre gibt es wieder!!!!). In der Nummer 253 gibt es Interviews mit GORILLA ANGREB (Dänemark, Ex-Amdi Petersens Arme), MINORITY BLUES BAND, SWEET J.A.P. (Japan), MOLOTOV COCKTAIL, SCHIFOSI (Australien), Y.D.I. (Rückblickendes Interview mit dem Basser auf seine alte früh-80er Jahre Band aus Pennsylvania), SCURVY DOGS, KIDNAPPERS, VOETSEK (coole Band aus California!!!) und KING LY CHEE (Straight Edge aus Hong Kong!!!). In Nummer 254 gibt es Interviews mit I EXCUSE, THE DISKORDS, TO HELL AND BACK, THE FOUR EYES (alle aus den USA), BREAKFAST (Japan), LAMANT (Weißrussland), DROP DEAD, ASSCHAPEL, STRUNG UP (geile Band! Wärmstens zu empfehlen!!!) und NO HOPE FOR THE KIDS (Dänemark).Abgerundet wird das MRR wie üblich von den sehr interessanten Standards, die das Heft ja auch zum Großteil ausmachen, wie Leserbriefe, Kolumnen und Reviews. Wie immer sehr gute Ausgaben, wo man viel zu lesen hat.

NOWHERE # 3

(56 A5 S. ?+ Porto, Krüger PützchensChaussee 60 53227 Bonn)

Engagiert und gar nicht unpolitisch kommt die 3. Ausgabe des Nowheres daher. Neben Artikeln zur Abschiebepraxis und der atomaren Gefahr gibt es ein mehr als ausführliches Interview mit Penny von Crass, bei dem ich allerdings das Gefühl nicht los werde, daß die Gesprächspartner dezent aneinander vorbeireden würden, oder ich bin einfach zu blöd, den manchmal etwas wirren Gedanken zu folgen. Des weiteren werden noch Grabowski (die Band, nicht der Fußballer) und Falk von Matularecords ausgequetscht, sowie den verblichenen Lost World gehuldigt. Ein paar persönliche Gedanken und wenige Reviews runden ein recht gelungenes Heft ab, in dem mir nur ein wenig der Biß und Zynismus fehlt, der sonst die Fanzines aus dieser Region so auszeichnet. Dirk

OI! THE PRINT #14

(32 A5 S. ?+Porto bomml@oi-music.com)

Das Oi! The Print dürften ne Menge von oich schon kennen, lag es doch eine zeitlang gratis dem Moloko Plus bei. Jetzt zieht Bommlsein Zine ohne deutsche Schützenhilfe alleine durch und dürfte jene Menschen erfreuen, die dem Skinhead Way of life etwas abgewinnen können. Befragt werden Tonnen von Bands wie Wiens No 1, Opressed, Bitch Boys, Broken Heros, The Hynkels und Purple Hearts, sowie ein Tättowierer, der Dr. Ring Ding und Grisu vom Teenage Riot-Mailorder. Die Studioberichte von den Broilers, Eastside Boys und Gumbles interessieren mich hingegen wie der sprichwörtliche Sack Reis; aber das gehört wohl dazu, wieviel man im Tonstudio säuft. Obwohl Politik im OTP nur eine rudimentäre Rolle spielt, ist die Abneigung gegen rechte Brausebirnen mehr als deutlich und bei dem Bandnamen Oikalyptus mußte ich wirklich herzhaft lachen. Wer das Moloko Plus im Abo hat , sollte sich das Heft gleich dazu ordern. Dirk

OUT OF CONTROL # 5/6

(24/32 A4 S. O,50/1,50€ + Porto, #6 mit CD, c/o Schwarzmarkt, Kleiner Schäferkamp 46 20357 Hamburg)

Hier gibt's zweimal die gesunde Mischung aus Punk, Politik und Fußball (St.Pauli, natürlich), alles sehr stark regional bezogen. In Hamburg und Umgebung ist ja momentan, was alternative Projekte wie Bambule, Alternative/Lübeck und alte Meierei/Kiel angeht richtig die Kacke am Dampfen und so wird ausführlich von Aktionen und Demos gegen die Zerschlagung dieser Projekte berichtet. Lobenswert finde ich auch, daß kleine regionale Combos (Das goldene Handwerk, Escapado) vorgestellt werden, denn bei aller Sympathie kann ich wirklich kein Anti-Flag Interview mehr lesen. Die üblichen Sachen wie Reviews und Konzertberichte dürfen natürlich auch nicht fehlen und auf der recht gelungen CD (Kein Promoteil!) tummeln sich neben einigen Newcomerbands auch so illustre norddeutsche Kapellen wie Bonehouse, Turbostaat, Heimatglück und Latte-KohlerTor. Wer sich für Punk und Politik aus dem hohen Norden interessiert, sollte ruhig mal ein Blick riskieren. Dirk

PANKERKNACKER #10

(www.pankerknacker.de / www.mailorders.de)

Mister Knack erinnert mich kurz vor Redaktionsschluss an die Rezension des neuen Knackers. Ich frage intern rum, und natürlich hat keiner dran gedacht. Also muss ich in die Bresche springen. Fragt sich nur, wie man ein 88 A4-Seiten starkes Zine in einem Tag durchlesen soll, wenn man so ein extremer Zeitlupenleser ist wie ich und zudem der komplette Tag eigentlich schon verplant ist. Aber ich versuch mein bestes, und mal sehen wie weit ich komme. Im Vorwort kommt Herr von und zu Knack um sich zu beschweren. Viele Leute wählen immer nur das kleinere Übel statt mal glatte Schnitte zu machen und sichere Rettungsleinen zu kappen. Es lebe der unverdorbene Instinkt der Tiere, die nicht die Wahl haben sich zu entscheiden. Wenn ich ehrlich bin, muss ich froh sein die Wahl zu haben. Denn das Tier hat sie nicht. Insofern ist diese Errungenschaft der weiterentwickelten Menschheit nicht unbedingt so negativ wie sie hier dargestellt wird. Es ist eher das Wertesystem unserer Gesellschaft, dass es uns schwer macht von bekannten Dingen Abschied zu nehmen. Weil etwas abzugeben mit verlieren gleich gesetzt wird. Und Sicherheitsdenken das Ungewisse dominiert. Wie er sich die radikalen Schnitte vorstellt, wird ein paar Seiten später in der Fiktion "Tod oder Freiheit" bewusst. Zumindest in der Theorie scheinen die Träume von radikalen Veränderungen also schon mal zu klappen. Knallharter Loser mit Herz reanimiert Bonny & Clyde. Im REJECTED YOUTH Interview erweist sich Matze wie immer als unerschütterlicher D.I.Y.-Aktivist. Mehr Leute von seinem Schlag würden einige Probleme innerhalb der Punkszene reduzieren. Äuusserst witzig ist das Interview mit der Dortmunder Band ALARMSOICHE, die in Sachen Spass-Guerilla die Fussstapfen der TERRORGRUPPE füllt. Platz für unterhaltsamen Nonsens dieser Art sollte immer gewährleistet sein. Der Bericht vom "69 and 77"-Festivak in der Schweiz ist nett, aber nicht zwingend. Wenn auch mit gelegentlichem Wortwitz. Die Frage, wo man nachts in Thurgau ein Karthagerheer auftreiben kann, weiss ich leider auch nicht zu beantworten. Knacks Affinität zu Sardinien ist seit längerem bekannt. Und er nutzt einen Urlaub um ein wenig über Land, Leute und Geschichte des eigenbrötlerischen Inselvölkchens zu informieren. Dabei kommt einiges interessantes zu Tage. Vielleicht fahr ich mit meinem Kegelclub ja auch mal dorthin. Das CASUALTIES-Interview geht so. Aber ist schon hart wie man in so kurzer Zeit soviel Saufen kann. Besser ist schon das CASUALTIES-Poster ("Postkarten-Punk´s not dead"). Das RAZORS-Interview ist super interessant. Unglaublich unter welchen Umständen die sich nach 20 Jahren wieder getroffen haben. Zu mehr lesen reicht´s nicht. Auch wenn ich das Heft sogar zum ARGIES-Konzert mitgenommen hab. Aber es ist natürlich ´ne Utopie da ´n ruhigen Moment zu lesen zu finden. Als Bonus liegt dem Heft eine Packung Duschgel bei, damit ihr Schmuddels mal wieder erkennt welche Hautfarbe ihr in Wirklichkeit besitzt. Interessant fand ich noch den Spruch "auch Punk entwickelt sich weiter" in der Besprechung der LAKANUKIE CD. Das bekommt eine humorvolle Komponente wenn man weiss, das der Sänger Bulle ist (kein Witz). 88 A4-Seiten - 3 Euro + 1,44 Porto. Micha.-

PRASSES ERBEN #19

(Prasses Erben, c/o Fischladen e.V., Wolfgang-Heinze-Str. 22, 04277 Leipzig, 72 A4-Seiten - 1,50 Euro + 1,44 Porto)

In diesem Fussball-Zine dreht sich vieles um den linken Verein ROTER STERN LEIPZIG. Es gibt mächtige Spannungen in Leipzig. Davon zeugt beinahe jede einzelne Seite. Innerhalb des Vereins gibt es einen Generationswechsel, eine gewisse Entpolitisierung, ganz zu schweigen vom fehlenden Geld. Aber wer hat heutzutage noch Geld...? Mit dem Kulturzentrum Conne Island stehen die Zeichen auf Zwist. Das neue Leipziger Stadion mit - wenn ich mich richtig erinnere - über 70 Überwachungskameras sowie die gescheiterte Olympia-Bewerbung Leipzigs werden äusserst kritisch beäugt. Es ist bestimmt nicht einfach, wenn man als Fan eines Vereins (in diesem Fall Sachsen Leipzig) nach Jahren aus dem eigenen Stadion entwurzelt wird und in ein steriles, neues Überwachungsstadion gepflanzt wird. Was das alleine schon kostet... Es reihten sich beim Bau Pleiten und Pech an Pannen. Und was eine Olympiabewerbung in einer Stadt für einen Schaden anrichten kann, ist auch bekannt. Man kämpft sich also durchs Leben. Und ich kann dem sympathischen Verein und dem Zine nur die Daumen drücken, dass es mit der Motivation, dem Glück und der Ausdauer sportlich wie politisch und menschlich wieder aufwärts geht. Zumal hier wohl einige Leute mitwirken, die ich von früheren Besuchen in Leipzig oder deren Besuchen bei mir in Duisburg noch kenne. Schöne Grüsse mal an euch alle !!! Klasse mal wieder ein Lebenszeichen zu erhalten. Stay active !!! Micha.-

PUNK RAWK #4

(100 A4 Seiten, 11 Rue de Cambrai, Bat.28, 75168 Paris Cedex 19, Frankreich)

Vollfarb-Punk Rock Magazin! Für mich eines der besten

Hefte weltweit! Klar, hier kommen im Heft eher die Bands der großen Plattenlabel unter, aber das Heft insgesamt ist prall gefüllt mit vielen guten und vor allem interessanten Stories. In dieser Ausgabe sind Interviews mit BAD RELIGION, VOICE OF A GENERATION, UNCOMMON MEN FROM MARS, DESCENDENTS, STIFF LITTLE FINGERS und den REAL McKENZIES. Dazu gibt es noch ein Special über Psycho-und Punk´n´Roll Bands in Frankreich als auch einen China-Tour (wat geht?!) Bericht von LA SOURGIS DEGLINGUEE. Des weiteren gibt es noch jede Menge kleinere Artikel (1-seitig, ½ und 1/3 seitig) zu Bands, die auch uns Punks von der Basis interessieren. Viel Hardcore am Start! Bekommt man in Frankreich in so gut wie jedem Zeitungsladen. Kostet im Laden 6,-Euro (inkl. CD). Übrigens alles auf französisch geschrieben. Helge

(R)OHRPOST # 2

(60 A5 S. 0,80€ + Porto, T. Osterkamp-Koopmann, Weserstr. 128 26382 Wilhelmshaven)

Im Prinzip handelt es sich bei der Rohrpost um ein ganz normales Punkzine, was es allerdings aus der großen Masse heraushebt ist der Enthusiasmus und spaß an der Freude der Macher, der in jedem Artikel deutlich wird.Hier wird nicht nur lieblos ein Heft zusammengeschustert um Promos abzugreifen oder das eigene ego zu bauchpinbseln, hier gibt's volle Kanne Punk vonner Basis. Interviewt werden Vaders, Aggra Makabra und McGyver, ne Menge Konzerte besucht und dabei ordentlich gefeiert. Persönliche Meinungen, gedanken und Politik sind selbstverständlich auch mit von der Partie und merkwürdige ostfriesische Bräuche (Bosseln) werden vorgestellt.Lobenswert finde ich die Tatsache, daß die Macher nur Platten vorstellen, die sie selbst gekauft haben, da sie keine Bock auf den ganzen Promomist haben, und wenn ich sehe, was hier fürn komischer Kram in den Briefkasten flattert..., für nur 80 Cent sollte man ruhig zugreifen. Dirk

RATZFATZ #2

(40 A5 S. 1€ + Porto, Sternwartestr. 6/26 A-1180 Wien)

Das Ratzfatz ist ein klassisches A5er aus dem Ösiland, klassisch im Layout und klassisch in der Themenauswahl. Zum Gespräch genötigt werden Vibrators, Maltschicks Molodei, Kafkas, Muff Potter und Turbostaat, was schon mal deutlich macht, das der gute Ratz sich nicht nur auf ein Subgenre des großen Punkkosmos beschränkt. Politik darf natürlich auch nicht fehlen (Landser, Demos und Tipps zu solchen), ebenso wie ein Rückblick aufs vergangene Jahr und ein Szenereport aus der Tschechischen Republik und fertig ist ein grundsolides Punkerpamphlet, das Lust auf mehr macht. Dirk

SCHLUCKAUF #1

(40 A5 S. 1€ + Porto, Joscha Seul Ahornweg 14 53426 Königsfeld)

Typisches Erstlingswerk, welches unter den obligatorischen Debutschwächen wie zum Beispiel viel zu große Schrift, zu verschwenderisches und steriles Layout und wenig Innovation leidet, aber es ist halt schwer das Rad neu zu erfinden und so greifen die Macher auf die altbewährten Standards wie Interviews (Bitume, Nothing to Prove und Toxoplasma-Wally) zurück, die schon ganz ordentlich geführt wurden. Ansonsten gibt's nen bißchen Politik , die unvermeidlichen (warum eigentlich) Reviews und endlich weiß ich auch wozu so ein Weihnachtsbaum gut sein kann. Dirk

SCHÜCHTERN # 1/04

(40 A5 S. 3€ inkl. Porto , Yvonne Friese, Karlstr.29 12557 Berlin)

Beim schüchtern handelt es sich weniger um ein Fanzine im traditionellen Sinne; Magazin für Kurzgeschichten trifft die Sache wohl eher, was für mich die Angelegenheit allerdings nicht spannender macht. Einen großen Teil nehmenKurzrezensionen ein, die nicht wirklich aussagekräftig sind und auch die Elaborate der Autoren können mich nicht vom Hocker hauen. Wie so ein Genrezine richtig funktioniert hat das verblichene (?) SUBH sehr gut vorgemacht und um an diese Qualität ranzukommen müssen sich die Schüchternen noch gewaltig steigern. Dirk

SN-Punx #3

(1 Euro plus Porto bei Dirk Finger, Lübecker Str. 166, 19059 Schwerin, sn.punx@web.de, www.sn-punx.tk)

48 A4 Seiten Punkrock aus Schwerin, neben einem lokalen Kneipentest, einem Artikel zur Bierparade, diversen Konzertberichten (Oi! It´s Friday Festival, Dynamite Ska Festival, People like U Eastern Festival Tour, Riistetyt in Hamburg, Stopcox und Red with Anger in Gadebusch ...) gibt´s noch Interviews mit Curlee Wurlee, Cut my Skin, Gumbles und Fro-tee Slips, Reviews und Konzerttermine. Gutes strukturiertes Layout, Fotoqualität leider etwas dürftig, ansonsten durchaus ok. Björn.

STAHLWERK Nr.1

(78 A5-Seiten für 2Euro+Porto bei Nicky Kaßner, Karlstr.41, 66578 Heiligenwald)

Erstmal das positive, hier wird mit viel Handarbeit ein dickes Heft gezimmert, das kein Stück der Coolness, dem Kommerz oder irgendeiner Hetze huldigt. Es geht vornehmlich um Fußball, und da steht man treu zu seiner Borussia aus Neunkirchen, sowas find ich immer sympathisch, support your local team&scene. Ist halt auch ne Arbeiter- und Stahlstadt, da ist der Heftname Programm. Außerdem will heute ja jeder nur stumpf irgendwas vorgekautes konsumieren, und höchstens auf einer durchgestylten Homepage werden Belanglosigkeiten ausgetauscht, und die wenigsten machen noch ein Heft selber (mit Schreibmaschine, old school rules!), kopieren und heften das selber, und verkaufen + verschenken das an Gleichgesinnte, mit denen man dann prima in Kontakt kommt. Das alles find ich sehr gut an diesem Heft. Der Inhalt ist dann aber meist langweilig für mich persönlich, endlose Spielberichte, die mich selten interessieren. Dazu Konzertberichte, ein Interview mit Schusterjungs, Specials-History, Selbst-Dreh-Anleitung, einige Reviews (Deutsch-Oi ist das totale Gesetz hier), etc.,also mir persönlich gibt das nicht viel, weder nachdenkenswertes noch informatives noch viel lustiges. In all meinen Jahren als Skinhead hab ich bis heute nicht begriffen, warum so viele LOi!te so überzeugt und stolz auf "working-class" sind, und sich so wenig für tatsächliche "working class" abseits überlieferter Klischees interessieren. Aber ich will nicht pöbeln, warum auch, Heft ist ok, wie gesagt, nicht ganz mein Fall aber lobenswertes Teil, und die Macher hatten bestimmt viel Spaß dabei, das merkt man. Da kann sich so manches Internetfanzine ein Beispiel dran nehmen.Vasco

TRUST #106

(im www.mailorders.de oder am Bahnhof)

Dolf nebst Gattin auffem Cover ? Auf jeden Fall sehr witzig. Hatte ich doch bei der letzten TRUST Besprechung gar nicht so genau hingeguckt und mir einen üblen faux pax geleistet, schaute ich diesmal genauer hin. Und es hat sich gelohnt. Was Dolf und vor allem Fuc.t32 unter Kommando Friesische Wiese schreibt, findet meine absolute Zustimmung. Was hat ein scheiß Klamottenhersteller wie EASTPACK gefälligst in unseren Kreisen zu suchen ??? Genausowenig wie beschissene Hooligans oder Turnschuhwerbung. Schlimm genug, dass man nicht mehr drum herum kommt Kleidung aus der Dritten Welt für teuren Euro zu kaufen. Mit Jan Roehlk hat das TRUST einen sympathischen USA-Reisenden. Gleich zwei Interviews mit Revelation und dem Maximum Rock'n'Roll. Bei letzterem muß ich anmerken, dass ich es ganz schön arm finde, dass dort rechte Klamotten besprochen werden und solche Kritik an Mike Thorn abprallt, während konsequent Majorsachen rausfallen und Schreiber wegen viel geringerer Vergehen (Ben Weasel / Felix Havoc) rausgekickt werden. Anyway, dass nur am Rande... und ich finde die Leute machen trotzdem eine gute Sache. Dann gibt's eine Übersetzung der Seite ‚Conservative Punk'... kleiner Spaß.. nein, eine kritische Auseinandersetzung damit. Natürlich auch von Jan Roehlk, der damit zum Mitarbeiter der Ausgabe wird. Dazu wieder Plattenkritiken, die verlässlich und News von denen ich viel mehr lesen könnte, wenn es sie denn gäbe. Swen.

ÜBERSTEIGER #68

(Übersteiger/ Brigittenstr. 3/ 20359 Hamburg/ 1,30 €)

Die vorangegangene Ausgabe ist natürlich nicht zu toppen, auch wenn das mal wieder sehr gelungene Cover im Bildzeitungsstil ein erstklassiger Aufmacher ist. Thematisch wird hauptsächlich an die nach wie vor heißen Themen der Ausgabe 67 wie die Littmanndiskussion, Stadionverbote, die mangelhaften Leistungen der Mannschaft in der Regionalligasaison 2003/2004 und die teilweise äußerst Fragwürdigen Entscheidungen des Vereinsvorstandes angeknüpft. Schön das es noch Fußballfans gibt die das Maul aufmachen und sich von der Vereinsführung nicht alles bieten lassen und die Dinge fundiert beim Namen nennen. Weiter so Übersteiger! Ihr seid die Geilsten! Lasst euch nicht unterkriegen. Wir sehen uns in der neuen Saison. Forza St. Pauli! -hubba-

UP MAGAZINE #15

/60 A4 S. 5€ + Porto und CD, Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven NL)

Professionelles Rockmagazin aus dem Nachbarland. Mehr geeignet für den Indiehörer, der auch mit den "angesagten" Punkbands was anfangen kann als für den normalen Punkrocker, welcher auch Kapellen jenseits der großen Industrie zu schätzen weiß. Offspring, Descendents, Bad Religion und ne Menge andere harte Rockbands, die ich teilweise noch nicht mal vom Namen her kenne werden zum Gespräch gebeten und die üblichen Reviews sind natürlich auch dabei. Ebenfalls Standard ist die obligatorische CD und der niederländischen Sprache sollte man auch noch ein wenig mächtig sein.Dirk

UNDERDOG #7

(72 A5 S. 2,50€ + Porto (inkl. C60), Fred Spenner, Narzissenweg 21 27793 Wildeshausen)

Ein recht weit gefächertes Spektrum bietet uns das autonome Zentralorgan Wildeshausen; von Musik Muff Potter und Chefdenkerinterview, sowie Dead Boys-History) über Kultur (Gerhard Seyfried, Raumschiff Orion) bis hin zur Politik, die im Underdog ein hohen Stellenwert besitzt. Interviewt wird zum Beispiel die Juventud Antiautoritaria Revolutionaria, eine Gruppe Politpunx aus Mexiko, der Häuserkampf in Berlin in den 70/80ern wird beleuchtet, Bullenterror gegn Migranten vor allem aus Afrika kritisiert und sich mit verkürzter Kapitalismuskritik auseinandergestzt, wobei mir beim letztgenannten Artikel die antideutschen Stereotypen ziemlich auf den Sack gehen. Man kann auch gegen den US-amerikanischen Turbokapitalismus sein, ohne gleich irgendwelche Bilder vom internationalen Finanzjudentum im Kopf zu haben oder ähnlichen paranoiden Verschwörungstheorienscheiß. , Ist mir doch egal, in welchem Betschuppen sich irgend so ein Arschloch sich vor irgendwelchen fiktiven Götzen selbst demütigt, da spielt Religion und Herkunft wirklich keine Rolle.Ansonsten gibt's abgesehen vom Psycotest auf MAD-Niveau keine Ausfälle und ne C60 mit Skatoons, Shoemakers, Hellpetrol, Black, Box Pilot u.a. liegt auch noch dabei. Dirk

UNDERDOG #8

(A5, 72 Seiten, Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen,

Underdogfanzine@aol.commailto:Underdogfanzine@aol.com , 2.50,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)

Immer wieder cool dieses geile A5er Fanzine zu lesen. Das liegt ganz eindeutig am Inhalt, das Fred einen, sagen wir mal, sehr "gewissenhaften" Schreibstil hat. Das UNDERDOG Fanzine ist sozusagen ein Vertreter der intelligenten Seite unserer Punk Szene in Deutschland. Dies äußert sich z.B. über die Antifa News, Bambule in Hamburg, R.A.F.-Herbstoffensive als auch über den Hintergrundbericht über die Drecks-Nazi Band LANDSER (Kenne deinen Feind, damit du ihn besser bekämpfen kannst!). Aber es gibt auch Interviews mit coolen Bands wie den SKATOONS, WOHLSTANDSKINDER, HÜSKER DÜ (Band History) und den BULLOCKS. Zum Heft kommt auch noch ein Bonus-Tapesampler (siehe hierzu die Tape Besprechung in dieser Plastic Bomb Ausgabe). Wieder eine gelungene Ausgabe. Helge

VOICE OF A CULTURE #1

(60 A5 S. 1,50€ + Porto, Matthias Jäger Gubener Str. 53a 10243 Berlin)

Sehr professionell aufgemachtes Fachblatt für Mestizo, Ska und Punk, welches den geneigten Leser durch Farbcover und Lifestylemagazin Layout beeindrucken will, was bei mir nur bedingt auf Gegenliebe stößt, aber was solls, hier geht's hauptsächlich um den Inhalt und da gibt's nichts zu moppern. Ein wenig Punk (Rubberslime, Shocks und zum 234656. Mal Anti-Flag), ein wenig mehr Ska (Toasters, Ska-P, Neville Staples, Ska in und aus Berlin), sowie ein guter Teil Metizo und wenn ihr nicht wißt, was es mit dieser Musik auf sich hat, dann holt euch diese Gazette und die mehr als kompetenten Jungs und Mädels werden euch aufklären. Dirk

ruckzuck
KULTPOET

Bücher

Oliver Bopp - Ruckzuck Kultpoet. So wird man Szenedichter

(Ariel-Verlag; ISBN 3-930148-26-9; 10,00 €).

So richtig ernst gemeint ist der Titel sicher nicht, denn schließlich weiß auch der Riedstadter Autor und Verleger Olli Bopp (Jahrgang 69) kein Patentrezept, wie man sich erfolgreich in Deutschlands Literatur-Szene etabliert. An erster Stelle steht da sicher noch immer das Talent als Grundvoraussetzung für einen Einstieg in die Szene. Aber Olli gibt in seiner kleinen Handfibel vielerlei Tipps und Ratschläge, wie Neu-Schreiberlinge, die zumindest erst einmal von sich selbst und ihrer Schreibe überzeugt sind, immer wieder gemachte Fehler von vornherein vermeiden können und wie die ersten Schritte in die Szene aussehen sollten. Jede/r, die/der dies bereits hinter sich hat, dürfte sich an selbst begangene Fehltritte und Irrtümer erinnert fühlen und kann dem hier Aufgeschriebenen eigentlich nur zustimmen. Für diese Leute bringt das Buch ein Rekapitulieren der eigenen Vergangenheit. Sicher, jede/r hat seinen ganz individuellen Weg beschritten oder wird ihn noch beschreiten, aber Olli gelingt es, in sehr unterhaltsamer Erzählweise die Grundzüge des Einstiegs in den Literaturbetrieb darzustellen. Er gibt Hinweise, wie man/frau die ersten Texte unters Volk und an Herausgeber von Zeitschriften bringt, wie Lesungen und Festivals organisiert werden, warnt vor leeren Versprechen von falschen Verlagen und vieles mehr. Sympathisch ist, dass Bopp dabei nicht als eine Art Oberlehrer auftritt, der der Welt seine Weisheiten verkünden will. Dem Text ist anzumerken, dass es ihm in erster Linie um Aufklärung geht. Natürlich nicht ganz uneigennützig, schildert er doch auch die "Leiden" des Herausgebers und Verlegers, der von einer Vielzahl Texteinsendungen regelrecht "zugeschüttet" wird. Und er macht auch klar, dass trotz eines möglichen Erfolgs in der Szene das so genannte große Geld kaum zu erwarten ist. Das Büchlein ist im passenden Arschtaschenformat, so dass es bequem immer bei sich getragen werden kann, um im Falle des Falles noch einmal im entsprechenden Kapitel nachzuschlagen. Einen Fehler allerdings hat auch der gute Olli völlig übersehen, weil in seinem Werk selbst begangen: Zu einem Text gehört immer auch die richtige Kommasetzung, eine Tatsache, die Olli schlichtweg ignoriert. Fazit: Empfehlenswert für alle, die mit Literatur etwas am Hut haben, in erster Linie für angehende Autoren, aber auch für "reine" Leser, die einen Einblick in den Literaturbetrieb gewinnen wollen. AnDie Z.

WHITE LINE FEVER - Lemmy Kilmister

(IP Verlag/ ISBN: 3-931624-25-0/ 272 Seiten/ 19,90 €)

Endlich ist die langersehnte deutsche Fassung der Autobiographie des legendären Frontmannes der lautesten Band der Welt erhältlich. Die englische Originalausgabe erschien, soweit ich mich richtig erinnere, bereits im Jahre 2002. Lemmy erzählt seinen persönlichen und musikalischen Werdegang gespickt mit jeder Menge amüsanter Geschichten und Anekdoten, angereichert mit dem typischen, ihm eigenen Charme und Humor den man aus seinen vielen Interviews kennt. Hierbei erfährt man jede Menge über die aufkommende englische Rock´n´Roll-Bewegung der 60er Jahre, während der Lemmy in zahlreichen Bands Gitarre spielte, bis er Anfang der 70er bei Hawkwind als Bassist einstieg, sowie jede Menge andere mehr oder weniger wichtige Details aus einem hingebungsvollen Leben für den Rock´n´Roll. Nachdem er Mitte der 70er Jahre bei Hawkwind ausschied, gründete er letztendlich seine eigene Band Motörhead, wobei selbstverständlich die ein oder andere Schote aus der etwa zeitgleich in London aufblühenden Welt des Punkrocks nicht ausgelassen wird. Thematisch geht es im Buch überwiegend um Lemmys Lieblingsthemen Sex and Drugs and Rock´n´Roll, und an der ein oder anderen Stelle musste ich mich vor Lachen ganz schön abrollen. Der Schreibstil ist äußerst kurzweilig und erfrischend direkt. An manchen Stellen hapert die deutsche Übersetzung leider ein weinig, was dem gesamten Lesevergnügen allerdings nicht wirklich schadet. Der Preis von 19,90 € ist für ein Paperback ganz schön heftig, sollte den eingefleischten Motörheadbanger allerdings nicht vom Kauf des Buches abhalten, da der Inhalt den Preis dann doch wieder irgendwie rechtfertigt. Pflichtlektüre!!!
-hubba-

Andreas Baingo, Michael Horn

Die Geschichte der DDR-OBERLIGA

(Verlag DIE WERKSTATT, Geb., 352 S. ISBN 3-89533-428-6, 29,90 Euro)

Der DDR-Fußball hat ja eine bewegte Geschichte. Fußballerisch wurde in der "Zone" ja nicht immer Feinkost geboten - es wurde halt eher das "Kollektiv" gefördert und das wirkte sich natürlich auf die spielerischen Darbietungen aus. Ausnahmekönner waren halt eher die Seltenheit in ostdeutschen Gefilden und man hinkte dem Klassenfeind aus der BRD doch um einiges hinterher. Viele Vereine, die nicht so "spurten", wie es die Machthaber gerne gehabt hätten, wurden vom Verband DFV auch ziemlich gegängelt, vor allem "Eisern Union" Berlin konnte da gleich mehrere Lieder von singen. Im Gegensatz zum Stasi-Club und (sicher nicht zufälligen) Serienmeister BFC Dynamo Berlin kämpften die Unioner oft um das nackte Dasein. Viele Protagonisten dieses Buches sind heute in Vergessenheit geraten, viele Vereine in der Versenkung der diversen Amateurligen verschwunden (Lok Leipzig - zwischendurch mal VfB Leipzig - muß gar in der Kreisklasse (7. Liga) einen neuen Anfang wagen.

So langsam scheint sich der Fußball in Neufünfland wieder von den Tiefschlägen zu erholen, auch wenn mit Hansa Rostock nur noch ein Verein in der Bundesliga das Fähnchen hochhält, aber Vereine wie Erzgebirge Aue (früher Wismut Aue) oder Dynamo Dresden machen so langsam wieder von sich reden. Das Buch holt sehr weit in der Vergangenheit aus, auch der spätere Weltmeistertrainer Helmut "Der Mann mit der Mütze" Schön stammte ja aus Sachsen. Und die DDR-Oberliga hatte auch durchaus ihre Stars, die da "Moppel" Schröter (ganz ehrlich, nie gehört den Namen), Jürgen Croy, Hansi Kreische, "Dixie" Dörner (als Trainer eine ziemliche Niete später), Jochim Streich.... bis zu Matthias Sammer hießen und noch heißen. Hier wird Saison für Saison noch einmal ziemlich genau aufgearbeitet und so langweilig war die ganze Geschichte der DDR-Oberliga gar nicht. Das Buch hat wie alle Bücher der Werkstatt natürlich einen ausführlichen Statistikteil, in dem nichts fehlt und Fußball-Legende Joachim Streich schrieb das Vorwort. Nicht nut für (N)Ostalgiker interessant, dieser Brachialschmöker und wenn man vom deutschen Fußball spricht, dann darf man die DDR Oberliga nicht dabei außer acht lassen.
Alejnikov

FIFA 1904 - 2004, Eisenberg, Lanfranchi, Mason, Wahl: 100 Jahre Weltfußball

(Verlag DIE WERKSTATT,320 Seiten, Format 24 x 32cm, gebunden, 550 Fotos, durchgehend farbig, ISBN 3-89533-442-1, 39.90 Euro)

Aus Anlaß zum hundertjährigen Bestehen bringt die Fifa selbst diesen ambitionierten Jubiläumsband heraus. Es fängt leider mit einem Vorwort des Präsidenten, dieser absolut welt- und vor allem fußballfremden Oberpfeife , Joseph S. Blatter an, der der Korruption in diesem Verband wohl neue Dimensionen verliehen hat. Aber ich persönlich war eh nie ein Freund von Vorwörtern. In diesem Buch wird jedoch auch dieses Kapitel, die Verflechtung von Kommerzialisierung und Fußball, in keinster Weise ausgespart und sehr kritisch beleuchtet. Von den Fotos und der sporthistorischen Aufarbeitung her lässt das Buch absolut keine Fragen offen und vor allem die grandiosen Fotos vor allem aus der Urgeschichte des Fußballs ließen mich öfter mal mit der Zunge schnalzen. Hier wurde an nichts gespart, gleich vier Historiker sind für diesen Prachtband verantwortlich. Thematisch wird hier nichts ausgelassen, ob es jetzt Fußball und Politik als Thema ist (viele Diktaturen benutzten ja den Fußballsport als Aushängeschild,um menschenverachtende Politik vor der Weltöffentlichkeit zu kaschieren , z.B. bei der WM in Argentinien 1978), die Großen des Weltfußballs, Fußball und Medien, Jugendfußball, Fußball als völkerverbindendes Element usw. usf.

Und natürlich die wechselvolle Geschichte der FIFA selbst, in den letzten Jahren aber untrennbar mit dem Gestank der Korruption behaftet, dass sollte man bei der Lektüre nie außer acht lassen, aber die Selbstbeweihräucherung beschränkt sich gottseidank nur auf das unerträgliche Vorwort des Idioten Blatter, der letztens allen Ernstes bei Turnieren ein Elfmeterschießen vor dem Spiel als neue Idee einbrachte. Vielleicht sollte man ihn als Ansporn für die Schützen dabei an den Pfosten binden. Ansonsten kann ich dieses Buch absolut empfehlen.
Alejnikov

Dietrich-Schulze-Marmeling (Hrsg.)

DAVIDSTERN UND LEDERBALL

Die Geschichte der Juden im deutschen und internationalen Fußball

(Verlag DIE WERKSTATT, 512 S. geb., ISBN 3-89533-407-3, 26,90 Euro)

Sensibles Thema (5 Euro ins Phrasenschwein), denn Antisemitismus macht ja nicht vor den Stadiontoren halt (10 Euro). Hier wird größtenteils auf die Geschichte der Juden im Fußball von Österreich, Deutschland und Ungarn eingegangen. Viele Juden trugen dazu bei, den Fußball in den angesprochenen Ländern überhaupt zum Volkssport zu machen. Das alles fand 1933 natürlich ein gewaltsames, apruptes Ende. An dieses Kapitel und natürlich auch an die dunklen Zeiten im Nationalsozialismus erinnert dieses hervorragend recherchierte Werk, an dem sich gleich 12 Autoren versucht haben mit ihren diversen Beiträgen. Nach dem Krieg entstand natürlich so etwas in der Form nie wieder und auch heute begegnet einem der leider wieder aufkeimende Antisemitismus tagtäglich, auch im Fußball, auch in den Stadien. Es kommen einige interessante Dinge zutage, wie z.B. die Rivalität der Wiener Vereine Hakoah und Austria , die beide sowohl jüdische Fans, Trainer , Sponsoren und Mitglieder hatten sowie die des Vorsitzenden des FC Bayern München, der wegen seiner jüdischen Herkunft aus dem Verein gedrängt wurde. Sollte nicht allein aus sporthistorischen, sondern auch aus geschichtlicher Sicht für den geneigten Leser interessant sein.
Alejnikov

Havekost/Stahl

Fußball-Weltmeisterschaft 1974 Deutschland

(Agon Sportverlag, 162 S., geb. , ISBN 3-89784-236-X,19,80 Euro)

Als die Weltmeisterschaft 1974 begann, war ich 10 Jahre alt und sah die ganze Geschichte natürlich damals recht unreflektiert. Für mich war es damals eine der ersten Berührungspunkte mit König Fußball und so eine WM ist für einen knapp 10-Jährigen Knirps natürlich das Allergrößte. Kritisch betrachtet war die WM 1974 das wohl eher nicht. Die deutsche Mannschaft, 1970 bei eine der besten Weltmeisterschaften aller Zeiten noch Dritter, stand unter dem ungeheuren Druck, Weltmeister werden zu müssen. Zu diesem Zweck wurde die Mannschaft in der Sportschule Malente (kann ich aus eigener Erfahrung sagen, ein trostloses Fleckchen Erde) einkaserniert, was nicht jedem dort bekam und zu einigen Ausuferungen in puncto Disziplinlosigkeit führte. Doch das wurde damals alles mehr oder weniger unter den Teppich gekehrt. Die Mannschaft stolperte sich mit Ach und Krach durch die Vorrunde, wobei es mit dem 0:1 gegen den "feindlichen Bruder" DDR auch gleich den ersten Super-GAU gab, eine nationale Katastrophe, während das für die Ostdeutschen natürlich der absolute Höhepunkt der Fußballgeschichte war. Favorit war eigentlich Holland um den charismatischen Chefdenker Cruyff, dass bis ins Finale ein Fußballfest nach dem anderen feierte und die Gegner oft alt aussehen ließ. Doch im Finale kam es anders und eine bis heute andauernde große Rivalität nahm ihren Anfang. Mit Brasilien und Italien schieden auch zwei große Nationen ziemlich kläglich aus, während zum Beispiel der polnische Fußball eine Hochzeit erlebte. Mannschaften wie Zaire und Haiti waren damals noch schmuckes Beiwerk und mussten den besser geschulten Europäern noch ziemlich Tribut zollen, was das Ergebnis anging. Diese WM war aber auch eher der Beginn des ergebnisorientierten Spielens und hatte in dieser Hinsicht doch einige Langweiler aufzubieten. Am Ende ging es für die Deutschen dann doch noch gut aus, und gegen die fußballerisch weit überlegenen Holländer wurde sich ein 2:1-Sieg erzittert, wobei Torwartlegende Sepp Maier wohl das Spiel seines Lebens machte. Nach dem Finale kam es noch zu einem Eklat, weil die Spielerfrauen nicht auf dem DFB-Bankett zugelassen wurden, und einige Nationalspieler , unter anderm Breitner und der "Bomber der Nation", Gerd Müller, beendeten daraufhin ihre DFB-Karriere. Im Falle von "Potatoe Fritz" Breitner nur vorläufig, er bewies später mal wieder wie so häufig die Wahrheit des Spruches "Was kümmert mich mein Geschwätz von gestern" und ist jetzt als Besserwisser bei der BLÖD angestellt. Manche Dinge ändern sich eben nie. Auch wenn es noch bis heute über diese WM die wohl meisten Fußballbücher ever gibt, beleuchtet dieses Werk hier doch noch einige Aspekte, die bis jetzt der Öffentlichkeit nicht so zugänglich waren und schließt sich hervorragend in die Reihe der bisher erschienenen Bücher ein und kann deshalb bedenkenlos empfohlen werden.
Alejnikov

DAS TEXAS TERRI INTERVIEW MASSAKER

Dachte ich an Texas, dann dachte ich an inzuchtreibende Rednecks, die ihre Cowboyhüte nach Feierabend gern mal gegen weiße Bettlaken eintauschen.

Dachte ich an Texas, dann dachte ich daran, das die Gesetze der Genetik nicht nur erfunden wurden um pickeligen Schülern den Biologieunterricht mies zu machen, sondern das es schon seine Richtigkeit hat das Geschwistern verboten wird, sich untereinander fortzupflanzen.

Dachte ich an Texas, dann dachte ich daran das Roy Black und Anitas „schön ist es auf der Welt zu sein“ heutzutage eine ganz neue Bedeutung bekommen würde, wenn ein Kerl namens G.W. Senior irgendwann im November 1945 sein Ejakulat lieber in die nächste Mülltonne gewichst hätte.Ich bin mir sicher das selbst der Papst niemals darüber nachgedacht hat, das Verhütung und Abtreibung ein wichtiger Bestandteil des Weltfriedens sein könnten.

Warum machte Texas mir Angst? Auch wenn ich nicht schreiben konnte, lesen war drin und wenn mir mitten in der texanischen Pampa das Benzin mal ausgehen sollte, dann würde ich von Farm zu Farm wandern und als aller erstes das Klingeschild lesen. Das ich dann ganz sicher unglaublich schnell meine Beine in die Hand nehmen würde, sobald ich auf dem Klingelschild den Namen „Familie Ledergesicht“ entziffern kann, bevor meine Beine jemand anders in die Hände nimmt, ist ziemlich einleuchtend. Wieso also hatte ich bei Texas solch negative Assoziationen? Zwei Personen sollten das jedoch vor ein paar Jahren ändern, die erste war ein sehr guter Freund von mir, bei dem Musikhören immer etwas sehr religiöses an sich hatte, der mir einen Song mit den Worten : „Ohne Scheiß – ich muss dir ein Lied vorspielen, das geht voll unter die Haut und rockt dich weg!“ vorspielte. Die zweite Person war Texas Terri, die ich genau in dem Moment zum Allerersten mal hörte und die mich mit „holy ghost“ sofort zum Fan werden lies. Terri Laird (so wie sie richtig heißt) die Sängerin von „TEXAS TERRI BOMB“ (früher T.T.& THE STIFF ONES) mit den pumuckelroten Haaren ROCKT. Sie tritt Arsch ohne Gnade, ganz egal wann, ganz egal wo, ob sie nun in der Hackstädter Kleingartenanlage oder aber vor den extrem schwer zufriedenstellenden Kritikern auf dem Hollywood Boulevard in Los Angeles auftritt. Mit „eat shit“, „eat shit +1“ und dem neuem Album “You`re lips my ass” zeigt die Dame, die Courtney Love wie ein „harmloses, selbstgebackene - Kekse -verkaufendes Pfadfindermädchen“ aussehen lässt, das sie Musik machen kann, richtig gute sogar. Ihre Live Shows sind legendär und so ist es nicht verwunderlich das viele Leute sie aufgrund der Bühnenenergie als „weiblichen Iggy Pop“ oder als Tochter von „Iggy Pop und Wendy O Williams“ bezeichnen. Terri hört diesen Vergleich eigentlich ständig und sie ist auch hochgeehrt, meiner Meinung nach braucht man keine Vergleiche mehr, jeder sollte wissen wer Texas Terri ist – denn es gibt nichts vergleichbares, sie ist eben ein Unikat. Im Herbst habt Ihr die Gelegenheit Euch selbst davon zu überzeugen, denn da kommt TEXAS TERRI BOMB nach Deutschland auf Tour. Als kleines Schmankerl und zum einstimmen haben Maboo und ich, uns vor kurzem mit Texas Terri für ein Interview in einem amerikanischem Diner namens „Dennys“ in Hollywood, verabredet. Für einen eingefleischten Kalifornier wie Maboo ziemlich unverständlich, da das Essen in seinen Augen dort weder preiswert noch wirklich genießbar ist und angeblich bei ihm kurze Zeit nach Verzehr zu unkontrollierbaren Darmabsonderungen führt, im Fachjargon auch als sogenannter „shart“ bekannt. (SHART= die Zusammensetzung der englischen Wörter SHIT & FART. Ein SHART ist also die Bezeichnung für einen heimtückischen Furz, der die unangenehme Eigenschaft besitzt sich erst als SHART erkennen zu geben, nachdem der vermeintliche Furz seinen Weg in die Außenwelt gefunden hat. In den meisten Fällen, drücken sich diese üblen Gesellen ans Tageslicht wenn der Darmbesitzer es am wenigsten gebrauchen kann. Die kreative Entsorgung der angerosteten Unterhose kennt keine Grenzen und so ist es nicht verwunderlich das manchmal der vermeintliche Parkzettel der hinter dem Scheibenwischer klemmt, sich bei näherem Betrachten als eine Bremsspurstreifen bekleckerte Unterbuxe entpuppt).*Mir war das recht egal, ich hatte meinen Darmausgang immer 1a unter Kontrolle und für alle Fälle eine Familienpackung „Imodium Akut“ im Handtäschchen. Ich hätte mir zwar auch gewünscht das Interview in einem etwas besinnlicherem Ambiente und bei einem leckerem Cocktail zu führen, da ich an diesem Tag im Cockpit nur Copilot war und somit dem Alkohol frönen hätte können. Das Dennys serviert leider keinen Alkohol, außerdem befindet sich in Texas Terris Blut schon seit 13 Jahren nichts anderes mehr als Zucker, Nikotin und Katzenhaare. Wenn man sie wirbelwindmässig auf der Bühne in Aktion sieht, dann ist das schwer vorstellbar. Es soll aber Gerüchte geben das Terri sich vor jeder Show eine Nase CAYENNE PFEFFER reinsaugt...Bevor Texas Terri jedoch „clean“ wurde, hat sie sehr gut zugelangt. Heute sagt sie, dass die ständigen Blackouts, sinnlosen Streiterein, Ärger mit Bands – weil sie immer unerwünscht auf der Bühne mitgesungen hat und der Ärger mit Freunden - die Hauptgründe waren weswegen sie sich entschied, clean zu werden. Ich bin mir sicher das es einige unter euch geben wird, die aus genau den selben Gründen erst mit dem trinken angefangen haben....*

Ein Foto das bei Terri hängt:
TEXAS TERRI
NINA HAGEN
CHERI LOVEDOG

Das Terri im allgemeinen ein sehr liebenswerter Mensch ist und auch nichts gegen chronisch unpünktliche Mondgesichter, wie mich hat, sollten wir zu spüren bekommen als wir am Tag des Interviews eine halbe Stunde verspätet von einer strahlenden Terri an ihren Tisch gewunken wurden.

Terri schien ein absoluter Kaffee Junkie zu sein, denn sie flößte sich im Laufe des Interviews so viel Kaffee ein, das ich mich schon fast vom Zugucken eingenässt hätte. Außerdem half der Kaffe auch ihre Redelaune so zu stimulieren, das wir den Rekord meiner längsten Interviewzeit brachen. Fast 4 Stunden lang - und das Ergebnis waren 2 volle Minidisk Kassetten von denen die eine natürlich wie immer rein gar nichts aufgenommen hatte so das ich mich jetzt auf meine doofen Ohren verlassen muß. Bevor wir jedoch begannen, bestellten wir etwas essbares und ich war mir ziemlich sicher das Terri, die aussah als entspräche ihr gesamtes Körpergewicht dem von meinem rechten Oberarm, wie die meisten Hollywood Girls nichts anderes als ein Glas Wasser und vielleicht eine Scheibe Salat bestellen würde. Aber ich hatte mich gründlich getäuscht, Terri bestellte sich eine Unzahl von Dingen die bei jedem Weightwatcher - Meeting bestimmt die sofortige Todesstrafe zur Folge gehabt hätten.

Malebeh: „Mensch Terri, ich bin recht überrascht jemanden in Hollywood zu finden der so einen guten Appetit hat. Ich versuche schon seit einiger Zeit nur so kalorienarmen Mist zu essen und trotz allem seh ich immer noch im Bikini wie das Michelin Männchen aus.“
Terri fällt bei diesen Worten erst mal vor Lachen der Pfannekuchen aus dem Mund. Maboo hingegen, ganz zu erwartende Gentleman, rollt die Augen nach oben und schüttelt nur unverständlich den Kopf.Nachdem Terri die herauskatapultierten Pfannekuchenstücke zusammensucht und wieder in ihre rechte Backe schiebt beginnen wir mit dem Interview.

Malebeh: “Terri, mal eine ganz dumme erste Frage: Bist du tatsächlich aus Texas?“
Texas Terri: “ Yup. Ich bin in Houston geboren, dann haben meine Eltern eine zeitlang in Fort Worth gelebt und als ich 12 war sind wir nach Austin umgezogen. 1986 bin ich dann nach Los Angeles und lebe seitdem immer noch hier.“

Malebeh: “Mit Texas verbinden die meisten Menschen ja nicht wirklich etwas Positives. Texas hinterlässt einen bitteren Nachgeschmack bei mir und dass obwohl ich noch nie in meinem Leben dort war, aber um ehrlich zu sein steht Texas als Urlaubsort in meiner Liste gleich hinter Kalkutta und vor Appalachia.
(Appalachia= Wer den schaurigen Film „Beim Sterben ist jeder der Erste“ aus dem Jahr 1972 mit Burt Reynolds kennt - weiß was gemeint ist. Der Film spielt in Appalachia und handelt von ein paar Typen die Urlaub von der Grosstadt machen und in Appalachia auf blutrünstige Hillbillies und Rednecks stoßen.)
Sprich, ich würde da nicht tot überm Zaun hängen wollen. Du kannst mir bestimmt sagen ob ich ein vorurteilsbehaftetes Arschloch bin, oder ob da was dran ist.“
Texas Terri: “ Haha der Film war ja echt ziemlich gruselig! Was deine Vorurteile bezüglich Texas angeht, kann ich dich beruhigen, denn du bist auf keinen Fall alleine mit deiner Sicht über Texas.
Ich kann mich eigentlich nur an die Zeit in Austin erinnern und was Austin angeht ist es wahrscheinlich nicht unbedingt mit dem restlichem Texas vergleichbar, denn es war eine College Stadt und somit hatten wir Menschen aus allen Teilen der USA und aus dem Rest der Welt. Austin hatte deswegen eine riesige Kunstszene, denn von überall sind Künstler hergekommen um zu studieren. Ihr könnt euch sicherlich denken, dass diese Leute kulturell einiges zu der Szene beigetragen haben. Es war einfach wunderbar und ich war mittendrin, also die ideale Brutstätte für jemanden wie mich.Ich habe damals in so einer Art Studentenkomplex gelebt, die Räume waren nicht besonders groß und durch jedes Zimmer zogen sich die Heizungsrohre. Mit diesen Rohren hatte es einiges auf sich, denn sie leiteten Musik weiter, das heißt, wenn du Musik gehört hast, dann hörten die anderen es auch und jeder hatte eine Anlage. Du hast in deinem Zimmer gesessen und in den Heizungsrohren vermischte sich die ganze Musik aus allen Zimmern und war als praller musikalischer Brei zu hören. Ich liebte das, aber eine wirkliche Bezeichnung konnte ich nicht dafür finden, also habe ich es „Teufelsmusik“ genannt. Ich hab mir immer vorgestellt, das wenn es eine Hölle gibt dann läuft auf jeden Fall so ein Sound im Hintergrund, haha...“

BEI TERRI ZU HAUSE
sieht's aus wie bei Nanette...

Maboo: "Ich kann mir vorstellen das Austin nicht so schlimm wie der Rest war, aber trotzdem würde ich nicht nach Austin wollen. Ich bin selber in einer ziemlichen Scheiß Ecke in den Staaten aufgewachsen, nämlich in Kansas City in Missouri – da gab es auch nur Hayseeds und Rednecks, deswegen bin ich ja auch weggezogen. Texas soll da aber noch viel schlimmer sein. Ich verbinde mit Texas so Sachen wie ZZ Top, Rednecks, Trucker und Country Musik. Mich würde interessieren wie du dort zum Punkrock gekommen bist?"
Texas Terri: " Eine gute Frage, ich habe eigentlich das gemacht was jeder in dem Alter tut, ich habe gesoffen, Drogen genommen und war eben einfach nur pralle. Dann kam Punkrock und als mir meine ersten Punkrocker über den Weg gelaufen sind, war es einfach nur klasse. Bei den Punkern habe ich mich direkt wohl gefühlt, denn die haben das gleiche gemacht wie ich. Die waren pralle, hatten Spaß und man konnte sich konsequenzenlos daneben benehmen."

Malebeh: „Wie sind denn deine Eltern so drauf?"
Texas Terri: „Also meine Eltern, die sind echt okay. Aber für die ist ein Leben wie ich es führe unvorstellbar. Ich lebe halt von der Hand in den Mund, und es ist mir recht egal. Ich lasse mich da treiben, das Universum regelt das schon irgendwie. Klingt jetzt voll nach New Age Tante, was? Hahaha. Weißt du, das Problem das meine Eltern schon immer hatten, war, dass sie etwas sein wollten, dass sie nicht sein konnten. Als ich mit ihnen zusammen gelebt habe, da sind sie zum Beispiel in eine Nachbarschaft gezogen in der nur Leute aus dem sozialem Mittelstand lebten, finanziell passten wir eigentlich nicht dahin. Wir hatten nicht das Geld so zu leben. Aber meinen Eltern war dieser Status enorm wichtig. Die Kinder dort kauften sich ihre Anziehsachen in den üblichen Trendläden und meine Mutter war so besessen davon das wir dazugehören sollten, dass sie mir exakt die gleichen Anziehsachen selber nähte, weil wir uns die Sachen aus den Läden nicht leisten konnten. Das hat mich sehr geprägt, so was will ich nicht. Ich bin wie ich bin, ich hab nicht viel Kohle, trotzdem geb` ich den Obdachlosen auf der Strasse immer mal `nen Dollar wenn ich kann und ich weiß das ich manchmal echt blauäugig bin und ich mein Konto ständig überziehe. Aber ich bekomme immer irgendwie meine Miete zusammen, das ist meine oberste Priorität."

Malebeh: „Wir haben vor kurzem den Film „Prey For Rock´n´ roll" gesehen.
(*PREY FOR ROCK N ROLL= Hollywoodfilm der letztes Jahr in den Underground Kinos lief. Der Film handelt über die Frauenrockband LOVEDOG. Die Sängerin dieser Band Cherrie LOVEDOG, schrieb, nachdem sich die Band aufgelöst hat, ein Theaterstück über ihr Leben als erfolglose alternde Musikerin und die Band Lovedog. Dies kam gut beim Publikum an, und es wurde ein Hollywoodfilm darüber gedreht. Die ganze Band wurde von bekannten Filmstars ersetzt, die sogar die meistens Songs spielen lernten. Der Film feierte einige Erfolge, vor allem bei der GAY PRIDE COMMUNITY, da „P.F.R.N.R" unter anderem ein lesbisches Publikum anspricht. Der Film ist auf jeden Fall sehenswert, wenn auch ein wenig überzogen – wobei die Erfolglosigkeit der Band doch recht realitätsnah rüberkommt. Die Hauptdarstellerin GINA GERSHOM wurde jedoch während des Films laut Gerüchten größenwahnsinnig, so dass sie das Auge für die Realität verlor. Da sie die Hälfte des Filmes finanzierte, konnte nicht verhindert werden dass sie das Projekt abschloss und für sich den alleinigen Ruhm kassierte. Nachdem der Film rauskam, fing GINA an mit den „Girls against Boys" Konzerte zu geben, was sie immer noch tut und damit auf den großen Bühnen ein großes Publikum anzieht. Cherrie Lovedog startete daraufhin eine LOVEDOG Reuunion, in der sie wieder einige Konzerte mit der Hälfte der Originalbesetzung gab, leider bekam auch jetzt LOVEDOG nicht den angemessenen Erfolg – dafür ironischer Weise aber GINA GERSHOM deren USA Tour sogar von einem Fernsehsender begleitet wurde. Die 46 jährige Tätowiererin Cherrie Lovedog arbeitet im Moment an einem neuem Film – „Hollywood Trash & Tinsel", der mit einigen Leuten abrechnen wird, denn dieser Film handelt über den Dreh zu Prey For Rock n Roll.*)
Unsere Freundin Jodi ist nämlich die Schlagzeugerin von LOVEDOG, ich hab mich wahnsinnig darüber gefreut ein Texas Terri Konzert dort drin zu sehen!"

Texs Terri:" Ja das war total klasse, wir konnten bei einer Szene „Oh YEAH" spielen. **Cherrie Lovedog** ist eine gute Freundin von mir und wir kennen uns schon ewig, eigentlich hatte ich noch einen richtigen Part aber leider wurde der nicht mit reingenommen. Ich bin aber bei ihrem neuem Projekt, dem Film über den Film mit dabei..."

Malebeh: "Du arbeitest auch sonst öfters als Schauspielerin...."
Texas Terri: „Ja, das ist eine Art mich über Wasser zu halten. Ich hab auch ne zeitlang Go Go getanzt und war Yoga Lehrerin. Jetzt schauspielere ich aber eigentlich nur noch neben der Band. Damit finanziere ich meine Rock n Roll Sucht. Ich bin oft Statistin und manche Leute nehmen das nicht ernst, für die ist das nicht das gleiche wie eine richtige Rolle und das nervt. Mir haben meine Statisten- und Leihendarsteller-Rollen schon einige richtige Rollen eingebracht.

Malebeh: "Ich habe von Elaine, der Schlagzeugerin von „Snap Her" gehört, das Angelina Jolie (Schauspielerin mit Autoskooterlippen die u.a. Lara Croft in Tomb Raider gespielt hat) eine Freundin von dir ist?"
Texas Terri: " Wow, alle Achtung, du bist aber sehr gut informiert. Also ich habe **Angelina Jolie** bei einem Dreh kennengelernt. Zu dem Zeitpunkt hatte sie rote Haare, jedenfalls lief sie so an mir vorbei und wir kamen über unsere roten Haare ins Gespräch. Wir verstanden uns sofort richtig gut. Ich hatte keinen blassen Schimmer wer sie war. Irgendwie kamen wir dann auch darauf das ich in einer Band singe und sie wollte unbedingt was von meiner Band hören, also hab ich ihr direkt eins meiner Tapes - es war das Demo von „EAT SHIT" und ein Info in die Hand gedrückt.
Jedenfalls nach der Pause kam sie zu mir und hat zu mir gesagt, wie sehr ihr mein Tape gefallen hat.Sie gab mir ihre Telefonnummer, denn sie wollte unbedingt zu einem unserer Konzerte kommen. Irgendwann erzählte mir dann jemand „ man das ist doch... wow du kennst Angelina Jolie" und klärte mich dann auf, das sie ein ziemlich bekannter Star ist. Das war mir natürlich ziemlich egal. Jedenfalls kam sie dann auf ein Konzert von uns und fand es richtig gut, sogar so gut das sie unsere Europatournee gesponsort hat!

Malebeh: „Unglaublich, hätte nie geglaubt das die so drauf ist..."
Texas Terri: „Ja sie ist ein total netter lieber Mensch. Normalerweise erzähle ich diese Sache mit Angelina nicht jedem. Auf der Tour damals die wir mit **Fabulous Disaster** gemacht haben die eben von Angelina gesponsert wurde, traten wir am letzten Abend in London in einem Laden namens Underworld auf. Angelina sagte mir das sie zu der Show kommen würde, da sie sich zu dem Zeitpunk in London aufhielt, wo sie für den Tomb Raider Film trainierte. Also bin ich zu dem Türsteher und hab ihm gesagt das er Angelina Jolie auf die Gästeliste setzen soll. Der hat mich angesehen wie ein Auto und mich ausgelacht, der dachte echt ich will ihn verarschen. Als ich ihm aber noch mal sagte das er tatsächlich ihren Namen auf die Gästeliste schreiben sollte, tat er das zwar aber er hielt mich für eine totale Wichtigtuerin. Du kannst dir vorstellen wie doof die aus der Wäsche geguckt haben als Angelina dann tatsächlich da aufgetaucht ist. Ha! Na jedenfalls ist das ein Grund wieso ich nicht so viel darüber erzähle - außerdem haben wir uns dann später aus den Augen verloren.

Malebeh: " Kommen wir aber wieder zu deiner Zeit in Austin zurück ich hab mir sagen lassen das du in Austin als Punkrockhairstylistin gearbeitet hast?"
Texas Terri: " Ja, ich war Haardesignerin und da ich eine Punkrockhaardesignerin war und das damals total neu war, wollten sich natürlich alle die Haare von mir schneiden lassen. Ich hab überall gearbeitet, sogar bei so einem Typen im Plattenladen. Es war total witzig weil nicht nur meine Kunden eigentlich dauernd total breit waren sondern ich auch. Wie es sich für eine richtige Punkrockhaardesignerin halt gehört, haben wir währenddessen immer zusammen gesoffen. Das war wie eine endlose Party damals, Tage und Nächtelang wurde gefeiert."

Malebeh: „Wie hast du es denn geschafft dabei Haare zu schneiden?"
Texas Terri: „Ich sagte ja, ich war eine vorzeige Punkrockhaareschneiderin. Aber du hast schon recht - einfach war das nicht, irgendwann ist mir auch echt was heftiges passiert. Wir haben tagelang durchgefeiert, ich hab Drogen zum Wachbleiben genommen und gar nichts mehr gecheckt. Ich konnte kaum noch was sehen so abgefuckt war ich. Kurz vor Ladenschluss kam noch eine Kundin rein."

Malebeh: " ich kann mir fast denken was jetzt kommt...."
Texas Terri: „Hehe, also die Kundin die den Laden betrat war so ein ganz junges Mädel, sie stellte sich vor mich hin und meinte zu mir: „**Mach mir eine richtige Punkrockfrisur**!"Ich schielte sie an - soweit ich meine Augen noch geöffnet halten konnte und sagte dann nur mit einem breiten lallendem Grinsen „ Sollst du haben!" Also fing ich an, ich schnibbelte und schnibbelte während ich ihr schon fast die Ohren absäbelte hab ich anscheinend einen Moment nicht aufgepasst und schnitt mir volle Kanne in die Hand, weißt du da wo die Schwimmhäute wären wenn wir welche hätten."

Malebeh: "Oh shit, ja ich weiß wo du meinst, das tut verdammt weh...Also ein richtiges TEXAS TERRI SCHEREN MASSAKER haha..."
Texas Terri:" Hahaha so in etwa. Es tat auf jeden Fall weh, schweineweh sogar, aber ich war zu pralle es wirklich zu fühlen und es fing sofort an zu bluten wie Sau. Ich versuchte die Wunde abzubinden was an dieser Stelle schier unmöglich war. Da meine Kundin schon ungeduldig wurde, sie aber nichts mitbekommen hatte, klebte ich diese Stelle mit Isolierband zusammen und arbeitete weiter.Erst merkte ich es gar nicht, aber dann irgendwann als ich fast fertig war, sah ich dass das Isolierband nichts brachte und **sich das ganze Blut mit den Haaren des Mädchens vermischt hatte**. Stellenweise war es schon eingetrocknet und die Haare standen verklumpt voller Blut in alle Richtungen. Und weißt du was? Es sah trotz allem oder genau deswegen einfach absolut genial aus!"

Malebeh: "Hehe heftig, heftig....Was hat denn das Mädchen dazu gesagt?"
Texas Terri: „Als ich dann fertig war, hab ihr einen Spiegel hingehalten und ihr gesagt „ So jetzt bist du das punkrockigste Mädchen der Stadt! Du hast die ultimative, exklusivste und einzigartigste Punkrockfrisur bekommen die man sich vorstellen kann!"
In dem Moment sah sie in Spiegel und stieß einen grellen Schrei aus. „Mach das weg! Mach das weg!" schrie sie nur. Ich war völlig perplex und sie bat mich ihre Haare auszuwaschen. „ Na gut" grummelte ich zu ihr „dann wasch dir die Haare eben aus aber danach bist du kein richtige Punkrockerin mehr!"

Malebeh:" Was für eine kranke Geschichte, und es gab tatsächlich genug Leute die sich bei dir die Haare schneiden lassen haben?"
Texas Terri: „Ja ich sagte doch, ich war ein Unikat, die Leute fanden mich ungewöhnlich und ein wenig irritierend aber auch angsteinflössend, das passte trotz allem gut zu der Zeit. Es sind nicht nur Punkrocker gekommen, ich hatte auch eine Menge College Boys unter meinen Kunden. Das lag vor allem daran, dass ich ein echtes Rasiermesser benutzte, um ihnen den Nacken auszurasieren. Da konnte man bei seinen Freunden punkten. Wenn man jemanden wie mich mit einem scharfen Rasiermesser an sich ranließ, dann galt das als sehr mutig.

Malebeh: "Wahrlich mutig , wenn man bedenkt das du kaum nüchtern warst hehe....Was hast du damals denn so gehört?"
Texas Terri: „ Och eigentlich alles was gut gerockt hat. Ich stand auf den ganzen New York Kram, das tue ich ja immer noch. Das ist halt so ein eigener Stil der damals aufkam, für den es damals keine wirkliche Bezeichnung gab und heute ja irgendwie auch nicht.Halt Bands wie **Iggy and the Stooges, die Ramones, die Dead Boys**. Was hätte ich darum gegeben, wenn ich zu der Zeit in New York dabei gewesen wäre! Ich wollte eigentlich auch nach New York aber das Wetter da würde mich umbringen. Oh und bevor ich es vergesse meine absolute Lieblingsband sind die Dicks, die waren auch aus Austin, Texas und der Sänger Gary Floyd ist ein guter Freund von mir.
Ich bin auch schon immer ein Fan von **RICHARD HELL & THE VOIDOIDS** gewesen. Oh... dazu gibt es auch eine peinliche Geschichte. Weißt du wer **LESTER BANGS** ist?"

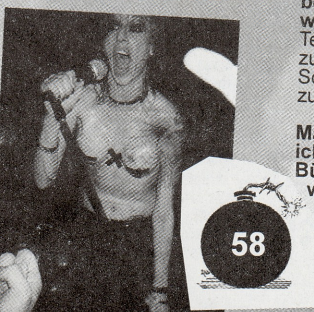
Malebeh: „Hmm...nö."
Maboo:" Lester Bangs sagt dir bestimmt was. Kannst du dich noch an den Film „Almost famous" erinnern?"
Malebeh:" War der nicht über diesen Jungen der fürs Rolling Stone Musikkritiken geschrieben hat?"
Maboo:" Ja das war der Film, Lester Bangs war der Berater des Jungen, in dem Film"
Malebeh: „jau jetzt dämmert es mir..."

Maboo:" Lester Bangs, war einer der ersten wirklich ehrlichen Musikkritiker und unglaublich guter Journalist , der fürs Creem Magazin und auch ein paar Artikel für das Rolling Stone Mitte der 70iger geschrieben hat. Fürs Rolling Stone war er aber zu heftig und gefürchtet, er hat jedenfalls Ende der 70iger die New Yorker Untergrund – Punkrockszene begleitet. Bis er dann 1981 oder so an einer Überdosis Pillen im Alter von 33 Jahren gestorben ist."
Texas Terri: "Jedenfalls gibt es zu ihm eine

gute Geschichte. Während meiner Zeit als Haardesignerin in Austin bin ich während der Pausen immer rüber in den nächsten Laden um die Ecke um Bier zu kaufen, weil ich ja wie ich schon sagte mit meinen Kunden während der Arbeitzeit zusammen soff. Als ich wieder zurück ging, sah ich einen Typen der total wutentbrannt und fertig aus einer Telefonzelle rausstampft und ein ganz lautes „Gottverdammt noch mal!“ gen Himmel schrie. Er sah mich an und ich sagte ihm „Du siehst aus als könntest du ein Bier gebrauchen.“ „Das wäre jetzt genau das richtige!“ antwortete er. „ Ich bin gerade erst aus dem Polizeigewahrsam raus. Schau mich an, ich sehe aus wie der letzte Penner und stinke wie ein Schwein“ dabei blickte er in den Außenspiegel eines Autos „Und meine Haare! Mein Gott wie zur Hölle seh ich denn aus!“ Er sah tatsächlich ziemlich hinüber aus, um ganz ehrlich zu sein hatte ich ihn auch am Anfang für einen Obdachlosen gehalten. „Weißt du was? Wieso kommst du nicht einfach mit, ich arbeite da drüben in dem Laden, wir können ein paar Bier zusammen trinken du kannst dich frisch machen und ich wasch dir sogar die Haare, wenn du willst!“ . Er nahm das Angebot dankend an. Irgendwann fand ich dann raus das er **Lester Bangs** war. Nach der Arbeit lud er mich zu sich nach Hause ein um mir ein paar Platten vorzuspielen. Er spielte mir die „Blank Generation“ von **RICHARD HELL & THE VOIDOIDS** vor. Ich fand die Platte riesig, aber als ich das Cover sah, sagte ich im besoffenem Schädel zu Lester „ Oh man dieser Typ auf dem Cover der sieht wie ein richtiges Arschloch aus , so wie der da am rumposen ist!“ Lester fing sofort an laut loszulachen, er fand es unheimlich komisch und gackerte die ganze Zeit. Auf einmal stand er auf und brachte das Telefon ins Zimmer „Ich habe eine Idee, der Typ auf dem Cover ist Richard Hell und ich kenne ihn, weißt du was? Wir rufen ihn jetzt einfach an und du sagst ihm genau das was du mir auch gerade gesagt hast, okay?“ Und so rief er den RICHARD HELL an! „Hey Richard hier ist so ein Mädchen, du wirst es nicht glauben aber als ich ihr das Cover deiner Platte gezeigt habe, da hat sie was verdammt komisches gesagt“ und während er so lachte, drückte er mir den Hörer in die Hand und ich sagte „Hey bist du der Typ auf dem Cover?“ „Ja“ sagte er. „Auf dem Cover siehst du wie ein richtiges Arschloch aus“ anstatt sauer zu sein lachte Richard auch direkt los. Im nachhinein war mir das natürlich ziemlich peinlich, aber wenn man besoffen ist.... „

Malebeh: “Das ist echt krass – das du ihm das so offen ins Gesicht gesagt hast, das nenn ich Punkrock!
Aber kommen wir mal wieder auf deine Musik zurück.
Ich hab gehört das du vor den Stiff Ones auch schon eine Band hattest?“
Texas Terri: „Oh ja, nicht nur eine, meine erste Band hieß „the other guys“ und wir haben Sachen wie the Seeds gecovert, hehe. Danach hatte ich eine Band die nannte sich „Puss n Boots“ 1986 hatte ich dann eine Band: „the killer crows“ .Als ich keine Lust mehr hatte, haben wir uns aufgelöst und von da an habe ich ein paar Stücke mit den Flesheaters zusammen gesungen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, obwohl es nicht dasselbe ist wie eine eigene Band zu haben. Aber zu diesem Zeitpunkt wollte ich keine Band mehr. Kurz darauf packte es mich dann aber doch wieder und als ich Demon Boy traf, ging es auch ganz schnell Wir gründeten **TEXAS TERRI & THE BABYBIRDS**, die wir aufgrund eines Typen der eine Band namens BABYBIRD in England hatte in TEXAS TERRI & THE STIFF ONES (nach einem Horrorroman) umbenannten.“

Malebeh: „Was geht mit Demon Boy, hab gehört er ist nicht mehr dabei?
Texas Terri:“ Ja, Demon Boy musste die Band verlassen, da ging einfach zuviel schief, er hatte Drogenprobleme und kam auch sonst nicht wirklich klar. Es war zwar schwer am Anfang, da wir ein eingespieltes Team waren aber es ist besser so. Er hat in der Zeit auch sein komplettes Leben umgestellt und macht sogar ne neue Ausbildung.



Malebeh: „Wieso heißt deine Band jetzt Texas Terri Bomb?“
Texas Terri:“ Also es gibt ja keine wirkliche Band mehr. Im Prinzip bin ich es nur noch. Ich hatte ja immer noch die 4 Songs die Demon Boy und ich zusammengeschrieben haben und die wollte ich aufnehmen und neue Stücke schreiben. Ich versuchte neue Musiker zusammen zu bekommen. Es war sehr heftig! Ich hab soooo verdammt viele Musiker ausprobiert. Irgendwann habe ich gemerkt das ich, um neue Songs zu schreiben, selber Gitarre spielen muss, damit mich andere Musiker besser verstehen. Also hab ich mir für ein paar Dollar eine Texas Terri rote Klampfe besorgt und angefangen das nötigste zu lernen und so sind auf dem neuem Album, ein paar Songs von mir alleine. Ich war verdammt stolz auf mich! Der neue Name kommt eigentlich von **Jeff Dahl**. Der hat nämlich immer im Scherz anstelle von „Cherry Bomb“ „Terri Bomb“ gesungen und das fand ich schon immer gut. So kam der neue Name zustande“

Malebeh: „Der Name der neuen Platte *Your lips – my ass* - Sind damit Arschlecker gemeint?“
Texas Terri:“ Yup ganz genau, das sagt es. Deine Lippen – mein Arsch zum sauberlecken, so funktioniert das leider auf der Welt und der Titel macht sich darüber lustig....“

Malebeh: „Die Platte ist hier in den USA bei TKO rausgekommen und in Deutschland bei People like you. Kann es sein, das die deutsche Platte ein anderes Cover hat?“
Texas Terri:“ Ja, mir gefällt das deutsche Cover sehr, es ist eigentlich das geänderte Backcover der amerikanischen Version. Die Katze darauf ist übrigens meine Katze Mister Pinky Loud Mouth Mc Needy.“

Malebeh: „Wieso ist denn auf dieser Scheibe der Song „Oh YEAH“, der auch schon auf der „EAT SHIT“ Platte drauf war, wieder mit dabei?“
Texas Terri:“ Es ist ein verdammt guter Song und ich hatte das Gefühl, das er auf der ersten Scheibe nicht genug Beachtung bekommen hat. Außerdem hat der Song eine ganz besondere Bedeutung für mich. Ich will meine „Oh Yeah!“ Zeiten wieder haben, als es in meinem Leben noch nicht so viele Probleme und Stress gab, sondern nur Spaß.“

Malebeh: „Ich hab gehört du tourst demnächst erst mal quer durch die USA. Hier in den Staaten ist das doch sauschwer eine Tour zusammen zu bekommen wenn man nicht gerade bei einem fetten Major Label ist, oder?“
Texas Terri: “ Sauschwer? Es ist schier unmöglich, das Land ist so verdammt groß. Normalerweise habe ich mich immer um alles alleine gekümmert. Dabei sind mir natürlich auch verdammt viele Fehler passiert, aber so ist es halt. Aber aus Fehlern lernt man ja bekanntlich. Es gibt schon einige gute Booker, aber im Moment sind die schwer beschäftigt. Ich muss aber sagen das ich sehr viel Glück habe, denn eigentlich wollte Adi von den **New York Rel-X** meine Tour booken.Sie hat eine wirklich gute Bookingagentur aufgemacht. Leider kam ihr was dazwischen und so hat sie das ganze an einen guten Freund von ihr weitergegeben. Erst war er mir etwas suspekt, aber nachdem wir telefoniert haben, wusste ich es, der Junge hat es drauf! Ich hab da ein sehr gutes Gefühl, außerdem haben wir uns sofort auf der menschlichen Ebene verstanden und das sagt mir immer sofort ob ich mit diesen Leuten arbeiten kann, oder nicht. Was diese Tour angeht, da freu ich mich total drauf, denn ich werde **RICKY RAT** (Gitarrist der sich leider vor kurzem aufgelösten **TRASH BRATS** aus Detroit) in meiner Band haben, dann spielt TEXAS TERRI BOMB einige Konzerte mit **CHEETAH CHROME** (er war der Gitarrist der legendären Dead Boys).“

Malebeh: „Ich hab davon schon gelesen, schade das ihr keine Shows in Kalifornien zusammen spielt, das würde ich wirklich sehr gerne sehen! Im Oktober startet dann auch deine Europatour, die diesmal auch wieder Gigs in Deutschland vorsieht. Wer bookt denn das Ganze?“
Texas Terri: „ Das macht Muttis Tourbooking. Ich freue ich mich auch schon ohne Ende darauf. Diesmal touren wir auch durch Skandinavien und Mutti wirkt wie ein sehr fähiger Booker.“

Malebeh:“ Persönlich kenne ich ihn zwar nicht, aber ich habe nur gutes gehört und gesehen, deswegen bin ich mir sicher das du in den besten Händen sein wirst. Weißt du schon mit welchen Bands du spielen wirst?“
Texas Terri:“ Ich glaube wir spielen ein paar Gigs zusammen mit Bands vom **People like you Label**. Soweit ich weiß, spielen wir mit den **Revolvers** zusammen.“

TERRIS PINWAND
Lemmy & Terri

Malebeh: “Wow, die Revolvers. Musikalisch fand ich die schon immer unheimlich gut, auch die Bühnenshow ist astrein, zumal die Jungs alle wirklich klasse aussehen. Die machen schönen Glampunk und scheinen eine sehr hartarbeitende Band zu sein, so oft wie die Konzerte geben. Die Revolvers sind auf jeden Fall eine ausgezeichnete Band, keine Frage. Da hast du ja schon die besten Karten für eine gute Tour.“
Texas Terri:“ Ja ich weiß, die Band ist wirklich sehr gut, und ich mag ihren Stil. Sie sind total anders als die Leute hier. Und die Jungs sehen aus wie Leute mit denen ich gerne rumhängen würde.“

Malebeh: „Was sind denn so deine Zukunftspläne?“
Texas Terri: „Also erst mal würde ich verdammt gerne hier wegziehen, ich habe die Stadt ausgesaugt. Für mich gibt es hier nichts mehr zu holen. Ich würde gerne nach Europa, mal was neues sehen. Wenn ich auf Tour bin, will ich mich ein wenig umschauen, wo es mir am besten gefallen könnte. Um ehrlich zu sein bin ich schon sehr gespannt auf Schweden, ich liebe schwedische Menschen, irgendwie komme ich verdammt gut mit denen klar. Das war auch so als ich mit den **Hellacopters** zusammen in Spanien einen Song gesungen habe, die waren so was von nett und sympathisch! Und vor allem will ich mich wieder als Frau fühlen, ich würde gar nicht schnallen wenn einer mit mir flirtet das bin ich nicht gewohnt, da muss man mir schon fast in die Rippen boxen, damit ich das checke hehe..Im Ernst, ich würde mir wünschen das ich jemanden treffe - meinen Lux Interior! Eine Liebe finden, wie Poison Ivy und Lux von den Cramps, denen man nach all diesen Jahren immer noch ansieht das, sie Leidenschaft für einander empfinden. Er braucht kein Musiker sein, wer weiß, vielleicht treffe ich ja jemanden in Schweden, irgendwie hab ich da so ein Gefühl......“

Malebeh: „Das hast du echt süß gesagt, Poison und Lux, das ist echt tatsächlich so ne Art Traumpaar, wie Blondie und Chris Stein bevor sie sich getrennt haben... wer wünscht sich so eine Beziehung nicht.
Ich bin mir sicher das du deinen Lux finden wirst, ich werd dir auf jeden Fall die Daumen drücken!“
Mit diesen Worten schwenkt mein Blick zu Mister Maboo rüber der gerade dabei ist, ganz konzentriert ein Haus aus Pfannekuchen zu bauen. Ich habe meinen persönlichen Lux Interior schon lange gefunden, er hat schwarze verwuselte Haare, blau geschminkte Augen, trägt eine Leopardenstretchjeans und ist ein leidenschaftlicher Pfannekuchenhausbauer, wenn er nicht gerade mit den Bauteilen herumwirft.

Für die TEXAS TERRI TOUR in Deutschland Ende September - Anfang Oktober steht im Moment nur ein Termin:
30.09.2004 BERLIN WAH + the Revolvers
Haltet also schön die Augen und Ohren schmalzfrei - sauber und offen für weitere TEXAS TERRI Tourtermine !
TEXAS TERRI – www.texasterri.com
Korrekturschatzis VERA K. & FRATZ
www.punk.de
Igittibähschmankerl
www.ratemypoo.com
Gut www.georgecarlin.com

Trinkt Blut und putzt euch die Zähne!
Malebeh & Maboo Mc Muff

SHARK SOUP

SHARK SOUP aus Erlangen sind neu. Sind SHARK SOUP aus Erlangen aber auch anders? Heutzutage sprießen Bands aus dem Boden, gehen ein, erstehen auf und es fällt schwer, den Überblick zu behalten. Und gerade bei den vielen schlechten Bands, die es so gibt, fehlt auch oft die Motivation, sich mit allem und jedem zu beschäftigen und für sich die Rosinen rauszupicken. SHARK SOUP ist so eine Rosine für mich und ich denke schon, sie sind anders. Vor ein paar Wochen kam mir ihre Debüt MiniCD ins Haus geflattert, die nicht nur ein Augenschmaus ist, sondern und vor allem in musikalischer Hinsicht mein Herz zu Freudensprünge hinreißen ließ. Sieht man genauer hin, erkennt man dann sogar das ein oder andere bekannte Gesicht. Als mir dann MOSH von KNOCK OUT RECORDS, wo jetzt auch gerade frisch die Vinylversion der Platte erschienen ist, anbot, die Band zu interviewen, zögerte ich nicht lange, der Band ein paar Fragen zu stellen. Und das Ergebnis findet Ihr hier. Für ein eMail-Interview gar nicht schlecht, wie ich finde. Genau wie die Band. Wenn Ihr also offen für NEUES seid, wenn Ihr auch mal was ANDERES hören wollt, dann besorgt Euch die Platte. Egal ob Vinyl oder auf CD. Denn die rockt.
Viel Spaß beim Lesen,
Mieschka Mayonaise

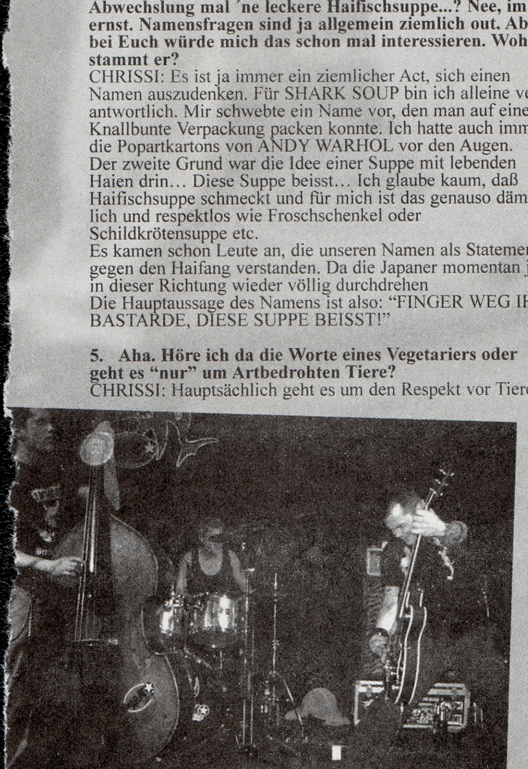
1. Übliche Einsteigerfrage. Wer seid Ihr, wo kommt Ihr her, Bands zuvor, seit wann gibt´s Euch, usw....?
CHRISSI: Wir sind SHARK SOUP aus Erlangen. Uns gibt es nun fast genau ein Jahr. Der erste Liveauftritt war am 30. Mai ´03 als Support für PETER PAN SPEEDROCK. SHARK SOUP besteht aus Chrissi - Guitar / Vocals, Harry Doghouse – Bass und Stephan – Drums.
Stephan spielte hauptsächlich in Bands wie THE HINKS und ELECTRIC HELLCLUB. Harry war Bassist und Kopf bei den BLOWJOB JUNKIES. Ich war bei ELECTRIC HELLCLUB und tourte viel mit OXYMORON. Später war ich auch festes Mitglied der Band uns spielte das „Westworld“-Album mit ein. Nach der DROPKICK MURPHYS US-Tour verließ ich die Band, um mich um meinen eigenen Weg zu kümmern.

2. Vor ein paar Tagen bekam ich von KnockOut Eure Debüt CD zugeschickt. Bei ihm erscheint ja jezt dann demnächst diese auch auf Vinyl. Das ging ja dann ziemlich schnell, daß Ihr diese eingespielt habt, wenn Ihr erst vor einem Jahr den ersten Auftritt hattet. War das “Projekt” längerfristig geplant? Hattet Ihr so viel Spaß beim Auftritt, daß daraus etwas Andauerndes entstehen sollte? Wie kam es überhaupt zu der Veröffentlichung?
CHRISSI: SHARK SOUP war eigentlich eine Fluchtreaktion auf die Erfolglosigkeit die bei ELECTRIC HELLCLUB herrschte. Stephan und ich trafen uns nebenbei, um alte Songs unserer damaligen Band TEENAGE TOILETS zu spielen.
Irgendwann nahm ich dann wieder mal meine Gretsch Gitarre in die Hand und die alte STRAY CATS meets THE CLASH Leidenschaft entfachte erneut und hundert Mal so stark wie nie zuvor! Alles fühlte sich gut an, die Songs kamen mir blitzschnell in den Kopf geflogen und es machte seit langem mal wieder richtig Bock loszulegen. Von da an war klar, daß dies die neue Band wird. Nach Wochen kam dann Harry dazu und das Line Up war perfekt. Wir arbeiteten viel an unseren Songs und wollten so diese natürlich so schnell wie möglich aufs Medium bringen, was wir dann ja auch in einer 3-Tageshölle gemacht haben.
Was die Veröffentlichung angeht. Wir haben uns überhaupt keinen Kopf zum Thema Label gemacht, da mir persönlich der Sinn eines Labels in den letzten Jahren irgendwie verloren ging. Man schickt hunderte von CD´s raus und kriegt kaum Antwort. Das haben wir uns also von Anfang an gespart und das Debüt-Mini-Album auf unserer eigenen Plattform SHARK POOL MUSIC rausgebracht.

3. Hat sich damit der ELECTRIC HELLCLUB erledigt?
CHRISSI: Der HELLCLUB hat sich ganz unspektakulär verabschiedet. Ist allerdings schon Ende 2002 passiert. Da hätte zum Schluss auch meine tote Oma spielen können!

4. Und Euer Name war eine Fluchtreaktion auf das Catering, was man so als Band auf Tour bekommt? Zur Abwechslung mal ´ne leckere Haifischsuppe...? Nee, im ernst. Namensfragen sind ja allgemein ziemlich out. Aber bei Euch würde mich das schon mal interessieren. Woher stammt er?
CHRISSI: Es ist ja immer ein ziemlicher Act, sich einen Namen auszudenken. Für SHARK SOUP bin ich alleine verantwortlich. Mir schwebte ein Name vor, den man auf eine Knallbunte Verpackung packen konnte. Ich hatte auch immer die Popartkartons von ANDY WARHOL vor den Augen. Der zweite Grund war die Idee einer Suppe mit lebenden Haien drin… Diese Suppe beisst… Ich glaube kaum, daß Haifischsuppe schmeckt und für mich ist das genauso dämlich und respektlos wie Froschschenkel oder Schildkrötensuppe etc.
Es kamen schon Leute an, die unseren Namen als Statement gegen den Haifang verstanden. Da die Japaner momentan ja in dieser Richtung wieder völlig durchdrehen
Die Hauptaussage des Namens ist also: “FINGER WEG IHR BASTARDE, DIESE SUPPE BEISST!”

5. Aha. Höre ich da die Worte eines Vegetariers oder geht es “nur” um Artbedrohten Tiere?
CHRISSI: Hauptsächlich geht es um den Respekt vor Tieren. Man muss ja nicht alles fressen, was in der Gegend rumläuft!



6. O.K., jetzt erscheint die Debüt-Platte noch mal als einseitig bespielte 12”. Freust Du Dich darüber, das Coverartwork mal richtig in groß zu sehen. Was ja eh immer viel schöner aussieht. Warum habt Ihr die Platte nicht gleich selbst auf Vinyl rausgebracht.
CHRISSI: Ich habe heute die Lieferung unserer Exemplare der Platte bekommen und in Groß sieht das Artwork noch geiler aus. Ursprünglich hatten wir nur eine CD-Produktion im Kopf, da Vinyl sich zu einem Sammlerluxus entwickelt hat (Es gibt wirklich Leute, die noch nie einen Plattenspieler gesehen haben und keine einzige Platte haben!) und wir außerdem nicht das nötige Kleingeld für zwei unterschiedliche Produktionsverfahren hatten.

7. Du hast die „STRAY CATS meets CLASH Leidenschaft“ angesprochen. CLASH haben sich ja nun erledigt. Aber STRAY CATS - hasst Du Dir schon Karten für die Reunion-Tour besorgt?
CHRISSI: Wir wurden als Support für STRAY CATS vorgeschlagen. Herr Setzer wird sich diesmal selbst um die Auswahl der Vorbands kümmern und ich hoffe mal, daß er natürlich uns nimmt! Klasse find ich, daß er aus eigenen Stücken keinen Bock auf “DICK BRAVE” hatte.

8. Ich habe mich mal auf Grund Deiner eMailadresse ein wenig auf der dazugehörigen Homepage umgeschaut und ich denke Mal Du bist dort auch tätig. Ist das Dein Hauptberuf (Grafiker, Zeichner). Kannst Du davon leben? Was machen die anderen so in der Band?
CHRISSI: Ja, ich versuche von meiner Kunst und den Illustrationen zu leben. In letzter Zeit habe ich einige Plattencover entworfen, die auch veröffentlicht wurden und ich konnte meine Miete etc. zahlen. Es ist also mein Hauptberuf und auch mein eigener Laden. Unser Drummer arbeitet im Krankenhaus und der Bassist ist selbstständig als „Allesmacher“ unterwegs.

9. Da sind Dir ja auch sicher die Kontakte hilfreich, die man knüpft, wenn man als Musiker unterwegs ist, oder? Wer kann denn alles zu Dir kommen? Gibt es da was, was Du bevorzugst oder was Du gar nicht machen würdest?
CHRISSI: Die ganze Sache läuft zu 80% nur über Kontakte zu Musikern oder Labels. Das ist auch gut so, denn für einen „normalen“ Bereich zu arbeiten ist ziemlich ätzend und von der künstlerischen Seite gesehen ziemlich jämmerlich. Zu mir kann jeder kommen, der ein Plattencover, Plakatmotiv, Flyerentwurf, Shirts, Illustrationen, etc. braucht. Besonders bevorzuge ich natürlich aufwendige Comic Artworks oder knallhart Schwarz Weiß gehaltene Illustrationen und Charaktere. Die sind momentan mein Ding! Sehr gerne mach ich auch Silkscreen Poster, die ich in Kleinauflagen selber drucke. Habe da erst vor 4 Wochen eines für die BEATSTEAKS entworfen und gedruckt. Was ich niemals machen würde ist für Leute aus der Politik zu arbeiten. Faschisten etc. werden von mir sowieso nicht bedient. Ist ja klar!

10. Und Webdesign? Bist Du auch für Eure Homepage verantwortlich? Macht Dir das Spaß oder ist das eher notwendiges Übel. Was man zur Band eben braucht...?
CHRISSI: Die Homepage habe ich auch gemacht. Das ist allerdings nicht so mein Ding. Design etc. ist o.k., doch die ganze Scheiße dann optimiert ins Netz stellen und so weiter geht mir doch voll auf den Sack. Ich kenne mich damit nur noch nicht richtig aus. Das ist das Problem. Ansonsten ist das Medium Homepage eine hilfreiche Sache und unersetzbar für Bands.

11. Kommen wir mal zurück zur Band. Ihr kommt aus Erlangen. Da fällt mir spontan nur OXYMORON und J.B.O. ein. Wobei man letztere ja nicht sooo zur Szene mit zurechnen kann. Was gibt es denn sonst noch so da unten? Wie ist das Verhältnis der Bands untereinander. Wie kann man sich das dort vorstellen?
CHRISSI: Ich sag´s mal so, es gibt hier direkt in Erlangen massig Bands. Davon sind die meisten krampfhaft damit beschäftigt, einen neuen Sound zu erfinden, was natürlich nicht klappt. Andere widmen sich der leidigen Hippie-Endlosschleife und nerven mit 10 minütigen Ergüssen den ahnungslosen Zuschauer. Im Punk- oder Alternativbereich gibt es kaum Nennenswertes. Unsere Proberaumkollegen THE SEIZURES sind da eine absolute Ausnahme, da sie ihren eigenen Sound gefunden haben und ziemlich losbrettern. In Nürnberg gibt es REJECTED YOUTH, die ja auch bekannt sein dürften. Mit R.Y. Matze habe ich engen Kontakt, da er ja auch rund um die Uhr für seine Musik lebt. OXYMORON hat sich ja erledigt und JBO ist einfach nur peinlich. Die meisten Musiker gehen sich allerdings aus dem Weg oder dulden sich nur bedingt. Es gibt aber auch Ausnahmen und das sind dann wirklich die Topmomente. Ansonsten gibt es hier kaum Läden, denn alles ist schön auf die jährliche Studentenflut und dem damit verbundenen billigen Entertainmentverlangen zugeschnitzt.

12. Inwiefern hat sich jetzt OXYMORON erledigt?
CHRISSI: OXYMORON liegt meines Wissens nach auf Eis. Die Kollegen leben ja bei Euch in der Hauptstadt, also sitzt Ihr an der direkten Quelle.

13. LOIKAEMIE singen in “Rock´n´Roller Johnny” über den Hype der ganzen Bands alá SOCIAL DISTORTION, FLAMMENHEMDEN, BILLARDKUGEL Nr.8 usw. Siehst Du auch, daß die Gefahr besteht, auf einen fahrenden Zug aufzuspringen? Erfüllt Ihr diese Klischees auch? Bekommt Ihr von den Hype auch noch was mit? Ist es einfacher mit der Art von Musik mehr (und besser bezahlte) Gigs zu bekommen als Punkrockband, gerade durch die noch relativ intakte Clubkultur?
CHRISSI: Grauenhaft! Mir kommt es vor, als würde manch einer 8-Balls kacken… Dieser furchtbare Hype ist ja zum Glück schon längst wieder am abflauen, seitdem sich der ganze nervige Schwedenrock selbst gefressen hat und H&M Flammenhemden im Sonderangebot führt. Ich glaube kaum, daß wir auf einen Zug aufspringen. Wir haben jedenfalls nicht die Absicht in die THE BONES und SOCIAL D. Kiste mit einzusteigen. Ich hoffe mal, daß unsere Gagen besser werden, das 2 von uns zu 50% von der Band leben müssen aber werden niemals unsere Musik so verändern, um besser bezahlt zu werden.
Aber Flammenhemden… Nicht mal unter Folter!

14. Wenn ich noch kurz bei dem Thema bleiben darf – Du hast die US-Tour mit den DROPKICK MURPHYS mitgespielt. Wie lief das ab? Ich mein, ich habe einen Ausschnitt ihrer DVD gesehen, wo sie wie wild dann die Ami-Flaggen auf der Bühne schwenkten. Sind die wirklich so drauf? Also Patrioten? Wie habt Ihr das erlebt. Waren sie auch so drauf, daß sie Backstage mit keinem gesprochen haben (wie man hört)? Und wie stehst Du im Allgemeinen zu solchen Aktionen. Ist das ein Unterschied zwischen Amiland uns Deutschland? In Deutschland ist das je eh immer schwierig. Denkst Du, daß man ruhig auch „sein Land“ lieben darf…?
CHRISSIE: Ich denke, das mit den US-Flaggen ist eine Reaktion auf den 11. September, die ich aus amerikanischer Sicht durchaus nachvollziehen kann. Ich weiß nicht, was los wäre, wenn irgendeine radikale Gruppe (nehmen wir mal an, daß es eine war) das Brandenburger Tor inkl. 3000 Zivilisten niedermachen würde… Man sollte also nicht zu schnell verurteilen und immer noch bedenken, daß Amerikaner von Natur aus einen Hang zum Patriotismus haben. Als wir mit den Jungs auf Tour waren, fand die „Flaggeneinlage“ allerdings nicht statt. Doch wurde einem ziemlich schnell bewusst, daß die DROPKICKS und ihr Publikum eher in die konservative Richtung tendieren. Punks sind auch Spießer, ganz klar!
In den 8 Wochen waren die Jungs voll in Ordnung. Diese Stories über die Arroganz von Bands sind wirklich krankhaft. Wenn man was darauf gibt, ist jede Band ein „Arschloch“. Total albern.
Was das Thema Deutschland angeht: Als unser neuer Bundespräsident Köhler seinem Amtsantritt die Worte „Ich liebe unser Land“ aussprach, musste ich wirklich beinahe kotzen. Vaterlandsliebe und Deutschland – Für mich stinkt das immer noch, wenn Du weist, was ich meine. Ich interessiere mich immer noch für die Wurzeln meiner direkten Vorfahren aus den Karpaten und Deutschland kann mir in politsicher Sicht den Buckel runterrutschen.
Und der Unterschied zwischen Nordamerika und Deutschland ist: Die USA hat den Krieg gewonnen…

15. Ich will das jetzt nicht zu sehr ausarten lassen. Aber in wiefern lassen sich, wenn wir jetzt mal “nur” bei der Musik bleiben, Punkrock/Rock´n´Roll mit Politik verbinden?
CHRISSI: Das Beste Beispiel wie man Musik mit einer politischen Aussage anreichert ist “THE CLASH”. Oft reicht es auch nur aus, seine eigene Meinung in die Songs zu setzen, um politisch zu sein. Ich denke, man sollte auch dies nicht ausreizen – oder wenn – komplett und zu 100% hinter seiner Sache stehen. Mit allen Vor- und Nachteilen.

16. Hmmh. Da hast Du schon in einigen Punkten sehr Recht. Wie geht´s jetzt mit Euch weiter. So große Hallen wie mit den DM werdet Ihr ja vorerst nicht füllen können. Wie war eigentlich der Gig in Berlin?
CHRISSI: Momentan arbeiten wir schon stark an den Songs für den ersten Longplayer. Studiotermin Oktober. Eigentlich wollten wir in diesem Jahr an die 60 bis 100 Gigs spielen aber das klappt mit unserer momentanen Bookingagentur nicht. Wie es aussieht werden wir zu MUTTI wechseln.
Der Gig im Mad`n`Crazy wurde bei uns 3 stunden vor Beginn abgesagt. Wir waren zu dem Zeitpunkt schon in Berlin und fragten dann einfach mal im Wild at Heart an und tatsächlich ist bei denen eine band ausgefallen. Wir spielten dann im Vorprogramm von einer Trashmetalband.

17. Ok. Chrissi. Dann bedanke ich mich für Deine sehr ausführlichen Antworten. Ich wünsche Euch viel Erfolg.
Vielleicht ein paar letzte Worte an unsere Leser...?
CHRISSI: Cheers an Eure Leser und Danke an Dich für dieses Interview!

Wiens No 1

Wiens No 1
jetzt red ma amoi tacheles

MALTSCHICK'S MOLODOI
u.K.PunX

"Ich bin nicht daran interessiert, meinen negativen Ruf in manchen Kreisen aufzubessern.", schrieb ich vor kurzem in einer ähnlichen Sachlage. Dazu stehe ich natürlich gerne weiterhin. Und so hätte es mir bei subjektiver Betrachtung auch völlig scheiSSegal sein können, was sich nach dem letzten STAGE BOTTLES -Interview in unserem Gästebuch auf www.plastic-bomb.de tat. Da war das Gepöbel wegen eines Seitenhiebs auf die Band Wiens No1 nämlich gross. Viel Feind viel ehr... eben ! Aber im Fall von WIENS NO1 muss ich einen Rückzieher machen. Was war passiert ? Ich hatte die zweifelhafte Ehre bei einem Konzert in Moers anwesend zu sein, bei dem der Schwachkopf-Faktor ziemlich riesig war. Sozusagen das wissenschaftliche Interesse reizte mich. Was passiert wohl, wenn IRON CROSS, BROILERS und noch ein paar ähnliche Kaliber spielen und sich auch noch die Österreicher Panzerknacker nebst Anhang ansagen. Ein feuchtfröhlicher Abend mit Diskussionen, warum man auf Österreich stolz sein sollten und die Erfahrung, daß es niemanden so recht störte, die Stimmung wegen ein paar Landserliedern zu stören. Diese wurden nämlich von ein paar mitgereissten Österreicher Patrioten lauthals intoniert. Ist ja SpaSS und mancher Punker macht das ja im privaten KreiSS zu vorgerückter Stunde auch gerne. Weil's ja so lustig ist. Na ja, mir vergeht bei solchen Liedern der SpaSS und aus Freunden werden Feinde. Diese Erfahrung veranlasste mich, Olaf mit der Frage zu konfrontieren, wo für ihn denn der Spass aufhören würde. Würde er es dulden, wenn der Anhang von WIENS No1 Landser Lieder intonieren würde ? Würde er natürlich nicht ! Aber STOPP!!! Hier liegt genau der Hase im Pfeffer begraben. Good old Bock hatte da nämlich zwei Dinge in einen Topf geschmissen, die schon lange nicht mehr zusammen passen. Er hatte bei einem Blick auf die Homepage von Panzerknacker, zu dieser Zeit, gelesen, daß es die Band nicht mehr geben würde, weil sie den Namen nicht mehr benutzen dürften. Das sie jetzt WIENER BÖSE BUBEN CLUB oder so ähnlich heißen würden. Seitdem sind über zwei Jahre ins Land gezogen. Und ich hörte, daß die Band WIENS NO 1 mit einem Stefan von den PANZERKNACKERN am Gesang jetzt auch Platten auf DSS veröffentlichen durfte. Da ich den genauen Namen der PANZERKNACKER-Nachfolgeband nur als irgendwas mit WIEN im Kopf hatte, waren für mich WIENS NO1 nichts anderes als die Nachfolgeband der PANZERKNACKER. Das passte in mein Bild von einer Szene wo RABAUKEN nicht mehr rechts und VORTEX nie rechts gewesen sind. Nun sind WIENS No1 nicht die Nachfolgeband von den PANZERKNACKERN. Hier singt mit Stefan zwar ein schlagfreudiges Mitglied der berühmt berüchtigten PANZERKNACKER, aber mit dem alten Scheiß hat er nicht nur nach eigener Aussage nix mehr zu tun. Im Gegenteil. Zwar möchte ich die Grußliste der Panzerknacker lieber zu meinen Feinden als meinen Freunden zählen, aber trotzdem ist bei Stefan's WIENS NO1 ein deutlicher Gesinnungswandel zu erkennen. Ich würde das schon mit 4 PROMILLE vergleichen, die ja mittlerweile keiner mehr mit Störkraft in Verbindung bringt. Textlicht haben WIENS NO1 einen deutlichen Grenzstein mit dem Song 'Krankes Hirn' gelegt. Und neben den üblichen Sauf- und Schunkelliedern gibt es auch deutliche Ansagen gegen die katholische Kirche und das globalisierte Europa...

Also eine Band, die sich deutlich positioniert. Darum gibt es hier auch Gelegenheit für die Band sich einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Swen.

Zu Beginn eines Interviews gehört einfach die Vorstellung. Könnt ihr mir verraten, wer WIENS No1 ist?!

M: Ich bin Marius, 24, und spiele seit Gründung von Wiens No1 den Bass und singe bei meiner zweiten Band MALTSCHICK´S MOLODOI, John ist 23, spielt seit ca 8 Monaten bei uns Schlagzeug. Ferco(Hendrix) ist 19 und seit September letzten Jahres mit von der Partie und quält die Stromgitarre.
S: Ich bin Stefan, 35, ebenfalls von Anbeginn dabei und versuche zu singen…..

Seht ihr euch als Punkband, Oi!-Band oder Skinhead-Band?

S: Weder noch…..Wir sehen uns als Band, die irgendwo dazwischen liegt….Bei uns soll sich jeder wohlfühlen, ob das jetzt ein Skin, ein Punk oder sonstwer ist….Ich glaube auch, dass sich in unseren Texten wohl einige Leute selbst wiederfinden…
M: Äusserlich entsprechen wir wohl am ehesten dem klassischen OI Band Lineup(2 Punx, 2 Skins a la Blitz).Aber wir würden uns selbst als „Hardcore Schlager Punk Band" bezeichnen…Oder so….:=)

Wie sah' für dich Stefan der Bruch mit der rechten Szene aus. Kann man das zeitlich auf einen Punkt bringen oder war das vielleicht schon zu Panzerknacker-Zeiten?

S: Das war definitiv bereits zu PK Zeiten…….Wobei man auch sagen muss, dass das kein plötzlicher Bruch war, sondern ein Prozess, der ne ganze Weile gedauert hat……
Ich bin nicht morgens aufgewacht und hab gewusst: „Jetzt bin ich nicht mehr rechts…."
Das alles war wie gesagt ein Denk und Lernprozess, der Jahre gedauert hat…..Aber in meinem Alter sind ein paar Jahre auch nicht wirklich die grosse Zeitspanne…;=)
Mit PK war das ziemlich verzwickt….Wir hatten damals fast keine Möglichkeit zu spielen, so dass wir eben dubiose Angebote zu spielen gerne angenommen haben, obwohl wir uns dabei nicht wirklich wohl gefühlt haben……Aber irgendwann bist Du an einem Punkt angelangt, wo es Dir mehr oder weniger egal ist, Hauptsache, man kann überhaupt spielen…..Aber es war irgendwie seltsam…Den Rechten waren wir ja sowieso suspekt, und den anderen Leuten waren wir zu rechts……
Viele Fehler, durch nichts zu entschuldigen, ich weiss......
Aber im Nachhinein ist man ja immer klüger......

Hört sich so an als ob die Panzerknackerzeit nicht besonders viel Spass gemacht hat!?

Das Lieder schreiben und das Proben hat schon Spaß gemacht….Die restlichen Umstände waren da eher nicht so toll…..In einer Schublade, wo keiner von uns sein wollte…..Aber natürlich zum Grossteil selber schuld….

Wie war es für dich als "Zecke", Marius, mit jemanden mit der Vergangenheit von Stefan in eine Band zu kommen?

M: Ich kannte Stefan ja vorher schon einige Zeit und habe seinen Wandel ja auch über einen längeren Zeitraum „beobachten" können.
Und die meisten Leute haben das auch akzeptiert, ein paar gibt es aber immer noch, die dem ganzen misstrauisch gegenüber stehen...Aber es werden immer weniger, da Stefan ja auch zeigt, wo er steht(siehe Frage zu Strafverfahren)
Wenn ich es Stefan nicht abgenommen hätte, dass er sich wirklich geändert hat, gäbe es Wiens No1 heute nicht....Bis heute frage ich Stefan des öfteren nach irgendwelchen Geschichten aus seiner Vergangenheit.....
Man kann sich ändern und aus Fehlern lernen!

Apropos alte Geschichten....wie war das damals auf dem Cock Sparrer Gig in München, als du Stefan Moses Arndt verprügelt haben sollst. 1,50m vs. 2,00m scheint zwar etwas ungerecht, aber Applaus gab's für diesen Einsatz aus unterschiedlichsten Lagern.. deine Version einer alten Geschichte??!

S: Also….Wir waren damals so ca 15 Österreicher in Münschen um uns dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen….Ich saß dann gemeinsam mit den Herrschaften von Blanc Estoc bei einem gemütlichen Bierchen zusammen….
Da kam der Typ, mit dem der ganze Ärger anfing.. Soweit ich mich erinnern kann, war das ein gewisser LOL aus München…Ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung mehr, ob das so stimmt.
Squid(Basser von BE) pöbelt rum und kriegt sich mit dem Typen in die Haare….Tengel(Sänger) geht dazwischen…..
Ich mische mich ein und will die Situation beruhigen, kriege den Becher Bier von dem Typen ins Gesicht, seine Faust gleich hinterher…
Ich nicht langweilig boxe natürlich zurück…. Im Nu war die schönste Massenschlägerei im Laufen…..Irgendwann bekomm ich irgendwas über den Kopf gezogen, werde kurz ohnmächtig und als ich so halbwegs wieder bei mir bin, krieg ich noch mit, wie ein Typ auf mich einstiefelt….Ich rappel mich auf und ihm nach…In der Halle drin hab ich ihn dann erwischt….Dass das der Moses vom ZAP war, hab ich erst ein paar Tage später erfahren…..
Ganze Situation entspannt sich, ich rede draußen gerade mit einem der Security….Auf einmal stürmen so ca 10 oder 12 Leute aus der Halle und jagen nen einzelnen Skin….
Ich könnte Dir heut nicht sagen, ob das ein Fascho war oder um was es da ging….Bin dazwischen, weil ich nicht zusehen wollte, wie ein einzelner dermaßen aufs Maul bekommt von einer derart großen Übermacht….
Bei meinem Glück war natürlich genau der Typ vom Anfang der Geschichte mit von der Partie….
Na ja…..Das war's eigentlich so im Groben….
Im Zap wurde mir nachher unterstellt, ich hätte irgendwas mit „Judensau" gesagt, deswegen wäre der Ärger losgegangen…..Schwachsinn, genauso, wie behauptet wurde, mein kompletter Körper wäre mit Hakenkreuzen verziert…tja, wer den Beweis erbringt, dem spendiere ich Bier bis an sein Lebensende….

Stefan, was sagen deine "alten" Kameraden zu deinem Gesinnungswechsel? Was ist übrigens aus deinen Panzerknacker-Bandmitgliedern geworden. Sind die noch aktiv? Oder haben sie sich zur Ruhe gesetzt?

S: Naja.....Die Leute, die man ab und zu sieht, wollen nichts mit mir zu tun haben, is auch besser so........
Beruht auf Gegenseitigkeit.....Man sieht sich und geht seine eigenen Wege....
Die Leute von Pk machen alle keine Musik mehr.....
M:Ausser Toschi, der spielt mit 2 Punks in

einer Band, mal sehen, was daraus wird...

S: Der Bassist ist jetzt Tätowierer, der Schlagzeuger hat sein Abi nachgemacht und studiert Medizinische Informatik.....

Knackpunkt war wohl das ausgefallene Konzert in England....

Wir hätten damals in London spielen sollen...Charity Gig für ein Kinderspital.....Mit 5 oder 6 Ska Bands... Wurde aber damals von C18 verhindert, da die der Meinung waren, dass in diesem Spital auch „nicht-weisse“ Kinder behandelt würden und so was nicht unterstützt werden darf......Einfach nur krank.....

Wie habt ihr von meinem Seitenhieb im Plastic Bomb erfahren? Was war eure erste Reaktion?

S: Erfahren habe ich es in einem Forum, in dem ich ziemlich aktiv bin, wo sich die Leute auch ganz gut untereinander kennen. Ich hab mich dann natürlich erst mal fürchterlich darüber aufgeregt und die Leute haben für uns Partei ergriffen und das auch kundgetan…..

M: Ich habe es von einem Freund erfahren, der sich aber ein wenig bedeckt hielt….Anfangs habe ich das nicht wirklich ernst genommen, als ich dann aber das PB gelesen hatte, wurde mir klar, dass wir euch verprügeln müssen….

Nein, jetzt im Ernst: Ich dachte mir nur: Scheisse!!!

Bis jetzt habe ich noch nicht miterlebt dass Ihr Eure Meinung zu Band/Label/Personen…., die im Pb an den virtuellen Pranger gestellt wurden, geändert habt. Mag aber auch sein, dass Viele der derart „angegriffenen“ nichts entkräftigen können.

S: Mir kommt es so vor, als ob viele Leute, das was sie im PB lesen als Anleitung nehmen…..Sozusagen als Instanz, die die Spreu vom Weizen trennt…

Und gar nicht viel hinterfragen, was im PB steht, stimmt…Aus.

Dass heisst, das PB hat schon irgendwo ziemlich viel „Macht“ und sollte sich dessen auch bewusst sein.....

Lebt sich allerdings für manche Band ganz gut in der Märtyrer-Rolle. Verkaufszahlentechnisch kann sich das zur ‘Spreu’ gehören ganz gut auswirken? Was hat euch dazu bewegt, die Initiative zu ergreifen, obwohl die Fronten schon standen?

S: Na ja….Ich habe mir eigentlich nicht wirklich viel davon erwartet…….

Ich wollte einfach nur aufzeigen, dass wir uns nicht alles gefallen lassen, noch dazu wo einige Dinge richtig gestellt gehören…..Dass wir jetzt die Möglichkeit haben, das alles in einem Interview nachzuholen freut uns natürlich schon….

M: Hmmm... der eigentliche Hauptbeweggrund für mich war, dass wir sicher nicht als zweideutige bzw. Faschoband, wie du uns bezeichnet hast, da stehen wollen. Und wir haben auch absolut keinen Bock darauf, dass auf unseren Konzerten irgendwelche Deppen auftauchen, die sich durch unseren angeblichen rechtstoleranten Ruf in irgendeiner Art und Weise angezogen fühlen. Außerdem kann man ja wohl nie oft genug ein Statement gegen Rechts abgeben!

Von Stefan hörte ich, daß du mittlerweile schon Strafverfahren laufen hast, weil du Kameraden auf die Mütze gegeben hast?

S: Das ist richtig…..War auf einem Gig von uns, hat mich 1600€ Geldstrafe & Schmerzendgeld & ne Vorstrafe gekostet….That’s life…

Und andere Sachen wurden dann nicht nach aussen getragen, deswegen hier auch keine Details dazu…..Du weißt ja, der Feind liest mit…:=)

Hast du die Landser-Einsätze auf dem angesprochenen Konzert nicht mitbekommen oder war es dir zu der Zeit noch egal?

S:Hab ich definitiv nicht mitbekommen….Das war auch der Grund, warum ich anfangs ziemlich sauer war auf Euch……..

Ich will nicht dafür verantwortlich gemacht werden, was Leute tun, die ich kenne oder mit denen ich unterwegs bin…..

Hätte ich das mitbekommen wäre ich auf jeden Fall eingeschritten und hätte das unterbunden..Oder es zumindest versucht…..

-> Hört sich im Gesamtkontext jetzt alles ein bissken so an, als ob das deine neue Rolle ist. Wenn’s Ärger auffem Gig gibt, erst mal den Stefan holen.. der ist 2 m gross und war mal rechts. Der soll sich gefälligst um seine alten Kameraden kümmern.... liege ich da richtig?

S: Glaub ich gar nicht….Zumindest seh ich es nicht so…

Was ich in letzter Zeit so mitbekommen habe ist generell Bereitschaft von allen möglichen Leuten da, gewisse nicht erwünschte Leute von Gigs zu entfernen..Zumindest in Wien….

Und in der Arena, wo z.B.: sehr viele Gigs stattfinden, kommen solche Leute gar nicht, weil sie wissen, dass sie dort nicht erwünscht sin, bzw. gar nicht reinkommen

Gewalt ist ne schöne Sache. Dazu gehört aber auch, daß man selbst auch mal einstecken muß. Passiert das auch schon mal?

S: Wer austeilt, muss auch einstecken können….. Wobei ich aber auch dazu sagen muss, dass solche „Exzesse“ ja doch abgenommen haben….Man wird älter und vernünftiger…..Die Verantwortung als Familienvater wiegt ja doch auch sehr hoch. Man wird einfach älter und vernünftiger.

Habt ihr es als Band auch mit dem alten Panzerknacker-Publikum zu tun? Wenn ja, welche Reaktion gibt es da vom Publikum?

S: Pk Publikum….. schwierig das so zu beantworten…..Wenn wir in Wien gespielt haben(Was sowieso sehr selten der Fall war), dann war das Publikum eigentlich ziemlich gemischt….)

Ein paar Punks, Skins, Hools.....Alles eben....

Marius, du hast mir gesagt, du bist es Leid als Zecke bezeichnet zu werden? Auch nicht zum Spaß. Gehört das nicht zum kalkulierten Risiko in einer Band wie Wiens No1?

M: Ich weiss nicht, was Du in diesem Zusammenhang mit Kalkulierten Risiko meinst. Wenn Du meinst, dass ich mich als cooler Edel Oi Punk sehe und nichts mit schnorrendem Pack zu tun haben will, dann liegst Du falsch.

Der Ausdruck „Zecke“ ist meiner Meinung nach eine Beleidigung für jeden Punk. Und wenn in dieser „Szene“ der einzige Gesprächsstoff daraus besteht über Zecken zu schimpfen, und ich hör dann: Das is nur Spass, dann geht mir das auf die Nerven...

Viele Leute, die wohl die MALTSCHICK´S MOLODOIs hören, fassen das Wort Zecke wohl eher als Kompliment auf. Kommt wohl drauf an, wie man’s betont. Musikalisch machst du da ja was ganz anderes. Frühe Casualities würde ich mal als Vergleich sagen. Davon kriegen die meisten, die WIENS No1 hören eher Kopfschmerzen und anders herum, geht’s den anderen am Arsch vorbei... oder?

M: Naja, es gibt auch genug Leute sie sowohl Wien`s no.1 als auch die Maltschick`s hören, oder zumindest auf den Konzerten anwesend sind. Aber auch ein Stefan fährt mal zu einem Maltschick`s Molodoi Konzert in die Slowakei, und der Ferco trägt so und so voller Stolz sein MxM T-Shirt,hehe...

Und was das als Zecke beschimpft Werden anbelangt, finde ich kommt es sicher darauf an, wie es gesagt wird und von wem. Trotzdem ist es auf Dauer einfach nur noch mühsam...

Fußball spielt eine große Rolle. Wird euer Verein von Lothar Matthäus trainiert?

S:BLASPHEMIE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

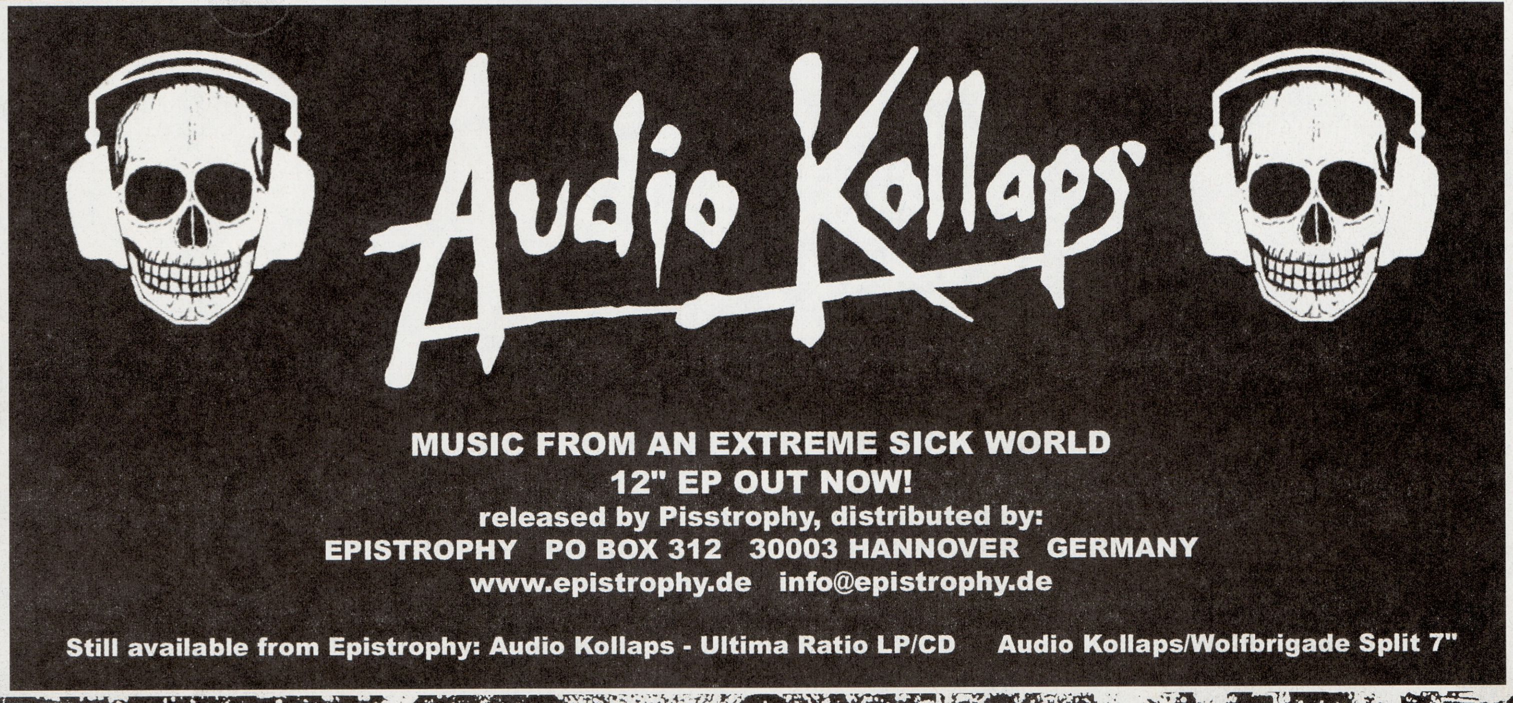
Nur John supportet diesen komischen Verein….Marius geht zur Vienna(Traditionsklub in Wien), Ferco wird manchmal bei Stockerau gesehen(Krebsen irgendwo in der 6. Division oder so herum) und ich unterstützt den einzig wahren Verein, nämlich Austria Wien!!!

Neben der Party scheint es bei euch ja auch ein politisches Interesse zu geben. ‘Europäische Werte’ deutet so was an. Gibt es irgendein aktives tun von euch... z.B. Gewerkschaften? Oder ist euer Glauben in die politischen Kräfte vollends im Keller?

S: Wirklich aktiv? Eher weniger….Wobei in Ö die Mitgliedschaft bei der jeweiligen Gewerkschaft fast zwingend ist…..Aber wenn man sich bei uns das politische Tagesgeschehen ansieht, möchte man nur mehr kotzen…..Ein richtiges Kasperletheater….

M: Meine politischen Aktivitäten beschränken sich auf Demos, trotzdem sehe ich mich als politikinteressierten Menschen, dem es nicht egal ist, was tagtäglich auf der Welt passiert

Aber mit den politischen Kräften , die in unserem Parlament vertreten sind, kann ich mich einfach nicht anfreunden



MUSIC FROM AN EXTREME SICK WORLD
12" EP OUT NOW!
released by Pisstrophy, distributed by:
EPISTROPHY PO BOX 312 30003 HANNOVER GERMANY
www.epistrophy.de info@epistrophy.de

Still available from Epistrophy: Audio Kollaps - Ultima Ratio LP/CD Audio Kollaps/Wolfbrigade Split 7"

mirandA-Verlag

Seit einigen Jahren erfreut uns der kleine mirandA-Verlag mit köstlichster Literatur. Ob nun Lydia Lunch, Henry Rollins, Miron Zownir oder ganz aktuell Peter Sotos, immer wird Literatur abseits des Mainstreams geboten, die auch schon mal zum heulen oder kotzen reizt. Nie geht's gemäßigt zur Sache, immer drastisch. Grund genug also den Macher Stefan Ehlert einmal zu kontaktieren, um ein bisschen Licht auf diese Blume am Rand der Hölle zu schmeißen. Und ab sofort heißt der Verlag dann auch mox & maritz Verlag. Here we go...

Hallo Stefan, erzähle doch erst einmal den Lesern dieser Gazette, wie es zum MirandA-Verlag kam und warum.
- Ich hatte einfach irgendwann unheimliche Langeweile im Leben, und da habe ich mir überlegt „Was willst du machen?“, so wie andere sich vielleicht einem Sportclub anschließen oder sich ein teures Auto kaufen, an dem sie herumwienern können... und da habe ich dann ganz bewusst die Entscheidung getroffen, dass ich einen Verlag beginnen und mein Geld dafür ausgeben will. Was genau ich veröffentlichen wollte, wusste ich noch nicht - Underground eben, auf die ein oder andere Art. Und interessieren sollte es mich schon, denn wenn ich mein Geld ausgebe, dann zumindest für Texte, die ich interessant finde... wenn es sich dann nicht verkauft - so what. Ich wollte die Lücke füllen, die andere Verlage aus welchen Gründen auch immer gelassen haben... und die erkennst du an den Büchern, die bei mir erscheinen.

Wie kam deine ganz persönliche Entwicklung zum Verleger? Gab es dafür Vorbilder?
- Ich habe schon immer gerne gelesen, vor allen Dingen schräges Zeug hat es mir angetan... Was weiß ich, so „Der Todestrieb“ von Jaques Mesrine, oder Bukowski-Zeug, sowas habe ich schon früh gelesen. Alles was irgendwie abseitig war, hat mich interessiert, auch in Film-Bereich und musikmäßig. Anarchistische Bücher, über Selbstverwaltung usw. Mitte und Anfang der 80er Jahre war das ganze Politzeug ja viel präsenter als Heute; zu der Zeit hat die TAZ ja noch seitenlange RAF-Bekennerbriefe abgedruckt, da konnte man sich dann gut dran abarbeiten, andauernd Riots im Fernsehen, Jugendzentrumsbewegung, Hausbesetzungen, Startbahn, Chaostage... Da entstand dann bei mir nach und nach ein Interesse, mich über andere Gesellschaftsmodelle zu informieren. Es gab diverse Verlage in der Richtung und so waren die ersten Vorbilder wohl die, die schon damals Sachen veröffentlicht haben, die andere lieber nicht veröffentlicht gesehen hätten. Es gab ja auch noch eine richtige Fanzine-Szene, in jeder größeren Stadt gab es ein radikales Politik-Mag usw. Da wurde mir dann schon relativ schnell deutlich, dass verlegen etwas sehr subversives sein kann - wie ein Label oder eine Band auch.

Das große A bei mirandA ist eine Hommage an den komistA Verlag/Vertrieb, der bis heute wichtige und gute Sachen macht, ob er noch Tapes usw. vertreibt weiß ich garnicht... Wirklich sehr empfehlenswert 'Der Kampf um die Träume - Musik, Gesellschaft und Veränderung' von Wolfgang Sterneck, ISBN 3-928988-01-8. Check it out!

Heute braucht ja jede Pommesbude Venture Capital, man started up in Ich-AGs, sucht nach Exits an der Börse und hat sowieso einen Business Angel zum Freund. Wie hast du deinen Verlag aufgezogen?
- Ich hab' Ende zwanzig aufgehört zu saufen und zu kiffen und zu rauchen - auf einmal hatte ich diverses Geld über, so daß ich mir überlegen musste, was ich damit anfangen soll... - Mir war klar, dass ich es nicht für irgendeinen Scheiß ausgeben will. Ich habe damals viel gearbeitet und so hatte ich die Chance, etwas größeres aufzuziehen. Ich hätte auch ein Label machen können oder einen kleinen Film drehen oder so, aber zufällig fand eine Lesung von Lydia Lunch in Bremen statt, die habe ich besucht und sie dann nach den Rechten an ihren Büchern gefragt. Ein, zwei Wochen später war klar: Ich kann „Paradoxie“ auf Deutsch herausbringen, wenn ich möchte! Das passte und ich habe zugegriffen, - damit war klar, ich mache wirklich Bücher... und zwar mit ein bisschen Glück und Anstrengung auch von Leuten, die etwas bekannter sind...

Gibt es einen Zusammenhang mit Achilla Presse oder werben die nur in deinen ersten Titeln?
- Mein Entschluss stand fest, also musste ich mich jetzt dranmachen, Know-How an den Start zu bringen. Du darfst ja nicht vergessen: Ich hatte null Ahnung, wie man Bücher produziert! Ich habe ich über einen meiner Kumpel den Axel von der Achilla-Presse kennengelernt. Axel ist ein netter Kerl und so hat er mir viel beigebracht...Er hat „Paradoxie“ selbst gedruckt und ich habe seine Kontakte genutzt, was die Weiterverarbeitung angeht. Er hat mit seiner Arbeit an „Paradoxie“ einen Standard für den mirandA-Verlag gesetzt. „Paradoxie“ ist bis heute mein schönstes Buch und kein anderes meiner Bücher Buch hat es bisher geschafft, diesen Standard zu erreichen; Papierqualität, der Einband, Satz - alles top! Dank Axel. Später ist er dann bei Achilla ausgestiegen und Mirko hat den Verlag alleine weiter betrieben. Axel erledigt heute noch Auftragsarbeiten für mich und auch mit Mirko arbeite ich noch zusammen. Er macht eher ernste Literatur, aber ist auch für andere Sachen zu haben. Er hat dann etwas später die etwas neueren Bücher von Hubert Selby in deutscher Übersetzung herausgebracht, demnächst erscheint Selbys letzter Roman 'Waiting Room Existance' dort auf Deutsch. Na ja, und im ersten Buch war halt noch ein bisschen Platz, da haben wir dann Werbung für das Selby-Buch 'Willow Tree' und Sinzigs 'Das Mordkarussell' plaziert.

Wenn ich richtig informiert bin, hast du bisher 7 Bücher herausgebracht: 4 x Henry Rollins, 2 x Lydia Lunch und 1 x Miron Zownir (Interview in der vorletzten Bombe). Für dieses Jahr sind noch geplant Peter Sotos und Michael Gira, den einige Leser noch aus seiner Zeit bei den Swans kennen werden. Keine leichte Kost und vor allem nichts für zarte Gemüter - was reizt dich an diesen Künstlern?
-Allgemein reizt mich die Offenheit und die Radikalität, mit der sie es sich von der Seele schreiben. Sobald es um seelischen Schmerz oder auch die damit verbundene Selbstzerstörung, Hilflosigkeit oder auch um Süchte geht, kommst du meiner Meinung nach nicht drumherum, die ganze Wahrheit hören zu müssen wenn du etwas daran ändern willst, etwas für dich daraus ziehen, dir die Sache erklären willst. Werden bestimmte Aspekte oder Erlebnisse, Emotionen oder auch Meinungen verschwiegen weil sie zu eklig, zu peinlich oder zu lächerlich sind oder sich zu wer-weiß-was ausdehnen können, werden bestimmte Sachen wegzensiert oder unterdrückt, dann kommst du der ganzen Angelegenheit sehr viel schwerer auf den Grund - und wirst immer nur die halbe Wahrheit erfahren. Mich interessiert das Leben von Menschen am Rande, wenn du ihnen zuhörst haben sie viel zu erzählen. Und meisten hat es einen 'guten' Grund, weshalb sie am Rande stehen. Ich möchte sie etwas fragen dürfen, ohne ihnen gleichzeitig vorschreiben zu müssen, wie ihre Antwort auszufallen hat - und dann kommt eben auch mal was vor, was nicht in den Mainstream passt... und auch nicht von jedem gelesen werden will. Aber wenn du nicht ertragen kannst, was ein vierzehnjähriges Mädchen in NY auf dem Strich erlebt, dann frag' sie nicht, und wenn du gar nicht wissen willst, warum ein kleiner Junge mit verwesenden Tieren spielt, steck' deine Nase vielleicht lieber in ein anderes Buch! Nicht zuletzt bist du nach all dem vielleicht besser in der Lage, über dein eigenes Leben zu reflektieren...

Und darum geht es doch, dem Leser zu ermöglichen aus den ungeschminkten Erfahrungen und Geschichten anderer für das eigene Leben Rückschlüsse zu ziehen, seine Meinungen und Anschauungen zu überdenken und dann zu verwerfen oder auch nicht.

Der amerikanische Underground wurde hier ja eigentlich erst durch "Acid", herausgegeben 1969 durch Rolf Dieter Brinkmann und Ralf Rainer Rygulla einer größeren Öffentlichkeit bekannt. 1992 haben Gerhard Falkner und Sylvere Lotringer mit "AM LIT" auch noch einmal eine Bestandsaufnahme versucht. Was hat sich seitdem getan im amerikanischen Underground?
- Das ist eine Frage, die ich nicht beantworten kann... Ich habe da den Überblick schon längst verloren, hatte ihn auch nie. Ich wühle mich durch bestimmte Bereiche des Internationalen Underground, und was an bestimmten Büchern interessant erscheint sehe ich mir genauer an. Vieles entdecke ich erst Jahre später, vieles entzieht sich aus verschiedensten Gründen einer Veröffentlichung... Ich bin kein Literaturwissenschaftler, und der englischsprachige Underground ist einfach zu riesig, um mal eben so den Überblick zu bekommen. Aber es lohnt sich, mal einen Blick in den Underground zu werfen und sich mit dem auseinanderzusetzen, was radikale FrauenLesben dort drüben beschäftigt. Da ist richtig was los... Sexualität wird heute ganz anders thematisiert als noch vor zwanzig Jahren. Gerade und auch von Frauen; guck dir die Sachen an, die Pat Califia veröffentlicht oder auch Annie Sprinkle usw. Es lohnt sich, die Standpunkte der Pro-Sex-Feministinnen mal näher zu betrachten und die damit zusammenhängende Zensur-Diskussion ist auch sehr interessant!

Lydia Lunch entblößt sich in Ihren Büchern "Paradoxie" und "Belastende Indizien" nicht nur äußerlich. Ich habe selten beim lesen einer Autobiographie das Gefühl gehabt, da steht jemand vor mir und schneidet sich gerade die Pulsadern auf. Ich könnte mir auch vorstellen, dass gerade "Paradoxie" nicht zur Stammlektüre kirchlicher Frauengruppen gehört. Wie waren die Reaktionen bisher?
-Die Reaktionen waren ok... Es ist relativ breit besprochen worden, und mittlerweile ist die erste Auflage ausverkauft. Ich überlege gerade, ob ich nachdrucken will. Die Einschätzungen gingen von Lob bis hin zu totschweigen - Aber bei vielen Menschen hat sich in den letzten Jahren einfach die Einstellung gegenüber solcher Art von Literatur auch geändert. Vor ein paar Jahren wäre es einfach als „Porno“ abgetan worden, das wäre dumm gewesen, aber es war so. Mittlerweile hören die Leute erst einmal zu... Ich persönlich denke, dass das Buch für viele Menschen relativ wichtig war, weil Lydia Lunch eben Sachen ausgesprochen hat, von denen viele meinen, dass es einer Frau nicht zustehen würde.

Sex, Gewalt und Drogen ergeben bei Lydia Lunch einen Cocktail, der einem den Schlund verätzt und dennoch will man mehr. Zudem taugt ihre Art der Beschreibung nicht zu pseudoromantischer Verklärung - just the real thing?
- Na ja, die selbstzerstörerische Komponente der ganzen Sache ist ja relativ schnell klar; darum geht es eben auch... und die Selbstzerstörung der anderen ist immer interessanter als die eigenen Macken. Es gibt eben in alle Richtungen erst einmal ein Bedürfnis nach Authentizität...

Kleiner Nebenschauplatz an dieser Stelle: Drogen sind ja nicht erst seit gestern in aller Munde (sic), dennoch habe ich bei aller Aufklärung manchmal auch den Eindruck, dass dieses Thema nur selten verantwortungsbewusst diskutiert wird. Wie siehst du das Thema a) in der politischen Diskussion und b) in der öffentlich (-rechtlichen)?
-Puh, was für eine Frage... Das Thema wird vor allen Dingen unehrlich diskutiert, denke ich. Solange Drogen in „Legal“ und „Illegal“ getrennt sind, ist die Diskussion sehr schwer. Denn warum machst du dich strafbar, wenn du deiner Heroinsucht nachgehst, obwohl du Lungenkrebs an jeder Straßenecke am Automaten ziehen kannst? Ich denke, Menschen und Süchte sind komplizierter als es der Regierung in den Kram passt. Sie handeln nach dem Motto „Es kann nicht sein, was nicht sein darf“ und sehen den Menschen beim Sterben zu. Zum Kotzen... In der Drogenpolitik geht es ja oft um ganz andere Themen: Sicherheitspolitik, Überwachung, Knast...Und Drogen unter dem Aspekt von Herrschaft zu diskutieren wird zu oft verhindert, weil wir da nicht drüber reden sollen. Schau dir die Gefangenenzahlen in den USA oder auch in Deutschland an, schau dir die Privatisierungen von Knästen in den USA an und die Diskussion darüber in Deutschland; du wirst merken, dass Gefängnisse in den USA ein Industriezweig geworden sind, der enorme Gewinne für die Privatwirtschaft verspricht und sichert - wenn du alle Menschen entlassen würdest, die indirekt oder direkt wegen Drogen im Gefängnis sitzen, nimmst du den Konzernen riesige Gewinne. Sie wollen natürlich eine andere Diskussion über Drogen unbedingt verhindern... und schaffen es ja zu oft auch. Die für mich interessante Frage ist auch: Warum nehmen Menschen Substanzen, die ihnen in sehr vielen Fällen eher Schaden als nützen, bzw, warum nehmen sie sie so maßlos? Jeder und jeder sollte das Recht haben, seine Körperphysiologie seinen Wünschen entsprechend zu beeinflussen... Und die Gesellschaft sollte ihn in die Lage versetzen, dass zu tun. Was auch heißt, die Menschen so aufzuklären, dass sie erkennen, was Drogen einem antun können. Dass du gute Chancen hast, vom Zigarettenrauchen diverse Krebse zu bekommen, dürfte allen bekannt sein, aber es ist eben komplizierter...

-Und auch diese Frage klingt ein bisschen blödsinnig, aber ich stelle sie immer wieder gern: Herman Brood - Junkie, Keith Richards - Junkie, the dikkies - komplette Drückerkolonne, Georg Trakl - Kokser, Gottfried Benn - Kokser, Wolfgang Neuss - Megakiffer, gibt es Kunst ohne Drogen?
- Na klar gibt es Kunst ohne Drogen... Wer weiß denn schon, zu welchen Meisterwerken diese Künstler in der Lage gewesen wären, hätten sie keine oder weniger Drogen genommen... hätten sie Jahre länger gelebt als viele der berühmten User es taten. Wie viele Kreative sind denn weit vor ihrer Zeit durch Drogen gestorben... Keith Moon, Phil Lynott etc., Hermann Brood hatte ja auch 'keine Lust mehr' etc. Du wirst als Vollhonk durch Drogen wohl kaum zum Genie - allerdings kenne ich diverse Menschen, die durch Drogen zum Vollhonk geworden sind. Schade! Und ich rede nur von den geistigen Folgen, nicht von den körperlichen... Das Problem sind vielleicht auch nicht wirklich die Drogen, sondern vielmehr die Umstände, unter denen sie in dieser Gesellschaft genommen werden... Wenn mein Manager mir den Scheiß beutelweise besorgt oder ich genug Geld habe, um immer mit Top-Quality zu dröhnen, dann bin ich ja wesentlich besser dran. Aber das gilt ja nicht bei Karl Arsch von der Strasse! Abhängigkeiten werden ja dann zur Last, wenn du sie nicht günstig oder bequem befriedigen kannst - selbst wenn die Abhängigkeit nicht mehr das Problem wäre, bleibt immer noch die Frage, was selbst kontrolliert hergestellter Stoff, Alkohol z.B., deinem Verstand antut; ich mein - die Scheiße gibt's in jedem Laden, diverse Umdrehungen und Geschmacksrichtungen, und trotzdem leben viele Menschen nicht gut damit! Sobald sie es so empfinden und aufhören wollen, kommt die Abhängigkeit ins Spiel... Und die Wracks von den Strassenecken kennen wir doch alle, einen besonders kreativen Eindruck machen die auf mich nicht.

Zurück zu mirandA, du hast bereits vier Bücher von Henry Rollins herausgebracht, wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?
-Ich habe 2.13.61 (sein eigener Verlag) kontaktiert und nachgefragt, ob ich die Übersetzungsrechte bekommen kann... Das war's. Völlig unkompliziert.

Henry Rollins genießt in weiten Kreisen der Punk und Hardcore Gemeinde einen guten Ruf als harter Arbeiter und bewusst denkender Zeitgenosse. Mit seinen Büchern tue ich mich einigermaßen schwer. Gerade "Solipsist" finde ich ziemlich krass, der pure Menschenhass. Wenn ich aber nun alle um mich herum ekelhaft und hassenswert finde, muss ich mich dann am Ende nicht auch selbst hassen, da ich doch blöderweise dazu gehöre?
- Na, dass ist ja nur eine Seite von Henry Rollins... seine dunkle Seite. Vielleicht hasst er sich ja selbst, wer weiß. Jedenfalls hasst er sich nicht genug, um sein Leben mit 25 in irgendeiner Kotzlache zu beenden... oder mit seinen Freunden besoffen gegen den Baum zu fahren...Selbsthass ist vielleicht gar nicht das Ding; jeder hat doch so seine Probleme. Ich denke es ist wichtiger, einen Umgang damit zu finden. Sich von oben bis unten mit miesen Tattoos vollzurotzen ist das eine, sich körperlich und geistig für teures Geld mit Dreck zu ruinieren das andere - und sich selber zu zerschnippeln ist auch eine Möglichkeit. Ich habe ein Video von einem Typen zu Hause, der sich mit dem Messer bearbeitet - Horror! Aber wahrscheinlich hat er sich seine seelischen Zwänge, seine Kindheit oder was, nicht ausgesucht... er versucht halt einen Umgang damit zu finden. Ich habe mich mit ihm ein, zwei Mal unterhalten, und er hat das 'Glück', dass er für diese Art der Bewältigung von-was-auch-immer nicht gepanschte Scheiße kaufen muss, für die er sich dann auch noch prostituieren darf- ein gutes Messer tut es auch! Vielleicht ist ein Umgang erstrebenswert, der dir eine Verarbeitung erlaubt ohne dass du dich in Abhängigkeiten begibst - und ohne, dass sie dich kriminalisieren oder psychiatrisieren können. Für mich ist Kreativität sehr wichtig geworden.

Henry Rollins steht sicher nicht im Ruf rechtes Gedankenschlecht zu verbreiten. Wenn seine extremen Egobetrachtungen aber von den falschen Loiten aufgesogen werden, könnten die bei Rollins Argumente für ihre Herrenmenschen-Theorien finden. Oder?
-Diese Typen finden doch überall Argumente für ihre Herrenmenschen-Theorie. Wenn mein einziges Glück im Leben der Zufall ist, als Weißer in Deutschland geboren worden zu sein, dann legen sie es sich eben so zurecht, wie ihr Glaube es erfordert. Diese Leute leugnen einfach aus bestimmtem Interesse heraus gewisse Zusammenhänge und deswegen brauchst du auch nicht mit ihnen zu diskutieren. Ich denke es geht darum, Henry bei seinen Betrachtungen zu folgen und vielleicht über seine eigene Kindheit, seine eigenen Beziehungen zu anderen Menschen, zu Frauen usw. zu reflektieren. Wenn diese Loite das könnten, müssten sie sich entweder neue Freunde suchen oder sich einen Strick nehmen...

Du suchst dir eben bei jedem Buch, Film etc. das heraus, was deine eigene Sicht der Dinge bestärkt. Sich richtig erschüttern zu lassen, sich zu konfrontieren, ist unangenehm und erfordert gewisse Selbstsicherheit, die leider vielen Menschen fehlt...

Das bringt mich zu dem Punkt der Verantwortung des Verlegers für seine Publikationen. Wie steht es damit?
- Als Verleger habe ich die Verantwortung, gute Bücher herauszubringen. Darüber lässt sich dann streiten. Ich muss mich dabei nicht so schnell bewegen wie der Langsamste - wenn du eine gewisse Sicht auf ein Buch hast, muss es nicht die Meine sein! Guck dir nur die Diskussionen über Pornografie an... Ich muss mir meine Definition von Porno nicht von dir vorschreiben lassen. Deiner Meinung nach kann ein Buch pornografisch sein, und du kannst es deswegen auch verurteilen - ich kann es deswegen lieben, oder aber abstreiten dass es überhaupt pornografisch ist. Das Buch von Peter Sotos ist ein gutes Beispiel - Ich habe noch nie Gewaltdarstellungen gelesen, die in ihrer Intensität und Schilderung derart abstoßend waren! Ob das eine Werbung für Gewalt ist? Ich denke nicht... Andere werden sagen, das Buch verherrlicht Gewalt. Ich würde aber nie ein Buch herausbringen von dem ICH glaube, dass es Gewalt auf eine Art darstellt, die Gewaltausübung zu etwas vorbildlichem und erstrebenswertem macht und für MICH in seiner Darstellung keinerlei Anstrengung erkennen lässt, anderen Interpretationen Raum zu geben... Es gibt doch so viele Beispiele in der Literatur, wo das Geschrei zuerst immer groß war bis die Leute gemerkt haben, dass es doch vielleicht um was anderes geht als sie geglaubt haben: Last Exit Brooklyn, American Psycho, Der Minus-Mann usw. usf. Zu behaupten, jemand wäre im Besitz der Erkenntnis was ein Buch anrichtet oder sagt; jemand wäre sozusagen alleine und allgemeingültig in der Lage, ein Buch zu interpretieren, ist albern!

Warum ist "Kein schlichter Abgang" von Miron Zownir eigentlich "nur" als Paperback greifbar, wo doch die anderen Bücher im schicken Hardcover mit Lesebändchen daher kommen?
- Ich fand einfach, dass es sich als Paperback ein bisschen besser macht. So mit steifem Cover und so... nee. Als Paperback steht es ein bisschen in einer anderen Tradition, finde ich. So alte Krimi-Schule, und das konnte und kann ich mir mit hartem Cover nicht vorstellen.

Was braucht ein Buch, um von dir verlegt zu werden?
- Charme...

Gibt es so etwas wie eine geistige Leitfigur für dich?
- Ja, Hubert Selby.

Was waren die bewegendsten Begegnungen als Verleger?
- Die Konzerte von Lydia Lunch, nachdem ich ihre Bücher rausgebracht hatte...Als ich mich so intensiv damit beschäftigt hatte und sie dann live gesehen habe - beeindruckend! Damit meine ich gar nicht, dass es jetzt irgendwie besonders 'arty' war, sondern die Intensität, wie sie sich ihre Themen von der Seele singt... das alles habe ich erst richtig verstanden, nachdem ich mich mehr damit beschäftigt hatte. Und als ich den Fotoband 'Radical Eye' von Miron im Briefkasten hatte, zusammen mit der Anfrage, ob ich evtl. 'Kein schlichter Abgang' herausbringen würde, das war auch nett. Wenn sich jemand, der solche Fotos macht, an dich wendet und fragt, ob du ein Buch von ihm rausbringst - das ist schon bewegend. Als ich Henry Rollins das erste Mal nach Vertragsabschluss traf, das war auch nett; immerhin hatte er mir, dem blutigen Anfänger, die Rechte an seinen Büchern verkauft, die Zusammenarbeit war auch völlig unkompliziert und das hat mich alles sehr gefreut...

Wen würdest du gerne mal verlegen und warum?
- David Wojnarowicz! Und das werde ich auch schaffen. 'Close to theKnives' kommt nächstes Jahr heraus... Er schreibt sehr gut, sehr bewegend. Er ist jemand, bei dem du einfach merkst wie sehr du ihm auf eine bestimmte Art nahe bist - selbst wenn du nicht schwul bist und nicht weißt, dass du innerhalb von vier, fünf Jahren an AIDS sterben wirst und zugucken musst, wie deine Freunde und Geliebten reihenweise dahingerafft werden. Es geht um zutiefst menschliche Gedanken und Empfindungen - Liebe, Hass, Todesangst... Ich bin stolz dass ich es herausbringen werde und ich bin auch stolz, dass ich es mache ohne auf Gewinn zu schielen... Ich gehe nach wie vor jeden Tag lohnabhängig arbeiten um den Verlag zu finanzieren und um Bücher machen zu können, die ich für wichtig halte, auch wenn andere das nicht tun.

O.K., das hier ist ein Punkrockzine, was kannst du einem jungen Menschen, der auf der Suche nach Sinn an der Formulierung eines Lebensziels zu scheitern droht und sich von daher durch allerlei Flaschen, Tüten und Nasen kämpft raten?
- Lass' mal ein Jahr (ab Morgen) die Finger von allem, was deine Körperchemie beeinflusst und achte darauf, was bei dir im Kopf abgeht. Dann handle... Nach gewisser Zeit des grübelns und des genervt- und ratlosseins wirst du so geile, abgefahrene Ideen haben deine Zeit zu verbringen, was aufzubauen, dich irgendwo einzubringen; du wirst Lust bekommen zu reisen, zu schreiben, Wandgemälde zu malen oder Studiotechnik zu lernen oder BondagemeisterIn zu werden - oder FotografIn oder Gitarrenhexer oder was...Wenn du dir dann möglichst viel von dem, was du an Hardcore-Punk geliebt hast, bewahrst, wird dein Leben danach um einiges befriedigender sein als vorher, und wenn nicht - dann knall dir weiter die Birne zu! Es ist eben auch oft so, dass wir zuviel Drogen nicht deswegen nehmen, weil unser Lebenstraum zu scheitern droht, sondern unser Lebenstraum droht zu scheitern, weil wir zuviel Drogen nehmen. Das eine Jahr, das solltest du dir gönnen...

Hattest du jemals Berührung mit Punk und/oder Punkrock?
- Ohne Ende... Aber im Moment geht es mir sehr auf den Sack. Dieses Ganze um sich greifende Sponsoring finde ich überflüssig und gefährlich. Ich habe lieber zwei lässige DIY-Gigs im Monat als fünf 'Eastpack presents alte verarmte Hardcore-Helden auf sechster Reunion-Tour'-Scheisskonzerte... Aber die Masse sieht das anscheinend anders! Es ist eben nicht erst seit gestern so, dass dir auch noch die dümmsten Sprüche verziehen werden, solange du coole Mucke machst - inclusive patriotische Sprüche, hanebüchene Arroganz, übelste Frauenverachtung und völlige Geldgeilheit.

Name your Top Ten Records.
- Crucifucks/L.D.Eye - alles
- Dead Kennedys - Bedtime for Democracy
- Hüsker Dü - Songs and Stories
- Sleater-Kinney - The Hot Rock
- Placebo - Black Market Music
- Political Asylum - Valium for the Masses-Demo
- Leatherface/Hot Water Music - Split LP
- Dirty Three - same
- Void/Faith - split LP
- Concrete Sox - You turn next

Was können wir in Zukunft vom mirandA-Verlag erwarten?
- Bücher, die andere Verlage nicht mal machen würden, wenn sie die Rechte umsonst bekämen...

Any regrets? What more to say?
Thanx!
Ich werde meinen Verlagsnamen aus rechtlichen Gründen ändern müssen...Das Peter Sotos - Buch „Special“ erscheint bereits bei mox & maritz! Der Name ist zwar bescheuert, aber wer ist das nicht...Alle anderen Bücher bleiben lieferbar, bis auf Lydia Lunch -„Paradoxie“, da brauche ich Geld zum nachdrucken... wahrscheinlich ab Ende 2004 wieder lieferbar.

Bisherige VÖs:
Henry Rollins - Pissing in the Gene Pool
Henry Rollins - Art to choke Hearts
Henry Rollins - Eye Scream
Henry Rollins - Solipsist
Lydia Lunch - Belastende Indizien
Lydia Lunch - Paradoxie
Miron Zownir - Kein schlichter Abgang

Weitere Infos: **www.miranda-verlag.de**
www.moxundmaritz.de

ALG II - IST DAS NOCH PUNK ?

Auch für viele PB – Leser wird sich ab dem 01.01.05 einiges ändern. Die Arbeitslosenhilfe bzw. auch die Sozikohle heißen dann Arbeitslosengeld II (Alg II) bzw. Sozialgeld. Aber was steckt da hinter ? Fest steht, dass der Bezieher von Alg II einiges an Pflichten auferlegt bekommt. Aber was hat er noch an Rechten ? Ich versuch einfach mal das Unmögliche, und zwar diese absolut undurchdachte, unausgegorene Scheinreform mit Ihren Auswirkungen kurz aber umfassend zusammenzufassen.

Wer bekommt Alg II ?
Jeder, der bisher Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe bekommen hat „erwerbsfähig" ist, d.h. nicht widerlegen kann, das er noch mindestens 3 Stunden täglich arbeiten kann.
Erwerbsfähig ist man ab dem 15. Lebensjahr, selbst, wenn man noch zu Schule geht. Zusätzlich muß man noch „hilfebedürftig" sein, d.h. man darf nicht in der Lage sein, seinen Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Da komme ich aber noch zu....
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige bekommen alternativ Sozialgeld.

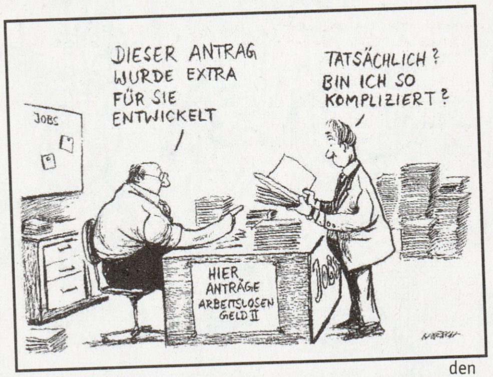
Wieviel Alg II bekommt man ?
Darauf kann man eigentlich nur mit der Mutter aller genauen Antworten sagen:
Das kommt drauf an...
Alg II setzt sich zusammen aus dem Regelbedarf von maximal 345 in den alten Bundesländern einschliesslich janz Berlin bzw. maximal 319 im Osten. Dazu kommen die Kosten der Unterkunft (Miete, Heizkosten). Wie z.B. ein Bauwagen hierbei bewertet wird, weiß ich nicht.....
Weiterhin können allein Erziehende, Schwangere, sowie Menschen, die aufgrund einer Krankheit Mehrkosten haben, noch gewisse Zuschläge erhalten. Das aber genau aufzudröseln würde jetzt den Rahmen sprengen.
Die Arbeitsagentur bzw. das Sozi bildet sogenannte „Bedarfsgemeinschaften". Das bedeutet, wenn ihr mit jemand zusammen lebt, egal ob Freund, Freundin, Mama, Papa, Kind, so hat das Einfluß auf die Höhe des Alg II. Kurzes Beispiel: Punk, Punkette und Babypunk leben zusammen, bilden also eine Bedarfsgemeinschaft. Das hat zur Folge, dass Punk und Punkette nur jeweils 90 % des Regelbedarfes an Alg II bekommen, dafür bekommt Babypunk aber immerhin noch 60 % des Regelbedarfes an Sozialgeld.
Wichtig ist: Wenn Ihr über 18 seid, kann man Euch nicht mehr mit euren Eltern in eine Bedarfsgemeinschaft zusammenstecken, ihr bildet dann eine eigene.

Wie wird Einkommen / Vermögen angerechnet ?
Tja, sagen wir mal so, neben Alg II jobben gehen lohnt eigentlich nicht mehr wirklich, da von eigenen Einkommen fast alles bis auf eine Werbungskostenpauschale sowie einem Freibetrag von 15 % des Einkommens auf das Alg II angerechnet wird. Einkommen eures Partners/eurer Partnerin wird ähnlich scharf angerechnet. Auch hier würden genauere Erklärungen den Rahmen sprengen.

Vermögen muß auch erst mal verbraucht werden, bevor man Alg II beziehen kann. Aber wer hat schon Vermögen, vor allen Vermögen, dass den Freibetrag von 4850 für allein Stehende oder 9700 für nicht allein Stehende übersteigt ? Wobei auch eine gutsortierte Plattensammlung natürlich Vermögen ist. Aber welcher Arbeitsamtshonsel kann eure Schätze korrekt bewerten ? Eben !

Von wem kriege ich die Knete ?
Tscha....dass weiß noch keiner so genau. Diejenigen, die bisher Arbeitslosenhilfe bezogen haben, bleiben auch Clubmitglieder beim Arbeitsamt ....erst mal. Da dürfte auch bereits der Antrag per Post inzwischen eingetroffen sein. Alle bisherigen Sozikunden werden wohl auch weiterhin dort antanzen dürfen. Diese Angaben haben aber nur eine begrenzte Halbwertzeit, danach gibt es je nach Wohnort unterschiedliche Modelle, wer wem was zahlt. Das ist noch gar nicht geregelt und wird auch nicht so schnell geregelt werden, schon mal gar nicht einheitlich.

Was für Pflichten habe ich ?
Wir wollen nur deine Seele, Du bist verpflichtet alles zu unternehmen, um deine „Hilfebedürftigkeit" zu beenden, sprich jeden Scheißjob anzunehmen, sogar Minijobs, die, wie oben schon berichtet, sich nicht mehr wirklich lohnen. Dein „Fallmanager" , ein Beruf übrigens, den es noch gar nicht gibt, vermutlich wird die Arbeitsagentur welche klonen müssen, anders ist das bis Januar 2005 nicht zu schaffen (...äh, wo war ich ?) ach ja, der Fallmanager schließt mit dir eine „Eingliederungsvereinbarung", in der dir genau vorgegeben wird, was du alles zu tun hast, um aus der Hilfebedürftigkeit herauszukommen. Zur Vorbereitung auf den Fallmanager empfehle ich regelmäßig „Flodder" zu gucken. Selbstverständlich bist du noch verpflichtet im Antrag, an dem selbst die Arbeitsagenturmenschen verzweifeln , nur die Wahrheit anzugeben, die reine Wahrheit und nix als die Wahrheit, so wahr euch....lassen wir das. Zumindest würde ich mir vorerst über irgendwelche Kontrolle bei euch zu Hause mal gar nicht groß Gedanken machen, die Arbeitsämter sind den Rest des Jahrhunderts damit ausgelastet, Alg II überhaupt irgendwie ans Laufen zu bekommen.
Wenn der Fallmanager irgendwann zu der Meinung kommt, ihr versauft oder verkifft eure Knete nur, hat er auch das Recht, den Regelbedarf in Lebensmittelgutscheinen auszuzahlen. Die haben einige Nachteile, z.B. das es dafür nicht mal Bier gibt, und das manche Läden, vor allem die Discounter, die gar nicht annehmen.

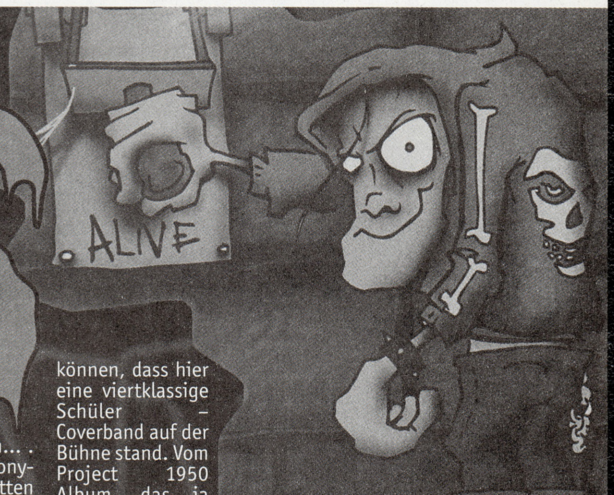

DIESER ANTRAG WURDE EXTRA FÜR SIE ENTWICKELT
TATSÄCHLICH ? BIN ICH SO KOMPLIZIERT ?
JOBS
HIER ANTRÄGE ARBEITSLOSEN GELD II
JOBS

Welche Rechte habe ich ?
Nun ja, sagen wir mal so, die Leute, die von der Agentur für Arbeit betreut werden, brauchen, egal was passiert, nicht mehr zum Sozi zu traben. Sprich, wenn euer Antrag noch nicht durch, euer Kühlschrank aber leer ist, dürfen die euch nicht mehr wegschicken. Auch bei sogenannten unvorhergesehenen Ereignissen, z.B. irgendwas Teures kaputt, springt das Arbeitsamt nunmehr ein, auch wenn´s für so was in der Regel nur Knete auf Pump gibt.
Auch habt ihr das Recht, dass der Fallmanager sich quasi den Arsch dafür aufreißt, euch wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. Im Prinzip ist er z.B. auch dafür zuständig, wenn ihr eine Kinderbetreuung, einen Therapieplatz oder wasweissich erst mal braucht, bevor an einem Job überhaupt zu denken ist.

So, dass war jetzt wirklich nur ein kleiner Ausschnitt aus dem, was die rot/schwarze Regierung da ausgeheckt hat. Wer noch allgemeine oder auch persönliche Fragen zu dem Thema hat, kann mich ja unter HaektorAW@gmx.de anmailen.

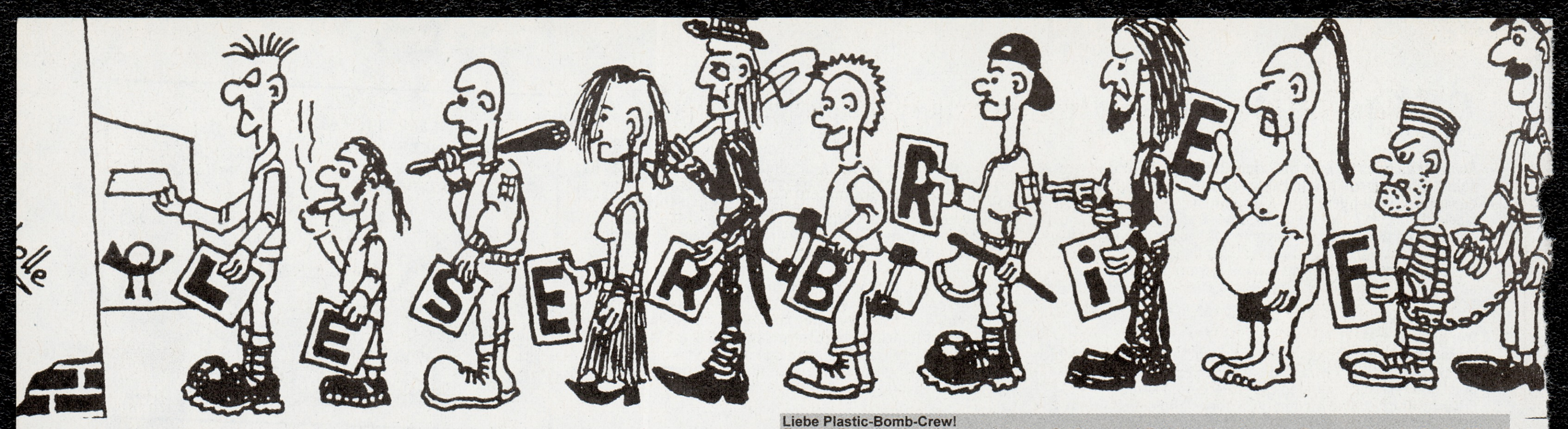
Frohes neues Jahr.....
Micha P.

MISFITS



IN AMSTERDAM

Eigentlich begann alles sehr vielversprechend: Wir fanden direkt ne (für Großstadt – Verhältnisse) billige Pension, ca. 20 Meter vom Melkweg entfernt und nisteten uns gleich für´s gesamte Wochenende ein, um noch mehr von Amsterdam mitzukriegen. Samstag abend machten wir uns dann, bewaffnet mit Aufnahmegerät und Knipse zum Ort des Geschehens, vor dem sich schon eine längere Schlange gebildet hatte. An der Kasse angekommen zeigten wir unser Akkreditierungs – Fax vor und wiesen darauf hin, dass wir uns ebenfalls per Mail angekündigt hatten. Doch die unfreundliche Modepopper - Olle an der Kasse teilte uns mit, dass wir nicht auf der Gästeliste stehen und wir auch kein Interview bekommen würden. Neben uns versuchte eine Punkfrau dasselbe, ihr wurde jedoch auch gesagt, sie stünde nicht auf der Gästeliste und müsste bezahlen. Mittlerweile bekamen das auch die Türsteher mit und machten sich noch über die Punkfrau lustig, so von wegen „scheiss Punker", worauf sie von dieser mit nem ordentlichen Fuckfinger bedacht wurden. Auch nach einigen Diskussionen ließ die Kassenalte sich nicht davon abbringen und meinte, unsere „Organisation" sollte doch mal im Büro anrufen und das klarstellen. Also ab zur nächsten Telefonzelle und im Büro angerufen; dort wurde jedoch mit der kurzen Begründung, man würde kein Englisch verstehen (!?!) sofort wieder aufgelegt. Also zurück und wieder in die Schlange eingereiht; dieses Mal war es die rechte, und kurz vor der Tür meinte dann ein Türsteher, das sei die falsche Schlange. Also wieder zurück; dann ging die Diskussion von neuem los, wir verlangten die Chefin, die kam dann auch und meinte, man hätte beschlossen, dass wir bezahlen müssten. Verdammter Drecksladen; wir wären fast gegangen, aber da man nun mal von so weit angereist war, mussten wir in den sauren Apfel beissen... . Der Laden selbst ist ein ziemlich groß; halt so´n anonymer Kommerzschuppen mit Ballustrade. Bambix hatten mittlerweile schon ihr Set fertiggespielt, und She Male Trouble fingen gerade an. Die lieferten ne eindrucksvolle Show ab; ein Hit jagte den nächsten, das war sowohl musikalisch als auch bühnenshowtechnisch erste Sahne. Eine sehr sympathische Band, die ohne Ende rocken kann! Beim einheimischen Publikum mochte der Funke jedoch nicht so recht überspringen; wahrscheinlich konnten es die meisten nicht abwarten, bis ihre tollen Helden aus Amiland dran waren. Nach einer längeren Umbaupause fing das typische Rockstargefummel wieder an, dass ich überhaupt nicht ab kann: Dämliche Roadies stimmen Ewigkeiten die Instrumente; so ein scheiß Rumgepose! Endlich enterten die echten Musiker die Bühne; doch was dann folgte, war eine einzige Katastrophe. Begonnen wurde mit einigen alten Misfits Hits wie „Teenagers from Mars", „Attitude" u.s.w., die jedoch viel zu schnell und hektisch gespielt wurden; Marky Ramones uffta uffta – Schlagzeug passte überhaupt kein Stück, und man bekam verstärkt den Eindruck, dass die gesamte Bande total zugekokst war. Es folgten einige alte Ramones Klassiker, die Dez Cadena an seiner Metal – Gitarre total verhunzte. Jerry versuchte einen auf Joey Ramone zu machen, lag bei einigen Songs jedoch stimmlich so daneben, dass es nur noch peinlich rüberkam. Pet Semetary war dann die Krönung der Geschmacklosigkeit: Jerry sang etwa 4 Töne zu hoch, so dass es schon schwierig war, den eigentlichen Song zu erkennen. Schließlich musste natürlich noch Black Flags Klassiker „Rise Above" ordentlich verhunzt werden; wüsste man´s nicht besser, hätte man vermuten können, dass hier eine viertklassige Schüler – Coverband auf der Bühne stand. Vom Project 1950 Album, das ja eigentlich der Grund war, weswegen man diesen Abend auf der Bühne stand, wurden gerade mal 2 Songs plus einer während der Zugabe gespielt, und das waren genau die Songs, die in dieser Besetzung überhaupt halbwegs funktionierten. Wir standen während des gesamten Sets nur noch fassungslos kopfschüttelnd da, und warfen uns eindeutige Blicke zu – der Mehrheit des Publikums schien diese Verarschungsnummer aber nichts auszumachen. Irgendwann war Jerrys Bass so dermassen verstimmt, dass sein Bodyguard auf die Bühne musste und hilflos während des Spielens an den Saiten herumstimmte; doch auch nachdem dieser kopfschüttelnd die Bühne wieder verliess, kam Jerry noch nicht mal drauf, irgendwann mal seinen Bass wieder halbwegs auf Tonlage zu bringen; so wurde bis zum Ende krumm und schief weitergebolzt, und wir hatten sogar Mühe, irgendwelche alten Hits wiederzuerkennen. Der gute Marky schaffte es sogar noch, sich bei den einfachsten Ramones Songs zu verspielen; diese Peinlichkeit wurde nur noch vom Merchandise Stand übertroffen, an dem es handsignierte Drumsticks (10 Euro) und Tomfelle (20 Euro) von ihm zu kaufen gab. Fazit: She Male Trouble waren mit Abstand der Highlight des Abends; den Misfits und dem Melkweg kann man für solche Aktionen nur die Pest an den Hals wünschen.
Björn.



Moin Micha!
Also ich wollt mich nur mal zur neuem Bombe äußern. Also bisher fand ich die Vorworte immer gut. Besonders die von atakeks. Diesma kam mir regelrecht das Kotzen. Das jetzt im Irak weniger unschuldige sterben is ja wohl ne völlig blödsinnige Behauptung. Diese Folterfotos sagen doch alles. Ich mein, die Amis ham ja dann Journalisten nach Abu-Ghraib gelassen aba vorher die Zellen renoviert. Das ham die Nazis auch draufgehabt, sogenannte \"musterzellen\" zur Besichtigung freigegeben. Und zum Thema Selbstmordattentäter: HALLO denkt doch mal drüber nach was einen Menschen dazu bringen kann zu sagen: \"jetz is mir alles egal, jetz spreng ich mich eben in die Luft, Hauptsache ich jag noch ein paar von diesen Scheiß-Israelis hoch!\". Diese Mauer, die Israel da gebaut hat, hindert tausende Palästinenser daran zu nem vernünftigem Krankenhaus zu kommen. Ich bin nicht gegen Juden. Die könn garnix dafür. Ich bin nur gegen diese scheiß Idioten, die da an der Macht sitzen (Sharon und seine Bande). Die sind genauso religiöse Extremisten wie die Palästinenser. Okay, das zur Politik. Ansonsten is das Heft wieder sehr geil. Okay, dat wars erstma von mir. tschöööööö! erik

Hi Micha, Betr. Pulley "Matters" CD Kritik
Ja, wo fang ich denn an, ich stell mich mal kurz vor. Mein Name ist Christoph, bin 41 Jahre, dann der Klassiker, verheiratet, 2 Kinder (Laura + Ana), habe seit 1980 den gleichen Arbeitgeber (Krankenpfleger), wohne im Reihenhäuschen, war Ostern im Schwarzwald, also Klassik Spießer halt. Wäre da nicht mein grosses Ding, mein Freizeitding Nr.1, meine Geldausgabe Nr.1, Musik, und da spez. mittlerweile "California Melodic Punk Rock". Zum Musik Kontakt - 1974 erste Single von Chris Spedding "Motor Bikin". Die ersten Bands "Sweet, Slade, Status Quo". Erstes Konzert von Staus Quo 1976 Essen, Grugahalle für 16,- DM. Dann AC/DC, Motörhead, Tom Petty, Queen u.s.w. Dann 1977/78 Ramones, Sex Pistols, Clash, Dead Boys, Richard Hell usw. Es folgten Jahre mit Bruce Springsteen, Bryan Adams, George Thorogood, Tom Petty, also diese Musikrichtung. Dann der Knallert - "Dookie" Green Day. Da war sie, genau die Musik wollte ich hören. Jetzt stehen 1.500 CDs von 521 Gruppen, viele Konzerte (vor 1 Woche NOFX + Swingin´ Utters in Köln) im Regal.

Worauf will der Mann hinaus??? Du schreibst "Weichspüler Sound", wieso? Die Gitarren spielen einen super Sound, Sänger - tolle Stimme, flotte Songs mit "Refrain", ohne nach meinem Geschmack "Rumgeschreie", ich liebe diese Melodien. Auch die von dir genannten Blink und Millencollin gehören zu meinen Lieblingsbands. Seit Jahren lese ich Trust, Wahrschauer, Plastic Bomb, Ox, Generation... Aber ihr seid von eurer Richtung mehr Street... Punk. Bad Religion, Jimmy Keith, Revolvers, Misfits, Artikel + die CD-Kritiken haben mir in der Ausgabe am meisten gefallen. Weiter führst du in deiner Playlist "Descendents, Green Day auf, die auch in die Calif. Melodic Ecke gehören. Anzeigen von Fat Wreck sind zwei in eurer Zeitung. Deine Cover Bemerkung, o.k. für mich unwichtig, es zählt die Musik. Dann sind die 16-jährigen gut informiert, meine Tochter, 14, liest täglich die Tageszeitung, macht sich so ein Bild. Und die Uniform, stromlinienförmig, Schlabberbuchsen, Eastpack Rucksäcke u.s.w. Nun das findest du überall. Letztes Jahrz.B. Motörhead Konzert, alles in Leder, Schwarz, Motörhead T-Shirts u.s.w. Uniform im Leben, Taufe, Kommunion, Hochzeit, Anziehsachen zum Walken, Bowlen, Golfen u.s.w. und die Kids laufen halt so rum, und ich und viele andere (über 30) quetschen uns dazwischen. Und ist das nicht besser als Kids go to "No Angels" etc. Konzert? Was ist mit "toleranten" Punks, auch den 16-jährigen gegenüber? Ich find´s okay, wenn Pulley nicht dein Geschmack ist, aber für mich gehören Pulley zur Punk-Familie. Nur weil Green Day, Blink 182, Offspring Mill. CDs verkaufen, hab ich nix gegen sie. Toll wenn sich Leute treffen, die die Musik hören, oder im Radio spielt so was, besser als, na ja du weißt schon. Für mich bedeutet auch Punk, wenn z.B. Green Day vor + nach dem Konzert am T-Shirt Stand stehen, Smalltalk, Autogramme, und nicht nach dem Motto "ich bin hier der Star, mach kich nicht an". Beim Konzert fordert der Green Day Sänger 3 Leute im Publikum auf die Bühne zu betreten. Den drei neuen Musikern wurden kurz 2 Griffe + ein Schlagzeugrhythmus erklärt, und die 3 spielten mal fünf Minuten unter dem Beifall der Zuschauer, während Green Day die Bühne verlassen hatten. Das ist cool, nicht verklemmt, halt punkig. Das "Gleiche" bei z.B. Elton John, ein Aufschrei, die Zuschauer würden sagen, "ich zahle doch nicht 65 Euro um einen Fremden am Piano zu hören". "Apropos" Preise, NOFX vor einer Woche - 17 Euro (3 Bands + Epoxies) oder die Groovie Ghoulies, Chixdiggit - vielleicht 5 bis 10 Euro Eintritt, T-Shirts kosten 5 bis 10 Eiro, das ist geil + für mich Punk. Hab im Keller viele Autogramme von Bands, die ich aus "Spaß" mal angeschrieben habe, z.B. Screeching Weasel, Green Say, Millencollin, Ataris, Chixdiggit u.s.w. Auf ein Rolling Stones Autogramm wartet ein Arbeitskollege trotz vieler Anfragen bis heute, ist das Punk? Das ist kein Punk, das verstehe ich nicht !!

Zum Beispiel in eurem Mailorder Angebot, ich fasse zusammen 1) Descendents "wunderschöne Melodien"... "kerniger Punkrock" (find ich auch. 2) Leatherface "schöne Melodien". 3) Rancid "Ohrwurm Refrains, Tanzbarkeit, Punk Feeling". 4) Ten Foot Pole (CD Kritik) "Intelligenter und vielseitiger Melodic Politpunk... rocken gewaltig ... 101% perfect gespielt", dann "dämlicher MxPx Christenkack", seh ich genau andersrum. MxPx find ich auch geil, alle Punkte der Ten Foot Pole CD treffen auf die MxPx CDs zu. Für mich z.B. ist die Stimme des Sängers sehr wichtig. Mir gefallen deshalb z.B. die Toten Hosen nicht. Auch verkaufe ich Cds wieder wegen der Stimme des Sängers oder wenn die Musik nicht mehr zündet. So haben Meanies, Murphys Law, Morrisey, Mötley Crue (es folgen noch rund 2 Dutzend andere...) mein Regal wieder verlassen müssen.

So, ich hoffe, ich hab mal ´ne Lanze gebrochen für meinen geliebten California Melodic Punk, Punk, Punk Rock u.s.w. Hört doch mal rein in Avail, Ataris, All Systems Go, Anti-Flag (es folgenden noch mehrere Dutzend fein säuberlich alphabetisch aufgeliste Band. Keine Lust die alle abzutippen...).

So, das wollte ich mal los werden. Ich hab übrigens kein Abo um Leute + Läden wie "Sound Of The Suburbs" vom Michael in DU-Rheinhausen zu unterstützen. Macht weiter so, Grüße Christoph Weber, Duisburg, w.e.b.e.r.@nexgo.de

Lieber Christoph,
unser beider Auffassungen von dem, was wir unter "Punk" verstehen, könnten kaum verschiedenartiger sein. Aus deinem bürgerlichen Blickwinkel wirkt deine Argumentation durchaus schlüssig. Allerdings gehst du von Punk immer nur als Musikstil aus. Was geht mit Lebenseinstellung?? Punk als Hobby, reduziert auf eine Freizeitbeschäftigung - ein bisschen wenig, findest du nicht? Die einen polieren Gartenzwerge, die anderen erstellen alphabetische Listen ihrer gekauften CDs. Ob Green Day am Plattenstand stehen und Smalltalk mit den "Fans" halten ist doch vollkommen irrelevant. Mein Gott, Punk war doch schon mal viel weiter. Du tust ja gerade so als wären wir noch in den 70ern, wo Rockgiganten regieren und sich kleine Pissbands plötzlich bilden, die gegen Business-Gehabe revoltieren. Aber die Zeit ist nicht stehen geblieben. Die Welt hat sich verändert. Punk hat sich verändert und auch inhaltlich entwickelt. Nicht wahnsinnig schnell, aber immerhin. Der politische Aspekt kam hinzu. Demos, Anti-Sexismus, Kampf für selbstbestimmte Zentren, Szenestrukturen und Vernetzung haben sich unter zum Teil schwierigen Bedingungen zur besseren Kommunikation untereinander herausgebildet. Eben dadurch, dass Bands wie Crass und Slime Punk nicht nur auf einen reinen Musikstil reduzieren, sondern mit Inhalt, politischem Denken und HANDELN füllten. Ob es dagegen so sehr "Punk" ist zuhause zu sitzen und Autogramme zu sammeln, ich weiss nicht... Vielleicht sind die Rolling Stones ja doch die wahren Punks...

Niemand von uns hat etwas gegen Melodien in der Musik. Nur haben einige Bands nicht viel mehr zu bieten als ein paar nette, gefällige Melodien. Und besagte Melodien stehen dann symbolisch für die Sinnentleerung und Oberflächlichkeit. Glatte Menschen, glatter Sound. Welche Bands jetzt welche Melodien haben und welcher Sänger gut oder schlecht ist... muss halt jeder für sich entscheiden. Was soll ich dazu sagen..?
Versteh mich nicht falsch, jeder soll tun und lassen was er in seinem Leben für richtig hält. Aber ich fände es sehr traurig, wenn alle Punks nur noch in ihrem Reihenhaus sitzen, sich coole Musik anhören, ab und zu ein Konzerte besuchen, und das war´s dann. Es ist mir auch egal ob die Kids Offspring oder Britney Spears hören. Okay, Offspring machen die (etwas) bessere Musik. Aber beide haben belanglose Texte, und die Kids konsumieren einfach nur die Musik ohne inhaltlich was mitzunehmen. Und wenn es nur noch um Musik geht, dann besitzt Punk keine Relevanz mehr. Wenn es nur noch um Unterhaltung geht, dann stehen Punk und Volksmusik bald auf einer Stufe.
So, ich geh jetzt meine LPs nach Jahreszahlen sortieren. Schönen Tag noch. Und nix für ungut.
Micha.-

Liebe Plastic-Bomb-Crew!
Erst mal Respekt, Kompliment und schöne Grüße an euer Fanzine. Kurz zu meiner Person: ich bin der Bartik, 27 und aus Mühldorf (80 km von München entfernt), und dachte mir, ich müsste euch zwei lustige Geschichten erzählen, die mir erzählenswert erscheinen.

Story 1:
Wir wollten damals, 98, nach Garching an der Alz auf ein Konzert. Zuvor machte uns eine Punkette aus einem Nachbarkaff das Angebot, doch auf dem Weg zum Konz bei ihr vorbeizuschauen.

Wir waren zu viert plus einen Kasten Bier Wegzehrung. Wir fuhren also ein paar Stunden vor Konzertbeginn nach Tüßling (Nachbarkaff), um dort an der frischen Luft unseren Durst zu stillen. Wir saßen dann auf ein paar Bänken und es dauerte auch nicht lange, bis die Punkette mit ihren Kiddy-Punks auftauchte (zur Erklärung: ich persönlich habe nichts gegen Kiddies, ich war auch mal jung; aber diese Idioten wären in 50 Jahren für mich immer noch Kiddy. Also wartet mit eurem Gelästere bis ihr die Geschichte ganz gelesen habt.)

Also weiter im Text: Es war sonnig und warm, wir tranken unser Bier, das sowiese viel zu schnell weg war. Ca. eine Stunde bevor wir weiter Richtung Konzert wollten, kreuzte ein "gemeiner Dorf-Fascho" unseren Weg und verschwand unter einem Steinregen genauso schnell, wie er gekommen war. Aber er ließ nicht locker und kam wieder zurück - Fehler. Die "Kiddies" waren von ihrer Überzahl so begeistert, dass gleich sieben oder acht Leute auf den "verwirrten Jugendlichen" (HAHA) losprügelten. Wir waren überrascht über so viel Elan und Motivation. Meine Kumpels, der Heigl, der Andi, seine Freundin Sam, Trash (Andis Hund) und ich riefen den anderen, sie sollen sich beeilen, damit wir den nächsten Zug zum Konzert noch kriegen. Von der Überzahl der Kiddies dem Fascho gegenüber hatten wir keinerlei Bedenken, dass sie mit der Situation nicht fertig würden. Wir riefen ihnen noch einmal nach, und gingen schon mal vor.

Wir sind keine hundert Meter gekommen, als die zurückgebliebenen Kiddies schreiend und kreischend an uns vorbei liefen, panisch "die Faschos kommen!" brüllten und dann am Ende der Straße verschwanden. Uns holten dann ca. 15 Faschos ein. Wir aber ließen uns in unserer Schrittgeschwindigkeit nicht einschüchtern und das verdutzte die Hirnlosen sehr. Wir bekamen also "Begleitschutz" zum Bushäuschen, das sich Bahnhof schimpft. Auf dem Weg dorthin wechselte die eine oder andere Nettigkeit die Seiten und die Stimmung schaukelte sich immer mehr hoch. Am Bahnhof angekommen wurde uns dann doch mulmig angesichts der Überzahl der Nazis (denn die Kiddies, bis auf einen, waren verschwunden). Die Situation spitzte sich zu, als einer der Faschos zur Sam ging, ihr an die Möse fasste, sich seinen Finger an die Nase hielt, sein Gesicht verzog und meinte "wasch dich mal wieder, du Fotze". Stopp: Um nun die weiteren Zeilen zu verstehen ein paar kurze Worte zur Sam, die wohl krasseste Frau, die ich kenne. Ihre damalige Lieblingsbeschäftigung war, sich mit ihrem Freund Andi zu streiten, um sich dann gegenseitig die Fresse zu polieren.

Die Situation war inzwischen folgende: Wir waren von dem Schlägertrupp eingekesselt und befanden uns folglich in einer sehr misslichen Lage.

Der Fascho roch also an seinem Finger und fühlte sich ca. 2 Sekunden lang wie der erste Mensch auf dem Mond, bis Sam ihn wieder auf die Erde zurück holte. Sie sprang ihn an, zerkratzte sein Gesicht völlig und trat ihm mit voller Wucht in die Eier. Nun mischte sich der nächste Hohlkopf ein, um seinem "Kameraden" aus der Bredouille zu helfen, aber auch diesmal konnte sich Sam nonverbal zur Wehr setzen. Ihr Freund Andi saß noch gelassen auf der Treppe und drehte sich eine Zigarette. Nun stürzten sich aber noch zwei weitere Faschos auf Sam, so dass auch er sich jetzt einmischte. Ich und der Kiddy sprangen hinterher, nachdem die nächsten drei losprügelten. Während wir in einem Handgemenge steckten, wurde der Heigl vom Rest der Idioten an die Wand gepresst und in Schach gehalten. Irgendwann wurde ich, gerade als ich einen Nazi die Glatze mit meinem Nietenarmband in der Hand bearbeitete, von hinten zu Boden geworfen. Den Kiddy, dessen Namen ich leider nicht mehr weiß, sah ich am Boden liegen, als er es mit ein paar Stiefeln zu tun bekam. Das Ganze dauerte keine fünf Minuten, das Handgemenge löste sich auf, und die Faschos ließen von uns ab.

Wir packten unsere Habseligkeiten und gingen ein paar Meter weiter. Die Faschos waren sichtlich angeschlagen, wir dagegen kamen mit ein paar blauen Flecken davon, außer der kleine, der sich der Gefahr gestellt hatte, bei uns geblieben war und sich dafür ein paar Tritte gegen den Kopf eingefangen hatte. Soweit hatten wir uns angesichts der Überzahl an Hohlköpfen tapfer geschlagen. Kurze Zeit darauf kamen drei der Idioten auf mich zu, der mittlere von ihnen musste derjenige gewesen sein, dem ich mit meinem Nietenarmband einen blutigen Iro verpasst hatte. Er sagte zu mir: "Ich lasse mich von niemandem schlagen". Ich hingehen fragte ihn, ob er immer seine Leibwächter dabei hätte, die er daraufhin mit einer großkotzigen Handbewegung wegschickte. Stop! Nun kurz zu mir, denn ich bin immer der Ruhigere, der sich nur zur Selbstverteidigung prügelt. Ich stand also vor diesem Kerl mit dem Blut-Iro und dachte nur noch "ich oder er". Ich verpasste ihm einen Headnut vom Feinsten. Der Fascho strauchelte rückwärts, sah mich verdutzt an, meinte "dich merk ich mir" und ging geschlagen zu seinen "Kameraden" zurück.

Ich muss sagen ich war sehr über mir selbst überrascht. Die größeren Aktionen waren jetzt vorüber, bis auf ein paar leere Drohungen und Pöbeleien, und die Faschos zogen ab. Natürlich kamen zehn Minuten später die Bullen und stellten uns ihre lächerlichen Fragen über etwaige Vorkommnisse. Als wir dann von "Nazis" und "Faschos" erzählten, sahen sie uns nur verständnislos an. In unserer Ecke existieren solche Gruppierungen nicht, schließlich sind das doch nur verwirrte Jugendliche.

Zum Ende der Geschichte: Die Bullen waren wieder weg und die Kiddies trauten sich aus ihrem Versteck, einem 200 Meter entfernten Waldstück. Sie wollten sich wieder zu uns gesellen, doch Andi schnappte sich gleich den erstbesten und ohrfeigte und beschimpfte ihn. Wir alle gaben ihnen deutlich zu erkennen, dass sie sich nicht mehr blicken lassen sollten, was sie dann auch taten.

Nun, wie kamen vor der ersten Band noch an und es wurde noch ein superlustiger Abend. Ich hoffe, die Geschichte hat euch Spaß gemacht, und wenn ihr Bock habt, könnt ihr ja die nächste auch noch lesen.

Bis bald,
da Bartik

Story 2:
Manu's Party und das Funkloch

Es war ein schöner warmer Sommeranfangstag und Manu hatte zu seiner Geburtstagsfeier geladen. Es kam alles, was Rang und Namen hatte und es wurde eine geniale Party mit geiler Anlage und spaßiger Mucke.

Der köstliche Gerstensaft floss in gewaltigen Mengen.

Im Laufe des Abends müssen allerdings ein paar Dummköpfe ein nahegelegenes Bushäuschen bis auf die Grundfesten völlig demoliert haben.

Deshalb kamen wohl auch im Morgengrauen, die Mucke war noch voll aufgedreht, ca. 10 grüne Gesetzeshüter wie aus dem Nichts. Im Nu wurden alle noch Lebenden Individuen von den Grünen eingesammelt. Das große Problem war nun nicht der Ärger, den ein solcher Einsatz nach sich zieht, sondern, dass "Mr. Wusch" (Name geändert) auf Bewährung ist und zwei Haftis offen hat.

Ich von meiner Seite aus laberte ca. 45 Minuten einen Bullen voll, indem ich ihm meine Theorie der Oberlippenbärte erläuterte, die er selbst für nachdenkenswert hielt.

Zwischenzeitlich wurden akribisch genau sämtliche Personalien aufgenommen. Mr. Wusch dachte über Flucht nach und erklärte einer Bullentuse, er müsse seinen Hund ins Haus bringen, zwecks Stress und so. Nachdem Mr. Wusch und sein Hund einen mächtigen Hundeblick auflegten, erweichte dies das Herz der grünen Frau und sie erlaubte dies.

Im Haus angekommen versteckte sich Mr. Wusch, wurde entdeckt und wieder zum Ort des Geschehens zurück gebracht. Nun war der Zeitpunkt gekommen, an dem die Turtles uns nach kontrolliert und noch-nicht-kontrolliert trennten. Mr. Wusch stellte sich auf unsere Seite der Kontrollierten, wurde aber von einem wachsamen Cop erkannt und zurück geholt. Im Vorbeigehen flüsterte er mir zu, ich solle im Falle des Falles seine Freundin zu informieren.

Geschlagen gab Mr. Wusch seinen Perso ab. 15 Minuten des bangen Wartens kamen, bis er urplötzlich seinen Perso wieder bekam, mit der Info - und jetzt haltet euch fest - "wir sitzen in einem Funkloch und bekommen keinen Kontakt zur Zentrale" (UUAAAHAHA). Blöd, blöd, blöd.

Kurze Zeit darauf verließen sie uns wieder und wurden nie wieder gesehen. Die Party verlief jetzt noch lustiger und wir feierten Mr. Wusch's neu gewonnene Freiheit. Die Bullen hingegen haben sich im Nachhinein mit 100%iger Sicherheit in den Arsch gefickt.

P.S. Diese unglaubliche Geschichte ist wahr und nicht erfunden!!!!!
Ciao, da Bartik

hallo micha, ich hab hier was für die Hau den Lukas - Rubrik
here it is:
Krieg der Welten

Das folgend beschriebenen Ereignisse liegen schon ein paar Jahre zurück, aber sie sollten aufgrund der ausschweifenden Gewalt an diesem Abend vielen für immer im Gedächtnis bleiben...

Ausgangspunkt für die später unwillkürlich folgende Gewaltorgie war die Party eines Punks aus der Ostzone, im tiefen Sauerland der 90er, wo wir, ein paar pubertierende Provinz-Punks eines verhängnisvollen Abends aufliefen. Die Party an sich war nicht spektakulär: Es gab Bier, essen und Bands. Letzteres führte zu unserem schnellen Rauswurf, wenn mein Hirn mich nicht im stich lässt. Na ja, die machten halt "kein Punkrock!" und spielten "voll scheisse!", Pöbel rum, usw. Vielleicht passte das jemanden nicht, vielleicht weil er scheisse gesungen hatte und wir schrieen das er scheisse singt, er aber bei der näxten Band seine kompetenz als Sänger erneut unter beweis stellen wollte... ich weiß es nicht. Egal. Jedenfalls flogen wir raus.

Also, was war zu tun, mit den angefangenen Abend, nichts, deswegen gingen wir zum nahe gelegenen Schützenfest in Altenhellefeld, einem gottverdammten Inzuchtkaff in der Pampa.

Da angekommen betranken wir uns erst mal standesgemäß vor der Schützenhalle. Sanchez, unser Quoten Italiener äußerte sich gegenüber einem besoffenen Doofbauern aus der Region, das dieser einen schönen Anglerhut hätte. Der Bauer sah das als Anlass ihn anzuprollen mit Texten wie "was willst du?", "ich hohl meine Kollegen" , "Verpiss dich", was aber alles schon wieder aufgrund meiner Intervention geklärt war - der Bauer drehte sich um - als Pancho das Startsignal gab:"Scheiß Angler!". Der Angler drehte sich erneut um und gab Panchez ordentlich einen in die Fresse. Es kam zu einem "Handgemenge", woraufhin wir friedliebende Menschen uns verpissten. Problem: Wir alle! Der Angler kam mit! Mit 6 Punks in eine dunkle Seitenstraße. Und hörte nicht auf mit der Pöbelei. Begann dann auf einmal auf Ingolf einzuschlagen. Lächerliche Schlagkraft, aber wir registrierten es fassungslos. Ingos (auch "der mächtige Ingor!" genannt) gut gemeinte Botschaft "Ich will dir nicht wehtun!", prallte an der Großhirnrinde des Anglers ab.

Nach ein paar Faustschlägen Ingos gegen den Kopf des Anglers, traf ein schlag Basti, nämlich einen guten Kumpel von Ingor. Stille. Keiner sagte was keiner bewegte sich, für Sekunden, auch nicht unser Angelfreund. "Tschuldigung, Basti alles in Ordnung?" - "Alles klar, Ingo". Und dann begann das Blutbad.

Der mächtige Ingor ließ seinem Hass freien lauf. Er schlug den Angler-Kopf mehrmals gegen eine Straßenlaterne, verpasste ihm noch ein paar Faustschläge Richtung Nasenbein, (der geneigte Leser ahnt, das es brach), schmiss den Rumpf gegen einen Jägerzaum, der der Wucht des Aufpralls nachgeben musste, und sich selbst Hinterher. Ringkampf in Frau Klöes´ Garten.. Der Angler machte eine schlechte Figur. Nach Punkten hatte er lange verloren. Dann kam das Knäuel wieder auf die Beine. Und wieder bekam der Angler eine rein. Deshalb versuchte er jetzt mit taktischen Rückzügen (so an die 12) das Blatt zu wenden, vergebens. Nach ein paar Minuten war der Angler blutüberströmt, das "Gesicht" nicht wiederzuerkennen, die Nase total hin und wie viel Zähne er genau verlor weiß ich nicht. Man sollte ihn mal fragen, wenn er sich nicht todgesoffen hat. Ingo hatte nur vergleichsweise unbedeutende Blessuren. Der Rest von uns hatte sich raus gehalten, von wenigen feigen Arschtritten abgesehen und gar nichts abgekriegt. Noch nicht.

Heldenhaft und gutgelaunt gingen wir weiter Richtung Linnepe, einem gottverdammten Inzuchtkaff in der Pampa, wo wir zu nächtigen gedachten. Hinter uns hielt so auf halber strecke ein Auto, und es stiegen 5, 6 Typen aus. Sie hatten einen großen Auftritt, man erkannte sie nicht, nur ihre unangenehm großen umrisse zeichneten sich vor den Autoscheinwerfern ab. Uns war allem klar, das es sich nur um Angler und Kollegen handeln konnte, also was tun? Zum franatesieren war es reichlich zu spät, also gingen wir ganz normal weiter als wäre nichts gewesen. Ich machte noch den heroischen Vorschlag, dass wir uns alle umdrehen und ihnen entgegengehen sollten, um den Anschein zu erwecken, als hätten wir den hauch eine Chance. Aber es war zu spät. Mit dem Kampfschrei "Bende war´s!" stürzten sie sich auf uns. Was dann im einzelnen geschah, kann ich nicht (mehr) genau sagen, aber es war auf jeden fall ein Desaster. Unsere Kontrahenten waren uns zumindest physisch überlegen, was wohl an ihren älteren Baujahren lag, und diesen Vorteil nutzten sie schamlos aus. Ingo befand sich mal wieder im Boden-Nahkampf, während ein anderer von uns sich mit gleich zwei Typen keilte und sich vor mir ein gewaltiger Fettwanst aufbaute. Unter seinem ersten Prankenhieb konnte ich wegtauchen, unter dem zweiten auch. Das Problem war, dass mich mein letztes Ausweichmanöver in eine ziemlich ungünstige Position brachte: Ich stand vorneherübergebeugt vor diesem trottel, mit meinem kopf direkt auf Bierbauchhöhe.

Folgerichtig zögerte der Aggro auch nicht lange, und trat mir genüsslich ins Gesicht. Ich flog schwer getroffen eine Böschung runter und landete in einem dort abgestellten gebrauchten Brennnesselgebüsch...

Bleibt nur noch zu erwähnen das wir nach dem Überfall alle aussahen wie scheisse... alle? Nein! Der Quotenitaliener, dem wir die ganze Aktion eigentlich zu verdanken hatten, zog es vor sich aus den Kampfhandlungen rauszuhalten, und sich stattdessen hinzusetzen und zu weinen. So blieb er verschont, weil er wohl nicht ernst genommen wurde... FIN

klute

Zwakkelmann - Spritztour nach *Wiesensteig* (08.05.2004)

Schlaffke, wie alt bist du eigentlich? Musste dat wieder sein? Solltest du dich nicht besser um andere Dinge kümmern - deine ollen Knochen schonen, Prioritäten setzen?

Nur ein paar Fragen, die mir durch den Kopf geisterten, als ich mich bei strömenden Regen mutterseelenallein in meinem *Opel Wegda* auf den weiten Weg gen Süddeutschland machte.

Dann war da noch dieser leichte, aber konstant nervende Zahnschmerz, der meine Stimmung auch nicht unbedingt aufhellen ließ. Egal, wat *Zwakkelmann* zusagt, sollte er auch durchziehen. Kein Gejammer; Musikalien im Kofferraum verstaut, *Frieda* (meine Schäferhund light Hündin) bei *Ede* abgegeben, Zähne zusammengebissen und erstmal rauf aufe A 3 Richtung *Oberhausen*.

Aber da gab es noch eine weitere Hürde, die mir zu schaffen machte. Wie soll ein Orientierungskrüppel wie ich, überhaupt einen über 500 Kilometer entfernten Ort wie *Wiesensteig* finden? Zwar hatte ich mir im Vorfeld ausm Netz `ne Wegbeschreibung gesaugt, aber die war auch auf den dritten Blick betrachtet, wat für `n Arsch. Darauf wurde z.B. aus der A 5 unvermittelt die E 35, während alle unwichtigen Abzweigungen zwischen *Hamminkeln* und *Wiesensteig* peinlich genau aufgeführt wurden. Tut mir leid, solche Klamotten kapier ich einfach nich` - will sie eventuell auch gar nicht kapieren. Nein, ich will einfach nur am Konzertort sein und dat erste Bier am Halse haben! Aber dat brauchte natürlich seine Zeit und so tuckerte ich am *Kölner* Ring erstmal in `nen Stau. Der löste sich glücklicherweise relativ schnell wieder auf, so dass sich mein angeschlagenes Nervenkostüm flugs wieder entspannten durfte.

Auf halber Strecke kurz vor *Frankfurt* gurkte ich leicht benebelt auf `ne Raste und schüttete mir erstmal `nen Pott Kaffee in die linke Herzklappe. Als ich danach wieder in meiner Karre hockte und rückwärts setzen wollte, versperrte mir irgend so `ne fette, moderne Hightech-Kiste den Weg, der ein wild gestikulierender, graumelierter Vogel um die 60 entstieg. Den folgenden Wortwechsel gebe ich mal im ungefähren O-Ton wieder. Der *Graureiher* zu mir: „Haben Sie nicht gesehen, dass Sie mich eingeparkt haben?!" Icke noch freundlich: „Nee, tut mir leid, hab ich nich`." Der Vogel: „Mensch, wie lange haben Sie denn ihren Führerschein?" *Zwakkelmann* immer noch artig: „Keine Ahnung, seit 20 Jahren?" Der *Graureiher* wieder: „Sie haben mich eingeparkt, ich kam überhaupt nicht aus meinem Wagen raus!" Ich: „Wieso, Sie stehen doch vor mir?" Abermals fing er an, mir ob meines Einparkens Vorhaltungen zu machen. Der *Graureiher* ging mir langsam auf die Eier: „Haben Sie keine anderen Probleme?!" entgegnete ich ihm, woraufhin er irgendwas Unverständliches brabbelte. Ich spürte, dass er Schiss kriegte, was mich wiederum mutiger machte. Mit den Worten: „Gleich gibt `s wat aufe Schnauze." beendete ich das Wortgefecht und kurbelte die Seitenscheibe wieder hoch. Der Pisser setzte sich in seine Karre und fuhr von dannen.

Nach diesem kleinen Intermezzo kam mir `ne Email in den Sinn, die mich einen Tag zuvor erreichte. In *Frankfurt* gibt `s nämlich `ne junge Punk-Rock-Kapelle (*Evermad*), die Songs von *Zwakkelmann* covert. Großartig, Lieder, die teilweise noch nicht einmal veröffentlicht wurden. Yep, in der *Böhsen Onkelz*-Stadt leben auch nette Leute! Insgeheim kriegte ich wieder Oberwasser und so verlief die restliche Fahrt relativ problemlos.

Ha, was sah ich da auf einmal für Schildernamen wieder. Die ganzen Käffer rund um *Stuttgart*: *Geißlingen, Esslingen, Grässelingen* und *Hässelingen* oder wie se alle heißen. Vor fast 20 Jahren (!) hatten wir dort mit *Schließmuskel* unsere ersten Auftritte außerhalb unseres Darmwindbereichs (mein Rechtschreibprogramm zeigt keinen Fehler an).

Tja, dat lief damals schon anders ab. Da saß ich nicht alleine im Auto und sinnierte über Sinn oder Unsinn solcher Unternehmungen. Nee, da wurde stundenlang im alten *Ford Transit* gelacht, getrunken und Schwachsinn geredet. Yeah, dat war schon wat anderes, aber die Zeiten ändern sich nun mal.

Was war denn überhaupt der Grund für diese einsame Ochsentour ins Schwabenland? Wieder war dat Internet Schuld. *Andreas Foissner*, ein alter, treuer *Schließmuskel*-Fan, hatte mich letztes Jahr angemailt, ich solle unbedingt zu seinem 30sten Wiegenfeste ein paar Liedchen zum Schlechtesten geben. Es wäre so wat wie `n Jugendtraum von ihm, mich in seiner Garage (!) begrüssen zu dürfen. Natürlich fühlte ich mich ein wenig geschmeichelt, hatte aber damals schon Bedenken ob der elenden Gurkerei. Irgendwann kriegte er mich aber in `nem passenden Moment an die Strippe und ich sagte etwas überrumpelt zu. Eine ansprechende Gage hatte mir den Auftritt zugegebenermaßen ebenfalls schmackhaft gemacht.

Und da saß ich nun in meinem *Opel* und fand sogar die Abfahrt Richtung *Wiesensteig*. Superheld *Zwakkelmann*! Jetzt musste ich mich nur noch auf die Wegbeschreibung von *Andreas F.* verlassen und siehe da, auch die schmale Gasse, in der das gigantische Rock-Event stattfinden sollte, entdeckte ich auf Anhieb. Nun nich` ganz, aber egal. Sogleich begrüsste ich *Andreas* mit Frau, Kind und Kegel.

Welcome to Garageland war mein erster Gedanke! Ich gondelte also über fünf Stunden durch die Gegend, um in `ner Garage von vielleicht 12 Quadratmetern des Musi zu spuin. Wat `n Irrsinn! Ein erster Blick auf die winzige Gesangsanlage verriet mir nebenbei, dass der Sound an diesem Abend wieder mal alles andere als brillant und bombastisch werden würde. Na ja, ein paar Wochen zuvor durfte ich bei einem Auftritt in `ner Schulaula (Aua) über `ne „Anlage" singen, womit normalerweise nur Durchsagen gemacht werden. Schlimmer konnte es soundtechnisch also nicht kommen. Wat soll`s, in den 60er Jahren haben die *Beatles* ganze Stadien mit Anlagen beschallt, die heutzutage jeder Prolofahrer (wat die Wattleistung betrifft) im Kofferraum spazieren fährt.

Meine sympathischen Gastgeber ließen die widrigen Umstände sowieso schnell vergessen. Hastig meine Plörren auf die Einquadratmeter große „Bühne" vor die Klotür gestellt und „Soundcheck" gemacht. War sogar halbwegs O.K., der Sound. Den Kindern, die diesem lächerlichen Schauspiel beiwohnten, gefiel es jedenfalls. Dann kam der gemütliche Teil. Lecker Kaffee und Kuchen wurde gereicht und schwäbisch gebabbelt. Tschuldigung Leute, dat is echt `n elender Slang! Seit wir mit *Schließmuskel* Mitte der 80er an einen schwäbischen Labelfritzen gerieten, der ständig Angst um seine Koschten (Kosten) hatte, bin ich, was das betrifft, echt `n gebranntes Kind.

Das war hier wahrlich `ne andere Welt. Mit engen Strassen, verhutzelten, alten Häusern, `ner Bergidylle op de Eck und eben last but not least diesem seltsamen Dialekt. *Schlaffke* doof mittendrin - verstand nur Bahnhof von Anbeginn.

Als ich allerdings das erste Wiesensteiger, ein leckeres, würziges Bier der heimischen Brauerei, intus hatte, verlief die Kommunikation schon reibungsloser. Man klärte mich auf, dass besagtes Gebräu zwar mit 5% Alkoholgehalt ausgezeichnet sei, es aber in Wirklichkeit viel mehr Umdrehungen hätte. Nach, sagen wir mal, `nem Dutzend Wiesensteiger Halbliter Krügen, steigen die wenigsten noch `ne Wiese rauf. Ich musste mich also `n bisschen zurückhalten, damit der Auftritt nicht gänzlich in die Hose gehen sollte.

Mit der Zeit trudelten, neben einigen Verwandten und Bekannten, auch Leute ausm Jugendclub nebenan ein. Die Atmosphäre wurde stetig lockerer. Ich lernte u.a. *Christoph* kennen, der zusammen mit *Andreas* seit Jahren bei den *Satsumas* (*Wiesensteigs* einzige Punk-Combo?) fuhrwerkt sowie einige andere Punk Rock-Experten, die scheinbar sehr auf den Gig des Ex-*Schließmuskel*-Sängers gespannt waren. Leute, ich hab `nen Song für euch, der da heißt: „*Erwarte bitte nicht zu viel*".

Nach vier *Wiesensteiger* Wirkungstreffern (dat knallt vielleicht) und einigen Scheiben Leberkäs zum Ausnüchtern war es dann gegen 22 Uhr soweit: Ran an die *Fender Stratocaster* - sonst geht hier gleich gar nix mehr.

Komischerweise verlief der Auftritt aber vom ersten Ton an irgendwie zur Zufriedenheit aller. Instinktiv spürte ich sogleich, dass sich das Bubblegum auf meiner Seite befand. Ich stand ja auch eingezwängt direkt zwischen ihnen und musste für jeden Neuankömmling an der Türe Platz machen. Nich` das dat jetzt total genial war, was ich den Leuten musikalisch kredenzte. Nee, es machte einfach Spaß mit meinen kleinen Hitraketen im spärlichen Gepäck, die Leute zu amüsieren. Dat hatte mit *Rock am Ring* so viel zu tun, wie *Motörhead* mit *Andi Borg*. Der Lautstärkepegel war nämlich ungefähr auf dem Niveau einer Wasserpistole mit Schalldämpfer. Als die Frau des Hauses während meines Gigs `ne Tüte Chips in eine Salatschüssel goss, dachte ich für einen Moment, dieser Gewaltakt würde meinen Sound übertönen (remember *the Beatles*, nur übertönte damals das Gekreische der Mädels den Sound)! Aber es war dennoch ein Gastspiel der angenehmen Art. Es herrschte einfach `ne nette, freundliche Atmosphäre. Yeah, *Wiesensteig* was lovely.

Mit einem Lied über besagtes Kaff, dass ich mir spontan aus den Barreegriffeln sog, beendete ich die putzige Aufführung. Abermals Zugabrufe aus Kehlen der jüngeren und älteren Besucher.

Freudig überrascht und ein wenig stolz schnallte ich mir die Klampfe ab und mischte mich unters Volk. Dat soll mir mal einer nachmachen; ganz allein, nur mit Stromgitarre und Drumcomputer bewaffnet sowie `ner schwächelnden Gesangsanlage im Rücken, 50 Leute zwischen 5 und 50 nach 550 abgerissenen Kilometern zu beglücken. Und das überwiegend mit eigenen Stücken (abgesehen von *„Da - Da - Da..." und „Solitary Man"*), die noch niemand kannte. Meine güldene „*Spritztour*"-CD war nämlich bis dato noch nicht erhältlich.

Bei einem Gespräch mit `ner jungen *Wiesensteiger* Schönheit passierte es. Fuck, der Zahnschmerz, jener mich bis dahin nur unterschwellig tangierte, wurde heftiger und heftiger. Ich machte gute Miene zum bösen Spiel und hoffte insgeheim, die Zahnpein würde sich durch gesteigerten Alkoholkonsum verdünnisieren.

Was dann noch so genau geschah, ist mir lediglich in schemenhafter Erinnerung. Nur das es eben `ne Party war, die fast keine Wünsche offen ließ. Ständig wurden *Schließmuskel*-Songs gespielt und auch die *Zwakkelmann*-Vorab-CD schallte etliche male volle Pulle aus den Boxen. Irgend `n Besoffener flog auch noch über Tische und Bänke und haute dabei wat zu Klump, der Lump. Fehlte eigentlich nur noch, dass er sich nackisch machte. Die Bullerei schaute wohl auch noch kurz vorbei, wovon ich aber nix mehr mitkriegte, war ich doch zu dem Zeitpunkt anderweitig beschäftigt (nee, Leute - nix mit Groupies).

Relativ früh für meine Verhältnisse machte ich mich nämlich gegen 3 Uhr auf in mein Schlafgemach, jenes man mir kurz nach meiner Ankunft bereits vorsorglich gezeigt hatte. Dieses im ersten Stock gelegene Zimmer muss ich wohl auch noch erreicht haben. Allerdings befand ich mich nach Betreten des besagten Raumes auf einmal in stockdunkler Umgebung. Ich wusste nicht mehr wo ich war, tastete mich an den Wänden entlang und verzweifelte mehr und mehr. „Wer seid das hier!" hätte *Helge Schneider* wahrscheinlich gerufen.

Ich wiederum lallte wirres Zeug, trommelte gegen die Wände und räumte diverse, mir in die Quere kommende Regale, ab. Es kam mir wie `ne halbe Ewigkeit vor, bis mich die gute Fee des Hauses endlich aus meiner Misere befreite. Erleichtert fiel *Zwakkelmann* ins Bett und schlief den Schlaf der schlechten, ungerechten Musiker.

Gegen 11 erwachte ich grausig verkatert und immer noch schwer angesäuselt, während ein erster, verstohlener Blick durchs Zimmer schweifte. Nein, das durfte nicht wahr sein! Aufm Fußboden lag überall verstreut kaputtes Spielzeug. Ich hatte in der Nacht zuvor wohl ganze Arbeit geleistet. Wie sollte ich das bloß meinen Gastgebern erklären? Richtige Rockstars schmeißen Fernseher aus Hotelfenstern! *Zwakkelmann* indes zertrümmert das Kinderspielzeug seiner Gastgeber!

War aber glücklicherweise halb so schlimm. *Andreas* nebst Frau *Susanne* hatten vollstes Verständnis für mein nächtliches Blinde Kuh spielen und bei dem Kram hatte es sich wohl nur um ollen Pröttel gehandelt. Nach 2 Aspirin und 3 starken Tassen Kaffee machte ich mich gegen High Noon (12 Uhr mittags) auf den Heimweg. Yeah, ich war sogar wieder relativ fit. Allerdings lag es wohl daran, dass ich mich immer noch in trunkenem Zustand befand. Ich schätze mal, wenn mich zu dem Zeitpunkt die grünen Gesetzeshüter rangewunken hätten, wäre mein oller, grauer Lappen wohl postwendend einkassiert worden. Jetzt hieß es beim Fahren, vollste Konzentration bewahren (wieder `n Reim).

Die Rückfahrt ging über weite Strecken relativ lokker vonstatten. Keene Probleme soweit, außer das es abermals in meinem verfickten Zahnfleisch rumorte. Eine eklige, schmerzhafte Angelegenheit übrigens, die mir noch Monate danach zu Schaffen machte.

Auf den letzten Kilometern vor *Duisburg* wurden meine angeschlagenen Nerven dann aber doch noch einmal auf eine harte Probe gestellt. Stau aufer A 3 Richtung *Arnheim*! Nix aber auch gar nix lief mehr!

Zu den Dingen - die mich in Rage bringen - gehören Verkehrsstaus - da gehen bei mir alle Lampen aus! Nee, ganz ehrlich, da könnte ich echt zum Berserker (*Falling Down*) werden. Und dann auch noch nach so `ner langen, anstrengenden Tour. In solchen Situationen fühle ich mich dieser elenden Zivilisation so grässlich, hässlich ausgeliefert. Ich habe den Eindruck, diese ganzen Arschlöcher um mich herum, wollen mir bewusst meine Zeit stehlen, mich gefangen halten in meiner verkackten Kiste, die im Übrigen so wie ich im Begriff war, überzukochen. Es mag ja Leute geben, die in `nem Stau lustig ihre Bumsanlage aufdrehen und `ne Party feiern. Zu diesen Lutschern gehöre ich definitiv nicht! Ich weiß natürlich auch, dass es `n Fehler is`, sich über so einen Kleinscheiß aufzuregen, aber dat is` mir dann vollkommen gleich. Ich mache, wenn's ganz schlimm kommt, die Wahnblinkleuchte an, gurke über den Seitenstreifen an allen vorbei, fahre wirr irgendwelche Abfahrten ab und nehme die fettesten Umwege in Kauf. Währenddessen gebe ich stakkatomäßig wilde, Tourette-Syndrom ähnliche Beschimpfungen von mir. So auch diesmal.

Aber wie dem auch sei, auch dieser Stau hatte irgendwann ein Ende und ich traf am frühen Abend endlich in Heavyminkeln ein. Alles war wieder gut.

Hat *Peter Hein* (*Fehlfarben*) nicht irgendwann mal gesagt, dass Rock `n` Roll eigentlich nur am Wochenende stattfinden könne? Ich glaub, da hatte er Recht.

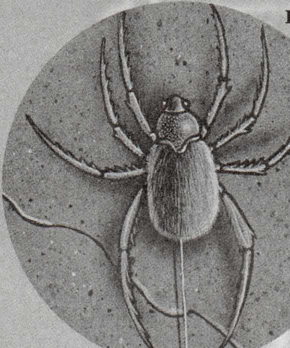
Ich danke allen *Wiesensteigern*, die *Zwakkelmanns* Auftritt beiwohnten und ihn entsprechend entlohnten.

Piss dahin…

Schlaffke

www.zwakkelmann.de

D.R.I.



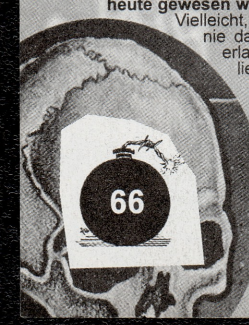
Live bekam ich D.R.I. das erste Mal 1987 in Bochum zu sehen; damals favorisierte ich noch immer ihre ersten Platten und konnte mich nicht so recht mit den neuen metal-lastigeren Songs der sich gerade einläutenden Kreuzüber – Phase anfreunden. Die „Zeche“ habe ich von jenem Abend noch als einen der widerlichsten Konzertorte in Erinnerung: Jeder Besucher, der optisch etwas von der Norm abwich, wurde von der Ordnercrew an die Wand gestellt und „zur Aufklärung eventuell später begangener Straftaten innerhalb des Ladens“ fotografiert. Die oberpeinlichen Vorbands (das waren glaube ich „Holy Terror“ und „Holy Moses“ - mit der Ollen, die später mal die RTL Metalsendung moderiert hat...) ließen die Zeit bis zum Hauptact auch nicht gerade schneller vergehen; vom eigentlichen D.R.I. Gig habe ich mittlerweile keine klare Erinnerung mehr; also kann er wohl auch nicht so toll gewesen sein... . Nun bot sich (nachdem ich sie vor 2 Jahren verpasst hatte) die Gelegenheit, die damals für ihre Geschwindigkeitsattacken und etwas später für ihre Crossover - Pionierarbeit berühmt gewordene Truppe um Sänger Kurt Brecht und Gitarrist Spike Cassidy mal wieder live zu beäugen.

Zum Abschluss ihrer ausgedehnten Europatour fand sich die Band in der recht spärlich besuchten „Faust“ in Hannover ein, denn nachdem sie 2 Jahre zuvor für 6 Euro im fast ausverkauften „Bei Chez Heinz“ Laden abgefeiert wurden, war dieses Mal anscheinend kaum jemand dazu bereit, 15 Euro hinzulatzen. Großes Pech hatten die Rostock Vampires, denn die mussten schon um kurz vor 21 Uhr mit ihrem Set beginnen, obwohl gerade mal etwa 20 zahlende Gäste anwesend waren. Nicht mal ein Soundcheck wurde den Jungs vom Laden her eingeräumt, und dementsprechend angepisst knallte man die ersten Songs runter, bis sich dann doch noch einige weitere Besucher einfanden und sich die Stimmung innerhalb der Band etwas glättete. Später am Abend erzählte mir noch der Gitarrist, dass fast alle der 30 Gigs, die sie mit D.R.I. zusammenspielen sollten, kurzfristig für sie abgesagt wurden; die Band konnte einem echt leid tun... . D.R.I. legten danach einen musikalisch solide arrangierten Gig hin, bei dem man deutlich spürte, dass sie nach so vielen Auftritten mittlerweile perfekt aufeinander eingestimmt waren. Es machte einfach nur Spaß, die alten Kracher wie „Who am I?“, „Violent Pacification“, „Rather be sleeping“ und „Snap“ mal wieder heftig um die Ohren geknallt zu bekommen. Für das folgende Interview stand uns Gitarrist und Gründungsmitglied Spike Cassidy Rede und Antwort:

Jetzt - am Ende der Tour - was zieht ihr für ein Fazit?
Es war eine erfolgreiche Tour, viel besser als die vor 2 Jahren; das haben wir uns auch erhofft. Wir wurden viel besser empfangen und hatten mehr Publikum. Alles lief gut, und es hat viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf unsere nächste Tour hierzulande, die entweder nächstes oder übernächstes Jahr stattfinden wird. Vielleicht werden wir noch auf einigen Open Airs spielen, schauen wir mal... .

Eure Tour dauerte 7 Wochen und führte euch durch 16 Ländern. Was war für euch Neuland? Wo verschlug es euch diesmal hin, wo ihr noch nie gewesen seid?
Es gab einige sehr gute Gigs, vor allem in Osteuropa: Polen, Kroatien etc. Wir waren zuvor nicht sicher, was uns dort erwarten würde.

Denkst du, dass DRI heute erfolgreicher wären, wenn das Musikfernsehen Ende der 80er / Anfang der 90er schon besser entwickelt und so allgegenwärtig wie heute gewesen wäre?
Vielleicht, ich weiß es nicht. Wir haben uns damals nie darum gerissen, diese Aufmerksamkeit zu erlangen. Als wir dann tatsächlich bei MTV liefen, gefiel uns nicht mehr das, was wir sahen: Es gab bei unseren Gigs Barrikaden, die uns vom Publikum trennten, und das gefiel uns nicht; wir wollten keine Rockstars sein. Außerdem konnte dann keiner mehr stagediven, und das war schon immer ein wichtiges Element einer D.R.I. – Show.



Wann, denkst du, war die erfolgreichste Phase von D.R.I.?
Ca. 1988-89 befanden wir uns auf unserem Höhepunkt, da fing das mit den Barrikaden an, und da haben wir uns gesagt, dass das nicht mehr D.R.I. ist. Wir haben uns aus dem Rampenlicht entfernt und sind wieder eine Underground Band geworden, also zu unseren Wurzeln zurückgekehrt, wo wir uns am wohlsten fühlen.

Viele Leute meinen, dass Ihr bei der Thrash Zone stark nachgelassen hättet, und das die „Four of a Kind“ viel besser gewesen wäre...
Ich hören dasselbe von Leuten, aber genau anders herum; denen gefällt die „Thrash Zone“ besser als die „Four of a Kind“. Viele denken, dass „Thrash Zone“ unsere beste Platte ist; es kommt aber anscheinend darauf an, mit wem man spricht. Ich weiß auch nicht, warum das so ist; ich stimme dem auch nicht zu. Die Studioproduktionen waren halt ziemlich verschieden; wir haben verschiedene Inspirationen gehabt als wir die Lieder und Texte schrieben, und es waren teilweise unterschiedliche Musiker daran beteiligt. All diese Faktoren haben damals eine Rolle gespielt.

Was machen all Eure ex-Musiker?
Kaum jemand von denen macht noch Musik, die meisten haben „richtige“ Jobs wie beispielsweise klempnern oder Regale in Läden einräumen. Einige haben noch „Nebenbands“, die ab und zu spielen; viele Leute machen jetzt genau die Sachen, die sie zuvor niemals machen wollten.

Hat es jemals gereicht um davon leben zu können?
Wir konnten nie 100% von der Band leben und hatten immer Nebenjobs.

Eine Band, die früher auch für ihren Mix aus Hardcore und Metal bekannt waren, sind S.O.D. Die sind auch heute wieder unterwegs, wobei deren Sänger ziemlich patriotische Töne anschlägt. Was hältst du von S.O.D. früher und heute?
Ich mag S.O.D. sehr; Billy ist ein cooler Typ. Wenn er seine Meinung äußert, dann ist das für mich in Ordnung. Ich weiß ja nicht, was er genau gesagt hat, aber wir selbst sind glaube ich auch ein wenig patriotisch. Wir sind stolz auf die USA und wo wir leben, aber wir sind NICHT immer stolz auf unsere Regierung und auf unseren Präsidenten. Wir sagen halt unsere Meinung, hey, it´s free speech, wir haben Meinungsfreiheit.

Versteht ihr euch eigentlich als politische Band? Als Band, die auch auf aktuelle politische Geschehnisse - zum Beispiel den Irak-Krieg - in Texten und Ansagen auf der Bühne eingeht? Titel wie „Violent Pacification” passen doch eigentlich sehr gut in die heutige Zeit?
Ja, auf jeden Fall. Als wir anfingen, waren wir sehr politisch, heute sind wir nur politisch. Wir schreiben unsere Texte halt auch über andere Sachen, vor allem soziale und humorvolle Themen, weil wir dachten, dass wir ein wenig zu ernst geworden wären.

Vor einigen Jahren kam eine sehr limitierte (500 Stück!) Split-Single von DRI und RAW POWER raus. Wie kam es zu dem Teil? Seid ihr Freunde von RAW POWER?
Wir mochten schon immer die Leute von Raw Power, kamen gut miteinander aus und haben auch einige Gigs in den 80ern zusammen gespielt. Ein Plattenlabel kam damals auf die Idee, die Split in einer limitierten Auflage zu veröffentlichen. Sie haben uns angesprochen und wir sagten sofort zu. Die Aufnahme ist echt gut geworden.

Erzähl doch mal etwas mehr über das PROBOT Projekt, auf dem Kurt mitgesungen hat. Worum ging es da genau?
Der Kontakt ist durch unser jetziges Label „Beer City Records“ zustandegekommen. Die betreiben noch eine P.R. Firma, die u.a. Interviews arrangiert. Durch diese Firma hat es sich verbreitet, dass David Grohl dieses Probot Projekt plant, dass er Sänger sucht etc. Als Dave hörte, dass D.R.I. auch dieselbe P.R. Firma hat, erinnerte er sich daran, dass er damals auf einem unserer Gigs eine D.R.I. Platte von unserem Sänger gekauft hatte. Kurt hatte Zeit, und so kam das Ganze zustande.

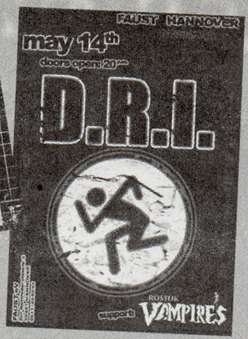
Wie lief denn damals Euer Plattendeal mit Metal Blade und Roadrunner ab?
Eigentlich war es ein Deal mit Metal Blade; Roadrunner hat das Ganze nur lizensiert. Bei Metal Blade waren wir fünf Jahre unter Vertrag und hatten danach die Möglichkeit, entweder das Label zu wechseln oder wieder bei ihnen zu unterschreiben. Als dann die Plattenrechte abgelaufen waren, haben wir sie einfach selbst nachgepresst und herausgebracht.

War das für Metal Blade in Ordnung?
Die hatten keine andere Wahl, weil der Vertrag auslief. Sie hätten uns mehr anbieten können oder was auch immer, wenn sie gewollt hätten.

Aber die haben doch für die Aufnahme bezahlt, oder nicht?
Nein, die Band bezahlt immer für die Aufnahmen; es kann zwar passieren, dass sie Dir das Geld erst mal auslegen, aber sie ziehen es sowieso wieder von den Einnahmen ab. Wenn man das also so sieht, bezahlt die Band immer für die Aufnahmen; somit gehören die Rechte also der Band. Für uns war es schon immer wichtig, dass wir die Rechte an unseren eigenen Songs behalten, damit wir auch die Kontrolle über die Veröffentlichung haben, nachdem die Verträge auslaufen.

Es gab jetzt etliche Jahre nichts Neues von euch zu kaufen. Die Veröffentlichung der „Full Speed Ahead“ liegt auch schon eine Weile zurück. Warum erschien so lange keine neue Platte mehr von DRI?
Wir hatten viele Probleme mit Rotten Records, unserem eigenen Label. Damals gab es ein Problem mit dem Vertrieb, und so wusste keiner, dass wir diese Platte herausgebracht hatten, weil sie nirgendwo erhältlich war. Unser Ziel war, dieses Problem so schnell wie möglich zu beheben oder zu einer anderen Plattenfirma zu wechseln, um die Platte nicht völlig umsonst herausgebracht zu haben. Wir fanden dann heraus, dass wir von unserem eigenen Label abgezogen wurden.

Zeche
präsentiert
D.R.I.
& special guest
Mo. 7. September '87, 20 Uhr
Nº 1088



Das war die Geschichte mit Eurem damaligen Manager...
Ja, er teilte uns damals mit, dass ihm die gesamten Rechte und damit auch das gesamte Geld zustehen würde. Seitdem streiten wir uns mit ihm herum.
Ein weiteres Problem besteht darin, dass die Bandmitglieder auf vier verschiedene Bundesländer verstreut leben, die ziemlich weit voneinander entfernt liegen. Deshalb ist es sehr schwierig, regelmäßig zu proben und an neuen Liedern zu arbeiten. Keiner von uns hat sich richtig darum gekümmert, etwas Neues zu veröffentlichen, und wenn wir live auftraten, wollten die meisten Fans sowieso nur die alten Stücke hören. Wenn wir mal neue Songs live spielten, standen die Leute nur herum, deshalb spielen wir lieber die alten Sachen.

Ihr müsst aber doch mittlerweile ne ganze Menge neuer Songs haben?
Ja, ungefähr 2 Jahre nachdem die „Full Speed Ahead“ erschienen war, fing ich an, neue Songs zu schreiben und habe mittlerweile Songmaterial für eine halbe Platte zusammen. Aber wir arbeiten noch immer an diesen Liedern. Kürzlich haben wir 4 Songs während eines Live Gigs in Köln aufgenommen. Ich weiß nicht, ob die Songs etwas taugen, um davon eine EP zu veröffentlichen, aber wir wollten sie halt erst mal aufnehmen, um zu sehen, an welchen Liedern wir noch arbeiten müssen.

Kannst Du uns etwas über die Probleme erzählen, die ihr an der kanadischen Grenze hattet?
Seit Mitte der 90er gab es für uns Probleme mit der Grenzüberquerung. Damals wurden dort die Gesetze geändert für Personen, die schon einmal mit Alkohol am Steuer erwischt wurden; die durften danach nicht mehr nach Kanada einreisen. Man brauchte eine spezielle Genehmigung, um noch mal einreisen zu dürfen. Jedes Mal, wenn wir wieder in Kanada spielen wollten, wurden die Gesetze und Kontrollen verschärft, und immer wurden wir durchsucht. Einmal haben die Grenzposten einen alten Jointstummel unter der Fußmatte des Wagens gefunden und uns festgenommen. Ich bekam ein Strafticket, war somit ein Krimineller und durfte nicht ins Land. Natürlich haben wir immer wieder versucht, an einer anderen Stelle die Grenze zu überqueren, aber wurden auch fast jedes Mal erwischt. Kanada ist ein tolles Land für Konzerte, deshalb haben wir nie aufgegeben. Das hat sich dann so hochgeschaukelt, dass sie irgendwann zu uns meinten, wenn sie uns noch mal erwischten, würden sie uns erschießen, haha. Das ist der jetzige Stand der Dinge, aber wir werden es immer wieder versuchen, hahaha.

Wie kann es sein, dass ihr in eurem Web-Shop noch die Originalpressungen der “Dirty rotten”-LP und der „Violent Pacification” Ep verkauft?
Weil wir immer noch Exemplare von Rotten Records übrig haben. Wir haben die beiden Scheiben nun mit Bonus Songs und Videos bei Beer City wiederveröffentlicht, aber viele Leute wollen halt die Originalpressung haben.

Was ist mit den anderen Platten?
Sämtliche Sachen sind noch auf Vinyl erhältlich, außer die „Definition“. Vielleicht pressen wir die irgendwann noch mal nach, aber die Erstpressung ist halt komplett weg. Es gibt glaube ich noch 2 Exemplare der „Thrash Zone“, 10 von „Four of a Kind“ und 50 Exemplare von den restlichen.

Warum verkauft ihr denn heute abend keine CDs an Eurem Merchandise Stand?
Es sind alle ausverkauft. Diese Tour wurde erst kurzfristig bestätigt, und wir bekamen die Flugtickets erst in letzter Minute, so dass kaum Zeit mehr war, das ganze Merchandise zu bestellen. Man muss sich natürlich für eine Tour entsprechend ausrüsten, aber wir wollten im Vorfeld nicht zuviel für das Merchandise ausgeben, wenn die Tour dann womöglich doch nicht zustandegekommen wäre.

Kannst Du uns noch was über Dirty Rotten Press erzählen?
Das ist Kurts Verlag. Er veröffentlicht dort seine Bücher, und auch die von anderen Leuten. Er hat auch ne eigene Website für seine Veröffentlichungen. Es ist ein Ventil für seine persönlichen Gedanken.

Hast Du ne lustige Tourstory parat?
Vor ein paar Tagen hatte unser Bassist zuviel Jägermeister getrunken...

... vor oder nach dem Gig?
... kurz vor dem Gig fing er an und konnte es sich nicht einteilen... mitten im Set ist ihm dann seine Hose runtergerutscht, und er hat es noch nicht mal bemerkt; so hat er dann in seiner Unterhose weitergespielt. Nach der Show war er nur noch der crazy madman. Es war sehr amüsant, viele Leute haben ihn fotografiert, und wir freuen uns schon auf die Bilder, haha.

Interview, Fotos und Übersetzung: Björn und Kirsten

EINMAL
superpunk
BITTE!

MIT VIEL SOUL AUF FEINDFAHRT GEGEN DOITSCHLAND UND WAS SONST NOCH SCHEISSE IST.

Salon-Prolls, Soul-Punx, gepflegte Rebellen, irgendwo zwischen THE JAM und CURTIS MAYFIELD, THE SMITHS, THE CLASH und den FOUR TOPS. Hamburger, natürlich, nach eigener Aussage aber keine Intellektuellen und ganz sicher keine Künstler-Gecken. SUPERPUNK sind vielmehr großartige Geschichtenerzähler, die die Sprache der Straße nutzen, ohne platt zu werden, und die soziale Frage aufgreifen, ohne Ideologen zu sein. Die Bandgeschichte und die älteren Platten habe ich mir im gleich folgenden E-Mail-Interview geschenkt, weil es vor einiger Zeit ja schon mal ein Interview mit den Genossen im PLASTIC BOMB gegeben hat. Nur soviel sei gesagt: Musikalisch haben sich SUPERPUNK in den letzten fünf Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und „Einmal SUPERPUNK, bitte!“ hat wirklich einen ganzen Haufen Hits zu bieten, macht einfach richtig Spaß. Dabei sind die Texte bisweilen alles andere als fröhlich, nur bringen die Jungs sie mit soviel Energie und Spielfreude rüber, dass depressives Abhängen und Hamburger Schule-Gejammer das Letzte sind woran Ihr hier denken werdet. Außerdem kommt ja oft genug noch ein schiefes Grinsen um die Ecke und „aufzugeben“ weigert man sich sowieso. Also: Kauft ihre Platten, seht sie Euch live an, tötet Hunde, kotzt in Einkaufszentren und gewinnt die letzte Schlacht. Venceremos!

UNVOLLSTÄNDIGE DISCOGRAPHIE:
A Bisserl was geht immer LP, 1999
Wasser marsch! LP/CD, 2001
Einmal Superpunk, bitte! 2004

ALLEIN IN EISIGEN TIEFEN

Ich fütter die Enten im Park bis es regnet
Ich hoff auf meinem Weg nach Haus, dass mir niemand begegnet.

Und was ich hasse, regiert mich.
Was ich liebe, verlier ich.
Und was ich suche, find ich nicht.
Ich bin allein in eisigen Tiefen.

Das Koffein in meiner Blutbahn, es macht mich leicht und frei.
Millionen von Menschen, Millionen von Fremden, sie gehen an mir vorbei.
Und die Lichter gehen aus und die Mauern stürzen ein
Und mir fällt plötzlich auf:
Ich bin allein in eisigen Tiefen.

Ich möchte noch etwas sagen, ich möchte noch etwas sagen,
Doch ich bleibe stumm
Und ich frier in meinem Zimmer
Und ich weiß warum

Und was ich hasse, regiert mich.
Was ich liebe, verlier ich.
Und was ich suche, find ich nicht.
Ich bin allein in eisigen Tiefen.

(von der EINMAL SUPERPUNK, BITTE-LP)

Seit Eurer letzten LP sind drei Jahre ins verseuchte Land gegangen. Warum hat´s mit der neuen so lange gedauert?
Carsten: Wir haben viel gespielt, statt neue Songs zu machen. Hinzu kommt, dass es schwierig ist gute Songs zu machen, dass wir faul sind und dass wir keinen Zeitdruck verspürten. Wir sind ja noch jung.

Was hat Euch zu diesem wirklich netten Video bewogen? War die Idee von Euch und wo habt Ihr diese fiesen Rocker her?
C: Ursprünglich war die Videoidee dahingehend, dass wir ein Konzert darstellen wollten zu dem keiner kommt, wo man Scheiße behandelt wird usw. Wie das halt manchmal so ist, das wahre Leben. Das sollte ein kleiner Kontrast sein zu den (Live-)Videos, in denen das Publikum immer voll abgeht und die in der Band die Geilen sind. Das hat dann der Regisseur so auf die Spitze getrieben, dass uns eben diese Rockerbande schikaniert. Bei den “Schauspielern” handelt es sich um Freunde von uns, die sich (ein bisschen) verkleidet haben. Allerdings ist auch ein echter Rocker dabei. Dessen Kommentar:” Ich hätte nie gedacht, dass ich mal in einem Schlagervideo mitspiel”.

Mögt Ihr eigentlich JOHNNY HORTEN? Euer Song „Bismarck“ ist ja mindestens „beeinflusst“ von seinem Hit „Sink the Bismarck“...
C: Ertappt.

Ach ja, und was´n das eigentlich für´n Plattencover? ALIEN MC BEAL, oder wie immer sich die Scheiße schreibt? Also nicht, dass Ihr nicht alle super aussehen würdet...
C: Wir wollten für das Cover so einen schäbigen Glam, wie eine billige Best of Compilation. Außerdem mögen wir den Look amerikanischer Großstädte.

Der Schreiber Eures Presseinfos schien sehr darauf bedacht zu sein, dass mensch Euch künftig nicht mehr mit dem bösen Wort “Sozialismus” in Verbindung bringt. Ist das in Eurem Sinne? Auf Eurer letzten LP gab es ja unter anderem ein paar sehr schöne und auch recht konkrete Geschichten von Marktwirtschaftsverlierern und wütenden Proletariern zu hören („Neue Zähne“, „Auf ein Wort Herr Fabrikant“). Jetzt scheinen Eure Texte insgesamt wieder etwas allgemeiner, unverbindlicher geworden zu sein, so “ich lass mich nicht unterkriegen”, “ich muss hier raus...” usw. Der “Working Class”-Aspekt wird (auch sprachlich) nicht mehr so betont und das Missverhältnis von arm und reich (bzw. die Beschreibung der damit verbundenen Lebensumstände) ist kein zentrales Thema mehr. Jetzt könnta natürlich sagen, dass mensch ja nicht immer nur über so was und nicht immer nur im gleichen Stil schreiben kann, oder so. Andererseits bietet sich dieses Thema angesichts der fortschreitenden Sozialkürzungen ja durchaus an, wenn man sich auch schon vorher damit beschäftigt hat...
C: Hier müsste ich ein wenig weiter ausholen. Zunächst haben das Info zwei Leute geschrieben, die irgendwie mit der Band befreundet sind oder die Band gut finden, die aber kein typisches Info sondern ihre Meinung zu der Platte schreiben sollten. Denen ist das Wort “Sozialismus” halt in unserem Zusammenhang nicht eingefallen. Zum anderen finde ich es ziemlich schwierig explizit politische Texte zu schreiben, die nicht plump oder selbstgerecht sind, von wegen, wir sind die Guten und wir haben den Durchblick. Die von dir angesprochenen Songs der letzten Platte sind ja auch in erster Linie Geschichten, also nicht explizit politisch, die, meiner Ansicht nach, als Geschichte funktionieren. Welche politische Schlussfolgerung die Zuhörer dann daraus ziehen, bleibt ihnen überlassen. Wir sind keine Preacher. Außerdem liegt es ja auf der Hand, dass die ungerechte Verteilung des gesellschaftliche Reichtums nicht das Gelbe vom Ei ist. Ich glaube, wer das nicht so sieht, wird das auch nach dem Hören von gut gemeinten Songs nicht schnallen.

Worin unterscheidet sich die neue LP Eurer Auffassung nach von der letzten? Was hat Euch musikalisch inspiriert?
C: Bei der letzten Platte, die wir selbst finanzierten, weil wir zum Zeitpunkt der Aufnahmen kein Label hatten, musste alles recht schnell gehen, so dass wir das Meiste an einem Wochenende aufgenommen hatten. Nun hatten wir 2 Wochen Zeit in einem Studio und konnten mehr ausprobieren, mehr arrangieren und mehr auf die Songs draufmüllen. Wir wollten gerne das die Platte schön clean und schön Oldie-mäßig klingt. Das kommt halt von unseren musikalischen Vorlieben (z. B. 60´s Soul). Außerdem wollten wir nicht so klingen wie die ganzen “The“-Bands oder was noch gerade so angesagt ist. Überall diese dominanten Gitarren und dieses Retro-Punk-Rock`n`Rollige, da gibt´s ja inzwischen Millionen von Bands mit richtigen Hits und so. Es sei ihnen gegönnt Wir wollten lieber unseren eigenen Retrosound machen.
Inspiriert hat uns das Übliche: Von den FOUR TOPS über die MODERN LOVERS bis zu dem ganzen englischen Kram, KINKS, SMITHS usw.

“Die Menschen hier sind eine Enttäuschung, weil sie sich nicht wehren.” Oder so ähnlich. Wie geht das heute, das mit dem „sich wehren“? Was schwebt Euch denn da so vor? Im Song ist die Reaktion auf die ganze Scheiße ja auch bloß ein Fluchtgedanke... In dem Kontext dann vielleicht noch: Es läuft seit Längerem eine regelrechte Medienkampagne gegen die immer ohnmächtiger agierenden Gewerkschaften. Interessiert Euch das noch, ist das eine Entwicklung, die Ihr als bedrohlich empfindet (40- bzw. 42 bzw. 50-Stunden-Woche, kein Urlaubsgeld usw. usw. und was kommt dann)? Andererseits argumentieren natürlich auch die Gewerkschaftsspitzen national...
C: Das mit dem Wehren ist so eine Sache. Mich verwundert der Gleichmut mit der sich die Leute alles gefallen lassen und auch hinnehmen was anderen so passiert. Auf der andern Seite kann es auch ganz schön gefährlich werden, wenn die Deutschen sich wehren... Der Fluchtgedanke überkommt einen (bzw. mich) leider recht häufig. Den Anspruch irgendeine Lösung zu bieten haben wir nicht
Hier zeigt sich auch wieder die Schwierigkeit im Rahmen eines Interviews oder auch im Rahmen eines Songs kurz aber nicht plump politische Sachverhalte darzustellen. Warum meiner Ansicht nach die deutschen Gewerkschaften nicht taugen würde den Rahmen hier sprengen. Eine solche (kurze) Darstellung können vielleicht Intellektuelle, aber leider bin ich keiner.

By the way: Von der Mucke leben könnt Ihr nicht, oder? Seid Ihr eigentlich irgendwo auch persönlich von der Politik der Asozialdemokraten betroffen?
C: Leben kann man davon nicht, aber es trägt ein bisschen dazu bei. Auch unsere Krankenversicherungen werden teurer. Wir sind also
betroffen wie alle anderen auch.

DIE BISMARCK

Diese Welt ist wie ein kaltes graues Meer
Auf diesem fährt die Bismarck hin und her
Man sagt sie soll unsinkbar sein
Mit ihren Kanonen schießt sie alles kurz und klein

Ich bin nicht größenwahnsinnig und ich kenne meine Grenzen,
Doch ich bin gekommen um die Bismarck zu versenken!

Und ich versenk die Bismarck!

Wenn ich in der Nacht keine Hoffnung hab
Dann denke ich daran,
Dass man sogar unsinkbare Monster
In der See versenken kann

Ich bin nicht größenwahnsinnig und ich kenne meine Grenzen,
Doch ich bin gekommen um die Bismarck zu versenken!

Und ich versenk die Bismarck!

Diese Welt ist wie ein kaltes graues Meer
Auf diesem fährt die Bismarck hin und her
Man sagt sie soll unsinkbar sein
Mit ihren Kanonen schießt sie alles kurz und klein

Und ich versenk die Bismarck!

(von der EINMAL SUPERPUNK, BITTE-LP)

“Was ich hasse regiert mich” Was denn? Und wo fühlt Ihr Euch in Eurer “Würde” verletzt?
C: Zum Beispiel regieren einen stumpfe, mitleidlose Männer mit Schnurrbärten und regionalen Dialekt. Was uns in unserer Würde verletzt: “ A world that keeps on pushing me `round” ( JOHNNY CASH, “ I won`t back down”)

Hat Euch das “vorzeitige” Ausscheiden der doitschen EM-Truppe auch so gefreut wie mich, oder seid Ihr beim Fußball dann schon Patrioten=3F (Kein Scherz, ich hab schon Pferde kotzen, bzw. alte Anarchisten plötzlich mit Doofland leiden sehen...)
C: Das Ausscheiden war mir wurscht wie nichts zweites. Aber alles was Nationalgefühle abblockt, wie auch das Ausscheiden der Nationalmannschaft, ist positiv.

Geht Euch dieser ganze Dreck von MIA bis zum “Wunder von Bern” auch so auf den Sack, bzw. findet Ihr diese Bekenntnisse zu Doofland eben einfach nur doof oder auch gefährlich? (Jetzt kommt noch dieser WOLFSHEIM-Arsch mit “Wir sind wir”...) Sind das “Einzelfälle” oder vollzieht sich da gerade ein Bewusstseinswandel?
C: Ja, das geht mir auch so auf den Sack. Ich glaube allerdings nicht, dass es sich hier um einen Bewusstseinswandel handelt. Das war schon immer so. Schau dir nur den Werdegang von “linken” 68ern an. Leider ist das alles genauso doof (anti-aufklärerisch, irrational) wie gefährlich.

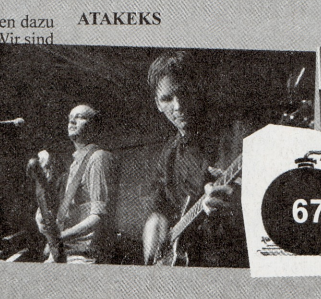
Ohne die Israel-Debatte vom letzten Mal erneut in allen Einzelheiten aufwärmen zu wollen (wobei ich da inzwischen selbst einiges anders sehe) : Im lokalen Publikationsorgan der ANTI-DEUTSCHEN stand auch ein Artikel über die Situation in Hamburg. So soll es mehrfach Auseinandersetzungen wegen eines Verbots von Nationalflaggen auf Demos gegeben haben (inkl. “Israel muss sterben”-Rufen). Seid Ihr da involviert?
C: “Auseinandersetzung” ist gut. Hier wurden bei einer Antifa-Demo Leute, die Israelfahnen getragen haben verprügelt und mit antisemitischen Schmähungen überzogen. Das stieß auf Beifall und auf Gleichgültigkeit. Ich gehe schon länger auf keine Demos mehr, auf denen Antisemiten eingeladen und geduldet werden. Als ein paar Wochen später eine Pro Israel Demo stattfand, wurde diese erneut vom Mob angegriffen.

Wenigstens bei “unseren” Anti-Deutschen, die sich durchaus noch als “Antifa” bezeichnen dreht sich inhaltlich alles um Antisemitismus-Israel-USA-Irak. Nun ist mir nicht daran gelegen die Bedeutung dieser Themen zu schmälern, ich frage mich allerdings bisweilen schon was so mit Asylpolitik, Ausweisung von Terrorverdächtigen, der “sozialen Frage” usw. geht... Allerdings weiß ich auch gar nicht ob Ihr Euch den Anti-Deutschen überhaupt zurechnet und irgendwas dazu sagen könnt oder wollt oder ob das in Hamburg vielleicht ohnehin anders läuft...
C: Ich denke, dass das Antisemitismusproblem elementar ist. Man kann einfach mit Antisemiten kein Bündnis gegen Sozialabbau und ähnliche Probleme eingehen. Das wäre das Letzte.

Abschließende Frage dazu: Denkt Ihr, dass die Regierung BUSH mit ihren Kriegen aus „den falschen Gründen“ letztlich „das Richtige“ getan hat?
C: SADDAM HUSSEINS Lieblingsbuch war “ Mein Kampf”. Seine BAATH-Partei hat vieles von den europäischen Faschisten und den Nazis übernommen. Er ist ein Massenmörder und Judenhasser. Kann jeder mit sich selbst ausmachen, ob das nun gut oder schlecht ist, dass sein Regime beseitigt wurde.

Abschließend: Habt Ihr Angst vor fiesen Internet-CD-Brenner-Junkies (die auf jeden Fall FÜNF Jahre Knast verdient haben, mindestens, keine Frage), oder warum werden die Songs auf der Vorab-CD immer kurz vor Schluss ausgeblendet?
C: Um ehrlich zu sein, haben wir uns ein klein wenig gesorgt um die Millionen, die uns beim Nichtausblenden durch die Lappen gegangen wären.

ATAKEKS

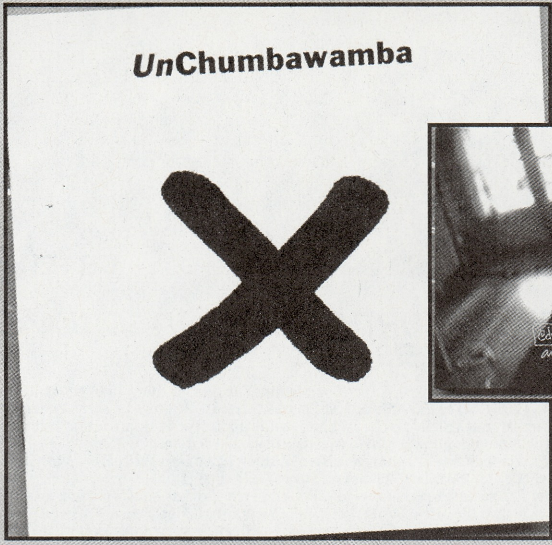


EINMAL
superpunk
BITTE!

ATAKEKS'

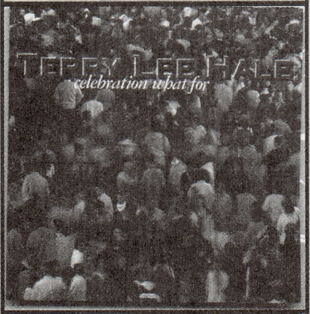
Hippie-Corner

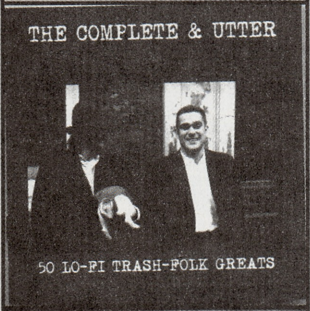
WEIHRAUCH und HELDENVEREHRUNG



educated guess
ani difranco

Von Spar
Dog Machine
Die uneingeschränkte Freiheit der privaten Initiative





RUHRLABOR
überzüchtet

EXPRESS BRASS BAND & GUESTS
ORIENTAL JOURNEY

CHUMBAWAMBA: Un CD
(Mute/ Edel)
CHUMBAWAMBA setzen den mit dem Album "Readymades" eingeschlagenen Weg konsequent fort. Waren es auf ihrer letzten Platte vor allem britische Folk-Songs, die sie in Form von Samples oder als Grundmelodie in ihre freundlich beschwingte Pop-Musik einfließen ließen, so sind es diesmal auch afrikanische bzw. orientalische Rhythmen. Eingefleischte Punkrocker mögen das Ergebnis für Weichspülkacke halten, ich persönlich habe nichts gegen intelligente und eingängige Pop-Musik, die einen ganzen Haufen unpolitischer Konsumenten mit politischen Inhalten konfrontiert. So geht es auf „UN" unter anderem um die Zerstörung des irakischen Kulturerbes nach dem Krieg, als amerikanische Soldaten zwar das Ölministerium, nicht aber das Archäologische Museum und die Nationalarchive vor Plünderungen schützten, und um den Einfluss der Familie BACARDI auf Cuba , bzw. auf die Cuba-Politik der verschiedenen US-Regierungen. Dabei sind CHUMBAWAMBA keine todernsten Ideologen. Stattdessen sezieren sie die Verhältnisse mit bösem Witz und liefern gleichzeitig eine Fülle von Informationen zu den Songs. Immer noch eine der wichtigsten linken Bands und definitiv, neben „Readymades", ihre beste Platte.

ANI DIFRANCO: Educated Guess CD
(Righteous Babe Records/ Indigo)
Ich weiß nicht die wievielte ANI DIFRANCO-Platte das hier ist, ich weiß nur dass es die schönste seit langer Zeit ist. Frau DIFRANCO hat sich auf „Educated Guess" nämlich alle größeren musikalischen Experimente verkniffen und auf jegliche Band-Begleitung verzichtet. Stattdessen hat sie sich auf ihre Stärken konzentriert, auf ihr eigenwilliges Gitarrenspiel, ihre außergewöhnliche Stimme und ihre Texte, die nicht einfach nur Songtexte, sondern oft eben auch tatsächlich Poesie sind. An dieser Stelle lasse ich die Lieder über Liebe, Schmerz, Beziehungen und Persönliches jedoch mal bei Seite, denn wie immer finden sich auch auf „Educated Guess" einige politische Statements und Songs, die Beachtung verdienen. So heißt es am Ende des liebevoll gestalteten Booklets: „How can one talk on the sole of politics in art , when art is activism? And anyway, both are just a lifelong light shining through a swinging prison." Und in "Grand Canyon" bringt sie ihre Beziehung zu ihrem Land auf den Punkt: "I love my country, by which I mean: I am indebted joyfully to all the people who have fought the government to make right." Eine Form von "Patriotismus" mit der es sich leben lässt... Wer PHRANC mochte und KAIA von TEAM DRESCH klasse fand, wird ANI DIFRANCO lieben.

FIREWATER!: The Man on the burning Tightrope CD
(Noise-O-Lution/ Indigo)
TOD A. war früher mal der Sänger der Industrial-Combo COP SHOOT COP. Seit inzwischen vier Platten hat er sich aber mit neuen Genossen unter dem Namen FIREWATER! dem Immigrant-Rock, dem Klezmer-Punk und den schiefen Bahnen eines TOM WAITS verschrieben. Dabei sind die Inhalte so vielseitig und miteinander verwoben wie die Musik, die neben osteuropäischen Einflüssen auch ne gute Prise Zirkusluft geschnuppert hat. Die Gier der Menschen, Liebe, Wahnsinn, Angst und Wut und Lebenshunger. TOD A.s Welt ist schon oft eine recht dunkle, aber mit Weinerlichkeit hat das nichts zu tun, eher mit Trotz und Poesie. Ein Punkt zu dem er auf allen FIREWATER-Alben immer wieder zurück kommt, ist seine Ablehnung religiöser Reglementierungen und Herrschaftsansprüche. So heißt es in „Dark Days Indeed", dem gut rockenden Hit der Platte unter anderem: „We don´t know who puts this cup of life into our hands, but when we go our bones will bake upon the burning sands. Because we walk only once among the living, so no regrets and no forgiving. It´s hard to dance when you´re down upon your knees. And these are dark days indeed, these are dark days indeed." Und gleich wie finster die Tage sind, ob Krankheit und Tod an der Haustür kratzen oder die Menschheit am kollektiven Selbstmord arbeitet, von Aufgeben ist hier nicht die Rede: "And everybody cuts and everybody bleeds, and everybody cries, where nobody sees. But I´m never going to give up, never give in to your greed!" Ja, die 16 Stücke von "The Man on the burning Tightrope" unter denen sich übrigens auch manches Instrumental befindet, machen bei aller Melancholie auch Mut und tatsächlich bis zum Schluss Freude. Zuguterletzt bin ich dann auf der vorletzten Seite des Booklets noch auf eine sehr nette Widmung gestoßen, die, sollte es daran jemals einen Zweifel gegeben haben, endgültig beweist, dass es sich bei FIREWATER! um verdammt fitte und sympathische Zeitgenossen handelt. „NO THANKS AT ALL TO: …the killers of music (the assembly line builders, the willing consumers); The American Empire and their Idiot King; the major of NYC and his army of funkillers; every rich creep who never gave a flying fuck about you or me… May you all get what you deserve."

SINGING LOINS: The Complete & Utter (50 Lo-Fi Trash-Folk Greats) DoCD
(Damaged Goods)
Das ist die Musik, die in der letzten geöffneten Kneipe Duisburgs um halb drei morgens laufen sollte. Ungeschliffene Songs von zerbrochenen Lieben, dem Glück, dem Unglück und den Sorgen der kleinen Leute. Gitarre, Mandoline, Akkordeon, Banjo... Und trotz zahlreicher Gastmusiker (u.a. der legendäre BILLY CHILDISH), nie überladen. Dazu ein Sänger, dem man glaubt, dass er die halbe Welt und ihre Bars, Kaschemmen und Trinker-Asyle tatsächlich gesehen hat. Die SINGING LOINS sind nicht so fix wie die POGUES oder ROARING JACK. Vielmehr sind sie begnadete Geschichtenerzähler, die sich in traditionellen Gefilden bewegen, trotzdem nie in konservative Folklore verfallen und ganz nebenbei die Späße und Heimtücken des Lebens auf den Punkt bringen: „...I should be so happy with you, but I am unhappy with you." Wenn Ihr Euch mal wieder mit gebrochenem Herzen durch eine weitere Sommer- oder Winternacht schleppt, dann braucht Ihr keinen Deutsch-Punk und auch nicht die neueste, schwer angesagte Emo-Band, dann braucht Ihr die SINGING LOINS, glaubt mir. Cheers und Kopf und Fahne hoch!

RUHRLABOR: Überzüchtet MLP
(www.ruhrlabor.com)
Das hier ist eine sehr gelungene und, was den Sound betrifft, auch recht professionelle Eigenproduktion von ein paar Jungs aus´m Pott. Nachdenklicher, durchaus auch sozialkritischer HipHop, der sich fernab von jedem Wer-hat-das-dickste-Auto-Gepose abspielt und zumindest stellenweise eine eher düstere Atmosphäre erzeugt, so zum Beispiel wenn in „Geld" der Weg eines Scheins durch Prostituierten-, Zuhälter- und Junkie-Hände beschrieben wird. „Überzüchtet" ist definitiv auch eine Platte zum Zuhören, nicht nur zum blöd rumhüpfen, und erinnert mich bisweilen an das was ich von ABS aus Dortmund gehört habe. Drauf sind insgesamt sechs Stücke und das Ganze gibt´s für recht kleines Geld bei der Band (s. Internetadresse). Bin gespannt auf das anstehende Album.

VON SPAR: Dog Machine/ Die uneingeschränkte Freiheit der privaten Initiative 12"
(L´Age D´Or/ Rough Trade)
Diese Genossen aus Köln werden ja gerade von der etablierten Musik-Presse ohne Ende abgefeiert. Das macht sie allerdings nicht schlechter und deshalb wird es im näxten Heft auch mehr von ihnen zu lesen geben, hoffe ich. Hier erst mal die 12", die mit ihren zwei Songs und zwei Remixen wohl Lust auf den Longplayer machen sollte. Was Ihr auch ohne Frage gelungen ist. „Dog Machine", mit Unterstützung der STELLA-Frontfrau aufgenommen, ist schönster Elektro-New-Wave mit deutlichen 80-er Anleihen, wenngleich natürlich schon sehr eigenständig, und „Die uneingeschränkte Freiheit der privaten Initiative" ist cooler Frühpunk wie ihn der KFC nicht besser hinbekommen hätte. Die ständig wiederholte Zeile „Ich bin eine Ich-Maschine, ich bin eine Ich-AG" hätte TOMMI STUMPF sicher auch sehr gefallen. Ebenso die Endlos-Rille, in der es schlicht und ergreifend heißt: „Mach Du doch den Dreck weg!" Neben der MEDIENGRUPPE TELEKOMMANDER sicher das Beste was derzeit durch die Musikkanäle rockt.

JOHNNY DOWD: Cemetary Shoes CD
(Munich Records/ Indigo)
SONIC YOUTH graben HANK WILLIAMS aus, erwecken ihn im Rahmen eines Vodoo-Rituals zu neuem Leben und zwingen ihn fürderhin mit ihnen in der schrägsten Country-Rock-Band des Universums zu spielen. Das wird nicht passieren? Okay, dann hört Euch eben die Platten von JOHNNY DOWD an, die bieten einen mindestens gleichwertigen Ersatz. Voll von den vertrauten schönen Country-Melodien und –Geschichten (Knast, Frauen, Tod) ist (auch) „Cemetary Shoes" doch alles andere als konventionell. Vom rumpelnden Kirmes-Sound von „Brother Jim" über das fast jazzige, an NICK CAVE erinnernde „Whisper

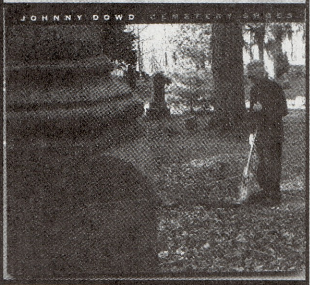
in a Nag´s Ear“ bis zum Toten-Tango „Rest in Peace“, hier wird stets für Überraschungen gesorgt. Mal ist DOWD der finstere Geschichtenerzähler, mal der augenscheinlich nette Balladensänger. Dann lässt die Musik plötzlich wieder an TOM WAITS denken. DOWD lässt sich nicht einordnen, bleibt sperrig und kriegt es trotzdem immer wieder hin, dass ich seine Platten als „schön“ empfinde. 11 Songs.

BEIGE T: FAQ 12“
(L´Age D´Or)
Am Anfang etwas unterkühlte Elektrobeats, auch schwer in den 80-ern unterwegs, dann, als die Gitarren dazu kommen wird´s rotziger und irgendwie denke ich an Bands wie THE FALL, PIL und die FEHLFARBEN. Allerdings sagen mir BEIGE T inhaltlich echt nicht all zu viel und deshalb reduziere ich das Ganze jetzt mal auf coole, sehr unterhaltsame Pop-Musik, was ja auch nicht unbedingt verkehrt ist.

EXPRESS BRASS BAND & GUESTS: Oriental Journey CD
(Trikont/ Indigo)
Da ist tatsächlich einer von den FREAKY FUKIN WEIRDOZ dabei… Gott sei Dank geht die Musik aber in eine ganz andere Richtung. Diese CD ist tatsächlich eine Reise Richtung Osten und so hat man mit Gastmusikern aus aller Herren und Damen Länder (Ungarn, Ägypten, Aserbeidschan, ...) traditionelle östliche, bzw. orientalische Musik-Formen mit Jazz und Pop zusammengebracht und daraus einen wohlschmeckenden Cocktail voller Sehnsucht, Energie und Leidenschaft gemixt, der mindestens ein starkes Fernweh nach sich ziehen wird. Im positiven Sinne Weltmusik.

TERRY LEE HALE: Celebration what for CD
(Blue Rose)
Dieser in Frankreich lebende Texaner hat mit „Texas Rose“ eine der schönsten und düstersten Country-Balladen geschrieben, die ich je gehört habe. Und auch auf „Celebration what for“ geht es ziemlich ruhig zu. Die Songs sind sparsam instrumentiert, mal ein Bass, mal eine Trompete, und im Vordergrund stehen immer TERRY LEE HALES bemerkenswerte Stimme und seine Gitarre. Eine Platte zum Zuhören, gewiss, aber auch eine um des Nachts mit ner Flasche Wein auf dem Balkon zu sitzen und sich ne Auszeit zu nehmen: „The silence speaks a name, but I want to live. Not in the same hole with a weight I can´t lift. Not in the past, like some sentimental old fool. Always walking on the edge underneath the Eye of the Moon. Well the room is small, but it´s got a nice view. And I kept the corners clean and chase away all the blues. But there´s a line down time now, yes those memories of you. And that´s what I did tonight underneath the Eye of the Moon.“ Kaum jemand schreibt so schöne Lieder über Trennungen, gescheiterte Beziehungen, den Tod und das (Weiter-)Leben wie TERRY LEE HALE. Dass er auch musikalisch immer wieder mal was Neues ausprobiert (hier kleinere Jazz-Anleihen) zeigt, dass der Mann in Bewegung bleibt. Wenn Ihr´s gerne mal etwas melancholischer und bedächtiger mögt, kann ich Euch seine Platten jedenfalls nur ans Herz legen.

V.A.: Suburban Bucharest/ Mahala Sounds from Romania CD
(Trikont/ Indigo)
Die Mahalale sind die Vorstädte Bukarests, in denen sich über die Jahrzehnte ganz eigene Subkulturen, bzw. Musikszenen gebildet haben, maßgeblich beeinflusst von der Musik der Gypsies und orientalischen Klängen. Dieser Sampler bringt sie nun alle zusammen, die romantische Volkssängerin aus den dreißiger Jahren, die unentwegt zum Tanz aufspielende Zigeunerkappelle, die vom Jazz Inspirierten und die Popmusiker von heute, die auch vor Elektro-Sounds nicht zurückschrecken. So findet sich zwischen Songs, die Euch, sofern Ihr ein Herz besitzt, die Tränen in die Augen treiben können und Songs, die Euch, falls Ihr noch nicht völlig altersschwach seid, zu merkwürdigen Zuckungen und Folk-Pogos in Euren vier Wänden verleiten, auch die eine oder andere Skurrilität, die mindestens zum Grinsen einlädt. Hinzu kommt die, wie immer bei Trikont, prächtige Aufmachung der CD und des fetten Booklets, inkl. Bandhistorys, einigen Texten, Photos und Geschichten. Für alle, die wissen, dass die Welt der Musik eine unsagbar große und vielfältige ist und die Lust haben selbige zu erkunden sicher eine lohnenswerte Anschaffung.



SUBURBAN BUCHAREST
Mahala Sounds

ZSK
FROM PROTEST TO RESISTANCE

New Album:
ZSK 'From Protest To Resistance' CD (+CD-ROM)
Das lang erwartete neue Album der Berliner Polit-Punks. Grosse Punk-Hymnen mit klarer Aussage! Leere Phrasendrescherei war gestern - endlich wieder Punk, der was zu sagen hat. Inklusive zusätzlicher Bonus CD mit Infos u.a. zu den Themen Abschiebung, Rassismus und Tierrechte.
Raise your fist, raise your voice!

In stores September 27, 2004!

ZSK

Die Bitzcore Labelnacht zur Popkomm in Berlin:

29.09.2004
Berlin - SO 36

live:

PETER PAN SPEEDROCK
ELECTRIC EEL SHOCK
ZSK
THE PUNKLES

Einlass 20 Uhr
Tickets: www.koka36.de

PETER PAN SPEEDROCK
LOUD MEAN FAST DIRTY

Peter Pan Speedrock
'Loud, Mean, Fast & Dirty' LP/CD
Das Greatest Hits-Album von Hollands heissestem Speedrock-Trio.

Electric Eel Shock 'Go Europe' LP/CD
Japans Rock'n'Roll Monster mit neuem Album incl. Bonus Tracks + Video Clips.

ELECTRIC EEL SHOCK · GO EUROPE !

Für mehr Infos zu unseren Bands wie Turbonegro, The Turbo A.C.'s, The Punkles, The Briefs, The Flaming Sideburns, Cock Sparrer uvm.: www.bitzcore.de
Exklusives Merchandise und Shop:
www.bitzcore.de oder www.turbonegro.com

BITZCORE
Postfach 304107 · 20324 Hamburg · Germany
Fax +49-40-421 03 131 · info@bitzcore.de

ROTTEN PROPAGANDA

- PLASTIC BOMB ABO -

4 Ausgaben
15 Euro
(Ausland - 20 Euro)

schicke uns
einfach 15 EURO bar
(eigenes Risiko) oder den Beleg
deiner Überweisung mit deiner
Anschrift.

Unsere Kontonummer 211005376
die Bankleitzahl 350 500 00
bei der Stadtsparkasse Duisburg.

ABObestellungen gehen an:
PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

(hier ausschneiden !!)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Girokonto die jeweils fälligen ABOkosten abzubuchen.

Abgebucht werden 15 EURO für 4 Ausgaben jährlich.

ABO ab einschließlich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASSE: ....
WOHNORT: ....
NAME DES KREDITINSTITUTS: ....
....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM / UNTERSCHRIFT: ....

NACHBESTELLUNGEN

PLASTIC BOMB # 32 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 38 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 39 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 40 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 41 + CD	1,5 €
PLASTIC BOMB # 42 + CD	1.5 €
PLASTIC BOMB #43 + CD	3,5 €
PLASTIC BOMB #44 + CD	3,5 €
PLASTIC BOMB #46 + CD	3,5 €
PLASTIC BOMB #47 + CD	3,5 €

jeweils
+ 1,5 € Porto

don't end up old, pathetic
and out of touch
like these chumps...

SUBSCRIBE TO MAXIMUM ROCKNROLL!

Abo ueber 6 Ausgaben fuer 27 Euro.*
das Abo verlaengert sich automatisch, wenn es nicht gekuendigt wird.

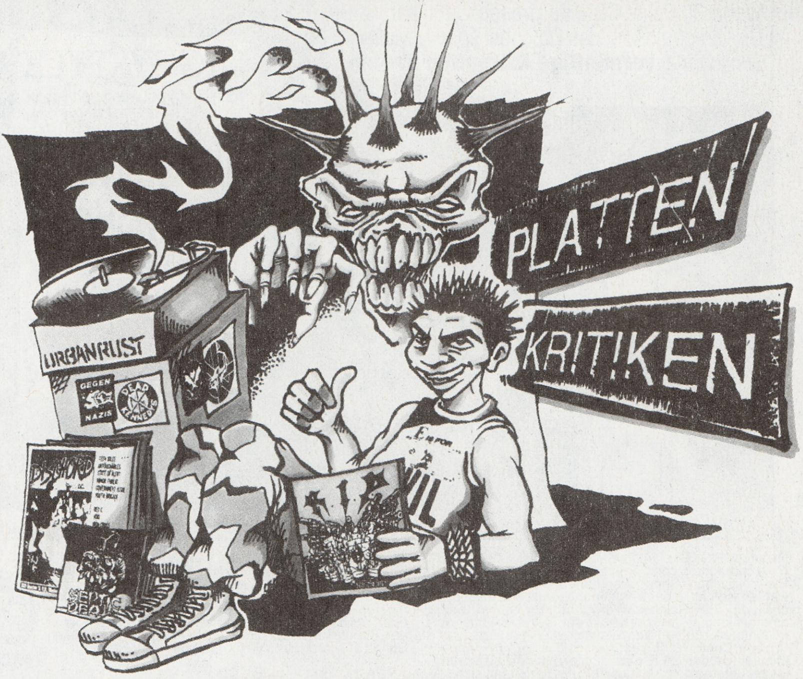
(hier ausschneiden !!)

Einzugsermaechtigung

Ich ermaechtige die Plastic Bomb GmbH von meinem Konto die jeweils faelligen Abokosten abzubuchen. Abgebucht werden 27 Euro **halbjaehrlich.**

ABO ab einschliesslich Nummer: ....
NAME: ....
VORNAME: ....
STRASE: ....
WOHNORT: ....
NAMNE DER BANK: ....
BLZ: ....
KONTONUMMER: ....
DATUM/UNTERSCHRIFT: ....

*je nach steigendem Dollar-Kurs und Portokosten koennte sich der Preis spaeter erhoehen.



4FT FINGERS - A Cause for Concern CD
(Golf/Plastic Head Records)
Um schnelle Skatepunkknaller, a la Dag Nasty, No Use for a Name, usw., zu schreiben, die ein ausgewogenes Maß an OOOHHHs und AAAAHHHs mit sich bringen, ...ihr versteht..., muß man nicht zwangsläufig aus dem sonnigen Kalifornien kommen. Dies bewiesen schon einige skandinavische Musikkapellen und die britischen 4ft Fingers stehen dem in nichts nach. A Cause for Concern heißt ihr neuestes Werk mit dem die Engländer, die auf der Insel schon einschlägig bekannt sind, nun den Großangriff aufs Festland planen. Auch wenn mich der Gesang doch sehr stark an eben genannte No Use for a Name erinnert, gelingt es 4ft Fingers sich von dem Gros unzähliger Skatepunkkopien abzuheben und ihren eigenen Stil mit einzubringen. Eine rundum gelungene Platte. Kai

100 DEMONS CD
(Deathwish Inc. / Indigo)
Diese Metalband stammt aus Connecticut (USA) und stehen in der Tradition von Bands wie HATEBREED oder DEATH TREAT. Superfette Produktion, aber mit Hardcore hat dies kaum noch zu tun. Das Metal, nicht mehr und nicht weniger. Zum kotzen! Im Metal-Lager wird diese CD wie eine Granate einschlagen, aber aus der Sicht unseres Punk Rock Magazins sage ich: Fuck off! Helge

ARMITAGE SHANKS "Urinal Heap" CD
(Damaged Goods, POBox 45854, London, E11 1YX, UK, www.damagedgoods.co.uk)
Und weiter geht das Gepöbel. Ausfallend, respektlos, verarschend und ungeheuer spielfreudig geht's hier durch 16 Songs. Erst das Cover, wo Slade aufs Korn genommen und Uriah Heap angepöbelt werden, und dann die Songs, zwischendurch covern die auch Who und Soul-Klassiker. Sie waren schon mal etwas beatmäßiger, diesmal klingen sie stärker punkig, aber böser und pöbelnder waren sie auch schon, scheint mir. Spaß muß sein bleibt, rockt! Vasco

AUDIO KOLLAPS -music from an extreme sick world- MLP
(Epistrophy Records / www.mailorders.de)
Die erste Scheibe der Hannoveraner namens "ultima ratio" war ein echter Genickschuss, der musikalisch nichts mehr mit der alten Band RECHARGE zu tun hatte. In diesem Stil metzeln sich AUDIO-KOLLAPS auch wieder durch diese 7 Song. Ein ultrabrutales Grind-Massaker mit einer harten Metallkante. Dis-Punk, Grindcore und Deathmetal sind die Elemente von AUDIO-KOLLAPS. Passend zum extremen musikalischen Gebretter und einer kaputten Umwelt werden schonungslose Texte ausgespuckt. In Titeln wie "Bastarde auf Leichenbergen", "Predigt den Krieg", "Fickt die USA", "Todesballett" oder "Eiszeit" lässt sich bereits erkennen, dass hier eher die Schattenseite der Welt beschrieben wird. Der druckvolle, differenzierte Sound treibt die Songs wie ein Panzer aus den Boxen, der alles platt walzt. Das Frontcover ist angelehnt an den Anti-Kriegs-Kultstreifen "Apocalypse now". Ein Meisterwerk in Sachen Brutalität ! Mit einem perfekten Sound. Micha.-

ALICE DONUT- Three sisters CD
(www.howlerrecords.com)
Seitdem ich denken kann, laufen mir ALICE DONUT Platten beim grabbeln durch Plattenkisten durch die Finger. Irgendeine habe ich mir dann mal gekauft, gehört, weggestelllt und wieder vergessen. Tja, jetzt kriege eine CD in die Finger. Ja, sind ganz nett, etwas weird, THE FALL nicht unähnlich. Dreh jetzt nicht durch vor Freude. 2-5 nette Stücke hat sie schon. Swen.

AVERAGE CITIZEN-...on the destruction boulevard-CD (www.average-citizen.de)
Die Band aus dem süddeutschen Rammingen versucht diverse Stile in ihren Sound zu integrieren. Fast wie THE CLASH das man praktiziert haben, nur nicht so gut. Etwas Punk, etwas Rock, Piano-Parts, ein Schuss Ska, Reggae, ruhigere Passagen... Schwer zu kategorisieren, und das ist sicher beabsichtigt. AVERAGE CITIZEN sind keine Bands, die mit dem Holzhammer kommt. Sie pflegen eher die Zwischentöne. Man versucht noch nicht so ausgetretene Wege zu begehen. Es hapert allerdings etwas an der Spannung. Und mehr Zug nach vorne könnte ganz sicher auch nicht schaden. Insofern ist das hier eine recht experimentellen Sache mit guten Ansätzen, aber einer eher durchschnittlichen Umsetzung. Die Platte ist einfach zu ruhig und vorsichtig. Am besten gefällt mir noch "quite well". Micha.-

ATTILA THE STOCKBROKER´S BARNSTORMER: Just one Life LP
(Teenage Rebel)
Schön, hat sich also doch noch ein Label gefunden um die zweite BARNSTORMER-LP auch auf Vinyl zu veröffentlichen. Für die, die "Just one Life" noch nicht kennen: Verglichen mit der (ebenfalls brillanten) "Siege of Shoreham"-LP haben mein englischer Lieblingskommunist und seine Genossen von den FISH BROTHERS hier die Folk-Anteile etwas zurückgefahren, was nicht bedeutet, dass es nicht auch eine Reihe ruhigerer Stücke zu hören gibt, wie zum Beispiel das sehr nette "Twenty Years" in dem ATTILA sein bisheriges Leben als Musiker, Dichter und Reisender beschreibt. Dem Gegenüber stehen der Punk-Rock-Smasher "His Master´s Voice", "Game Boy/ Rude Boy"(Ska-Punk vom Feinsten), der ebenfalls gut nach vorne preschende Anti-Nazi-Song der Platte, "Haider", das recht fixe Liebeslied "Just on Life" und das sich am 70-er Rock orientierende "Scumball Pinochet". Hinzu kommt noch das beschwingt-ironische Country-Stück über Comrade Enver, das auf BARNSTORMER-Konzerten steht´s für jede Menge gute Laune sorgt und jetzt endlich auch mal auf Platte zu haben ist. Die Texte, die bei ATTILA ja letztlich mindestens genauso wichtig sind wie die Musik, sind gewohnt gut, sind mal poetisch, mal wütend und mal von bitterböser Ironie getragen. Ich verbleibe mit einem Zitat aus "Game Boy/Rude Boy", dem Song, der die Begegnung mit einem ehemaligen Weggefährten beschreibt, der den Kampf aufgegeben hat: "...I say I´m red until I´m dead and that´s the way I feel. You tell me I´m the last one Left, it´s time that I got real. I´m searching for the face behind the media disguise, but you are someone different now, the light´s gone from your eyes. Perhaps I´m just a stubborn Punk, who won´t go gracefully, but I don ´t care that I got no hair and you got more money than me..." Ganz genau. ATAKEKS

ABUELA COCA -el ritmo del barrio-CD
(www.uebersee-records.de / www.alive-ag.de / www.mailorders.de)
Das ist ja mal ´ne lustige Oma, die da so herzerfrischend zahnlos vom Cover grinst... Erfrischend sind auch ABUELA COCA aus Uruguay, die laut Label Reggae, Murga, Candombe, Rocksteady, Rap, Jazz und Ragga mischt. Stimmt alles, mal gesehen davon, dass ich absolut keinen Schimmer hab was Murga und Candombe sind. Die Band selbst beschreibt ihren Sound als "Tuco", eine dieser italienischen Pasta-Saucen, wo alles drin ist. ABUELA COCA sind zwar auch mal ruhig, harmonisch, einschmeichelnd, beweisen im Gegensatz zu einigen anderen Mittel- und Südamerikanischen Bands aber auch einen gewissen Zug nach vorne, sind auch mal unbequemer und etwas sperriger. Aber alles wohl dosiert. Unterm Strich steht eine Scheibe, bei der man auch nach mehrmaligem Hören noch Neues entdecken kann. "El ritmo barria" besitzt Substanz, Energie und viel Spielfreude wie auch Ideen. Zu den 12 Songs kommt noch 1-CD-ROM-Track. Micha.-

ACCIDENTS -all time high -CD
(www.rockalliance.net / Incognito Rec.)
Das Ganze nennt sich laut Band "Hillbilly Punkrock´n´Roll for the 21st century". Nun denn, was auch immer das heissen mag... Hört sich schwer nach normalem Rock´n´Roll-Punk an. Man muss schon in Sachen Retro unterwegs sein und den Kopf ein wenig in den Wind der Vergangenheit hängen, um den Hauch von Nostalgie in der Gegenwart akzeptabel zu finden. Rock´n´Roll und Schmalztollen united. Nichts wirklich atemberaubendes. Eher biederer Sound, ein bisschen an der Grenze zur Langeweile. Und ´ne Band, die Rosen aufs Cover packt, sollte vielleicht lieber in den Club der Hobby-Botaniker einsteigen. Micha.-

MORE FINEST LATINO SKA AND PUNK FROM THE AMERICAS

ECHTE ÜBERSEE RECORDS Vol.2
...more finest Latino Ska and Punk from the Americas at it's best!
V.A. - in stores July 12th!
21 tracks from 16 bands
NUR IM PLASTIC BOMB-SHOP: DER SAMPLER + GRATIS POSTER!

ABUELA COCA
"EL RITMO DEL BARRIO"
- out now -
UER 010 - AL!VE 235102

PANTEÓN ROCOCÓ
RESISTENCIA Y REBELDIA
on tour this summer!
EP with unreleased material coming soon!

For infos, dates check our website!

Im Vertrieb von
ALIVE www.alive-ag.de
RECREC MEDIEN AG www.recrec.ch
edel
Booking: Rocky Beach Club www.rockybeachclub.com
übersee records www.uebersee-records.de
ECHTE ÜBERSEE RECORDS VOL.2
abuela coca el ritmo del barrio
PANTEÓN ROCOCÓ

NEW LIFESHARK
Your Records and fashion depot
RECORDS
CD
FANZINES
POSTERS
JEWELLRY
CLOTHES
ACCESSOIRES
Baedekerstr.15
45128 Essen
Di.-Fr. 12.00 bis 18.30 Uhr
Samstags von 11.00 bis 15.00 Uhr
Check out our mailorder:
www.newlifeshark.de
HORRORPOPS
the Montesas
MIDNIGHT BEAT
Flaming Star
Sex & Drugs & Rock'n'Roll

A+P -ich bin Gott -LP
(Mafia Fan Club / www.plasticbombshop)
Bereits Anfang der 80er gehörten A+P mit ihrem aussergewöhnlichen Punk und den ebenso klischee- wie zeitlosen Texten zu den herausragenden deutschen Punkbands. Sie bekamen erstaunlicherweise sofort einen LP-Deal bei einem Majordeal. Nämlich bei Jupter Records, welches dem allseits bekannten Ralph Siegel gehörte wie auch heute noch gehört. Herr Siegel, sonst eher dem deutschen Schlager zugeneigt, versuchte damals mit New Wave und Punk neue Felder zu erschliessen. Mit wechselhaftem Erfolg. Zu diesem Zeitpunkt waren die Bandmitglieder übrigens erst 15-18 Jahre alt ! Nun kommt aus heiterem Himmel diese Scheibe von A+P raus. Hier findet ihr die im Original extrem gesuchte und dementsprechend teure "links rechts"-Single. Zusätzlich zu diesen 5 Songs gibt es den Klassiker "Dachau" - live 1984 in der Schweiz - in einer überflüssigen Version. Das Lied wurde seinerzeit oft falsch verstanden, ist jedoch eindeutig antifaschistisch zu verstehen. Die 5 Lieder der anderen Seite wurden bisher noch nicht veröffentlicht, mal abgesehen von "krank", das man auch auf der einzigen LP der Band wiederfindet. Diese Lieder sind besser als das meiste aktuelle Zeug, das heute erscheint ! Sowohl was die abwechslungsreiche Mucke angeht als auch von den wie immer genialen Texten. Alleine "Platzangst" ist schon ein unglaubliches Lied. Die Aufnahmequalität aller Songs ist wirklich gut. Es liegt übrigens auch ein kleines Textheft bei, in dem ihr ein aktuelles Interview mit A+P lesen könnt. Seid froh, dass diese Aufnahmen nach so langer Zeit doch noch mal aus der Versenkung gekramt wurden und zu späten Ehren kommen. Inklusive Button und in rotem Vinyl. Also holt euch das limitierte Teil ! Micha.-

APPENDIX -money is not my currency -LP
(www.hoenierecords.de / www.mailorders.de)
In den frühen bis mittleren 80ern gehörten APPENDIX zusammen mit den BASTARDS, RIISTETYT, TERVEET KÄDET und KAAOS zum besten, was finnischer Hardcore-Punk zu bieten hatte. Ursprünglich erschien diese LP auf dem damaligen Kultlabel PROPAGANDA RECORDS und war der Auslöser für das deutsche Label ROCK O RAMA - zu dieser Zeit noch ein Punk- und kein Rechtsrock-Label - in der Folgezeit diverse Scheiben von PROPAGANDA zu lizensieren. Geboten wird klassischer, schneller Finnen-Punk. Nicht übertrieben hart, sondern wohl dosiert. Natürlich mit finnischen Texten, wie alle relevanten Finnenbands in früheren Tagen. Als Bonus hat Höhnie noch die 4 Songs der "huora"-EP mit draufgepackt, die ebenfalls 1983 erschien und dieselbe Klasse besitzt. Macht unterm Strich satte 20 Songs. Keine Frage, die Scheibe ist ein absoluter Killer ! Micha.-

AGATHOCLES - Alive and Mincing -CD
(Crimes against Humanity

Wenn Du Deine CD´s da pressen läßt, kannst Du Dir von dem Geld, das Du dabei sparst, vielleicht endlich mal vernünftige Klamotten kaufen, Alter!!!
DIGGYSTYLE
Tonträgerproduktion und Grafik
CD-Herstellung
Artwork
Lithos
tel.: 0203-76 78 89
www.diggystyle.de
DiggyStyle, Karbach & Tonk GbR, Tel. & Fax: 0203-76 78 89, www.diggystyle.de

www.free.de/lotta
LOTTA
antifaschistische Zeitung aus NRW
Jetzt erhältlich: LOTTA Nr. 17!
Schwerpunkt: Rudolf Heß-Märsche
Hintergründe und Aktuelles zu
Europas größtem Neonazi-Aufmarsch

Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Die belgischen Grindgötter haben die Liebhaber des wahren Krachs in der Vergangenheit mit unzähligen, oft obskuren Split Releases verwöhnt; nun ist mal wieder eine full-length Livescheibe an der Reihe, diesmal aufgenommen 2000 in Wermelskirchen. Wer auf ganz alte Napalm Death steht, liegt hier goldrichtig: in knapp 46 Minuten werden 28 Songs in guter Soundqualität atemlos heruntergeklotzt. Nettes Teil, nur hätte man sich seitens der Band mit der Covergestaltung wirklich etwas mehr Mühe geben können. Björn.

AUDIOKARATE - Lady Melody CD
(Kung Fu Records)
Obwohl Audiokarate weder puren Punkrock machen noch in den Hardcore-Bereich einzuordnen sind, verdienen es die vier Jungs aus Kalifornien auch hier einmal erwähnt zu werden. Im Gegenteil! Auf mich wirkt der Umstand, daß ich die ihr neues Werk Lady Melody nicht zu kategorisieren vermag, eher symphatisch.
So folgen denn auf ruhige Klänge meist gut durchdachte, mal durchgehende mal abgehackte, Gitarrenparts im fetten Sound. Eine Prise Ska hier und en Gramm Emocore da und über allem dominiert das hervorragende Organ von Sänger Arturo, der Audiokarate den letzten nötigen Pfiff gibt. Pädikat: Sehr Empfehlenswert! Kai

AGE OF RUIN "The Tides of Tragedy" CD
(Alveran Records, Bochum, info@alveranrecords.com)
Phew! Bin ich froh! Ich hatte beim Angesicht dieser Promo-CD schon auf eine der typischen superschlechten Metalbands getippt, aber zum Glück liege ich hier weit entfernt von meinen bösen Vorahnungen. Ok, AGE OF RUIN spielen auch Metal, aber sie machen es auf eine sehr geile Art und Weise, so das auch mir als Punk Rocker diese Scheibe gefällt. AGE OF RUIN stammen aus Washington, DC, und bieten musikalisch eine sehr gute Symbiose aus Metal und heftigen amerikanischen Metal-Hardcore.12 Songs mit einer Spiellänge von gut 55 Minuten, das ist doch was. Die Gitarrenarbeit gefällt mir sehr gut, weil sehr abwechslungsreich und mit vielen interessanten neuen Hörmomenten. Die Jungs von der Band gefallen mir auch vom äußeren, da sie für Washington, DC üblich sehr normal aussehen. Du würdest nie annehmen, das ausgerechnet diese Jungs diesen harten Sound spielen würden. Es gibt keine Imagebildung über Tattoos, Dreadlocks, Zickenbärte oder coole Bandshirts. Sehr angenehm. Zudem kann der Sänger auch wirklich singen, was sich bei vielen Songs auszahlt. Hat mir sehr gut gefallen. Helge

AREA 23 "Test Facility" CD
(Michael Schmidt, Jöllenbeckerstr. 194, 33613 Bielefeld, fips.23@onlinehome.de).
Neue Band aus Bielefeld, die seit 2000 zusammen spielt. Sie spielen sehr melodische und poppige Punk Rock Songs, die ähnlich wie bei den DONOTS klingen. Allerdings muß man, wenn man die neue DONOTS CD hört, sagen, das mir AREA 23 da viel besser gefallen. Sie haben wenigstens noch das gewisse Punk-Feeling und verfügen noch über ausreichend Härte. 6 Songs, die gut zum Easy-Going des Sommers passen. Helge

A.V.O. / RUNNAMUCKS Split 7"
(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
A.V.O. stammen aus Sydney und rekrutieren sich aus ehemaligen TOE TO TOE Leuten, die noch rechtzeitig ausstiegen, bevor sich die Band in ein New York Hardcore-Klon verwandelte. Mit A.V.O. halten sie die Old School Hardcore Fahne weiter hoch, denn sie hauen dir gnadenlos die Hardcore-Smash-Hits vor die Birne, das es nur so kracht. Die RUNNAMUCKS aus den Staaten hatten zuletzt eine ebenfalls grandiose LP auf Kangaroo Records hingelegt, aber auf dieser 7" sind sie eher durchschnittlich. Die Aufnahmequalität ist nur ok, aber nichts berauschendes und die beiden Songs scheppern eher nur daher. Die A.V.O. Seite dagegen rockt wie Sau! Helge

ABWÄRTS -nuprop LP/CD
(www.weirdsystem.de / www.mailorders.de)
ABWÄRTS gehen bitterböse u. zynisch mit der Gesellschaft in all ihren Facetten u. (Ab-)Arten ins Gericht. In eiskalten (Electro-)Punk-Beats mit cooler Monotonie und Untergangs-Flair seziert man Kriege & Religionen, Hass & Dummheit und hält der gefühlskalten, degenerierten Welt den Spiegel vor. Klischeelose, exzellent formulierte Texte und unterkühlte, leicht mechanische Musik bilden also eine perfekte Einheit. Sehr geil ist der instrumentale Song, der als einzigen Text diverse gefährliche und gleichzeitig dumme Original-Ansprachen von Führer Bush enthält. Das Lied könnte in ähnlicher Art auch von MINISTRY oder LARD sein. Die Erstauflage der CD-Version enthält sowohl Multimedia-Parts mit Bandhistory, Videoclip und Ringtones (wat´n dat´n?) sowie unter dem Titel "Radio Abwärts" nicht weniger als 4 seltene ABWÄRTS-Klassiker aus frühen Jahren. Diese hochkarätige Scheibe hält dem früheren ABWÄRTS-Standard Stand, klingt eigenständig und auch anders als das zuvor Gehörte. Es könnte an der wechselnden Bandbesetzung liegen, dass ABWÄRTS trotz erkennbarer Linie immer ein neues Gesicht präsentiert. Einziger Kritikpunkt: Die Platte ist etwas zu lang. Die Intensität lässt mit zunehmender leicht Zeit nach. Die Konzentration des Hörers auch. Micha.-

BAMBIX -club matuchek LP/CD
(www.GoKartRecords.de / www.mailorders.de)
Es hat eine lange Zeit gedauert bis die neue BAMBIX draussen ist. Meine Erwartungshaltung ist verdammt hoch. Und dennoch bin ich mir sicher, dass BAMBIX diese Erwartrungen zu 100% und spielend leicht erfüllen werden. Und das haben sie tatsächlich geschafft. Was ist das für eine grossartige Scheibe geworden?!!! Die einzigartige, sehr markante Stimme von Sängerin Wick ist unglaublich schön u. kraftvoll zugleich. Die Songs sind gefüllt mit Leidenschaft, mit Melanchloie und völlig grandiosen Melodienbögen. Melodischer Punk neigt oft zur Oberflächlichkeit, gilt in der Regal als substanzlos und frei von Überraschungen. Nach 10 Sekunden weißt du wie das Lied und anschliessend die ganze Scheibe weitergeht. Bei BAMBIX ist das zu keiner Zeit so !! Ihre Songs besitzen Tiefgang, schaffen es den Hörer zu berühren und sind frei von jeglicher Oberflächlichkeit. Sie sind eingängig und dennoch abwechslungsreich, variieren im Tempo und sind ein lebendiger Ausdruck purer Spielfreude. Und sie sind rau u. punkig genug, dass auch mal der gereckte Mittelfinger ausgefahren wird (wie in "No.1"). Eine Platte wie aus einem Guss, besser denn je zuvor ! Das ist echte Melancholie und Schönheit, die ans Herz geht. Ich bin wirklich schwer beeindruckt. 100 von 100 Punkten. Erscheint übrigens erst am 20.9.2004. Solange müsst ihr euch also noch gedulden. Micha.-

BATS & MICE 7"
(Nashardaa Records, c/o Springer, Wollbergsredder 9, 24113 Molfsee)
Vollkommen belangslose Emo-Band aus den Staaten. Gerade Mal zwei Songs sind auf dieser 7". Klar, schön viel Gefühl, sehr gut gesungen, schön gespielt, aber strunzenlangweilig! Helge

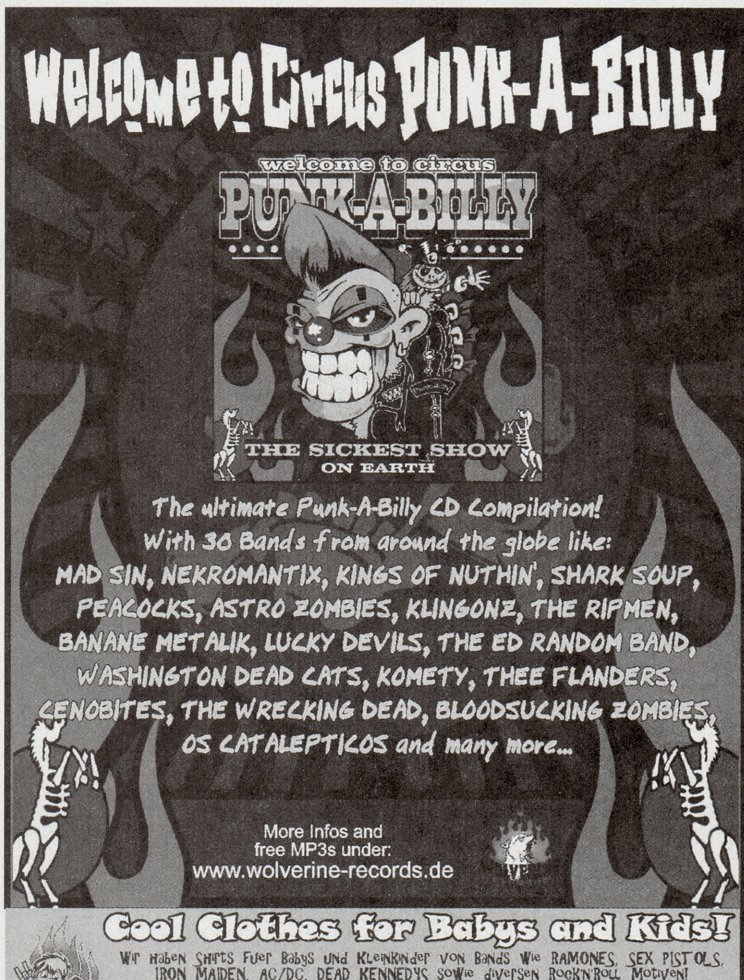
BLASTMAT / 2nd CLASS CITIZEN Split CD
(Dagger Promotions, P.O.Box 380152, East Hartford, CT 06138-0152, USA)
BLASTMAT sind eine echt Entdeckung, denn sie spielen echt geilen knalligen Ami-Hardcore, der durch einen sehr guten rauhen Sänger besticht, zudem weis die Musik aber auch durch ihre Kompakheit und Power zu gefallen. Hier ist alles stimmig, denn die Songs gehen echt gut ab. Alleine für BLASTMAT lohnt es sich diese CD zu holen. 2nd CLASS CITIZEN spielen den typischen New York Hardcore, allerdings nicht so überproduziert. Dennoch eher durchschnittlich. Helge

BALLBOY: A Guide for the daylight hours CD
(Sputnik Records)
Sehr gefälliger Indie-Gitarren-Pop, der vor allem durch den britischen Gesang an BILLY BRAGG denken lässt, ansonsten auch schon mal THEY MIGHT BE GIANTs ins Gedächtnis ruft, insgesamt aber weder so politisch wie der zuerst Genannte noch so witzig wie Letztere ist. Fett produziert, gefällig und gemächlich. Geht, muss aber nicht. ATAKEKS

THE BAKUNINS -balkan beat-CD
(www.riseorrustrecords.com)
Von einer Band mit diesem Bandnamen erwartet man nichts anderes als politische Texte. Und die bekommt man auch in einer harten, kompromisslosen Form, die teilweise an scharfen Zynismus grenzt. "reclaim the modern palaces" heisst die Devise. Die Österreicher rechnen ab mit Ideologien, Waffen, der Industrie und anderen Dingen, die uns das Leben schwer machen. Sie erinnern dabei an STRIKE ANYWHERE und ANTI-FLAG. Die Band setzt auf melodischen Punkrock/Hardcore amerikanischer Prägung. Gute Songs, denen aber die ganz grosse Klasse fehlt. Vielleicht würden deutsche Texte die Intensität der songs steigern, wer weiss. Dennoch, die BAKUNINS lassen eine sehr gelungene Platte auf die Menschheit los. Micha.-

BOOTER 7"
(Xavier Barbarit, 1 Bd. Ayrault, 49100 Angers, Frankreich, contact@booter.propagande.org)
Wow, dies hier hat mich echt überrascht. Dreckiger Noise Rock mit einem heftigen Schuß Punk Rock. Fett aufgenommen, so das die 4 Songs bis zum absoluten Maximum alles wegbraten! Ich hätte niemals erwartet einen derartigen Sound aus Frankreich zu Gehör zu bekommen. Die Texte kommen auf englisch, daher hatte ich diese 7" beim ersten Hören erstmal nach Amiland eingeordnet, aber falsch, das hier sind Franzosen, die einen derben geilen Sound machen. Hut ab! Das hier kann was! Tour de France für Bulldozer! Helge

BROKEN BONES "No-one survived" 7"
(Dr. Strange Records / im Plastic Bomb Mailorder!)
Mit einem Paukenschlag meldet sich BROKEN BONES zurück. Natürlich auf einer Single auf einem der geilsten Plattenlables aus Amerika, Dr. Strange Records. Früher sind mir BROKEN BONES auf den Sack gegangen, weil sie meist superbeschissene Sänger hatte und meist nur noch Speedmetal spielten. Aber diese neue 2004er 7" geht an die Wurzeln der Band zurück: laut, räudig, schnell (aber nicht zu schnell), hart, geile Beats, klasse derber Gesang und die Gitarrenarbeit von Bones (Discharge) ist einfach nur genial. Metal-Brit-Punk der


Welcome to Circus PUNK-A-BILLY
welcome to circus
PUNK-A-BILLY
THE SICKEST SHOW ON EARTH
The ultimate Punk-A-Billy CD Compilation!
With 30 Bands from around the globe like:
MAD SIN, NEKROMANTIX, KINGS OF NUTHIN', SHARK SOUP, PEACOCKS, ASTRO ZOMBIES, KLINGONZ, THE RIPMEN, BANANE METALIK, LUCKY DEVILS, THE ED RANDOM BAND, WASHINGTON DEAD CATS, KOMETY, THEE FLANDERS, CENOBITES, THE WRECKING DEAD, BLOODSUCKING ZOMBIES, OS CATALEPTICOS and many more...
More Infos and free MP3s under:
www.wolverine-records.de

Cool Clothes for Babys and Kids!
Wir haben Shirts fuer Babys und Kleinkinder von Bands wie RAMONES, SEX PISTOLS, IRON MAIDEN, AC/DC, DEAD KENNEDYS sowie diversen Rock'n'Roll Motiven!
Damit ist euer kleiner Liebling King bzw. Queen in der Krabbelgruppe und im Kindergarten!
WWW.ROCKNROLLKIDS.DE

18 Americana, Alternative Country, Psychobilly, Industrial, and Punk Bands cover material written or recorded by Johnny Cash during his career. The most cutting edge Tribute than the "other" Cash Tribute records out there. A portion of the proceeds from the sale of this CD benefit Johnny Cash's favorite charitable organization, SOS Children's Villages. Buy this because you will be delighted by the interpretations of music herein and also know that you are helping a cause that the Man in Black himself supported.

Dear Johnny
. . . A Tribute To CASH

CD out 12.9.04

Dale Watson "Guess Things Happen That Way"
The ScotchGreens "There You Go"
Supersuckers "Mean-Eyed Cat"
Stevie Tombstone "Folsom Prison Blues"
Deadbolt "Orange Blossom Special"
Beverly Killbillies "Wanted Man"
Kings Of Nuthin' "Cry, Cry, Cry"
Flametrick Subs "Dirty Old Egg-Suckin' Dog"
Bastard Sons Of Johnny Cash "Long Black Veil"
Jesse Dayton "Doin' My Time"
Concombre Zombi "Flesh & Blood"
12 Step Rebels "Delia's Gone"
Satan's Teardrops "I Got Stripes"
Los Creepers "Wreck of the Old '97"
Eddie Spaghetti "Peace in the Valley"
Todd Stedman "Hey Porter"
Speedbuggy USA "Drive On"
Hot Rod Lincoln "I Walk the Line"

More Infos and
free MP3s under:
www.wolverine-records.de
www.aTributetoCash.com

WOLVERINE RECORDS
Kaiserswerther Str.166
40474 Düsseldorf
Germany

Distributed by:
SOUL FOOD

CLUB MATUCHEK
neue CD&LP im Handel
ab 20/09/04!

Bambix

Neues von Go-Kart Europe:

Im Vertrieb von:
CARGO RECORDS

Go-Kart Records Europe
Postfach 12 07 50
68058 Mannheim
Germany
www.GoKartRecords.de

APRIL 2004
Ten Foot Pole - Subliminable Messages (CD)
Die Meister des melodischen Punkrock sind zurück! Zwischen zuckersüss und politisch.

JULI 2004
Transmission0 - 0 (CD/LP)
Kraftvoll! Irgendwo zwischen Isis, Neurosis, Cult of Luna und Refused. Hier kommt zusammen, was zusammengehört.

JULI 2004
Duesenjaeger - Las Palmas O.K. (CD/LP)
Emotional-melancholischer Punkrock aus Osnabrück à la Turbostaat - Groß!

JULI 2004
The World/Inferno Friendship Society - Live at Northsix (CD)
Das berüchtigte Feuerspucker-Punk-Orchester mit ihrer legendären Brooklyn-Halloween-Show!

OKTOBER 2004
Jupiter Jones - Raum um Raum (CD)
Ausdrucksvolle Texte! Kraftvolle Melodien! Die perfekte Mischung aus Hot Water Music und Kettcar.

ersten Güteklasse, wie ich ihn schon seit der "City Baby attacked by rats" LP von G.B.H. nicht mehr gehört habe. Ach ja, mit Oddy ist auch noch der Ex-Bassist von CONFLICT bzw. ATTITUDE am Start. Drei Songs _ drei Hardcore Hits! Sehr geile 7"!!! Helge

BEYOND DESCRIPTION - A Road to a Brilliant Future -CD (Crimes against Humanity Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Diese Band kennen ja sicher einige noch von einer früheren Veröffentlichung auf Farewell Records: Fettes HC Punk Brett aus Japan mit genialen Mosh - Einschlägen und einem überaus fähigem Sänger. Spielerisch astrein vorgetragen, für mich mit Abstand ihr bisher bestes Release. Tolles Coverartwork und Texte zum Glück nicht auf englisch gesungen. Neben den 12 regulären Songs beinhaltet diese CD Version noch 3 Bonustracks. Klasse! Björn

BRIEFS / SHOCKS -Split 7"
(www.dirtyfaces.de / www.radioblastrecordings.de / www.plasticbombshop.de)
Die beiden Band haben zusammen getourt und verstanden sich auf Anhieb blendend. Eine musikalische Co-Produktion liegt da nahe und liegt nun in Form einer Single vor. Von den US-amerikanischen BRIEFS hört man den sehr durchschnittlichen Song "I know", der etwas gelangweilt und schnell dahingeklatscht klingt. Sieht so aus als hätten sie nicht gerade den besten Song für diese Single "geopfert". Die SHOCKS können mit ihrem Stück "Insekt" einiges mehr, so dass die Berliner die klaren Sieger sind (falls es auf so was ankommt). Das vollfarbige Faltcover rundet eine Platte ab, die für Sammler sicher interessant ist und später mal einiges kosten dürfte. Zumal sie in rot-blauem Vinyl kommt. Micha.-

BA´AL -the lilith complex -CD
(Circulation Records / Gordeon Promotion)
Den Vergleich mit der "chaos a.d."-Scheibe von SEPULRTURA im beiliegenden Infoflyer finde ich passend. Endlich mal eine Band, die Vergleichen mit grossen Bands stand hält. Allerdings auch nur dann, wenn man nichts Neues erwartet, sondern harten, brutalen, moshenden Trash-Metal im Stil der oben genannten Platte. BA´AL gefallen mehr durch ihre Härte als durch wirklich berauschende spielerische Ideen. Macht aber nix. Wer SEPULTURA mag und gerne mit dem Kopf vor die Wand rennt, darf seiner Tapete während der 13 Songs gerne die ein oder andere Kopfnuss geben. Micha.-

BACK CHATS -protect from what I want -CD
(www.matularecords.de / www.plasticbombshop.de)
Die Debüt-LP der Bonner hab ich bereits abgefeiert. Die läuft immer noch gelegentlich über meinen Plattenspieler. Nun kommt die Ablösung in Form des 2.Longplayers. Denn der ist nicht minder klasse. Auf Grund des wirklich schönen, zugleich auch druckvollen weiblichen Gesangs kommen Vergleiche zu INNER CONFLICT oder zu LA FRACTION auf. Der Gesang von Anke ist wirklich grossartig ! Tolle Stimme, keine Frage. Unter den 13 Songs befinden sich auch 3 deutschsprachige. Es hätten meiner Meinung nach ruhig mehr drauf sein können. Nicht, dass die Englischen schlecht wären. Im Gegenteil. Aber die BACK CHATS verstehen es inzwischen auch sehr gut klischeelose, gute deutschsprachige Texte zu verfassen. Musikalisch sind die BACK CHATS noch etwas abwechslungsreicher geworden. Schön punkig geradeaus, aber auch mit Nuancen und Zwischentönen sowie kritischen und politischen Aussagen. Tolle Scheibe einer interessanten Band. Tipp !!! Micha.-

BAD RELIGION- The empire strikes first CD
(www.epitaph.com)
Da war ich natürlich gespannt, womit uns die erfolgreichste Punkband aller Zeiten heute überraschen würde. Nee, natürlich nicht. War ja schon klar, wie's sich anhört... eben wie BAD RELIGION. Nur die Frage, ob's nach der ‚Process of belief' weiter in den Rock-Keller gehen würde. Ich würde es mal so sagen, an die beiden Platten ‚Suffer' und ‚No control' kommt ja gar nichts dran. So auch ‚The empire strikes first'. Die würde ich in einer Liga mit der 'Against the grain' einordnen. Also tolle Melodien mit nur noch halb soviel Wut gespielt. Thematisch gibt dafür der Titel die Marschroute an. Das langt für einige Klasse Hits wie ‚Sinister Rouge', ‚Social Suicide', ‚Atheist Peace', ‚All there is', und ‚God's love'... aber auch für Graupen wie das unerträglich getragene ‚Los Angeles Burning' oder ‚To another Abyss'. Mir reicht das alles zusammen. Geile CD. Swen.

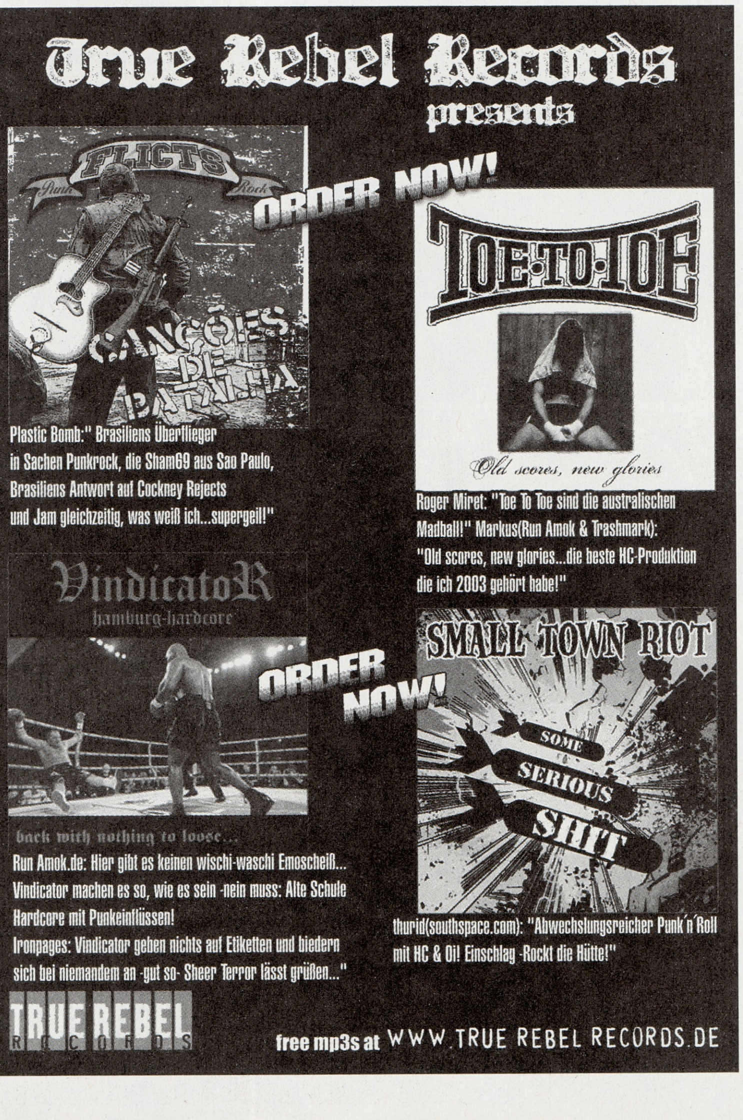
BIERBEBEN -no future no past-CD
(Shitkatapult, im Vertrieb von Al!ve / www.plasticbombshop.de)
Das BIERBEBEN grollt wieder mit einer ganzen Agenda zeitloser Weisweinheiten. Was Leute von TOCOTRONIC unter den Pseudonymen Alfred Bierlek, Wolf Dosenbiermann u.a. hier gemacht haben, stellt die Schaumkrone deutscher Braukunst dar. Dabei bedient man sich textlich durchaus mal bei früh-80er Punkbands. Kaputter Punktexte a la "Deutschlands Mauern fallen", "no future no past", "Schizophrene", "Tot sind wir noch lange nicht" werden untermalt von einem monotonen, düsteren, kaputten Tekkno-Punk. Ein wahrhaft skurriles Projekt. Könnte auf Dauer Depressionen verursachen. Für den gelegentlichen Gebrauch ist das BIERBEBEN aber eine willkommene Sache. 12 Songs. Micha.-

BLACK CROSS - Widows bloody Widows CD
(Reflections Records)
Die Songs auf dem aktuellen Longplayer der Amis dürften einigen nicht ganz unbekannt sein, stammen sie doch noch aus der Zeit als Black Cross noch Black Widows hießen und auf diversen MCDs, 7Zollern und Compilations zu finden sind. Mit ihrer Namensänderung mixten sie nun alten Stuff mit noch unveröffentlichtem Material und heraus kam Widows bloody Widows. Ne schöne nette Hardcorekante und nem Shouter der die etwas höheren Tonarten bevorzugt. Geht gut ab und spricht an. Nur das LSD-durchtränkte It gets dark so early hätte man sich schenken können, aber dafür kommen auf Peking Dub nochmal richtig die Prollpunk-Attitüden durch. Kai

THE BLACK KEYS - Rubber Factory CD
(Fat Possum/ Epitaph)
Ein weiteres Schätzchen des sympathischen, aus Oxford/Mississippi stammenden Epitaph-Unterlabels. Wer das Label kennt weiß dass es hier statt lausigen Kleine-Mädchen-Punkrock in aller Regel ehrlichen Blues auf die Ohren gibt. Die Black Keys sind eine Zwei-Mann-Kapelle, die wundervoll dreckigen und druckvollen Blues zum besten geben. Die Gitarrenverzerrung erinnert stellenweise an Hendrix oder die Stooges, glücklicherweise ohne dabei die Grenze ins Rocklager zu überschreiten, auch wenn sie manchmal schon verdammt nah dran sind. -hubba-

BLOOD FOR BLOOD- Serenity... MCD
(www.iscreamrecords.com)
Das Hauptlabel von BLOOD FOR BLOOD ist ja ein Kohle-Abzocker-Label. Victory machen gerne schon mal Anzeigen, bezahlen dafür aber lieber nicht. I SCREAM macht ne ganze Menge richtig reaktionärer Drecksplatten, wofür ich sie auch nicht sonderlich mag. Bei BLOOD FOR BLOOD bin ich darum hin und her gerissen. Die machen nämlich so saugeilen Proletencore, wie momentan niemand anderes auf der Erde. Die Treten so dermaßen Arsch, das der schon wund wird. So gibbet hier auch wieder die volle Kante Hass. ‚Hanging on the Corner' und ‚My Jesus Mercy' sind solche Knaller..denen kann ich mich wirklich nicht entziehen. Die Abzüge in der B-Note sind einkalkuliert... trotzdem volle Punktzahl. Swen.

BOMBSSQUAD -backyard dept.-CD
(burnside-hardcore@chello.at)
Wien scheint sowas wie eine Hochburg in Sachen Prollo-Hardcore zur Zeit. BOMBSQUAD spielen Muckibuden-Moshcore mit Hip Hop Einflüssen. Eine ziemlich



True Rebel Records presents

ORDER NOW!

Plastic Bomb:" Brasiliens Überflieger in Sachen Punkrock, die Sham69 aus Sao Paulo, Brasiliens Antwort auf Cockney Rejects und Jam gleichzeitig, was weiß ich...supergeil!"

Roger Miret: "Toe To Toe sind die australischen Madball!" Markus(Run Amok & Trashmark): "Old scores, new glories...die beste HC-Produktion die ich 2003 gehört habe!"

ORDER NOW!

Run Amok.de: Hier gibt es keinen wischi-waschi Emoscheiß...
Vindicator machen es so, wie es sein -nein muss: Alte Schule Hardcore mit Punkeinflüssen!
Ironpages: Vindicator geben nichts auf Etiketten und biedern sich bei niemandem an -gut so- Sheer Terror lässt grüßen..."

thurid(southspace.com): "Abwechslungsreicher Punk´n´Roll mit HC & Oi! Einschlag -Rockt die Hütte!"

TRUE REBEL RECORDS

free mp3s at WWW.TRUE REBEL RECORDS.DE

unerträgliche Geschichte wilden Crossoverns, die im grauenhaften Song "hole in your head" ihren negativen Höhepunkt findet. Texte wie "candy ass", "penthouse bunnies" und "move to booze" lassen das Bier schnell schal werden. Weicheier an die Wand, Tittenmäuse als Wichsvorlage und vielen Dank an die Regierung für das Legalisieren der Droge Alkohol, damit die Bevölkerung schön ruhig gestellt wird. Ein echter Grund zum Feiern. Oh Mann, BOMBSQUAD sind ein weiteres Beispiel dafür wie sehr Hardcore heutzutage zur Lachnummer verkommen ist. Micha.-

BONECRUSHER -tomor[illegible] is too late -LP/CD
(www.knock-out.de / www.mailorders.de)
Die trinkfesten Amis halten auf "tomorrow is too late" den hohen Standart ihrer bisherigen Veröffentlichungen. 12 kernige, brachiale Streetpunk-Songs mit rohem Gesang, der aber nicht künstlich auf hart getrimmt wurde, sondern sehr authentisch rüberkommt. Sie bringen also auch ohne den alten Sänger Raybo ihr berüchtigtes Mass an Härte rüber. Dass sie es draufhaben sich auch in ruhigeren, leicht melancholischen Stücken wie zum Beispiel bei "disappear" nicht schnulzig anzuhören, ist nur eine ihrer diversen Stärken. Wer auf Bands wie die WRETCHED ONES steht, kommt an BONECRUSHER keinen Milimeter vorbei. Ehrlicher, roher Streetpunk mit prägnanten Melodien, einem hohen Level an Mitgröhl-Nummern und jeder Menge Authentizität. Nur das Frontcover hätte etwas ideenreicher gestaltet werden können. Get it ! Micha.-

BOOMHAUER - Wild Human Condition CD
(Tug Records)
"Schon wieder eine der Bands, die auf den zur Zeit beliebten Garage-RocknRoll-Hype-Zug aufspringen wollen", dachte ich mir als ich Boomhauers Platte mit beiliegendem Infoblatt in Händen hielt und mißtrauisch beäugte.

Dies bewahrheitete sich denn auch prompt nach den ersten Paar Tönen, welche die drei Finnen ihren Instrumenten entlockten und exakt in die musikalische Kategorie a la Hives und Jon Spencer Blues Explosion passen. Leider kann Wild Human Condition trotz aller Mühen nicht die Klasse ihrer beiden Vorbilder erreichen und reihen sich somit im passablem Mittelfeld der Garagerock-Szene ein. Für Liebhaber ist dieses Stück Musik sicherlich der Kauf wert und für die ein oder andere freie Minute bieten Boomhauer durchaus entsprechenden Hörgenuß; jedoch der letzte Kick, der den gebildeten Hörer hüpfen läßt, fehlt leider. Kai

BRIEFS- Sex objects CD
(www.byorecords.com)
Tja, Sex Objects sind die BRIEFS nun wirklich nicht. Vielleicht der eine oder andere aus ihrem Rentnerpunkpublikum. Ein kurzes Hallo geht von hier an die Rentnerpunks Du-Rheinhausen'. Dagegen erfüllt das Album natürlich alle Erwartungen. Punk-Wertekonservativer-77er-Punk britischer Schule. 999, VIBRATORS, ADVERTS und BOYS lassen grüßen. Natürlich alles eine Homage an die alte Schule. Im Gegensatz zu den DERITA SISTERS eine perfekte. Das stimmt einfach so 100%ig, dass dieses Album einfach nicht durchfallen kann. Und für uns alten USA-Hasser gibt es mit ‚Destroy the USA' auch einen Smasher in unserem Sinn. Swen.

BUBONIX -Reflections 1994-2004-CD
(www.matularecords.de / www.plasticbombshop.de)
Eine "Best Of..."-CD aus 10 Jahren BUBONIX, zu denen man wohl gratulieren darf. Hier merkt man, wie abwechselungsreich die BUBONIX u. ihr Hardcore/Punk sind. Unter den 10 Songs befinden sich Stücke von der "in the grey"-Single, dem "Vollgas"-Demo, der "riot holiday"-CD, von der "from inside"-LP/CD und zwei komplett unveröffentlichte Songs. Dazu gibt´s noch einen Multimedia-Track. Ich frage mich aber wieso nur 10 Songs verwendet wurden. Denn auf der CD ist ja noch einiges an Platz frei. Alleine von der genialen LP hätten sich noch einige Sachen angeboten. Ihre ganzen Platten sind restlos ausverkauft. Außerdem enthält die CD 4 bisher auf CD unveröffentlichte Songs u. einen komplett neues Lied. Gute Sache ! Die CD kommt übrigens in einer DVD-Hülle und ist limitiert auf 500 Stück. Schnell zugreifen! Und danke noch mal an die BUBONIX für die Grüsse. Euer Auftritt in Mülheim war trotz der geringen Zuschauerzahl wirklich genial ! Micha.-

BUTCH MEIER - Skymarshall 7"
(www.butchmeier.de)
Dieses äußerst empfehlenswerte Stück Vinyl aus dem Jahre 2003 wurde mir bereits Ende Dezember letzten Jahres von meinem guten Freund TR aus Hamburg überreicht. Leider verschwand es auch zugleich in den recht bedenklichen hygienischen Verhältnissen die sich "meine Wohnung" nennen. Wie dem auch sei: Beim jährlichen Großreinemachen fiel mir die verlorengeglaubte Single zwischen einem Stapel Schallplatten in die Hände und wanderte von dort direkt auf meinem Plattenteller. Verdammt cooler Countryrock mit wirklich witzigen Texten, wobei hier definitiv die B-Seite "Mustache means Respect" besonders hervorgehoben werden muss. Zu allem Überfluss stellt das sehr hübsche Cover dann auch noch unter Beweis, dass Butch und seine drei Musikanten ein völlig authentisches Outfit: Klar, ohne Oberlippenbart ist man schließlich nur ein halber Cowboy. Respect, Butch! -hubba-

CARCASS - Choice Cuts CD
(Earache/ www.earache.com)
Sehr gute Zusammenstellung quer durch das antimusikalische Schaffen der morbide sympathischen Grindcoregötter. Das Coverartwork ist zwar unter aller Kanone, dafür ist die Mucke natürlich vom Feinsten. Als kleines Schmankerl enthält die CD übrigens beide Peel Sessions aus den Jahren 1989 und 1990. -hubba-

CATHEDRAL - The Serpents Gold DoCD
(Earache/ www.earache.com)
Nach sechs Alben folgt mit dieser Doppel-CD als kleine Werkschau über das musikalische Schaffen der englischen Doom- und Stonerrocklegende. Für Fans eine gute Mischung aus Hits, Demoversionen und raren Tracks, für mich lediglich die geballte Ladung langweiliger Saint Vitus-, Hawkwind- und Black Sabbath-Abklatschnummern die Cathedral schon immer dargeboten haben. -hubba-

COMPACT JUSTICE?- stand up in your nomansland CD
(www.invictus-crew)
It is wirklich hard dto describe the sound aus newskool-hardcore and screamo with a olid rocking fundamental, aber er macht wirklich schlechte Laune. Swen.

CRAZEEE -Rock -MCD
(www.greenwood-records.de)
Die erste Assoziation, die mir in den Kopf steigt ist: BAMBIX. Melodiöser Punkrock mit weiblichem Gesang ist auch der Trumpf dieser 4 Berliner Frauen. Passend zum Titel der CD gesellt sich noch eine gute Portion Rock dazu. SHE-MALE TROUBLE lassen grüssen. Alle 5 Songs sind durchweg gelungen. Kein Ausfall, aber auch nicht das ganz grosse Kino. Nett. Micha.-

CHALLENGER- Give people what they want in lethal doses CD
(Jade Tree)
Schöner, gediegener Gitarrenemo.... Also nicht so mit Heulsusengeschrei. Haben sogar ein bis zwei schöne Hits auf der Platte. Verzehren tu ich mich dafür nicht, aber okay... musset auch geben. Swen.

CHARLES CALDWELL - Remember me CD
(Fat Possum/ Epitaph)
Und wieder mal eine geniale Südstaaten-Bluesscheibe auf Fat Possum. Der inzwischen leider an Krebs verstorbene Charles Chaldwell gibt hier 11 herzzerreisende Songs über die Liebe und das harte Leben auf dem Land zum besten. Minimalistisch und trotzdem musikalisch sehr versiert, dabei aber immer ehrlich, direkt und authentisch. -hubba-

www.fireandflames.com

Visit our website for Tourdates, Band pages, Mp3s and more.

Visit our Online Shop for these and hundreds of other music titles.

Brigada Flores Magon - "Rock or Die"
LP FFM004 - The newest release from the French Redskin legends, now in LP format. The finest polit-oi and rock n roll!

Obrint Pas - "La Flama"
CD FFM006 - The best in Catalan Ska. Upbeat and filled with Latin and Folk influences, Obrint Pas will have you dancing to the sound of rage, rebellion, and revolution. Don't miss them on tour in Germany in November!

Opcio K-95 - "Terra Cremada" CD FFM005
Barcelonas best oi band is finally back with a new production. Anthemic, strong, and full of class pride.

COMING SOON

Brigada Flores Magon - "S/T" LP FFM007
The classic album which catapulted Brigada Flores Magon around Europe, finally available on LP. Classic tracks of riot and revolution!
Out: November 2004

Jeunesse Apatride - "La Victoire Sommeil"
CD FFM008 - Following the success of their European tour comes this new full length from this female fronted melodic oi band. An absolute masterpiece!
Out: November 2004

COMING SOON

Fire and Flames riotwear

"All the finest clothings for the elegant revolutionary"

Also available: Mob Action, Partisanowear Catalunya, Red Stuff, Edition No Name, Nazihunter Streetwear, Projecto Global and other great antifascist clothings.

Visit our Catalog to see these, as well as hundreds of other pins, patches and other items.

www.fireandflames.com

CAPITALIST CASUALITIES - SW 87 -CD
(Slap-A-Ham Records)
Neben Combos wie D.R.I., Heresy, Lärm und Infest zählt diese Bands sicherlich zu den Favoriten des rasend schnellen HC Bretts. Hier gibt´s 74 Songs in 73 Minuten zu hören - das sagt ja wohl schon einiges! Alles alter Stuff von längst vergriffenen EPs, Split EPs und Compilation Beiträgen. Gecovert werden am Schluss noch Napalm Death, D.R.I., Antischism und Vorhees. Rasanter als jeder Toyota Rennwagen. Björn.

CRIMINAL WASTE -heaven & hell- CDS
(www.coretexrecords.com)
Nach einem brutalen, tierischen Grollen des Sängers gleich zu Beginn des ersten Songs erwartet der Hörer im Folgenden ganz sicher keine musikalische Zuckerwatte. CRIMINAL WASTE aus Portugal erinnern in den 4 Songs (12 min.) eher an die Hardcorephase von AGNOSTIC FRONT zu Zeiten der "cause for alarm" oder "one voice" Alben. Gerade der Gesang lässt Erinnerungen an Roger Miret wach werden. Die ersten Alben von MADBALL könnten auch als Orientierung dienlich sein. Sehr bodenständiger, wütender Hardcore kommt wie eine Keule aus den Boxen. Feine Sache ! Micha.-

CUT MY SKIN -anxiety- 7"
(www.nastyvinyl.de)
Der Titeltrack ist ein grossartiger Ska-Punksongs, zu dessen Rhythmus man sich unweigerlich bewegen muss. Sehr tanzbar, aber hallo ! "Anxiety" ist ein Klassesong, ein echter Hit ! "Sick boy" ist ein klassischer Streetpunk-Song. Hart, schnell und hymnisch. Pattis schöner u. bisweilen auch wunderbar kratziger, kraftvoller Gesang klingt wie immer druckvoll und aggressiv. "Trouble" ist ein ebenfalls guter, schneller, dreckiger Song. Eine verdammt gelungene Single mit 3 facettenreichen Punkrock-Hits. Einziger Schwachpunkt ist die nicht so pralle Soundqualität. Vielleicht sollten CUT MY SKIN beim nächsten Mal in einem anderen Studio aufnehmen. Micha.-

CARNAL FORCE "Aren´t you dead yet?" CD
(Century Media)
Thrash-Metal aus Schweden. Ja, gibt´s das denn noch? Ja, es gibt noch diese Bands, die sich wie EXODUS oder SLAYER anhören. Hammerhart. Für Fans. Me not included. Helge

COMMON ENEMY "Late Night Skate" CD
(Horror Business Records, horrorbiz@gmx.de)
Hiermit hat Dave von Horror Business einen guten Fitsch gemacht. COMMON ENEMY stammen aus den Staaten (Pennsylvania) und spielen gnadenlos schnellen und geradlinigen 80er Jahre Ami-Hardcore. In den Staaten haben sie bereits mit einer ganzen Reihe bekannter Bands gespielt, wobei aber auch zu sagen ist, das der Sound von COMMON ENEMY so radikal ist, das man damit keine große Fangemeinde bekommen kann. Satte schnelle Beats mit einem Screamo-Sänger.

DEATHTOLL 7"
(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
Dies ist vielleicht die beste 7", die jemals auf Kangaroo Records erschienen ist. DEATHTOLL aus Kalifornien stehen in der großen Tradition von Polit-Hardcore Bands wie FINAL CONFLICT, FINAL WARNING oder NAUSEA. Die 6 Songs auf dieser 7" sind hammerschwerer Metal-Hardcore, ohne dabei wirklich Metalbeeinflußt zu sein. Mann, das reißt mir den Boden unter den Füßen weg. Was soll ich noch mehr Worte für diese schweinegeile 7" finden? Das wichtigste ist gesagt, den Rest müssen Eure Ohren selbst entscheiden! Kaufen! Helge

DIRECT CONTROL 7"
(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
Diese neue 7" auf Kangaroo Records könnte auch direkt vom Anfang der 80er Jahre stammen. DIRECT CONTROL kommen aus Richmond, Virginia und spielen sehr geilen rauhen und ungehobelten Old School 80er Jahre Hardcore. Einfach und rotzig, simpel aufgenommen und dennoch besser als tausend andere Bands aus den Staaten. Diese 7" hat zwar ein beschissenes Coverartwork, dafür stimmt hier aber die Musik zu 100%! Helge

THE DONOTS "Got the noise" CD
(Gun Records / BMG Ariola)
Aus dem beiliegenden Promoinfo: "...Nix können, nix wissen, nix auf der Pfanne haben und trotzdem tierisch erfolgreich sein.". Sie haben ohne Frage zur Zeit eine Glückssträhne und haben voll den fetten Erfolg. Jede Menge Platten bereits heraus gebracht, werden oft im Radio gespielt, die Musiksender sind mit dabei, als Hauptact auf großen Bühnen und Touren, selbst in Japan. Und nun die neuste Platte auf Gun Records, mehr oder weniger auch ein Major (zumindestens im Vertriebssystem). Und so hört sich dann auch die neue Platte an. Poliert und auf fein gemacht. Für den breiten Massenerfolg eben. Nette poppige Melodien, auch wenn sie sich ihren ursprünglichen Punk-Touch erhalten haben. Bubblegum-Punk. Nett, mehr nicht. Helge

DRUGSTOP "Machine gun" 7"
(Drugcontrol, T.Baumann, Akazienweg 1, 49413 Dinklage)
Garage-Punk aus Deutschland, der ziemlich schnell und knallig daher kommt. Wenn dich das hier nicht mehr in den Arsch tritt, dann weiß ich es auch nicht mehr. 6 Songs hier werden keine Gefangenen gemacht! Es gibt 324 Singles in schwarzem Vinyl, 124 in Aqua-blauen Vinyl und 110 in durchsichtigen Vinyl. Sammlers, get on your marks! Ready, steady, GO! Helge

DILLINGEN ESCAPE PLAN -miss machine- CD
(www.relapse.com)
RELAPSE RECORDS hat sein Labelprogramm stilistisch enorm ausgeweitet. Das Hauptkriterium, das alle Bands verbindet, ist eine kompromisslose Härte. THE DILLINGER ESCAPE PLAN sind hart und verdammt schräg. Die Band scheint ordentlich Dampf und Wut rauslassen zu müssen. Dabei strotzen sie vor Breakreichtum und einer hektischen Schrägheit, die Kaffee und Amphetamine zu ersetzen vermag. Die alten durchgeknallten BLACK FLAG, werden mit HELMET und einer nicht geringen Menge Crossover-Metal gemixt. Der Hörer sollte mit belastbaren Nerven ausgestattet sein. Denn die Band ergiesst sich bei ihren Lärmattacken in eine furiose, kaputte Virtuosität, der man manchmal nur schwer folgen kann. Wer zerstörerische Untergangsdramatik und debilem Bombast nicht abgeneigt ist, darf gerne mit dieser Scheibe die eigene masochistische Leidensfähigkeit testen. Micha.-

DEAD KENNEDYS - Live at the Deaf Club -CD
(Decay Music / Plastic Head)
Die meisten Livescheiben im allgemeinen sind ja ziemlich überflüssig, da die Studioversionen der Songs oft einen viel besseren und ausgefeilteren Sound bieten und die tatsächliche Liveatmosphäre fast nie richtig rübergebracht werden kann. Diese Scheibe ist da wirklich eine Ausnahme: Aufgenommen 1979, also in der "Fresh Fruits..." - Periode, wird hier erstmals der komplette Gig geboten. Zwar gab es bereits zuvor etwas andere Versionen von einigen dieser Livesongs, aber das Gros blieb bisher verborgen, beispielsweise ein bisher unveröffentlichter Song namens "Gaslight". Bei Hits wie "Kill the Poor", "Forward to Death" und "Viva Las Vegas" spürt man förmlich die unbändige Energie dieser Band; die Versionen sind roh und ungestüm, aber trotzdem keinesfalls hektisch heruntergedroschen, sondern präzise und mit den nötigen kranken kleinen I-Tüpfelchen versehen. Und abgesehen vom Veröffentlichungsstreit: Dieses Machwerk war es definitiv wert, veröffentlicht zu werden, brauch sich hinter dem Rest der Studioplatten nicht zu verstecken und gehört definitiv in jede DK Sammlung. Björn.

DEAD MAN WALKING - Screaming Past -CD
(Striving for Togetherness Records, Schlossparkstrasse 5, 95145 Oberkotzau, sftrecords@web.de. www.strivingfortogetherness.de)
Mixtur aus Old und New School HC aus deutschen Landen. Ein hölzern und etwas unsicher spielender Drummer, der auf Dauer etwas penetrant anmutende Gesang und die zu laschen Gitarren machen diese

Veröffentlichung nicht gerade zu meinem Favoriten. Björn.

DESPITE - No Promise of Tomorrow -CD

(Crimes against Humanity Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Düsteres US Crust Geballer mit zwei völlig synchron nach den Gitarrentönen röchelnden Shoutern und wenig originellen Gitarrenparts. Mehr als Dutzendware ist das keinesfalls. Björn.

DESÜCKA - Worldwar 666

(lautsprecherverlag.com/ PO Box 150417/ 70076 Stuttgart)
Handwerklich solider Grindpunk mit reichlich Geröchel und Gegrunze. Irgendwie ist dieses ganze Grindgeballer genauso antiquiert und uninteressant wie 77er Punk. Die guten Bands haben sich zum Glück alle aufgelöst und alles was nachkommt ist meistens nur noch ein lausiger, retrospektiver Abklatsch. CD kommt ohne Texte, dafür mit langweiligem Artwork. Wer ´s mag… -hubba-

DISTRICT -don´t mess with the hard punks-LP/CD

(www.peoplelikeyou.de / www.mailorders.de)
Es war lange Jahre verdammt still um die Bochumer Punkrocktruppe. Nun ist sie mit einem Sack voller Punkrock-Hits zurück. Man legt viel Wert auf abwechslungsreiche, möglichst eigenständige Songs mit vielen eingängigen Melodien und hohem Wiedererkennungs-wert, was die Refrains angeht. Dennoch kann und will man sich den Einflüssen alter Helden wie THE BUZZCOCKS oder den UNDERTONES natürlich nicht verschliessen. Die Scheibe bietet eine Fülle an potentiellen Hits und Facettenreichtum. Für meinen persönlichen Geschmack ist die Scheibe ein bisschen zu poppig geraten. Etwas mehr Schärfe und Druck wären schön gewesen. DISTRICT werden mit dieser Platte ihr Publikum finden, das in etwa im erweiterten Kreis der REVOLVERS-Liebhaber zu suchen ist, bei denen DISTRICT-Sänger Marc bekanntlich ebenfalls mitmischt. Anspieltipps sind "I crisis", "no heart" und "Telephone song". Micha.-

DOWNSET - Universal CD

(Hawino Records)
Den Bandnamen dieser vier Jungs aus Los Angeles hat wohl jeder schon irgendwann einmal gehört und weiß demnach auch, daß Downset bereits ein oder zwei musikalische Ergüsse auf bekannten Majors rausgebracht haben. Dieser Schuß ging wohl nach hinten los, sonst müßten downset wohl nicht ihr Comeback unter der Obhut des relativ unbekannten Seattler Labels Hawino vorbereiten. Mit den 11 Tracks auf Universal wird dies aber wohl kaum gelingen; zu lahm und eintönig ist die typische RapMetalHipHopRock-Suppe (Crossover, oder wat?), mit dem wir nun schon einige Jährchen zugeschüttet werden. Downset sind da leider keine Ausnahme und spielen nur tausendfach kopierten Kopfnicker-Sound wie hunderte Bands vor ihnen. Kai

DROSOPHILA- Laufrad CD

(www.fruchtfliegen.de.vu/ www.mailorders.de)
Die Ulmer Fruchtfliegen sind wahrlich Meister des Spagats. Zwischen Tagtraum'schen Selbstzweifeln und Albernheit. Klassischer Deutschpunk oder deutschsprachiger Punk. Dazwischen geht einiges. Mal soft, mal gegrunzt. Mal mit Chören, mal straight und stumpf vorwärts. So richtig in eine Schublade wollen sie nicht passen. 10 Songs, wie sie abwechslungsreicher nicht sein können. Alles drin von frühen Hosen, deutschen Backslide, Einleben.... ‚Blick zurück' waren ja auf der vorletzten CD schon ein ziemlicher Hit. ‚Nö' find ich auch absolut klasse. Punk kann halt auch Spaß machen. Wobei der Großteil schon eher textlich Probleme anstößt. Aber das macht diese CD nicht schlecht. Swen.

DISTEMPER -special collectors edition-CD

(BRP Records / www.anr77.de)
Die russischen Bosstones, ganz klar !!! Die Skacore-Band aus Moskau verbindet harten, alten Hardcore mit bärenstarken, extrem vielseitigen Bläsern und einem rohen, schön derben Gesang. Dabei erinnern DISTEMPER an die ersten beiden LPs/CDs der mächtigen MIGHTY MIGHTY BOSSTONES. Dicky Barrett, der Sänger der Bostoner Kultband, hätte hieran ganz sicher seine helle Freude. 10 druckvolle, positive, tanzbare, partytaugliche Killerhits mit russischen Texten (!), die aus dem Herzen Russlands starten, um in eure müden Ärsche zu treten, um die deutschen Tanzflächen in ein Tollhaus zu verwandelt. Das Coverartwork mit dem zähnefletschenden Dreckskköter mit Nietenhalsband kann sich ebenfalls sehen lassen ! Hinzu kommt ein beidseitig bedrucktes, farbiges Poster ! Ganz grosse Scheibe der Moskauer, bei der von der Musik bis zur Gestaltung alles perfekt passt !!! Micha.-

DÜSENJÄGER -las palmas o.k. -CD

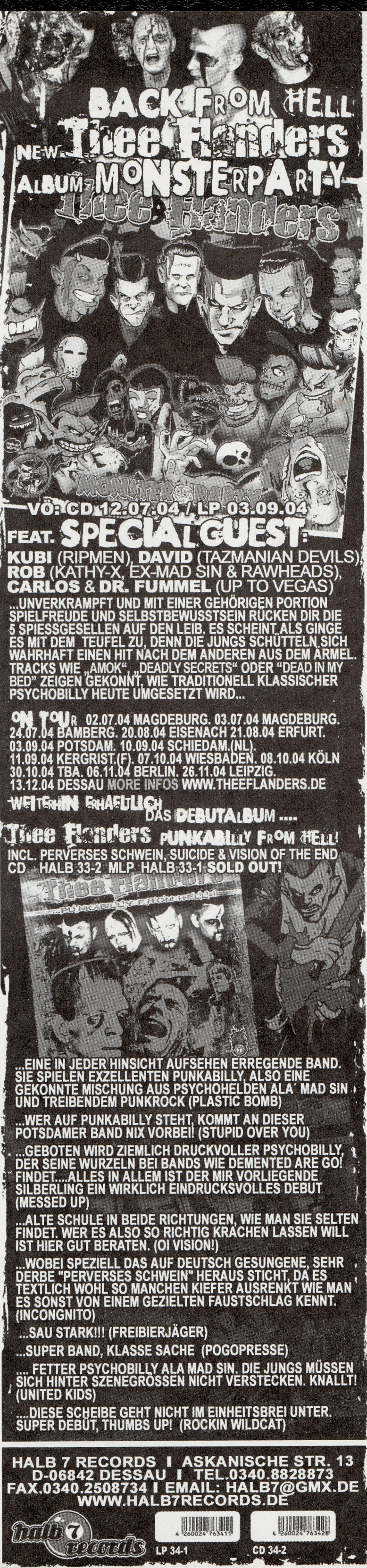
(www.GoKartRecords.com)
DÜSENJÄGER mixen den Sound von TURBOSTAAT mit frühen MUFF POTTER und den BOXHAMSTERS. Böse Zungen würden behaupten, dass hier alles nach einer ebenso billigen wie schamlosen Kopie klingt. Und da steckt zumindest ein Funken Wahrheit drin. Denn an die Intensität und Originalität der oben genannten Bands kommen DÜSENJÄGER zu keiner Zeit ran. Lässt man die Vergleiche mit grossen Bands aussen vor, so steht unterm Strich eine Platten, die flotten, emotionalen Punk mit Leidenschaft und Melancholie mixt und dazu klischeelose Texte serviert. Das haben sie verdammt gut drauf. Und ihre Spielfreude beeindruckt ebenfalls. Die Frage ist nur, ob man sich DÜSENJÄGER anhören kann, anhören will, ohne dass dem Hörer zwangsläufig Bands wie MUFF POTTER oder TURBOSTAAT in den Sinn kommen. Das unterscheidet das Original von der Kopie. Aber wer sich an den ersten beiden MUFF POTTER-Scheiben satt gehört hat und nun wieder Nachschub aus derselben Richtung benötigt, wird von DÜSENJÄGER sehr gut bedient. Micha.-

DUSTER 69 -ride the silver horses -CD

(www.daredevilrecords.de)
Stoner Rock empfinde ich persönlich als Krankheit der Gegenwart. Insofern bin ich ganz sicher der Falsche, um diese CD zu besprechen. Da alle anderen aber meine Ansicht teilen, bleibt mir wohl nix anderes übrig. Objektiv gesehen, kann ich sagen, dass die 12 Songs ziemlich rocken und die Band sich Mühe gibt im Tempo des öfteren zu variieren und ihren Sound so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Besonders die Midtempo-Passagen sind schön wuchtig und hart. Der Sänger hat ´ne markante Stimme, der Sound ist druckvoll. Ein Video ist auch noch drauf, was ich mir aber erspare. Das der Funke überspringt, erwarte ich nicht. Aber wer auf Schweden-Rock steht, darf hier die Luftgitarre zücken. Punks lassen besser die Finger davon. So, jetzt ist aber gut... Micha.-

D-SAILORS- Lies and hoes CD

(www.rocktypen.de)
Eine dieser Bands, die beharrlich ihren Weg nach oben spielen, sind zweifelsohne D-SAILORS aus Köln. Hatte ich mich zu Beginn ihrer Karriere gefragt, was der Ralf von Vitaminepillen an ihnen fand, so änderte ich meine Meinung mit dem letzten Album. Jetzt hat sich Timo von SCHROTTGRENZE ihrer angenommen und damit die erste andere Band auf ihrem Label gezogen. Und Timo ist ja durchaus ausgewiesener Fachmann für Melodie. Und da fährt der Zug auch hin. Die Fat Wreck-aliken Melodicpunk Gefilde lässt man mittlerweile hinter sich, wenn auch die Einflüsse von dort deutlich zu hören sind. Ist nicht mehr so aggressiv, wie das Vorgängeralbum, ohne aber in Weichspülerpop abzudriften. DONOTS, BEATSTEAKS, D-SAILORS.... das paßt schon. Swen.


BACK FROM HELL
NEW Thee Flanders ALBUM: MONSTERPARTY
Thee Flanders
VÖ: CD 12.07.04 / LP 03.09.04
FEAT. SPECIAL GUEST:
KUBI (RIPMEN), DAVID (TAZMANIAN DEVILS), ROB (KATHY-X, EX-MAD SIN & RAWHEADS), CARLOS & DR. FUMMEL (UP TO VEGAS)
...UNVERKRAMPFT UND MIT EINER GEHÖRIGEN PORTION SPIELFREUDE UND SELBSTBEWUSSTSEIN RÜCKEN DIR DIE 5 SPIESSGESELLEN AUF DEN LEIB. ES SCHEINT ALS GINGE ES MIT DEM TEUFEL ZU, DENN DIE JUNGS SCHÜTTELN SICH WAHRHAFT EINEN HIT NACH DEM ANDEREN AUS DEM ÄRMEL. TRACKS WIE „AMOK", „DEADLY SECRETS" ODER "DEAD IN MY BED" ZEIGEN GEKONNT, WIE TRADITIONELL KLASSISCHER PSYCHOBILLY HEUTE UMGESETZT WIRD...
ON TOUR 02.07.04 MAGDEBURG. 03.07.04 MAGDEBURG. 24.07.04 BAMBERG. 20.08.04 EISENACH 21.08.04 ERFURT. 03.09.04 POTSDAM. 10.09.04 SCHIEDAM.(NL). 11.09.04 KERGRIST.(F). 07.10.04 WIESBADEN. 08.10.04 KÖLN 30.10.04 TBA. 06.11.04 BERLIN. 26.11.04 LEIPZIG. 13.12.04 DESSAU MORE INFOS WWW.THEEFLANDERS.DE
WEITERHIN ERHAELTLICH DAS DEBUTALBUM ....
Thee Flanders PUNKABILLY FROM HELL!
INCL. PERVERSES SCHWEIN, SUICIDE & VISION OF THE END
CD HALB 33-2 MLP HALB 33-1 SOLD OUT!
...EINE IN JEDER HINSICHT AUFSEHEN ERREGENDE BAND. SIE SPIELEN EXZELLENTEN PUNKABILLY, ALSO EINE GEKONNTE MISCHUNG AUS PSYCHOHELDEN ALA´ MAD SIN UND TREIBENDEM PUNKROCK (PLASTIC BOMB)
...WER AUF PUNKABILLY STEHT, KOMMT AN DIESER POTSDAMER BAND NIX VORBEI! (STUPID OVER YOU)
...GEBOTEN WIRD ZIEMLICH DRUCKVOLLER PSYCHOBILLY, DER SEINE WURZELN BEI BANDS WIE DEMENTED ARE GO! FINDET....ALLES IN ALLEM IST DER MIR VORLIEGENDE SILBERLING EIN WIRKLICH EINDRUCKSVOLLES DEBUT (MESSED UP)
...ALTE SCHULE IN BEIDE RICHTUNGEN, WIE MAN SIE SELTEN FINDET. WER ES ALSO SO RICHTIG KRACHEN LASSEN WILL IST HIER GUT BERATEN. (OI VISION!)
...WOBEI SPEZIELL DAS AUF DEUTSCH GESUNGENE, SEHR DERBE "PERVERSES SCHWEIN" HERAUS STICHT, DA ES TEXTLICH WOHL SO MANCHEN KIEFER AUSRENKT WIE MAN ES SONST VON EINEM GEZIELTEN FAUSTSCHLAG KENNT. (INCONGNITO)
...SAU STARK!!! (FREIBIERJÄGER)
...SUPER BAND, KLASSE SACHE (POGOPRESSE)
.... FETTER PSYCHOBILLY ALA MAD SIN. DIE JUNGS MÜSSEN SICH HINTER SZENEGRÖSSEN NICHT VERSTECKEN. KNALLT! (UNITED KIDS)
....DIESE SCHEIBE GEHT NICHT IM EINHEITSBREI UNTER. SUPER DEBÜT, THUMBS UP! (ROCKIN WILDCAT)
HALB 7 RECORDS I ASKANISCHE STR. 13
D-06842 DESSAU I TEL.0340.8828873
FAX.0340.2508734 I EMAIL: HALB7@GMX.DE
WWW.HALB7RECORDS.DE
halb 7 records
4 260024 763411 LP 34-1
4 260024 763428 CD 34-2

DOBLE FUERZA "O melhor de" CD

(Rotten Records, Caixa Postal 781, CEP: 09380-970, Maua,SP, Brasilien, www.rottenrecords.com.br)
Eine Best of dieser argentinischen Oi/Punkrock-Band auf dem wohl besten brasilianischen Label dieser Richtung (vom ex-Garotos Podres-Drummer!). 20 Songs vollgepackt mit Songs aus allen Phasen von Doble Fuerza. Und deren abwechslungsreicher Sound, durchweg spanisch gesungen, macht Spaß! Erinnert manchmal an die alten Kortatu aus dem Baskenland. Es geht auch gleich gut los, mit einer durstigen Version von Oi Oi Oi der Cockney Rejects, weiter geht's mit Songs über Fußball, Saufen, Aufruhr, soziale Mißstände, Frauen, Revolution, etc.Es gibt auch mal n Skasong, und bei deren netten Version von Wild Rover wird's irisch, durchweg stimmungsvolle Mucke hier. Gefällt mir gut! Vasco

DEADFALL: Destroyed By Our Own Device LP

(Six Weeks)
DEADFALL aus Amiland fühlen sich dem Oldschool-Hardcore ihres Landes verpflichtet und knüppeln in 13 Songs alles aus dem Weg. Scheiß-Bullen, Scheiß-Staat, Maul auf! und Kämpfen! Weder inhaltlich noch musikalisch neu, aber mit viel Energie und Wut rübergebracht. Unter anderem für Freunde von OUTCOLD und NEGATIVE APPROACH sehr zu empfehlen. ATAKEKS

DISRESPECT: s.t. EP

(Profane Existence)
Diese Amis orientieren sich an altem England-Punk im 82-er Stil, also DISCHARGE bis EXPLOITED oder so, klingen aber schon etwas moderner und noch ein bisschen fixer. Gelegentlich sind mir dabei Bands wie DOG ON A ROPE eingefallen. Inhaltlich ist das wütender Protest-Punk gegen rassistische Bullen, die derzeitige US-Regierung und reiche Party-Kids, wobei die Texte gar nicht so flach sind. Der männlich/weibliche Wechselgesang ist ein weiteres Plus für die Platte. ATAKEKS

ELECTRIC FRANKENSTEIN: We will bury you 2CD (TKO)

Irgendwie fand ich die meisten Platten von ELECTRIC FRANKENSTEIN total durchschnittlich. Hier covern sie sich allerdings insgesamt sehr okay durch die Musik- Geschichte: "High Voltage", ACDC, "Plastique" DRI, "Cocaine Blues", JOHNNY CASH, "Bad Reputation" JOAN JETT, "Home of the brave" NAKED RAYGUN, "Aces High" IRON MAIDEN, etc. etc. Einiges davon wurde schon mal veröffentlicht. Großartige Ausfälle gibt es nicht, sieht man von "1977" von THE CLASH ab. Alles im typischen ELECTRIC FRANKENSTEIN-Stil, rauer, nicht lahmer Punk´n Roll, und diesmal recht frisch. ATAKEKS

EXSTINCTON OF MANKIND: The Nightmare Seconds LP

(Profane Existence)
Crust-Punx aus England mit ner Schwäche für Metalriffs. Dabei kommen EXSTINCTON OF MANKIND schon recht druckvoll daher gepoltert. Die echt nicht üblen Texte beschreiben den Verfall von Welt und Menschheit aus einer eher persönlichen Perspektive. Das Cover-Artwork ist nicht so mein Ding. Dann doch lieber Photos als schlechte Zeichnungen. ATAKEKS

EASTSIDE BOYS "Die Zeit ist reif..." CD

(DSS Records, Postfach 739, A-4021 Linz, www.dssrecords.com)
Deutscher OI/Streetpunk, fröhlich, sympathisch, mit Rückrat und Durst. Nicht stumpf oder rumpelig, sondern schön melodisch und rauh, mal schneller, mal gröhliger, auch mal ruhiger, Freunde der Richtung sollten zufrieden sein! In solidegeschmackvoller Aufmachung, Digipack (in Golddruck) und mit Booklet mit Texten, Fotos etc, was ja nun leider nicht immer Standart ist. Bei DSS aber meistens schon, Qualitätslabel eben. Und wer permanent bei deutschsprachiger Oi-Mucke immer gleich rechtstoleranten Müll vermutet, dem sei auch hier mit Titeln wie 30er-Jahre-Show, Schön&Dumm, etc geholfen (und Weißt alles ist da der passende Text für diese Leute). "Die Menschen um Dich rum reden Stuss und kaufen Plunder, sehn die Welt mit den Augen von Stevie Wonder", sowas gefällt mir, Humor & Kritik united! Also, wer auf sympathischen, einfachen, völlig unpeinlichen deutschen Streetpunk/Oi! steht, der wird hier gut bedient! Vasco

ENDHAMMER- www.endhammer.com -MCD

Nach dem völlig ausgelutschten und bereits auf Dutzenden Platten verbratenen Intro geht es leider auch nicht viel spannender weiter. Harter Crossover-Sound ohne eigene Ideen. 3 druckvolle Songs, in brachialem Sound rocken gut, bieten allerdings ausser altbekannten Riffs nichts Neues. Endlangweilig. Micha.-

EXTINCT - Nobody cares, nobody changes -CD

(Winged Skull, wingedskull@hotmail.com, www.wingedskull.cjb.net)
Ansprechender Polit Punk/Hardcore aus Luxemburg mit der nötigen Würze an Melodie und Abwechslung. Als grobes Vorbild kommen mir da Anti Flag in den Sinn. Leider ist der Sänger nicht sonderlich stimmlich begabt und der Gesamtsound etwas dürftig ausgefallen, da fehlt leider das nötige Gitarrenpfund. Schade, da hätte man in einem besseren Studio sicher mehr herausholen können. Björn.

EXIT CONDITION-1988-1994-CD

(www.bosstuneage.com)
Als erstes fällt mal der wirklich schlechte Sound auf, den die ersten Songs haben. Okay, in den 80ern war es noch nicht so einfach gute Aufnahmen hinzubekommen. Heute würde so was wohl niemand mehr rausbringen, geschweige denn kaufen. EXIT CONDITION galten als einflussreiche UK-Band, bei denen jemand von den BROKEN BONES mitspielte. Sie klingen zum Teil wie ein kruder Mix aus frühen SNUFF und DISCHARGE. Durch eine Single auf dem Label von PUSHEAD, den Support von John Peel und gute Reviews im MAXIMUM ROCK`N`ROLL sollen sie Insidern ein Begriff sein. Ich hab noch nie von ihnen gehört und denke da auch nichts verpasst zu haben. Rüder, aber melodischer Trash-Punk der einfachsten Sorte ist das hier Dargebotene. Nicht mal richtig schnell. Die Sachen aus den 90ern sind dann aber um einiges besser als die aus den 80er, weil sie differenzierter und auch von besserer Soundqualität sind. Wer die frühen SNUFF, frühe LEATHERFACE und zum Teil auch die INSTIGATORS mag, sollte bei EXIT CONDITION vielleicht mal reinhören. Ich hätte die Songreihenfolge exakt andersherum gewählt. Denn es ist wirklich abschreckend, wenn die schlechteren Stücke den Anfang bilden. Die letzte Hälfte der CD gar nicht mal so übel. Micha.-

EDDIE SPAGHETTI "The sauce" CD

(Abstract, 2 Elgin Avenue, London, w9 3QP, UK)
Der Sänger der großen Supersuckers mit nem Solo-Album. Also, das Country-Album der Supersuckers hab ich im Vergleich besser, stimmungsvoller im Gedächtnis, das schon mal vorab. Aber nach den beiden ersten, etwas lauen Songs hier kommt dann mit dem ersten eigenen Song gleich doch ein echter Hit, Sleepy Vampire, super! Und auf dem Niveau geht's dann weiter. Er spielt natürlich vor allem Klassiker, das immergrüne Little ol´ wine drinker me, Sea of heartbreak, Bottom Dollar, Cocaine Blues, etc., und man hört, daß ihm das gefällt. Die Idee ist ja nicht neu, und spätestens seit Mike Ness´ Soloalben auch im Punkrock üblich. Also, wer die Stimme der Supersuckers mag, und leicht schmuddelige, dabei sehr entspannte, versoffen-verrauchte Mucke zwischen Folk und Country mag, der wird hier nicht enttäuscht, sehr schönes Album, rockt! Vasco

EL MARIACHI -wir, wohin und wann-LP/CD

(Freecore, Flight 13, Alerta Antifascista, Sabotage / www.mailorders.de)
Auf diese Platte hab ich mich gefreut. Und sie hält meinen hohen Erwartungen zumindest meistens stand. Die Texte sind wenig konkret. Sie drücken mehr Gefühle aus, die in verschiedene Richtungen interpretierbar sind und sich auf diverse Lebenssituationen münzen lassen. Sie schwanken von resignierender Bestandaufnahme bis zu kämpferischen Aufforderungen. Und man geht auch kritisch mit dem ach-so rebellischen/revolutionären Verhalten in der eigenen Szene ins Gericht, wo sich die übrige Jugend und Gesellschaft im Kleinen wiederfinden lässt. Rebellische Ansagen von Bands sind noch kein Schritt zur Rebellion. Das Produzieren von "Gegen Nazis"-Shirts ist noch kein Kampf gegen Faschismus. In diese Richtung gehen die Gedanken in etwa. Musikalisch ändert sich im Vergleich zu ihren bisherigen Veröffentlichungen nicht viel. Und das ist eigentlich auch gut so. Denn mit ihrem melancholischen, emotionalen Punk, der zuweilen an TURBOSTAAT erinnert, entfachen sie viel Energie und Leidenschaft, die den Hörer ansteckt und mitzureissen vermag. Der Gesang ist allerdings etwas anders. Es wird mehr gesungen statt aggressiver zu schreien wie früher. Und damit komme ich nicht so gut klar. Denn der Gesang klingt jammeriger und nicht mehr so wütend wie früher. Das ist ein bisschen enttäuschend. Aber entscheidet selbst. Denn die 12 Lieder sind es allemale wert, dass ihr mal reinhört. Micha.-

The ENABLERS / BEFORD FALLS Split 7"

(Newest Indüstry, Unit 100, 61 Wellfield Road, Cardiff, CF24 3DG, UK)
Bei den beiden Bands von dieser Split 7" handelt es sich um relativ neue Bands aus den Staaten und England, allerdings mit Leuten, die schon längere Zeit Mucke machen. Wenn Euch ist letzte LEATHERFACE gefallen haben sollte, der kann bedenkenlos auf beide Bands zurückgreifen. The ENABLERS als auch BEFORD FALLS verbinden die poppigere Seite des Punk Rocks mit rauchigen Rockelementen. Easy Listening. Mir ist der Sound auf die Dauer zu seicht, daher bewerte ich diese Split 7" eher als nur durchschnittlich. Helge

FIVE KNUCKLE "Balance" CD

(Householdname Records, UK, www.householdnamerecords.uk.com)
Mit dieser Band tue ich mich etwas schwer. Sie sind in England anscheinend gut angesagt, waren kürzlich als Vorband von ANTI-FLAG in England unterwegs. Die Songs von FIVE KNUCKLE sind technisch gut gespielt, recht flott, teils sehr vertrackt. Selten ein so gut aufgemachtes CD-Booklet gesehen _ sehr viele geile Zeichnungen, die zu den Texten abgestimmt wurden. Ich tue mich mit dieser Band schwer, weil mir der Gesang nicht gefällt. Die Gitarrenarbeit hört sich manchmal auch etwas arg seltsam an. Nicht schlecht, aber auch wirklich nichts besonderes. Helge

FOUR LETTER WORD "Crimewave!" 7"

(Newest Indüstry, Unit 100, 61 Wellfield Road, Cardiff, CF24 3DG, UK)
FOUR LETTER WORD ist für mich eine der besten und fähigsten Punk Bands dieser Tage. Immerhin haben sie bereits eine Reihe von Platten heraus gebracht, u.a. zwei Platten auf Better Youth Organization. Nun aber endlich mal eine neue 7", diesmal auf einen einheimischen englischen Plattenlable. Mit "Crimewave!" ist FLW ein absolut grooviger Midtempo-Smash-Hit gelungen, den ich mir seitdem ich die Platte bekommen habe, dutzende Mal angehört habe. Unglaublich geil! Der ist vom Stil her so wie die Klassiker des klassischen California-O.C.-Punk Rock oder frühen 80er Jahre. Aber FLW können auch gehörig Gas geben, was man bei den anderen drei Songs zu hören bekommt. FLW stehen für Old School Melodic Punk der besten Sorte! Für mich ein echter Hammer, diese 7"!!! Geil! Helge

FACE TOMORROW - the closer you get CD

(Reflections Records)
"A-HA meets Silverchair" dacht´ ich so bei mir als ich die ersten Töne des zweiten Longplayer von Face Tomorrow hörte. Tja, diese Mischung hört sich wirklich grauslig an, aber so schlimm sind die fünf Jungs aus den Niederlanden gar nicht, denn nur in den ruhigen Zwischenparts erinnert die Stimme ein wenig an die des Frontmanns des 80er-Poptrios. Im großen und ganzen geht's soundmäßig gut zur Sache und die Songs auf the closer you get sind einwandfrei, ohne Haken und Ösen, glatt produziert. Obwohl Face Tomorrow kaum im Punkrock und Hardcore als eher im Indierock ihre Anhänger haben werden, kann man dem emotionsgeladenen, wuchtigen Sound durchaus das ein oder andere abgewinnen. Hörprobe lohnt sich! Kai

FILAMENTS-...what´s next-LP/CD

(www.householdnamerecords.co.uk / www.plasticbombshop.de)
Die Debüt-Scheibe der Londoner bot bereits allergeilsten politischen Ska-Punk und gehörte lange Zeit zu den Lieblingsgästen auf meinem Plattenspieler. "What´s next" ist ein würdiger Nachfolger des genialen Debüt. Die FILAMENTS sind noch abwechslungsreicher und spieltechnisch versierter geworden. Ihr Sound und ihre Songs sind kompakter und dadurch druckvoller. Dabei haben sie es nicht versäumt echte Hitsongs zu produzieren, die gleichermassen zum Tanzen, Pogen und Mitsingen anregen. Beispiele dafür sind "B.P.C.", "victims", "western double standards" und "bastard coppers". Viele schwungvolle Uptempo-Nummern mit lautstarken Bläsern und ordentlich Punkspirit geben sich die Klinke in die Hand. Dazwischen befindet sich zum Entspannen auch mal eine ruhige Dub-Nummer. Die FILAMENTS spielen erstklassigen, schnellen Ska-Punk der Extraklasse und vergessen dabei weder das Nachdenken, noch das Kämpfen und Feiern. Hammer ! Micha.-

FAMARA -famasound-CD

(www.x-dream.net)
Hier wird Reggae, Raggamuffin mit Ska und karibischen Klängen gepaart. Das Ergebnis klingt extrem homogen und zum Teil auch etwas poppig. Eine sehr relaxte, entspannte Sache. Extrem groovig, vielseitig und unüberhörbar mit südamerikanischem Flair. Achtung: Beim Hören besteht Gefahr, dass euch Dreadlocks wachsen ! "Famasound" ist zweifellos die

TEENAGE REBEL RECORDS, WALLSTR. 21, 40213 DÜSSELDORF, TEL./FAX: 0211/32 40 62, www.teenagerebel.de

ATTILA THE STOCKBROKER'S
BARNSTORMER
FEATURING THE FISH BROTHERS

Die CD von 2000 endlich auf LP. Punkrock/Folkpunk, z.T. mit mittelalterlichen Instrumenten. Sehr eigenständiger, angenehmer Sound. Sehr politische, sehrperönliche, sehr wichtige Texte. Keine Phrasen, sondern Inhalte.

CD´s im Vertrieb von Rough Trade

zuletzt erschienen:

RAZORS: 1977 7"

KASSIERER: Männer, Bomben, Satelliten LP/CD

VA / FÜNF JAHRE LOST BOYZ FLINGERN - EIN LEBEN FÜR FORTUNA DÜSSELDORF - CD mit u.a. Stage Bottles, Schwarze Schafe, Kassierer, Public Toys, Emscherkurve 77... Midprice! Von Conehead Records!

nächste Veröffentlichungen:

OHL: Klänge des Widerstands - LP (Das Demo von März 1980 / September)

VA / DÜSSELDORF MODESTADT? (Vol. 2) CD (Sampler mit ca. 25 lokalen Punkbands aller Richtungen zum Lowprice / Ende Oktober / Projekt mit Campary Records)

LOKALMATADORE: Armutszeugnisse CD (Sampler mit Vinyl-only und anderen, meist raren Stücken / CD in Vinyl-Optik / November)

RAZORS: CD (mit neuen / alten / neu eingespielten Titeln / Winter)

BRIGADE S: neue CD / 2005

MALE: neue LP / CD (alles offen, kommt aber 2005)

Musik für den Sommer. Auch wenn der sich kaum blikken lässt. Und vergesst die Cocktails nicht. 14 Songs mit viel Gefühl und Rhythmus. Micha.-

FRANKENSTEIN'S DRAG QUEENS- 6 years, 6 feet under the influence CD
(www.peoplelikeyou.de)
Hm, da fällt mir ja gar nichts zu ein Midtempo Rock mit Sänger der einen verkratzten Hals hat. Tritt weder Arsch, noch nervt's besonders. Für so Gruselfetischisten vielleicht der Thrill. Swen.

GIBBY HAYNES AND HIS PROBLEM
(Surfdog Rec./ 1126 South Coast Highway 101 Encinitas, CA 92024, USA)
Geniales Soloalbum des Sängers der legendären Butthole Surfers. Haynes schafft es seinen charismatischen Gesang, seinen ihm eigenen Gitarrenstil sowie seine manisch bis psychotischen Texte perfekt in das Genre des Texas-Countryrock zu transportieren und die Platte mit ein paar spärlich eingesetzten elektronischen Spielereien abzurunden. Das Ergebnis klingt dementsprechend ein wenig nach einem heroinkrankem Cowboy - also ziemlich cool... Einige der Tracks wurde übrigens von Ian Leary, ebenfalls Gründungsmitglied der Butthole Surfers, produziert. -hubba-

GIGANTOR -giant robot spare parts Vol.1 -Do.CD
GIGANTOR -giant robot spare parts Vol.2 -Do.CD
(www.plastichead.com)
Die Hannoveraner haben sich nach einem Song der DICKIES benannt. Insofern dürfte klar sein, in welche musikalische Richtung die Band marschiert. GIGANTOR existieren beachtlicherweise bereits seit 1991 und haben in der Zeit unzählige Songs und Platten veröffentlicht. Nun kommen ihre ersten beiden Alben "magic bonzo spin" und "it´s gigantic" von 1994 in England noch mal neu als Doppel-CD raus. Das ganze nennt sich "Giant robot Vol.1". Ausserdem wurden einige Bonustracks beigefügt, zum Beispiel von der Split-Scheibe mit DOWN BY LAW oder der "hello there"-EP. 38 mal Poppunk bis zum Abwinken, darunter jede Menge guter Songs, die recht frisch und fröhlich rüberkommen. So ist das ja bei vielen Bands in ihrer Anfangszeit. Gecovert wird auch wie wild: KISS, MISFITS, ADOLESCENTS, CHEAP TRICK, E.L.O., um nur mal ein paar zu nennen. Klar, die Originale sind wie so oft einfach besser. Auf dem 2.Teil befinden sich wieder 2 Alben, nämlich "atomic!!" und "The 100 Club!!!". Musikalisch sind sich GIGANTOR stets treu geblieben. Insofern gibt es auch hier eine Fülle PopPunk-Songs. Ehrlich gesagt, kann ich mir diese 4 CDs nicht am Stück anhören. Zuviel Zucker ist schlecht für die Zähne. Zumindest bekommen die Hartgesottenen, die den Marathon durchhalten am Ende noch einige unveröffentlichte Demossongs als Bonus vorgesetzt. Wer von melodischem Pop-Punk nicht genug bekommen kann, ist hier an der richtigen Adresse. Micha.-

GARMONBOZIA: s.t. LP
(Profane Existence)
Düsterer Endzeit-Crust mit Cello, bisweilen fast folkigen Melodien, schwerem Metal im Gepäck und Kreisch-Gesang, der allerdings auch mal recht schnell unterwegs ist und so nie erdrückend oder träge wirkt. Die Frauenstimme gefällt sehr gut, die Songs bleiben spannend bis zum Schluss und was die Atmosphäre betrifft, fallen mir eigentlich nur REMAINS OF THE DAY als Vergleich ein. Dass sich die wütenden Texte nicht bloß mit dem persönlichen Herzeleid der Bandmitglieder befassen, sondern den Blick natürlich auf Politik und Gesellschaft lenken, sollte klar sein. Eine weitere gelungene "Profane Existence"-Platte. ATAKEKS

GOB SQUAD "Call for response" CD
(Horror Business Records, horrorbiz@gmx.de)
Es wurde Zeit, das GOB SQUAD endlich ihre erste eigene CD heraus bringen. Diese Band aus Dänemark war mir bereits im vergangenen Jahr mit ihrer Demo CD-R sehr positiv aufgefallen. GOB SQUAD haben an sich zwei Gesichter. Das eine ist voll dem Streetpunk zugewendet, den GOB SQUAD spielen hier einen extrem qualitativ hochwertigen Streetpunk. Knallige Songs in einer 1A-Superstudioqualität. Das andere Gesicht gehört dem Hardcore! Denn sie haben auch einige Songs, die dich in ihrer Geschwindigkeit und Power einfach nur weghauen. "8 Balls of Fire" und "Steady Pulse" sind Top-Hits in meiner kleinen schleimigen Hardcore-Welt! Diese Band solltet Ihr auf jedenfall mal antesten!!! Helge

GLADS "Bad case of" CD
(MusicForCatsRecords, www.musicforcatsrecords.com, www.theglads.com)
Das Cover sieht irgendwie nach PopPunk aus, aber... Böse bollert hier der Rock, eine derbe Röhre am Mikro, und rauhe, bluesig-rockige Mucke erfüllt die staubige Pinte. Das gefällt bestimmt allen, die Antiseen, Nine Pound Hammer und die Oddballs gleichzeitig gut finden, auch wenn der Sound zwar rauh, aber FAST schon ZU gut produziert ist. Kein Booklet, nur so eine Einlegekarte, ansonsten hab ich hier nix zu meckern, rockt echt ganz gut! Unglaublich, daß die nicht aus den Südstaaten, sondern Kanada kommen... Vasco

GIGANTOR -rhythm trouble -CD
(www.plastichead.com)
Das aktuelle GIGANTOR-Album bietet keinerlei Veränderungen im Vergleich zu den alten Scheiben. Die neuen Stücke sind qualitativ gut, manchmal herzerweichend, meist hitverdächtig, da sie stets einen prägnanten Refrain parat haben. Pop und Punk werden wie immer gleichwertig kombiniert. 13 Songs ohne einen Ausfall. Den Song "from the mountains" mit drauf zu nehmen ist klasse, da es wirklich ein gutes Stück ist. Aber braucht wirklich jemand zuhause mehr als 2, höchstens 3 GIGANTOR-Scheiben? Die Platten ähneln sich so stark wie sich ein Ei dem anderen gleicht. Entscheidet selbst... Micha.-

GOODTIMES -long kept secrets -CD
(www.beniihana-records.com)
Die GOODTIMES aus Norwegen verirren sich irgendwo ins Niemandsland zwischen skandinavischem Rock a la TURBONEGRO und Emo-Core im Stil von DAG NASTY. Niemandsland deshalb, weil das Ganze doch recht saft- und kraftlos vor sich hindümpelt. Was auch am sehr schlappen, viel zu glatten Sound liegen könnte, dem jegliche Ecken & Kanten fehlt und der manchmal etwas undifferenziert klingt. Der Gesang ist gelegentlich zu gefühlsduselig. Weder Mainstream noch Underground. Die GOODTIMES sitzen irgendwie zwischen den Stühlen. Dabei sind die 12 Songs nicht übel. Nur braucht sie im Grunde genommen auch niemand wirklich. Micha.-

GRINDOLLS -hate, love and greed- CD
(www.madbutcher.de)
Die GRINDOLLS aus Oberhausen kombinieren Punkrock mit Rock´n´Roll. Dabei orientieren sie sich stark an den RAMONES, was allemale bessere ist als nach skandinavischem Rock zu schielen. Das Augenmerk liegt auf eingängigen Melodien. Nun gibt´s aber hunderte Bands, die diesen Sound spielen. Und ehrlich gesagt gehören die GRINDOLLS nicht in die Spitzengruppe dieser Kategorie. Dafür besitzen die Songs zu wenig Substanz und erst Recht zu wenig Eigenständigkeit. 14 okaye, aber nicht besonders auffällige Songs. Alles in allem eher eine schlechtere Platte auf MAD BUTCHER RECORDS. Micha.-

GUTTERMOUTH -eat your face-LP/CD
(www.epitaph.com)
Ist bei den Melody-Punks von GUTTERMOUTH nun das DISCHARGE-Fieber ausgebrochen? Der veränderte neue Band-Schriftzug sieht dem der englischen Hardcore-Punks jedenfalls verdammt ähnlich. Doch die Hoffnung währt leider nur kurz. Zwar gibt es keinen schlechten Pop-Punk. Aber direkte Härte vermisst man verschmerzlich. Und ansonsten...? Tja, "eat your face" ist sicher keine schlechte Platte. Kein Song ist wirklich schlecht. Die Soundquali ist gut, aber... Es ist nur so, dass die Scheibe mich in keiner Weise anspricht oder berührt. Es rauscht so vor sich hin und weckt nur mässiges Interesse. GUTTERMOUTH liegen mit ihrem neuen Werk im mittigsten Mittelfeld der Mittelmässigkeit. Also genau dort, wo sie sich in der Gesellschaft von ungefähr 70% aller erscheinenden Tonträger befinden. Es wäre Geldverschwendung sich diese Scheibe zu kaufen. Micha.-

HATEPINKS -parasites like me- MCD
(www.unitysquad.com)
Bei den HATEPINKS handelt es sich zweifellos um die französischen BRIEFS. Ein Schuss SHOCKS ist sicher auch mit im Spiel. Greift man in der Punkgeschichte etwas weiter zurück hinter sich, kommen auch die LURKERS und BUZZCOCKS in Betracht. 7 rotzige, gut produzierte 77-kick-ass-Punkrocksongs ohne Schnörkel. Darunter befindet sich auch ein BAD BRAINS-Cover, das sicher aber kein Stück nach BAD BRAINS anhört. Eine richtig gute, schön vorwärts preschende Scheibe mit ebenso einfachem wie völlig überzeugendem Punkrock. Könnte glatt auf DIRTNAP RECORDS erschienen sein. Klasse ! Micha.-

HATE FOR THE MASSES - H8 for the Masses CD
(Swell Creek Records/ www.swellcreek.de)
Yops! Wenn schon Metal, dann bitte so und nicht anders. Ordentliches Midtempo Gemosche im Niemandsland zwischen Metal und Hardcore mit glücklicherweise nur spärlich gesäten Gitarrensoli und einem ordentlich angepisst klingenden Sänger. Der Titel der CD ist jedenfalls Programm. Geht grob in Richtung Entombed zu Wolverine Blues Zeiten. -hubba-

HAYSEED DIXIE - A Hillbilly Tibute to AC/DC LP
(Lonestar Rec./ www.mailorders.de)
Erstmalig ist dieses großartige Album, das sich in den Staaten bereits 200.00 mal verkaufte, als Vinylversion erhältlich. Geboten werden 10 der abgefahrensten AC/DC-Coverversionen die es jemals zu hören gab. Hayseed Dixie spielen Klassiker wie "Hells Bells", "Highway to Hell" oder "Big Balls" als rasend schnelle Country- und Hilbillyversionen mit Fidel, Banjo und Gitarre. Da bleibt kein Auge und keine Kehle trocken. Die LP kommt mit alternativem Coverartwork und in 180g schweres Vinyl gepresst. Großer Spaß! -hubba-

HIGGINS-who the fuck are you?!-LP/CD
(www.msm1279.com)
Die HIGGINS sind nicht mehr ganz so ungeschliffen und rau wie auf ihrer Debüt-Single. Super Melodien haben die neuen Songs, so dass sich der ein oder andere Ohrwurm einschleicht. Mir fehlt allerdings etwas der ungestüme Vorwärtsdrang, den die Single noch hatte. Die ist auf der CD-Version übrigens als Bonus drauf, so dass man den Kontrast sehr schön erkennen kann. Die LP besitzt statt der Single-Songs einen neuen Bonus-Track. An die Stelle von Sturm & Drang setzen sich wie gesagt grandiose Melodienbögen und echtes Hitpotential. Insgesamt 16x leidenschaftlicher Streetpunk mit schönen Singalongs. Stücke wie "different" oder der Titeltrack "who the fuck are you" können auf jeden Fall eine ganze Menge. Im Sumpf schlechter Streetpunk-Kopien und deutscher Stumpf-Oi!-Bands sind die HIGGINS ein echter Lichtblick. Micha.-

HOT WATER MUSIC- The new what next CD
(www.epitaph.com)
Uups! Da hat wohl jemand im Presswerk Mist gebaut und eine Platte von U2 draufgebrannt. Oder isset das was man Weiterentwicklung nennt, wenn eine Band kommerziellen Scheißdreck fabriziert ? Swen.

HOWARD ALIAS- The answer is never CD
(www.householdnamerecords.co.uk)
HOWARD ALIAS aus Southampton erinnern mich doch sehr stark an SLOW GHERKIN. Im ersten Moment irgendwie nicht so passend, doch dann umso schöner kommend. Feine Poppunk-Perlen mit Bläsern. MAD CADDIES haben die Jungs auch gehört. Das tolle Artwork hätte man erst mal glatt ins Emo-Eckchen gestellt. So kanns einem gehen. Das hier aber geht gut rein und wieder raus. Swen.

HOSENFEFER -knife in my back -7"
(darbouka@netcourrier.com)
Aus dem Kosovo kennt man via Fernsehen nur Gewalt, Krieg, Zerstörung und Hass. Dass es dort auch Punkrock gibt, ist neu, wenn auch nicht verwunderlich. Auf dieser exotischen Single spielen HOSENFEFER 7 einfache, gutklassige Punksongs in akzeptabler Soundquali. Nichts, was mich vom Hocker haut. Weder besonders schnell noch druckvoll oder gar hitverdächtig... Eher so ein einfacher, ehrlicher, bodenständiger Sound wie ihn B-Klasse-Bands aus England in den 80ern gespielt haben, die seinerzeit kaum über ihre Landesgrenzen hinaus bekannt wurden. Die Single ist ein nette Sache, wenn man den Exotenbonus einklammert. Mehr nicht. Micha.-

HAVANNA RAGDOLLS - Demolition Boogie Attack CD (Molten Records)
Two Fingers in the Air und ab geht's....So wollen die Havanna Ragdolls (schoma Hut ab für diesen genialen Namen) mit ihrem neuen Album die Punkrock-Szene unsicher machen. Mit den üblichen straighten drei Akkorden und nem spritzig shakendem 70er-Sound werden die Ragdolls sicherlich ihren Weg in die Herzen des ein oder anderen Punkrock-Fans machen. Wer auf kurze, kompromißlose Punkrockknaller mit nem Schuß Garage abfährt, wird in Demolition Boogie Attack eine neue Lieblingsplatte finden. Einziges Manko ist das vielleicht teilweise etwas zu dünn geratene Stimmchen von Sänger Stathi, aber daran läßt sich ja bis zur nächsten Platte noch ein wenig feilen...oder? Kai

HATEWORK - Thrash´n´Roll -CD
(Beer City Records, P.O. Box 26035, Milwaukee, WI 53226-0035, USA, www.beercityrecords.com)
Wer kennt sie nicht mehr - die zumeist hochnotpeinlichen Speed Thrash Metal Bands von Mitte der 80er. Spielen konnten sie fast alle astrein, und noch besser posen, aber am geilsten waren die Textergüsse. Hatework aus Italien bringen mit dieser Scheibe eine fast vergessene Ära wieder in Erinnerung: Fette Speedmetal Parts bis zum Umfallen (das haben die Landsleute von Raw Power ja damals schon vorgemacht...), und dann diese Texte: "Red lights are calling me, I must obey their will, dark clouds surrounding me and I still drink my beer, the bitch from hell". Oder: "We are no preachers, we are no priests, but you must obey us and fuck it all, Alcoholic noise is what we play, Italian Drinking Team". Fazit: Bad Taste total, die wahre Old School Jeanskuttenfraktion wird´s sicherlich abfeiern. Björn.

ISKRA: s.t. LP
(Profane Existence)
ISKRA machen politischen Kreisch-Core mit deutlichen aber nicht störenden Metal-Anteilen, der die meiste Zeit mit 250 kmh durch mein ohnehin schon verwüstetes Zimmer brettert. Inhaltlich geht´s um Krieg, Medien und Anarchismus, wobei das schön aufgemachte Booklet nicht nur die Songtexte, sondern auch Anmerkungen, Erklärungen und Adressen von politischen Gruppen enthält. Richtig gefreut hat mich außerdem die Cover-Version des alten BOB DYLAN(ja, Ihr lest richtig)-Songs "Masters of war". "Profane Existence" ist ein klasse Label und ISKRA sind allemal unterstützens- und hörenswert. ATAKEKS

IMPULSE MANSLAUGHTER - Live at WFMU -CD
(Beer City Records, P.O. Box 26035, Milwaukee, WI 53226-0035, USA, www.beercityrecords.com)
Diese Chicagoer HC Kapelle brachte Mitte der 80er u.a. 2 Langrillen auf dem damals noch nicht Manowar - verseuchten Nuclear Blast Label heraus. Die gezeichneten Frontcover hätten schon zu jener Zeit den Bad Taste Award verdient gehabt, die Musik war jedoch durchaus annehmbar, eben psychotischer Brutal HC der ersten Stunde, lang bevor so was auf Relapse salonfähiger wurde. Diese knapp 68 Minuten lange CD enthält neben 17 soundmässig guten Live Songs eines Gigs von 1993 noch diverses anderes Material von längst vergriffenen Eps und Compilations, dazu noch ne Discharge

CAMPARY RECORDS
TOTAL DIY

Heimat
PO
NAKED
AGGRESSION
RIGHT NOW

HEIMATGLÜCK
HEIMATPOP 7"

NAKED AGGRESSION
RIGHT NOW 7"

EBENFALLS NEU:
OI POLLOI / NIKMAT OLALIM (ISRAEL) SPLIT 7"
V/A - DÜSSELDORF Modestadt? Vol. 2 CD

IMMER NOCH AKTUELL:
BAD BLOOD/VALDEZ SPLIT 7"
TOR JOHNSON - JUSTICIAS RUN 7"
THE DISASTERS - SMILE TILL YOU DIE 7"
DISORDER - KAMIKAZE 7"
HEIMATGLÜCK - KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN? LP

DISTROS UND VERKÄUFER BESTELLT DEN CAMPARY LABEL
SAMPLER FÜR 1,44 EURO IN BRIEFMARKEN !

CAMPARY RECORDS
ERKRATHER STR. 286, 40233 DÜSSELDORF
CAMPARY–REC@WEB.DE

GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER

STD! 038
THE GHOULIES
Another Day 7"

STD! 037
PSYCHOPUNCH
Smashed on arrival lp

Fordert gratis unseren Sommerkatalog inkl. CD-Sampler an!

STD! 036
C.AARMÉ
Tu puta mi casa 7"

Vinyl Repress!!!
STD! 018
SMUT PEDDLERS
I.S.M. lp

STD! 035
DEAN DIRG
...the last kid on the block 12"

www.greenhell.de

...STEREODRIVE!REC. ia a division of Green Hell Recordstore & Mailorder
Von Steuben Str 17 • 48143 Münster • +49 (0)251 - 530 262-6 (Fax -7) • stereodrive@greenhell.de www.greenhell.de
Mailorders / Distros get in touch for wholesale prices/trades on all ...Stereodrive!Rec. stuff
Limited Edition coloured vinyl only available thru Green Hell
the ghoulies
ANOTHER DAY
PSYCHOPUNCH
Smashed on arrival
C.AARMÉ
DEAN DIRG
THE LAST KID ON THE BLOCK
I.S.M.
SPRING 2004
MAIL ORDER CATALOG
GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER
GREEN HELL
RECORDSTORE & MAILORDER

SPLASHIRTS
TOUR-PACK
50 T-SHIRTS
+
20 KAPUZEN
1-2 farbig bedruckt, front- oder backprint
komplett
510.-€
inkl. mwst, filme & versand
dazu 20 girl shirts bedruckt wie die shirts + 140.- €
splashirts, kielerstr. 31, d- 42107 wuppertal
fon: +49 0 202 3096175 fax.: + 49 0 202 3096176
info@splashirts.de
check the web für weitere gute t-shirt-angebote
www.splashirts.de

Coverversion, ein unveröffentlichtes Stück und einige Songs der alten Alben. Insgesamt 38 Songs machen dieses Teil durchaus attraktiv sowohl für alte Fans als auch für Neuantester. Björn.

IMPERYA SNEGOV / REVOLVER -Split 7"
(darbouka@netcourrier.com)
Man höre und staune: REVOLVER kommen aus Karelien, während IMPERYA SNEGOV aus Buryatia stammen. Ich muss gestehen, dass ich keine Ahnung habe wo Letzteres liegt, mal abgesehen davon, dass es wahrscheinlich innerhalb der Grenzen des ehemals grossen Sowjetreichs zu finden sein wird. REVOLVER spielen meist flotten Surf-Rock´n´Roll-Punk mit typisch russischem Einschlag. Hört sich verdammt abenteuerlich und ganz witzig an, weil es manchmal an Alleinunterhalter mit ihrer Orgel erinnert, die von weiblichen 60´s-Chören begleitet werden. Eben so was, was auf diversen Kegelklub-Parties an "Rahmenprogramm" abläuft. Nur eben etwas punkiger. Lustige Sache. Am Anfang der Rückseite hört man den buryatianischen Kuckuck. Anschliessend gibt es obskuren Punkrock mit Flöte und einer tiefen männlichen Stimme. Sehr stranger Sound, der auf Grund seiner nicht zu kategorisierenden Originalität durchaus aus Punk durchgehen kann. Derart experimentelle Klangkünste könnten auch aus dem All stammen. Da fällt mir gar nix zu ein. Das muss man gehört haben. Es gibt tatsächlich noch Platten, die mich einfach nur staunend und ratlos zurücklassen. Micha.-

I WALK THE LINE -Badlands-LP/CD
(www.fireinsidemusic.com)
Fesselnder Hochgeschwindigkeits-Punkrock von Mitglieder bekannter Bands wie WASTED u. MANIFESTO JUKEBOX aus Finnland. Wer die genialen letzten Platte beider Bands kennt, weiss was einen erwartet. First Class Punkrock voller Spannung & Leidenschaft ! Rasender Abgeh-Punk mit unpeinlichen Emo-Einflüssen. Die LP besitzt einen Bonustrack. Ein echter Hammer ! Micha.-

JACK OFF JILL- Humid Teenage Mediocrity CD
(Livewire)
Ob die 4 hässlichen Gothic-Entlein es jemals zu einer Kollektion ihrer frühen Werke von 1992- 1996 gebracht hätten, wenn nicht ein gewisser Marilyn Manson der Produzent gewesen wäre ? Keine Ahnung ? Verdient hätten sie's auf jeden Fall. Rausgekommen ist nämlich netter Punkrock mit No Wave-Kante. Simpel gespielt, mit schöner aggressiver Sängerin. Da hab' ich echt schon schlechteres gehört. Swen.

JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS "Old, loud & snotty" CD
(Plastic Bomb Records, Postfach 100205, 47002 Duisburg, www.plastic-bomb.de)
Unglaublich! Nach all den Jahren und zahllosen Platten liefern die Horrors 2004 ihr Meisterwerk ab! Im Bombensound gibt's hier 16 Mal volles Rohr PunkROCK im Geiste der 70er, Saints, Dead Boys, diese Sorte, aber auch anderes der 70er Rockgeschichte. Nach so langen Jahren, so vielen Labels, und zwischenzeitlicher Auflösung machen sie noch immer die gleiche Mucke, aber so kraftvoll und überzeugend wie noch nie! So gefühlvoll wie bei "Baby" hat der Tom noch nie gesungen, so druckvoll wie bei "Sonic Crackdown", so spannungsgeladen wie bei "Frustration Blues", so locker und mitreissend-gut wie bei "To you my one", etc... so gut waren die Horrors noch nie, ganz groß! Mal punkig-schnell und hart, mal ansteckend ruhig rockend, mal saftig bluesig-vibrierend, und wie großartig entspannt-souverän der Zepp da die Gitarre spielt, wie abwechslungsreich und supercool die Songs kommen, das ist echt die beste Horrors-Platte aller Zeiten! Wenn doch alle Reunion SO wären!!! Beef Jerky (Peppered), atemberaubende Weiten, und Jimmy Keith und seine Shocky Horros im Ohr, das is meine Freiheit. Daumen hoch, hier also auch mal für MEINE Ohren ein absolut großer Top-Hit auf Plastic Bomb Records, yes!!! Vasco

JAZZBO - Black Friday CD
(Liquidator/ www.liquidatormusic.com)
Schön swingender, instrumentaler 60s Ska mit Bläsern, Piano, Baß und Drums, dargeboten von wirklich guten Musikern die definitiv ihr Handwerk verstehen. Geht als Hintergrundmusik durchaus in Ordnung, könnte allerdings auch bei Karstadt oder in der Galeria Kaufhof im Hintergrund laufen. Übrigens lief letztens bei Edeka in Duisburg-Neudorf tatsächlich The Clash! Oh böse Fratze des Kapitalismus... -hubba-

JESTERS -Rockabilly Berlin 1979-1982 -10"
(two_beers@web.de)
Die Zeit Ende der 70er/Anfang der 80er stand für einen Aufbruch bzw. Umbruch. Unkommerzielle Jugendkulturen von Punks, Teds, Rockern, Mods, etc. suchten und fanden ihre Nischen. Mal schlug man sich, mal ertrug man sich. Bei allen standen Spass, Idealismus und Chaos im Vordergrund. Die JESTERS machten damals die pulsierende Metropole Berlin unsicher. Sie spielten sehr einfach Rockabilly. Ganz sicher nicht mainstreamtauglich u. auch nicht krampfhaft nach Erfolg suchend. Underground halt. Wie so oft hat ROTTEN TOTTEN RECORDS ein paar alte Demobänder ans Tageslicht gezaubert, damit Dokumente vergangener Tage nicht für immer verloren gehen. Die Soundqualität ist wirklich sehr sehr gut. Zeilen wie "Er nennt sich Ted, muss im 10 ins Bett, ist 1967 geboren, will 1957 wiederholen" sind einfach Kult. Ansonsten geht´s um "Hillbilly Bob", "James Dean", "Schuhputzer", "Berlin, Berlin" und anderes. Die 10" ist auf 200 Stück limitiert und wieder mal eine feine Sache. Micha.-

JET JOHNSON - Micropolitan CD
(Seriously Groovy/ALIVE!)
Also ruhig kann ja ab und zu mal ganz nett sein. Sozusagen Streicheleinheiten für die Seele, aber was hier Jet Johnson machen, ist doch ein bißchen zu viel des Guten. Ich trinke zwar auch Zucker in meinem Kaffee, aber deswegen muß man nicht direkt die ganze Packung innen Pott füllen. Hier geht's defenitiv zu flauschig zu Sache; die Lieder plätschern mal melancholisch mal lustig verspielt vor sich hin und nebenher singt der weibliche Heintje mit, denn höher und sanfter geht's nimmer. Schnuckelige kleine Kinderbildchen im Booklet tuen dazu ihr übriges. ...Ein kleiner Eisbär, der zum ersten Mal seine Augen öffnet und die weite Tundra erblickt... (Statement des Vertriebs zur Platte). Nun ja..., dann viel Spaß noch mit euren Kuscheltieren. Kai

JIMMY LEE WILLIAMS - Hoot your belly CD
(Fat Possum/ Epitaph)
Die bereits fünfte Jimmy Lee Williams Veröffentlichung auf Fat Possum. Southern Blues mit E-Gitarrenbegleitung und nervig näselndem Gesang. Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 1977 und 1982 und sind für eingefleischte Blues-Fans sicher unverzichtbare Meisterwerke. Ich hab leider nur 5 Stücke lang durchgehalten. -hubba-

JOEY CAPE & TONY SLY- Acoustic CD
(Fat Wreck)
Warum können die islamistischen Terroristen nicht mal die beiden hier Entführen und vor laufender Kamera die Finger abhacken und Stimmbänder rausreissen. So eine beschissene Lagerfeuer-Akkustikgitarrenscheisse von NO USE FOR A NAME und LAG WAGON kann man gar nicht schlimm' genug bestrafen. Fuck, gegen George Bush sein und so einen Müll veröffentlichen: Hippiescheisse auf dem Höhepunkt der Kotzgrenze. Swen.

JACK TRAGIC & THE UNFORTUNATES "Coming down like a hammer" CD
(Dagger Promotions, P.O.Box 380152, East Hartford, CT 06138-0152, USA)
Bei den 16 Songs auf dieser CD handelt es sich um eine Best of CD dieser Band aus den Staaten. Die Songs stammen von 1982 bis 1988. Insgesamt sehr unaufällig. Absoluter Durchschnitts-Ami-Punk. Ziemlich Garage-mäßig. Ich find´s voll langweilig. Es

APPENDIX
MONEY IS NOT MY CURRENCY!

KOHU-63
KORKEAPAINEISTETTU HULLUJENHUONE

VITTU ei KIITOS

HARDCORE '03
FINNISH HARDCORE & PUNK COMPILATION

WKA
WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!
...jetzt reichts!

KAUNIIT POLIISIT
VAHINGONLAUKAUS

DIE MADMANS
ZWISCHEN DEN JAHREN 1981

PUNK IS IRRE!

Großhandelspreisliste anfordern!

APPENDIX – Money is not my... LP
Reguläre Neuauflage der legendären 1. LP der Finnen-Punx im Original-Coverartwork! Als Bonus die Songs der 1983 auf PROPAGANDA Rec. erschienenen und megararen "Huora"-EP! Insgesamt 20 Oberknaller des finnischen Hardcore-Punk in gut 33 Minuten! Ein totaler Klassiker! Kommt mit Postereinleger! Wie (fast) immer nur 300 Exemplare in farbigem Vinyl! Buy or die!!! **LP 8,-**

KOHU-63 – Korkeapaineistettu... LP
Nach 22 (!) Jahren endlich ein neues Album der SCHLEIM-KEIM Finnlands mit dem genialen Titel "Hochdruck im Irrenhaus", womit das Staatsgefängnis Hämeenlinna gemeint ist! Jetzt mit Lahti von BASTARDS am Bass und Epe von KAAOS an der Gitarre, damit derber und wütender denn je! 14 HC-Punk Killer, die das alte Material sogar noch toppen! Coverzeichnung von Timpa/HANOI ROCKS! Im Juni auf Tour in unseren Breiten! Nur 300 LP's in lila Vinyl! CD im HöhNIE-Vertrieb! **LP 8,-**

VITTU EI KIITOS – Se on Fuckin' Finland EP
Total abgefräster Finnen-HC mit Katja aus Rovaniemi, Jonza und Jukka aus Turku und HöhNIE! Gegründet im Sommer 2002 am Polarkreis! Alle 4 Leute der Band übernehmen Leadvocals, sämtliche Texte auf finnisch, der geilsten Sprache der Welt! Null Coverversionen!! 6 eigene Songs in der Tradition alter TERVEET KÄDET, KOHU-63 oder SHITTER LIMITED, aber mit keiner dieser Bands wirklich vergleichbar! Aufgenommen in Napalm Studios/Tampere, der Hauptstadt des finn. HC-Punk! Vom Kultfaktor kaum zu schlagen! Erstauflage in schnee-weißem Vinyl! **EP 3,50**

Demnächst!

Sampler LP (nur Exklusivstücke!)
Die aktuelle finnische HC-Szene!
Co-Produktion mit 3 finnischen Labels!!!

WKA - ... jetzt reichts! CD
Konrad auf Platz 1 – wer hätte das gedacht!? Diese Scheibe der ex-BRIEFTAUBE, Atti + Pierre von KASA sowie NORM (DIE UEBLICHEN) schlägt locker alles, was bisher in diesem Jahrtausend an Deutsch-Punk aufgenommen wurde! Jeder der 16 Songs ist für sich ein Hit! Wer hier müden Fun-Punk erwartet, ist komplett schief gewickelt! Geniale Polittexte wie "Menschen an die Macht" oder "Globalisación" hätten wohl die wenigsten von Konrad erwartet! DAS ist der definitive Soundtrack zum Untergang! Vinyl kommt nach dem Sommer! **CD 10,-**

KAUNIIT POLIISIT – Vahingonlaukaus LP
Genialer abwechslungsreicher HC-Punk aus Tampere im 80er Finnen-Stil! 23 Songs in 28 Minuten – das sagt eigentlich alles! Haben mit Nilkki einen aussergewöhnlichen Sänger + einen unverwechselbaren Sound, am ehesten vielleicht noch zu vergleichen mit den legendären KANSAN UUTISET! Aufgenommen in Napalm Studios, 200%ige Steigerung zu ihren selbstproduzierten EP's! Beim Hören dieser Scheibe bekommt man unweigerlich das Bedürfnis, alles um sich herum kaputtschlagen zu müssen! Ein weiterer Finnen-Klassiker auf HöhNIE Records! Die ersten 300 in orangem Vinyl! **LP 8,-**

DIE MADMANS – Zwischen den... LP
Sensationelle Aufnahmen der 1. Punk-Band der DDR! Gegründet 1979 (!) in Weimar als Schülerband! Die Songs stammen vom 1. Demo, welches DIE MADMANS mit einem DDR-Tonband in einer Gartenlaube in Weimar aufnahmen! Gemastert vom Original-ORWO-Band, das eine ausgezeichnete Soundqualität garantiert! 20 grossartige Songs jenseits jeglicher Klischees, und als Bonus die Ur-Version von "...denn sie lehren" mit Bläsern vom Jugendblasorchester Weimar! Ganz grosser Stoff! Limitiert auf 1000 Ex., nur 300 in farbigem Vinyl! **LP 8,-**

HöHNIE records

c/o ANDREAS HÖHN
AN DER KUHTRÄNKE 7
31535 NEUSTADT
GERMANY
phone + fax: ++49 - 5032 - 63293
e-mail: hoehnie@gmx.net
www.hoehnierecords.de

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special und Kultplatten aus Schweden, Finnland Kolumbien, Brasilien, Osteuropa, UK etc. gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

TRINKER KOHORTE
Go for it...

Oi!
RECLAIM THE STREETS

BUILT IN BELFAST

TRINKERKOHORTE
Go for it... LP/CD
Zweites Album,
15 englische Songs,
Party , Punkrock and
"Guinness in the Air..."!

RUNNIN RIOT
Reclaim the Streets PicLP
Limitierte Nachpressung des ersten Albums
der Belfaster Oi! Band, Hammerscheibe!
Built in Belfast LP
Brandneues Album, ein Meisterwerk in Sachen
Oi!/Streetpunk. Limitiertes, farbiges Vinyl!

Mehr Infos über die Bands, aktuelle Releases sowie ein Onlineshop mit einem großen Angebot an
Oi!, Punk, Hardcore auf Vinyl & CD sowie Streetwear, Boots, T-Shirts, Badges
und vieles mehr zu günstigen Preisen findet ihr unter unter

WWW.STREETMUSIC.DE

wird aber bestimmt aber Fans von altem Ami-Punk geben, die genau auf diese CD gewartet haben, weil man die alten Platten nicht mehr bekommen kann. Helge

THE JUDAS CRADDLE "Too bad they´re all dead" CD
(Alveran Records, Bochum, info@alveranrecords.com)
Metal Band aus Alabama, USA. Zu vertrackt, zu viel geschrien, zu metallisch für dieses unsere Punker Heft. Grausam, was man hier zu hören bekommt. Helge

JUGGLING JUGULARS -nothing´s finished-LP/CD
(www.twisted-chords.de / www.mailorders.de)
Die Finnen sind nun schon 12 Jahre aktiv, und dafür sollte man ihnen Respekt zollen. Das sie in diesen ganzen Jahren nie sonderlich populär wurden, dürfte aber auch nicht unbedingt ein Zufall sein. Sie spielen zwar guten, engagierten Hardcore-Punk politischer Natur. Echte Hits oder Ohrwürmer sind ihnen aber kaum gelungen. Dabei bleibt es auch auf dieser neuen Scheibe. Die Stimme von Sängerin Arya ist nicht übel. Sie steht im Vordergrund und wird stimmlich von 2 männlichen Kollegen unterstützt. Musikalisch entfachen die JUGGLING JUGULARS ein energiegeladenes Hardcore-Punk-Inferno mit schnellen, meist druckvollen Abgeh-Nummern und guten politischen Texten. Die Platte legt hauptsächlich von der Kraft, die sie ausstrahlt, weniger von wirklich herausragenden Songs. Denn diese sind manchmal etwas zerfahren, ohne klar erkennbare Linie. Keine üble Platte, aber auch kein Pflichtkauf. Micha.-

Klez.e- leben daneben CD
(Loob Musik)
Boah was eine gequirrlte Emo-Pop-Scheiße. Man nehme alles was an Einleben, Kettcar und Tagtraum stört und mache eine CD davon. Warum belohnt man Menschen wie diese auch noch mit so einer schönen CD-Verpackung ? Swen.

KNATTERTONES - 10" / MCD
(www.knattertones.de / Christian Storr / Rietzestr. 15 / 10409 Berlin // storrie@freenet.de) € 9,60 bzw. € 7,50 inkl. Porto
Ladies and gentlemen - die KANADDERDOUNS! Endlich - nach vier Jahren des Bestehens, zwei Demos und knapp 50 Auftritten - wurde die überbordende Energie der KNATTERTONES doch noch als Tondokument konserviert. Diese Energie und das Umfeld der Band haben dann wohl auch zum Label "Ska - Punk" geführt, obwohl die KNATTERTONES eher puren Ska kredenzen, nur eben mit der angemessenen Portion Rudeness. Die A-Seite mit den drei Liedern "What Happened When / Stupid People / Wake Up" (und nicht etwa einem) hat dabei die groovigeren Anteile und wird vorrangig durch Nicks raue Stimme getragen, die von Sängerin Stephie aber immer zurück in den harmonischen Sektor gepfiffen wird. "Wake Up" wird dennoch allein vom Gesang in Dub - Gefilde geritten. Die drei Stücke der B-Seite sind hektischer, benötigten um die Schublade "Ska - Punk" zu rechtfertigen aber noch immer ein aufdringlicheres Gitarrenspiel, was einem zukünftigen Gitarristen (siehe Kurznachrichten!) durchaus einzubringen erlaubt wäre. Ska - Punk also oder doch ungeschliffener Ska, der nicht wie so oft zu Tode produziert wurde? Den Vorschlag "Tanzmusik für Rebellen und Rebellinnen" dürfte die Band wohl selbst am liebsten hören. (Walmaul)

KAUNIIT POLIISIT -vahingonlakaus- LP
(www.hoehnierecords.de / www.mailorders.de)
Auch wenn es sie wahrscheinlich all die Jahre immer gegeben hat - in Deutschland bekommt ausser gut informierten Insidern kaum jemand etwas aus der finnischen Underground-Punkszene mit. Dank Höhnie wird nun mit KAUNIIT POLIISIT endlich mal wieder eine jener finnischen HC-Punkbands in Deutschland etwas bekannter, die in die Fussstapfen legendärer Bands wie KAAOS, KANSAAN UUTISET oder TERVEET KÄDET treten. KAUNIIT POLIISIT sind schnell, hart, laut und wunderbar roh und ungeschliffen. Man spürt beim Hören förmlich die Wut der Band. Das ist 100% wüster, knallender Chaos-Punk. Satte 23 Songs (!) sind auf der LP. Trotzdem wird nicht gnadenlos drauflos gebolzt. KAUNIIT POLIISIT sind ganz klar Punk, kein Crust oder etwas in der Art. Der Sänger ist teilweise grandios abgedreht. Eine super Scheibe der noch recht jungen finnischen Punks !! Micha.-

KOHU-63 -korkeapaineistettu hullujenhuone- LP
(www.hiehierecords.de / www.mailorders.de)
Ich muss gestehen, dass mir die "Best Of..."-Zusammenstellung auf HÖHNIE RECORDS nicht so sehr zusagte. Das ist bei der neuen Platte von KOHU-63 aus Finnland komischerweise komplett anderes. Es gibt sie also noch, diese seltenen Beispiele, in denen Bands in ihrer Spätphase positiv überraschen und zum Teil besser sind als in ihrer vermeintlichen Glanzzeit. Das geht mir bei RIISTETYT manchmal genauso, deren neue Platten ich besser finde als ihre alten Werke. Mal angesehen von der genialen "as a prisoner of state"-LP. Die neue KOHU-63 Scheibe mit dem unaussprechlichen Titel ist wie aus einem Guss. Sie ist nicht so knüppelhart wie beispielsweise RIISTETYT oder RATTUS. Aber alle Male hart genug, um dir das Zell über die Ohren zu ziehen. Klingt wie eine Mischung aus KAAOS, DEAD KENNEDYS, AGROTOXICO und eben einer guten Symbiose aus Punkrock u. intelligentem Hardcore. Abwechslungsreich, manchmal etwas verspielt, variabel im Tempo und mit brachialem Gesang a la BOSKOPS. Die LP ist alles andere als langweilig und besitzt auch genügend Substanz, um nach mehrmaligem Hören noch frisch und neu zu klingen. Wer hätte gedacht, dass KOHU-63 einen derartigen Spielwitz aufbringen könnten?!! Die Texte sind im Beiheft übrigens neben dem finnischen Original auch in deutscher und englischer Übersetzung nachzulesen. Eine der besten, intelligentesten und musikalisch vielseitigsten Platten aus dem Finnland der Gegenwart ! Micha.-

LES TRAVAILLEURS DE LA NUIT -sortent de l´ombre -CD (http://maloka.distro.free.fr)
Eine sehr skurrile CD kommt aus Frankreich von dieser Pariser Band. Sie spielen sehr ruhigen, einschmeichelnden Ska mit einem Schuss Punk. Sie sorgen schon fast für eine relaxte Cafe´-Atmosphäre. Ruhiger, fast schon gediegener Sound mit weiblichem Gesang. Bei LES TRAVAILLEURS DE LA NUIT handelt es sich um eine sehr politische, antifaschistische Band, die oft in einem Atemzug mit KOCHISE und YA BASTA genannt wird. Eine aussergewöhnliche Platte mit vielen Nuancen. Micha.-

LOCKJAW -arrive & escape-CD
(www.consolidate-rec.de)
Allein der erste Satz des beiliegenden Infos zeigt, dass der Promo-Mensch kaum Ahnung von Punkrock hat. Solingen, die Herkunftsstadt von LOCKJAW, ist also bislang noch nicht weiter als Musikstadt aufgefallen... Dabei war Solingen in den 90ern einige Jahre DIE deutsche Stadt für Garage-Punk der Extraklasse. Ist aber auch egal, wer Bands wie LOCKJAW promotet, muss so was nicht wissen. LOCKJAW sind eine hektische, nicht still stehende und bisweilen vertrackte Maschine aus Alternative Rock und minimalistischem Gitarren-Punk. Sie sind durchaus auf dem Weg sich ihre eigene musikalische Nische zu erkämpfen, sind sperrig und für den breiten Mainstream der eingängigen Popmusik zu unbequem. Musik mit Tiefgang, Emotionen und Spiel-Intelligenz. "Arrive & escape" ist eine Scheibe, mit der man sich beschäftigen muss, die nicht als Hintergrundmusik dient. Und man sollte ein Faible für leichte Dissonanzen besitzen, für Wasser, dass auch mal berauf läuft statt dem Strom der Masse recht zu machen. 11 Songs, schönes Artwork. Micha.-

LOS FASTIDIOS -siempre contra-LP/CD
(www.madbutcher.de / www.mailorders.de)
Durch ihre überaus geniale "ora basta" Maxi-CD bekamen die LOS FASTIDIOS international auch überwältigendes positives Echo. Dieses Album der italienischen Anti-Oi!-Heroes geht in dieselbe Richtung. Super Hitmelodien, kämpferische Attitüde, Ohrwürmer am

ABWÄRTS
NUPROP

Frank Z:
'Wir setzen einen Gegenpol zu der verdammten Muppetshow von Wir sind Helden, Naidoo oder Grönemeyer. Let's terrorize!'

neues 14-Track-Album der Maschinen-Punks. Ab 30.08.04
Limitierte CD-Erstauflage incl. Multimedia-Part & 4 Bonus-Titeln
als CD und Vinyl
Videoclip 'Terror-Beat' unter www.abwaerts.com

live:
20.10. Bremen - Schlachthof
21.10. Rostock - Mau Club
22.10. Hannover - Glocksee
23.10. Essen - Zeche Carl
24.10. Köln - Kantine
25.10. München - Feierwerk
26.10. Frankfurt - Batschkapp
28.10. Leipzig - Conne Island
29.10. Berlin - Columbia Club
30.10. Lingen - Schlachthof
31.10. Hamburg - Weltbühne

Weird System · info@weirdsystem.de · www.weirdsystem.de

ELDORADO
Ton-, Bild & Datenträger GmbH
Eifelstrasse 2 · D-63533 Mainhausen
Tel. +49 (0) 6182.28880 · Tel. +49 (0) 6182.9236-30 oder 31
Fax. +49 (0) 6182.28796 · E-Mail info@eldorado-media.com

Wir produzieren: CD-Audio, CD-ROM, CD Enhanced, 3"- CD, DVD, Mini-Disc, Vinyl, MC, Sonderverpackungen wie DigiPak & DigiFile.

Wir übernehmen die komplette Druckvorstufe. Vom Layout bis zur Reproduktion der Filme.

Desweiteren planen und realisieren wir: Gestaltung von multimedialen Benutzeroberflächen, Intranet-Anwendungen, Website-Design und Flashprogrammierung.

www.eldorado-media.com

Ab sofort pressen wir exklusiv 5"-MiniSingle-Vinyl!

Fliessband u. politische, linke Texte, die von Solidarität & Zusammenhalt berichten. DIE Hymne der Platte ist ganz klar "Antifa Hooligan". Oi! gegen Verblödung, Toleranz nach rechts u. stumpfe Feiermentalität. Wer BRIGADA FLORES MAGNON u. die STAGE BOTTLES mag, sollte hier zuschlagen ! Micha.-

LANDEKK "Perspektive" CD
(Landekk Audio Productions, PF 190331, 79062 Freiburg, manuel.brauner@micronas.com)
Gibt es progressiven Punk Rock? Wenn nicht, dann müßte dies für LANDEKK als Wort erfunden werden. Sie sind angepisst, was man ihren Texten anhören kann, aber die jeweiligen Intros zu den Songs sind wohl an den großen Prog-Rock-Bands angelehnt. Immerhin ist diese CD in 100% DIY-Manier erstellt worden, was man der Band anrechnen sollte. Sie bezeichnen sich selbst als Rockband...dafür machen sie ihre Sache sehr gut. Wenn Rock, dann bitte mit Anspruch und nicht über irgendwelche Scheißthemen. Ganz ordentlich. Helge

MALTSCHICK'S MOLODOI- K.u.K. Punx 7"
(kukpunx@gmx.at)
Mit Molodoi haben diese Junx wohl nur schon mal die Optik auffer Bühne gemeinsam. Ansonsten knüppeln sich die Wiener Stachel- und Iropunx in früher Casualities/Tin Can Army-Manier durch die Songs. Würden auch als raue Version der Duisburger Affront durchgehen. Vier Songs von denen ‚Up the punx' und ‚82' zeigen wo's lang geht. Swen.

MONGOUSE "Dirt for sale" CD
(Martin Fischer, Oberlinden 6, 79098 Freiburg, marsn@mongouse.de)
Neue CD von MONGOUSE aus Freiburg/Karlsruhe. Sie haben hier auf dieser CD den lange verschollen geglaubten Gott des ROCK herausgekramt und spielen einen guten Stiefel Rock mit Punk Einflüssen runter. In den späten 80ern haben wir sowas dreckigen Schweinerock genannt. Aber eines muß man MONGOUSE lassen _ sie machen ihre Sache sehr gut! Vor allem der Sänger kommt sehr gut rüber, zudem sind die Songs an sich sehr gefällig und flüssig.

MAPLE - Another Side of CD
(Strange Fruit Rec. / Silcher Str. 31/ 73329 Kuchen/ www.strangefruit.de)
Ruhiger, schöner, überflüssiger Gitarrenpop mit nettem Frauenstimmchen. Das beste Stück auf der CD ist noch die Massive Attack Coverversion. Allerdings höre ich "Teardrop" dann doch lieber im Original. Kurzum: Braucht kein Mensch. -hubba-

MIST- We should have been stars CD
(www.tumbleweedrecords.de)
Also für meine angespannten Nerven ist diese Platte Balsam. Wunderbar ruhige Entspannungsmusik mit der Gitarre. Bin da ja durchaus empfänglich für. Mag ja auch die ruhigen Stücke von Nick Cave. Aber ob's den gemeinen Punker interessiert. Keine Ahnung. Aber interessiert mich der gemeine Punker ? Ich find's schön, hab' aber keine Ahnung von der Musik... und aus Promowischen mag ich auch nicht abschreiben. Swen.

MAY SIXTEEN - Drawn -CD
(Burning Paradise Records, Uranusweg 3, 37077 Göttingen, www.BurningParadiseRecords.de)
Mit Emocore kann man mich ja meist jagen, da die vorgebrachten Emotionen mir oft zu theatralisch und aufgesetzt wirken. May Sixteen aus Braunschweig sind da eine sehr rühmliche Ausnahme, denn sie haben es mit "Drawn" geschafft, einen dichten und sehr atmosphärischen Sound zu kreiren, ohne ins kitschige abzurutschen. Verantwortlich dafür ist sicherlich die Tatsache, dass sich überaus melodische Parts mit sehr hardcore- und metallastigen Passagen abwechseln. Ebenso funktioniert es mit den beiden Sängern, und genau das verleiht der Musik die nötige Power und Härte. Würden May Sixteen aus Amiland kommen, wäre ihnen ein Vertrag bei einem grösserem Label so gut wie sicher. Björn.

MADMANS -Zwischen den Jahren 1981-LP
(www.hoehnie-records.de / www.mailorders.de)
Die MADMANS waren 1979 die erste Punkband in Weimar. Auf den Bildern sehen sie wie ein paar etwas stoffelig wirkende, sympathische Dorfpunks aus, die als Schülerband begonnen haben. Auf dieser LP sind 20 Lieder von 1981 und eins von 1983, aufgenommen mit dem Jugendblasorchester (!) Weimar. Vom historischen Standpunkt aus gesehen handelt es sich hier durchaus um interessante Tondokumente des Punks in der DDR. Auch wenn der Staat sie verbieten wollte, es gab sie immer, die Punkbands im Untergrund der DDR. Die Aufnahmen sind qualitativ natürlich nicht mit heutigen Standards zu vergleichen. Schliesslich sind sie mit einem DDR-Tonband in einer Gartenlaube (!) aufgenommen worden und nicht in einem Hightech-Studio. Die MADMANS waren sicher keine politische Band, die dem Staat ein extremer Dorn im Auge waren. Dafür waren ihre Texte inhaltlich nicht hart genug. Der Spass stand halt mehr im Vordergrund. Was soll´s, die MADMANS sind ein Stück Punkgeschichte, das unter schwierigen Bedingungen geschrieben wurde. Das muss honoriert werden. Und dafür wird manch einer sicher grössere Abstriche bei der Aufnahmequali in Kauf. Ist halt schon sehr schrammeliger Sound. Auch zählten die MADMANS sicher nie zu den einflussreichen Bands. Dafür waren sie ehrlich gesagt zu bieder und nicht wirklich gut. Die LP ist auf 1000 handnummerierte Exemplare limitiert, kommt mit einigen Infos zur Bandgeschichte auf dem Cover, und es liegt auch noch ein Textheft bei. P.S.: Die MADMANS existieren übrigens noch heute ! Sie geben einmal im Jahr zum Heiligabend ein Konzert und feiern nun 25-jähriges Bestehen. Unglaublich… Micha.-

MINISTRY -house of the molé- CD
(www.sanctuarygroup.de)
Al Jourgensen - Mastermind bei MINISTRY - betont, dass er nur gute Songs schreiben kann, wenn ein Republikaner im "Weissen Haus" regiert. Ich schätze mal, dass er nur dann genügend Hass empfindet, die er in kreative Energie ummünzen kann. Das erklärt vielleicht auch die lange Durststrecke bei MINISTRY. Denn in den letzten Jahren ist uns von ihnen wenig wirklich Gutes zu Ohren gekommen. Das ändert sich auf "house of the molé" zum Glück. Sie sind wieder zurückgekehrt zu jenem beinharten Industrial-Sound, den sie seit ihres Überhits "Jesus built my hotrod" vermissen liessen. Gerorge W. sei Dank. Nach dem Opener "No W" beginnt jeder einzelne Song mit "W". Es ist ein einziges Hass-Statement gegen den amtierenden Präsidenten der USA. MINISTRY entfalten wieder ein grandioses Chaos der Zerstörung. Sie sind knallhart, düster, energisch und dabei sehr vielseitig in ihren anspruchsvollen Songs. 9 Industrial-Killersongs gegen Bush. MINISTRY engagieren sich auch zum ersten Mal politisch, um den Kerl endlich los zu werden und arbeiten mit punkvoter.com zusammen. Im Sinne der Allgemeinheit wäre das sicher wünschenswert. Für MINSTRY selbst wäre es wohl eher kontraproduktiv. Denn es würde mindestens 4 Jahre ohne gute Songs bedeuten. Micha.-

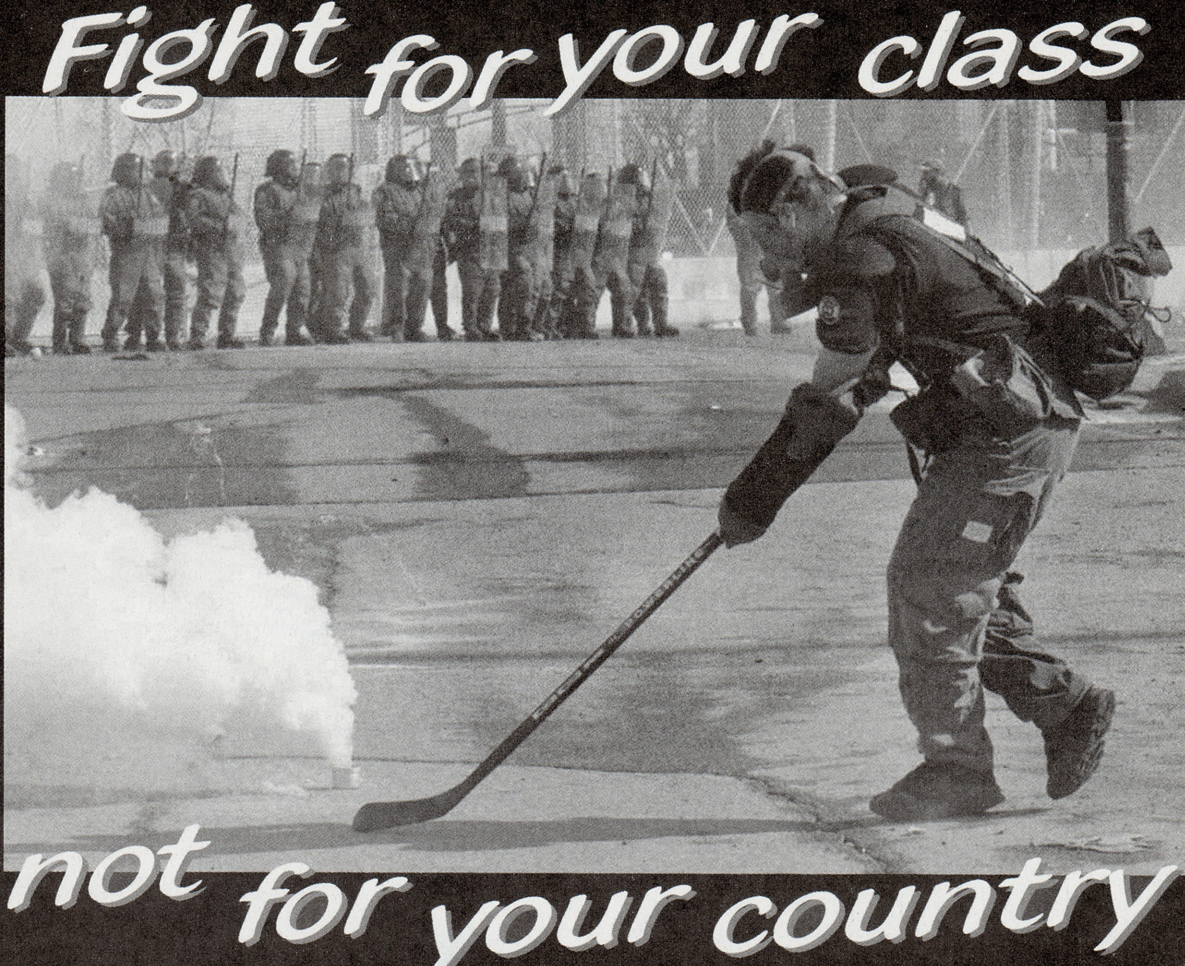
MATULA -gute Sache aber ohne mich -7"
(Burner Onefield Records, Einfelder Schanze 12, 24536 Neumünster)
Na, bei dem Bandnamen wäre das ja mal ´ne Veröffentlichung auf MATULA RECORDS wert gewesen. MATULA spielen Emo-Punk mit deutschen Texten. Für meinen Geschmack schwingt in den Stücken zuviel Weltschmerz und zu wenig Kraft mit. Es könnte ruhig was schneller zur Sache gehen. Insofern wirken die Texte jetzt zu anklagend und jammernd statt offensiv mit der scheinbaren Verzweiflung umzugehen. Dennoch gefallen mir die Texte gut. Vor allem "wer hat angst", wo es heisst: "eines Tages schalten alle Ampeln auf Schwarz. Kein rechts vor links mehr, sondern nur noch Verständigung." Muss man nicht haben, kann man aber auf jeden Fall stark in Betracht ziehen. Micha.-

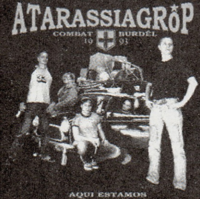
MONO FÜR ALLE- feat. The Hatjokers LP
(www.monofueralle.de)
Hier handelt es sich um das erste Album der mittlerweile in der Punkszene abräumenden MONO FÜR ALLE. Eigentlich hießen sie damals auch noch The Hatjokers. Der Einfachheit halber nenne ich das aber im Review MONO FÜR ALLE. Schließlich will ich, dass man hier auf diese Platte aufmerksam wird. Erst mal ist das Teil in einer edlen Holzverpackung erschienen, die allein schon das Sammlerherz höher schlagen lassen würde. Ich hab' kein Herz. Darum interessiert mich nur das Innere. Und das ist wieder mal die geballte Ladung Nihilismus und misanthropischer Spaß. Gesellschaftskritik ohne ermüdende Zeigefingermoral. Hits für Terroristen und welche, die's gerne wären. ‚Honecker komm zurück', ‚Hallo Verfassungsschutz', ‚Boykottiert McDonalds', ‚Gewalt gegen Sachen' , ‚Wir sind für dich da' und und und.... das ist Spaß in Vollendung. Dafür strapaziere ich den Plattenspieler im Büro gerne. Splatterpunk vom Feinsten von Deutschlands interessantester Band neben Trend zur Zeit. Swen.

NO MORE FEAR - One thing we´ll share -7"
(Goodwill Records, C.P. 15319, 00143 Roma Laurentino, Italy, www.goodwillrecords.net)
Eher zufällig hab ich diese Combo vor einigen Monaten auf einem Gig in Holland gesehen, in einem ziemlich heruntergekommenen Squat voller besoffner und zugedrogter Leute. Sicherlich kein Idealpublikum für die S/E HC Kids aus Italien, die guckten auch erst mal ziemlich verstört aus der Wäsche, rissen ihren Gig jedoch anständig herunter, bevor sie kurz danach im sicheren Van entschwanden... . Das Cover dieser 7inch weckt jedenfalls eher vertraute Erinnerungen an die alten Revelation Singles, und als musikalische Paten stand da sicherlich ebenfalls Bands dieses Labels. Tja, und wenn die Jungs damals in NY gewohnt hätten, wär´s vielleicht auch was mit nem Revelation Deal geworden. Björn.

NEUROSIS -the eye of every storm -CD
(www.relapse.com)
Keine Frage, die Glanzzeiten von NEUROSIS liegen mit ihrer grandiosen "Souls at zero"-LP bereits einige Jährchen zurück. Nichts desto trotz bleiben sie ihrem Stil auch 10 Jahre später noch treu und entfachen ein düsteres Inferno. Wie keine andere Band beherrschen es NEUROSIS erst kleine, zaghafte Wirbel auszulösen, die sich dann bedrohlich aufbauschen um sich schlussendlich in einem monströsen, alles mit sich reissenden Sturm aus Chaos und Leidenschaft mit der Intensität eines schweren Erdbebens gewaltsam zu entladen. Niemand sonst kann Spannungen derart knisternd und elektrisierend aufbauen wie NEUROSIS. Das ist auch auf dieser CD so. Ruhigere Momente sind nur scheinbar entspannend, denn unter der Oberfläche brodelt es bereits, so dass es nur eine Frage der Zeit ist, wann sich der Tornado plötzlich bildet. Die Band nimmt sich für ihre langen, ausführlichen Stücke alle Zeit der Welt. Leute mit einer angekratzten Psycho sollten besser die Finger davon lassen. Denn NEUROSIS entfachen viel Druck und erzeugen alles andere als positive Energie. "The eye of every storm" ist wieder eine Scheibe mit viel Tiefgang, Liebe zum Detail und packender Intensität. Wer allerdings schon 2 bis 3 andere Platten von ihnen besitzt, muss sich einen Kauf gut überlegen. Denn viel Neues bekommt der Hörer hier nicht geboten. Micha.-

NAPALM DEATH "Leaders and followers 2" CD
(Century Media)
Unbestritten NAPALM DEATH sind die Urväter des Grindcore. Die ersten beiden Platten sind essentiell und haben Ihre Berechtigung. Die damalige Band stammt volle Pulle aus der Punk- und Hardcore Szene Englands. Die heutigen NAPALM DEATH sind nur noch eine Platte Metal-Band, von der Urbesetzung ist niemand mehr übrig. Auf dieser neuen CD spielen sie ausschließlich Coversongs, was die Platte für uns alte dreckige Punker wieder attraktiv macht. Es werden Songs von Klassiker Bands wie den

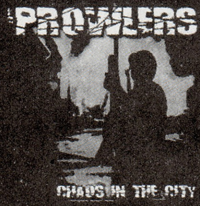

Fight for your class
not for your country


ATARASSIAGRÖP
AQUI ESTAMOS

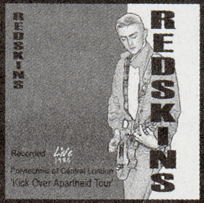
MBR 087 Atarassiagröp
Aqui Estamos CD
Ska,OI,Reggae und Punk, vielleicht unsere beste Veröffentlichung.Garantiert nicht unpolitisch.

Los Fastidios
Siempre Contra

MBR 092 Los Fastidios
Siempre Contra LP/CD
Der neue Longplayer, fett produziert und die Texte wie immer mit geballter Faust geschrieben.


PROWLERS
CHAOS IN THE CITY

MBR 081 The Prowlers
Chaos in the City MCD
5 mal volles Brett OI-Punk in die Fresse.So direkt wie eine Ejakulation in Augenhöhe.



MBR 093 Redskins Live CD
Absolutes Muss für jede antifaschistische Glatze. Rare Aufnahmen von 1985 in Bomben Qualität.

Cable Street Beat
Strictly Antifascist

GENERATORZ
WANTED
IN 5 STATES
BONNIE AND CLYDE

MBR 079 Generatorz
Bad Deeds CD
77 Punk meets OI. Super fette Produktion mit absolutem Hitpotential.

HEROS & ZEROS
WAKE UP CALL

MBR 086 Heros & Zeros
Wake up Call CD
Im Gegensatz zu ihrer Nationalmannschaft wissen die Genossen wie mensch spielt.Dieses Album stellt vieles in den Schatten.

Music for the terraces
An anti-fascist football compilation
BAFF

MBR 078 Various
Music for the terraces DoCD
Eine Musik und eine Video CD,unbedingter Pflichtkauf für jeden Fussballfan. In Zusammenarbeit mit BAFF

THE GRINDOLLS

MBR 060 The Grindolls
Hate,Love & Greed CD
Volles Pfund in die Fresse Punkrock.Da tut sich mächtig was im Ruhrpott.

MAD BUTCHER RECORDS

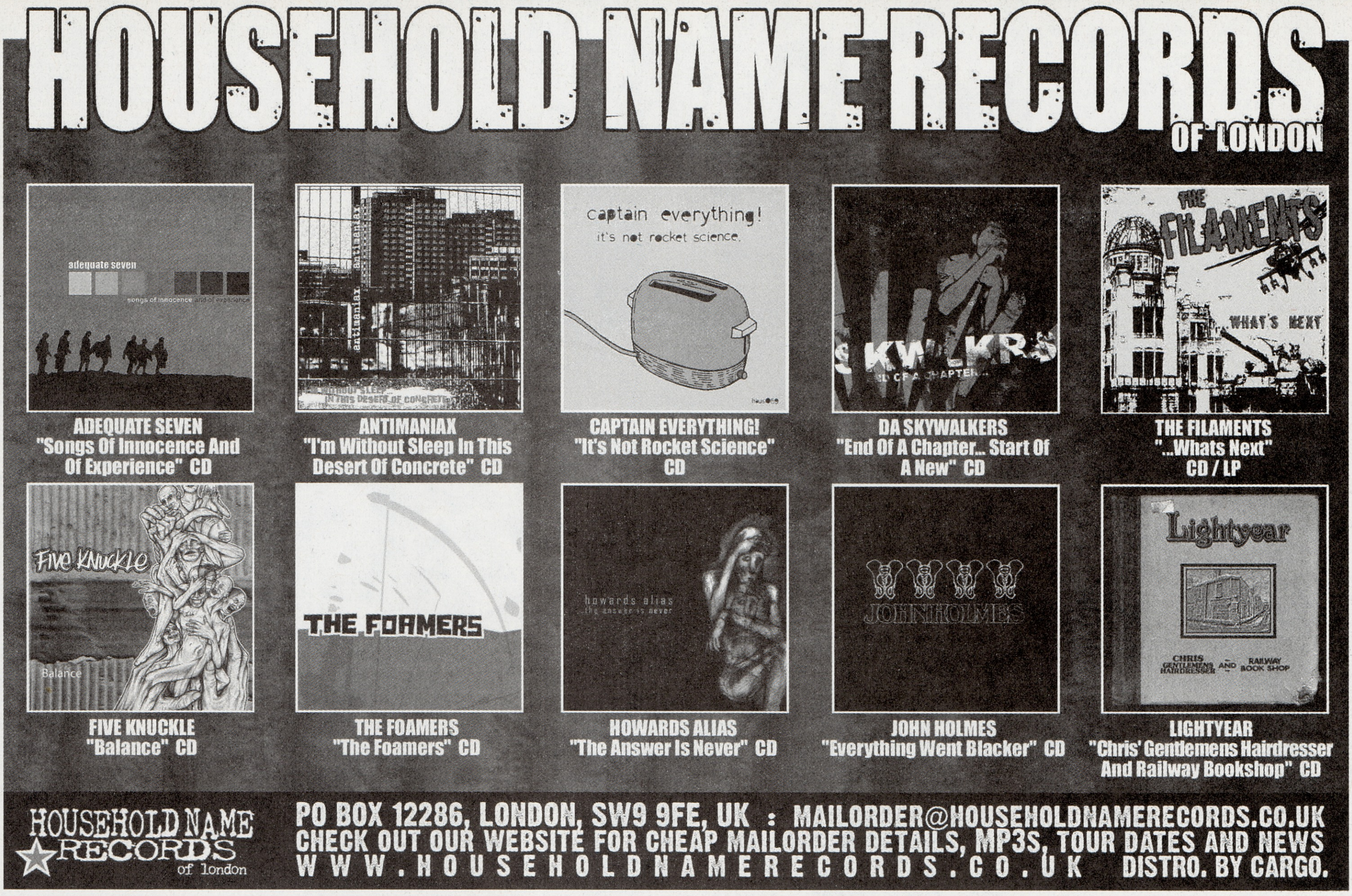
MBR 084 Derozer CD
Di Nuovo in Marcia
Das 6. Album der italienischen Punkrocker. Punkrock der alten Schule.Nix für Amis!

BLISTERHEAD
PUNK ROYALE

MBR 052 Blisterhead
Punk Royale CD
Streetpunk made in Sweden,18 Songs die wohl den Weg zu euch finden werden.

Mad Butcher Rec.
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel.: 49-5528-2049282
Fax: 49-5528-2049283
mike@madbutcher.net

Alle Cover, Playlists, Tourdates, viele Sounds und paar Videos und vieles mehr @ www.madbutcher.de
Lasst euch bescheissen und abziehen unter: www.madbutcher.de/SHOP


HOUSEHOLD NAME RECORDS
OF LONDON

ADEQUATE SEVEN
"Songs Of Innocence And Of Experience" CD

ANTIMANIAX
"I'm Without Sleep In This Desert Of Concrete" CD

CAPTAIN EVERYTHING!
"It's Not Rocket Science" CD

DA SKYWALKERS
"End Of A Chapter... Start Of A New" CD

THE FILAMENTS
"...Whats Next" CD / LP

FIVE KNUCKLE
"Balance" CD

THE FOAMERS
"The Foamers" CD

HOWARDS ALIAS
"The Answer Is Never" CD

JOHN HOLMES
"Everything Went Blacker" CD

LIGHTYEAR
"Chris' Gentlemens Hairdresser And Railway Bookshop" CD

HOUSEHOLD NAME RECORDS of london
PO BOX 12286, LONDON, SW9 9FE, UK : MAILORDER@HOUSEHOLDNAMERECORDS.CO.UK
CHECK OUT OUR WEBSITE FOR CHEAP MAILORDER DETAILS, MP3S, TOUR DATES AND NEWS
WWW.HOUSEHOLDNAMERECORDS.CO.UK DISTRO. BY CARGO.

OFFENDERS, SIEGE, ANTI-CIMEX, DISCHARGE, DIE KREUZEN, ATTITUDE ADJUSTMENT, AGNOSTIC FRONT, DAYGLO ABORTIONS oder HIRAX gecovert. Dazu gibt es auch noch Cover Songs von Metal Bands wie WEHRMACHT, SEPULTURA, MASSACRE, CRYPTIC SLAUGHTER, MASTER oder KREATOR. Vor etlichen Jahren hatten NAPALM DEATH mit "Nazi Punks Fuck Off" von den DEAD KENNEDYS einen Supergeilen Coversongs gemacht. Von dieser Qualität dieses damaligen Songs sind die neuen Coversongs meilenweit entfernt. Von den Instrumenten her sind die Songs recht gut getroffen, aber der ständige Kotzgesang von Barney haut bei den meisten Coversongs einfach nicht hin. Sie hätten es besser sein lassen sollen diese Coversongs zu spielen. Anerkennen will ich aber auf jedenfall den Tribut, den NAPALM DEATH an ihre damaligen beeinflußenden Vorbild-Bands zollen. Vielleicht finden sich ja jetzt einige jüngere Metalheads berufen die Originalmucke von den alten Klassikerbands anzuhören. Damit dürften sie weitaus besser bedient sein! Helge

NO FUCKING TALENT / THE WADERS -Split 7"
(www.faak.dk)
Beide Bands kommen aus Dänemark. Bei NO FUCKING TALENT scheint der Name Programm zu sein. Die können wirklich nicht viel. Besonders der nervige, nölende Gesang ist schwach. Ansonsten gibt´s rumpelnden Pogopunk. Ein bisschen wie ANTIDOTE. Aber eben nur ein bisschen. 4 schwache Songs. THE WADERS sind auch eher langweilig. 3 mässig spannende Hardcore/Punksongs, die keinen Millimeter aus der Masse herausragen. Sorry, aber das ist eine völlig überflüssige Single. Micha.-

NGURU- Songs from the bondocks CD
(www.leechredda.com)
Es gibt so unglaublich viele beschissene Bands, die melodischen Punkrock mit Ska/Reaggae mischen. NGURU sind definitiv keine davon. Im Gegenteil Sie schaffen es mit ihren Melodien und Geschichtchen so unglaublich entspannend zu wirken, wie ich es von guter Unterhaltung erwarte. Ganz locker fangen sie dich und stopfen dir die Ohren mit Zuckerwatte. Musik zum abschalten. Ohne wenn und aber. Werdet ihr ruhig mal berühmt. Ihr habt's verdient. Swen.

NINE POUND HAMMER- Kentucky breakdown CD
(www.acetate.com)
Unverhofft kommt oft. Glücklicherweise hier in Form einer Dampfwalze. NINE POUND HAMMER sind zurück und rocken als ob sie nie weg gewesen wären. Eine Platte, die mit einem Schlag all die lausigen Kopien vergessen macht, die wir hier permanent ertragen müssen. Jetzt fehlt nur noch die Tour und alle sind glücklich. Swen.

NO TURNING BACK - Damage done CD
(GSR/Noizz Music Company)
Dem Cover nach zu urteilen, sind No Turning Back aus Holland Verfechter des komromißlosen Oldschool-HC´s. Schicke Schwarz-Weiß Livephotos wie in Minor Threat´s complete discography Platte verdeutlichen aus welcher Ecke die tapferen Recken kommen und in welches musikalische Schubfach sie zurück wollen.
Dies gelingt ihnen auch auf den 14 souverän eingespielten Stücken. Schneller, abwechslungsreicher und lebendiger HC unterlegt mit ner Reibeisenstimme und nem winzigen Schuß Prolligkeit.
Textlich passen N.T.B. abermals voll ins Schema F. "...Full of Hate...No one can help me....Respect....Kick it!"
Undsoweiterundsofort. The Kids will love ....und ich mag se auch leiden. Kai

ORCASTRATED - Dead Star Chronicles CD
(Wandering Through Records)
Nach einer 7Zoller und dem Demo Destroying yourself präsentieren die fünf Jungs aus Oranjeland nun ihren ersten Longplayer und können damit durchaus beeindrucken. Mit ner gehörigen Portion Wut im Bauch und viel Leidenschaft für ihre Musik kicken Orcastrated auf ihrer Platte durchaus einige Ärsche und haben Spaß daran. Sie selbst beschreiben ihren Sound als (Hardcore)Punk mit Einflüssen von Ska über Emo bis RocknRoll, wobei die Emo-Komponente wohl als einer der dominierensten Merkmale heraussticht. Dies läßt sich insbesondere an dem markerschütterndem Organ von Shouter Harry festmachen, der seinem Herzschmerz in fast jedem Song Luft macht. Also! Gelungenes Erstlingswerk und man darf gespannt sein was von Orcastrated und dem neugegründeten Label Wandering Through in nächster Zeit noch so kommt. Kai

OBRINT PAS- la flama CD
(www.fireandflames.com)
Ein Scheibe, wie sie auch auf Übersee Records hätte erscheinen können. Revolutionärer Mix aus PANTEON ROCOCO, SKALARIAK und BANDA BASSOTTI. Herrlicher Mix aus Weltmusik, Ska und Punkrock. Huh ? Das geht doch nicht !? Natürlich geht das. Gefällt mir wesentlich besser als der Vorgänger. Paßt alles schön zusammen. Texte in katalanisch, spanisch und englisch. Noch Fragen ? Obrint Pas beantworten sie dir. Swen.

ONLY CRIME -to the nines- LP/CD
(www.fatwreck.com / www.mailorders.de)
Da hat FAT WRECK mal wieder eine feine Platte rausgebracht. ONLY CRIME sind ne neue Superband mit Russ Rankin von Good Riddance und Bill Stevenson von den DESCENDENTS. Und die anderen haben auch schon mit CONVERGE, HAGFISH und GWAR einiges an Reputation zu bieten. Sie verbinden alten Ami-Hardcore mit neuerem, melodischem US-Punk. Die 11 Stücke sind eine exzellente Mischung aus alten BLACK FLAG, DESCENDENTS und PENNYWISE. Melodien ohne in Zucker zu ersticken, Emotionen oder Jammerei, Härte ohne Stumpfsinn. ONLY CRIME wirken jederzeit leidenschaftlich, frisch, druckvoll und besitzen den nötigen Biss. Ein Tipp für all diejenigen, die alte wie neue DESCENDENTS-Songs abfeiern ! Micha.-

Ink-bite
Textile-printing & more
T-shirts, Stickers, Banners & more..!
€ Best price
Easy delivery
Sunny service in german, dutch and english
www.ink-bite.nl
Kast. Verduynenstr. 9 6222 AW Maastricht
the Netherlands +31-43-3627150 (tel/fax)
info@ink-bite.nl

O´HARAS "Devil Desert" CD
(Drunkabilly Records, PB 87, B-9050 Ledeberg 1, www.drunkabilly.com)
Nett gemacht, schöner instrumentaler Sound mit Bläsern, Standbass, und verraucht-entspannter Stimmung. Mucke so zwischen Psychobilly, Surf, Bar/Lounge und sowas, auch wenn ein Les Negresses Vertes-Song gecovert wird (!). Aber ich finde das ganze hier leider irgendwie langweilig insgesamt, da bleibt nix hängen bei mir, sorry. Vasco

OPCIO-K95- Terra cremada CD
(www.fireandflames.com)
Was ein geiles Label doch Fire and Flames ist. OPCIO-K95 machen antifaschistischen Oi!, wie man ihn wohl in diesem Jahrtausend macht. Von der Geschwindigkeit auf dem Niveau von No FX geben die Jungs Gas ohne Ende. Dabei haben sie die Richtige Portion Gefühl und Härte, und wissen wofür sie ihre Faust gen Himmel recken. Das macht Spass ohne Ende. Gelungener Bonustrack, der einem alten Freund von mir sehr viel Spaß machen wird. Swen.

THE OTHER -they´re alive- LP/CD
(www.fiendforce.de / www.mailorders.de)
Die Mitglieder von THE OTHER waren bisher als GHOULS, eine der besten MISFITS-Coverbands, unterwegs. Da sich aber Anfragen nach eigenen Songs häuften, gründeten sie kurzerhand THE OTHER. Sie bleiben dem MISFITS-Stil treu. Extrem treu sogar, denn sie klingen teilweise täuschend ähnlich im direkten Vergleich mit alten MISFITS-Songs. Der Sänger hat eine Stimme wie Glen Danzig. Er kann wirklich singen und meistert die schnelleren Up-Tempo-Nummern ebenso souverän wie die ruhigeren Midtempo-Balladen. Und auch die Chöre klingen ähnlich. 11x Horrorpunk vom feinsten, der die Lücke schliesst, welche die heutigen MISFITS mit ihrem kaum mehr ernst zu nehmenden Kaspertheater hinterlassen ! Ein schönes Coverartwork macht dieses Album endgültig zum Highlight. Tolle Sache, keine Frage !! Micha.-

OCTOBER-a long walk on a short pier-CD
(Golf Rec. / www.plastichead.com)
GOLF RECORDS bringt eine unglaubliche Schwemme von Emocore-Platten raus. Die klingen fast alle recht durchschnittlich. So auch OCTOBER, die ihrem Namen alle Ehre machen u. an den traurigen, melancholischen Herbst erinnern. Abgesehen von einem Killerbass kombinieren sie Emo-Geweine mit Alternative-Tendenzen. Das Ergebnis ist ähnlich langweilig wie ein Unterwasserfurz. 11 intensive, rockige, aber durchschnittliche Songs. Micha.-

OUT OF REACH - Neverending -CD
(Goodwill Records, C.P. 15319, 00143 Roma Laurentino, Italy, www.goodwillrecords.net)
Mix aus Hardcore und Emo aus Mailand, wobei HC glücklicherweise dominiert. Von der Musik erinnert´s angenehm stark an Leatherface, nur der Sänger ist nicht überaus herausragend. Insgesamt 10 Songs, die nicht unbedingt schlecht sind, mir aber auch nicht im Hirn hängen bleiben. Björn.

POINTING FINGERS - Best Bruises Collection -CD
(Goodwill Records, C.P. 15319, 00143 Roma Laurentino, Italy, www.goodwillrecords.net)
Youth of Today für etwas ärmere; keine besonders tollen Songideen, Klischeemucke pur und ein Sänger, der den Ray of Today nur mäßig zu imitieren vermag. Etwas origineller sollte es dann doch schon sein. Zumindest die Texte kommen über´s Standardmaß hinaus. Ach ja, alle Songs stammen ursprünglich von 4 älteren 7inches der Band. Björn.

LEVEL-O-MANIA: Raketenenergie LP/CD
(Swamp-room)
Politischer Crossover, including Metal und Hardcore, ein bisschen Jazz und Groove. Der Sänger kann ne ganze Menge, von leise bis kreischend, und auch die anderen Jungs beherrschen ihre Instrumente scheinbar perfekt. Trotzdem ist diese Platte kein Auf-sich-selbst-Abgewichse von irgendwelchen tollen Profi-Musikern. Wut, Kampfesbereitschaft und Verzweiflung sind immer hörbar. Außerdem stehen die interessanten Texte mindestens gleichberechtigt neben der originellen Musik und ergänzen sie vortrefflich. Inhaltlich geht es unter anderem um die "Rasterfahndung" und das ganz alltägliche Grauen, wobei eine Prise Humor

nicht fehlt: "... JOHN WAYNE haben wir erledigt, keine Frage - gute Tat, doch der Rest sitzt noch im Sattel und schaufelt unser grab. Sag mir was muss passieren, um die Kojoten wegzuhauen? Wäre JOHN noch bei uns, ich würde es ihm anvertrauen...". Insgesamt ne runde Sache, wenngleich für Punker-Ohren vermutlich gewöhnungsbedürftig. ATAKEKS

PAULSON: Variations CD

(Initial)
Los geht´s mit nem sehr ruhigen Instrumental, dann kommt Indie-Gitarren-Kram, der manchmal an RADIOHEAD erinnert, bisweilen aber auch sehr viel wütender losrockt. Ansonsten haben auch PAULSON ein Keyboard am Start und frickeln gern. Insgesamt ist mir Variations zu getragen, zu emo, auch inhaltlich. ATAKEKS

PETER PAN SPEEDROCK: Loud, Mean, Fast & Dirty CD (Bitzcore)

Diese Holländer habe ich kürzlich im Vorprogramm von MAD SIN gesehen und fand sie tatsächlich ziemlich klasse. Und das hing nicht nur damit zusammen, dass ich an diesem Abend eifrig darum bemüht war sämtliche Biervorräte der Düsseldorfer Altstadt wegzusaufen. Nein, PETER PAN SPEEDROCK sind live einfach ein Brett. Und wie ich nun erfreut feststelle bläst ihr heftiges Gebräu aus Punk´n Roll und Schweinerock a la MOTÖRHEAD auch auf Platte fast alles Vergleichbare weg. Inhaltlich hat diese 18 Song-Compilation ihrer früheren Veröffentlichungen natürlich nicht gerade viel zu bieten und Autos und Motoren sind nun auch nichts wofür ich mich ungemein interessieren würde. Dafür macht "Loud, Mean, Fast & Dirty" aber musikalisch ne Menge Spaß, vor allem beim Saufen und durch die Gegend fahren, und der Titel ist Programm. Raue Klampfen, raue Stimmen. Rock´n Roll. Okay. ATAKEKS

PROFESSOR - Academizer EP -CD

(Tumult, PO Box 642371, S.F., CA 94164-2371, USA, www.tumult.net)
Ein kleines Grindcore Juwel erblickt wieder das Licht der Welt: Vor gut 10 Jahren fand sich ein durchgeknallter Haufen hochkarätiger Hannoveraner Musiker zusammen, um ein 4 Song Gemetzel im Stil der ersten Carcass Scheiben, garniert mit unzähligen anderen Death und Black Metal Elementen, hervorzuzaubern. Songtitel wie "Immatriculation" oder "Into the Auditorium" belegten eindeutig den bierernsten Hintergrund dieses Projekts, und so landeten diese knapp 12 Minuten auf Epistrophy, übrigens die damals erste Veröffentlichung des Labels. Heutzutage natürlich längst vergriffen wagte sich nun endlich ein US Label an den Release und hat nun dieses Gemetzel in Form einer 3inch CD wiederveröffentlicht. Danke Tumult für diese Grosstat! Björn.

PETSCH MOSER - Die Stellen CD

(Masterplan/ www.masterplanrecords.com)
"...nicht leicht zu kategorisieren..." steht auf dem Promowaschzettel... hmm... eigentlich doch: Deutschsprachige Rockmusik der Art, die gemeinhin als Hamburger Schule bezeichnet wird... nur eben aus Österreich und nicht ganz so gut. Persönliche Jammer-, Kuschel- und Ich-hab-Dich-so-lieb-Texte. Ungefähr so interessant wie Fencheltee ohne Zucker. -hubba-

PHOENIX FOUNDATION -we need to make some changes-MCD

(www.thenewestindustry.com)
Die letzte 10" der Finnen hat mich mit ihrem leidenschaftlichen, schnellen Gitarren-Punk wirklich begeistert. Auch die neue CD geht musikalisch in eine ähnliche Richtung. Aber es ist sofort auffällig, dass sie viel langsamer ist und gerade diese mitreissende, entfesselte Komponente absolut fehlt. Nun wirken sie wie MANIFESTO JUKEBOX in Zeitlupe, wie LEATHERFACE kurz vor dem Einschlafen, wie HÜSKER DÜ auf Valium. Sie gehen somit einen ähnlichen Weg wie HÜSKER DÜ, die im Laufe ihrer Karriere immer poppiger wurden. Die PHOENIX FOUNDATION liefern geballte Langeweile. Gibt´s davon nicht schon genug? Schade eigentlich, denn sie haben schon bewiesen, dass sie es besser können. Micha.-

PSYCHOPUNCH - Smashed on arrival

(Silverdust Records)
Wieder mal solider Punkrock aus dem hohen Norden; um genau zu sein aus dem schönen Schweden. Psychopunch sind vier alteingesessene Punkrocker, die mit Smashed on arrival nun mittlerweile ihr viertes Album veröffentlichen. Und man kann sagen es ist ein durchaus solides Stück Musik ohne irgendwelche nennenswerten Tiefen aber auch nicht der totale Überflieger. An die Klasse wie Gluecifer und Hellacopters reichten Psychopunch leider nicht ran, dazu fehlt der letzte Funken Wahnnsinn bzw. der den beiden Bands typische Glamcharakter. Aber Schwamm drüber man sollte vielleicht nicht zuviel erwarten, denn die aktuellen Gluecicopters sind auch nicht mehr das was sie mal waren. Psychopunch bieten guten, eingängigen Punkrock zum mitwippen und...mal ehrlich...braucht man mehr? Kai

PARANOIA KEEPS CRAWLING "Made to be broken" LP (Unsociable Records / Sabotage Records)

An die Split LP von PKC mit STAGNATION`S END kann ich mich noch gut erinnern. Nun legen PKC noch gut einen drauf mit dieser neuen LP. Hammer-Soundqualität, Super-Emo-Geschrei-Core im Stile von HIS HERO IS GONE, ZEROID und frühen NEUROSIS. Hardcore-Attacken hier und dort runden die Sache ab. Perfekt gestylt kommt diese LP daher, leider ist die Mucke aber überhaupt nicht meine Sache. Hier steckt aber sehr viel Arbeit in dieser LP, was ich neidlos anerkennen möchte. Es wird in unserer Szene reichlich Leute geben, die genau auf solch einen Sound stehen werden. Helge

RAPPRESAGLIA - 1982 -CD

(City of the Dead, CP 88 (Viterbo Centro), 01100 Viterbo, Italy, info@cityofthedead.net)
Exotenfreaks und Italo HC Sammler kennen diese alte italienische Band vielleicht noch von der "Skins e Punks = TNT" Compilation EP, 1983 von den Nabat Leuten veröffentlicht. Die 8 in italienischer Sprache vorgetragenen Songs dieses Machwerks erschienen bereits wieder 1998, jedoch lediglich auf einer auf 400 Exemplare limitierten LP, herausgebracht vom damaligen Sänger der Band. Wer auf original früh 80er Italien HC Sound a la Wretched, Impact und Eu´s Arse steht, kommt an dieser CD keinesfalls vorbei. Ein furioses Hardcore Punk Zeitdokument, bei der "very low fi recording" einfach dazugehört und den Hörgenuss keineswegs schmälert. Björn.

RAW POWER -the hit list- CD

(www.suddendeath.com)
Die Älteren unter euch werden sich sicher noch an die Italo-Hardcore-Legende RAW POWER erinnern, die in den frühen und mittleren 80ern in der Hochphase des Euro-Hardcores etliche grossartige Veröffentlichungen zu verzeichnen hatte. Nun gibt es auf dem kanadischen SUDDEN DEATH-Label von DOA-Frontmann Joey Shithead eine "Best Of..."-Scheibe mit 32 Songs. Die meisten Songs rekrutieren sich aus den beiden Knallerscheiben "screams from the gutter" und "after your brain". Das ist nur logisch, denn dort findet ihr die besten Songs der Band, auch wenn sie in meinen Augen (fast) nie wirklich schlecht wurden. Okay, manchen sind die "mine to kill"-Sachen zu metallisch, und es gibt auch wichtigere Scheiben als das "reptile house"-Album. Denn blieben RAW POWER ihrem Stil immer treu. Und der besteht aus wilden, chaotischen Italo-Hardcore mit einer furiosen Gitarre, die mich seltsamerweise selbst bei den Soli nie genervt hat. Des weiteren findet ihr auch Songs der "still screaming"-LP, der "trust me"-LP, der "wop hour"-Single und noch einige andere. Eine gute Scheibe für all diejenigen, die noch gar nichts von RAW POWER besitzen. Allerdings würde ich euch empfehlen lieber direkt die beiden Klassikeralben zu kaufen. Da habt ihr schon 90% der besten RAW POWER-Songs beisammen. Micha.-

ROCKET FROM THE CRYPT-Circa:Now! (+4) CD (www.swamirecords.com)

Yes ! Endlich mal wieder was schönes im CD-Player. Was habe ich Rocket from the Crypt geliebt. Bis haargenau zu dieser Scheibe. Danach habe ich sie aus unerfindlichen Gründen aus den Ohren verloren. Eine Band, die so unglaublich viel Gefühl in ihre Songs legt und dabei mitreissend ist, ohne irgendwelche albernen Chöre zu brauchen. Normalerweise ist das ja wirklich Rockmusik, aber welche, wie ich sie anderswo nirgends fand. Scheinbar simpel gestrickte Songs entwickeln fast immer einen Zug, der dich mitreißt. Und die Circa:Now! Konnte ich jetzt seit 2 Jahren nicht mehr hören, weil seitdem mein Plattenspieler kaputt ist. Gut das es CD-ReReleases gibt. Swen.

RIOT COMPANY "Director´s Cut" CD DSS Records, Postfach 739, A-4021 Linz, www.dssrecords.com)
Flotter, durstiger Oi/Streetpunk, rauh, hymnisch-melodisch und mitgröhlfähig. Sebi von Stomper98 macht hier auch mal mit, so überzeugend wie Stomper aber sind die hier musikalisch nicht. Was mich ein bißchen stört sind die (halb englischen, halb deutschen) Texte. Wie so viele Bands erzählen die mir hier ständig, wie scheiße die anderen sind, wie ehrlich und wie unverstanden die selber sind, wie ehrlich und geradeaus und so. Aber wofür sie nun da so lautstark mit Rückrat stehen das bleibt dunkel. Was soll immer das laute Geschrei, man würde immer falsch verstanden, wenn man nix zu verstehen von sich gibt (außer durstig, ehrlich, bodenständig und kompromißlos zu sein, aber das sagt hier wirklich jeder Eckkneipen-Proll genauso). Nur angepisst pöbeln reicht nicht, wenn ihr schon meckert müßt ihr auch sagen, wer nun was an Euch falsch versteht, oder gefallt ihr Euch nur einfach so gut in der Pose des aufrechten, ewig unverstandenen crucified Skinhead... Naja, das geht mir mit so einigen meiner Skinheadkapellen schon seit ewigen Zeiten so, ist auch nicht so wild, ist ja in anderen "Szenen" genauso, ist mir hier nur wieder mal aufgefallen. "Ins Gesicht" ist n gutes Beispiel von mehreren hier, pathetisch und klischeegeladen, find ich ziemlich peinlich (nix für ungut, aber ich bin eben auch ehrlich). Die Mucke für sich finde ich ganz ok, knallig-rauher Oi/Streetpunk, aber auf Dauer etwas eintönig, auch wegen dem Gesang. Da hat DSS deutlich bessere Oi-Punk-Knaller im Stall (zum Beispiel die zeitgleich erscheinende Eastside Boys). Vasco

RAZZIA / DER DICKE POLIZIST -Live- Split CD

(www.impact-records.de / www.mailorders.de)
Zuerst wundert man sich über dieses Gemeinschaftswerk dieser beider allerdings nur auf den ersten Blick grundverschiedenen Bands. RAZZIA stehen seit Jahren für intelligenten, sehr eigenen Punkrock mit aussergewöhnlichen Texten. Während DER DICKE POLIZIST alleine schon wegen seines unglücklichen Bandnamens in nullkommanix ins Deutschpunk-Lager eingestuft wird. Beide Bands waren zusammen auf Tour. Und als Dokument ist diese Live-CD dabei rausgekommen. Als positiv empfinde ich, dass von jeder Band nur 5 Songs ausgewählt wurden. Live-CDs können schnell in Langeweile münden, wenn sie zu lang sind oder gar über die volle Spielzeit gehen. Von RAZZIA bekommt man ein paar ältere Stücke, z.B. "Fahnensog" und "Kaiserwetter" oder neuere Sachen wie den Titelsong der aktuellen CD "Relativ sicher am Strand". Klar wünscht sich der Hörer ein paar mehr Songs aus der grandiosen Anfangsphase der Band. Aber erstens gibt´s dafür ja schon die wirklich herausragende Livescheibe aus den 90ern. Die "Los Islas Limonados" LP von 1985 lassen wir hier mal aussen vor, da sie nur eingefleischten Sammlern vorliegen dürfte. Und zweitens lebt die Band jetzt und nicht früher und möchte ein ausgewogenes Programm präsentieren. Der DICKE POLIZIST geht musikalisch etwa in dieselbe Richtung. Vom rumpelnden Deutschpunk ist man glükklicherweise ein gutes Stückchen entfernt. Allerdings wirkt das, was man bei RAZZIA als Tiefgang und Melancholie verzeichnet, beim Dicken Polizisten (dieser Bandname, arrghh...) beizeiten eher schnulzig. So etwa beim Lied am Schluss "danke & hallo". Die Aufnahmequali ist ausgezeichnet. Allerdings hört man kein Publikum, was doch eigentlich elementarer Bestandteil einer Livescheibe sein sollte. Insgesamt kein schlechtes Teil, so richtig warm werde ich damit aber nicht. Micha.-

RAZOR CRUSADE - Infinite Water

(Reflections Records)
Die aktuelle Platte der Holländer lag lange bei mir rum, ohne daß ich einmal reingehört habe...warum weiß ich auch nicht genau ...vielleicht konnte ich nix mit dem Bandnamen anfangen. Irgendwie´n bißchen umständlich, nicht ganz eingängig. Nun nach mehrmaligem durchhören muß ich mir wohl selber mal en paar klatschen, denn Infinite Water ist ein durchaus ansprechendes Album. Nicht ohne Grund gibt die Band Quicksand, Snapcase und Helmet als ihre größten Einflüsse an, also abwechslungsreicher, teils abgehackter teil durchgängiger Hardcore. Bis auf einige kleine Ausnahmen wie dem etwas ruhigerem I wish you were me können die meisten Songs auf hohem Niveau überzeugen. Gefällt, gefällt! Kai

RENTOKILL -back to convenience- CD

(www.riseorrustrecords.com)
Die Bands aus Wiener Neustadt in Österreich kombiniert sehr gekonnt punkrockige Klänge mit melodischem Hardcore. Das klingt etwas wie eine schwungvolle, jugendliche Mischung aus ZSK, ANTI-FLAG, NOFX und RISE AGAINST. Ein Cover von RANCID hat sich auch unter den 15 Songs versteckt. RENTOKILL spielen melodischen Punkrock/Hardcore, der durch seinen Elan, Enthusiasmus, Lockerheit und seine Kraft den Weg ins Melodicore-Klischee vermeidet. Das Niveau bleibt konstant hoch. Und Country-Einlagen wie "revenge of the animals" sorgen für Abwechslung. Das Artwork ist optisch gelungen und spielt inhaltlich auf den Herdentrieb der Menschen an, die sich nur zu gerne uniformieren (lassen). RENTOKILL sind eine der besten Bands, die aktuell aus Österreich kommen. Micha.-

REVIVAL INCH- Joystick life MCD

(www.revivalinch.de)
Entspannter Melodicpunk aus Süddeutschland. Noch nicht ganz so versiert wie die gegrüßten Vorbilder D-Sailors und W$K aber durchaus mit Perspektive. Gerade die deutschen Stücke erinnern an die famosen BERT'S RACHE. Ich denke, fährt der Zug in diese Richtung weiter, wird aus Revival Inch noch was. Swen.

RUNNIN` RIOT -built in belfast- LP/CD

(Streetmusic / www.coretexrecords.com / www.mailorders.de)
Die Nordiren von RUNNIN` RIOT lassen auf ihrem mittlerweile dritten Album ordentlich Dampf ab. Ihre Musik ist erdiger, bodenständiger Working class Oi!-Sound mit rohem, brutalem Gesang. Die Texte gehen weit über das übliche "Ficken Oi!"-Klischee hinaus. Sie erzählen davon endlich den Arsch hoch zu kriegen, um der Unterdrückung durch den Staat und der Ausbeutung durch reiche Kapitalisten entgegen zu treten. Es geht um verzerrte Presseberichterstattung, um überflüssige Kriege (jeder einzelne ist einer davon) und natürlich auch um ein wenig klassischen Oi!. Eben darum, seinen Weg zu gehen und zu Trinken bis der Arzt kommt. Der Song "armchair anarchist" wurde übrigens zusammen mit ATTILA THE STOCKBROKER aufgenommen. Also viel Aufbegehren und ein bisschen Party in 12 Songs. Micha.-

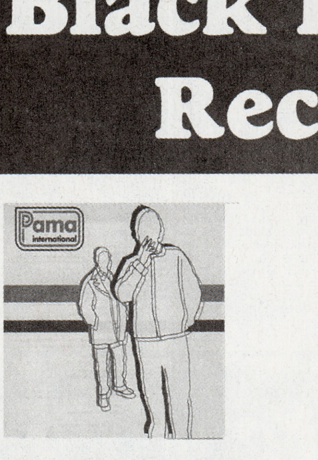
RANK MIASM "Dominatrix" CD

(Fatsound, info@fatsound.de)
Wow, das ist ein Kracher!!! RANK MIASM mit einem neuen Output, der so ziemlich alles wegbläst, was bisher dagewesen ist. Mich erinnern die neuen Songs von RANK MIASM sehr an die Klassiker-Songs der australischen Band BLITZ BABIEZ. Die Songs sind rasend schnell, voller Wucht und Power, hervorragend musikalisch umgesetzt und nicht zu allerletzt von der Sängerin Dany extrem gut rüber gebracht. Selten SO ein Kraftpaket gehört wie diese CD. Hier muß nicht mehr viel weiteres sagen, außer das diese CD supergeil ist! Tausend Mal besser als der Scheiß, der sonst zu 80% den Punk Rock Markt überschwemmt! Hammer! Helge

RAT BASTARDS 7"

(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
Die RAT BASTARDS aus Chicago sind wohl mit das wildeste, was derzeit an Hardcore aus Amerika kommt. Vielleicht könnte Ihr Euch noch an den Song "Laughing

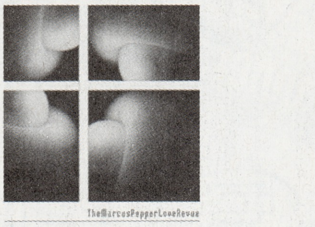
Black Butcher Records



SCRAPY
Unsteady Times

BBR 042 Pama International Same CD
Mit das beste was in den letzten Jahren an Ska von der Insel kam.

BBR 045 Scrapy Unsteady Times CD/LP
Das dritte Album der Weissbiertrinker,jetzt kaufen oder dumm sterben



SKANNIBAL PARTY 4

BBR 027 Marcus Pepper Love Revue CD
16 exelente tanzbare Soulkracher.

BBR 040 Skannibal Party Vol.4 Compilation CD
22 Skatracks aus aller Welt für kleines Geld.

Gebt uns Eure scheiss Kohle
www.Madbutcher.de/SHOP

A Division of
BLACK BUTCHER RECORDS
Mad Butcher Rec.

Mad Butcher Records
Kurze Geismarstr. 6
D - 37073 Göttingen
Tel. ++49-5528-2049282
Fax. ++49-5528-2049283
mike@madbutcher.net
www.madbutcher.de

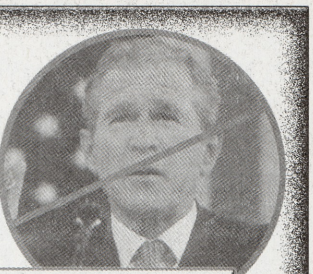
We support:
Cable Street Beat
Strictly Antifascist

PLASTIC BOMB

www.mailorders.de

ALL TITLES DISTRIBUTED BY:

CARGO RECORDS - Germany -
SONIC RENDEZVOUZ - BENELUX -
CARGO MUSIC - USA -



JETZT ANFORDERN !!!

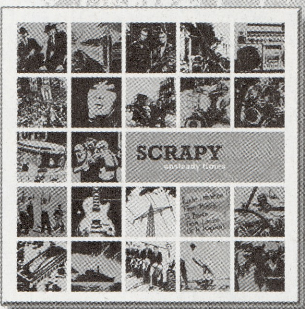
PLASTIC BOMB MAILORDER
WWW.MAILORDERS.DE
Nr. 48 September – Oktober – November 2004
Punk, Hardcore, Oi, Ska, Streetpunk, Anarcho-Punk, Garage, Crust, Polit-Punk, RocknRoll...
Platten
SHIRTS
Kapuzen
Nieten
Tapes
Fanzines
HAARFARBE
Videos
...
SICK MUSIC FOR SICK PEOPLE
PLASTIC BOMB
PLASTIC BOMB
END IT ALL WITH THESE PEOPLE
CHOOSE LIFE

PLASTIC BOMB LABELCOMPILATION
LEBEN LACHEN KÄMPFEN

LEBEN LACHEN KÄMPFEN-CD
PLASTIC BOMB-Labelsampler mit RASTA KNAST, MOTORMUSCHI, REAL McKENZIES, FORGOTTEN, WTZ, VAGEENAS, NO RESPECT, HAMMERHAI, VADERS, SCHWARZE SCHAFE, BASH, HEIMATGLÜCK, TREND, VERSAUTE STIEFKINDER, BACKSLIDE, AFFRONT, CAVE 4, PASCOW, u.a.

JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS

JIMMY KEITH & HIS SHOCKY HORRORS -old, loud & snotty -CD
16 Songs mit dem Sänger von EISENPIMMEL. Musikalisch zwischen HERMANN BROOD u. JEFF DAHL. Zwischen 77er-Punkrock u. Punk´n´Roll.


SCRAPY
unsteady times

SCRAPY - unsteady times LP/CD
Exzellente, sehr homogene Mischung aus Ska u. Punkrock. Zwischen MADNESS, RANCID, NO RESPECT u. INCITERS. Leben, Stil, Kritik & Selbstironie - SCRAPY gehören zur Spitze des europäischen Ska-Punks !!

DIE SCHWARZEN SCHAFE
AUF DER SUCHE NACH DEM LICHT

SCHWARZE SCHAFE -auf der Suche-LP/CD
Hit-Punkrock mit Armin + Jana (HEIMATGLÜCK) am Gesang.

TREND -Gott hat keine Flugzeuge-7”
Eine der zur Zeit wohl angesagtesten neuen deutschen Punkbands mit 2 grandiosen Songs - 2 Ohrwürmer ! Achtung: Im Winter auf Tour mit MUFF POTTER, MOVEMENT, TERRORGRUPPE !

VADERS - vaders -LP/CD
Old school-HC meets Streetpunk a´ la DROPKICK MURPHYS, RANCID, BOMBSHELL ROCKS

MAILORDER

Punk, Streetpunk, HC, Ska, Anarcho-Punk, Oi!, Garage, Crust, Rock´n´Roll, Polit-Punk... Platten, Shirts, Kapuzen, Nieten, Tapes, Haarfarbe, Fanzines, Videos... VIELE SONDERANGEBOTE !!!

PLASTIC BOMB, POSTFACH 100 205, 47002 DUISBURG, GERMANY
Fax: ++49 (0)203-734288, e-mail: micha@plastic-bomb.de,
Homepage: www.plastic-bomb.de / www.plasticbombshop.de

KÖNNEN GEBRATENE TAUBEN FLIEGEN?
Heimatglück

HEIMATGLÜCK -CD
14 individuelle, intelligente Punksongs mit Elektronik-Sound aus HH mit tollem weibl. Gesang + 10 Bonustracks, davon 3 unveröffentlichte Songs ! Eine aussergewöhnliche, eigenständige Band - klischeelos und mit Charme !

der raketenhund.

RAKETENHUND -raus aus Gartenstadt-LP/CD
Kraftvoller Punk mit melancholischen Momenten, der stark an BOXHAMSTERS erinnert.

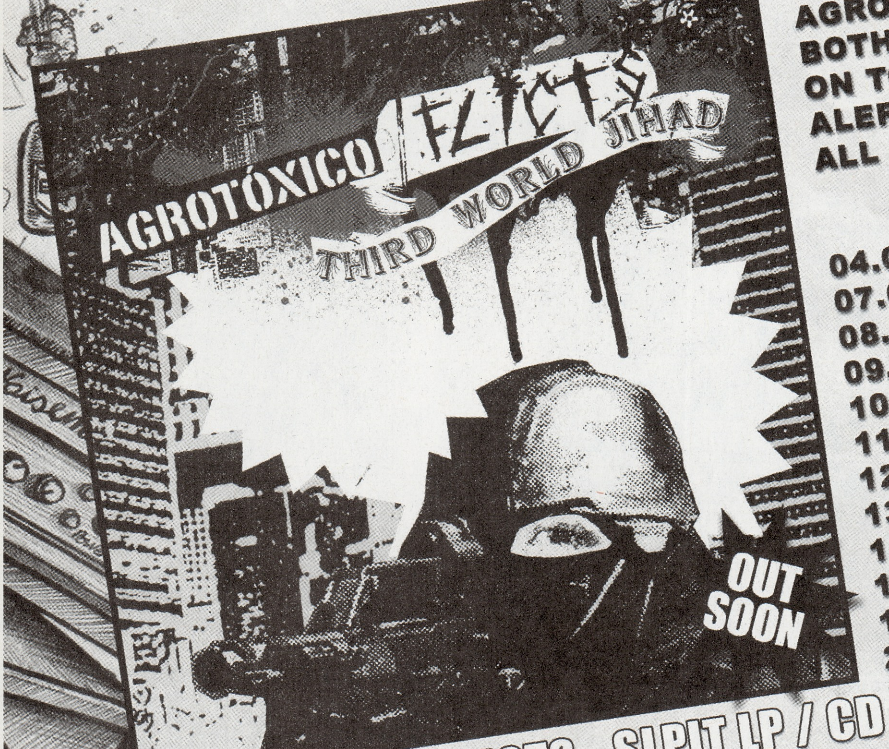
THE VAGEENAS
when music hurts...

VAGEENAS -when music hurts-LP/CD
15 lupenreine Pogo-Punkrock-Tracks strotzen nur so vor Kraft, Rotz u. typischem, 100%igem 1A-Kick-ass-Punkrock-Feeling.

TREND
das produkt

TREND - das Produkt -CD
Klasse Punk zwischen THE SHOCKS + alten FEHLFARBEN !!! Intelligent, aussergewöhnlich, Punk.

AGROTOXICO & THE FLICTS
BOTH BRASIL,
ON TOUR FROM 04.09 - 01.10.04
ALERTA ANTIFASCISTA BOOKING
ALL DATES www.no-pasaran.org

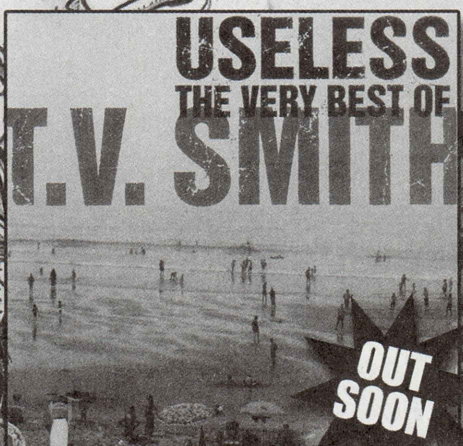

AGROTÓXICO
FLICTS
THIRD WORLD JIHAD
OUT SOON

04.09.04 duesseldorf - ak47
07.09.04 giessen - ak44
08.09.04 hannover - korn
09.09.04 TBA
10.09.04 hamburg - stoertebecker
11.09.04 berlin - koepi
12.09.04 torgau - brueckenkopf
13.09.04 leipzig - zorro
14.09.04 dresden - chemiefabrik
16.09.04 nuernberg - kunstverein
17.09.04 münchen - ruelps
28.09.04 stuttgart - jugendhaus west
29.09.04 mannheim - juz piranha
30.09.04 bochum - wageni
01.10.04 hanau - metzgerstrasse

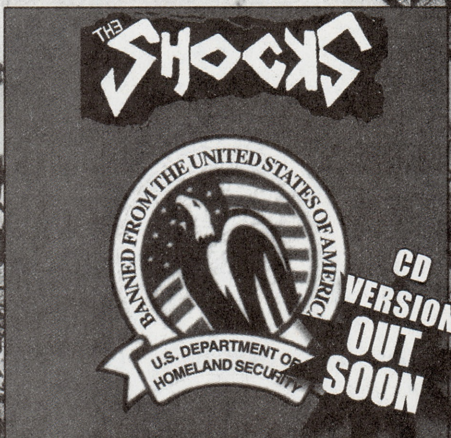
AGROTOXICO / THE FLICTS - SLPIT LP / CD

THE NEW YORK REL-X
OUT SOON
GLASS

NY REL-X - NEW ALBUM Lp / CD
+ LIMITED PICTURE Lp


USELESS
THE VERY BEST OF
T.V. SMITH
OUT SOON

TV SMITH - USLESS Lp


THE SHOCKS
BANNED FROM THE UNITED STATES OF AMERICA
U.S. DEPARTMENT OF HOMELAND SECURITY
CD VERSION OUT SOON

SHOCKS - BANNED FROM THE USA MCD

DiRTY FACES
...schallplatten...
Laden-Label - Buttons - Onlinemailorder
Universitätsstr 16 44789 Bochum
www.dirtyfaces.de dirtyfaces@gmx.de

boy" von RAT BASTARDS auf unserem letztjährigen POISON IDEA Tribute erinnern, der so mächtig reinknallte. Zuletzt hatten sie vor gut 5 oder 6 Jahren eine CD auf Beer City Records heraus gebracht, daher war es ziemlich ruhig um diese Band geworden. Aber mit dieser neuen 7" haben sie einen neuen Hardcore-Hammer auf den Tisch gelegt. Von der Geschwindigkeit haben sie bestimmt einen bis zwei Tacken zugelegt und sind noch räudiger geworden, als sie es vorher schon gewesen waren. Mit diesen 6 neuen Songs gehören sie aber passenderweise auch nur auf dieses Lable, denn hier sind sie gut aufgehoben! Hardcore bis der Ohrenarzt kommt! Argh! Helge

The SADDEST LANDSCAPE "Lift your burdens high for this where we cross" 10"
(Narshardaa Records, c/o Springer, Wollbergsredder 9, 24113 Molfsee)
Diese Band kommt aus der Gegend von Boston in den USA und geht mir irgendwie überhaupt nicht ins Ohr rein. 4 Songs sind auf dieser 10", die vom Layout her ziemlich "arty" aufgemacht ist. Diese 10" beginnt zwar mit einem heftig schnellen Song, allerdings mit einem Schlagzeug-Takt, der irgendwie daneben liegt. Die restlichen drei Songs sind Emo-Noisecore der fiesen Sorte. Es soll Leute geben, die auf solch einen Sound stehen. Ich kann´s nicht verstehen. Wenn die Band solche Mucke spielt, ist es kein Wunde, wenn sich um sie herum eine "Traurige Landschaft" entwickelt. Thanks, but no thanks! Helge

SKIN LAB "Nerve Damage" Do-CD
(Century Media)
Metal up your arse! Sehen aus wie Ami-Hardcore-Punker und sind dennoch nur Metal-Spacken der Marke MTV/VIVA. Der musikalische Output (Zusammenstellung von Demos, EP´s und Live) von 34 Songs auf dieser Doppel-CD ist mehr als beachtlich. Für Fans von Earth Crisis meets Neurosis. Kann mich aber nicht einen Moment lang begeistern. Helge

SMALL TOWN RIOT "Some serious shit" CD
(True Rebel Records / New Music Distribution)
Aus Buxtehude (verschissener Vorort von Hamburg) stammt diese neue Band mit ihrer ersten CD voll mit Punk´n´Roll Musik. Die Information aus dem Promoblatt scheint berechtigt zu sein: Hamburg hat eine richtige Vollblut-Assi-Band gefehlt!!! Jetzt hat Hamburg SMALL TOWN RIOT und sollte sich deswegen freuen. Jau, die 14 Songs sind wirklich ein Bastard aus Punk´n´Roll, Streetpunk und Deutschpunk. Sehr hoher Mitgröhlfaktor. Nix neues, nix weltbewegendes, aber immerhin ein fieser Tritt in den Arsch! Helge

SEPARATES -music to scream by
(www.the-separates.de / im Vertrieb von Green Hell)
Hossa, Sekunden vor Redaktionsschluss kommt dieser Nachzügler. Man braucht aber nicht lange um mit dieser Platte warm zu werden. Nicht alle guten Bands sind auf grösseren Labels. Die SEPARATES beweisen dies. Sie spielen guten Punkrock mit Rock´n´Roll-Einflüssen. Geht so Richtung DEAD BOYS, ältere TURBONEGRO, CREETINS... Klasse Gitarren, beinharte Riffs und ehrlicher Arschgranaten-Faktor statt selbstverliebtem Gedudel. Die 8 Songs sind keine musikalische Revolution, jedoch gut gespielte, gradlinige Punkrock-Songs, in denen sich die Freude und der Spass der Band an ihrer Musik widerspiegeln. Wie steht es so schön auf dem Cover: "A giant-sized action-packed extravaganza!". Gang genau. Jut jut... Micha.-

STROMBLE FIX -punks not dead CD
(C. Waldner, Keplerstr. 17, 45147 Essen)
Als Parade-Klugscheisser muss ich erstmal bemängeln, dass beim Punk´s not dead" das Apostroph fehlt. Das spielt keine grosse Rolle. Die Musik ist Indie-Punk, der in keine Schublade richtig rein will oder passt. Zum Teil emotionaler, konstant fliessender Punk mit Nähen zu den experimentelleren Hardcorebands aus dem USA der 80er, um hier nur mal den Namen DICKS, FLIPPER und RHYTHM PIGS in die Runde zu schmeissen. Auch wenn die wahrscheinlich kaum noch einer kennt und ich mich selbst auch nur dunkel erinnere was die genau für einen Sound gemacht haben. So richtig will der Funke bei STROMBLE FIX (was auch immer der Name bedeuten mag...) nicht zünden. Dazu sind die Stücke leider zu bieder, lassen Eingängigkeit und Prägnantes vermissen und sind zu verspielt statt mal richtig nach vorne abzugehen. 8 Songs. Micha.-

STREET TRASH 7"
(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
Hyperaktiver Hardcore aus den Staaten, 7 Songs, rasend schnell, recht gut aufgenommen, aber mit einem Sänger der mir einfach nicht zusagt. 7 Songs lang fukken mayhem! Argh! Helge

STRUNG UP "Society rot in hell" LP
(Kangaroo Records, Henk Smit, Middenweg 13, 1098 AA Amsterdam, Holland, tyson@xc4all.nl)
Dies ist vielleicht die beste LP, die jemals auf Kangaroo Records erschienen ist. STRUNG UP aus Kalifornien stehen in der großen Tradition von Hardcore Bands wie WHAT HAPPENS NEXT oder WORLD BURNS TO DEATH. Die 12 Songs auf dieser LP sind mitreißend und rasend schneller Hardcore. Mit "Get tough" wird so ein 80er Jahre HC-Klassiker von BAD POSTURE gecovert. Wow, geile Version! Mann, das reißt mir den Boden unter den Füßen weg. Was soll ich noch mehr Worte für diese schweinegeile LP finden? Das wichtigste ist gesagt, den Rest müssen Eure Ohren selbst entscheiden! Kaufen! Helge

SLOSERI -der skader os alle...- 7"
(www.faak.dk)
Die Band kommt aus Kopenhagen und spielt recht gefälligen Punk mit zum Teil interessanten Bassläufen. Die Stücke sind recht simpel gehalten und erinnern mich manchmal an US-Punksongs von Anfang der 80er, an THE PROLETARIAT oder B.G.K. aus Holland. Schön rotzig, und überwiegend geradeaus gespielt. Aber dann variieren sie plötzlich zum Teil stark im Tempo, was etwas den Fluss aus den Liedern nimmt. Ansonsten gibt´s pogotauglichen Punk aus dem gehobenen Mittelfeld. Ist nicht das ganz grosse Kino, aber okay. Micha.-

SOLEA- s/t CD
(Defiance)
Nettes Hintergrundgeplätscher aus der Grütze von Texas Is the Reason und Samlam. Bleibt nicht im Ohr hängen, tut bestimmt auch keiner Menschenseele weh. Swen.

SUPERNICHTS -Gitarre I Schlagzeug I Bass I Gesang -CD
(www.impact-records.com / www.plasticbombshop.de)
Es ist ziemlich offensichtlich, dass SUPERNICHTS von Platte zu Platte immer besser werden. Zu Beginn waren sie eine Band im Fahrwasser von KNOCHENFABRIK mit nur mässig lustigen Texten. Auf der letzten Scheibe "Chaosübersehgenie" waren bereits einige grossartige, humorvolle Songs, unter die sich jedoch auch noch die ein oder andere Peinlichkeit mischte. Dieses letzten Mankos konnten sich die Kölner auf der aktuellen Veröffentlichung endgültig entledigen. Musikalisch bieten SUPERNICHTS sehr abwechslungsreichen Deutschpunk mit Melodie, Melancholie und auch mal Kick-ass. "Ein Folk fon Klatschern" ist einfach ein grandioser Song. Textlich sind die Songs fast alle verdammt lustig. Mal angesehen vom prolligen "Club Rotation Fuck Off". Nicht selten schön krank und durchgeknallt. Da fragt man sich welche Drogen da wohl im Spiel waren. Jemand, der bisher noch nie mit SUPERNICHTS konfrontiert wurde, könnte glatt meinen, dass hier Claus von KNOCHENFABRIK seine Finger im Spiel hat. 18 bzw. eigentlich 19 lustige, aussergewöhnliche Songs, die endlich mal wieder etwas Spass in die oft so humorlose, etwas festgefahrene Punkszene bringen. Feine Sache. Micha.-

SEDACED -eh-MCD
(www.thenewestindustry.com)
Denselben Weg, den THE PHOENIX FOUNDATION einschlagen, gehen auch SEDACED. Schlapper Emocore, beeinflusst von vielen DISCHORD-Bands, LEATHERFACE und Konsorten. Es fehlt völlig der Drive nach vorne. Man wünscht sich geradezu, dass es mal richtig abgehen möge. Statt dessen jammert man sich

12"LP/CD
AUTOMATICS
Forty Virgins In The Afterlife
With special guest
Steve Jones
from the
SEX PISTOLS
OUT in Sept. 04
CD/LP 023-T2001

7"EP Split
CHEFDENKER // SUPERFREUNDE
Mens Sana In Corpore Sano
Am 31.August ist es soweit! Es gibt Balladen a la CHEFDENKER und die SUPERFREUNDE kann *sowieso* Niemand f......
EP 022-T2001

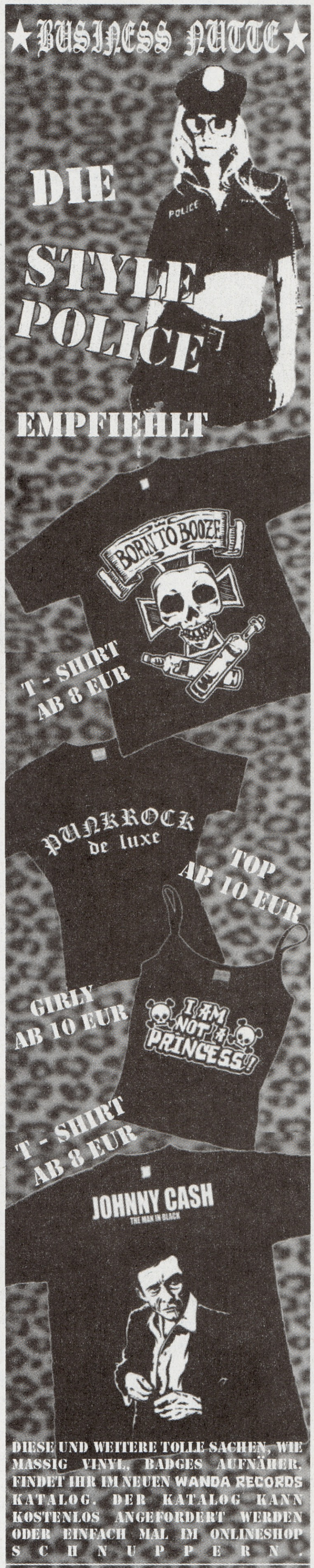
7"EP
The GUV'NORS (DK)
Yop-Pop
Überhammer aus Dänemark! Die GUV'NERS sind HUNGRIG!
Rock'n'Roll / Oi! / Punk ? Keine Ahnung, aber die Jungs knallen alles weg und spielen in der oberen Liga mit!
Im Oktober auf D-Land Tour.
EP 024-T2001

12"LP
VIRAGE DANGEREUX
Bringen Die Welt In Ordnung
(Alco)Popband aus Freiburg!
Besoffen bin ich nur von dir ...
...trotz Alcopopsteuer
Endlich auf Vinyl!!
CD auf Matula Rec.
LP 021-T2001

Hot!
DENNIS MOST & The INSTIGATORS
12"LP/CD Vampire City
JAYNE COUNTY meets the SHE WOLVES
7" Single Califormia Über Alles
ROTTEN APPLES
CD/LP Real Tuff + 4 Bonustracks
V/A PLAY IT LOUD! Vol.1
12"LP incl. CD

Trash 2001 Records
P.O. 101653
D-46216 Bottrop
Germany
-----> www.trash2001.de
Beim Plattendealer deines Vertrauens, oder bei uns im Online-Shop!
automatics
forty virgins in the afterlife
chefdenker & die superfreunde
MENS SANA IN CORPORE SANO
THE GUV'NORS
YOB-POP
VIRAGE DANGEREUX
BRINGEN DIE WELT IN ORDNUNG
VAMPIRE CITY
DENNIS MOST & THE INSTIGATORS
JAYNE COUNTY meets the SHE WOLVES
CALIFORNIA ÜBER ALLES
Sonic
Rotten Apples
REAL-TUFF
USE IT OVER AND OVER AGAIN
PLAY IT LOUD!
TRASH2001 Records

CD & VINYL HERSTELLUNG
--> Hammer-Angebote: KS-Studio inkl. Platten oder CDs <--
ks-musik.de
Tonträgerherstellung
Tonstudio • Ton und Licht
KS Musikproduktiom - Im Springfeld 6 - 46236 Bottrop
Tel.: 02041-265739 Fax: 02041-265738
email: info@ks-musik.de Internet: www.ks-musik.de


★ BUSINESS NUTTE ★
DIE STYLE POLICE EMPFIEHLT
T - SHIRT AB 8 EUR
TOP AB 10 EUR
GIRLY AB 10 EUR
T - SHIRT AB 8 EUR
DIESE UND WEITERE TOLLE SACHEN, WIE MASSIG VINYL, BADGES AUFNÄHER, FINDET IHR IM NEUEN WANDA RECORDS KATALOG. DER KATALOG KANN KOSTENLOS ANGEFORDERT WERDEN ODER EINFACH MAL IM ONLINESHOP SCHNUPPERN.
WWW.WANDARECORDS.DE
Kontakt: Monster Klaus, Rosa Luxemburgstr. 23, 06618 Naumburg, Fax: 03445/ 711020, Mail: wandarecords@gmx.de
WANDA RECORDS

NEW FROM...
KUNG FU RECORDS
WWW.KUNGFURECORDS.COM
MARTINUS NIJHOFFLAAN 2
2624 ES DELFT
THE NETHERLANDS
THE VANDALS
HOLLYWOOD POTATO Chip
THE VANDALS
"HOLLYWOOD POTATO CHIP"
IN STORES NOW
UNDERMINDED
hail unamerican!
UNDERMINDED
"HAIL UNAMERICAN!"
IN STORES SEPT. 7
TSUNAMI BOMB
the definitive act
TSUNAMI BOMB
"THE DEFINITIVE ACT"
IN STORES SEPT. 21

MATULA RECORDS
sounds against reality...
matula records
BACK CHATS
PROTECT ME FROM WHAT I WANT
bubonix
1994-2004

MATULA Records
P.O.Box 4146
65031 Wiesbaden
www.matularecords.de

coming sooner or later:
LOS ACIDOS - new CD

BACK CHATS -
Protect me from what I want CD

BUBONIX -
reflect 1994-2004 CD

www.matularecords-shop.de

durch 6 Songs, denen man - wow, Effekt! - keine Namen gibt, sondern die man einfach durch nummeriert. Ganz schön gewitzt, die Heulsusen. Gähn... Micha.-

SCRAPY- Unseteady times LP/CD
(Mad Butcher/Plastic Bomb Records)
Der zweite Longplayer der Heidelberger ist für mich eine absolute Überraschung. Hatten SCRAPY schon mit ihrer ersten MCD saugeilen Streetpunk mit Ska-Anleihen gemacht, so legten sie mit ‚Local Pub' eine Kehrtwende zum Ska hin. Zweifelsohne ebenfalls ambitioniert, aber etwas davon entfernt als Ska-Kombo so richtig zu überzeugen. Das war zwar für den deutschsprachigen Raum sehr gut, aber eben nicht für mehr. Zusammen mit ihren guten Texten, ihrem ambitionierten Auftreten und dem Einsatz für die gute Sache, langte das allemal für die Spitzengruppe. Mehr hätte ich ihnen allerdings nicht zugetraut. Eben die kleinen Brüder von NO RESPECT. Mit dieser Scheibe treten sie aber aus dem Windschatten und ziehen auf der Überholspur locker durch. SCRAPY toppen alles bisherige um Längen. Eine INCITERS-würdige Soulnummer (diesmal mit weiblichen Gesang), mal ordentlich MADNESS-Anleihen oder RANCID-mäßiges Songwriting. Sie haben auf dieser Scheibe einfach alles drauf. Das führt zu einer superabwechslungsreichen Scheibe. Jeder Song anders, doch geil. Dabei versprüht die Scheibe einen Elan und gute Laune, wie keine andere. Leben, Stil, Kritik und Selbstironie finden in dieser Scheibe ihren Ausdruck. Ob, Skinhead, Punk oder Herbert - du findest dich in dieser Scheibe. Die Scheibe spricht alle Sinne an. SCRAPY sind momentan das berühmte Nonplusultra in der europäischen Skapunk-Szene. Swen.

SKALADDIN- far-off from okay CD
(Pimp Records, PO Box 411, CH-3032 Hinterkappelen, info@pimprecords.com)
Mal abgesehen davon daß außer den SKOIDATS, BOSSTONES und NGURU niemand Skapunk machen sollte, schaffen es SKALLADIN recht unpeinlich zu sein. Mit ‚Wishes' ist ihnen sogar eine recht grovige Raggamuffin'-Nummer gelungen, wo ich die ganze Zeit auf den Einsatz von Dr. RING DING warte. Yep, immer dann, wenn die Scheibe langsam wird, ist sie richtig gut. Aber den kleinen Mädchen und Jungens wird diese Scheibe sehr viel Freude bereiten... und wenn die Jungs erst mal aus der Pubertät gekommen sind, werden SKALADDIN vielleicht sogar ne richtig gute Band werden. Die Anlagen sind auf jeden Fall da.... Swen.

SCHROTTGRENZE -Belladonna-12"
(www.radioblastrecordings.de / www.mailorders.de)
Die CD ist schon etwas länger draussen, nun wird die 12"-Version von RADIO BLAST RECORDINGS nachgeschoben. Nach den Vaganten verlassen SCHROTTGRENZE etwas den Weg der glatten Produktion. Es geht hier ungemein rauer zur Sache. Natürlich verlieren SCHROTTGRENZE nie den Pop und die tollen Melodien. Es gibt einige grossartige neue Songs, die jedem SCHROTTGRENZE-Fan die Tränen in die Augen treiben. Kaum eine Band aus Deutschland hat diese Ausstrahlung ohne dabei peinlich zu werden. SG bestätigen damit erneut ihre Ausnahmestellung. "Die chinesische Mauer" gibt´s obendrein als Bonus zu den 4 Songs, die sowohl auf 12" wie CD sind. Normalerweise kann ich mit poppigem Punk nur sehr wenig anfangen. SCHROTTGRENZE sind die grosse Ausnahme, die die Regel bestätigt. Limitiert auf nur 500 Stück !!! Micha;

SCHWARZ- Cheesy CD
(www.tumbleweedrecords.de)
Spanische Band im Fahrwasser von SONIC YOUTH. Nie anstrengend, immer entspannt. Swen.

TOD UND MORDSCHLAG "Komplett" MP3-CD für PC (Nicht CD-Player)
(Singen- und Tanzen, Postfach 1110, 16567 Mühlenbeck, Erik@singen-und-tanzen.de , 6,-Euro plus 1.44,-Euro Porto)
Da alle TOD UND MORDSCHLAG Platten vergriffen sind, hat Erik von Singen- und Tanzen diese MP3-CD mit satten 71 Liedern veröffentlicht. Sozusagen alle Songs, die jemals von TUM aufgenommen wurden. Die Band dürfte bekannt sein, daher muß ich sie hier nicht mehr vorstellen. Die MP3-CD ist in offizieller Absprache veröffentlicht, allerdings gibt es nur eine Auflage von 150 Stück. Daher _ ranhalten ist angesagt! Gute Dokumentation. Helge

THEE SHAMS - Please Yourself CD
(Fat Possum/ Epitaph)
Langweiliger Rolling-Stones-Rock mit nervtötender Hammondorgel, lausigem Sänger und spärlich bekleideter Tittenmaus auf dem Cover. Da kann selbst die Bob Dylan Coverversion nichts mehr retten... -hubba-

SHOCKS -banned from the USA -7"
(www.dirtyfaces.de / www.plasticbombshop.de)
Auf dieser Single verarbeiten die SHOCKS ihre Erlebnisse bei der Einreise in die USA. Ihre US-Tour war Flughafen in Übersee bereits beendet bevor sie begonnen hat. Einreise verweigert, schönen Rückflug noch. Der Titelsong beginnt mit den Akkorden von "we americans are stupid" von den BRIEFS, was schon mal ein Schmunzeln wert ist. Die Songs befassen sich mit der Terror-Paranoia der Amerikaner, ihrer Überkorrektheit, peinlichen Sprüchen ("you have no house, you have no car, what do you want in america?!") und netten Anzügen, in die sie ihre Gefangenen stecken. Willkommen in Amerika. Das alles wird begleitet vom rotzigen, coolen 77-Garage-Punkrock, den man von den SHOCKS auch durch ihre letzten LPs kennt. Eine schön gestaltete Single im Vollfarb-Klappcover. Das war teuer... "Banned from the USA" ist musikalisch, textlich und optisch eine rundum geile Scheibe ! Micha.-

SLIGHTLY STOOPID- Everything you need CD
(www.surfdog.com)
Ahh ja, da werde ich nicht schlau draus. Gerade als ich es ganz entspannt in die Mülltonne kicken will, kommt ein Punkrocksong. Direkt danach ein angedubter Raggamuffin... zwischendurch Hip Hop Anleihen. Haben offensichtlich Spaß die Jungens. Relaxter Sommerspaß für Kiffer. Swen.

SOMMERSET- Say what you want CD
(Eat the beat/Sony)
Werden aus den Ladenhütern im Plastic Bomb Shop jetzt Superstars ? Für das alte Label Rockstar Records wäre das sicher zu wünschen. Dann verkauft sich der Backkatalog auch. Ich persönlich hätte SOMMERSET auf dieser Platte nicht wiedererkannt. Sind jetzt in dem BEATSTEAKS/DONOTS-Fahrwasser. Immer schön positiv vorwärtstreibend. Fett produziert. Kann man als kleines Mädchen sicher auch laut hören. Swen.

SONNY VINCENT- Soul mates.. CD
(Disturbed Rec./www.cargo-records.de)
Auf Sonny Vincent ist Verlass. Da kriegt man nicht schon von vorne herein Angst, wenn man die CD aus der Plastikhülle knibbelt, hier das getragene Alterswerk einer früheren Kultfigur ertragen zu müssen. Der Mann schüttelt einfach Hits ohne Ende aus dem Ärmel. Auch auf seinem neuen Album ‚Soul Mates' macht diese lebende Legende seinem Ruf alle Ehre. Und im Gegensatz zu vielen alternden Jungs, wird er dabei immer besser. Das selbstverliebte Gitarrengeschrammel ist beinhahe gänzlich in den Hintergrund geraten. 12 straighte Songs, die sich die ganze Generation ‚Flammende Billiardkugel' mal geben sollte. Hier trennt sich nämlich die Spreu vom Weizen. Dieser Mann ist lebendiger Rock'n'Roll. Swen.

SLUMLORDS -s/t- CD
(www.iscreamrecords.com)
Mein Gott, auf dem Backcover-Foto kuckt den Typen echt die Dummheit aus den Augen… Dafür ist auf dem Frontcover eine richtig geile, punkige Zeichnung, die das wieder wett macht. Bei den SLUMLORDS geht es um Hardcore. Und zwar so richtig schön old school mässig. Einfache, straighte Songs mit bösartigem Gesang wecken Erinnerungen an eine Mischung aus SHEER TERROR, DISCIPLINE, KILLING TIME, alten SICK OF IT ALL, WRETCHED ONES und ähnliche Kollegen. Musikalisch eine wirklich geile Scheibe mit ohne Ende erstklassigen Hardcore-Attacken. Da gibbet kein Vertun. Micha.-

SPERMBIRDS- Set an example CD
(www.spermbirds.de)
Unverhofft kommt oft. Nach den letzten 1 ½ mittelprächtigen Spermbirds-Studio-Platten ‚Joe' und ‚Eating glass' (Anm.: Micha: alles danach vergessen wir schnell) kommt eine richtig geile neue Studioplatte der wohl wichtigsten deutschen Hardcoreband der 80er-Jahre. Live haben sie ja schon ein paar Beispiele dafür abgeliefert, dass alte Leute noch rocken können. Dafür haben die SPERMBIRDS einfach zu viele Hits. Daß sie das auch noch auf neuen Platten können, hätte ich nicht zu hoffen gewagt. Aber wie so viele gute Bands finden die SPERMBIRDS hier den Weg ‚back to the roots' zurück und schaffen es, auf der Basis ihrer Anfänge ein zeitgemäßes Album aus dem Ärmel zu schütteln. Alle Experimente sind gemacht und die Band weiß ganz genau was sie drauf hat. Und ich hör das hier. Genial ! Swen.

SUPERSPY- Slick Cdep
(www.leechredda.com)
Skapunk aus der Schweiz. Dabei könnte so manche Besprechung des Genres auch enden. SUPERSPY machen das aber ausgesprochen gut. Supergeniale Sängerin und klasse Skapunk Songs. Schön poppig und sauber gespielt. Steigen sofort mit auf das Treppchen mit den KING PINS. Da brauche ich unbedingt, gaanz schnell Nachschub von. Leider nur 5 Songs. Swen.

STAGE BOTTLES -new flag-LP/CD
(www.knock-out.de / www.mailorders.de)
Das musikalisch bisher beste Album der hessischen Oi!-Band knüpft nahtlos an die sehr gute "I´ll live my live"-Scheibe an. Richtig schön geradeaus, kick-ass und gib-ihm. Egal ob "new flag", "stupid people" oder "bad boys" - Hit reiht sich an Hit. Dabei setzen sich die STAGE BOTTLES auch wieder kritisch mit ihrer Umwelt auseinander, kultivieren das Aussenseiter-Image und pissen auf Rassisten, Imperialisten und Machtgier. Ausserdem gibt es interessanterweise "all you need is hate" von ihrer allerersten LP in einer neuen Fassung. Diese Platte kann so einiges ! Micha.-

S.Y.P.H.- Essential recordings DoCD
(www.glitterhouse.com)
Das im 'Verschwende deine Jugend'-Hype auch viele olle Kamellen mit zurückgeworfen werden, ist ja schon klar. Hab' mich persönlich ja auch nie um Düsseldorf so sehr geschert. Ist halt weit weg und vor allem diese Zeit zu lange her für mich. Aber diese DoCD mit der Sammlung aller Syph-Veröffentlichungen und einigen unveröffentlichten Songs, hat für mich einige positive Überraschungen. Gerade die erste CD hat einige supergeile Punkrockperlen zu bieten. Und vieles, was hier an experimentelleren Songs drauf ist, hat wirklich jede Menge Witz. Erinnert mich so vom Charme her an ollen DDR-Punk, wie ihn die genialen MÜLLSTATION ebenfalls in den 80ern fabrizierten. Alles so ohne im starren Punkkorsett zu ersticken. Herrlich, wenn man sich noch keine Gedanken darüber macht, wie denn so die Musik zu klingen hat, die man macht. Das Teil läuft wirklich oft hier. Swen.

SWEET POISON- Yesterday's sweethearts CD
(www.bouncingsolerecords.nl)
Holpriger Streetpunk. So Backslide treffen Bruisers und Kollegen. Hört sich gar nicht soo schlecht an. Ist es auch nicht. Klassische Vorband halt. Das Label verkauft kiloweise Rechtsrock auf seiner Homepage, weswegen ich auch nicht traurig bin, dass es nur eine Durchschnitts-CD ist. Swen.

STOCKYARD STOICS -resistance-CD
(www.msm1279.com)
Die Euro-Pressung der STOCKYARD STOICS aus Brooklyn, New York kommt auf dem fränkischen Label MSM. Bei den STOCKYARD STOICS spielen unter anderen Leute von MDC, F-MINUS, LEFTOVER CRACK und den X-POSSIBLES, was schon mal für Qualität bürgen sollte. Ihr kerniger, rotziger Streetpunk mit rauem Gesang erinnert etwas an die STREET DOGS (nur das die noch ´n besseren Sänger haben). Leicht hymnisch, schöne Chöre, dezenter Hitfaktor. Die Cd ist vielleicht nur etwas zu lang. 14 korrekte Songs aus dem oberen Mittelfeld. Micha.-

SUPERNICHTS: Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang LP (Katakomben Records)
Hey, klasse: SUPERNIX sind zurück. Und wie schon auf ihrer ersten (absolut brillanten) LP "Dispo Dancing" und den Alben, die darauf folgten, ist auch auf "Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang" wieder alles vorhanden was ich an den Kölnern schätze. Ein Haufen guter Melodien, der bisweilen gekonnt auf dem Drahtseil balanzierende Humor und der Schuss Melancholie für zwischendurch. Dabei bekommt der ewige Lehramtsstudent (Danke, Ihr Säcke) ebenso sein Fett ab wie der hundeliebende Straßenpunk oder Dooflands Superstars. Hin und wieder lassen SUPERNICHTS an die Kollegen von KNOCHENFABRIK denken, aber letztlich besetzen sie schon deutlich ihr eigenes Fußballfeld. 18 Stücke und nen ganzer Arsch voll Hits. ATAKEKS

SWINGIN´ UTTERS: Live in a dive CD
(Fat Wreck)
Nach den SUBHUMANS und SICK OF IT ALL die dritte gute "Fat Wreck"-Band, die einen Teil zu dieser Reihe beisteuern darf. Die SWINGIN´ UTTERS haben ihren Stil ja im Laufe der Zeit schon ziemlich verändert. Begonnen hatte das Ganze als stark England-beeinflusster Streetpunk (CLASH bis UK SUBS). Heute spielen sie eher melodiösen Punk-Rock, der teilweise an SOCIAL DISTORTION erinnert und ne Menge Country- und Folk-Einschläge aufweist. Auf "Live in a dive" gibt´s nun einen, wie immer in hervorragender Qualität aufgenommenen, Live-Überblick über ihr bisheriges Schaffen, von "The Dirty Sea" und "Windspitting Punk" über "The Courage of a younger pope", von der großartigen Split-LP mit YOUTH BRIGADE, bishin zu dem Überhit "Pills and Smoke" und dem schönen "Fruitless Fortunes". Hinzu kommt eine sehr gelungene Cover-Version des STIFF LITTLE FINGERS-Hits "Here we are nowhere". Tja, was bleibt zu sagen? Die SWINGIN´ UTTERS sind nicht nur eine intelligente Streetpunk-Band, und somit eine Ausnahmeerscheinung, nicht bloß in den USA, sie machen auch live einfach jede Menge Spaß. Das Comic-Artwork ist allerdings in diesem Fall nicht so toll und ein kleiner Minuspunkt für die CD. ATAKEKS

TEXAS TERRI BOMB: Your Lips… My Ass CD
(TKO)
Die CD kommt mit anderem Cover-Artwork als die Platte auf "People like you", ansonsten gibt´s keine Unterschiede. Dreckiger Punk´n Roll und im Zentrum die derbe Stimme einer mächtig tätowierten Frau, die eine Mischung aus weiblichem G.G. ALLIN, PEACHES und JOAN JETT zu sein scheint. Die Platte rockt, ganz ohne Zweifel, und die illustren Gastmusiker von den DWARVES, den DICKIES und (früher) MC5 verleihen "Your Lips... My Ass" zusätzlich klasse. Im Dunkeln möchte ich dieser Dame allerdings nicht begegnen. Texte brauch kein Schwein. ATAKEKS

TRASHMONKEYS: The maker CD
(L`Age D´Or)
Heftiger 60´s-Mod-Punk´n Roll aus Deutschland, der bisweilen an die inzwischen bekannteren BEATSTEAKS erinnert und reichlich Hits zu bieten hat (inkl. dem KINKS-Cover "I need you"). Keine Ahnung worum´s in den englischen Texten geht, ist aber glaube ich auch nicht so wichtig. Die TRASHMONKEYS rocken, mehr ist hier nicht gefragt. ATAKEKS

TINY Y SON -conversation- CD
(info@rp-punkrock.de)
Die Band spielt eine hervorragende Mischung aus Punkrock und Emocore. Sehr gut gefällt mir, dass die Stücke einen unverkennbaren Vorwärtsdrang besitzen und sich nicht in Selbstmitleid suhlen wie viele Emobands. Klingt wie eine hochkarätige Mischung aus TURBOSTAAT, MANIFESTO JUKEBOX und REFUSED. Es sind leider nur 6 Songs. Von dieser Energie und Leidenschaft könnten´s ruhig noch ein paar Tracks mehr sein. Tolle Leistung. Respekt ! Micha.-

TERRORGRUPPE- Keiner hilft euch CD
(Destiny/Agggropop)
Ich kann mich noch gut an das Jahr 1997 erinnern. Mit diesem Album sollte der TERRRORGRUPPE der ganz große Durchbruch gelingen. Sie waren nicht nur mit den Ärzten auf erfolgreicher Tour gewesen, sondern mit dieser Scheibe gleich beim selben Label gelandet. Daraus wurde dann damals nichts. Die Platte erschien nicht zur Tour, das Label wurde abgewickelt und die Band war zerstritten, was zum Ausstieg von Hermann von Hinten führte. Und nicht nur für mich sah es so aus, als ob es danach mit der TERRORGRUPPE zu Ende gehen würde, wenn sie nicht daran zerbrechen würden. Zu viele Hände zerrten da an der TERRORGRUPPE. Das Album ‚Keiner Hilft euch' war sicher nicht schuld an der Krise. Unter Rockstar-Bedingungen in Spanien aufgenommen. Alles schön fett von der Plattenfirma gesponsert, geht sie zwar etwas schlapp los, bietet aber mit ‚Keiner hilft euch', ‚Ich lieb' dich nicht', ‚Lebenslauf', ‚Surf Kreuzberg' (Wann gibt's endlich die längst fällige Überschwemmung in der Sächsischen Schweiz ?) und dem Rausschmeisser ‚5 Kilo' alles, wofür man die TERRORGRUPPE liebt. Direkte Antworten auf das Zeitgeschehen und lebenslange Hits. Tja, selbst dieses

schwächere TG-Album kann immer noch einiges. Die Jungs haben diese Krise überstanden. Netterweise gibt es auch einige ehrliche Worte im Booklet zu dieser Zeit. Mittlerweile haben sie sich auf ihre Stärken, vor allen Dingen auf sich selbst, konzentriert und sind ja mittlerweile auf einer natürlich gewachsenen Welle des Erfolgs. Diese CD ist konsequenterweise dann auch auf dem eigenen Label erschienen. Eine gute Gelegenheit eine verpasste Chance auf preisgünstigen Erwerb hier nachzuholen. Swen.

TERRORGRUPPE- Nonstop Aggropop 1977-1997 DoCD (Destiny/Aggropop)
Der letzte Satz der vorhergehenden Besprechung gilt mit ganz vielen Ausrufungszeichen für diese Doppel-CD. Die erste CD ist quasi die Single-Collection der für mich besten Zeit der TG. Mögen sie musikalisch zwar heute ausgereifter sein, so belegen die meisten dieser Songs, warum TG einen explosiven Meilenstein für die deutsche Punkgeschichte bedeuteten und die 90er Jahre entscheidend beeinflussten. Mit Energie, Witz und Kritik brachten sie Punk auf den Punkt. Und vor allem den deutschen Punk. Kein umständliches Gefasel oder Rumgeheule. Sie kamen sahen und siegten. ‚Die Gesellschaft ist Schuld..', ‚Arbeit sein muss bleibt', ‚Kinderwahnsinn', ‚Nazis im Haus', die KPDRZ-Hymne ‚Kreuzberg zuerst', ‚Keine Airbags für die CSU', der Chaostage-Song ‚Wochenendticket'.... und und und.... Klassiker ohne Ende. Als Bonus gab's 11 neue Stücke, wovon ‚Mein Skateboard ist wichtiger als Deutschland' sicher der nachhaltigste Hit geworden ist. Seinerzeit erstickte ich aber im Selbstmitleid und fand ‚Schwarz und dunkel' und ‚Der Abschiedsbrief' ganz gross. Jedem seine Hits. Der ‚Katholikenska' für die Religionsfeinde und ‚Mein Papa bewacht die BVG' für die Schwarzfahrer und Bahnhofsschnorrer. Drei Bonustracks, wovon ich die ‚Dubversion von ‚Wir müssen raus' und das Traditional ‚Oh hängt ihn auf' besonders mag. Swen.

TEDDYBEARS STHLM "Fresh!" CD
(Sony)
War das nicht mal ne HC/Popcore-Band aus Stockholm oder vertue ich mich? Also, das hier ist jedenfalls eine bunte Mischung aus allem, was es so gibt. Der Opener "Cobrastyle" gefällt mir, erinnert mich an die paar guten Momente der Transplants und einige der Rancid-Momente auf der Life Won´t Wait zuletzt, also energisch-schwingende Dancehall-Punk-Rock-Pop-Klänge (Dancehall-Star Mad Cobra ist hier Gast), gut! Dann geht's aber noch breiter (und chartkompatibler) weiter, Tanzmucke, Alternative Sachen, entspannte Klänge, viel elektronisches Zeug, viel 80er, hier wird so einiges ganz modern gemixt, immer eingängig und gut gemacht. Das wird hier im Heft zwar keinen interessieren, gehört hier auch nicht hin, und so restlos und total begeistern tut´s mich dann auch nicht auf Dauer. Aber Songs wie Little Stereo oder Hey Boy gäben bestimmt bombige Radiohits, ist wirklich gut gemachte Mucke mit guten Songs hier, das muß ich schon sagen. Aber Schweden war ja schon immer eine führende Pop&Rock-Export-Nation. Ob dieses 3D-Cover mit mitgelieferter 3D-Brille serienmäßig ist, oder nur n Promo-Gag, weiß ich allerdings nicht, gähn.Vasco

THEE FLANDERS- Monsters party CD
(www.halb7records.de)
Unglaublich ! War die 'Punkabilly from hell' ja durchaus zu recht gelobter Sound, so muß man sich bei dieser Scheibe überschlagen, um ihr gerecht zu werden. Aus so vielen Ideen machen manche Bands gleich zwei Platten. Und die Umsetzung ist auch als absolut gelungen zu bezeichnen. Das Pendel schlägt mittlerweile schwer in Richtung Psychobilly aus. Alte Schule Tempo, wie wir's von Meteors und Demented are Go kennen. Klischeebeladene Texte und Mucke, wie's sich gehört mit nem zwinkernden Auge vorgetragen. Hervorrangende Coverversionen von ‚Funnel of love' und das eingedeutschte ‚Meattrain a midnight', das jetzt ‚Fleischzug' heißt. Das kommt unglaublich gut. Garniert ist das ganze mit einer gehörigen Portion Coffinshakers. Gerade das rollende R kommt unglaublich gut. Da haben die Jungs auch hörbare Spaß dran. Ich auch. Ein muß für alle Menschen mit Humor, Geschmack und Stil. Swen.

TONMOTIVE- Takt des Lebens CD
(Harald Pölcher, Haag 155, 54497 Morbach, tonmotive@gmx.net für 5 Euro und Porto)
Ja das sind mal wieder etwas ausgefallenere Kollegen. Das Cover sieht so ziemlich nach übelster Hippiescheiße aus. Musikalisch ist es ein rockiger Misch aus EA 80 und EINLEBEN. Vom Gesang her ist es eher ein Mix aus Reiser und Fehlfarben. Jede Menge Trinker-Philosophie drinnen in den Texten.... nie sehr plakativ. Die Jungs wissen wofür und wogegen sie singen. Eine Platte die vielen Leuten gefallen müsste. Meine berühmte Tasse von Tee isses aber nicht. Swen.

TRANSMISSION 0 -0- LP/CD
(www.GoKartRecords.de)
Man sollte es immer honorieren, wenn Bands abseits der musikalischen Schienen versuchen ihren eigenen Weg zu finden. TRANSMISSION 0 spielen spannungsgeladenen, oft düsteren Rock, der eine ähnliche Endzeitstimmung und Untergangs-Atmosphäre verbreitet wie NEUROSIS oder mit Abstrichen auch SOULFLY. Dichte, intensive Klangwände voller Leidenschaft türmen sich in einem ständigen wechselnden Hoch und Tief vor dem Hörer auf. Allerdings kommen TRANSMISSION 0 nicht ganz an die Intensität ran, mit der NEUROSIS ihr Energiefeld erzeugen. Manchmal wirken sie etwas zu zerfahren und gelegentlich auch etwas langweilig. Nichtsdestrotrotz bleibt unterm Strich ein positiver Gesamteindruck und eine Platte, die es schafft die Bilder von düsteren deutschen Hinterhöfen und menschlichen Tragödien mit ihrer Musik so zu transportieren, dass sie sichtbar werden. Micha.-

TIGER ARMY- III: Ghost tigers rise CD
(www.hell-cat.com)
Ob das Album mit dem richtigem Drummer besser gewesen wäre ? Don't know! Ist auf jeden Fall extrem boring Psychobilly. Keine richtig schlechte Musik, nur plätschert sie einfach vor sich hin. Kraftloser Sänger, durchschnittliche Songs .. alles ein Brei. Braucht das jemand ? Swen.

TOTALT JÄVLA MÖRKER- Människans Ringa Varde CD (Distortion)
Ob nach dem neuen TinC-Album es wirklich noch Werbung ist, dass hier Inge von den Schwedischen Superstars mitspielt ? Anyway. Total Fickende Dunkelheit sind eine Böllerkombo vom allergemeinsten. Gute alte Discharge-Schule (typisch für Distortion) trifft die zur Zeit sehr angesagten FROM ASHES RISE - Töne. Also zeitgemäße WOLFBRIGADE-Nachfolger. Geil von vorne bis hinten. Swen.

TO WHAT END? - The Purpose Beyond -CD
(Crimes against Humanity Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Feinster HC Punk Crust aus Schweden mit Mann/Frau Gesang, stilsicher produziert von Nasums Mieszko. Erinnert angenehm an spätere Anti Cimex und Totalitär; irgendwie kriegen so was immer nur die Schweden hin! Schöne Melodiebögen, getragenere Parts a la Tragedy und treibende Beats hinterlassen ein eindrucksvolles Soundgewand. Björn.

UK SUBS - Staffordshire Bull -CD
(Invisible Hands Music, PO Box 243, Epsom Surrey, KT19 8YJ, England, www.invisiblehands.co.uk / Universal)
siehe VIBRATORS - live: near the Seedy Mill Golf Club Review. Björn.

UNSUAL SUSPECTS -hasta la vista, commandante !-CD (Anton, Lodreef 36, B-3010 Kessel-LO, www.unusualsixpacks.tk)
Anarchistischer Reggae-Ska-Punk aus Belgien. Auf dem Cover ist eine Zeichnung, auf der Che Guevara ein Auge ausgehauen wird, was auch zum Titel passt. Die Verwirrung ist schnell erklärt. Erstens glaubt man nicht an Führer. Und als solcher wird Che ja oft verehrt. Zweitens sind die meisten Leute, die stolz ein Shirt mit seinem Kopf tragen, in keiner Weise in revolutionäre Aktivitäten verwickelt. Also weg mit dem Symbol Che Guevara. Das klingt logisch, wenn auch natürlich streitbar. Im Booklet findet man viele Erklärungen zur Band und Statements zu den Texten. Die UNUSUAL SUSPECTS sind eine klar politisch denkende, engagierte Band. Musikalisch ist das Ganze zwar oft bieder, spielerisch auch nicht ganz auf der Höhe, aber zumindest 100% D.I.Y. und mit Charme. Zum Tanzen wie Pogen gleichermassen geeignet. Klingt zum Teil recht englisch. Nicht übel... Micha.-

URBAN HEAD RAW - Human Instinct -CD
(Crimes against Humanity Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Metal-lastiger Dis-Core aus Japan mit einem etwas einfallslosen Schlagzeuger, aber sehr feiner Gitarrenarbeit. Am besten gefallen mir die langsamen Songanfänge, die darauf folgenden typischen Dis-Parts sind da eher Standardware. Etwas mehr Originalität am Songwriting wäre da sicherlich vonnöten gewesen. Björn.

US ROUGHNECKS -twenty bucks and two black eyes -LP/CD (Hellcat Records / Epitaph)
US-Oi!-Punk irgendwo zwischen den WRETCHED ONES, BONECRUSHER und BLITZ. Harter Gesang, die üblichen Skinhead-Texte, etwas Sozialkritik, ein paar nette Hits und das war´s dann auch schon. Man gefällt sich in der Aussenseiterrolle, es geht darum Spass zu haben und so weiter. Kann man sich gut anhören, ist aber im Grunde genommen biederer Stoff. Micha.-

V.A.: 1382 the Persian New Waves - Underground out of the islamic republic of Iran -LP
(darbouka@netcourrier.com)
Unglaublich, aber wahr ! Ein LP-Sampler mit Underground-Bands aus dem Iran !!!! Auch in dieser zutiefst religiösen, islamischen Republik gären Punkrock und andere Subkulturen unter der Oberfläche. Den Anfang macht ein Tekkno-Punksong in exzellenter Soundqualität von ALOOKAL. Klingt ein wenig nach RAMMSTEIN. The BLACK BLOOMS gehen etwas Richtung harten Industrial-Punk. Von OOLANBATOR kommt ein eher langsamer, etwas orientalischer, sentimentaler Rocksong. Ist nicht so doll. Genau wie SUPERMAN & THE JOE ORDINARIES im Anschluss. Der Mann mit der Mundharmonika, na ja... Da kommt wie auch bei den folgenden FAT RATS so was wie Lagerfeuerromantik auf. Fragt sich nur wer darauf scharf ist. Bei DARK EARTH kommt dann endlich etwas Verzerrung in die Gitarren. Punkiger Rock mit einem gewissen Biss würde ich das mal nennen. EHSAN IMANI spielen experimentellen, sphärischen Synthesizer-Rock, langsam, düster und voller kaputter Monotonie. Am Schluss folgen 3 Lieder von MUD mit schrägem Synthesizer-Sound und auch Punkrock. Aus unserem westlichen Blickwinkeln ist die Platte nicht besonders punkig oder revolutionär. Wenn man aber weiss, das all die genannten Musikarten, selbst Rockmusik, im religiös bestimmten Iran überhaupt nicht gern gesehen werden und schon eine Art Rebellion darstellen, dann wirft das natürlich ein anderes Licht auf den Sampler. Micha.-

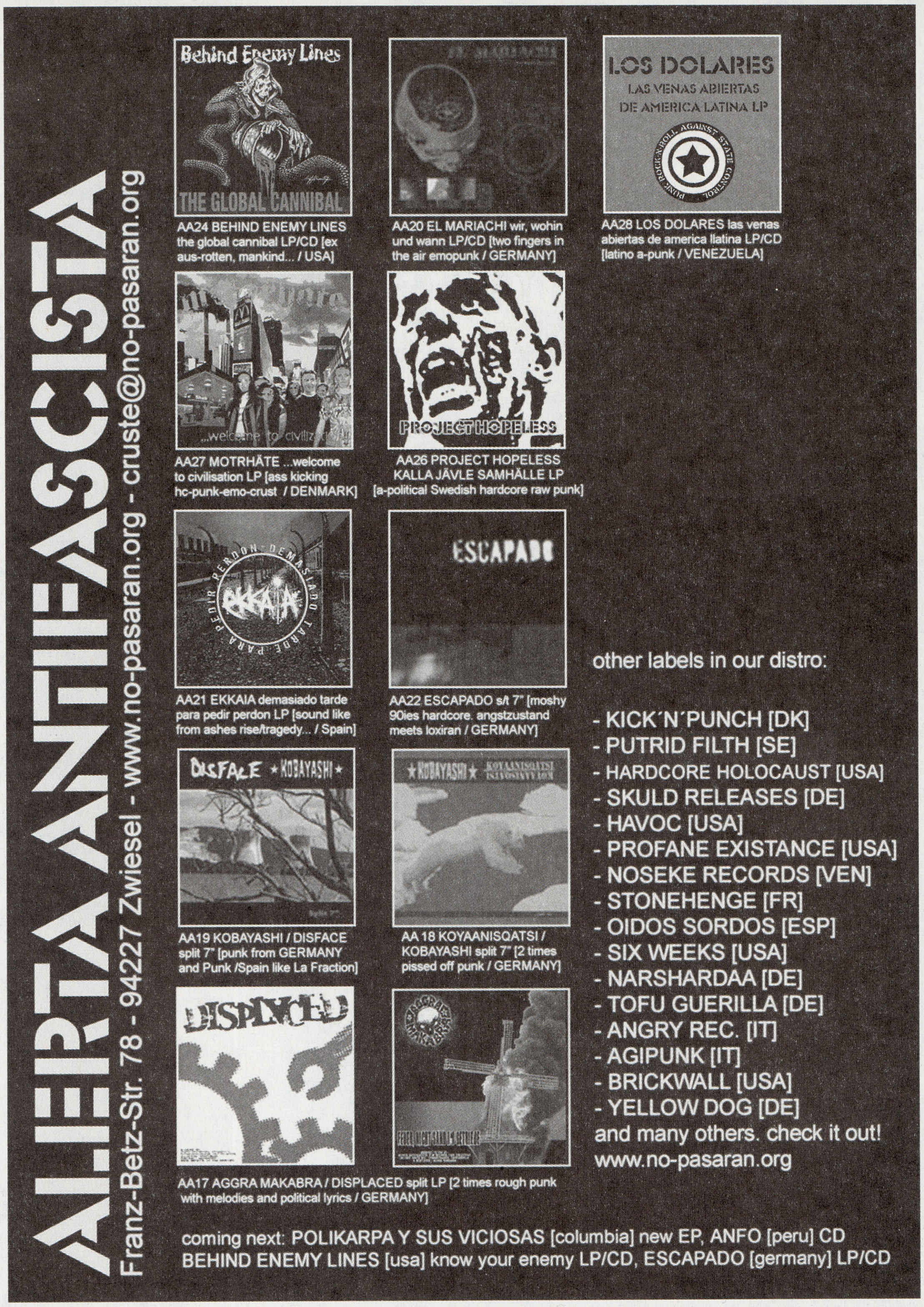
V.A.: 5 JAHRE LOST BOYZ FLINGERN Vol.1 -CD
(www.coneheadrecords.de / www.teenagerebel.de)
Die letzten 5 Jahre Fortuna Düsseldorf zu supporten waren sicher eine harte Zeit. Und genau das haben die "Lost Boyz Flingern" - ein Fortuna Fanclub - hinter sich. Und wenn man sonst wenig zu feiern hat, dann feiert man sich mit diesem Sampler am besten selbst. Und das ist natürlich auch gut so. Der Fanklubs besteht aus Skins, Punks, Hardcorefreaks und sonstigen durchgeknallten Typen. Antifaschismus ist hier tief verankert. Und man tritt für eine lebendige, antikommerzielle Fankultur ein. Auf der CD sind Bands, mit die mit dem Fanclub und/oder Fortuna Düsseldorf etwas verbindet. LOS FASTIDIOS, STAGE BOTTLES, PUBLIC TOYS, 4 PROMILLE, BROILERS, SCHWARZE SCHAFE, EMSCHERKURVE 77, KASSIERER und einige andere sind vertreten. Dazwischen gibt's immer mal wieder Fangesänge aus dem Stadion. Und im Booklet sind ein paar sympathische, persönliche Anmerkungen zu allen Bands. Das ist auf jeden Fall einer der besseren Fussball-Sampler, klare Sache. Auf die nächsten 5 Jahre Regional- oder Oberliga-Fussball.. ähem… Micha.-

V.A.- Dear Johnny- … A tribute to Cash CD
(www.wolverine-records.de)
O Mann! Ich hab' ja wirklich Angst gehabt, bevor ich diesen Tonträger in den CD-Player legte. Bin ich ja nun mal kein Freund von Coverversionen und hatte die schlimm Punk- und Ska-Chartbusters CD noch im Ohr. Und jetzt aus dem selben Haus in Tribut an den Mann in Schwarz. Leider viel zu früh von uns gegangen ! Und über diesen Tribut hätte er sich sicherlich gefreut. 18 Songs ohne Totalausfall. Im Gegenteil man spürt bei allen beteiligten Bands, den Bezug zu Johnny Cash. Keine Kirmes-Nummern, sondern richtig guter Stoff. Von DALE WATSON, THE SCOTCHGREENS, SUPERSUCKERS, EDDIE SPAGHETTI,KINGS OF NOTHING, BEVERLIE KILLBILLIES und vielen mehr. Herausheben kann man sicher jede einzelne Version. ‚There you go', ‚Cry cry cry', ‚Orange Blossom Special'.. ein Sampler, den ich sicher noch öfter hören werde. Geiles Teil ! Swen.

V.A.- Goblet of gore CD
(www.mata-hari.de)
Licht und Schatten wechseln auf diesem Soundtrack für den Film 'Goblet of gore'ab. Grundsätzlich ist es natürlich geil, wenn überwiegend Punkbands einen Soundtrack für nen Splattermovie machen. Das gehört ja durchaus zusammen. Richtig geil sind hier Lisa Hell Rosa, Noise Annoys (leider mit nem alten Stück), und Ramonez 77. Noch mit dabei Torpedo 2000, Bronx Boys, 3000 Yen, SSUB und Norden. Swen.

V/A "Krach Bum Bäng Zack Döner Ein Tribut an TRIO" CD (Döner Diskothek, Schulz & Gäde, Prüne 14, 24103 Kiel, doener@doener-diskothek.de)
Vollkommen schräger TRIO-Tribut aus Kiel. Schonmal ´ne CD gesehen, wo auf dem Cover zu 80% Werbung drauf ist? Werbung zur Schaubude Kiel, dem Musikhaus Keller in Kiel, An- und Verkauf Partner, Herrn Cnotka (Rechtsanwalt) usw...einfach nur schräg! So dann auch die musikalische Umsetzung der beteiligten Bands. Hier kann man zu 100% sagen, das sich die 24 Bands mit ihren Coversongs in keinster Weise an die Originalversionen orientiert haben. Hier ist zudem sehr viel Elektronik und viel Experimental-Mucke vertreten. Herkömmliche Versionen mit voller traditioneller Besetzung (bass-guitar-drums-gesang) gibt es nur von folgenden Bands: BONEHOUSE (Hammer Hardcore-Version von "Ja Ja Ja wo geht´s lank Peter Pank schönen Dank", THE ROCKAWAY BEACH BOYS, SEX-FLIPPER, HAAX, TRIO MIT 4 FÄUSTEN, GERD, FRAU SVENJA TRIFFT HERRN GÖTZ (geile Version von "Los Paul"...du mußt ihm voll in die Eier hauen!!!) und FORD BRONCO STUNT TEAM. Dies hier ist der Döner-Mann meines Vertrauens! Helge

V.A.: MORE FINEST LATINO SKA AND PUNK Vol.2
(Übersee Rec. / Al!ve, www.plasticbombshop.de)
Nach dem grossen Erfolg des ersten Samplers von ÜBERSEE RECORDS, wird nun der 2.Teil nachgeschoben. Auch hier wird dem tanzwütigen Volk wieder eine Fülle grossartiger Ska- und Skapunk-Bands aus Südamerika präsentiert. Dort unten sind die Bands bereits recht populär. Für den gemeinen Mitteleuropäer gilt es hingegen unter den hierzulande noch recht unbeschriebenen Blättern einige Perlen für sich zu entdecken. ARBOL, KARAMELO SANTO, PANTEON ROCOCO, DESORDEN PUBLICO, ABUELA COCA, LES AUTENTICOS DECADENTES, KAPANGA u.a. sind nur einige Namen von vertretenen Combos, die ich hier mal in die Runde werfe. Alle Bands haben wahrhaft Rhythmus im Blut und ein Dauergrinsen im Gesicht, auch wenn auf Gesellschaftskritik nicht



ALERTA ANTIFASCISTA
Franz-Betz-Str. 78 - 94227 Zwiesel - www.no-pasaran.org - cruste@no-pasaran.org

AA24 BEHIND ENEMY LINES the global cannibal LP/CD [ex aus-rotten, mankind... / USA]

AA20 EL MARIACHI wir, wohin und wann LP/CD [two fingers in the air emopunk / GERMANY]

AA28 LOS DOLARES las venas abiertas de america llatina LP/CD [latino a-punk / VENEZUELA]

AA27 MOTRHÄTE ...welcome to civilisation LP [ass kicking hc-punk-emo-crust / DENMARK]

AA26 PROJECT HOPELESS KALLA JÄVLE SAMHÄLLE LP [a-political Swedish hardcore raw punk]

AA21 EKKAIA demasiado tarde para pedir perdon LP [sound like from ashes rise/tragedy... / Spain]

AA22 ESCAPADO s/t 7" [moshy 90ies hardcore. angstzustand meets loxiran / GERMANY]

AA19 KOBAYASHI / DISFACE split 7" [punk from GERMANY and Punk /Spain like La Fraction]

AA 18 KOYAANISQATSI / KOBAYASHI split 7" [2 times pissed off punk / GERMANY]

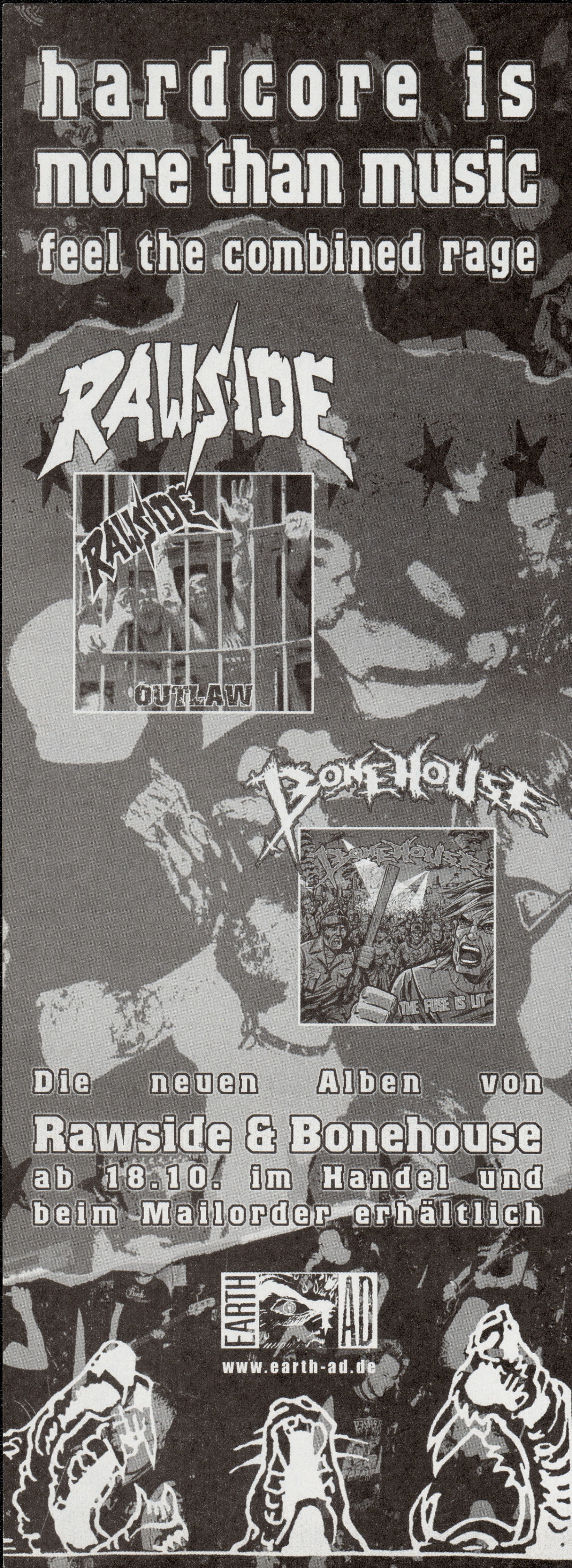
AA17 AGGRA MAKABRA / DISPLACED split LP [2 times rough punk with melodies and political lyrics / GERMANY]

other labels in our distro:

- KICK´N´PUNCH [DK]
- PUTRID FILTH [SE]
- HARDCORE HOLOCAUST [USA]
- SKULD RELEASES [DE]
- HAVOC [USA]
- PROFANE EXISTANCE [USA]
- NOSEKE RECORDS [VEN]
- STONEHENGE [FR]
- OIDOS SORDOS [ESP]
- SIX WEEKS [USA]
- NARSHARDAA [DE]
- TOFU GUERILLA [DE]
- ANGRY REC. [IT]
- AGIPUNK [IT]
- BRICKWALL [USA]
- YELLOW DOG [DE]

and many others. check it out!
www.no-pasaran.org

coming next: POLIKARPA Y SUS VICIOSAS [columbia] new EP, ANFO [peru] CD
BEHIND ENEMY LINES [usa] know your enemy LP/CD, ESCAPADO [germany] LP/CD



JUGGLING
JUGULARS

BRANDNEW CD/LP
"NOTHING'S FINISHED."
OUT NOW!

JUGGLING JUGULARS
nothing's finished

Finnlands Punkrock-Institution ist zurück und
besser denn je! 14 neue Hammersongs, schnell,
heftig und trotzdem melodisch mit politischen
Texten und grandioser Sängerin!

http://www.twisted-chords.de
Fetter Onlineshop mit kiloweise Platten, CDs,
Klamotten, Buttons, Büchern und vielem mehr!
Twisted Chords • Reutweg 1a • 76327 Pfinztal
it's more than music
TWISTED CHORDS

verzichtet wird. Lateinamerikanisches Flair und gute Laune sind garantiert. Einiger Kritikpunkt könnte sein, dass sich viele Bands recht ähnlich anhören und die musikalische Vielfalt somit etwas grösser hätte ausfallen können. Ansonsten: grossartige Sache ! Micha.-

V.A.: Jubilee 2004 3CD
(wwwjubilee2004.at.tt)
Die Mutter aller Compilations steht drauf. Und imposant ist es schon: 66 Bands auf 3 CDs. Hier ist quasi die Österreichische Creme des Melodic Punkrocks vertreten, was mich schon mal stark an die Vitaminepillen-Serie denken lässt. Qualitativ bewegt sich der Sampler zumindestens nach der ersten CD auf dem selben niedrigen Nivea. Aus dem Brei fallen RANDOM und SKEPTIC ELEPTIC noch als Durchschnitt auf. Die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES müssen sich fühlen, wie Jan Ullrich, wenn er mit seiner Oma Fahrradfahren geht. Bands wie MENTALLY DISTURBED gehen hart an die Kotzgrenze und JUPITER JONES lassen mich nach Rechtsrock röcheln. Fuck, mal sehen was CD Nummero 2 bringt.
Mit 100% MeSKALIN ist das erste echte Talent auf dieser CD Box zu hören. Zwar rumpelig produziert, aber hier hört man was. Die können wirklich was. Die BÖSLINGE sind auch nicht Österreich's schlechteste Band. Bestimmt nicht. Spätestens aber bei TINIFAX's Abrechnung mit den Fernseh-Superstars, frag ich mich, ob mir heute nicht lieber die DSDSS-CD lieber wäre. So unglaublich viel Durchschnitt ist auf dieser CD versammelt.. okay, SCAB machen noch eine ganz nette Nummer. FIGHT YOUR FEAR haben ne nette Sängerin. SNUFF werten am Ende noch auf. Mehr kann ich aber nicht mehr. Vielleicht ist es mal an der Zeit zu sagen, dass nicht jeder der Musik macht unbedingt eine Öffentlichkeit haben muß. Also bis zur zweiten CD müsste man Schmerzensgeld bekommen. Also die Lust auf die dritte CD ist mir definitiv vergangen. Ich frag mich wirklich ob Österreich das Staatgewordene München ist. Swen.

V.A. Music my mom would kill for CD
(Drunken Records)
Das ist ein recht abwechslungsreicher Punk-Sampler (Streetpunk, Melodycore, Ska etc), der vor allem dazu dient Bands von Drunk Records, bzw. aus ihrem Umfeld ein Podium zu geben. Damit möglichst viele Leute sich "Music my mom would kill for" kaufen, wurden dann noch Tracks von bekannteren Bands draufgepackt, u.a. von VOICE OF A GENERATION, THE BREAK und ZSK. Aber auch die SKA WARS oder USELESS können durchaus mithalten. Viel Musik für nen okayen Preis, hört´s Euch an. Lediglich die Gestaltung lässt zu wünschen übrig. ATAKEKS

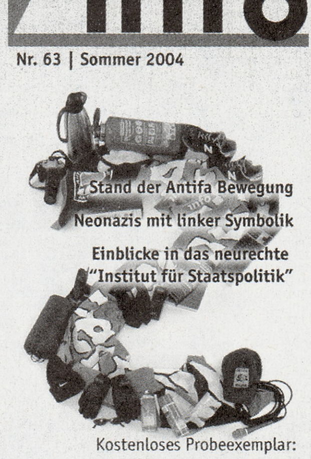
V.A.: PUNK ROCK IS YOUR FRIEND Vol. 5-CD
(www.KungFuRecords.com)
Inzwischen fünfter Teil der CD-Serie mit dem beschissenen Namen. KUNG FU RECORDS ist ja ein eher durchwachsenes Label. Und genauso ist die musikalische Qualität dieses Samplers. Es gibt zweifellos einige Highlight. Zum Beispiel den Song der neuen STIFF LITTLE FINGERS-Scheibe, die ADOLSECENTS, die sehr aussergewöhnlichen TSUNAMI BOMB, der an LIVING END erinnernde Song von USELESS I.D. und die durchgeknallten VANDALS. Dazu gesellt sich viel Durchschnitt bis Unhörbares von den unsäglichen GUTTERMOUTH, OZMA und anderen. Es gibt auch unveröffentlichte Songs von NO USE FOR A NAME, TSUNAMI BOMB, den VANDALS und so weiter. Man kann KUNG FU RECORDS jedoch nicht vorwerfen, dass sie musikalisch nur auf einer Schiene fahren. Das Spektrum ist gewaltig, was einem Respekt abnötigt. Als Bonus bekommt man noch 5 Videos von ANTIFREEZE, GOLDFINGER, NEIL HAMBURGER, OZMA und den VANDALS. Tja, und nun...? Micha.-

V/A "Shielded by death" CD
(Dagger Promotions, P.O.Box 380152, East Hartford, CT 06138-0152, USA)
Dieser Sampler beinhaltet ausschließlich Bands aus der Gegend von Boston und dem südlichen Conneticut in den Staaten. Die Songs stammen allerdings allesamt aus dem Zeitraum von 1978 bis 1981, als uralte Sachen. Es sind auch nicht wirklich viele bekannte Bands mit am Start. Für Leute, die von dort aus der Szene kommen, dürfte diese CD ein echter Hammer sein. Für uns hier in Deutschland: das kratzt sich keiner am Arsch für diese CD. Das liegt wahrscheinlich daran, das die meisten Songs einfach zu schlecht sind. Die einzigen Songs, die man sich auch heute noch anhören kann, kommen von Bands wie SIEZURE, PSYCHO, CANCEROUS GROWTH und WIDE AWAKE. Der Rest ist belangloser Müll. Helge

V.A.: TALES FROM THE STREETS-LP/CD
(www.knock-out.de)
Eine Fussball-Compilation unter dem Banner von "Hooligan Streetwear". Was das soll verschliesst sich mir leider vollkommen. Mal sehen wann "Aldi" ins Punk-Business einsteigt... Die CD macht musikalisch etliche Höhen und Tiefen mit. Von der Mucke her sind DISCIPLINE, die VANILLA MUFFINS, STAGE BOTTLES und die LOIKALMATADORE ziemlich klasse. Es gibt aber auch Totalausfälle wie TANKARD, KLANG DER FAMILIE, BROILERS, die streitbaren RETALIATE, die KASSIERER und das Ballermann taugliche "Fussball ist unser Leben" am Schluss, das den peinlichen negativen Schlusspunkt setzt. Dazwischen tummeln sich im Mittelfeld allerlei gefällige bis mässig spannende Songs. Von Oi! bis Metal und Rock´n´Roll ist alles dabei. Völlig überflüssige Scheibe, die auf Grund der seltsamen Bandsauswahl selbst dem geneigten Oi!-Publikum nur schwerlich gefallen wird. Micha.-

V.A.: THE INSTANT SINGLES COLLECTION Vol.2 - CD (www.bosstuneage.com)
Statt 6 Singles von 6 Bands herauszubringen, entschliesst sich das Label BOSS TUNEAGE alle Songs

Antifaschistisches info Blatt
Nr. 63 | Sommer 2004



Stand der Antifa Bewegung
Neonazis mit linker Symbolik
Einblicke in das neurechte
"Institut für Staatspolitik"

Kostenloses Probeexemplar:

Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
e-mail: aib@mail.nadir.org
web: www.nadir.org/aib

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 (fünf Ausgaben)

auf eine CD zu packen und gemeinsam zu veröffentlichen. Das könnte man lieblos nennen oder praktisch, je nach Standpunkt. Vom Label ist man melodischen, mitunter auch melancholischen Pop-Punk gewöhnt. Und den gibt´s auch hier zur Genüge. Die grosse Klasse fehlt allen Bands. Schlecht isses aber auch nicht direkt. THE ROPE aus England beweisen Nähe zu MEGA CITY FOUR. Von einer Band mit dem schwachsinnigen Namen BABY LITTLE TABLETS aus Japan hört man die ersten Demoaufnahmen. INNERFACE stammen aus Belgien und sind melodisch bis unters Kinn. SKEETS aus den USA machen Werbung für ihr anstehendes Album. Und zwar nicht gerade gute. BEAUTY SCHOOL DROPOUT kommen aus Schottland und sind nicht gerade aufregend. Während die Kanadier von IN HARMS WAY 4 exklusive Langeweiler beisteuern. Ich denke, niemand verpasst gross etwas, der diese CD nicht im Schrank stehen hat. Micha.-

V.A.: UNDERGROUND KYRGYZSTAN
(darbouka@netcourrier.com)
Wow, eine Punkplatte aus Kirgisien !!! Aufgrund der kyrillischen Schrift und des reichlich unübersichtlichen Layouts kann ich nicht genau erkennen wie viele Bands oder Akteure hier mitmischen. Ist aber auch egal. Viel interessanter ist, dass es in Kirgisien tatsächlich Punkbands gibt, die auch so klingen. Das erste Stück ist eine lupenreine Pogo-Nummer. Der Rest von Seite 1 ist eher etwas experimenteller Natur und mixt Punk mit Rock und Jazz. Die B-Seite geht los mit flottem Ska-Punk, gefolgt von 60s-Trashpunk. Alle Texte sind übrigens auf Russisch. Klar, von der Soundqualität und der Covergestaltung muss man Abstriche in Kauf nehmen. Aber darum geht es auch überhaupt nicht. Ich finde es grossartig, dass es augenscheinlich auch in Kirgisien Punks gibt. Insofern ist diese Single ein wichtiges Dokument. Micha.-

V.A.: VANS WARPED TOUR 2004 DoCD
(Sideonedummy/Cargo)
Der Turnschuhhersteller Vans Warped läßt in Sweatshops der 3. Welt Turnschuhe herstellen. Das dadurch gesparte Geld fließt ins Marketing. Unter anderem in diesen Doppel-CD-Sampler, der unter 10 € zu haben ist. Auf Vans Warped Touren laufen 99% Idioten rum, die ich an die Wand stellen würde. Ein Armutszeugnis für alle beteiligten Bands. Da sind weniger gute und mehr schlechte mit dabei. Besonders enttäuscht bin ich von NO FX, BAD RELIGION, ANTI-FLAG, DEATH BY STEREO, REAL McKENZIES, PENNYWISE und DEATH BY STEREO. Von Bands wie NEW FOUND GLORY, MAXEEN, BOUNCING SOULS und all den nichtssagenden Spackenbands, die es unter den 50 Bands gibt, hätte ich nix anderes erwartet. Swen.

V.A.: WELCOME TO CIRCUS PUNK-A-BILLY
(www.wolverine-records.de / www.mailorders.de)
Hier ist alles vertreten was in der Punkabilly-Szene Rang und Namen hat. Die Namen sprechen eigentlich für sich, da muss ich gar nicht viel von meinem Senf zugeben. MAD SIN, NEKROMANTIX, KLINGONZ, CENOBITES, KLINGONZ, ASTRO ZOMBIES, THEE FLANDERS, BLOODSUCKING ZOMBIES, HANGMEN, RIPMEN, WRECKING DEAD, PHANTOM ROCKERS und viele mehr. Insgesamt 29 Tracks von 29 Bands. Eine sehr gute Zusammenstellung. Für meinen Geschmack hätten aber 19 statt 29 Band gereicht, denn vieles klingt doch sehr ähnlich. Micha.-

VIBRATORS - live: near the Seedy Mill Golf Club -CD
(Invisible Hands Music, PO Box 243, Epsom Surrey, KT19 8YJ, England, www.invisiblehands.co.uk / Universal)
In einer Zeit, wo Punk Rock Musik komplett salonfähig geworden ist und gecastete Blink 182 Klone mit zum Teil erzkonservativen Lebensansichten Millionen von CDs verhökern, strecken Majorlabels wie Universal, die jahrzehntelang von Punk Rock nichts mehr wissen wollten, auch mal wieder ihre Fühler in die Grabbelkisten aus, um drittklassige Liveaufnahmen von längst eingestaubten 77er Bands möglichst billig auf den Markt zu schmeißen in der Hoffnung, dass das Good Charlotte-verseuchte Zielpublikum im trendy Virgin Megastore auch mal den Griff zurück zu den Wurzeln wagt. Für mich ist die Band, um die es hier geht, nach einigen wenigen guten Anfangsveröffentlichungen zu einer langweiligen Rockband verkommen, die live fast nur ihre alten Kamellen runterleiert, ansonsten jedoch eine öde Neuveröffentlichung nach der anderen abliefert, und das schon seit mehr als 20 Jahren! Wer braucht da noch diese Livescheibe? Björn.

VITTU EI KIITOS -se on fuckin´ finland-7"
(Höhnie Records / www.mailorders.de)
Es scheint so als wäre Höhnie in letzter Zeit öfter in Finnland und Schweden unterwegs als zuhause in Niedersachsen. Diese EP dürfte das Produkt neu geschlossener Freundschaften sein. Zusammen mit Katja, Jonza und Jukka gründete er VITTU EI KIITOS am Polarkreis in Finnland ! Alle 6 Songs besitzen finnische Texte. Und alle Bandmitglieder beteiligen sich am Gesang. Was vor allem interessant ist, weil Höhnie dann folgerichtig mitsingen muss ! Ihr bekommt besten finnischen HC-Punk geboten wie man ihn aus dem Land der 1000 Seen seit den 80ern kennt. Kein Gebolze, sondern eher straighter, einfach geradeaus gespielter Punkrock. So muss es sein ! Ein wirklich kultiges Teil. Die Erstauflage kommt übrigens komplett in weissem Vinyl ! Micha.-

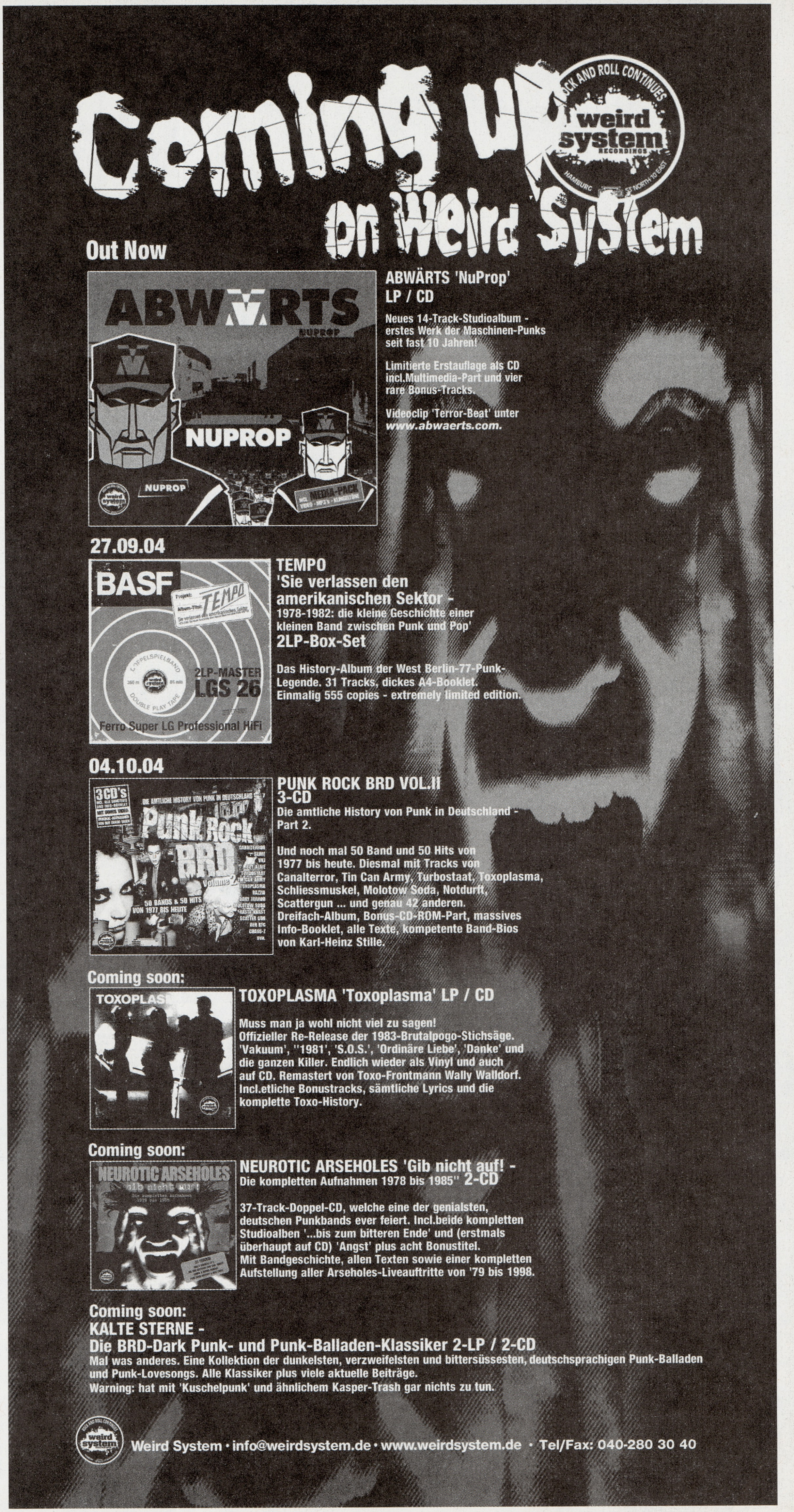
VOIDS, The: Kill a Generation CD
(Dr. Strange Record)
Aggressiver Hardcore-Punk aus Amiland. Die ausgezeichnete Sängerin klingt nicht wenig nach der Frau von BLATZ, insgesamt kommt "Kill a Generation" sehr oldschool durch meine Boxen geknüppelt. Von den politischen, übrigens auch Kapitalismus-kritischen Texten bis zum dreckigen Gitarrensound, hier stimmt echt alles. Schöne CD auf Dr. Strange. ATAKEKS

WORKERS ETIQUETTE MANUAL "The haves _vs- the have-nots" CD
(Antitainment / Indigo; info@antitainment.de)
Mir liegt die letzte Single von 2002 noch schwer im Magen. Die war ja sowat von fies, da wächst heute noch kein Gras, wo damals die Töne hingelangt sind. Und nun legen WORKERS ETIQUETTE MANUAL dieses Mistvieh an CD nach. Was für ein Gras raucht man eigentlich in Hamburg, wenn solche eine Musik machen will?! Könnte ich auch mal was davon haben. Das hier ist nix für Lecker, nix für Fein, weiste?! Hier wirst du von Gitarrenwänden verschüttet, die vorher von Hammer-Bassläufen eingrissen worden sind. Jeder Schlagzeug-Beat hagelt auf deinen Körper ein, als hätte man mit einem Bolzenschußgerät einen Nagel durch deinen Haut gejagt. Ich glaube ich geh jetzt zu den Bullen und zeig die Hamburger Schweine wegen Körperverletzung an! Helge

WKA - ...jetzt reicht´s! -CD
(Höhnie Records, c/o Andreas Höhn, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt, hoehnie@gmx.de, www.hoehnie-records.de)
Neustes Projekt vom Brieftauben / Klischee Konrad K, melodischer Punk mit überwiegend politischen Texten ist angesagt. Der Opener "Fuck you" ist in englisch mit oberheftigem deutschen Akzent gesungen, das klingt dann eher peinlich. Song Nr. 2 hätte auch von den Brieftauben stammen können; die Ska Parts klingen wie gewollt und nicht gekonnt. Bei den Coverversionen von Ton Steine Scherben und den Dead Kennedys frage ich mich, was das bezwecken soll, denn solche Originale können weder verbessert werden noch bergen sie in dieser Form irgendwelche Überraschungen. Der Rest? Tralala Hoppsassa Funpunk mit erhobenem Hippie Zeigefinger, der garantiert keinem wehtut; der Song "Soldaten sind Mörder" ist da noch mit Abstand das Annehmbarste. Björn.

WORDS THAT BURN - Spawning Ground for Hatred -CD
(Crimes against Humanity Records, P.O. Box 1421, Eau Claire, WI 54702, USA, www.cahrecords.com, orders@cahrecords.com)
Saubrutale Crust / Grind Mischung aus Amiland mit interessanten, abwechslungsreichen Parts und schönen Melodiebögen, fiesem Grunzvocal - Zweiergesang und sattem, doomigem Sound. Irgendwie die perfekte Mischung aus Schweden Crust Style, UK Grind Doom und Anarcho Protest HC. Björn.

WEDNESDAY 13´s FRANKENSTEIG DRAG QUEENS -6 years, 6 feet under the influence -LP/CD
(www.peoplelikeyourecords.com / www.mailorders.de)
Richtig fieser, kriechender Horror-Punkrock, dessen düstere, psychotische Verrottung man beim Hören förmlich aus den Boxen strömen zu sehen glaubt. Den FRANKENSTEIN DRAG QUEENS haftet ein modriger, fauliger Geruch von Grabschändungen und Leichenfledderei an. 18 schleimige, bedrohlich langsame Songs voller Düsternis, die sich mit Titeln schmükken wie "we have to kill you now", "the witch is dead" oder "your mother sucks cocks in hell". Manchmal könnten die Songs etwas mehr abgehen. Auch finde ich die CD um 3-4 Lieder zu lang. Abgesehen davon: Teuflisch gut ! Micha.-



Coming up on Weird System

Out Now

ABWÄRTS 'NuProp'
LP / CD

Neues 14-Track-Studioalbum - erstes Werk der Maschinen-Punks seit fast 10 Jahren!

Limitierte Erstauflage als CD incl.Multimedia-Part und vier rare Bonus-Tracks.

Videoclip 'Terror-Beat' unter *www.abwaerts.com.*

27.09.04

TEMPO
'Sie verlassen den amerikanischen Sektor -
1978-1982: die kleine Geschichte einer kleinen Band zwischen Punk und Pop'
2LP-Box-Set

Das History-Album der West Berlin-77-Punk-Legende. 31 Tracks, dickes A4-Booklet. Einmalig 555 copies - extremely limited edition.

04.10.04

PUNK ROCK BRD VOL.II
3-CD
Die amtliche History von Punk in Deutschland - Part 2.

Und noch mal 50 Band und 50 Hits von 1977 bis heute. Diesmal mit Tracks von Canalterror, Tin Can Army, Turbostaat, Toxoplasma, Schliessmuskel, Molotow Soda, Notdurft, Scattergun ... und genau 42 anderen. Dreifach-Album, Bonus-CD-ROM-Part, massives Info-Booklet, alle Texte, kompetente Band-Bios von Karl-Heinz Stille.

Coming soon:

TOXOPLASMA 'Toxoplasma' LP / CD

Muss man ja wohl nicht viel zu sagen!
Offizieller Re-Release der 1983-Brutalpogo-Stichsäge. 'Vakuum', ''1981', 'S.O.S.', 'Ordinäre Liebe', 'Danke' und die ganzen Killer. Endlich wieder als Vinyl und auch auf CD. Remastert von Toxo-Frontmann Wally Walldorf. Incl.etliche Bonustracks, sämtliche Lyrics und die komplette Toxo-History.

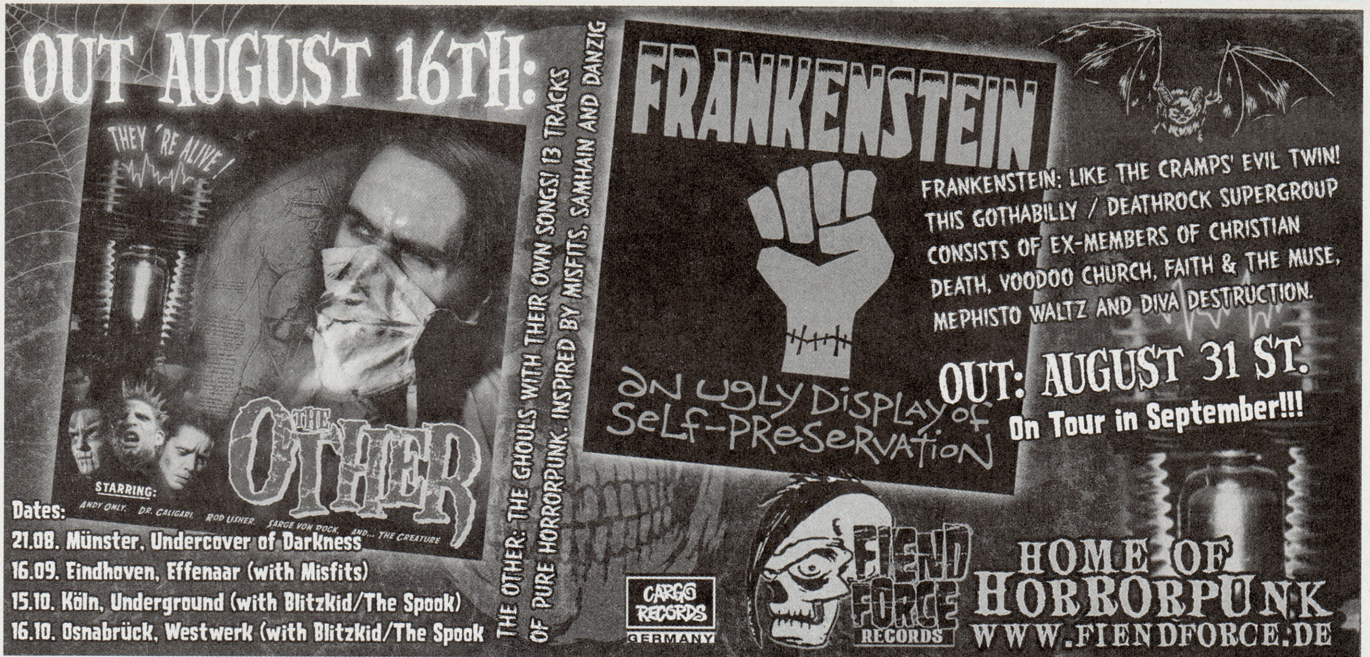
Coming soon:

NEUROTIC ARSEHOLES 'Gib nicht auf! -
Die kompletten Aufnahmen 1978 bis 1985'' 2-CD

37-Track-Doppel-CD, welche eine der genialsten, deutschen Punkbands ever feiert. Incl.beide kompletten Studioalben '...bis zum bitteren Ende' und (erstmals überhaupt auf CD) 'Angst' plus acht Bonustitel.
Mit Bandgeschichte, allen Texten sowie einer kompletten Aufstellung aller Arseholes-Liveauftritte von '79 bis 1998.

Coming soon:
KALTE STERNE -
Die BRD-Dark Punk- und Punk-Balladen-Klassiker 2-LP / 2-CD
Mal was anderes. Eine Kollektion der dunkelsten, verzweifelsten und bittersüssesten, deutschsprachigen Punk-Balladen und Punk-Lovesongs. Alle Klassiker plus viele aktuelle Beiträge.
Warning: hat mit 'Kuschelpunk' und ähnlichem Kasper-Trash gar nichts zu tun.

Weird System · info@weirdsystem.de · www.weirdsystem.de · Tel/Fax: 040-280 30 40



OUT AUGUST 16TH:

THEY'RE ALIVE!

THE OTHER

STARRING: ANDY ONLY, DR. CALIGARI, ROD USHER, SARGE VON ROCK, AND... THE CREATURE

Dates:
21.08. Münster, Undercover of Darkness
16.09. Eindhoven, Effenaar (with Misfits)
15.10. Köln, Underground (with Blitzkid/The Spook)
16.10. Osnabrück, Westwerk (with Blitzkid/The Spook

THE OTHER: THE GHOULS WITH THEIR OWN SONGS! 13 TRACKS OF PURE HORRORPUNK. INSPIRED BY MISFITS, SAMHAIN AND DANZIG

FRANKENSTEIN

an ugly Display of Self-Preservation

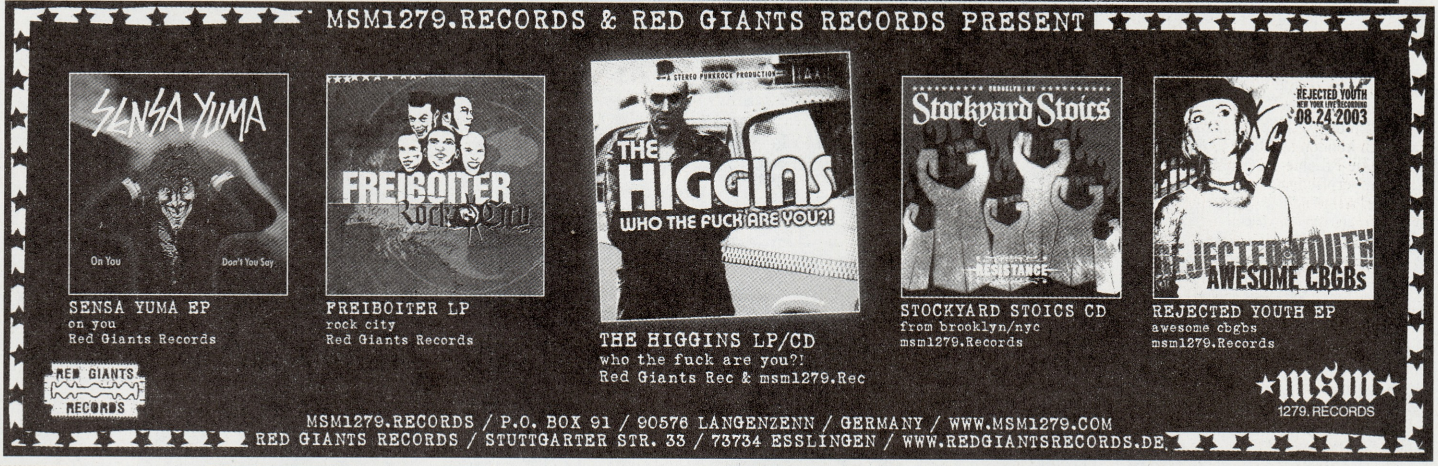
FRANKENSTEIN: LIKE THE CRAMPS' EVIL TWIN! THIS GOTHABILLY / DEATHROCK SUPERGROUP CONSISTS OF EX-MEMBERS OF CHRISTIAN DEATH, VOODOO CHURCH, FAITH & THE MUSE, MEPHISTO WALTZ AND DIVA DESTRUCTION.

OUT: AUGUST 31 ST.
On Tour in September!!!

CARGO RECORDS GERMANY

FIEND FORCE RECORDS

HOME OF HORRORPUNK
WWW.FIENDFORCE.DE



MSM1279.RECORDS & RED GIANTS RECORDS PRESENT

SENSA YUMA EP
on you
Red Giants Records

FREIBOITER LP
rock city
Red Giants Records

THE HIGGINS LP/CD
who the fuck are you?!
Red Giants Rec & msm1279.Rec

STOCKYARD STOICS CD
from brooklyn/nyc
msm1279.Records

REJECTED YOUTH EP
awesome cbgbs
msm1279.Records

RED GIANTS RECORDS

★MSM★ 1279.RECORDS

MSM1279.RECORDS / P.O. BOX 91 / 90576 LANGENZENN / GERMANY / WWW.MSM1279.COM
RED GIANTS RECORDS / STUTTGARTER STR. 33 / 73734 ESSLINGEN / WWW.REDGIANTSRECORDS.DE

TEMPO

Sie verlassen den amerikanischen Sektor - 1978-1982:
die kleine Geschichte einer kleinen Band zwischen Punk und Pop

Ab 27.09.2004 : das History-Album der 77er-West Berlin-Punk-Legende

Doppelalbum-Box mit 31 Tracks incl.die kompletten EP's sowie zahlreiche, unveröffentlichte Titel

Als 2LP im edlen Tape Reel-Boxen-Set - mit dickem A4-Booklet und akkurater Berlin Punk- und Tempo-Bandhistory von Sänger Peter Radszuhn

BASF
2LP-MASTER LGS 26
Ferro Super LG Professional HiFi

Einmalig-limitierte Auflage:
555 copies - be there or be square!

Weird System • info@weirdsystem.de • www.weirdsystem.de

THE WORLD/INFERNO FRIENDSHIP SOCIETY- Hallowmas Live at the Northsix CD
(www.gokart-records.de)
Fantastisches Live-Best of dieser Ausnahmeband, die ich leider noch nie live gesehen habe, was wirklich ein Fehler ist. Diese Kombo ist wahrlich ein Punk Orchester. Kann sie in ihrer Art maximal mit alten Chumbawamba vergleichen, wobei diese New Yorker um längen aberwitziger, zynischer und spritziger sind, als es die Ex-Betonköpfe aus England je waren. Eine CD die dich mitreißt und ein idealer Einstieg in die wunderbare Welt des Infernos ist. Leider gibt es wieder einmal Abzüge in der B-Note, denn das Coverartwork und die Ausstattung könnten wirklich auch mal der Band entsprechen. Swen.

WWK -s/t- LP/CD
(uwe.schoepping@freenet.de / www.mailorders.de)
Sie lassen sich immer reichlich Zeit bis eine neue Platte von ihnen erscheint. Aber man weiss wenigstens, dass sich das Warten lohnt. So ist es auch diesmal. Auf dieser Platte versammeln sich 12 Stücke in knallhartem und erstaunlich fettem, druckvollem Sound. Spielerisch haben sich WWK meiner Meinung nach stark verbesserrt gegenüber früheren Platten. Sie sind verspielter, etwas Break reicher geworden. Das hemmt zwar manchmal etwas den Fluss der Stücke, ist aber auf diese Weise frisch, abwechslungsreich und recht interessant. Und unterm Strich steht somit auch diesmal wieder schneller, harter Polit-Punk. In ihren Texten nehmen WWK kompromisslos wie eh und je Stellung zu aktuellen Geschehnissen. Dabei sind sie nicht mehr ganz so plakativ wie früher, was den einen freuen, den anderen nicht so ganz zufrieden stellen wird, weil letzterem vielleicht die markanten Refrains der "Bestie Mensch"-Scheibe fehlen. Unsinnige Kriege werden ebenso thematisiert wie der american way of dying in Erfurt. Konsumgeilheit geht Hand in Hand mit Schuldenbergen, religiöser Fanatismus bombt die Welt zurück in die Steinzeit, und die Respektlosigkeit der Menschen in ihrem Umgang mit der Welt, in der wir alle leben (müssen), wächst weiter. Mir persönlich gefallen die Texte verdammt gut, weil sie mir direkt aus der Seele sprechen und mit einfachen Worten schnörkellos auf den Punkt kommen. Kein langes Gelaber. Wozu auch? Die meisten Dinge sind doch eh vollkommen glasklar. Das Cover-Artwork (2 Kochpötte auffem Herd, darüber die Dunstabzugshaube) ist sicher streitbar. Wahrscheinlich hatte man einfach keinen Bock auf ein Klischee-Cover. Kriegsbilder auf Platten gibt´s aber auch wirklich genug. Einen Namen hätte die Platte aber trotzdem verdient. Ansonsten gilt: Textlich wie musikalisch ist diese Platte ein Hammer ! Micha.-

WIENS NO.1 "... jetzt red ma amoi tacheles" CD
DSS Records, Postfach 739, A-4021 Linz, www.dssrecords.com
Knalliger Streetpunk/Skinhead-RnR aus Wien, stampfend-treibend, mit viel Energie und Stimmung. Ein Punk und drei Glatzen, mit dabei der lustige Hüne Stefan (bevor jetzt wieder Neunmalkluge wettern, lest erstmal Texte wie Europäische Werte, Kids der Straße und vor allem Krankes Hirn, also entspannt bleiben, es ist eh keiner gezwungen, alle Mitmenschen dieser Welt sympathisch zu finden und einer Meinung zu sein). Klischees (Fußball, Saufen,...) fehlen hier zwar nicht, aber es gibt deutlich peinlichere Exemplare, und außerdem kommt es authentisch. Die haben hörbar Spaß an ihrer Mucke! Also, wer auf deutschsprachigen, feuchtfröhlichen Oi/Streetpunk (ungefähre Richtung Broilers) steht, der ist hier rundum gut bedient! Vasco

ZWAKKELMANN "Spritztour" CD
(Empty Records, Spitzwiesenstr.50, 90765 Fürth, www.empty.de, www.zwakkelmann.de)
Ganz groß! Schlaffke ohne Schließmuskel, ohne Kinskis, ohne Zepp, etc, völlig solo! Er läßt sich mal helfen am Mikro (nette Frauenstimme ab und an), aber ansonsten gibt's hier den Punkrock-Entertainer Schlaffke pur. Und das heißt viel Humor von feinen Wortspielen bis albern-augenzwinkerndem Gepöbel, und dann die vielen großartigen Songs, Punkrock-Pop so mit RnR-Pop-Beat-Schlager-Country-Punk-Charme, ganz großartige Melodien, mal schnell und rauh, aber noch häufiger melodisch und packend, ganz wichtig dabei die großartigen Texte zwischen Spaß und Ernst, zwischen Gefühl und Wahnsinn. Einsamkeit light ist mein Favorit, aber die 21 (!) Songs haben alle Hitqualitäten, z.B. der Titelsong oder Tomatenrotes Haar oder Grässliche-hässliche Menschen oder Tourette-Syndrom oder Keiner zog den Colt so schnell wie ich etc etc. Stellt Euch die späteren Schließmuskel vor, die Schlaffke&Zepp-Sachen, und das Kinskis-Material, und davon jeweils die poppigeren, flotteren bzw. die gefühlvolleren Sachen, und Ihr seit auf der richtigen Spur. Dazu ein idyllisches Bild mit Schäferhund auf dem Cover und ein prall gefülltes Booklet. Zwakkelmann, einer von uns!!! Die Stimmung steigt, ein Hitgewitter!!! Vasco

ZAMARRO - Lust in Translation CD
(Supermodern/Indigo)
Zamarro sind drei Schweizer Jungs die nun offenbar zum ganz großen Schlag mit ihrem neuen Longplayer ausholen wollen; sind sie doch extra nach Seattle gereist um mit einem bekannten Kultproduzenten (!!!) Jack Endino (muß man den kennen?-wenn ja, dann Asche über mein Haupt!) zusammenzuarbeiten. Booklet und Cover nach zu urteilen ist klar wohin Zamarro wollen, nämlich auf die Stonerrock-Schiene a la Nebula, Queens of the Stone Age und Konsorten. Obwohl ich schon Fan dieses Genres bin kann mich Lust in Translation leider nicht überzeugen. Zamarro klingen eher nach handelsüblicher Mittelklasse-Rockmusik mit nem bißchen Sand im Getriebe als nach fettem Wüstensound. Da hilft dann auch kein Kultproduzent aus den Staaten mehr. Schade! Kai

ZEBULON - Troubled Ground CD
(People Like You Records)
Wieder Z wie Zamarro und wieder (Möchtegern)Wüstenrock aber diesmal von Zebulon aus Skandinavien. Z ist wohl gern genommen unter Stonern, wa? Man denke nur an die unglaublichen Zyuss oder die Helden von Zunida!!! Ja gut, das war unterste Schublade, konnte es mir nicht verkneifen, aber zum Thema: troubled ground ist Zebulons zweiter Longplayer und ist auf jeden Fall schon ne Spur staubiger als Zamarro. Heulende, fette Gitarren und noch heulenderer, selbstverliebter Gesang der Marke John Garcia ... nur um Klassen schlechter! Aber bitte... wenn man sich mit dem Ex-Frontmann von Kyuss messen bzw. sich an ihm messen lassen muß, hat man es in dem Punkt zwangsläufig schwer. Die Bassline ist teilweise leider auch ne Spur zu schmal und zu blechern. Nun gut, für Stonerrocker ist der Kauf eine Überlegung wert. Kai

ZSK- If liberty means anything at all MCD
(Bitzcore/www.mailorders.de)
Trotz Schlabberbuchsen haben ZSK mehr Arsch in der Hose als so manch andere Kapelle in diesem Land. Ihre politische Texten und ihre Haltung sind nicht nur Lippenbekenntnisse. Zuletzt gesehen in der Auseinandersetzung um den Ruhrpott Punk Summerbowl, wo sie dem Veranstalter lieber eine Absage gegeben hätten als mit Cotzraiz zusammenzuspielen. Darüberhinaus spielen sie flotten Melodicpunkrock, der ersten Güteklasse. Auf dieser MCD festigen sie damit schon ihren guten Ruf und liefern locker 50% Hitmaterial. WIZO treffen TERRORGRUPPE in Kalifornien, würde man meinen.Gerade die deutschen Songs ‚Was uns übrig bleibt' und ‚Wundervolle Welt' überzeugen. Dazu kommt diese kleine CD in exzellenter Aufmachung. Einziger negativer Punkt bleibt die gnadenlos missglückte Coverversion von Ton Steine Scherbes ‚Wir müssen raus'. Selbst SLIME haben da auf Geschwindigkeit verzichtet. Außerdem fehlt der Kapelle dafür definitiv die Aussttrahlung. So schön wie der Song im Original und in Slime's Coverversion ist: Es war eine andere Zeit. Diesen Song kann man nicht 1:1 ins neue Jahrtausend übernehmen. Bitte, bitte, niemals mehr spielen !!! Von diesem groben Schintzer abgesehen, ist das aber ein toller Tonträger.
Swen.

HIER NIMM, NUN NIMM SCHON, VERDAMMT NOCHMAL, NIMM ENDLICH MEIN LETZTES HEMD:

ICH SPENDE GERNE MEIN LETZTES HEMD FÜR DEN WELTMARKT!!!

DIESE ARBEITSLOSIGKEIT (*B. Brecht*)
Meine Herrn, das ist sehr schwierig
Mit der Arbeitslosigkeit.
Wir ergriffen ja begierig
Jegliche Gelegenheit
Diese Sache zu – besprechen
Wann Sie wollen! Jederzeit!
Denn das muß ein Volk ja schwächen
Diese Arbeitslosigkeit.

Uns ist sie ja unerklärlich
Diese Arbeitslosigkeit.
Dabei ist sie so beschwerlich
Und es wär auch höchste Zeit!
Dabei darf man nicht einmal
Sagen, sie sei unerklärlich
Denn das ist ja auch fatal
Das verschafft uns nämlich schwerlich

Das Vertrauen bei den Massen
Und das ist uns unentbehrlich.
Man muß uns gewähren lassen
Denn das wäre ganz gefährlich
Jetzt das Chaos zu entfachen
In so ungeklärter Zeit!
So etwas darf man nicht machen
So etwas darf man nicht machen
Bei der Arbeitslosigkeit!

Oder was ist Ihre Meinung?
Passen würd uns in den Kram
Diese Meinung: die Erscheinung
Wird verschwinden, wie sie kam.

Aber die erzählt uns hier nicht:
Unsere Arbeitslosigkeit
Geht nicht eher weg, eh ihr nicht
Arbeitslos geworden seid!

Ihr Arbeitslosen, ihr Sozialhilfeempfänger, ja, ihr seid aufgefordert, nun erzählt doch mal und zeigt eure Reichtümer, los her damit, ja, so ist's richtig! Ach, eure Arbeitskraft ist euer wichtigster Reichtum??? Oh, die müsst ihr leider zu Dumping-Preisen verschleudern! So, wollt ihr nicht? Ihr wollt nicht dieser Misere entrinnen, wo ihr euch doch selbst in die Bredouille gebracht habt, Faulenzer! Ihr seid doch schuld, warum müsst ihr euch auch wie die Karnickel vermehren? Wer arbeiten will, findet auch Arbeit - und das ist kein abgedroschener Spruch, das ist Wahrheit. Sie, ja Sie „und alle erwerbsfähigen Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft müssen **alle** Möglichkeiten zur Beendigung bzw. Verringerung Ihrer Hilfebedürftigkeit nutzen und aktiv an allen angebotenen notwendigen Maßnahmen mitwirken." (Merkblatt, S.5 zu Hartz IV) So läuft das, und nicht andersherum. Wo kämen wir denn da hin, wenn die Güter, Ressourcen und Potentiale dieses Landes jedem zu gute kommen würden. Ich bitte Sie, unsere Manager sind im internationalen Vergleich unterbezahlt. Lassen Sie sich das auf der Zunge zergehen: U-N-T-E-R-B-Ä-Z-A-H-L-T! Bitte, lasst die Manager doch gewähren, seht, sie werden ja doch frei gesprochen. Von der 60 Millionen € hohen Abfindung hätten zwar rund 3000 Menschen ein Jahr lang leben können.....Aber die Essers und Ackermänner haben keine Pflichten außer sich selbst gegenüber. Ach, Eigentum verpflichtet? Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen (Grundgesetz, Artikel 14, Absatz 2), ha, ha, ha, ha. Ich kann Ihnen sagen wo das Geld der Allgemeinheit dient, Steuerflüchtlinge wie Müller-Milch-Müller, Haribo-Hans-Riegel oder Michael Schumacher teilen sich ihr Geld mit Schweizer, Luxemburger Konten und präsentieren sich in Monaco. Da können Sie an der Welt der Dekadenz teilnehmen, RTL und SAT 1 zeigen „Exclusiv" und „Explosiv" die OP´s gegen Schwabbelhaut und verbitterte Mundwinkel - dazu verpflichtet Eigentum. Aber Sie, Sie Almosen-Empfänger, hören Sie her: „Pflichtverletzungen, für die Sie keinen wichtigen Grund haben, führen zu einer Absenkung, bei Wiederholung auch zum Wegfall des Arbeitslosengeldes II" (Merkblatt, S.5, zu Hartz IV) Merke: **Kein** Eigentum, das verpflichtet!! Ja, das verpflichtet zu so allerlei und das verpflichtet nicht nur dich, du Spacke, ja, es verpflichtet all deine Lieben. Aber bald, bald wirst du keine Lieben mehr haben, denn bei Geld hört die Freundschaft auf! Auch das ist die Wahrheit, Freund und Freundin! Selbst Schuld wer mit der neuen Eroberung gleich eine gemeinsame Wohnung beziehen will, wer das kann, kann auch selbstlos den anderen mit ernähren, der kann ja dafür den Haushalt schmeißen, Kinder pflegen, dafür müssen die ja auch miternährt werden...ach Sie meinen das wäre ein altmodisches Rollenmodell, Haushaltssklave für Dach überm Kopp. Ja, so ein Dach ist nicht selbstverständlich. Zack, zack, stehst du nicht bei Fuß, ist das Dach weg. Das geht ganz, ganz schnell. Hast du nämlich deinen Vertrag nicht 1A und preißisch-pünktlich abgeliefert, gibt's keine Kohle mehr. Nee, da springt dann kein Sozialamt mehr ein. Dann gibt´s für den Vermieter keine Miete, 1,2,3 kommt die Kündigung herbei. Ja, so einfach bei Freunden unterkriechen ist auch nicht mehr. Wer hat schon Lust seine Einkommenssituation irgendeinem X-beliebigen Amtsfuzzi mitzuteilen, nur weil der Kumpel arbeitslos ist. Der schöne Lottogewinn, weg ist der dann. Aber erstmal bist du dran, haben wir es doch schon immer gewusst, du Sozialschmarotzer: Da sind ja deine Konten, Sparbücher, Lebensversicherungen, Geldanlagen - oder das Kindergeld. So verbrauche das mal, denn alt und arm stirbt sich´s am besten. Gibt's auch kein Zoff wegen des Erbes. Zu vererben gibt´s nichts, keine Wertsachen und Edelmetalle: Omas Taschenuhr ist verpfändet und deine Goldzahnbrücke muss auch bald raus. Knack, knack. Nun, wer will schon alt werden, blind ohne Brille und so ohne Zähne versteht dich ja doch keiner. Und wer nimmt sich schon die Zeit zum Zuhören, wer will die Klagen des Mobs hören?? Ja, das Heer der Armen, das muss in Schach gehalten werden, dieses Heer wird anwachsen, es könnte unkontrollierbar werden, eine unkontrollierbare Wut, die da hervorbrechen könnte – könnte. Hier in Deutschland braucht's seine Zeit, die Frustrationsschwelle ist sehr hoch anerzogen. Ein Standortvorteil von Deutschland übrigens: SOZIALER FRIEDEN! Treu und systemfürchtig gedrillt wird der Dinge geharrt werden. Und du glaubst doch nicht, dass wenn jemand von Globalisierung (grusel, grusel) spricht, die Globalisierung von Euch armen Fuzzis meint. Global wird der Standort der Produktion verlagert. Wie war das mit eurer „Internationalen"? Aber ihr: Da wird noch nicht mal in den „Bundesgrenzen" gestreikt, nein ein bißchen so vor Ort. Ein bißchen am Niederrhein bei Siemens, ein bißchen am Oberrhein bei Daimler-Chrysler. Da wird so sehr in der Chefetage gezittert, dass den Arbeitnehmern ihre Steinkühler-Pippi-Pause weiterhin zugestanden wird. Ja, da habt ihr es dem Vorstand janz schön gezeigt. Mann, o, Mann, das bißchen Mehrarbeit, ohne Lohnausgleich, nehmt ihr doch gerne in Kauf. Gerne werden hart erkämpfte Errungenschaften sang- und klanglos hergegeben, manch einer hat zwar im Laufe der Geschichte sein Leben dafür lassen müssen, aber egal. Arbeiten ist so schön, braucht man nicht bei nachdenken, so lange die Bedürfnisse des Kleinhirns abgedeckt werden können: Fressen, Saufen, Erhaltung der Art - und aus der Gewerkschaft austreten. Genau, vereinzelt euch, lasst die lahmen Gewerkschaftsbosse mal machen und setzt auf traute Zweisamkeit. Arbeiten – es gibt wahrhaftig nichts schöneres, so viele Menschen würden so gerne ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Selbst schuld, warum sind sie schon älter als 35? Na, dass dann der Wert der Arbeitskraft abnimmt, dass können Sie sich doch denken. Wer will schon 'nen Schrumpeligen über dreissig, der sich vielleicht traut, das Maul aufzumachen und Ansprüche stellt?
Herrschaftszeiten! Aber wo war ich stehen geblieben?
Denk ich an SPD und Grüne in der Nacht, also ich bin da nicht um den Schlaf gebracht - Sie vielleicht, ich nicht. Das sind richtige Schlaumeier, haben ihren Job von der Pike an gelernt, die Arbeiterkinder und Straßenkämpfer. Die haben es richtig raus. Die sind nämlich Politiker geworden. Die haben gelernt wie der Stärkere überlebt. Die haben es nochmal geschafft, sind der Belanglosigkeit des Daseins entronnen. Wärt ihr auch mal sowas geworden, dann wäre euch nicht nur der Toskanaurlaub sicher. Was sagst du: Eine SPD in diesem System ist wie Weißbrot gegen Hunger. Es gibt viel davon, macht nicht satt, aber einen dicken Bauch. Ja, stimmt: SPD nimmt „Umtriebige" auf, verspricht Menschlichkeit und Gleichheit etc. und wenn sie die Regierung bilden, glauben sie, dass sie an der Macht sind, sind sie aber gar nicht. So was aber auch, wen wundert´s? Denn dieses System wurde doch gar nicht für „Menschlichkeit", „Gleichheit" und andere hohe (Ehren-) Werte kreiert, sondern für eine Handvoll Leute mit privatisierten Gütern. Wer zu spät kommt, bestraft das Leben, ätsch. Sozialschmu kann von denen höchstens ein wenig erbettelt werden. Das ist das Prinzip „Pawlowscher Hund", die Wurst an der Leine bleibt unerreichbar. Der Weg zur (Vegan-) Wurst, ist der Versuch eures Lebens, oje, meinetwegen drücke es so aus. Bitte schön. Die Arbeiterpartei hat ihre Arbeiter und Arbeiterinnen nicht lieb. Hätte sie das, müsste sie hart für diese Liebe kämpfen. Gegen Bosse, gegen Presse, gegen Regierungen, gegen Bündnisse, gegen imaginäre Geldmärkte und gegen Selbstbetrug und für die Demokratisierung des Kapitals, also der Güter, der Ressourcen, der Potentiale. Aber das ist so schwierig, da wird sich lieber ein Stück des Kuchens gesichert, so rein persönlich - so geht das.

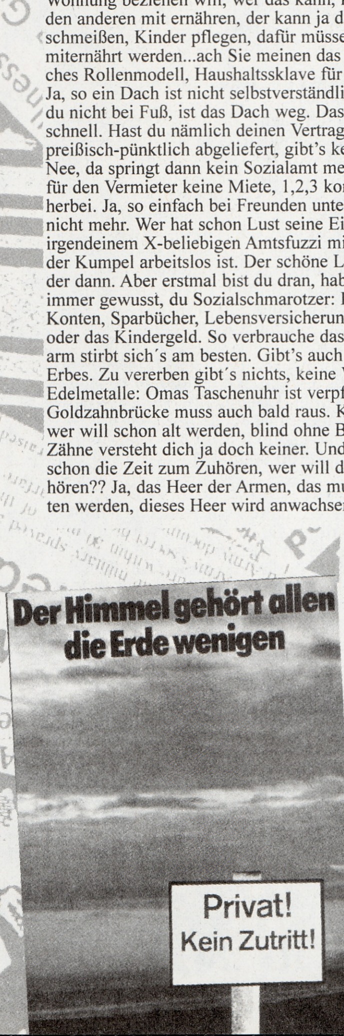
Die Reichen müssen noch reicher werden

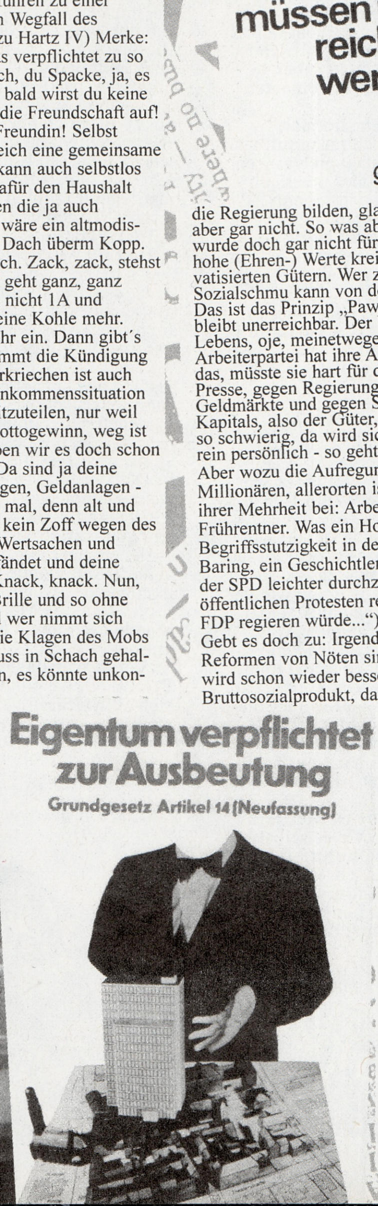
Deshalb geht wählen

Aber wozu die Aufregung, wir sind wahrhaftig ein Volk von Millionären, allerorten ist die CDU im Aufwind – und wer trägt zu ihrer Mehrheit bei: Arbeitnehmer, Arbeitslose, Zwangs- und Frührentner. Was ein Hohn: „es lässt sich eine gewisse Begriffsstutzigkeit in der Bevölkerung nicht leugnen." (Sagt Arnulf Baring, ein Geschichtler. Zudem glaubt er, sind die „Reformen" mit der SPD leichter durchzusetzen, er würde mit „sehr viel mehr öffentlichen Protesten rechnen, wenn die CDU zusammen mit der FDP regieren würde...")
Gebt es doch zu: Irgendwann glaubt ihr doch alle, dass diese Reformen von Nöten sind, ach, gerne verzichtet ihr eine Weile, es wird schon wieder besser werden. Der Aufschwung, das Bruttosozialprodukt, dann ist die Zeit, dann wird sich wieder in die Hände gespuckt. Derweil zeigt gerne her euren blanken Arsch, macht euch gerne zu den Deppen der Nation, die Talk-Shows warten schon. Ein bißchen Lohnsenkung, ein bißchen weniger Sozialklimbim, dann wird das schon wieder. Was wird dann?
Ach, Sie meinen, wenn nur im Ausland und in dekadente Geldmärkte mit ihren nervösen Investmentbankern investiert wird? Und der Gewinn, denn Deutschland ist Exportweltmeister Nr.1, nicht im Inland, nicht in den Sozialstaat investiert wird, obwohl das Geld da wäre? Und nicht in Arbeitsplätze? Und keine Steuern gezahlt werden, zum Wohle der Allgemeinheit? Wenn Schwimmbäder, Schulen, Jugendzentren, Büchereien, Drogenberatung, bezahlbare Wohnungen, Kindergärten, Bildung......nicht mehr von den Gemeinden finanziert werden können? Wenn öffentliches Eigentum mehr und mehr privatisiert wird? Wenn selbst eine konsumgeile Verfügungsmasse nichts mehr einkauft? Wenn tatsächlich diese Verfügungsmasse aufmuckt (auch wenn es ihr nur um den nicht mehr möglichen Konsum geht), falls tatsächlich eine Unruhe entstehen sollte, ja dann, ja dann – Volksaufstand, Revolution! Aber, aber, wer wird denn schon wieder so daher reden? Diese Regierung hat für diesen Ernstfall vorgesorgt, dank Schilys Schneid, da sind entsprechende Datenbänke zur Täteridentifikation wohl noch das Harmloseste.

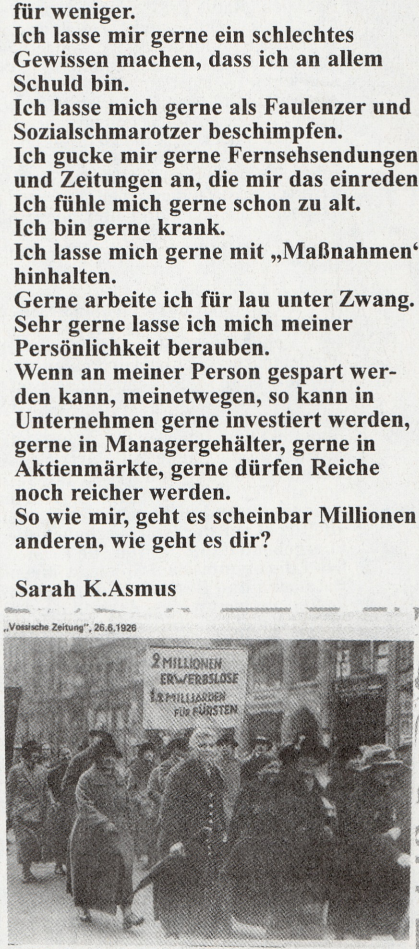
So verbleibe ich denn:
HARTZ IV - DAS GÖNN ICH MIR:
ICH SPENDE GERNE MEIN LETZTES HEMD FÜR DEN WELTMARKT!!!
Ich stelle gerne mein nicht vorhandenes Hab und Gut zur Verfügung.
Ich lebe gerne für 345,- €, lieber noch für weniger.
Ich lasse mir gerne ein schlechtes Gewissen machen, dass ich an allem Schuld bin.
Ich lasse mich gerne als Faulenzer und Sozialschmarotzer beschimpfen.
Ich gucke mir gerne Fernsehsendungen und Zeitungen an, die mir das einreden.
Ich fühle mich gerne schon zu alt.
Ich bin gerne krank.
Ich lasse mich gerne mit „Maßnahmen" hinhalten.
Gerne arbeite ich für lau unter Zwang.
Sehr gerne lasse ich mich meiner Persönlichkeit berauben.
Wenn an meiner Person gespart werden kann, meinetwegen, so kann in Unternehmen gerne investiert werden, gerne in Managergehälter, gerne in Aktienmärkte, gerne dürfen Reiche noch reicher werden.
So wie mir, geht es scheinbar Millionen anderen, wie geht es dir?

Sarah K.Asmus


Der Himmel gehört allen die Erde wenigen
Privat! Kein Zutritt!


Eigentum verpflichtet zur Ausbeutung
Grundgesetz Artikel 14 (Neufassung)

„Vossische Zeitung", 26.6.1926



…emonstration Erwerbsloser für das Volksbegehren für Fürstenenteignung

manches ändert sich nie ...

THE HERSTORY OF PUNK

PATTI PATTEX

SCATTERGUN

www.Cut my Skin.de

Patti ca. 3 Jahre in Oberhausen

Ich stelle dieses kurz voran, da ich darüber eine Zeit lang nachgedacht habe:
Punk als Abszess der Gesellschaft – nur welcher Gesellschaften? Bedeutet Punk in unterschiedlichen Systemen und Kulturen dasselbe, begründet sich Entstehung und Entwicklung aus denselben Motivationen, was sind die Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Punk in Brasilien heißt sicher etwas anderes als Punk in Deutschland, zumindest was Konsum, Politik und Konsequenzen angeht. Oder anders gefragt: Ab wann funktioniert Punk im Dschungel Neuguineas oder in den Bergen Afghanistans – spätestens dann, wenn auch McDonalds funktioniert?
Im Gespräch mit Patti kristallisierte sich eine Antwort heraus, die ganz einfach und in sich schlüssig war: Normen können überall gebrochen werden: „alles was du bisher gehört hast, gelernt hast, machen musstest, kannst du nun über den Haufen schmeißen!“ – und das funktioniert in allen Kulturen, denn Punk entsteht da wo Druck und Hierarchien regieren, also überall wo Menschen zu finden sind. Auch wenn es so logisch erscheint, diese Erkenntnis hat mich besonders gefreut.

An einem der wenigen nostalgischen Sommertage dieses Jahres, traf ich mich in Berlin mit Patti Pattex zu einem ausführlichen Interview. Dort berichtete sie mir von ihrem vielseitigen, ereignisreichen und kreativen Leben, das sich in ihren musikalischen Aktivitäten besonders widerspiegelt. Ihre bis dahin bekannteste Formation dürfte „Scattergun“ gewesen sein, aber das ist Geschichte und diese wird sich, wer weiß, in Patti´s, mittlerweile nicht mehr so neuen, Band „Cut my Skin“ fortsetzen. Bevor sie, von der Malerei hinweg, ihren musikalischen Anfang in Berlin mit Bands wie „Alconauts“, „Kill your Idols“ oder den „Rattle Rats“ fand, erlebte sie nicht nur in Oberhausen „aufregende“ Zeiten im damals besetzten Haus der Ripshorster Straße, sondern auch die Eigenarten, denen man als Austauschschülerin in den USA ausgesetzt sein kann. Es dauerte nicht mehr lange bis sich Patti entschloss zukünftig in Berlin leben zu wollen. Auf dem dortigen Pflaster anfangs noch unsicher, haben sie Höhen und Tiefen oder auch die (selbstgesuchte) Konfrontation gestärkt, ihren Blickwinkel geschärft. Mittlerweile sind es schon 22 Jahre, die sie in dieser Stadt sehr facettenreich verbracht hat. Zu dieser Zeit, aber auch zu aktuellen Themen, habe ich Patti Pattex nun befragt:

S: Hast du die EM verfolgt oder dich dafür interessiert?
P: Ja, klar, fand ich voll lustig.
S: Hast du auch das Endspiel gesehen?
P: Ja, ja, das war auch gerade deswegen so lustig, weil wir einen „Cut-my-Skin-Drink“ entwickelt haben (den wir demnächst auch mal verkaufen wollen), den haben wir dann beim Fußball gucken getestet und deswegen war es auf jeden Fall lustig! Aber das Spiel war total langweilig, total schnarchig! Wer da gewinnt war mir im Endeffekt total scheißegal. Ich guck's halt so gerne.
S: Hast du die Sache mit Hartz IV mitgekriegt, die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe? Total heftig (nicht dass das jetzt was Besonderes und nicht schon ewig geplant wäre), aber alle sitzen vor der Glotze schauen die EM, ineinander übergehend dann die Tour de France und anschließend die olympischen Spiele, währenddessen sog. Reformen und Beschlüsse durchgesetzt werden....
P: Ach, du meinst, dass das voll die Ablenkung wäre?
S: Naja, nicht beabsichtigt, aber es passt ganz schön. Du musst dich eben total für dein Leben rechtfertigen (war natürlich schon immer so, wenn's abseits der Norm ist. An anderer Stelle im Heft stehen noch ein paar Infos zu Hartz IV, sowie eine Polemik „Ich spende gerne mein letztes Hemd für den Weltmarkt“). Z.B. musst du nicht nur Angaben über dich machen, sondern auch über etwaige Mitbewohner, die möglicherweise ja für dich zahlen können....Datenschutz spielt keine Rolle.
P: Das ist ja schon die ganze Zeit so krass, dass es so „kontrollemäßig“ abgeht. Peter, unser Bassist, muss sich dreimal die Woche bewerben – u.a. in Irland...und du musst dich da melden, es ist echt krank. Es ist eben pervers, weil die Leute aus ihrem sozialen Umfeld gerissen werden: ich verlass jetzt meine Familie, meine Freunde, MEIN Leben und zieh mal eben da hin, um einen Job zu haben.
S: Ich denke, gerade persönliche, soziale Netze werden immer wichtiger, gerade weil du dich nicht auf offizielle Sachen verlassen kannst, und das wird dann durch diese Scheiß Fragen belastet (kriminalisiert?)
P: Aber das ist ja auch der Plan, wenn ich das mal so sage „Die-da-oben“ – für die ist es eben immer gut, wenn die Leute untereinander nicht mehr klar kommen und jeder für sich alleine zurecht kommen und kämpfen muss.
S: Vereinzelung wird gefördert.
P: Genau, eben, aber das ist System, das lief ja schon immer so, zwar manchmal mit anderen Mitteln. Es schockt mich jetzt auch nicht richtig, weil es schon immer so gewesen ist.
S: Da haste schon recht, aber es wird immer offener, ungenierter, unverdeckter.
P: Es trifft jetzt auch „normale“ Bürger, die regen sich mehr auf, aber passieren tut eben auch nichts. Wenn es eben z.B. Punks oder innerhalb der Szene jemanden trifft, dann ist das den normalen Leuten egal, ist ja eh nur „Gesocks“. Jetzt betrifft es auch sie, dann regen sie sich auf, im Fernsehen, dann fragen sie sich, „was sollen wir tun?“
S: Tja, dann müsste man sich organisieren und das wäre dann ja jenseits von gut und böööse....das übertrifft alle Vorstellungen
P: Das ist kriminell!
S: Das ist kriminell.
P: Sie werden sich gut überlegen, ob sie sich in **die** Illegalität stürzen...
S: Es müsste auch von Gewerkschaftsseite viel mehr was laufen, Generalstreik zum Beispiel, aber...
P: Ich weiß auch nicht, ob die sich alle einschüchtern lassen oder zu faul sind oder gar nicht wissen wie sie das anfangen sollen.... Leute wie wir gucken dann, dass man anders klar kommt, ohne den offiziellen Weg, weil du das doch vergessen kannst. Ich für mich habe eben schon immer geguckt, dass ich so klar komme, auf einem anderen Weg, der ist halt illegal, weil es auch nicht anders geht.
S: Das funktioniert in Berlin bzw. in Kreuzberg auch ganz gut?
P: Nicht immer, aber ich probiere es eben so gut es geht.
S: Die Infrastruktur ist hier ja gegeben, hier ist so vieles selbstverständlich (politisch, kulturell, konsummäßig, kulinarisch, beratend, wohnend) und woanders liegen Welten dazwischen.....aber ursprünglich kommst du ja auch aus Oberhausen?
P: Ja, geboren bin ich in Mülheim und als ich zwei Jahre alt war, sind meine Eltern nach Oberhausen gezogen.

S: Wie war es früher in Oberhausen, wie kam der Punkrock zu dir (oder umgekehrt)?
P: Als ich ungefähr dreizehn war wurde es ziemlich heftig. Meine Eltern haben sich zu dem Zeitpunkt gar nicht mehr verstanden, es gab nur Stress, das war natürlich Scheiße. Dann passierte so das „übliche“: Bin immer zu spät gekommen, war immer mit den falschen Leuten zusammen, das passte meinen Eltern natürlich nicht. Sie meckerten darüber was ich anhatte...das Standardprogramm halt. Als ich 15 war gab´s zu dem Zeitpunkt einen Schüleraustausch nach Amiland, für ein Jahr. Ich wollte damals nur weg von zu hause, egal wohin, hätte auch Australien sein können. Ich hatte einfach keinen Bock mehr auf Schule... Ich habe sie dann überredet, das ganze hat ja ´ne Menge gekostet, mir den Aufenthalt zu erlauben, ich wollte ja einfach nur weg. Und sie haben ihr OK gegeben. Allerdings war ich dann nur acht Monate da. Ich war in sechs Familien und alle haben mich wieder rausgeschmissen, das war natürlich auch stressig. Während alle anderen Schüler schon mit Familien versorgt waren musste für mich noch eine gesucht werden. Der totale Horror: Ich wurde in Texas untergebracht! Den ersten Schock hatte ich sofort am Flughafen, 40°C im Schatten, ich stand dort mit zwei Koffern, schwitzend, ohne Plan. Für mich musste ja noch eine Familie gesucht werden und dann die Nachricht: eine Familie in Texas! Na, super.
S: Und du wusstest, dass dir Texas unsympathisch sein wird?
P: Ja, das war ja klar. Ich dachte nur: Cowboys! In den Antrag hatte ich nur geschrieben, dass ich nicht unbedingt in eine Großstadt will, aber auch nicht in so ein Minikaff, also irgendwatt in der Mitte. Dann Texas, nur Wüste, Kakteen... und so war's dann auch. Der Ort bestand aus hundert Häusern, einer Schule und die Familie bestand aus dem Ehepaar und drei kleinen Mädchen. Die Schule war das allerschlimmste. Mit Schoolcode, der bestimmt, was du anziehen darfst.
S: Du musstest das als Gast auch anziehen?
P: Das gilt für alle, die da sind. Ich habe das Heft mit dem „Schoolcode“ noch irgendwo. Der Code sah so aus: Du musst dir vorstellen, dass es schon morgens um 9.00 Uhr 40°C heiß ist. Du darfst zwar Sandalen anziehen, aber nur mit Socken. Keine kurzen Hosen, keine T-Shirts ohne Ärmel, keine bedruckten Shirts, die irgendeine Aussage haben. Die Jungs mussten immer rasiert sein, die Mädchen sollten nach jeder zweiten Stunde nach ihrem Make-up und nach ihrem Haar gucken!
S: Wann war das denn?
P: ´79/´80. Unteranderem hatten wir was, das nannte sich „Physical Education“. Dazu zog ich, wie zu Hause auch, eine ganz normale Gymnastik-Hose an, Turnschuhe und ging so in die Turnhalle rein: Alle standen dort total uniformiert. Die Lehrerin forderte

Patti 1978 in Oberhausen

Berlin 1982 Ku´damm

im Rauchhaus / Berlin 1984

mich direkt auf mit ins Büro zu kommen, dort erklärte sie mir, dass ich mir die Sportsachen auch kaufen müsste. Bei der nächsten Sportstunde sah ich aus wie ein Clown. Die Farben der Schule waren Grün und Weiß, also hatte ich Kniestrümpfe mit grünen Streifen, kurzes Höschen und ein weißes T-Shirt an. Gut, habe ich mitgemacht. Aber der nächste Knüller folgte, ich musste wieder mit ins Büro und dort wurde mir gesagt, dass ich einen BH tragen müsste. Ich dachte nur wofür? Was will die von mir? Die Lehrerin erzählte mir allen Ernstes, das machen nur Prostituierte (ohne BH zu leben). Wo war ich bloß gelandet?

S: (sprachlos)

P: Da war ich dann für zwei Monate...bis sie mich beim Kiffen auf dem Klo erwischt haben! Zusammen mit den einzigen drei Leuten der Schule mit denen ich irgendwas anfangen konnte..... Du glaubst es nicht, aber die Leute dort sind echt gestört: Auf dem Gang in der Schule kam mir, total aufgeregt, ein Typ entgegen und fuchtelte mit einem Taschenrechner vor meiner Nase herum: „Ah, you are from Germany – You know what that is?“ oder ich wurde gefragt, ob es schon Autos in Deutschland gibt. Das war kein Witz. Ich erzählte ihm, dass wir hier noch auf Eseln reiten würden...Die werden dort wirklich dumm gehalten. Es gibt auch keine „Geschichte“ als Unterrichtsfach, es gibt nur „American History“! Dort wird aber auch nicht über Indianer gesprochen...Oder eine dänische Mitschülerin wurde gefragt, in welchem Teil von Amiland denn Dänemark liegt. Unerträglich fand ich das.

S: Dort kann sich der Geist wirklich frei entfalten.

P: Es war alles mögliche verboten und die Leute, bei denen ich dachte, dass man mit denen reden kann, mit denen ich was anfangen konnte *(die Leute vom Klo, siehe oben),* mit denen durfte man nicht reden: „Outside of Society“.

S: Die werden also stigmatisiert und die anderen werden angehalten kein Wort mit ihnen zu reden?

P: Ja, klar. Es ist voll schlimm, wenn du das dann trotzdem machst. Tja, ich bin dann (nach dem Rauswurf) in Washington im Counceling Department gelandet. Dort kamen Kids hin, die Probleme mit ihren Familien hatten. Dort war es eigentlich cool und ich wäre am liebsten da geblieben. Ich habe bei einer Frau gewohnt, die bei der Kirche gearbeitet hat. Erst dachte ich „auch das noch – Kirche“, aber die war ganz gut drauf, ich konnte machen was ich wollte, ich sollte mich nur ab und zu telefonisch melden. Mit einer Frau aus der Schweiz bin ich dann rumgezogen und wir haben eine Menge Leute kennengelernt aus Argentinien, Kuba, Chile, die zum Teil noch krassere Sachen erlebt haben: der Gastvater gräbt die Austauschschülerinnen an oder die Leute wurden in den Familien verprügelt – da habe ich ja noch Glück gehabt. Sinn dieses Departments war es die Leute zu beraten und zu gucken, ob sie wieder in eine Familie integrierbar sind. Das Dumme bei mir war, das ich eigentlich nach hause geschickt hätte werden müssen, weil das ja was mit Drogen zu tun hatte. Aber es wurde anerkannt, dass ich „Willens“ war zu bleiben. Ich durfte unter der Bedingung bleiben, dass ich in den Staat zurück musste, aus dem ich kam: Texas! Zum Schluss war ich in Dallas – die Vollkatastrophe! Ich hab das Handtuch geschmissen und bin zurück nach Deutschland abgehauen. Klar, hatte ich ein schlechtes Gewissen gegenüber meinen Eltern, die das ganze finanziert haben...naja.

S: Also zurück nach Oberhausen.

P: Genau. Meine Eltern haben sich auch erst gefreut „unser Kind ist wieder da“, und die ersten Monate ging´s auch ganz gut, aber dann begann wieder derselbe Scheiß: So kannst du nicht raus gehen, was hast du an, du bist wieder zu spät, eben alles was mich eh angekotzt hat. Kurz danach gab´s in Oberhausen die erste Hausbesetzung in der Ripshorster Straße. Ich kannte dort Leute und war die meiste Zeit eben dort und habe das Haus mitbesetzt. Habe dort auch öfter gepennt und bin irgendwann gar nicht mehr nach Hause gekommen. Absolutes Chaos – dann bin ich ganz abgehauen, in das Haus. Für meine Eltern war das total übel, weil die meinten: Besetztes Haus = Drogen, Kriminalität etc. Mein Vater hat dann sogar noch ein paar Sachen mit mir dort hingefahren, wir haben kein Wort miteinander geredet. Ich wollte von ihm wissen, was er davon hält und er meinte, wenn du zu hause bleibst, gibt es ja auch nur Ärger. Meine Eltern waren schon frustriert, aber es gab keinen anderen Ausweg. Lange Zeit habe ich mich nicht gemeldet, erst nach längerer Zeit bin ich dann ab und zu Sonntags zum Essen hingefahren und so konnten wir uns auch wieder ein bißchen annähern. Aber kurze Zeit später bin ich dann sowieso nach Berlin abgehauen. Ich denke, es war ein ganz guter Schritt von zu hause abzuhauen. Es war viel zuviel Psycho, die die beiden auch untereinander hatten.

S: Dein Schritt hat euch letztlich wieder näher gebracht?

P: Das hat aber gedauert. Eine Frau aus meiner Schule, Petra, hat schon eher in Berlin gewohnt, in der Admiralstr., die ist öfter rüber gekommen. Sie saß dann bei uns in der Küche und meinte, dass sie gleich wieder zurück trampen würde. Ich meinte, dass ich voll Bock hätte auch mitzukommen: „Na, dann komm doch mit!“ Warum nicht, also bin ich mit ihr getrampt. Das war das erste Mal Berlin! Total spannend.

S: Wann war das?

P: Ungefähr Ende ´81. Noch mal zu Oberhausen und dem besetzten Haus – das war eben für mich total spannend. Ein Hauptgrund war, dass meine Eltern endlich weg sind, ich konnte tun was ich wollte, endlich autonom sein, so ein bißchen Freiheit, keiner steht da und sagt was ich tun oder lassen soll. Letztendlich habe ich aber auch gemerkt, dass das gar nicht so stimmt, weil es diese Plena gab, wo dann nur Männer reden und du musst total laut sein, damit du überhaupt gehört wirst. Demos organisieren war auch ganz cool, wir haben uns aber auch umgeguckt, um zu sehen was woanders, in Hamburg, Berlin etc., so abgeht. Als ich dann zum ersten Mal in Berlin war, dachte ich, dass das genau das ist, worüber wir in Oberhausen immer nur laberten. Dann fährt man zwar nach Bonn oder so... das was man nur aus dem Fernsehen kannte, das fand ich dann in Berlin, hatte auch viel mehr mit Punkrock zu tun, als irgendwo zu sitzen und den Arsch nicht hoch zu kriegen.

S: Was hast du hier in Berlin vorgefunden?

P: Ich bin angekommen, war super nervös, aber auch total fasziniert. Ich bin mitten in Kreuzberg gelandet, was natürlich klasse war, hier gab es nichts. Pflastersteine lagen rum, ´n besetztes Haus in der Admiralstraße, nur Bullen, überall Barrikaden, lauter Punks....in Oberhausen waren im besetzten Haus auch Punks mit denen ich mich angefreundet habe, weil mir das andere auch zu hippiemäßig war – und da, in Kreuzberg, waren nur so Leute! Teilweise auch nur so Asis. Ich war von dem Ganzen fasziniert und teils auch voll eingeschüchtert. Richtig krass, ich, die Kleene aus Oberhausen, die nur dachte: „Shit, was geht denn hier ab?“ Ich war das nicht gewohnt, dass alle so auf der Straße rumhängen und laut sind und machen was sie wollen, Bier trinken. Ja, oder, dass die Bullen da nicht rein gekommen sind und wenn, dass dann sofort die Steine geflogen sind. Es war wie in so einem Film, so was gab´s in Oberhausen nicht. Es war dort viel harmloser. Hier in Kreuzberg war das ganz normal. So was kannte ich nicht, ich stand quasi da mit offenem Mund: „Wow, was geht ab?“ Aber ich fand´s gut, ich wollte da rein und da durch! Obwohl mir auch klar war, dass das schwierig sein wird. Aber ich konnte ja auch Sachen für mich lernen, also mich trauen und mich nicht von Leuten einschüchtern zu lassen...das habe ich gelernt. Natürlich auch durch viel Scheiße, die passiert ist, aber im Nachhinein ist das o.k., weil ich das sonst vielleicht nicht gelernt hätte mein Maul aufzumachen, um zu sagen was ich denke. Nicht so viel Angst zu haben, einfach laut sein, wenn ich laut sein will. Das musst du erstmal lernen.

S: Woran kannst du das am Konkretesten feststellen?

P: So ganz allgemein: Man sitzt da mit ein paar Leuten und irgend jemand sagt irgendeine Scheiße und mich nervt das und ich trau mich nicht dazu was zu sagen und jetzt würde ich eben sagen, was erzählst du für einen Mist? Nicht, wenn da tausend Leute stehen, dann ist es mir egal, aber wenn innerhalb einer Gemeinschaft Leute dann Scheiße labern, was mich nervt, wo ich eine andere Meinung zu habe oder was mich sogar verletzt, dass ich dann was sage. Aber bis es soweit war oder dass es so gekommen ist, liegt wohl auch daran, dass ich quasi auch dazu gezwungen wurde Sachen zu machen, weil es anders gar nicht gegangen wäre. Wenn ich das nicht gemacht hätte, wäre ich voll untergegangen. Ich hatte ja auch keine Wohnung, ich hab ja nirgends gewohnt, habe also auf der Straße gehangen, ungefähr anderthalb Jahre mit meiner Freundin „Kippe“ und da passieren dir natürlich andauernd Sachen: dass dich Leute anmachen oder dich nicht in Ruhe lassen. Du musst immer aufpassen und dich wehren, Geld schnorren, um durchzukommen. Ich denke, dass du das zum Überleben einfach machen musst - irgendwann geht das dann. Das ist auch so ein Gewöhnungsprozess. Oder einfach auf der Straße zu stehen und ganz laut „Scheiße“ zu schreien, gegen eine Telefonzelle zu treten, mal ganz blöde gesagt, ist natürlich Schwachsinn. Aber es kann schon befreiend sein, wenn du vorher so drauf warst, dass du nie Bock auf Ärger und Stress hattest, also sehr Harmonie bedürftig warst. Ich dachte aber irgendwann, dass man das voll vergessen kann, weil es eh nicht klappt. Den Anspruch hatte ich dann auch nicht mehr mich mit allen Leuten zu verstehen, weil es eh nicht geht. Die Lebensumstände haben diesen Wechsel mitbewirkt. Das war schon hart – im Winter haben wir abwechselnd so Schlafwachen gemacht, wir hatten auf einem Spielplatz oben auf einem Klettergerüst mit Rutsche einen Schlafplatz.

S: In den besetzten Häusern oder bei Freunden konntet ihr nicht schlafen?

P: Schon, nur das Problem war teils dann immer, dass dann Typen was von mir wollten, weil du dann da schlafen darfst, sozusagen als Bezahlung für die Pension. Zum Kotzen.

S: Also habt ihr das Gerüst auf dem Spielplatz bevorzugt.

P: Ja, zumindest war das so´n bisschen windgeschützt, das war ganz o.k., wir haben ja eh nicht so viel damals geschlafen. War schon krass, morgens sind wir dann erstmal zum Kotti (Kottbusser Tor) gelatscht und haben uns ein Zappo gekauft, damit wir warm wurden, das war das erste. Ich glaube aber auch was mich stark gemacht hat, war mit meiner Freundin zusammen zu sein. Ich hab mich dann immer sicher gefühlt, wenn wir zusammen waren. Es ist ja auch immer viel Scheiße passiert, aber wir konnten uns dann auch gut rausboxen. Das hat mir Selbstvertrauen gegeben.

S: Deine Freundin kannte sich auch mehr aus, sie war schon eher in Berlin?

P: Das weiß ich gar nicht so genau, ich glaube, sie war ein Jahr vor mir da.... Naja, ich glaub, die war sogar jünger als ich, die ist ja tot. Die ganzen alten Leute sind ja tot....Ich weiß es gar nicht so genau.....Ich hab dort immer so rum gestanden und es gab ja diese Fraktionen die „Discharge-Punks“ und die „versüfften-Punks“ und ich hatte keinen Bock auf voll Kutte und Nieten, das war mir auch zu blöd, das war dann auch ´ne ganz andere Szene. Eigentlich sagt man ja, es gibt nur eine Szene, aber es gibt ja ganz viele kleine Szenen. Mit dem Bruder von Hardy (Ex-Scattergun), dem Atta, habe ich damals viel rumgehangen und wir beide haben uns dann so einen Spaß daraus gemacht und haben uns extra ganz bescheuerte Sachen angezogen als Verarschung. Wir fanden es auch zu blöd, dass man anscheinend immer so cool und hart sein muss. Warum? Leute, die dann keinen Iro haben oder längere Haare, aber trotzdem total fit im Kopf sind, so wie die dann leben, das ist auch Punkrock. Die müssen keine Spikes haben oder was weiß ich...

S: Du lebst ja dann schon echt lange hier...

P: Ja, seit ´82. Ich hab das auch nie bereut oder ich habe nie Oberhausen vermisst. Das einzige was blöd war und was ich vermisst habe, war meine Freundin Sabine, die dort noch gelebt hat. Aber wir haben uns immer viel geschrieben. Gut, das besetzte Haus war gut, aber sonst habe ich von dort auch nichts vermisst.

S: Das hast du dann auch in Berlin gesucht und gefunden?

P: Ich habe mir eben selbst einen Arschtritt gegeben und ich hab mich auch immer mit dem wohl gefühlt was ich tue oder bei dem, was ich tun muss, um da rein zukommen. Wenn du dich überhaupt nicht auskennst...die Leute hier sind ja auch bißchen „zu“, die denken sich, da ist jemand Neues, den lassen wir erstmal nicht rein. Das ist natürlich ziemlich schwierig. Ich war aber auch sehr hartnäckig und habe auch ein paar Sachen gemacht, die blöd waren, die ich nie mehr machen würde. Irgendwann kannte ich mich aus und dann wusste ich auch, dass ich Bestimmtes nicht mehr machen muss und auch nein sagen kann. Dann wurde es besser und ich wusste, dass ich hier jetzt einen Platz habe und weiter gucken kann. War aber auch eine Menge Arbeit.

S: Denkst du, dass das immer noch so ist mit diesem „reinkommen“ oder was meinst du damit?

P: Naja, vielleicht kann man das mit damals nicht vergleichen, ich weiß nicht wie das heute ist, wenn du jetzt nach Berlin kommst. Früher war das ja noch anders, weil die Mauer rings um

1980

Kreuzberg war, ein Ghetto. Bullen gab´s nicht, es gab hier die türkischen Leute, Rocker, Punks – auch wenn man sich so nicht abkonnte, aber wenn Bullen kamen oder Faschos, dann haben alle zusammen gehalten. Dann standen alle Leute auf der Straße, tja, das ist jetzt nicht mehr so. Jetzt gibt's mehr so kleine Grüppchen. Deswegen war das damals schon so anders mit dem „Rein-kommen“. Für mich war aber auch klar, dass ich in die Punkecke wollte, logisch.

S: Wann bist du das erstemal auf Punk „gestoßen“?

P: Ja, wann war das? Die ersten Punkbands, die ich kannte, waren die Sex Pistols und Clash aus der Bravo...

S: Das gibt´s ja gar nicht – auch aus der Bravo (Hallo Hedwig!)

P: Ja, ja, als ich so 12, 13 war. Ich fand die Runaways geil und Sweet, Suzi Quatro und dann stand da irgendwann was von Sex Pistols und Clash, Patti Smith....

S: ...aus der Bravo (hi, hi)

P: Ja, daher kannte ich das, so als Info. Ich war dann mal für drei Wochen in England, so um den 13. Geburtstag herum und da, da habe ich dann zum ersten Mal echte Punks gesehen! Nicht nur so vom Bild, sondern richtige lebendige! Eine krasse Optik und ich fand es geil: wow, cool. Ab da hat es mich dann auch richtig interessiert: die Leute, was das Ganze soll, die Musik...oder Texte. Es hat so gepasst zu dem wie es mir eh ging, als ich so unzufrieden war mit, was weiß ich...der Gesellschaft, mit dem, was ich machen muss und gar nicht will. Es hat eben gepasst und in Oberhausen im besetzten Haus „Ripse“ habe ich mir dann die Haare abgeschnitten, ich hatte früher ja lange Haare, was auch so ein bißchen symbolisch war. Das war so ein Übergang, denn kurze Zeit später war ich in Berlin. Es war alles so kurz hintereinander: Amiland, besetztes Haus, zu Hause ausgezogen, Berlin.

S: Gut, dass es Punk gegeben hat....

P: Jaa, das ist so lebendig, da passiert was. Ich hatte eben auch diesen Eindruck, dass die Leute, die da was sagen, dass die das dann auch tun. Das hatte mir immer so gefehlt. Austausch, über irgendwas reden, das hatte ich ja, aber das dann auch einfach mal zu leben, worüber die ganze Zeit gesprochen wird, das konnte ich nie. Und da gab es die Möglichkeit, das endlich mal zu machen oder zumindest es zu probieren. Ich hab gemerkt, dass das sehr befreiend ist. Ein ganz anderes Gefühl, das einfach mal zu spüren. Selber entscheiden und zu tun und dann zu merken es passiert auch was, es bewegt und verändert sich was! Klar, früher bin ich bei Demos mitgerannt, habe aber auch gemerkt, dass das keinen Sinn macht, da wird sich keine Politik ändern, weil da zehntausend Leute rumrennen. Kleinere Aktionen sind da viel effektiver: Du machst mit fünf Leuten eine Aktion, z.B. gegen irgendwelche neuen Schickimicki-Läden, die hier aufmachen, als auf einer Anti-Bush-Demo mitzugehen. So im Kleinen anzufangen, das macht mehr Sinn, als zu sagen „ich bin politisch aktiv und demonstriere“.

S: Lieber viele kleine Nadelstiche....

P: Ja, ich glaube, da passiert dann mehr, auch bei einzelnen Leuten.

S: Weil du gemerkt hast, dass das Organisieren auf großer Fläche nicht klappt?

P: Vor allen Dingen rennen bei solchen Aktionen bestimmt auch viele Leute mit rum auf die ich eigentlich keinen Bock habe und die auf mich auch nicht. Das ist ja auch schon wieder ein ganz anderer Grundgedanke zu sagen, wir sind gegen dasselbe, aber eigentlich würden wir uns gegenseitig abschießen.

S: Aber wenn man erstmal einen gemeinsamen Nenner hat...

P: Ja, gut, aber das nützt manchmal auch nichts. Ich kann ja nicht sagen, ich find alle Leute toll, die gegen Nazis sind, aber darunter sind voll die Sexisten. Die gehen mir am Arsch vorbei, das nutzt mir nichts, wenn die einen „Gegen-Nazis“-Aufnäher haben.

S: Glaubst du, dass du nur hier in Berlin das Leben hast führen können, als woanders - in der Republik?

P: Das ist jetzt ´ne blöde Frage, keine Ahnung. Ich hätte sicherlich auch woanders landen können, wo auch ein paar Leute gewesen wären, die so drauf waren wie ich damals. Wir kommen ja viel rum und ich denke auch kleine Städte haben eine gewisse Infrastruktur, es kommt ganz persönlich auf die Leute an, die das machen. Ich könnte natürlich sagen, dass Berlin besser ist, weil es größer ist, weil die Leute da sind, weil hier mehr Auswahl ist, mehr Möglichkeiten...

S: Welche regionale Besonderheit des Punks siehst du hier in Berlin?

P: Es gibt einfach mehr Möglichkeiten, weil hier mehr Leute sind, die Bock haben so was zu machen, dementsprechend kann man sich in dieser Stadt gut finden. Was dann woanders, wo nicht so viele Leute sind, nicht so einfach ist. Aber Infrastruktur kann sich jeder selber schaffen, egal wo du wohnst.

S: Hier hast du den Service, dass viele Leute mit guten Ideen hier her kommen.

P: Ja, die Distanz ist auch nicht so weit. Du gehst hier ein paar Straßen, dann siehst du wieder jemanden. Woanders, z.B. wie bei euch im Ruhrpott, musst du erstmal S-Bahn fahren, aber auch das sollte kein Hindernis sein. Wenn du wirklich was willst, dann geht das auch so. Hier ist halt alles so gut in einer Stadt.

Am Kotti -
Berlin 1983

S: Ja, die Auswahl ist ungeheuerlich....

P: Ich hätte wirklich auch woanders landen können, denn ich glaube nicht, dass ich in Oberhausen geblieben wäre, Friseuse geworden wäre, mit zwei Kindern. Das auf keinen Fall. Das war schon von vornherein klar. Berlin war auch irgendwo Zufall, andererseits gab´s da die Hausbesetzungen, die Punks, das hat dann schon gepasst.

Patti + Horst
(Nasty Vinyl)
2003

S: Wie bist du dazu gekommen Musik zu machen?

P: Ha, ha, das war Zufall.
Also, ich habe früher gemalt, so rumgemalt, ich hatte auch ein paar Ausstellungen hier in Berlin. Im Rauch-Haus (das auch im Rauch-Haus-Song von Ton Steine Scherben besungen wird) habe ich einen Typ gesehen, den ich sehr hübsch fand und den ich gerne malen wollte. Das war dann Steph, der bei „Die Untermieter“ mitgespielt hat, mit den Leuten habe ich dann immer abgehangen. Die meinten dann wir sollten mal eine Session machen und ein paar Punk-Songs covern. Na gut, das wollte ich mal ausprobieren. Das war dann irgendwo im Keller, ich stand da mit einem Mikro in der Hand und sagte „Hallo“, das war voll der Schock: „Was habe ich denn für eine Stimme?“ Total anders als wenn man so redet. Tja, das haben wir dann so gemacht, die Alconauts, ein ziemlicher Scheppersound. Wir haben auch nur ein Konzert gemacht, nur so alles just-for-fun.

S: Du hast aber Blut geleckt?

P: Ja, es war lustig, wir haben gecovert, aber auch drei eigene Songs, da habe ich dann auch zum ersten Mal Texte geschrieben. Ich hab damals gemerkt, dass es cool ist ...na, so körperlich was zu machen. Das Malen habe ich alleine gemacht, du hast das Bild irgendwann fertig, kannst es auch ausstellen und bekommst dann eine Reaktion. Aber bei Musik bekommst du in dem Moment was zurück. Vor dem ersten Auftritt hatte ich zuvor drei Tage lang Dünnschiss, ich war so nervös. Ich hatte so eine Angst und habe mich voll am Mikrophonständer festgeklammert. Aber danach war ich so happy. Nach dieser Band gab es die „Kill your Idols“ (das waren im Grunde die selben Leute plus noch jemanden), aber ab da habe ich aufgehört zu malen. Musik war ab da der Ersatz dafür. Ich konnte mehr spontan sein und konnte sofort eine Reaktion bekommen, wenn etwas passiert. Es war lebendiger. Und ich konnte auch wieder laut sein, du kannst was aussagen. Bei so einem Bild steht jemand davor und sagt, ich interpretiere das mal so. Beim Singen hast du sofort eine Reaktion, da kommt dann was Positives oder was Negatives.

S: Du hast dann wieder die direkte Konfrontation, von wegen Harmonie...

P: Es ist auch spannend, ich hatte ja auch Angst davor, weil ich auch unsicher war. Schon so eine Frage, wie bewegst du dich, wie machst du das. Aber irgendwann habe ich das vergessen. Es hat mich so angemacht, so dass ich da gar nicht mehr dran gedacht habe. Es war mir egal was alle denken, ich finde das geil, was wir machen. Das war auch der Punkt - ab da habe ich nie mehr einen Mikroständer benutzt. Bei irgendeinem Song, ich habe es gar nicht mit bekommen, hatte ich das Mikro in der Hand. Während des Singens ist es mir dann aufgefallen – das war so befreiend, das ist es jetzt, ich werde nie mehr so einen Mikrophonständer in die Hand nehmen. Das wäre nur ein Rückschritt.

S: Wie wäre es mit so einem „Ohrmikro“?

P: Na, wenn ich Michael Jackson oder Madonna wäre und ´ne Menge tanzen könnte, dann würde ich das machen...

S: „Kill your Idols“ haben aber länger „gehalten“ als einen Auftritt?

P: Ja, wir hatten so sieben Auftritte, so anderthalb Jahre. Dann hat erst der Schlagzeuger aufgehört, der Gitarist war immer zugesoffen und dann war es das. Ein Jahr lang hatte ich dann nichts und habe gemerkt, dass ich voll den Entzug hatte. Ich brauchte echt ´ne Band.

S: Das wollte ich dich auch fragen, du hattest das ja schon mal erwähnt, dass du den bandlosen Zustand kaum ertragen kannst. Du kannst das dann auch nicht kompensieren, z.B. durch malen?

P: Nee, das ging dann nicht mehr, das Malen ist viel zu ruhig. Ich habe nie wieder gemalt, zumindest keine großen Bilder. Naja, dann habe ich angefangen herum zu fragen und habe Leute gesucht. Durch Zufall habe ich mitbekommen, dass eine Band eine Sängerin sucht. So hat sich das ergeben. Allerdings habe ich sofort gesagt, dass ich nicht die Stücke singen werde, die es schon gibt.

S: Die „Rattle Rats“.

P: Ja, genau, die haben allerdings mehr so Rock gemacht. Ich wollte die Stücke auch nicht nachsingen, weil die andere Sängerin auch eine geile Stimme hatte. Ich wollte das nicht nachmachen, hätte ja auch nicht funktioniert. Wir haben uns dann zu Sessions getroffen ,was auch ganz gut war, besser wie nix. Das war Anfang ´90 und dauerte so drei Jahre.

S: Ist es Zufall, dass es zumeist Männer sind, die sich als Musiker finden lassen?

P: Dass ich mit Männern Mucke mache hat sich einfach so ergeben. Es ist mir auch egal, Hauptsache die Leute sind cool. Hatte zwischendurch mal gedacht , dass es geil wäre mit z.B. noch `ner Frau in der Band, aber im Grunde genommen muß das nicht sein und ich vermisse das nicht. Die Leute jetzt von CUT MY SKIN sind alle fit, passen zu meinen Vorstellungen einer Band Zusammenarbeit. Musikalisch, politisch und freundschaftlich. Was will ich also mehr ?

S: Glaubst du, dass eine Sängerin für viele eine Band interessanter macht?

P: - also interessanter…Ja, ich glaube da is was dran. Für mich persönlich ist das einfach so, weil es mich interessiert wie die anderen das so machen und hinkriegen. Vielleicht kann ich ja sogar noch was lernen und es gibt eine Menge phantastischer Frauenstimmen zu entdecken, z.B. Brody von Distillers, Leslie Woods (Au Pairs), Mia Zapata (Gits), Patti Smith, P.J. Harvey und alle, die auch kraftvoll singen können.

S: Ab und zu bekomme ich mit, dass Leute Bands mit weiblichen Gesang von vornherein abschreiben. Bis dato wäre ich nie im Leben darauf gekommen, Bands nach weiblichen oder männlichen Gesang zu sortieren.

P: Wenn `ne Frau hart und rau singt und zusätzlich auch noch „ unweiblich“ aussieht, finden das Einige unangenehm. Warum ? Für mich ist es auch kein Genuss alte, bierbäuchige, lahmarschige Schweißklumpen auf der Bühne zu sehen. Ist es eine Bedrohung für die „Männerdomäne“? Kann man damit nicht umgehen wie mit `ner kleenen, doofen Tussi ? Na ja, keene Ahnung, passt dann wohl nicht so in das Bild was man gewohnt ist und vielleicht sogar am liebsten auch so hätte. Hab bei Konzerten aber auch schon mitbekommen, dass Typen nur wat sehen wollen: Die Olle sieht geil aus, geile Titten…na so wat halt, wobei dann das was sie kann, völlig in den Hintergrund tritt oder von vorne rein ganz anders bewertet wird. „ Für `ne Frau ganz gut“: wat `ne beknackte Denkweise, weil das beinhaltet, das sowieso nicht davon ausgegangen werden kann, das sie gut is. Aber ich glaube die meisten Leute sind nicht so bescheuert, sondern interessieren sich für die Musik.

S: Es passt gerade zum Thema: Was hältst du von Bandbeschreibungen, Konzert-Flyern etc., wo zur Verdeutlichung steht: „Band mit weiblichen Gesang“? Also diese Extra-Hervorhebung?

P: Ich weiß nicht , ob mich das nervt, wenn extra „ weiblicher Gesang“ erwähnt wird. Eigentlich überflüssig, es hat so wat exotisches, wobei mir, wenn über-

Patti + Pete (Cut My Skin)
SO36 Berlin 12/03

Patti + Eddy (Daisy Chain)
Köpi Berlin 2000

haupt, die Bezeichnung „Sängerin“ dann noch besser gefällt. Alles andere hört sich irgendwie so harmlos an.

S: Welche Reaktionen hast du auf dein Auftreten erlebt?

P: Meistens sind die Reaktionen auf das was ich mache positiv. Natürlich gibt es auch Typen, die sich angepisst fühlen, was solls! Ich spreche nur aus was tausend andere auch denken.

S: Welche Rolle spielt das „Aussehen“, z.B. androgynes, nicht betont weibliches?

P: Androgynie ist ja nicht automatisch gleich zu setzen mit Asexualität. Es passt nur nicht in die heterosexuelle Vorstellungswelt und Norm. Fuck it, wie P.Smith schon damals sagte: „As far as I`m concerned, being any gender is a drag“ Misogynie, Homophobie ist Dreck !Genau so wie Rassismus und Faschismus, das ist ja wohl klar.

S: Zu den Texten....du hast aufgehört zu malen, du bringst nun das in den Texten unter, was dir durch den Kopf geht, was du aussagen, erzählen, singen möchtest....

P: Ich hab immer viele Sachen im Kopf, weil viele Dinge passieren und ich viel mitkrieg, dann die Texte dazu zu schreiben und das zu singen ist ja auch teilweise wie ´ne Therapie, so dass du da Sachen verarbeitest, alleine schon dadurch, dass du das aussprechen kannst, das ist schon sehr heilsam....Ich hatte noch nie Bock plakative Sachen zu machen, wie „gegen Nazis“, so was Plumpes, was zwar Sinn macht, aber was tausend andere Bands schon immer machen. Ich glaube dadurch, dass ich das so mische, persönliche Sachen oder was ich von anderen gehört habe, in Verbindung mit Weltgeschehen oder Gesellschaft, ist das eine ganz gute Mischung..

S: Du hast ja doch auch Vorbilder, Patti Smith gehört dazu oder auch wie du neulich erwähnt hast, Joan Jett...wie haben die dich beeinflusst?

P: Musikalisch überhaupt nicht. Aber Patti Smith war damals eigentlich mehr so ein Elternersatz für mich. Das hat mir eben geholfen, aber was sie für Musik gemacht hat oder was sie gesungen hat, hat nichts damit zu tun. Ich hab mich sehr mit ihr beschäftigt und das hat mir gut getan. Und Joan Jett und Suzi Quatro fand ich, als ich so 12, 13 war, supergeil. Ich dachte, die machen voll den Alarm und die waren damals ja auch erst 16, 17 als die angefangen haben. Das hat mich beeindruckt, es war so ein Weg aus diesem Sumpf rauszukommen. Was die so vermittelt haben, vom Herzen her, dass man auch als Mädchen stark sein kann, das war es, glaube ich.

S: Hast du noch andere Vorbilder?

P: Ansonsten finde ich Arthur Rimbaud ganz cool. Ein französischer Schriftsteller, der schon über zweihundert Jahre tot ist. Er hat nur vier Jahre lang geschrieben (18-22) und zwar gegen Kirche, Staat etc. Er hatte ein ziemlich großes Maul, anarchistische, krasse Texte. Er war sehr mutig und wurde dann verbannt. Obwohl die Sprache von damals ja ganz anders war, ist die Wortwahl so aktuell. Ziemlich revolutionär. Aber mit den Mädels früher, das war schon gut. Zu sehen, dass es Alternativen gibt, was man als Mädchen werden kann. Ich war schon als Kind sehr wild, nicht so eine kleine, ruhige, liebe. Die Musik hat mich nicht beeinflusst, aber zu sehen, dass da welche selber was tun. Rock´n´Roll ist so geil, das peppt so, ich habe gar keinen Bock auf Lullermusik. Ich mag auch langsame Sachen, ich mag auch P.J. Harvey oder auch andere Musik, aber härtere Musik ist das, was mich anmacht. Punkrock ist ja Rock´n´Roll und ich finde es auch interessant, wenn Frauen sowas machen. Klar....ja – nicht nur, aber die ganzen Bands die ich kannte, das waren ja immer nur Typen, die fand ich auch geil, aber wenn Frauen da stehen, kann man sich auch mit denen identifizieren und das macht Mut. Ich fand sie halt immer sehr hübsch und stark und....

S: Möchtest du das auch anderen wiedergeben?

P: Klar, wenn das geht. Ein paar mal ist es schon passiert, dass Jüngere ankamen, fragten wie alt ich denn sei und dann losjubelten „Hey, du bist ja fast so alt wie meine Mutter“ und dann haben sie mir erzählt was zu hause so abgeht. Oder Frauen haben mir erzählt, dass sie sich mit Scattergun aus dem Sumpf gezogen haben. So was macht mir dann Mut. Oder, dass sich eine von ihrem Freund getrennt hat, der sie verhauen hat und sie die Stärke für die Trennung aus der Musik und aus den Texten gezogen hat. Es gibt also viele, die sich nicht trauen darüber zu reden und ich merke, dass das, was ich mit den Bands mache, auch einen Sinn macht. So bekomme ich auch was zurück von dem was ich gebe. Wir machen Musik um Spaß zu haben, aber ich habe auch was zu sagen. Es gibt Leute, denen das Kraft gibt oder einfach auch nur gute Laune, das ist auch ein Grund warum ich’s mache. Sonst könnte ich ja auch Schubidubi singen und wir trinken Bier. Diese Resonanz gibt Sinn und tut gut...sagen wir mal, bei so einem Kampf. Ich singe ja auch nicht „Haut drauf, haut alles kaputt“, das wäre dann schon wieder destruktiv. Ich glaube, die Texte, die ich mache sind eigentlich alle so konstruiert, dass ich aufzähle was scheiße ist oder was ich scheiße finde, aber ich lasse die Texte nie so enden, dass alles schlimm ist und das war´s, sondern es gibt immer Hoffnung. Der Schluss fordert immer auf zum Weitermachen, Weiterkämpfen, zu Stärke, „du bist nicht alleine“. Sonst wäre mir selber das auch zu deprimierend.

S: Gibt es Themen zu denen du nichts zu sagen hast oder wo du dir keine Meinung „erlaubst“?

P: Ich glaube, ich kann eine Meinung haben zu allem was es gibt. Mir wäre es zu blöd nur über das Bier trinken zu singen.

S: Also eigentlich alles was es so auf der Welt gibt, gesellschaftspolitisch....

P: Nö, ich hab jetzt kein Thema wo ich jetzt sagen würde „auf keinen Fall“, weil ich dann wieder denken würde, genau darüber müsste ich was singen, weil mich das so paralysiert oder beschäftigt, dass das schon wieder zu wichtig ist. Aber so banale Sachen, kann man mal als Partysong machen, aber das ist mir zu doof, zu nichts sagend. Bei schlimmen Sachen, „unangenehmen“ Dingen würde ich vielleicht keinen Text machen, weil es schwieriger ist einen Text zu machen, der nicht missverstanden werden kann. Du musst die richtigen Wörter treffen, so dass es die Leute verstehen. Aber Tabus gibt es eigentlich nicht. Die Texte müssen dann nur mehr durchdacht sein, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.

S: Ein Lied von „Cut my Skin“ ist über deine Oma, die gestorben ist, oder?

P: Ja, „Bloody Yesterday“, das war sehr schlimm für mich, weil ich sie total liebe, immer noch. Meine Oma war auch meine Freundin. Sie war so super tapfer. Oft hat sie mir Stories erzählt, aus dem Krieg, alles was sie an Horror so erlebt hat. Unter anderem hat sie auch als Postbotin gearbeitet und hat die Post für Juden geschmuggelt, teilweise hat sie die in Brot eingebacken. Die war immer so, z.B. wenn wir beide unterwegs waren und die Leute blöd geglotzt haben, hat sie sich immer voll aufgeregt und die Leute gefragt, was sie so blöd gucken würden. Sie hat auch ein paar Konzerte von uns gesehen, die fand sie auch gar nicht schlimm. Sie meinte, sie hat es früher schlimmer gefunden, als sie ihren Mann aus dem Frühschoppen abholen musste. Meine Oma ist eigentlich so meine Heldin, so wie sie gelebt hat, ihre Einstellung, dass sie immer gesagt hat, was sie denkt. Außerdem war sie auch immer voll fröhlich, so eine Lustige. Wenn sie was angenervt hat, hat sie kurz rumgemeckert, war dabei aber nie gehässig. Es war erst für mich unrealisierbar, dass sie weg ist. Das kann doch nicht sein. Es war wohl Zufall und auch Schicksal, dass sich das mit dem ersten Text so ergeben hat. Es hat so gepasst von der Melodie, die wir da hatten und auch die Liedzeile „...Yesterday“ passte. Ich hatte immer das Gefühl, dass sie noch neben mir sitzt oder mich anrufen würde. Und dann hatte ich den Text. Ich dachte mir: „Gut, dann ist das eben der erste Text mit der neuen Band (obwohl die Band noch gar nicht vollständig ist) halt über meine Oma.“

S: Auf den ersten Blick habe ich gar nicht bemerkt, dass das deine Oma ist, über die du singst. Ich dachte, das wäre so eine Kämpferin von früher, eine Revolutionärin, oder so. Dachte, du hättest über sie gelesen und dass du sie gut finden würdest und ihr so ein persönliches Denkmal setzen wolltest.

P: Wenn das so rübergekommen ist, ist das doch cool. Ja, das ist so ein cooler Lovesong. Das ist auch noch so ein bißchen Abschied nehmen, so ist sie immer da und ich kann das immer singen. Natürlich ist es auch cool, wenn Leute mitbekommen, dass es sie gegeben hat, weil sie wirklich klasse war.

S: Ihr werdet dieses Jahr auch beim Force Attack auftreten. Du hast mal in einem Interview gesagt, dass es für euch nicht in Frage kommt mit bestimmten Bands aufzutreten. Ich glaube, beim Force Attack kommt ihr nicht drum herum mit Bands, die ihr nicht so leiden könnt, doch aufzutreten.

P: Ja, du meinst die Scheiß-Kassierer und Lokalmatadore, aber bei welchem Interview haben wir das gesagt?

S: Im Plastic Bomb Nr. 22, Frühling 1998, Swen hat das Interview gemacht.

P: Echt?? Naja, das Ding war, dass wir mit Scattergun voll die Diskussion hatten, wir haben uns dann darauf geeinigt, wenn wir angenommen mit drei Bands spielen sollen und eine von denen...dann würde ich sagen auf keinen Fall. Dann war das so zwiegespalten. Ein paar haben gesagt, dass sich das ja auf Festivals mit zwanzig anderen Bands relativieren würde und dass es scheiße wäre, wenn wir dann deswegen nicht dort spielen würden. Für mich war das auch ein Kompromiss. Ich würde jetzt kein Konzert machen, wenn jemand fragen würde, wollt ihr mit den Kassierern oder Lokalmatadoren spielen. Nee, vielen Dank auch. Aber warum sollen wir beim Force Attack deswegen da jetzt nicht spielen? Wir haben auch eine gute Zeit. Wir spielen Freitag, um halb zehn. Am Samstag spielen, glaube ich, viele der Arschmarken und sonntags sind wieder ganz coole Bands.

Aber...wenn es Ärger gibt, gibt´s eben Ärger. Du kannst dich auch nicht verpissen, denn im Backstage sind die ja auch da. Manche sagen ja, das sind doch arme Willis, die Kassierer. Aber das geht mir am Arsch vorbei. Das Erschreckende ist doch, wenn da Tausende stehen und dann darauf abrocken. Dann kommen beim Frühstück (im Backstage) Sprüche wie: „Bleibt die Votze einmal kalt, wird das in den Arsch geknallt.“ Das ist weder lustig, noch besonders intelligent oder witzig. Wenn die da nur so eine Scheiße labern „wer hat die dicksten Titten“ und „ich will wichsen“ und „Votze, Votze, Votze“....ja, da kann ich noch nicht mal sagen, „da fehlen mir die Worte“, sondern da kann man nur sagen, denen kann man nur die verfaulten Eier abschneiden, die sind einfach so doof. Manche sagen, die machen das extra, das ist Provokation und die meisten finden das witzig. Das ist nicht witzig, das sind eher die Sachen, die dazu beitragen, dass Frauen vergewaltigt werden, weil Typen denken, Frauen sind eh der letzte Dreck. Ein Objekt, nur zum Ficken da. Ich glaube nicht, dass sie so blöde sind, dass sie nicht merken was sie bewirken mit ihren komischen Witztexten. Obwohl sie ja schon ziemlich blöd sind. Aber wenn es sie stören würde, was daraus resultiert, dann würden sie es ja lassen. Ich glaube, das interessiert sie einen Scheiß und sie finden es auch noch lustig. Völlig asozial, unmenschlich.

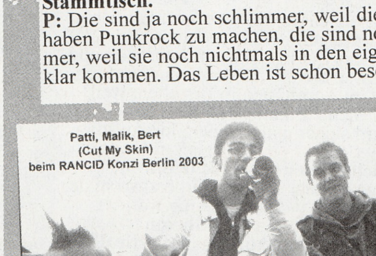
S: Ich frage mich, was daran provokativ ist...

P: Ja, nix. Es ist ja auch egal sich zu fragen, meinen die das ernst oder ist es provokativ gemeint. Das macht in meinen Augen überhaupt keinen Unterschied. So was zu sagen ist doch völlig scheiße. Wenn jemand mal sagt: „da, die geile Braut“ – das finde ich auch nicht besonders toll, aber das ist ja noch harmlos. Oder auf diesem Höhnie-Dreck-Sampler („Sicher gibt es bessere Zeiten Nr. 6“ - wir wollten da nur drauf, wenn kein Scheiß dabei ist) ...wir haben den Flur gestrichen, da ist mir fast der Pinsel aus der Hand geflogen, weil so ´ne Band Bmk Ost, Ostbock (irgendwie sowat und das nur auf Vinyl) singt: „Akne-Erna, ich spritz dich voll mit meinem Sperma, ob du willst ist mir egal, ich will ficken jetzt total.“ Das ist für mich keine Partymucke, das ist für mich Gewalt! Das ist deswegen Gewalt, weil dort beschrieben wird, dass Typen mit einem Frauenkörper machen können was sie wollen und es sie einen Scheiß interessiert, ob die Bock darauf hat oder nicht. Das ist Vergewaltigung, verbale. Das ist nicht witzig, damit kann man nicht spielen. Apropos Punkrock: Es gab mal diesen Spruch „Jeder kann tun was er will.“ Naja, denke ich auch, jeder kann tun was er will, aber ohne dabei total rücksichtslos zu sein. Der Anspruch von Punkrock in meinen Augen ist, dass man nicht genau so ist wie die ganzen Spießer draußen...

S: Das meinte ich auch vorhin, was ist daran provokativ, die Sprüche findest du an jedem Stammtisch.

P: Die sind ja noch schlimmer, weil die den Anspruch haben Punkrock zu machen, die sind noch viel schlimmer, weil sie noch nichtmals in den eigenen Reihen klar kommen. Das Leben ist schon beschissen und hart

Patti, Malik, Bert
(Cut My Skin)
beim RANCID Konzi Berlin 2003



genug für alle, für Männer und Frauen, ich bin keine Männerhasserin, ich liebe ja auch Männer, damit hat das nichts zu tun. Ich hasse nur Arschlöcher und das sind eben oftmals Männer. Kann ich auch nichts für, ist halt so. Aber wenn du weißt, dass eh alles schon so scheiße ist, dir anguckst was abläuft und dann trotzdem noch in den eigenen Reihen die Leute so fertig machst. Das ist so doppelt beschissen und blöd. Wen willst du damit noch provozieren? Frauen fertig zu machen in den eigenen Punkrockreihen.

S: Hast du schon mal was von „Conservative Punk“ gehört, diesem Ding aus Amiland? Ein Knotenpunkt ist u.a. eine Homepage auf der Leute entsprechende Statements von sich geben. Sie verstehen sich als „the right side of punk“ und versuchen eine Art Gegengewicht zur sog. „linken Dominanz“ im Punk darzustellen. Dabei wird ganz klar für Bush Stellung bezogen, blind die USA gelobhudelt und das ganze dient letztendlich doch nur als Wahlmaschinerie für die Bush-Regierung.

P: Wenn man „Konservativ“ definiert, dann bedeutet das doch „Standardgesellschaft“...

S: Genau, deswegen komme ich auch auf die Frage, das sind eigentlich Dinge, die sich gegenseitig ausschließen (ein Oxymoron, ha). Und bei den angesprochenen Texten ist es doch genauso, die zu singen und dann als Punk zu verkaufen.

P: Ja, gut, ich denke eigentlich, dass sich Dinge wie Punk und Sexismus auch gegenseitig ausschließen würden, aber Punk war schon immer so. Die ganzen alten Bands sind auch nicht ohne, die singen ja auch immer so ein Scheiß „Bitch“ oder „Suck my dick“, das geht mir auch auf den Keks. Du denkst immer „Oh, coole Band, klasse Platte“, aber es ist immer ein Stück dabei, wo die dann so eine Scheiße singen. Ich versteh das auch nicht, warum Typen, egal, ob Punkbands oder wer auch immer, das brauchen irgendwo in einer Form sowas erniedrigendes abzulassen. Das ist doch völlig überflüssig. Es kann ja über eine zerbrochene Beziehung gesungen werden, aber daraus wird dann „lutsch meinen Schwanz!“ Wenn mich ein Typ verlässt und ich bin sauer, dann sag ich doch nicht sowas, das ist doch völlig absurd. Oder so eine Frage in Interviews: „Was hältst du von Groupies?“ Was ist das schon für eine Frage? Aber die antworten dann: „Muss sein, Tüte über den Kopf, bücken und Fresse halten:“ Aber was sind das für Menschen? Sind die noch klar im Kopf? Was ist an diesem blöden Pimmel so besonderes?? Die lassen das so raushängen...Sind die nicht in der Lage Enttäuschungen anders zu verarbeiten und auszudrücken? Da sträubt sich bei mir alles!

S: Schön, dass du das hier im Interview ansprichst. Ich finde, es wird immer zu wenig realisiert und ausgesprochen...

P: Es ist ja auch schwierig, wenn du das sagst und wenn dann Typen dabei sind, „oh, die wieder...“, dann bist du verklemmt, die verklemmte Emanze. Aber ich bin kein asexuelles Wesen. Ich finde Sex total geil, aber ich will Sex, wenn ich ihn will und wenn es gut ist und nicht, wenn das ein Typ will und ich keinen Bock darauf habe. Das hat nichts mit Sex zu tun. Das ist Sexismus, das ist Gewalt, das ist Terror. Es ist nicht lustig. Ich glaube, dass das auch viele Leute wissen, aber es nicht wissen wollen, weil sie sich nicht trauen aus der Reihe zu tanzen. Das ist so eine Männerkumpanei und wenn du da nicht mitmachst, biste ein Weichei. Es machen bestimmt eine Menge Leute mit, obwohl sie es eigentlich nicht gut finden und sich nicht trauen was zu sagen oder zu fragen, warum das gemacht oder gesagt wird. Also, wenn Männer zu Männern sagen würden, was das soll, vielleicht passiert dann nicht unbedingt soviel Scheiße. Das wäre dann so ein Selbstläufer. Sie sind wohl einsam, frustriert und feige und kompensieren das dadurch, dass sie so eine Scheiße ablassen.

S: Ihr habt mal auf Mallorca gespielt...

P: Ja, zweimal mit Scattergun.

S: Wo habt ihr noch im Ausland gespielt?

P: Ja, Holland, Schweiz, Österreich, das war es.

S: Würdest du auch in den USA spielen wollen?

P: Muss nicht unbedingt sein, aber warum nicht? Ich find es immer geil herum zu fahren. Wir wollen jetzt auch mit Cut my Skin in Österreich und in der Schweiz spielen. Unter anderem habe ich noch Kontakt zu Agrotoxico in Brasilien, weil wir mal mit denen zusammen gespielt haben, ich denke das wird sicher mal klappen dort zu spielen.

S: Würde dich Südamerika mehr reizen?

P: Ich finde es erstmal spannend irgendwo in der Welt hinzukommen, wo ich noch nie war.

S: Wenn ihr irgendwo außerhalb von Deutschland Auftritte habt, was fällt dir dann besonders auf, was ist anders am Drumherum, an der Mentalität?

P: Also, damals, 1998 auf Mallorca, fanden wir das alle sehr geil. Wir sind in einem besetzten Haus gelandet, klein, schön bemalt, ganz schnuckelig, die Leute waren super gastfreundlich.

S: Hättest du gedacht, dass Mallorca so eine Szene hat?

P: Wir haben erst gedacht, die wollen uns verarschen. Nachdem wir gefragt worden sind, ob wir da spielen wollen, dachten wir: Mallorca = Ballermann, da gibt´s doch keine Punks, die haben doch eine Meise. Nach einigem Hin und Her haben wir gesagt, dass sie uns das Geld für die Flugtickets schicken sollen, dann würden wir kommen. Dann war die Kohle tatsächlich da und ab da begriffen wir, dass die das echt ernst meinen! Fliegen wir da mal hin. Wir haben nicht gewusst was uns da erwartet. Wir waren erst in Palma, da gibt es eine kleine, aber gute Punkszene. Im Gegensatz zu hier, wo alles verteilter ist oder auch in Berlin wieder cooler, war es dort richtig herzlich. Allerdings weiß ich es jetzt ein bißchen besser einzuordnen, weil ich ja auch Marti (Frontkick) kenne, er hat dort seine Family, dass die da auch nicht immer so happy sind. Wenn dann mal eine Band von außerhalb auf die Insel kommt, dann wird gefeiert. Sonst passiert da auch nicht soviel Punkrockmäßig. Auf dem ganz aktuellen Stand bin ich auch nicht, ich weiß nur, dass es zwei Läden nicht mehr gibt.

S: Ich habe den damaligen Bericht zu eurem Mallorcaaufenthalt im PlasticBomb gelesen, u.a. wurde da berichtet, dass es eine Demo gab und als eine alte Frau die Punks auf dem Zug gesehen hat, nicht verschreckt war, sondern die Faust gereckt hat und „Viva Anarquia!(?)“ gerufen hat. Glaubst du oder hast du bemerkt, dass dort ein anderer Umgang, eine andere Tradition zum Thema „Anarchie“ vorhanden ist?

P: Ich war früher öfter im Baskenland, da war das extrem. Auch ältere Leute oder Normalos sind auf die Straße gegangen und haben so was gerufen haben. Von daher kenn’ ich das, es war anders als in Deutschland, aber von Mallorca kann ich das nicht so sagen, weiß ich nicht.

S: Ich habe gehört, dass in Deutschland der Service für Bands so einmalig sein soll, dass es eben selbstverständlich ist ein Bandessen, einen Schlafplatz und ein Frühstück zu bekommen und dass es in anderen Ländern nicht so üblich ist. Kannst du das bestätigen?

P: Naja, ich habe jetzt nicht so den Megavergleich. Aber ich weiß von anderen Bands, dass es z.B. in England ziemlich Scheiße sein soll, so dass du da gar kein Geld kriegst, wenn du da spielst. Und wenn dann englische Bands hier hin kommen, dass die sich dann total freuen über den „Luxus“. Bier und Essen umsonst...

S: Wo würdest du gerne mal spielen, was würde dich besonders reizen (außer Südamerika), worüber hast du viel gehört, was interessiert dich, welches Land, welche Leute und deren Reaktionen u.s.w.?

P: Eigentlich alle anderen Länder, um auch was von den Ländern mitzukriegen. Wenn das mit Brasilien klappen würde, wäre geil. Oder so was abgefahrenes wie Japan, obwohl ich glaub, die sind da alle etwas irre. Ja, irgendwo anders hin, wo auch ´ne ganz andere Kultur ist...

S: Um auch die Kultur ganz anders zu erleben, also nicht als Tourist, sondern sozusagen von unten.

P: Genau, um das mitzukriegen. Es gibt doch so viele Sachen, die ich alle gar nicht weiß. Underground woanders, so wie auf Mallorca. Ich glaube, es gibt überall solche Leute. Ich hatte mal Briefkontakt zu so einem Typen aus Indonesien, da gibt´s auch eine Punkszene, natürlich ganz anders als hier oder in Spanien.

S: Was, meinst du, sind die regionalen und kulturellen Unterschiede zwischen den Punkrockszenen - auf der Welt?

P: Na, ich denke, die Voraussetzungen sind erstmal anders, um überhaupt was machen zu können...

S: Aber das Gefühl, die Intention, meinst du, dass das überall gleich oder ähnlich ist?

P: Ich glaube schon. Nur, dass es manchmal viele oder sehr wenige Leute gibt, die das machen können. Indonesien ist sehr, sehr arm, bis vor kurzem haben sie da noch rumgeballert, da ging es richtig ab, da kannst du nicht mal eben was besetzen und für einen Abend ein Konzert machen. Was in Spanien für einen Abend funktioniert. Da wir da noch nie waren, weiß ich das nicht so genau. Die Voraussetzungen sind auf jeden Fall unterschiedlich, aber ich glaube, dass die, die im Herzen so sind und so was machen wollen und die fit sind, dass die das durchziehen würden, wenn es denn gehen würde. Aber um da spielen zu können, müsste man sich die Kosten irgendwie teilen können.... Ich habe keinen bestimmten (Länder-) Wunsch, ich finde es überhaupt interessant mal rauszukommen und andere Leute kennenzulernen. Das wäre sehr interessant. Gerade, wenn die Lebensumstände so anders sind.

S: Irgendwas, irgendeinen Auslöser muss es gegeben haben, warum Punk entstehen konnte, egal, ob jetzt musikalisch, politisch, ein Modeding, die Zeit, was auch immer, alles ist wahrscheinlich miteinander verflochten, aber wahrscheinlich ist es auch ein westliches Ding. Ich frage mich, wie auch in ganz anderen Kulturen, wo eine ganz andere (Lebens-) Sinnfrage vorhanden ist, ganz andere Musik gehört wird, wie kommt da Punk an und was wird bei den Leuten da ausgelöst, was reizt sie daran? Das interessiert mich.

P: Ich glaube....naja, bei mir war das damals so...explosionsartig: Du kannst alles, Normen, alles was du bisher gehört hast, gelernt hast, machen musstest, konntest du über den Haufen schmeißen und nun tun was du willst. Und das haben andere Leute ja auch, egal wo. Es gibt auch da Momente im Leben, wo sie sich sagen, ich habe einfach keinen Bock mehr so weiter zu machen. Mir stinkt das und das, dann ist es egal was es ist. Es ist eben ein Ventil, das ist Punk. Es ist natürlich auch eine Geschmackssache, magst du die Mucke, kannst du dich damit abfinden wenig Geld zu haben und trotzdem gut zu leben? Das, finde ich, gehört auch dazu, nur so viel Geld zu haben, damit man irgendwie überleben kann. Es gibt bestimmt ´ne Menge Leute, die das auch so sehen, dass man nicht viel zum Leben braucht, dass man so gut leben kann. Einfach so. So Mensch sein kann. Darum geht´s doch.

S: Stimmt, Normen gibt´s überall, die man sprengen kann.

P: Ja, es sind nur andere, aber die sind ja genauso einzwängend wie hier. Es gibt da andere Sachen, aber vom Gefühl wird es so ähnlich sein. Du brauchst eben so eine Befreiung und das ist eben ein ganz gutes Ding, um mal abkotzen zu können.

S: Ein schönes Schlusswort, vielen Dank für das Interview.

Sarah K.Asmus

Noch ein P.S. von Patti:

Wir sind gerade wieder im Studio (U:S:I: Berlin), um zwei Sonx für `nen Proberaum-Sampler aufzunehmen. Geplant ist eine Platte, wo insgesamt 8 Bands (Payback, Cellolitas, Bomb Texas, Linker Finger, Francesco, Trash Torten Combo, Fishkilla und wir) aus dem Proberaum Görlitzer Str. 37- Kreuzberg, je 2 Stücke beisteuern. Titel is noch nich klar, gibt’s wahrscheinlich im Oktober. Ansonsten ist ja unsere EP „ Anxiety“ grad draußen, zum ersten Mal Aufnahmen von Bert am Saxophon. Wir arbeiten an `ner Menge neuer Ideen, um im Herbst `ne LP rauszubringen. Natürlich wollen wir viele, viele Konzerte machen, also wenn Ihr coole Adressen habt, immer her damit! Mehr Infos, Mucke, Photos, Videos und Punkrock von uns unter www.cutmyskin.de

Ich möchte noch ganz liebe Grüße an Horst und Steffi von Nasty Vinyl schicken.

So, das war’s erst ma

Seid tapfer
Stay Wild
Stay Rebel

ROCK AGAINST BUSH VOL. II

FAT WRECK macht mobil gegen den noch amtierenden Präsidenten der USA. Nach dem beachtlichen Erfolg des ersten Teil der "ROCK AGAINST BUSH" -CD+DVD, folgt nun wie angekündigt der 2. Teil. Mitte August ist es soweit. In 28 unveröffentlichten und raren Tracks verschaffen sich 20 Bands Luft und lassen ihrem Unmut freien Lauf. Zusätzlich gibt es auf der DVD wieder politische Videos, News, Commedy und solche Sachen. Hoffen wir, dass es was nützt...

MUFF POTTER...

...haben im Juli in Losheim vor 12.000 Zuschauern ihr bisher grösstes Konzert gegeben. Dass die nicht alle hauptsächlich wegen ihnen gekommen sind, vermutet ihr richtig. Sie spielten im Vorprogramm der ÄRZTE. Um Weihnachten rum geht´s übrigens mit TERRORGRUPPE, TREND und THE MOVEMENT auf grosse Tour. Daten findet ihr weiter unten.

Zweiter Teil des 'Punk Rock BRD-Samplers

Für Anfang Oktober kündigen Weird System außerdem den zweiten Teil des 'Punk Rock BRD - die amtliche History von Punk in Deutschland'-Samplers an, wieder als 3fach-Album mit 50 Bands und Titeln. Bisher bestätigte Beiträge kommen ua. von Notdurft, Fuckin Faces, Turbostaat, Killerpralinen, Blitzkrieg, Canalterror, Schliessmuskel, Chaos-Z, Drowning Roses uva.

DEMENTED ARE GO US-TOUR CANCELLED

Die Psychobilly-Band DEMENTED ARE wollte sich auf grosse Kalifornien- und Florida-Tour begeben. Doch es gab leider Probleme mit dem Veranstalter "Los Pistoleros Productions. Dieser vertrösteten die Band über einen Zeitraum von unglaublichen 6 Monaten mit abgedroschenen Phrasen wie "please wait till tomorrow" oder "we will be with you shortly", etc, etc. Letztendlich entpuppte sich alles also grosse Luftblase ohne jeglichen Inhalt. Die Band musste ihre Tour also schweren Herzens absagen, verspricht aber demnächst einen neuen Versuch zu unternehmen. Jetzt sitzen sie aber erst mal auf den Kosten, welche die Vorbereitungen der abgesagten Tour verursacht hat.

Live Album und letztes Deutschland Konzert von Fermin Muguruza!

Am 5. Juli erschien das neue Album "Apolo 2004/01/21" von FERMIN MUGURUZA KONTRABANDA in Deutschland. Der begeisternde Live-Mitschnitt auf "Apolo 2004/01/21" vom Konzert in Barcelona bietet 20 Tracks in 77 Minuten. Begleitend zum Release des neuen Longplayers begab sich der baskische Nationalheld auf seine Abschieds-Tour.

FERMIN MUGURUZA ist ein Nationalheld ohne Nationalstaat, im Baskenland nämlich, für dessen kulturelle Autonomie er seit Jahren eintritt. Musikalisch macht der Fürsprecher einer der ältesten Sprachen und Kulturen in 'Old Europe' und der überzeugte Globalisierungskritiker dies scheinbar paradoxerweise mit einem absolut weltoffenen Mix aus Reggae, Dub, Ska, allerlei Latin-Einflüssen, DJ-Scratching und einer Prise Punk auf sich und sein Anliegen aufmerksam. Damit verbreitet er ebenso wie sein alter Kumpel und Weggefährte MANU CHAO, mit dem er fast das ganze vergangene Jahr gemeinsam tourte, und dem Fermins Kultgruppen KORTATU und NEGU GORRIAK Vorbild für seine französische Kult-Truppe MANO NEGRA waren, überall eine ausgelassene Party-Stimmung. Wer Fermins Texte versteht, weiß, dass es dabei um ein durchaus ernsthaftes Engagement gegen die kulturelle 'Mc-Donaldisierung' unserer Welt geht. Und obwohl er infolgedessen fast ausschließlich in Euskera, der baskischen Sprache, singt, wird das Anliegen verstanden, besonders natürlich im Süden Europas und in Südamerika, wo Fermin nicht nur ein großer Star, sondern Identifikationsfigur vieler Jugendlicher sowie politisch Interessierter ist. FERMIN MUGURUZA kommt es darauf an, die Welt in ihrer Verschiedenheit zu begreifen, zu tolerieren und lebenswert zu gestalten, und er hält strikt dagegen, ihr ein allgemein verbindliches oder kulturelles Korsett aufzuzwingen. "Wir erlebten die Militärdiktatur Francos und das Verbot der baskischen Sprache. Als wir dann den Punk kennenlernten, war das für uns ein Ausdruck von Freiheit, was uns damals sehr wichtig war. Für mich war es vielleicht besonders wichtig, denn damals wurden die Weichen dafür gestellt, daß ich mein Leben lang Musik machen werde. Ich glaube, dass wir mit und durch unsere Musik weiter kämpfen müssen und dass wir dies in der ganzen Welt tun müssen. Zur Zeit ist der wichtigste Schauplatz dafür die Globalisierung, denn Globalisierung heißt nichts anderes als McDonaldisierung!" Ist Fermin nun des Kämpfens müde? Ganz im Gegenteil. Als Botschafter seines Baskenlandes will er nun in die Politik gehen und auf oberster Ebene für seine Ideale kämpfen.

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **60 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:

PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder swebo@plastic-bomb.de

HEIMATGLÜCK

Die Serie mit Hamburger Punksingles geht doch weiter als geplant. Anscheinend hat KLARTEXT RECORDS mehr Bands dafür gefunden als die 10, die ursprünglich vorgesehen waren. Unter anderem dürfen wir uns nun auf eine neue Single von HEIMATGLÜCK freuen. Tolle Sache !

DEADLINE

Die UK-Streetpunk-Band DEADLINE wechselt erneut das Label. Nachdem das Debüt auf dem bandeigenen Label NEW BLOOD RECORDS erschien und der Nachfolger bei CAPTAIN OI! geboren wurde, sind sie mit ihrem dritten Werk nun bei PEOPLE LIKE YOU RECORDS gelandet. Dieses wird im Frühjahr 2005 erwartet.

FLOGGING MOLLY - Tour & neues Album im September

Dudelsackspielende und Guinessbier-trinkende Punkrocker aufgepasst - FLOGGING MOLLY sind zurück! Nach ihrem Ausflug zu Burning Heart Europa jetzt auch hierzulande bei Sideonedummy! Auf einer Festival-Tour im Sommer wurde nicht nur das neue Album (VÖ September) vorab vorgestellt sondern auch bewiesen, warum die Band zu den beliebtesten Livebands der Staaten gehört und als Co-Headliner der diesjährigen Warped Tour auftritt!! Weitere Gigs gibt´s im September und wahrscheinlich im November.

WWW.PLASTICBOMBRECORDS.DE

Seit kurzer Zeit ist die oben angegebene Internetseite aktiv. Dort findet ihr nähere Infos zu allen Veröffentlichungen auf PLASTIC BOMB RECORDS, Coverabbildungen, E-mail- und Kontaktadressen von den Bands und vieles mehr. Und von manchen Bands gibt´s auch Hörproben. Die Seite soll ständig aktualisiert werden und euch auch über die anstehenden Releases auf PLASTIC BOMB RECORDS informieren.

HEARTBREAK ENGINES suchen Rhythmus Gitarristen !

Gitarrist für Punk n' Roll Band aus dem Ruhrgebiet gesucht ! Bieten Plattenvertrag (PEOPLELIKEYOU), Konzerte, Touren, Songs, Proberaum, Booking-Agentur, Europa-Tour, Studio Okt./Nov 2004 ! Du solltest über Live- (und Studio ?) Erfahrung verfügen, zw. 20-30 Jahre alt sein, einen Führerschein besitzen und die notwendige zeitliche Flexibilität mitbringen - Einsatzbereitschaft ist Grundvoraussetzung ! Bitte nur ernstgemeinte Angebote (möglichst mit Photo) per E-Mail unter www.heartbreak-engines.com ! Thanx !

OPA KNACK IN DER LINDENSTRASSE

Unser allseits geschätzter Kollege Knack vom Punkerknacker-Fanzine - seit einiger Zeit auch wieder im Kreise der Bombe aktiv - hat der Lindenstrasse in Köln einen Besuch abgestattet. Eine Gastrolle sass dabei auch drin, so dass ihr ihn Mitte Oktober auf in der Sonntagabend-Serie bewundern dürft. Am 17. und 25. Oktober heisst es "Pankerknacker trinken im Akropolis". Es hat als Erinnerungsstücke sogar Postkarten inklusive Promi-Posing machen lassen (siehe Abbildung irgendwo auf dieser Seite). Nicht schlecht, Herr Knack. Immer in Bewegung...

KLARTEXT RECORDS

Im Hause KLARTEXT RECORDS gibt's natürlich auch wieder Neues. In Zusammenarbeit mit MATA HARI erscheint endlich die neue RAMONEZ '77 LP/CD, die Jungs aus ST. PAULI, die einst mit Nina Hagen deren legendäre Punkhochzeit auf Ibiza musikalisch untermalten, wurden nach längerer Schaffenspause wieder aktiv. Das Ramonez 77-Album heißt "Rest In Pace" ist erstaunlicherweise sogar der erste Longplayer der Band überhaupt, und das nach 20 Jahren Bandgeschichte... Als Stargast dabei ist der allgegenwärtige Bela B. von denen auch nach 20 Jahren Rockstartum noch immer pubertierenden Die Ärzte. Die LP kommt bei KR REC. und die CD bei M H. Zum warm werden ist bereits jetzt die limitierte 7" "Mr. Ramone" bei Klartext Records erhältlich, ein Tribut an Joey Ramone.

Lindenstraße
Lindenstraße
ZECKE
Lindenstraße
21
Dreharbeiten
bitte hier warten

PLASTIC BOMB HITS

Auf PLASTIC BOMB RECORDS sind kürzlich 2 neue Scheiben erschienen. "Unsteady times" von SCRAPY bietet hammermässigen Ska-Punk. Liegt musikalisch irgendwo zwischen MADNESS, RANCID, NO RESPECT und den INCITERS. Desweiteren ist eine Single von TREND rausgekommen mit dem schönen Titel "Gott hat keine Flugzeuge". Wie immer sehr eigener, induvidueller Punk mit markantem Gesang.

In Planung sind folgende Sachen, die irgendwann im Laufe dieses oder bis Mitte nächsten Jahres rauskommen sollen: AMEN 81 LP/CD, PASCOW LP/CD, TREND LP/CD, VAGEENAS LP/CD und eventuell die neue POISON IDEA LP. Ausserdem arbeiten wir im Moment daran die geniale erste Scheibe von A+P wieder neu rauszubringen !!!!! Das Teil ist seit 20 Jahren nicht mehr regulär auf LP erhältlich und ist bisher noch NIE auf CD erschienen. Die Scheibe erschien Anfang der 80er auf einem Majorlabel, und wir sind im Moment ganz zuversichtlich, dass die Verhandlungen mit diesem positiv enden. Wie gesagt, noch ist nichts in trockenen Tüchern. Aber es sieht gut aus. Mehr dazu sicher im nächsten PLASTIC BOMB !!!

JESUS SKINS

Und wenn wir schon in Hamburg und 77 sind... Die JESUS-SKINS waren mit den Sängern von SLIME, CANALTERROR, EMILS usw. im Studio. Alles was bei 3 in Hamburg nicht auf´m Mast war wurde kurzer Hand mit ins Studio genommen und in ihre neuen Aufnahmen einbezogen!!! Das Ergebnis werdet ihr auf der Split-CD mit JEWDRIVER zu hören bekommen. CD kommt bei IMPACT REC. Die VINYL Version kommt beim Band eigenem Label INRI 77 REC. raus und wird eine streng limitierte Doppel-EP der JESUS-SKINS und eine ebenfalls lim. EP der JEWDRIVER!!!

ACAO DIRETA

Vom 2.10.04 bis zum 13.11.04 sind die brasilianische Band ACAO DIRETA (hardcore mit thrash grind einschlag) und die Kieler Band NEURON (hardcore/grind/crust ähnlich Audio Kollaps auf Europatour. Es werden im Zeitraum vom 2. Oktober bis 20. Oktober werden für einige off days noch dringend Auftrittsmöglichkeiten in Deutschland gesucht. Interessenten wenden sich bitte für weitere Infos an: Arne, Tel. 0511- 37 43 950 oder per E-Mail an riotanddance@gmx.net

STREET DOGS

Bei der US-Punkrocktruppe ist niemand geringerer als Mike McColgan am Mikro, der als erster Sänger der DROPKICK MURPHYS bekannt wurde. Ihr Debüt "savin hill" ist in Europa bisher kaum erhältlich gewesen. Das sollte sich beim Nachfolger ändern, welcher auf SIDE ONE DUMMY RECORDS erscheinen soll. Als Termin für "back to the world" würde Ende August anvisiert. Augen aufhalten ! Wenn euch ein neuer Song der amerikanischen Irish-Folk-Punk-Band FLOGGING MOLLY auf der "Vans Warped Tour Compilation" nicht genügt, dann müsst ihr nur noch ein bisschen warten, aber schon ab dem 14.09.2004 gibt es ein NEUES ALBUM der Band um den Pro-Skater Matt Hensley auf Sideonedummy Records.

DONOTS

Erstaunliches geschieht gerade in Japan! Die DONOTS schafften es auf # 3 in den International Sales-Charts in Japan. Das neue Album "Got The Noise" kam in Deutschland bis Platz # 31 und in Österreich auf #47.

ANTIFA

Spontan und vor Ort angemeldet gingen am 9.6 Biker und Bikerinnen, Cable Street Beat-Strictly antifascist Punks und Skins, Sozialistische Kultur Arbeit (SKA), Antifaschistisches Kreisplenum Gütersloh und viele antifaschistische Freundinnen und Freunde gegen den Neonazi Meinolf Schönborn vor. Dieser ist seit Jahren als bekennender Neonazi in Deutschland und darüber hinaus bekannt. Er war NPD-Funktionär, Generalsekretär der dann später verbotenen "Nationalistischen Front", rief in den neunzigern zur Gründung militanter sogenannter "Nationaler Einsatz Kommandos"(NEK) auf und pflegte offenen Kontakt mit dem Nazi Bombenleger Naumann. Er wurde wegen politisch motivierter Körperverletzung und Meineid verurteilt, kam wegen Weiterführung der verbotenen NF für mehr als zwei Jahre ins Gefängnis. Wir haben es hier mit einem der bekanntesten und gefährlichsten Neonazis der Nachkriegsgeschichte zu tun. Noch heute tritt er überregional als Redner bei rechtsextremen Treffen auf.

Schönborn betreibt seit seiner Haftentlassung den rechtsextremen "Z-Versand", in dem er nicht nur "Rechtsrock" a`la "Landser", Screwdriver", "No remorse", "Brutal Attack" verkauft, sondern auch nachgemachte "Wehrmachtsuniformen", Reprints von originalen NS Plakaten, "Hitler Reden" , Armbruste und ähnliche Widerlichkeiten anbietet.

Neben dem "Z-Versand" betreibt Schönborn den öffentlichen Laden "Meniha", in dem er ausschließlich Wiking, Kelten und Germanen Schmuck, Trinkhörner, unverfängliche T-Shirts und ähnliches verkauft.

Der Platz für "Meniha" ist nicht zufällig gewählt. Es ist die Brocker Mühle mitten auf dem platten Land im Kreis Gütersloh, gelegen an einem der größten Bikertreffs der Republik. Bis zu 5000 Bikerinnen und Biker treffen sich hier jeden Mittwoch. Gerade in der Bike-Szene ist Wiking und celtic Style traditionell angesagt, aber meist ohne politischen Inhalt.

Schönborn versucht an dieser Stelle das wachsende Interesse für Runen, Mittelalter etc auszunutzen und zu Geld zu machen, gleichzeitig will er die Interessierten in die rechte Szene einbinden. So drückt er den Leuten auch Kataloge des offen rechten "Z-Versandes" in die Hand. Mit dem Profit von Meniha finanziert er dann die Hass-Propaganda des "Z-Versandes". Funktionieren tut das Ganze, weil die BikerInnen nicht wissen, wer dieser Kamerad ist. Das wollten Cable Street Beat und befreundete Gruppen ändern, was ihnen auch super gelang. Punkt 19.00 rauschten reichlich Mopeds, die mit "gegen Nazis" und CSB Logos geschmückt waren, vor den Laden, ein Transparent mit Infos über Schönborn wurde entrollt, Reden gehalten und Musik gespielt, Flugblätter fanden reißenden Absatz. Nach Beendigung der Rede gab es reichlich Beifall der vielen Interessierten. Eine halbe Stunde später war der Spuk vorbei, und Herr Schönborn reichlich angepisst......

Wer natürlich auch nicht begeistert war, war die politische Polizei, die nun nach Vorwänden sucht, diese perfekt und spontan durchgeführte Aktion im Nachhinein zu kriminalisieren.

Dies gab der "Staatsschutz" auch gegenüber WDR 2 bekannt, dem größten Nordrhein Westfälischen Radiosender. "Die Aktion wird Folgen haben", so der Staatsschutz, "wir ermitteln"....

Na, das hoffen wir doch sehr, dass die Aktion Folgen haben wird, wer immer daran auch beteiligt war.... Nämlich die Folge, dass Herr Schönborn den Laden schließen muss, der laut zuständiger Behörde noch nicht mal angemeldet ist. Das allerdings, wie soviel anderes über Neonazis, wusste der Staatsschutz wohl nicht. Woher auch. Er ist ja so heftig mit der Kriminalisierung von antifaschistischen Leutchen beschäftigt, dass er für die Nazis gar keine Zeit mehr findet...Wir jedenfalls lassen uns weder das Punk, noch das Skin, noch das antifaschistisch sein verbieten.

Cable Street Beat-Strictly Antifascist
Sometimes Antisocial-always antifascist
Have fun-fight fascism! Cheers and OI! Infos und Bilder unter www.csb-gt.de click antifa

RAWSIDE + BONEHOUSE

Auf Earth A.D. RECORDS aus München kommen Ende September die beiden neuen CDs von RAWSIDE und BOEHOUSE raus. Nach der Reunion legen RAWSIDE im altbekannten Stil weiter. Hardcore-Punk halt, mit fast ausschliesslich englischen Texten.

Erben-der-Scherben-Streitereien ??! TON STEINE SCHERBEN jetzt über Buschfunk

Eine kleine Tragödie hat sich hinter den Kulissen abgespielt. Mit der Geschichte von Indigo fest verbunden ist das LP/CD-Programm von den Ton Steine Scherben. Eine ihrer Platten ist sogar ins Fundament von Indigo gelegt. Und Nikel Pallat ist ja nicht nur Indigo-Mitinhaber sondern auch TSS-Mitglied gewesen. Trotzdem ist mit Indigo jetzt erst mal Finito.Rio Reisers Bruder Möbius hat wohl durchgesetzt, dass die Platten jetzt nur noch über BUSCHFUNK in Berlin zu beziehen sind.

STRUNG OUT...

... sind nicht faul und arbeiten an ihrer neuen CD. Das gute Stück heisst wohl "Exile in Oblivion" und soll ab 1.11. erhältlich sein. Wer also noch kein Weihnachtsgeschenk hat... Und wenn wir schon mal dabei sind: Die neue MAD CADDIES "Live From Toronto: Songs In The Key Of Eh" wird für den 20.9. erwartet. Weiterer Kram auf FAT WRECK in diesem Jahr: 06.09. DVD Peepshow III und später: Me First And The Gimme Gimmes -Play Jonny's Bar Mitzvah (Oktober), Sick Of It All - B-Sides (Oktober), Against Me! DVD (November), Lagwagon -Live In A Dive, Wizo, Propagandhi, No Use For A Name DVD,...

COURTNEY LOVE sattelt um auf Straight Edge

Die Witwe von Kurt Cobain und Frontfrau von HOLE schwört seit Neustem (fast) allem Weltlichen ab. Sie verzichtet 18 Monate auf Alkohol und Drogen. Wenn ihr das nicht glauben könnt, dann sei gesagt, dass das nicht ganz freiwillig geschieht. Sie wurde vom Gericht dazu verdonnert, weil sie im Oktober 2003 ausgerastet ist und randalierte. Mal sehen wie lange sie den Entzug durchhält...

Yellow Dog Records

Das Berliner Label hat jetzt neben einen Plattenladen (Wühlischstr. 38) auch wieder einige neue Platten raus. Nach der GENERAL SURGERY / T.C.M.E. split LP kommt gleich nochmal eine schwedische Grindcore Legende aus dem Sack und zwar NASUM. Die erste MCD jetzt auf Vinyl als 12". INSTITUTE haben jetzt ihr drittes Album auf Yellow Dog raus. Jetzt mit mehr HC Elemente und 2 Sängern, die sich duellieren. Bisher nur als CD erhältlich, genauso wie die LEGION 666 - Scheiße Christus CD. Die LP Version von den Canadischen HC Black Metallern wird nicht lange auf sich warten lassen. In den Herbstmonaten soll auch die neue MADAME GERMEN LP erscheinen. Die Spanier sind dann wieder auf Tour und werden mit ihren memotionalen HC/Crust Gewitter die Menschheit beglücken. P.S.: AUTORITÄR hat übrigens immer noch keine LP aufgenommen...

Punk´n´Roll - Festival 2004

Gleich 4 der insgesamt 7 Bands reisen gemeinsam vom Rhein in die (noch) ruhige Eifel nach Müllenbach, direkt am Nürnburgring. Die Grevenbroicher von " Planlos " feierten erst im Juni ganz gross ihren 10. Bandgeburtstag. Mit Max und Michi haben die Planlosen zwei neue Männer an Bord. Die Meerbuscher von " Massendefekt" sind ganz aktuell mit dem zweiten Album "Träum Weiter" wieder am Start. Bald hundert Konzerte pflastern den Weg der Band. Stoppt sie, wenn ihr könnt. Mit " Betontod " gibt es die volle Offensive Punkrock aus Rheinberg. Ja, ausser Claudia Schiffer konnte diese Stadt doch noch was sinnvolles hervorbringen. Seit über zehn Jahren touren "Betontod" fast pausenlos, spielten bei der "Schlachtrufe BRD-Tour" und mit Bands wie "U.K. Subs " zusammen. Ebenfalls nicht zu stoppen sind die "Parasiten" aus Krefeld und Grefrath. Eindrucksvoll und tagebuchähnlich berichten die Mädels auf ihrem aktuellen Album "Wir ziehen weiter mit dem Rock 'n' Roll" von ihrem Weg und Werdegang. Aus Mainz kommt noch eine recht junge Band zum Ring: "Wilde Zeiten". Punkrock pur und wenn man genau hinschaut, dann bemerkt man auch ein Wiedersehen mit alten Bekannten. Gitarrist der Band ist Matze, einst bei " Nichts Gelernt ", Michel war bereits Sänger bei " Untergangskommando ". "Tpunkterror" Das Quintett aus der Eifel hat ein Heimspiel. Neben gespielten Konzerten mit "Real McKenzies" oder auch den "Heideroosjes" ist die Band um Mucki, Snow, Rurse, Co und Zwickie dauernd unterwegs. Ein vermeintliches Highlight ist die Verpflichtung der Band "Die toten Ärzte". Die ultimativste Coverband von "Toten Hosen" und "Ärzte" spielt seit Jahren in den bekanntesten Clubs und war bereits im Vorprogramm von Nina Hagen und Peter Maffay (suuuper... wer will nicht mal vor Peter Maffay spielen ?!). Das Konzert - Ticket ist getrennt von den Gebühren für das Camping zu bezahlen und kostet im Vorverkauf 12 Euro,an der Abendkasse 15 Euro.Alle Informationen zu diesem heißen Wochenende findet ihr im Internet unter www.punk-n-roll.de

Wiederveröffentlichung des ersten Toxoplasma-Albums

Am 16.Juli haben Toxoplasma im 'No Pasaran' in HH-Altona einen begeisternden und völlig ausverkauften Auftritt in der 1982er-Originalbesetzung mit allen alten Hits gespielt. Das Konzert ist gefilmt worden und erscheint möglicherweise im Winter zusammen mit einem noch nie veröffentlichten Bildmitschnitt vom Toxo-Auftritt beim Bad Brains-Konzert in Berlin '83 auf DVD. Auf jeden Fall diesen Herbst kommt auf Weird System die Wiederveröffentlichung des ersten Toxoplasma-Albums als CD und Vinyl, inclusive etlicher Bonustracks und kompletter Bandhistory.

HORROPOPS + KLINGONZ + CENOBITES + NEKROMANTIX

Was alle diese Bands gemeinsamen haben, fragt ihr? Mal abgesehen davon, dass sie alles Psychobilly-Bands sind... Alle werden nach Deutschland auf Tour kommen. Die HORRORPOPS vom 13.8. bis zum 26.9., KLINGONZ zusammen mit den CENOBITES im Dezember, und die NEKROMANTIX-Tour wird vom 29.9. bis zum 27.10. über die Bühne gehen.

SPERMBIRDS

Kaum haben die SPERMBIRDS nach Jahren der Abstinenz ein neues Album raus, geht Gitarrist Roger Ingenthron schon fremd. Er ist nun bei der Band DIE INNUNG eingestiegen, die aus Neuss kommt. Mitte September spielt DIE INNUNG übrigens erstmals in dieser Besetzung zusammen mit den DONOTS in Köln.

Alles für die kleinen Nervensägen

Falls ihr zu denjenigen gehört, die ein Aussterben der menschlichen Rasse verhindern wollen, dann kann euch bei der Bekleidung eurer kleinen Quälgeister geholfen werden. WOLVERINE RECORDS hat jetzt einen Shop für Baby- und Kindershirts aufgemacht. Wer also kleine Kinder hat oder Freunde mit kleinen Kindern, (und vor allen genug Geld !), sollte mal www.rocknrollkids.de checken...

ONE MAN ARMY...

...mussten ihre letzte Deutschlandtour mit den BRIEFS, REAL McKENZIES und TURBO AC´s leider wegen eines Todesfalls im Umfeld eines Bandmitglieds absagen. An ihre Stelle rückten SHARK SOUP, die ONE MAN ARMY auf einigen Gigs ersetzten. Die Soloshows von THROW RAG wurden übrigens ebenfalls abgesagt. Allerdings weil sie zusammen im Oktober mit den MAD CADDIES zu uns rüberkommen.

TRUST -Schreiber bei Autounfall in Italien ums Leben gekommen

Folgende traurige Nachricht erreichte uns aus der TRUST-Zentrale:

"Tom Dreyer ist in der Nacht von Samstag (5.7.04) auf Sonntag auf einer
Landstraße in Italien tödlich verunglückt. Anscheinend kam sein Wagen zuerst ins schleudern, dann nach einer Kurve prallte er frontal auf einen Zementblock, der von Straßenarbeitern dort abgelegt worden war. Im Krankenhaus konnte er zwar noch reanimiert werden, starb aber eine Stunde später. Tom Dreyer war nicht "nur ein Mitarbeiter", sondern auch ein langjähriger Freund. Anfang der 90er war sein Einstieg beim Trust, viele Interviews, Plattenbesprechungen und dann später auch Kolumnen folgten. Aufgrund persönlicher Probleme gab es dann eine Pause, aber seit dem Jahr 2001 war er wieder am Start und seitdem mit dem gewohnten Herzblut bei der Sache. Tom Dreyer kam ursprünglich aus Bremen, er lebte und arbeitet die letzten Jahre in Italien. Tom Dreyer hinerlässt eine Lücke beim Trust die nur schwer zu füllen sein wird. Viel schlimmer ist aber das die Lücke die

er bei den Leuten die ihn kannten hinterlässt bestimmt nicht mehr geschlossen werden kann. Unser Beileid geht an seine großartige Partnerin Alessandra Madile und seine Familie."

DEAR JOHNNY... A Tribute to Cash CD erscheint bei Wolverine Records am 13.9.04 (am 12.9. jährt sich Johnnys Todestag zum ersten mal).

Wolverine Records hat diesen Sampler exclusiv für ganz Europa lizensiert, der in den USA bereits als einer der Besten Tribute Sampler ever bezeichnet wird. Stilübergreifend, d.h. Punk, Alternative Country, Rockabilly, Americana und Psychobilly Bands, wird hier dem "Man in Black" mit viel Herzblut Respekt gezollt. Bei jedem der Songs merkt man das hier wahre Fans am Werk sind... Eine interessante Geschichte.

Bargeld im Baumarkt!!!

Es hört sich überraschend an und ist es auch: Für die neue Werbekampagne der Baumarktkette "Hornbach" stand kürzlich der Neubauten-Kopf Blixa Bargeld vor der Kamera. In insgesamt 13 (!!) Spots liest Bargeld Auszüge aus dem aktuellen Hornbach-Katalog vor. Bargeld lese nicht nur aus dem 48 Seiten starken Prospekt vor, sondern interpretiere und pointiere das Kleingedruckte der Produkterläuterungen und Arbeitsanweisungen, so Marketingleiter Jürgen Schröcker zum konzeptionellen Ansatz in der Musikwoche. Regie führte übrigens der Werbefilm-Routinier Hernman Vaske. Wir sind uns sicher: Diese Spots sind schon jetzt kultverdächtig! Die Clips laufen seit dem 26. Juli bei VIVA im Rahmen einer Kooperation zwischen Hornbach und VIVA. Am 31. Juli um 15:30 Uhr sendet VIVA darüber hinaus ein "Making Of" mit Blixa Bargeld, für das VIVA tief in seinen Archiven gewühlt hat und in dem einiges rares Material zu sehen sein wird. Alle Clips sowie alle weiteren Informationen zum Blixa Bargeld-Special bei VIVA können hier abgerufen werden: http://www.viva.tv/blixa.php.

UNGUNST...

... bleibt zusammen! Doch keine Auflösung der Ghetto-Punk-Band UNGUNST! Die Umzugspläne ihres Drummers sind nicht mehr aktuell! Die neue Single "Kollateralschaden" ist natürlich auf Konzerten der Band und bei verschiedenen Mailordern erhältlich. Die versprochene UNGUNST-CD ist nun wieder im Gespräch und in Arbeit!

PUNK!-Kongress vom 22.-26.9.2004 in Kassel

Für alle, die ihr Wissen über Punk aus Büchern beziehen und deren Zugang über Plattensammlungen erfolgt, dürfte der Punk!-Kongress in Kassel das Jahreshighlight sein. Mitorganisiert von DOG FOOD FIVE Dirk gibt sich das Who's Who aus 'Verschwende deine Jugend', 'Please Kill Me' und 'England's Dreaming' die Ehre. Sicher ebenso wie die Dokumenta in Kassel eine interessante Geschichte. Aktuelle Bezüge zur bestehenden DIY- und Politpunk-Szene sind leider ebensowenig zu finden, wie Strassenpunk, Streetpunk und Oi!. Immerhin wir eine Messe für Labels, Mailorder, Verlage und Fanzines am Samstag dem 25.9. geplant. Da kommt hoffentlich mehr zusammen als beim Fanzinestand auf der Popkomm. Teilnehmer sind unter anderem:
ALTERNATIVE TV, IGOR BASIN, MICHAEL "PANKOW" BOEHLKE, BOONARAAAS!, BOY FROM BRAZIL,SEZGIN BOYNIK, BUZZCOCKS, JAYNE COUNTY, CHEETAH CHROME, CZD, DEAN DIRG, DUMBELL, RONALD GALENZA, HENRYK GERICKE, THOMAS GROETZ, DICK HEBDIGE, ALFRED HILSBERG, STEWART HOME, SIEGFRIED KALUS, THE KIDS, THOMAS LAU, MARLENE MARDER, MALCOLM MCLAREN (t.b.c.), LEGS MCNEIL (t.b.c.), BERT PAPENFUSS, MARK PERR, HARRY RAG, ROCKET FROM THE TOMBS, SEDLMEIR, ANDY SHERNOFF, MARTY THAU,DAVID THOMAS (t.b.c.), TOKYO SEX DESTRUCTION, VIVA L'AMERICAN DEATH RAY MUSIC....
Nähere Infos unter www.punk2004.de.

BACKSLIDE

Nach dem Abgang von Jojo sind BACKSLIDE auf der Suche nach einem neuen Gitarristen und Schreihals endlich fündig geworden. Der neue im Bunde heißt Martin (Mongoose) und wird künftig fest im Line-Up zu bewundern sein. Dementsprechend wird es in Zukunft wieder mehr Konzerte geben und eine neues Albumn ist auch geplant! Außerdem werden beide BACKSLIDE Alben "join the backslide youth!!" und "terror age" bald auch in Südostasien erhältlich sein. Nach einigen Verhandlungen werden beide Tonträger in Indonesien von KAMPRET RECORDS und in Malaysia von 20 EYES RECORDS veröffentlicht!!

AVOID ONE THING

Die neue Band von Joe Gittleman [Gründungsmitglied von Gang Green und The Mighty Mighyt Bosstones] kommen mit ihrem zweiten Release "Chopstick Bridge" nun endlich nach Europa!

KETTCAR

Ein Großteil der Songs steht schon und bald geht es ins Studio. Das Album erscheint am 10. März 2005. Nähere Infos folgen zu gegebener Zeit.

VAGEENAS

Schlechte Nachrichten gibt´s von den VAGEENAS. Am 29.7. hat Schlagzeuger Sys einen Motorradunfall gehabt, bei dem er sich das Schlüsselbein gebrochen hat. Wie sich heute rausstellte wird das ganze etwas länger dauern. Mindestens 12 Wochen, bis er sich so langsam wieder ans Schlagzeug setzen kann. Das bedeutet natürlich, dass die nächsten Konzerte erstmal abgesagt sind und die Proben für die neue Platte ausfallen. Auf diesem Wege nochmal Gute Besserung!

Wir werden immer mehr !

Im Juni wurde die Tochter des NO RESPECT Gitarristen Chris geboren, was die Band stolz bekannt gibt. Wann genau sie in die Band einsteigt und welches Instrument sie spielt ist noch nicht bekannt.

KARAMALO SANTO "Haciendo Bulla" & Tour stehen in den Startlöchern+++

Wer kennt die Argentinier nicht? Naja, für Euch drei bietet sich noch dieses Jahr die Gelegenheit, einen der Gründe warum es Übersee Records überhaupt gibt live und in Farbe kennen zu lernen. Die Band war schon 2 Mal im Sommer in Europa und hat so ziemlich alles abgeräumt, was man sich vorstellen kann und deswegen war es diesmal an der Zeit, den mitteleuropäischen Winter kennen zu lernen. Die Tour startet am 20.10. und wird bis zum 14.12. durch die Clubs des gesamten Kontinents führen. Damit es nicht allzu lange wird bis dahin hat ÜBERSEE RECORDS sich schon mal ordentlich ins Zeug gelegt, um die neue Scheibe "Haciendo Bulla" für Euch an Land zu ziehen. Und die ist wieder eine wahrhaftige Offenbarung! Sie wird wohl im September in die Läden kommen... Desweiteren wollen noch andere ÜBERSEE RECORDS-Bands auf Tour kommen: LOS AUTENTICOS DECADENTES (neue Platte kommt ca. in den nächsten Monaten) und ARBOL. Die Tour von DESORDEN PUBLICO musste leider abgesagt werden.

ABWÄRTS

Am 30.August erscheint mit 'NuProp' das erste, neue Abwärts-Studioalbum seit fast 10 Jahren. Abwärts-Mastermind Frank Z.: 'NuProp' steht für 'Neue Propaganda'. Die Platte ist ein Konzeptalbum und dealt mit Medienmanipulation, Sicherheitswahn und Terrorparanoia'. Die CD-Ausführung erscheint in einer limited edition-Erstauflage mit vier raren Abwärts-Bonustracks. Mittlerweile wurde ein wahres Rock´n´Roll-Line-Up für die im Oktober stattfindende 8-Städte-Deutschlandtour der Gruppe bestätigt - neben ABWÄRTS-Mastermind Frank Z stehen auf der Bühne: Rod Gonzales (Die Ärzte) an der Gitarre sowie Doc Kessler (Ex-H-BlockX) als Drummer. Den Bass bedient Zabel von der Hamburger Ur-Punklegende THE RAZORS.

Die KNATTERTONES und BITE THE BULLET aus Berlin suchen 4 Gitarren

Nachdem jahrelang nur Schlagzeuger/innen gesucht wurden sind jetzt wohl die Gitarrenspieler/innen dran. So ganz ohne Gitarren ... nicht zu beneiden dieser Nick Knattertone! Verständlich, dass er während der Gitarristensuche ein Punkklassiker - Nebenprojekt mit dem FRONTKICK - Gitarrero verfolgt. BITE THE BULLET (www.bitethebullet.de) suchen jedenfalls einen Gitarristen mit Fahrerlaubnis seitdem Alex Manko sie im Juni verlassen hat. Einstudiert wird der englischsprachige Punk in Mitte (siehe Demoreview!). Schon länger stand hingegen Thomas' Fortgang von den Skapunkern der KNATTERTONES (www.knattertones.de) fest. Ein/e Punk- oder Hardcore - Gitarrist/in könnte sich hier begleitet von einer versierten Bläser(innen)sektion mit angeschlossener Porno - Orgel bestimmt dem energetischen Rhythmus entsprechend im Feld der melodischen Härte austoben (siehe Schallplatten- und Demobesprechung!). Beide Bands haben anstehende Auftritte und Nick als Sänger (0175-1240775).

GRAVEYARD SCHOOL suchen nicht mehr

Die GRAVEYARD SCHOOL aus Monmouth County, New Jersey (www.graveyardschool.com) haben nach Björn am Schlagzeug nun auch Eddie Shots am Bass bei sich eingeschult. Dadurch, so bleibt zu hoffen, wird sich nach einer höhepunktlosen ersten CD das Songwriting der diesen Herbst aufzunehmen geplanten CD wieder der Qualität der frühen Demos annähern. Vielleicht traut sich die Band dann ja auch einmal in ein Flugzeug.

DIRTY FACES

Geplante Neuerscheinungen für 2004:
DF 59 AGROTOXICO / FLICTS - split Lp / CD (zur gemeinsamen Tour)
DF 60 DEMOB - new album Lp (Legendary british Punkrock Hereos , remember " no room for you")
DF 61 NY Rel-X - new album Lp / CD / PicLp (great girl fronted Punkrock from the states)
DF 58 Dirty Faces Vol 2 CD (label sampler vol 2)
DF 68 Dirty Faces DVD
DF 63 Bochum 7" Sampler (with Revolvers, Die Kassierer, District & TBA)

PLASTIC BOMB Bands

Wer Konzerte mit Bands auf PLASTIC BOMB RECORDS veranstalten möchte oder aus anderen Gründen mit ihnen in Kontakt treten möchte, findet hier ein paar Adressen: VAGEENAS (rene@vageenas.de), SCRAPY (Klaus@Konterrevolution.de), BACKSLIDE (flobollock77@web.de), VADERS (peter@thevaders.net), TREND (t_rend@gmx.de), PACOW (info@tanteguerilla.com), HEIMATGLÜCK (hallo@heimatglueck.de), MOTORMUSCHI (bjoernbrauer@web.de), SCHWARZE SCHAFE (campary-rec@web.de), REAL McKENZIES (mutti@muttis-booking.de), RAKETENHUND (torsten@80prozent.de).

ROHE WEIHNACHTEN

INDOOR-FESTIVAL
TOUR
2004

mit: **TERRORGRUPPE**

nuff potter.

the MOVEMENT trend

ab jetzt im Vorverkauf!
Ticketinfos unter:
www.destiny-tourbooking.com

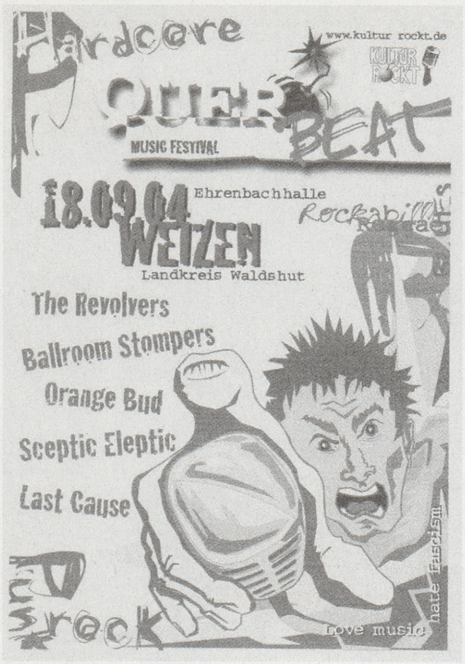
21.12. Köln-LiveMusicHall+++++22.12. Hamburg-Grünspan
Tickets: KölnTicket, Tel. (0221) 2801, www.koelnticket.de *Tickets: 040/433039*

23.12. Berlin-ColumbiaClub++25.12. Münster-SkatersPalace
Tickets: 030/61101313 oder www.koka36.de UNIRADIO 87.9 Mainstream für den Untergrund *Tickets: 0521-66 100, www.konticket.de* WWW.GREEN HELL.DE ULTIMO

26.12. Wiesbaden-Schlachthof+++++28.12. Zürich-Dynamo
Tickets:0180 - 517 0 517, www.schlachthof-wiesbaden.de oder www.ticketonline.de *Tickets:www.pitfire.net*

29.12. München-Elserhalle+++++++++++30.12. Wien-Arena
Tickets: 089-54 81 81 81, www.muenchenticket.de SOUTHSPACE ART AND NOISE ONLINE MAGAZINE WWW.SOUTHSPACE.COM *Tickets: wien x-tra ++43 1 1799* SLAM zine
Kings'n'Queens

www.destiny-tourbooking.com OX Fanzine www.ox-fanzine.de triggerfish.de portal für moderne popkultur unclesally's Plastic Bomb TRASHMARK.COM MERCHANDISING



AUGSBURG / Musikkantine
01.09 SKAOS
19.10 SHOCKS + SHAKIN NASTIES + DISTRICT

AACHEN / Musikbunker
16.11. PETER PAN & SPEEDROCK + BEANS + HEIDEROOSJES

AUTERWITZ
28.08. Frontal Daneben + ÜDN + Police Shit + Shomakers

BERGKAMEN / JZ YELLOWSTONE
17.09. HORROR BUSINESS FESTIVAL mit COMMON ENEMY, u.a.
08.10. NO REST+FLAT STANLY+STRAIGHT CORNER+SCREAMIN SILENCE

BONN / Mausefalle
23.10. BACK CHATS + SL-SADIE + FOR THE SAKE OF ORDER

BONN / BLA
3.9. Inner Conflict + 2 LHUD
13.9. Hammerhead

BRÜHL / JUZE
09.10. Attila the Stockbroker BARNSTORMER + THE LEGENDARY FISH

BERLIN / Tommyhaus
27.8. KUMPELBASIS + LAZY SLOBS + DIVIDED u.a.
28.8. FRONTKICK + SLAMTILT
3.9. SKAOS
4.12. MOLOTOW SODA + BAMBIX + NO RESPECT + A.C.K. + ZAUNPFAHL + + Support

BERLIN / WILD AT HEART
01.10. SHARK SOUP+SONDASCULE+COLT 45

BERLIN / SO36
2.9. FLOGGING MOLLY + SHE-MALE TROUBLE + UNCOMMON MEN FROM MARS
4.9. TOKYIO SKA PARADISE ORCHESTRA
28.9. DONOTS
29.9. PETER PAN SPEEDROCK + ELECTRIC EELSHOCK + ZSK + PUNKLES
2.10. MOST PRECIOUS BLOOD + HEAVEN SHALL BURN + CATARACT + DEADSOIL u.a.
7.10. CHUMBAWAMBA + BETTINA SCHELKER
14.10. SPERMBIRDS
27.10. TOY DOLLS
28.10. INTER. NOISE CONSPIRACY
12.11. GLUECIFER

BERLIN / Kalkscheune
01.09. Mark Foggo's Skasters

BERLIN / Mudd Club
09.09. Dirthbombs

BERLIN / Zapata
18.09. Scarface, Tower Blocks, Bitch Boys, Cor, Grottenoimilz

BERLIN
10.9. BUD´S BALOOXE (Jamaica Ska & Reggae) + DJ, Kulturfabrik Moabit
Infos: www.slaughter-house-berlin.de
25.9. Ueberregionales Cable Street Beat-Treffen mit live: Die Tornados + Knattertones, Drugstore
30.10. Tiefenrausch (Record-Release-Party), Columbiahalle (kein Scherz!)

BERLIN / Köpi
22.10. Soon In Here (israel)

BINGEN / JUZ
18.09. GROOVIE GHOULIES
BOCHUM / Zwischenfall
28.08. Secret Discovery
09.09. Venerea
10.09. Frankenstein + Devilish Presley + Ordeal By Fire - 2. Pagan Love Songs Festival
15.09. Church of Confidence
01.10. Most Precious Blood + Destiny + Anticops
06.10. Carnation
09.10. Phantom Limbs + Kontakt 46
28.10 04 Heideroosjes

BOCHUM / Wageni
30.09. AGROTOXICO + FLICTS

BOCHUM / Bhf Langendreer
06.10. DISTEMPER

DÜSSELDORF / AK47
3.9. This is Flingern, not L.A. Part 6: Brigade Flores Magnon, District, Tor Johnson, EK 77, Sober Sisters, Marschmallow Muschis
4.9. This is Flingern, not L.A. Part 6: Agrotoxico, Norden, Carlos Morgutseu, The Crimes, Shark Soup, The Flicts
10.9. Chefdenker + guests
12.9. Hammerhead (Abschiedstour) + Bombenalarm
14.9. Distemper
1.10. LOS DOLARES
7.10. Atila the Stockbroker + Fischbrothers
15.10. Motormushi + Schwarze Schafe + Golden Bearing
16.10. Heinz Martin Slayer (Slayer Coverband!)
11.12. SILLY ENCORES + THE OTHER

DÜSSELDORF / Stone
26.08. Panteon Rococo
29.09. Spermbirds
08.10. Lurkers + Male
22.10. Nekromantix
31.10. Hotknives + Queers
18.12. Peter & The Test Tube Babies + AOK + Shitheadz
22.01. Boxhamsters

DÜSSELDORF / JUICY BAR
29.08. Grouvie Ghoulies

DÜSSELDORF / Kulturschlachthof
29.08. Grouvie Ghoulies + The Yum Yums + Dirtshakes

DÜSSELDORF / Spectakulum
13.11. Parasiten

DÜSSELDORF / Bürgerhaus Bilk
17.09. Dirty Deeds 79 + Boozed
22.10. Bloody Hollies
(Eintritt jeweils frei !)

DORTMUND / Langer August
11.9. Dortmund Nord Ska Festival + YARDSHAKER
11.12. Dortmund Nord Ska Festival

DRESDEN / Chemiefabrik
28.08. DUC
03.09. J*A*N feat. U.D.S.S.R.
10.09. Towerblocks + Angels Poetry
11.09. Distemper + Rolando Random & The Young Soul Rebels + 1982
14.09. Agrotóxico + Flicts
17.09. Sluts + WKZ / Wehrkraftzersetzer
24.09. Project Hopeless + Disprezzo
29.10. No Hoodlums

ESSEN / Emokeller
15.09. PROJEKT HOPELESS + DISPREZZO

ESSEN / Eckhaus
30.10. ZSK + Notschlachtung + D-Sailors

ELMSHORN / Langeloher Hof
11.09.No Exit, Zaunpfahl, Die Schon Wieder

GIESSEN / AK44
17.09. MAD MINORITY + EL MARIACHI

HANNOVER / Kopernikus
3.9. POUNDAFLESH + SUBSISTENCE + DIE BILANZ

HANNOVER / Chez Heinz
30.8. GROOVIE GHOULIES
4.9. TWO TONE CLUB
6.9. APERS
13.9. SUPERPUNK
25.9. NO RESPECT + LESS KRO
27.9. SOMMERSET + CREETINS
4.10. INCITERS
11.10. DISTEMPER
18.10. ADAM WEST + ENDSTAND

HAMBURG / Störtebeker
28.8. RAMONEZ 77 + BONEHOUSE + LEISTUNGSGRUPPE MAULICH
10.9. Agrotoxico, Flicts

HAMBURG / Molotow
15.09. Dirthbombs
10.10.Amulet

HAMBURG / Logo
14.9. Groovie Ghoulies
15.10. Adam West

HAMBURG / Knust
23.09. Mutabor
29.09. Nekromantics + Heartbreak Engines

HAMBURG / Lobusch
28.8. Bomb Blast Men + Extinction Of Mankind / Lobusch
4.9. Project Hopeless
18.09. Skeptix , Pestpocken

Harburg
11.9. Dritte Wahl / Tipsy Apes Open Air

HANAU / AKZ Metzgerstrasse
24.9. Phew! + Ilse Lau
1.10. Agrotoxico + Flicts
23.10. Smart ass Dynamite + Eniac + Fuck you is my name

KÖLN / UNDERGROUND
25.08. THE SLACKERS
26.08. Satanic Surfers
27.08. Yum Yums
28.08. Tokyo Ska Paradise Orchestra
30.08. Everlast
31.08. Groovie Ghoulies
01.09. Sommerset + Lockjaw
07.09. GENERATION FUCK + FONZIE
10.09. Skaos
14.09. Pro-Pain
26.09. ELVIS JACKSON
30.09. EVERYTHING MUST GO (Ex-NEUROSIS)
15.10. BLITZKID + SPOOK + THE OTHER
18.10. SPANKIN THE MONKEY + D-SAILOR + DAYS IN GRIEF
19.10. AVOID ONE THING
31.10. RÄMOUNS + GHOULS
22.12. Peter & The Test Tube Babies + AOK + Shitheadz

KÖLN / Sonic Ballroom
11.9. CHURCH OF CONFIDENCE
01.10. CHEFDENKER + DIE SUPERFREUNDE

KÖLN / Büze Ehrenfeld
10.9. GUERILLA + JACK SLATER + MORTIFER

KÖLN / Stollwerck
03.09. FLOGGING MOLLY / Bürgerhaus Stollwerck

KÖLN / E-Werk
28.10. HIVES

KÖLN / MTC
19.9. DISCIPLINE + ARGY BARGY
27.9. DEATH BY STEREO + PITFALL + AMULET
12.11. MIMMI`S
22.12. Keine Ahnung

KÖLN / Blue Shell
10.10. TREND

KÖLN / Prime Club
09.09. LARS FREDERIKSEN & THE BASTARDS

KÖLN / Live Music Hall
03.10. WOHLSTANDSKINDER + SCHROTTGRENZE
01.11. MAD CADDIES + THROW RAG
21.12. TERRORGRUPPE + TREND + MUFF POTTER + MOVEMENT

KREFELD / KuFa
22.12. Parasiten / KuFa in Krefeld [fürlau]

KIEL / Alte Meierei
18.10. Amulet

KIEL / Traumfabrik
23.10. Mad Sin

LEBACH / Werkstatt
4.9. RANSOM + Crash My Deville + Soliloquy + Like Mary Sue
9.9. CHURCH OF CONFIDENCE + MOTONAUTICS

LEIPZIG / Conne Island
7.9. KING KHAN
11.9. RANTANPLAN
15.9. HANIN ELIAS (Ex-Atari Teenage Riot)
17.9. DISCIPLINE + ARGY BARGY
25.9. DAS BIERBEBEN
29.9. DONOTS

Leipzig / Werk 2
27./28.8. "Summer Safari - a fabulous 60s Ska Surf Soul & Beat Weekender"
Infos: www.summer-safari.de

LINDAU / Club Vaudeville
3.9. SKAOS
4.9. STRUNG OUT + BOUNCING SOULS + NITRO JUNKIES u.a.

LÜBECK / Treibsand
04.09. The Pauki
11.09. Stroh
24.09. Volxsturm
08.10. RubberSlime
15.10. Distemper

MANNHEIM / JUZ
27.8. Satanic Surfers + Suffocate a flaming utopia
10.9. Project Hopeless + Disprezzo
29.9. Agrotoxico + Flicts
14.10. AF Rec. Tour mit Pipedown + Red Lights Flash
31.10. Halloween Party mit The Spook + Blitzkid
11.11 Tulpenterror Tour mit Peter Pan Speedrock + Heideroosjes + Beans

MERSEBURG - G PUNKT
11.9. KONFLIKT +FRUSTKILLER + BUMPER
30.10. No EXIT + ANSICHT X + IREM

MÜLHEIM-Ruhr / AZ
28.08. KURHAUS + AMERICAN TOURISTS + ESCAPADO
10.09. RAMONEZ 77 + SUPABOND
13.09. this ain´t vegas + kill yourself
17.09. CUT MY SKIN + NOT REALLY + SUPABOND
24.09. FRONTKICK + DIE PARASITEN + SIDESHIFT HARRY
08.10. CHEFDENKER + MATULA
29.10. MONO FÜR ALLE + BOY DIVISION
12.11. PHOEBUS + SWANTJE + PETER CORETTO
26.11. Tut das Not
17.12. Turbostaat + I walk the line + Hallo Kwitten

MÜNSTER / Skater´s Palace
24.9. IGNITE + MISCONDUCT
21.10. HEAVEN SHALL BURN + FEAR MY THOUGHTS
25.12. TERRORGRUPPE + MUFF POTTER + TREND + MOVEMENT

MÜNCHEN / Monofaktur
23.09. MENSEN
29.10. THE MONSTERS + AMOKS + DOUBLE AGENTS
06.12. THEE BUTCHERS ORCHESTRA
26.01. THE REAL KIDS

MÜNCHEN / Backstage
24.8. EVERLAST
2.9. SPITFIRE
7.9. SKAOS
6.11. ADAM WEST

NÜRNBERG / Musikverein
23.9. Turbostaat
27.10. No Means No + Smart Ass Dynamite & The New Generation Of Destructive Entertainment + Zu
26./27.11. Endzeit-Festival

OBERHAUSEN / Druckluft
10.9. 10 Jahre Virus-Konzertgruppe: APATIA NO + CZOLGOSZ + BAD BLOOD + LUSHUS + CRITICA RADICALA + andere

OFFENBURG / Kessel
10.9. Panic DHH + Red with anger + SKRÄCK

POTSDAM / Lindenpark
3.9. PAUL ROMAN + THEE FLANDERS + THE RIPMEN
2.10. DIE RUFFIANS

STRAUBING / Tiefenrausch
2.9. CHURCH OF CONFIDENCE
4.10. FABULOUS DISASTER
29.10. The Lonesome Dragstrippers + Hot Wheel and the Roadburners
30.10. GRAVESTOMPERS (MISFITS-Coverband)

SCHWEINFURT/Stattbahnhof:
02.09.: BOUNCING SOULS
03.09.: Trainspotting Festival Vol. 1: BRIDGE TO SOLACE, NOTHING GOLD CAN
STAY, FACE DOWN IN SHIT, TUMULT, YACOEPSAE, ELISION, PERTH EXPRESS, THIS IS
A CALL TO ARMS
04.09.: Trainspotting Festival Vol. 2: THE OATH, SOME GIRLS, THE OCEAN, ZANN, TRANSMISSION 0, MCCARTHY BLACKLIST, DEAN DIRG, JOHN DEERE, EVEN WORSE;
Info & Tickets: www.trainspotting-fest.de
07.09.: STRUNG OUT
11.09.: RAWSIDE, RED WITH ANGER, THE NOW DENIAL (Release-Party der neuen Rawside-LP "Outlaw" !)
21.09.: MOST PRECIUS BLOOD + DESTINY
24.09.: BROILERS, WIENS NO. 1, FREIBOITER, BITCH BOYS
07.10.: AMULET(S)
12.10.: HEY MERCEDES + SPITALFIELD
30.10.: PIPEDOWN + RED LIGHT FLASH
11.11.: MAD CADDIES, BELVEDERE, THROW RAG
26.12.: TAGTRAUM
Info: www.stattbahnhof-sw.de !

SOLINGEN / Get Away
19.09. D_Sailors

TROISDORF / JKC
26.11. VADERS + EL MARIACHI + A COMMON GROUND
27.11. FORCE OF CHANGE + THE DEAD MAN WALKING

ULM / Beteigeuze
11.9. NORMAHL + BLINDLINKZ
25.9. MUTABOR + support
2.10. Achtung findet nicht im beteigeuze/ULM statt sondern im BÜCHSENSTADEL - ULM (city-nähe Münsterplatz)
SPIRIT OF HATE NIGHT mit: LOIKAEMIE + SETTLE THE SCORE + I DEFY + ANTICOPS + LOS FASTIDIOS + PORNOPHON + GHC + local OI!-PUNK-SUPPORT.....
Einlass:18 Uhr / Beginn 18.15h
Kontakt:hatecontainer@gmx.de
Anschliessend ab ca 0.30h im beteigeuze / ULM:
LATE NIGHT SHOW mit: OLD STYLES BEST
8.10. CHARGE 69 + D.N.I.
4.11. DIE KASSIERER + DIE SIFFER
14.11.SUNDAY MATINEE mit: HEIDEROOSJES + PETER PAN SPEEDROCK + BEANS + TRASHMARY
Einlass:17h / Beginn:17.45h
27.11. BITCH BOYS + FULL SPEED AHEAD + STAGE BOTTLES
kontakt: hatecontainer@gmx.de
www.beteigeuze-ulm.de

WIESBADEN / Kulturpalast
3.9. BORDELLS + THE CRIMES
Eintritt: 6,- Euro
10.9. CHURCH OF CONFIDENCE + HOLLY B.
Eintritt: 6,- Euro
30.9. NEKROMANTIX
Eintritt: 8,- Euro

Wolfsburg / Jugendhaus OST
04.09. MACHTKAMPF + Morgentot + Subculture Squad + Rotzflash
Eintritt € 4
29.10. Bonehouse + Ansicht X + Absturz
Eintritt € 3.50

WUPPERTAL / Café Zweistein
04.09. Mimmis & pissing pets

Konzerte in Wien:
27.08 Junge Römer, Kurtl Rockstar & Die Owezahra, Lynix, Kiril Valeri & Band, Tears of Wrath, Inyou, Condition Red, Saviour, Monotron - Planet Music
31.08 Tokyo Ska Paradise Orchestra - Arena
02.09 Facedowninshit - EKH
04.09 Grimson Ghost - Shelter
04.09 Pro Pain, Do or Die - Szene
05.09 Church of Confidence - Arena
14.09 Sommerset - Arena
15.09 Saints and Sinners - B72
16.09 Fuckhead - Chelsea
17.09 Lords of Punk, The Incredible George W. Hussein Orchestra, Projekt K, Reek, Kace & The Handsome Anachoret, Nimachrist, Hindoslem, Hellexperience, Blue Light Warning - Planet Music
18.09 Agrotoxico, Flicts, Terror Firmer- EKH
18.09 Kanaldeckel, Can I Say, High Heller, May Contain Nuts, Yamarajas, Olgas Erben, Moloch, Double, Slow Down - Planet Music
19.09 The Horrorpops - Arena
20.09 No Comply - Arena
21.09 Turbostaat - EKH
22.09 Distemper, JAN feat. UDSSR - Tüwi
22.09 Groovie Ghoulies - Arena
24.09 Nowise Nice, Dedicated to, Ho7, Und die nächste Band heisst, Sanitarium, Tribu2, Supanova, Tantrum, Ethos - Planet Music
28.09 No Rest, Disprezzo, Project Hopeless - EKH
29.09 Thrashmonkeys, The Staggers - Arena
29.09 The Paper Chase - Chelsea
30.09 100 Demons, Rise & Fall, Worlds Between us - Shelter
04.10 Nekromantix, Shark Soup - Shelter
05.10 Fabulous Disaster - Arena
05.10 Over my Dead Body - Shelter
07.10 Disease, The Profits - EKH
09.10 Soon in Here - EKH
09.10 Scrapy, Derozer, Grindolls, Blisterhead - Arena
12.10 Mad Caddies - Arena
13.10 Chumbawamba, JAN feat. UDSSR -

Szene
16.10 Tribute to Nothing - Arena
17.10 The Shocks, Districts, Shakin Nasties - Arena
20.10 The Staggers - B72
25.10 The Baywatchers - EKH
25.10 Blitzkid, The Spook - Shelter
25.10 The Hives - Arena
26.10 Five Knuckle - Arena
05.11 Die Kassierer - Arena
05.11 Perth Express, Hellström - EKH
07.11 Adam West, Zamarro - Arena
12.11 Nasum - Arena
27.11 The Toasters - Arena
06.12 Die Toten Hosen - BA-Halle

ERNTE-PUNKFEST
17.9. in Wegeleben bei Halberstadt (www.Wegeleben.de)
KEUCHHUSTEN + AUDIO-KOLLAPS + BARACKA + FORNICATORS + LÜMMELS + CHEMIEVERSEUCHT + ANSICHT X + POLICE SHIT + ATROPHY u.a.

SUMMER SAFARI Open Air
27.+28.8. Leipzig / Werk II
27.8. Bands (Outdoor & Indoor): PIONEERS + LOS BANDITOS + PEACOCKS + HILLBILLY MOON EXPLOSION + COOL JERKS + MIKROWELLE + JANCEE PORNICK CASINO
DJs: (4 Areas - Outdoor, Hipshakin' Groove Club, Waitiki Lounge, Jamaican Lounge) King Kranz (Monogam, Berlin), Killer Mambo (The Vampires, Berlin), Snorre (Werk II, Leipzig), Katja Metzner (Roter Salon, Berlin), Franz Heidl, (Hip City Soul Club, Berlin), Max Schmidt (Berlin), Martin "Danger" Rank (Club Separeé, Berlin), Howie Paris (Beatclub Dessau), Dr. No Soulsurgery, Leipzig), Sideburn & Switchblades (Berlin)
28.8. Bands (Outdoor & Indoor): THE FRANK POPP ENSEMBLE + DIE SPUTNIKS + THE BOOGALOO INVESTIGATORS + STUDIO 9 + SCHOGETTES + WESTERN SPECIAL + CHEEKS + SPO DEE O DEE + Special: THE MEXICAN WRESTLING SHOW
DJs: (4 Areas - Outdoor, Hipshakin' Groove Club, Waitiki Lounge, Jamaican Lounge) King Kranz (Monogam, Berlin), Peter Brandenburg (Leipzig), Peanut Vendor (SoulMagic.de, Leipzig), Leo Ernst (Atomic Café, Deeper Shade Of Blue, München), Wolfgang Dirrigl (Atomic Café, Deeper Shade Of Blue, München), Jörg "Puresoulie" Brenner, Sideburn & Switchblades (Berlin)

FULL SPEED TOWARDS KINGS OF PSYCHOBILLY IV
7.-10.10. Speyer / Halle 101 mit Very Special Guest + Rochee & The Sarnos + Sin Alley + Nekromantix + Mad Sin + Gorilla + Hillbilly Moon Explosion + Hot Boogie Chillun + Caravans + Thee Exit Wounds + Peter Pan Speedrock + Heartbreak Engines + Evil Devil + XX Cortez + Mini Skirt Blues + Ed Random Band + V8 Wankers + Shark Soup + Hounded Prisoners + Boozehounds + Deadutantes + Disturbance + Crimson Ghosts + Tony Montanas + Bettie Ford + Tazmanian Devils

ROHE WEIHNACHTEN 2004 TOUR
TERRORGRUPPE, MUFF POTTER, THE MOVEMENT, TREND
21.12. Koeln-Live Music Hall
22.12. Hamburg-Gruenspan
23.12. Berlin-ColumbiaClub
25.12. Muenster-Skaters Palace
26.12. Wiesbaden-Schlachthof
28.12. CH Zuerich-Dynamo
29.12. Muenchen-Elserhalle
30.12. Wien-Arena

NIKOLAUS RAUS Tour
MOLOTOW SODA + BAMBIX + NO RESPECT + A.C.K. + ZAUNPFAHL + support
26.11. / 27.11. / 03.12. / 04.12. / 10.12. / 11.12.
Nähere Infos demnächst Infos unter: www.brachial-booking.de

SOMMERTIME Open Oir
28.8. in Bad Nauheim mit RUBBERSLIME + DIE MIMMIS + PASCOW + A.C.K. + 4 lokale Bands
Infos: www.brachial-booking.de

EASTPAK RESISTANCE TOUR 2004
Featuring SICK OF IT ALL + 7 SECONDS + BONES + WALLS OF JERICHO + UNEARTH + RAMALLAH
05.11. (CH) Genf - Vernier Sur Rock
10.11. Stuttgart - LKA
12.11. Nürnberg - Löwensaal
13.11. Hannover - TBA
14.11. (NL) Tilburg - 013
16.11. Wiesbaden - Schlachthof
19.11. Berlin - Huxleys
20.11. Dresden - Reiterhalle
21.11. Hamburg - Markthalle
23.11. (NL) Amsterdam - Melkweg
27.11. Essen - Fun Box Amalie Halle
28.11. (B) Brüssels - Ab

PA-RA-NO-YA FESTIVAL
28.08.2004 in der "ALTEn TURNHALLE", Fröbelstr.30, 01059 Dresden/Löbtau
Beginn 14 Uhr
ENTRAILS MASSACRE,LAHAR, INGROWING,S.O.L.,WOIJCZECH, OLE THE ORKS, STOPCOX u.v.m. (12-13 Bands)
Infos: www.PARANOYA-FESTIVAL.de

MAD HELLFIRE FEST
2.10. Berlin / SO36
MOST PRECIOUS BLOOD + BORN FROM PAIN + CATARACT + MAROON + HEAVEN SHALL BURN + DEADSOIL + DESTINY and more
info : info@mad-tourbooking.de

Festival DE LA RESISTENCIA
1.Festival der politischen Musik Bielefeld
8.10. BANDABARROS + KAI DEGENHARDT + ROTEN HAUS
9.10. COMMANDANTES + TALCO + GINSENGBONBONS

1982
11.9. Dresden / Chemiefabrik

A.C.K.
17.09. Coburg (Juz Domino)
18.09. Berlin (Schloßpark Biesdorf) Openair
02.10. Bingen (Juz)
15.10. Burglengenfeld (Juz)
04.12. Berlin (Tommy Weißbecker Haus)

ABWÄRTS
22.10. Bremen - Schlachthof
21.10. Rostock - Mau-Club
22.10. Hannover - Glocksee
23.10. Essen - Zeche Carl
24.10. Köln - Kantine
25.10. München - Feierwerk
26.10. Frankfurt - Batschkapp
28.10. Leipzig - Conne Island
29.10. Berlin - Columbia Club
30.10. Lingen - Schlachthof
31.10. Hamburg - Weltbühne

ALPHA BOY SCHOOL
09.10. Oberhausen, Druckluft

AMPERSAND
23.09. Heidelberg, Schwimmbad
29.09. Köln, Gebäude 9
01.10. Wuppertal, 45rpm
02.10. CH-Düdingen, Bad Bonn Kilbi
06.10. Dresden, Groove Station
07.10. Berlin, Dunker
08.10. Schwerin, Dr.K
12.10. Bremen, Lila Eule
13.10. Frankfurt, Clubkeller
14.10. Aachen, Musikbunker
16.10. Marburg, Café Trauma

AMULET
23.09. Flensburg, Volksbad
30.09. Kassel, K 19
01.10. Stuttgart, UNIversum
05.10. Wiesbaden, Schlachthof
06.10. Karlsruhe, Erdbeermund
07.10. Schweinfurt, Alter Stattbahnhof
08.10. Leipzig, Conne Island
09.10. Braunschweig, Nexus
10.10. Hamburg, Hafenklang
11.10. Berlin, Magnet
15.10. Chemnitz, AJZ Talschock
16.10. Trier, Ex-haus
17.10. Bremen, Magazinkeller
18.10. Kiel, Alte Meierei

AUTORITÄR
08.10. Erfurt + SKARP
09.10. Frankfurt
infos: www.autoritar.com

ADAM WEST
13.10. Den Helder - De Bliksem (NL)
14.10. Rotterdam - Waterfront (NL)
15.10. Hamburg - Logo + Zamarro
16.10. Berlin - Wild At Heart
17.10. Eindhoven - Altstadt (NL)
18.10. Hannover - Bei Che Heinz
27.10. Tübingen - Epplehaus
28.10. Dresden - Groove Station
29.10. Schaffhausen - Tab Tab (CH) + Zamarro
30.10. Aarau - Kiff (CH) + Zamarro
31.10. Bern - Wasserwerk (CH) + Zamarro
01.11. Basel - Hirscheneck (CH) + Zamarro
03.11. Darmstadt-Bessunger Knabenschule
04.11. Freiburg - Walfisch + Zamarro
05.11. Stuttgart - Universum + Zamarro
06.11. München - Backstage
07.11. Wien - Arena (A) + Zamarro
08.11. Linz - Kapu (A) + Zamarro
10.11. Winterthur - Gaswerk (CH) with Zamarro
11.11. Dornbirn-Kulturzentrum Schlachthof (A)
12.11. Chemnitz - AJZ Chemnitz + Zamarro
13.11. Osnabrück - Ostbunker

ANTIDOTE
4.9. Giessen / AK 44
13.11. Berlin / Drugstore 10 Jahre Attack Rec. Festival

ANTI-NOWHERE LEAGUE
07.11. Ingolstadt, Ohrakel
08.11. Hannover, Bei Chez Heinz
10.11. Cottbus, Gladhouse
15.11. Töging, Silo 1
16.11. Marburg, KFZ
17.11. Hamburg, Hafenklang

ARGIES
16.09. Weinheim, Café Central
17.09. Leipzig, Conne Island

AUDIO KOLLAPS
15.10. - Leipzig - t.b.a.
16.10. - Dresden - t.b.a.

ANNEX5
18.09. - Halle - Reil78
20.11. - Weikersheim - ClubW71

ATARASSIAGRÖP + ROTES HAUS + COMMANDANTES
21.10. Göttingen / Juzi
22.10. Hamburg / Hafenklang
23.10. Berlin / Tommyhaus

Avoid One Thing
22.09.Erfurt / Tiko
24.09.Berlin / Wild At Heart
09.10.Karlsruhe / Mikado
12.10.Hamburg / Hafenklang
17.10.Osnabrück / Skate Hall
19.10.Köln / Underground
23.10.Trier / Jugendzentrum

ANTICOPS
13.09. Paris - Le glaz´art
01.10. Bochum - Matrix + MOST PRECIOUS BLOOD
02.10. Ulm - Büchsenstadel + LOS FASTIDIOS + SETTLE THE SCORE
15.10. Dessau - Beat Club + PUNISHABLE ACT
06.11. Chemnitz - Bunker + PUNISHABLE ACT

ARGY BARGY + DISCIPLINE
16.09. Weinheim - Cafe Central
17.09. Leipzig - Conne Island
18.09. Mieste - MTS
19.09. Köln - MTC

AERONAUTEN
04.11. Freiburg, Jazzhaus
05.11. A-Dornbirn, Spielboden
06.11. A-Linz, Stadtwerkstadt
07.11. A-Wien, Chelsea
09.11. Marburg, Café Trauma
10.11. Köln, Gebäude 9
11.11. Kiel, Hansa
12.11. Dortmund, FZW

AGROTOXICO + FLICTS
04.09. oberhausen - druckluft
05.09. NL amsterdam - occii
07.09. giessen - ak47
08.09. hannover - korn
09.09. flensburg - kuehlhaus
10.09. hamburg - stoertebecker
11.09. berlin - koepi
14.09. dresden - chemiefabrik
15.09. CZ prag - papirna squat
16.09. nuernberg - kunstverein TBC
17.09. münchen - ruelps
18.09. A vienna - ekh
28.09. stuttgart - jugendhaus west TBC
29.09. mannheim - juz piranha
30.09. bochum - wageni
01.10. hanau - metzgers

BONES
01.10. Bergen / Ruegen - Mah k ina
02.10. Berlin - Kulturbrauerei + MAD SIN + DEADLINE

BRIGHTSIDE
09.10. Dessau - Beat Club

BORN FROM PAIN
30.07. (DK) Fredericia - Festival
06.08. Lindesberg - Festival
07.08. Leisnig - Sucks´n´ Summer Festival
13.08. (CH) Sursee - Kulturfabrik
17.08. Hamburg - Logo
18.08. Aachen - Musikbunker
19.08. Gent - Frontline
20.08. Bad Salzungen - Pressenwerk
22.08. Münster - Live Arena
28.08. (B) As - Vlamrock Festival
18.09. (B) Ecaussiness - Street Life Festival
01.10. Dresden - tba + PLAIN
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + MAROON + MOST PRECIOUS BLOOD + HEAVEN SHALL BURN + CATARACT + DEADSOIL + DESTINY
info : info@mad-tourbooking.de

BAMBIX
03.09. A /Imst /Until the day breaks Festival
11.09. B / Merksplas / Ziggy Pop Festival
07.10. Hildesheim / Löseke
08.10. Leipzig / Conne Island + Fabulous Disaster
27.11. Annaberg-Buchholz / Alte Brauerei

BAD MANNERS
18.11. Wiesbaden, Alter Schlachthof

BATMOBILE
06.11. Leipzig, Conne Island

BEATSTEAKS
28.08. Konstanz, Rock am See
01.10. Berlin -Columbiahalle - Sally*sounds Festivals + FETTES BROT + SPORTFREUNDE STILLER

BRIGADA FLORES MAGNON
27.08. CZ Prag, Club 007
28.08. Königswusterhausen Festival
03.09. Düsseldorf, Flingern Festival
04.09. Stuttgart
05.09. Munchen

BENUTS
01.10. Heidelberg, Schwimmbad
15.10. Freising, Lindenkeller
16.10. Peissenberg, Sowieso

BLITZKID
15.10. Köln, Underground
16.10. Osnabrück, Westwerk
17.10. Hamburg, Molotow
19.10. Berlin, Wild At Heart
20.10. Chemnitz, AJZ
21.10. Jena, Rosenkeller
26.10. Stuttgart, UNIversum
28.10. Frankfurt/Main, AU
31.10. Mannheim, JUZ

BLUEKILLA
28.08. Bautzen, Steinhaus
24.09. Berlin, Thommy-Weißbecker-Haus
08.10. Altenmarkt, Café Libella
15.10. Heiligenhaus, Der Club
21.10. Köln, Kantine
20.11. Düsseldorf, Spektakulum

BONEHOUSE
28.08. Hamburg, Störtebeker
03.09. Gut-Holm, Gut Holm Open Air
04.09. Rendsburg, T-Stube
01.10. Salzgitter, Forellenhof
02.10. Kiel, Alte Meierei
29.10. Wolfsburg, Jugendhaus Ost
30.10. Göttingen, Juz
12.11. Husum, Speicher
17.12. Schleswig, Juz

BITUME
11.09. Kalefeld, Open Air
14.09. Bremen, Tower
15.09. Hannover, Faust
16.09. Bielefeld, KAMP
17.09. Leer, Zollhaus
21.09. Coesfeld, Fabrik
22.09. Essen, Zeche Carl e.V.
23.09. Köln, Prime Club
24.09. Eschwege, Werrastock
23.12. Eschwege, Schlossmühle

BOMBSTRIKE
01.09. Berlin - KOMA F - Köpi Basement + ASEK
02.09. A - Wien - EKH
03.09. Landshut
04.09. A - Transmitter Festival: www.transmitter.at
05.09. Leipzig - Giesserstr. + Restarts
infos: www.yellowdog.de

BEANS + PETER PAN SPEEDROCK + HEIDEROOSJES
19.09. B / Ecaussinnes / 2004 edition of Street Live Festival
11.11. Mannheim / JUZ
12.11. CH / Chur / Safari Beat Club
13.11. CH / Basel / Sommercasino
14.11. Ulm / Beteigeuze
15.11. Hannover / Bei Chez Heinz
16.11. Aachen / Musikbunker
17.11. Mainzweiler / Schulz
18.11. Töging / Silo
19.11. Chemnitz / Bunker
20.11. Soest / Sonic

BOUNCING SOULS
30.08. NL Amsterdam / Melkweg + Strung Out / Coheed & Cambria / Takîng Back Sunday
31.08. Karslruhe / Schlachthof
01.09. München / Backstage-Free & Easy Festival
02.09. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
03.09. Bochum / Matrix + Strung Out
04.09. Lindau / Club Vaudeville + Strung Out / Coheed & Cambria
06.09. CH Winterthur /Gaswerk+Strung Out
08.09. Hamburg / Logo + Strung Out
09.09. Wiesbaden / Schlachthof/ + Strung Out
10.09. B Kontich / Lintfabrik

BRACES
22.10. Berlin TOMMYHAUS

BRAINLESS WANKERS
28.08. Annaberg-Buchholz, Silberlandhalle

Die bekannte Popband
VIRAGE DANGEREUX
präsentiert:
Die welterste, scheisscoole
24-Stunden-Show
Die Releaseparty zum brandaktuellen Erfolgstonträger "Virage Dangereux - bringen die Welt in Ordnung" wird zum einmaligen Ausnahmespektakel:
24 Stunden lang wird die Fanmasse mit einem Feuerwerk der Emotionen in Atem gehalten: Rock'n'Roll-Spitzensport, Schwarze Stunde, Weihnachtslieder, Schlager-Matinée, Deathmetal-Frühstück, Akkordeon-Action, Deutschpunk-Ecke, Karaoke, Elektrolounge, Stadionrock, Walgesang und vieles mehr - all das dargeboten von der Band Ihres Lebens!!
Dazu Fanprogramm, leckere Speisen & Getränke (sortiert nach Tageszeit), Tombola, Schlägerei und Anfassen!!
Wer nicht kommt, war nicht dabei...
ab Sa, 25.09.04 - 21 Uhr KTS Freiburg
www.virage-dangereux.de
www.trash2001.de
www.matularecords.de

04.09. Kiel, Pumpe
17.09. Braunschweig, Fire Abend
09.10. Dortmund, Rock in der Zeche
16.10. Chemnitz, AJZ Chemnitz
27.11. Konstanz, Kontrast
04.12. LUDWIGSFELDE, NVA

CARNATION
30.09. Bremen, Römer
02.10. Stuttgart, Landespavillon
08.10. Kassel, K19

CHARGE 69
07.10 Stuttgart – Universum
08.10 Ulm – Betageuze
09.10 Torgau – Brückenkopf
10.10 Berlin – Wild at Heart

CALIBAN + DESTINY + DEADSOIL + MACHINEMADE GOD
20.08. Essen - Zeche Carl
21.08. Moortal - Openairgraenichen (CH)
CALIBAN + DESTINY
27.08. Leipzig - Conne Island
03.09. Münster - Skaters Palace

CHEFDENKER
10.09. Düsseldorf - AK47 + Bockwurschtbude + Delikat
11.09. Spelle - Spunk EP-Release-Party + Superfreunde
01.10. Köln - Sonic Ballroom EP-Release-Party + Superfreunde
08.10. Mülheim - AZ Mülheim + Matula
16.10. Leipzig - Moritzbastei
13.11. Freiburg - Walfisch oder KTS + Virage Dangereux
27.12. Essen - Zeche Carl + Lokalmatadore, Razors, Schrottgrenze + Shocks

CELLOPHANE SUCKERS
18.09. Trier / Juz Merenger Hof

CHURCH OF CONFIDENCE
02.09. Straubing / Tiefenrausch
03.09. München / tba
04.09. Chemnitz / Subway to Peter
05.09. A / Wien / Arena
06.09. A / Wiener Neustadt / Triebwerk
08.09. A / Dornbirn / Schlachthaus
09.09. Lebach / Werkstatt
10.09. Wiesbaden / Kulturpalast + Holly B.
11.09. Köln / Sonic Ballroom
12.09. Rosswein / Jugendhaus + Holly B.
13.09. Töging / Silo
15.09. Bochum / Zwischenfall
16.09. NL / Ede / tba
17.09. Tübingen / Epplehaus
18.09. Eisenach / tba w/ Holly B.
24.09. Hausach im Kinzigtal/ Lina
25.09. F / Straßbourg / Salle Molodoï - Straight to heaven" festival part 2

CUT MY SKIN
28.8. Berlin / Strassenfest in Kreuzberg Oranienstraße
10.9. Plauen / Schuldenberg
11.9. Steinbrücken, Nordhausen/Thüringen / OPEN AIR
17.9. Mülheim / AZ
24.9. Glauchau / Schloß
8.10. Reutlingen

CATARACT
01.10. Konstanz - Contrast
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + MAROON + BORN FROM PAIN + HEAVEN SHALL BURN + MOST PRECIOUS BLOOD + DEADSOIL + DESTINY
19.11. Berlin - Huxleys + RESISTANCE TOUR
26.11. Rosswein - Jugendhaus

CZOLGOSZ + CRITICA RADICALA
(no bratwurst Tour)
9.9. Köln / Sonic Ballroom *
11.9. NL Alkmaar / Festival *
15.9. Hannover / Stumpf *
16.9. Neutram / Haus 2 *
17.9. Berlin / Köpi *
21.9. Nünchritz / Kombi *
22.9. Desden / AZ Conni *

CREETINS
28.08. Grevenbroich, Rockaway Beach Festival

D-SAILORS
19.09. Solingen, Getaway

DEADLINE
02.10. Berlin, Kulturbrauerei

DEADSOIL
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + MAROON + BORN FROM PAIN + HEAVEN SHALL BURN + CATARACT + MOST PRECIOUS BLOOD + DESTINY

DESTINY + MOST PRECIOUS BLOOD
06.08. Leisnig - Sucks´n´ Summer Fest
27.08. Stuttgart - Universum
28.08. Darmstadt - Open Air Steinbrücker Teich
29.08. (B) Ieper - Ieper Festival
30.08. Saarbruecken - Juz Foersterstrasse
03.09. (A) Hohenems - Transmitter Festival
11.09. Eisenach - Havanna Bar
17.09. Cottbus - Gladhouse
18.09. Leisnig - AJZ
19.09. (B) Kontich - Lintfabrik
01.10. Bochum - Matrix + ANTICOPS
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + + MAROON + BORN FROM PAIN + HEAVEN SHALL BURN + CATARACT + DEADSOIL + MOST PRECIOUS BLOOD
03.10. (CZ) Prag - Rock Café
08.10. Wangen - Tonne
10.10. (B) Hasselt - Musikodrom
22.10. Donauwörth - Juze

DER DICKE POLIZIST
16.07. Berlin - Casino Schlachtrufe Festival

DUC
04.10. Koblenz, Circus Maximus
09.10. Lüdenscheid, AZ
15.10. Springe, JZ Plan B
23.10. Recklinghausen, AZ

DIRTBOMBS
07.09. Karlsruhe, Schlachthof
08.09. Dresden, Groove Station
09.09. Berlin, Mudd Club
15.09. Hamburg, Molotow
16.09. Münster, Gleis 22

DISTRICT + SHOCKS + SHAKIN NASTIES
08.10. Münster - Gleis 22*
09.10. Hamburg - Hafenklang*
10.10. Berlin - Tommy Weissbecker Haus*
13.10. Cottbus - Gladhouse*
14.10. Leipzig - Conne Island*
15.10. Nürnberg - Kunstverein*
16.10. A-Dornbirn - Schlachthaus*
17.10. A-Wien - Arena*
19.10. Augsburg - Musikkantine
20.10. Heidelberg - TBA*
21.10. Stuttgart - Universum*
22.10. Frankfurt / Main - Au*
23.10. CH-Basel - Sommercasino*

DOCTOR BISON
29.10. Neuötting, Schaustelle
30.10. Burghausen, Freizeitheim

DONOTS
14.09. Bielefeld, Ringlokschuppen
15.09. Dortmund, Soundgarden
16.09. Köln, Live Music Hall
17.09. Koblenz, Suppkultur
18.09. Saarbrücken, Garage
19.09. Karlsruhe, Substage
21.09. München, Backstage
22.09. Frankfurt, Batschkapp
23.09. Kassel, Spot
24.09. Münster, Jovel
25.09. Braunschweig, Meier Music Hall
27.09. Hamburg, Grünspan
28.09. Berlin, SO36
29.09. Leipzig, Conne Island
07.10. Nürnberg, Hirsch
08.10. Lindau, Club Vaudeville

DOWN & AWAY
04.09. Primstal, Primsrock

DRITTE WAHL
10.09. Heide, Live Norderstädt

DURANGO 95
01.10. Bremen, G 18
03.10. München, Cafe Kult
04.10. Nürnberg, Kunstverein
05.10. Göttingen, JUZI
06.10. Neunkirchen, Juz
07.10. Weimar, Gerberstrasse
08.10. Nünchritz, Kombi
09.10. Wunstorf, Wohnwelt
10.10. Münster, Baracke

DISCIPLINE
10.09. Erfurt - Centrum
11.09. Saarstedt - Goodfellas Punk Night + NECK
16.09. Weinheim - Cafe Central + ARGY BARGY
17.09. Leipzig - Conne Island + ARGY BARGY
18.09. Mieste - MTS + ARGY BARGY

DISASTERS
12.9. AJZ - Bielefeld + Sceptic Eleptic
24.9. Hades - Reutlingen
25.9. JZ Specht - Karlsruhe + Schwarze Schafe
Infos: www.the-disasters.de

EL MARIACHI
17.09. Giessen/AK44
18.09. Koblenz/ Kurt Esser Haus
26.11. Troisdorf/JKW (for the kids festival II)
27.11. Frankfurt/ Wagenplatz Rödelheim

ED RANDOM BAND
23.10. Kiel, Traumfabrik

ENDSTAND
05.10. Göttingen, JUZI
06.10. Leipzig, Conne Island
07.10. Nünchritz, Kombi
08.10. BERLIN, WAH
09.10. SAALFELD, JUZ
10.10. PRAG, 007
14.10. GIESSEN, AK 44
15.10. Chemnitz, Talschock
16.10. TRIER, EX HAUS
18.10. Hannover, Chez Heinz
19.10. Saarbrücken, Garage
27.10. Aachen, Wild Rover
29.10. Weikersheim, W71
30.10. Hamburg, Hafenklang

FABULOUS DISASTER
26.08. Bochum - Zwischenfall
27.08. Vlotho - U&D Festival
30.08. BEL / Brugge / De Kelk
01.09. NL Alkmaar . Parkhof
02.09. D / Gelnhausen / Lorbass
03.09. A Imst - Until The Day Breaks - Festival
04.09. A Hohenems - Festival
06.09. Konstanz - Kulturladen
07.09. CH Basel - Hirscheneck
08.09. CH Winterthur - Gaswerk
18.09. B Ecaussinnes - Street Live Festival
25.09. B Leuven - Funtime Festival
26.09. Lux Belvaux - Brasserie 911
03.10. Stuttgart - Universum
04.10. Straubing - Tiefenrausch
05.10. A Wien - Arena
06.10. München - Orangehouse
07.10. CZ Prag - 007
08.10. Leipzig - Conne Island
09.10. Potsdam - Archiv
Booking: www.muttis-booking.de

FEHLFARBEN
29.8. Wiesbaden/Schlosspark Freudenberg

FACE TOMORROW
29.08. NL- Spijkenisse, Spijkpop
03.09. NL- Den Bosch, Willem 2
04.09. NL- Veldhoven, Kioskpop
05.09. NL- Hoogwoud, Zomerpop
06.09. Bielefeld, Bunker, W/ Dropout
08.09. Soest, Sonic
09.09. Wu-Tal, U-Club
10.09. Lüdenscheid, Alte Druckerei
11.09. Menningen-Saarland, Bürgerhaus + Everest
12.09. Karlruhe, Cubus
13.09. Dresden, E10
14.09. Berlin, Knaack
15.09. Bremen, Roemer
16.09. Koln, Underground
17.09. Uslar, Kulturbahnhof
18.09. Harsewinkel, "Rock under the Clock"-open air festival
19.09. Hildesheim, Rockclub
20.09. Hannover, Bei Chez Heinz
24.09. NL-Leiden, LVC
09.10. NL-Oss, De Groene Engel, W/ The Spirit That Guides Us
30.10. NL-Heist, De Ravelingen

FAMARA
27.08. CH - Basel, Klosterbergfest
28.08. CH - Open-Air Burgclanx, Appenzell
02.09. CH - Winterthurer Musikfestwochen
03.09. CH - Chur, Werstatt
18.09. CH - Dornach, Festhalle / Blauring und Jungwacht BS/BL
09.10. CH - Huttwil, im Provisorium
29.10. CH - Biel, Gaskessel
30.10. CH - Meiringen, Almgaudi
31.10. CH - St.Gallen, Grabenhalle "HALLOWEED"
27.11. CH - Basel, Sommercasino
Booking: www.n-gage.ch

FLOGGING MOLLY
02.09. Berlin - So36
03.09. Koeln - Stollwerck

FRANKENSTEIN
8.9. PRAG - Rock Cafe + Green Monster
9.9. BERLIN - K 17 + Bloody, Dead & Sexy
10.9. BOCHUM - Zwischenfall + Devilish Presley + Ordeal by Fire
11.9. ERFURT - AZ + The Other
15.9. Münster-Breitefeld - Live Station (tbc)

FAMILY 5
28.10. Düsseldorf / Unique Club (CD Release Party)
29.10. Hamburg / Weltbühne
30.10. Bielefeld / Forum + BOXHAMSTERS + OIRO

FLOGGING MOLLY
02.09. Berlin, SO 36
03.09. Köln, Stollwerk

FRAU DOKTOR
21.10. Coburg - oyle tbc
22.10. Regensburg tbc
23.10 A Wien - Vekks
24.10. A Scheiblinkirchen Saege - gallei
27.10. CH Schaffhausen - Tabtap
28.10. CH Basel - Hirscheneck
29.10. Wiesbaden - Schlachthof

Generation Fuck
28.08.Berlin / Moonrise Festival
04.09. A Hohenems / Transmitter Festival
05.09.Öhringen / Fiasko
07.09.Köln / Underground
08.09.Alfeld / JuZ Treff
10.09.Berlin / Tommy Weißbecker Haus
11.09.Menningen / Rock auf dem Berg
24.09.Mieste (nähe Wolfsburg) / Massive Attack Festival
09.10.Moringen / JuZ Nest
29.10.Lebach/Saar / JuZe Lebach
30.10.Reil/Mosel / Jugendclub
27.11.Alfeld / Local Derby
22.12.Korbach / JuZ
30.12.Uslar / X-Mas Rock

GHETTO WAYS
24.08 Neu-Ulm, Salon Hansen
25.08 Chemnitz, Subway to Peter
26.08 Dresden, Groovestation
27.08 Stuttgart, Club Hi
28.08 NL-Rotterdam,Waterfront
29.08 B-Kortrijk, The Pit's
30.08 NL-Amsterdam, De Diepte
31.08 Kassel, same as always; you know
01.09 Münster, Luna Bar
02.09 NL-Groningen, Vera
03.09 Oberhausen, Druckluft
04.09 CH-Luzern, BOA

GEE STRINGS
18.09. Fürth, Kunstkeller 027 e. V.
24.09. NL-Groningen, Simplon

GRAF ZAHL
19.11. Moers, Die Volksschule
20.11. Darmstadt, Schlosskeller

GROOVY GHOULIES
28.08. Oberhausen, Druckluft
29.08. Düsseldorf, Kultur Schlachthof
30.08. Hannover, Bei Chez Heinz
31.08. Köln, Underground
14.09. Hamburg, LOGO
15.09. Cottbus, Gladhouse
16.09. Berlin, Wild At Heart
17.09. Chemnitz, AJZ Chemnitz
18.09. Bingen, JUZ Bingen
19.09. Frankfurt, The Au
21.09. Ulm, Salon Hansen
24.09. Stuttgart, UNIversum
07.10. Konstanz, Contrast

GUERILLA
11.09. Schwäbisch Hall, Club Alpha 60
18.09. Stuttgart, Fasanenhof

HAMMERHAD- Altern in Würde-Abschiedstour 2004
03.09. Homburg / AJZ
04.09. München / Cafe Kult
05.09. Potsdam / Archiv
06.09. Berlin / Wild at Heart
07.09. Halle / Reilstraße 78
08.09. Karlsruhe / Schlachthof
09.09. Neuwied / American Ballroom
10.09. Hamburg / Phonobox
11.09.Flensburg / Volxbad
12.09. Düsseldorf / AK 47
13.09.Bonn BlaBla
- dead -
Infos: www.hammerhead.de

HILLYBILLY MOON EXPLOSION
28.8. CH -Will / Remise

HEARTBREAK MOTEL
02.10. Yahoo, Waltrop + My Favourite Chord
08.10. Cafe Nova, Essen
23.10. Mainstage Party, Göttingen

HIGGINS
31.10. Aalen / Rock it - 15 years "the Imprudence"-Party

HORRORPOPS
29.08. B Kontich - Lintfabriek
31.08. Berlin - Wild At Heart
03.09. Altenmarkt - Café Libella
04.09. A Graz - tbc
05.09. A Wien - Arena
08.09. Köln - MTC tbc
10.09. Stuttgart - Universum
11.09. Lindau - Club Vaudeville
15.09. Düsseldorf - Stone im Ratinger Hof

HEAVEN SHALL BURN
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + MAROON + BORN FROM PAIN + MOST PRECIOUS BLOOD + CATARACT + DEADSOIL + DESTINY

IGNITE
25.09. (B) Hertsberge - Broekrock Festival + MISCONDUCT

INNER CONFLICT
2.10. Karlsruhe / Ex-Steffi + GUERILLA + MICROPHONE MAFIA + SCATTERBRAIN

JOHNNY COOL & THE COOLS
10.10. Heidelberg- Karlstorbahnhof
15.10. Weinheim- V (Burgstraße)- Cafe Central

Karamelo Santo
28.10. NL Amsterdam / Melkweg
29.10. NL Den Bosch / W2
31.10. Bielefeld / AJZ
11.11. CH Luzern / Boa
12.11. CH Frick / Meck
13.11. CH Chur / Safari Beat Club
24.11. CH Lausanne / Bleu Lézard
26.11. CH Bern / Gaskessel
27.11. CH St.Gallen / Grabenhalle
29.11. Hannover / Béi Chéz Heinz
30.11. Kassel / Schlachthof
02.12. Göttingen / JuZi
10.12. CH Biel / Gaskessel
11.12. CH Bulle / Ebullition

KETTCAR
17.09 Bielefeld - Kamp
18.09. Karlsruhe - Open Air

THE KIDS
25.9. Wutha-Farnroda (Vorort von Eisenach) / JH Crocodile,
Infos: Jh - Crocodile.de
Einlass: 21.00 Uhr
Eintrit 8,-

KASSIERER
24.09. Potsdam, Lindenpark
25.09. Bremen, Aladin
04.11. Ulm, Beteigeuze
06.11. Ingolstadt, OHRAKEL Livebühne

KING KHAN & HIS SENSATIONAL SHRINES
25.08. NL-Oslo, Studentfestival
26.08. NL-Bergen, Kvaterat
02.09. Köln, Gebäude 9
03.09. Münster, Gleis 22
04.09. Hamburg, Knust
05.09. Berlin, Mudd Club
06.09. Dresden, Star Club
07.09. Leipzig, Conne Island
08.09. Nürnberg, Die Rakete
09.09. A-Wien, Arena
10.09.A-Graz, Arcadium
11.09. München, Atomic Café
12.09. Offenbach, Hafen 2
13.09. Dortmund, FZW
14.09. Stuttgart, Schocken
15.09. Ulm, Bahnhof
16.09. CH-Bern, ISC
17.09. CH-Zürich, Rote Fabrik
13.10. Würzburg, AKW

KOMMANDO SONNENMILCH
27.08. Hamburg, Knust

KUMPELBASIS
09.09. m.s.stubnitz-rostock
05.11. eastend-hellersdorf*mit no respect u.a.
26.12. ajz-chemnitz*festival

LAST RESORT
07.08. (CZ) Prag - Anti Fest
20.08. Torgau - Endless Summer Festival

LESS KRO
24.09 Schwerte - Kunterbunt +No Respect
25.09 Hannover - Bei Chez Heinz +No Respect
26.09 Bremen - Schlachthof
01.10 Kopenhagen – Loppen
02.10 Wolfsburg – Jugendhaus Ost
04.10 Braunschweig – B58
08.10 Zittau - Emils

LOS FASTIDIOS
01.10. Weinheim - Cafe Central
02.10. Ulm - Büchsenstadl + ANTICOPS + SETTLE THE SCORE

LAST VEGAS + URGE OVERKILL
24.08 Leipzig,Moritz Bastai
25.08 Wiesen,Wiesen Festival
26.08 München, Atomic Cafe
27.08 NL-Utrecht, Hellig
28.08 Ulm, Bahnhof
29.08 Dresden, Starclub
30.08 Hamburg, Logo
05.09 NL-Haarlem, Patronat
07.09 Stuttgart, Röhre
12.09 CH-Zürich, Mascotte
13.09 Nürnberg, Hirsch

LARS FREDERIKSEN & THE BASTARDS
08.09. München, Elserhalle
09.09. Köln, Prime Club
10.09. Wiesbaden, Schlachthof
11.09. Bielefeld, KAMP
22.09. Hamburg, Knust
23.09. Berlin, Knaack

LOADED
04.09. Mutterstadt, Wild Park Open Air
30.10. Weinheim, CAFE CENTRAL

LOS DOLARES
01.10. oberhausen - druckluft
03.10. hannover - stumpf + FISKALES AD-HOK
16.10. berlin - koepi
21.10. eisenberg - wasserturm+ SOON IN HERE +SKARP
22.10. giessen - ak 44
23.10. nuernberg - kunstverein
25.10.A bregenz - juz between + EKKAIA + ACAO DIRETA
29.10. stuttgart - juz degerloch

LURKERS
08.10. Düsseldorf - Stone
09.10. (NL) Rotterdam - De Baroeg
12.10. Berlin - Wild at Heart
13.10. Chemnitz - Bunker
14.10. (CZ) Prag - 007
15.10. Stuttgart - Universum
16.10. (CH) Winterthur - Gaswerk
19.10. Köln - Sonic Ballroom
20.10. (NL) Hengelo - Innocent

MAD CADDIES
08.10. Hamburg - Logo
09.10. Coesfeld - Fabrik
10.10. Berlin - ColumbiaClub
11.10. CZ - Prag - tba
12.10. A - Vienna - Arena
13.10. Munich - Backstage
14.10. CH - Winterthur - Gaswerk

15.10. CH - Olten - Schützi
16.10. Lindau - Club Vaudeville
22.10. LUX - Esch-sur-Alzette - Kulturfabrik
23.10. B - Hasselt - Muziek-O-Droom
31.10. NL - Amsterdam - Melkweg
01.11. Köln - Live Music Hall
10.11. Stuttgart - Röhre
11.11. Schweinfurt - Alter Stadtbahnhof
12.11. Annaberg - Alte Brauerei
13.11. Osnabrück - Hyde Park
14.11. Kassel - Spot

MOTORMUSCHI
15.10 Düsseldorf/AK 47
16.10 Frankfurt/Cafe Exzess
http://www.motormuschi.com

MOVEMENT
03.09. Chemnitz / Bunker
04.09. Primsthal-Nonnweiler / Primsrock

MAD SIN
19.09. (B) Ecaussiness - Street Live Festival
02.10. Berlin - Kulturbrauerei + BONES + DEADLINE
23.10. Kiel - Traumfabrik

MIMMIS
27.08. Cloppenburg / Münsterlandhalle
28.08. Bad Nauheim / Festival
04.09. Wuppertal / Café Zweistein
02.10. Hamburg / Grünspan
03.11. Basel (CH) / Hirscheneck
12.11. Köln / MTC
26.12.Bremen / Römer

MUFF POTTER
28.08. Hagen, Wasserschloss Werdringen

MARK FOGGO AND THE SKASTERS
01.09. Berlin - Kalkscheune
16.10. Chemnitz - Ajz Talschock
19.11. Hamburg - Oi! It´s Friday Festival

MAROON
30.07. Bielefeld - Falkendom + LIAR
07.08. Leisnig - Sucks´n´Summer Festival
21.08. Hohenstein - Voice of Art Festival
28.08. (CH) Flawil - Kulturhalle
11.09. Linköping - Deadfest
17.09. Dresden - Thrillbeats Festival
01.10. Konstanz - Contrast
02.10. Berlin - SO 36 - MAD Hellfire Fest + MOST PRECIOUS BLOOD + BORN FROM PAIN + HEAVEN SHALL BURN + CATARACT + DEADSOIL + DESTINY
06.11. (CH) Zug - Vegan Festival
19.11. Berlin - Huxleys + RESISTANCE TOUR
26.11. Rosswein - Jugendhaus

MENSEN
23.09. München, Prager Frühling
24.09. A-Dornbirn, Spielboden
25.09. A-Graz, t.b.a.
26.09. A-Wien, B72
01.10. Chemnitz, AJZ
04.10. Frankfurt, The Cave
08.10. Ahlen, Schuhfabrik (+ Boonaraaas + Parasiten)

MISCONDUCT
03.09. (A) Hohenems - Transmitter Festival
04.09. Nonnweiler - Primsrock Fest
25.09. (B) Hertsberge - Broekrock Festival + IGNITE

MOTÖRHEAD
1.12. Osnabrück / Halle Gartlage
3.12. Erfurt / Thüringenhalle
4.12. Magdeburg / Amo
5.12. Wiesbaden / Schlachthof
7.12. Düsseldorf / Philipshalle
8.12. Hannover / Capitol
9.12. Dresden / Alter Schlachthof
10.12. Stuttgart / Messe CCB

MURUROA ATTÄCK + SUFFRAKETE PUNKHORST
4.9. Berlin / KVU (o. SUFFRAKETE PUNKHORST)

MAX GOLDT
14.09. Bonn, Pantheon
15.09. Oberhausen, Ebertbad
16.09. Soest, Bürgerzentrum Alter Schlachthof
17.09. Wuppertal, Rex
18.09. Stuttgart, Theaterhaus
30.09. Hameln, Sumpfblume
01.10. Hamburg, Polittbüro
02.10. Hamburg, Polittbüro
26.10. Schwerin, Speicher
27.10. Bremen, Theater am Leibnitzplatz
28.10. Oldenburg, Kulturetage
01.11. Leipzig, Schaubühne Lindenfels
02.11. Leipzig, Schaubühne Lindenfels
03.11. Annaberg-Buchhholz, Alte Brauerei
08.11. Frankfurt, Mousonturm
09.11. Frankfurt, Mousonturm
10.11. Fulda, Kulturkeller
26.11. Dresden, Staatsschauspiel
06.12. Erlangen, E-Werk
07.12. München, Schlachthof
08.12. München, Schlachthof
09.12. Augsburg, Reese Theater
13.12. Hannover, Pavillon
14.12. Duisburg, Hundertmeister
15.12. Düsseldorf, ZAKK
16.12. Köln, Limelight

NEKROMANTIX
24.09. (B) Kontich / Lintfabrik
26.09. Leipzig / Conne Island
27.09. Berlin / tbc
28.09. Köln / tba
29.09. Hamburg / Schlachthof
30.09. Wiesbaden / Kulturpalast
03.10. (CZ) Prag / tba
04.10. (A) Wien / tba
07.10. (CH) Gelf / Usine
08.10. Speyer / Halle 101
20.10. (NL) Eindhoven /Effenaar
21.10. Lindau / Club Vaudeville
22.10. Düsseldorf / Stone

NORMAHL
17.09. Zedtwitz / Fernverkehr
NASUM
19.10. Hamburg, Headbangers Ballroom
20.10. Berlin, Knaack
21.10. Mülheim, AZ
01.11. Karlsruhe, Schlachthof
11.11. München, Hansa 39
13.11. Trier, Ex-haus
14.11. Bremen, Wehrschloß

NECK
04.09. CH-Winterthur, Reconstruction Tour
11.09. Saarstedt, Goodfellas Punk Night

NOMEANSNO
12.10. Bremen, Schlachthof
26.10. Berlin, SO 36
27.10. Nürnberg, K4
28.10. München, Feierwerk
30.10. Trossingen, Canapé

NO RESPECT
24.09 Schwerte - Kunterbunt +Less Kro
25.09 Hannover -Bei Chez Heinz +Less Kro
01.10. Quedlinburg / Juz Reichenstrasse
02.10. Halle / Ludwigstr. 37
No Respect

PASCOW
28.8. Bad Nauheim/Summer Time Open Air
Panteón Rococó
25.08. Heidelberg / Schwimmbad
26.08. Düsseldorf / Stone im Ratinger Hof
27.08. Lindau / Club Vaudeville
28.08. CH Winterthur / Musikfestwochen
29.08. Wiesbaden / Folklore Im Garten

PLAIN
01.10. Dresden - tba + BORN FROM PAIN

PUNISHABLE ACT
04.09. Langennaundorf - JC Madforest
15.10. Dessau - Beat Club + ANTICOPS
06.11. Chemnitz - Bunker + ANTICOPS

PESTPOCKEN
27.8. Münster / Tryptichon + SS KALIERT
28.8. Bad Nauheim (Summertime Open Air) + RubberSlime, Die Mimmi's, Pascow, A.C.K., Kackophonia, Azrael, Rampage
2.9. Karlsruhe / Uni + BILDUNGSLÜCKE + GAUNERI
3.9. Düsseldorf / Flingern Festival + BRIGADA FLORES MAGNON
4.9. Giessen / Antinationales Fussballturnier + Band mit STAGE BOTTLES + ANTIDOTE + TEENAGERS FROM MARS
17.9. Giessen / AK44 + MAD MINORITY + EL MARIACHI
18.9. Ludwigshafen / Das Haus + BAMBIX + DÜSENJÄGER + TRANSMISSION O u.a.
30.10. Mainz / HdJ + LUTECE BORGIA

PLANLOS
28.08. Oberwolfach,Rock im Wald Open Air
18.09. Nürburgring,Camping a. Nürburgring

PIPEDOWN + REDLIGHTSFLASH
30.09. Münster / Barake tbc
01.10. Hannover / Chez Heinz
02.10. Berlin / Wild at Heart
04.10. München / Feierwerk
05.10. A / Wien / Arena + Fabulous Disaster
07.10. A / Graz / Music House
10.10. CH / Luzern / Boa
14.10. Mannheim / Juze Mannheim
15.10. Siegen / VEB Siegen
16.10. Primstal / tba
17.10. Lux / Esch-Alzette / Kulturfabrik
27.10. Troisdorf / Jugendkulturcafe
28.10. Minden / tba
29.10. Leipzig / Conne Island
30.10. Schweinfurt / Alter Stattbahnhof

PROJECT HOPELESS + DISPREZZO
03.09. flensburg - hafermarkt
04.09. hamburg - bauwagenplatz rodenbarg summerparty
05.09. osnabrueck - bauwagenplatz
07.09. B leuven
08.09. stuttgart - obw9
09.09. CH biel - schrottbar festival
10.09. mannheim - juz piranha
15.09. essen - emokeller
16.09. hemsbuende - punk rock kneipe + BUBONIX
17.09. hannover - sturmglocke
18.09. halle/saale - reil 78
23.09. leipzig - g16
24.09. dresden - chemiefabrik
28.09. A wien - ekh + NO REST
01.09. A innsbruck - workstation
02.10. zwiesel - jugendcafe [WILL KEEP HAITING FESTIVAL #2]

PETER PAN SPEEDROCK
08.10. Speyer, Halle 101

PEACOCKS
27.08. Leipzig SUMMER SAFARI
28.08. Copenhagen (DK) LOPPEN
01.09. Tromsö (SF) NORTH POLE Festival
04.09. Henriksberg (S) CLUB SLACKER
14.11. Koblenz CIRCUS MAXIMUS

RÄMOUNS
17.9. Marburg / KFZ
18.9. Heidenheim / K2
13.11. Aschaffenburg / Jukuz

RAWSIDE
11.09. Schweinfurt, Alter Stattbahnhof
01.10. Kiel, Alte Meierei
02.10. Salzgitter, Forellenhof

RANTANPLAN
03.09. Buxtehude, Garage
04.09. Kiel, Pumpe

REJECTED YOUTH
03.12. - 05.12. PUNK & DISORDERLY Berlin / Casino
http://www.punk-disorderly.de
infos . http://www.rejectedyouth.de

REVOLVERS
(präsentiert von PLASTIC BOMB)
04.09. Kirchveischede / Rockade Festiwoll
17.09. Nürnberg / Zentralcafe
18.09. Weizen / Querbeet-Festival
19.09. B / Ecaussinnes / 2004 edition of Street Live Festival
25.09. Schongau / Juze w/ Gumbabies + Evil Tarts
28.09. Köln, Sonic Ballroom tbc
29.09. Münster / tba
30.09. Berlin / Wild at Heart
01.10. Jena / Rosenkeller
02.10. Chemnitz / Bunker
03.10. CZ / Prag / 007 + NEKROMANTIX
04.10. A / Wien / Shelter + Nekromantix

SCHROTTGRENZE
28.09. Marburg, KFZ
29.09. Essen, Zeche Carl
30.09. Bremen, Tower
01.10. Osnabrück, Tor 3
02.10. Gütersloh, Die Weberei
03.10. Köln, Live Music Hall

SCHWARZ AUF WEISS
30.09. Kasierslautern, Kammgarn
26.11. Stemwede, Lifehouse
18.12. Bremen, Schlachthof

SICK OF IT ALL
10.11. Stuttgart, LKA
12.11. Nürnberg, Löwensaal
13.11. Hannover, tba
14.11. NL-Tilburg, 013
16.11. Wiesbaden, Schlachthof
17.11. A-Wien, Arena
19.11. Berlin, Huxleys
20.11. Dresden, Reiterhalle
21.11. Hamburg, Markthalle
23.11. NL-Amsterdam, Melkweg
27.11. Essen, Fun Box Amalie Halle
28.11. B-Brüssel, Ab

SKALADDIN
18.09. SCHWALMSTADT, Die Bar
22.09. Chemnitz, Subway to Peter
23.09. Berlin, Wild At Heart
24.09. Hermsdorf, Jugendhaus

SLAPSTICKERS
17.09. Buxtehude, Garage
16.12. Bonn, Harmonie

SCRAPY
30.09. Göttingen JUZI
01.10. Braunschweig Fireabend
02.10. Hamburg/Schlachthof + Skatoons
03.10. Gütersloh/Bauteil 5
04.10. Mönchengladbach/Projekt 42
05.10. Köln/tba
07.10. Berlin/Wild at Heart
08.10. Passau/Zeughaus
09.10. Wien/Arena
10.10. Budapest/Blue Hole Club
11.10. Ljubliana/Gala Hala
12.10. Innsbruck/Grauzone

SONDASCHULE
11.09. KUBA / WARBURG
12.09. STADTFEST in LÜNEN
01.10. mit SHARK SOUP & COLT 45 im WILD AT HEART / BERLIN (POPKOM)
29.10. DRUCKLUFT / OBERHAUSEN
11.12. mit WISECRÄCKER und DA RUTHS im CHEZ HEINZ / HANNOVER
18.02.REMSCHEID

SKARFACE
23.10 Berlin - Cafe Zapata +Tower Blocks
5.11 Dresden – Titty Twister
6.11 Annaberg Buchholz -JUZ Alte Brauerei

STRUNG OUT
27.08. Kassel / K19
28.08. Konstanz / Rock am See
29.08. Tholey / Hard Rock John
30.08. NL Amsterdam / Melkweg + Bouncing Souls / Coheed and Cambria / Taking back Sunday
31.08. Bremen / Tower
01.09. Leipzig / Conne Island
02.09. Erfurt / Spot
03.09. Bochum / Matrix + Bouncing Souls
04.09. Lindau / Club Vaudeville + Bouncing Souls / Coheed and Cambria
05.09. CH Vicenca near Milan / Eat the Cat Festival
06.09. CH Winterthour / Gaswerk + Reel Big Fish / Bouncing Souls
07.09. Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof
08.09. Hamburg / Logo + Bouncing Souls
09.09. Wiesbaden / Schlachthof + Bouncing Souls

SHARK SOUP
03.09. Frankfurt / tba
04.09. Düsseldorf / AK-S Kiefernstr. Fest
17.09. Erlangen / E-Werk
Infos: http://www.shark-soup.com

THE SPECIAL GUESTS
21.10.- 24.10. kleine Schweiz-Tour tbc
SUPERPUNK
10.09 Flensburg, Volkshaus
11.09.Kiel, Pumpe
12.09. Bremen, Schlachthof
13.09. Hannover, Bei Chez Heinz
14.09. Dortmund, FZW
15.09. Duisburg, Hundertmeister
16.09. Düsseldorf, Unique
17.09. Ludwigshafen, Das Haus
18.09. Karlsruhe, Schlachthof
19.09. Wiesbaden, Schlachthof
20.09. Stuttgart, Schocken
27.09. München, Harry Klein
28.09. Erlangen, E-Werk
29.09. Jena, Rosenkeller
30.09. Dresden, Star Club
02.10. Magdeburg, Projekt 7
03.10. Hamburg, Knust

SATANIC SURFERS
24.08. Kassel / K19
25.08. Minden / Anne Frank Haus
26.08. Köln / Underground
27.08. Mannheim / JUZ
28.08. B / Ieper / Ieper Festival

SCHWARZE SCHAFE
25.09 Karlsruhe + DISASTERS
08.10 Stuttgart + TOR JOHNSON
09.10 München "Glockenbachwerkstatt" + TOR JOHNSON + LAKE PUSSY
15.10 Düsseldorf AK 47 + GOLDEN BEARING
23.10 Hamburg Tba + DISASTERS

She-Male Trouble
02.09. Berlin / SO36
03.09. Köln / Stollwerk

SPERMBIRDS
25.9. Frankfurt/Excess
26.9. B - Merchtem/Jugendhaus Ifi
27.9. Hannover/Indiego Glocksee
28.9. Hamburg/Fabrik
29.9. Düsseldorf/Stone im Ratinger Hof
30.9. Stuttgart/Roehre
01.10. A-Wien/Arena
02.10. A-Linz/Kapu
03.10. Karlsruhe/Katakombe

SHOCKS + DISTRICT + SHAKIN` NASTIES
08.10. Münster - Gleis 22
09.10. Hamburg - Hafenklang
10.10. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
13.10. Cottbus - Gladhouse
14.10. Leipzig - Conne Island
15.10. Nürnberg - Kunstverein
16.10. Dornbirn - Schlachthaus (CH)
17.10. Wien - Arena (CH)
19.10. Augsburg - Musik Kantine
21.10. Stuttgart - Universum
22.10. Frankfurt / Main - Au
23.10. Basel - Sommercasino (CH)

SKALINERS
15.10. Rüdesheim HAJO's
16.10. Chemnitz AJZ TALSCHOCK

SKAOS
01.09. Ausgburg MUSIKKANTINE
03.09. Berlin TOMMYHAUS
07.09. München BACKSTAGE
09.09. Fulda KULTURKELLER
10.09. Köln UNDERGROUND
11.09. Hagen KUZ
20.11. Vaterstetten JUZ

SLACKERS
24.08. Hamburg / Knust
25.08. Köln / Underground
26.08. München / Backstage
02.09. A / Leoben / Cafe Spektakel
03.09. Lindau / Club Vaudeville
05.09. NL / Amstelveen / P60
06.09. NL Sittard / Ernestos
07.09. NL Sittard / Ernestos

SNITCH
03.09. A / Imst/Until the day breaks Festival
06.11. Konstanz / Contrast

SETTLE THE SCORE
21.08. Aken - Stadtfest
01.10. (NL) Roermund - De Azijnfabriek
02.10. Ulm - Büchsenstadel + ANTICOPS + LOS FASTIDIOS
27.11. Liechtenstein - JUZ Riot

STRETCH ARMSTRONG + RAZOR CRUZADE
23.10. (B) Zaal - Volkshuis
24.10. (NL) Arnheim - Goudvishal

SOMMERSET
25.08. B Oostend / Youth Centre O.H.K.
26.08. NL Amsterdam / Paradiso
28.08.Sarstedt / Open Air
30.08.Rheine / Littel John
31.08.Münster / Baracke
01.09.Köln / Underground
02.09.Gütersloh / Bauteil 5
03.09.Saalfeld / Klubhaus
04.09.Rottloberode / Dt.Truck-Trail Meisterschaft
06.09.Passau / Zakk
07.09.Regensburg / Alte Mälzerei
08.09.Nürnberg / KV
10.09. CH Luzern / Treibhaus
11.09. CH Winterthur / Widder
14.09. A Wien / Arena
15.09. A Wörgl / Komma
16.09.Karlsruhe / Club Erdbeermund
24.09.Leisnig / AJZ
27.09.Hannover / Bei Chéz Heinz
28.09.Alfeld / Juz Treff
29.09.Berlin / Kato (Popkomm)
01.10.Flensburg / Volksbad

SPOOK + BLITZKID
15.10. köln - underground + the other
16.10. osnabrück - westwerk + the other
17.10. hamburg - molotow
19.10. berlin - wild at heart
20.10. chemnitz - ajz
21.10. jena - rosenkeller
22.10. dornbirn/a - schlachthaus + Bloodsucking Zombies
24.10. krems/a - avalon exil + Bloodsucking Zombies
25.10. wien/a - shelter + Bloodsucking Zombies
26.01. stuttgart - universum
28.10. frankfurt - au
29.10. saarbrücken - tba
30.10. winterthur/ch - kraftfeld
31.10. mannheim - juz

SKARP
08.10. Erfurt + AUTORITÄR
09.10. Frankfurt - Hobo Lombro Fest + AUTORITÄR
10.10. Landshut + SOON IN HERE
11.10. Halle - Reilstr. + SOON IN HERE
12.10. Dresden - AZ Conni + SOON IN HERE
20.10. Niesky + SOON IN HERE
21.10. Eisenberg -H2O-Turm + SOON IN HERE
22.10. Berlin - Köpi + SOON IN HERE
23.10. Leipzig - Zorro
24.10. Nünchritz + SOON IN HERE
25.10. Osnabrück - Bauwagenplatz
03.11. A - Graz
04.11. A - Vienna - EKH
06.11. Potsdam
infos: www.yellowdog.de

SOON IN HERE
09.09. Neurupin + IDIOT SAVANT
10.09. Rostock (JAZ) + IDIOT SAVANT
16.09. Hamburg + IDIOT SAVANT
17.09. Osnabrück - Bauwagenplatz + IDIOT SAVANT
18.09. NL - Amsterdam + IDIOT SAVANT
19.09. NL - Alkmaar + IDIOT SAVANT
08.10. A - Graz
09.10. A - Wien (EKH)
10.10. Landshut + SKARP
11.10. Halle - Reilstr. + SKARP
12.10. Dresden - AZ Conni + SKARP
20.10. Niesky + SKARP
21.10. Eisenberg (H2O-Turm) + SKARP
22.10. Berlin (Köpi) + SKARP
23.10. Leipzig (Zorro) + SKARP
24.10. Nünchritz + SKARP
infos: www.yellowdog.de

THE OTHER
11.9. Erfurt - AZ + Frankenstein
16.9. NL-Eindhoven - Effenaar + Misfits & The Spook
15.10. Köln - Underground + Blitzkid & The Spook
16.10. Osnabrück - Westwerk + Blitzkid & The Spook
22.10. Oberhausen - Druckluft + Crimson Ghosts & The Fright
11.12. Düsseldorf - AK47 + Silly Encores

TEXAS TERRI BOMB
30.09. Berlin, Wild At Heart
08.10. Leipzig, Conne Island
13.10. BEL-Kortrijk, Pits
03.11. A-wien, shelter
05.11. CZ-Prag, 007

TOWERBLOCKS
10.09. Dresden, Chemiefabrik
11.09. Greifswald, Klexx
18.09. Berlin, Café Zapata
25.09. Düsseldorf, Oi! The Weekend IV
16.10. Schwäbisch Gmünd, Esperanza
27.11. Halle, Rokkstation
18.12. Berlin, Kesselhaus

TOY DOLLS
17.10. Essen, Zeche-Carl
18.10. Hamburg, FABRIK
19.10. Hannover, Faust
27.10. Berlin, SO 36
08.11. München, Backstage
09.11. Stuttgart, Röhre
15.11. Freiburg, Crash
17.11.Frankfurt, Batschkapp

TRASHMONKEYS
17.09. Braunschweig, Kult-O-Mania
29.09. A-Wien, Arena Club
30.09. A-Graz, ORPHEUM
01.10. Berlin, Uncle Sallys Festival
02.10. Wiesbaden, Schlachthof
07.10. Düsseldorf, Unique
08.10. Rüsselsheim, Rind
09.10. Soest, Sonic

TRIBUTE TO NOTHING + DAYS IN GRIEF
03.09. CH- Brig - Moshpit-Club
04.09. AT- Imst - Festival
30.09. BE- Luttich - Phoenix
01.10. Lüdenscheidt - Alte Druckerei
02.10. NL- Sneek - Bollwerk
03.10. NL- Boerderij - Geleen
05.10. Bremen - Magazinkeller
06.10. Osnabrück - Alex Skatehall
07.10. Bielefeld - Bunker
08.10. Göttingen - Cafe Kreuzberg
09.10. Berlin - Tommy Weissbecker Haus
11.10. Dresden - Groove Station (TBC)
13.10. CZ- Prag - 007 (TBC)
14.10. AT- Graz - Arcadium
15.10. AT- Wolfsberg - JUZ
16.10. AT- Wien - Arena / Chillbox Party
21.10. CH- Interzarten - Anker Club
22.10. CH- Oberentfelden - Böröm Pöm Pöm
23.10. CH- Laufen - Biomill
26.10. Höhr-Grenzhausen - Penne
28.10. Siegen - VEB
29.10. Soest - Sonic
30.10. Reil/Mosel - Jugendclub
31.10. Darmstadt - Oettinger Villa

TV SMITH + GARDEN GANG
05.10. A Wien - Chelsea
06.10. A GRAZ - TBA
07.10. A LEOBEN - Cafe Spektakel
08.10. A STEYR - Röda
09.10. A ST. PÖLTEN - Warehouse
03.11. ESSEN - Cafe Nova
04.11. HAMBURG - Knust
05.11. KIEL - Alte Meierei
06.11. BERLIN - Wild At Heart
07.11. CHEMNITZ - Bunker Club
08.11. KASSEL - K19
09.11. FRANKFURT - TBA
10.11. KARLSRUHE - Mikado
11.11. HORB/MÜHRINGEN - Cafe AmErika
12.11. JÜLICH - KuBa
13.11. DÜSSELDORF/RATINGEN - Lux

TURBOSTAAT
17.09. GÖTTINGEN - JUZI
18.09. HAGEN - JUZ PELMKE
19.09. ESSLINGEN - JUGENDHAUS KOMMA
20.09. PASSAU - ZEUGHAUS
21.09. WIEN - EKH
22.09. LINZ - KAPU
23.09. NÜRNBERG - K4
24.09. DRESDEN - GROOVESTATION
25.09. BERLIN - MEHRINGHOF

VAGEENAS
10.9. Jena / Rosenkeller
11.9. Dresden / Chemiefabrik

VADERS
4.9. Haselünne / Kella
2.10. Emden / Alte Post + AGROTOXICO + SOUL INVADERS + FLICTS
Infos: www.thevaders.net

VENEREA
04.09. A / Hohenems / Transmitter
06.09. München / Feierwerk
07.09. Stuttgart / Universum
08.09. Alfeld bei Hannover / JUZ Treff + Fonzie + Genration Fuck
09.09. Bochum / Zwischenfall
10.09. B / Bruges / Magdalenazaal
11.09. Senscheid / Live Music House IV Alternative Weekend
12.09. Minden / Anne Frank Haus

VAZ
21.09. Bonn
22.09. Germany
23.09. Mülheim, AZ
19.10. Freiburg
20.10. Stuttgart
21.10. München
22.10. Wien
23.10. Budapest/ Hungary
24.10. Praha/ Czech Rep.
29.10. Hamburg, Hafenklang
contact: Ingo yinko@web.de

Moskito Promotion presents:

TOKYO SKA PARADISE ORCHESTRA 東京スカパラダイスオーケストラ
28. 8. D-Köln / Underground
29. 8. D-Hamburg / Logo
31. 8. A-Wien / Arena
1. 9. D-Erlangen / E-Werk
2. 9. B-Antwerpen / Summer of Antwerpen
3. 9. F-Strasbourg / La Laiterie
4. 9. D-Berlin / SO 36
5. 9. NL-Amsterdam / Melkweg

ROTTERDAM SKA-JAZZ FOUNDATION
9. 9. NL-Wageningen / Unitas
11. 9. NL-Nieuwendijk / Xinix
18. 09. NL-Uden / Nieuwe Pul
25. 9. CH-St. Gallen / Grabenhalle
29. 9. A-Wörgl / Komma
15. 10. NL-Heiloo / Bukbuk
29. 10. D-Marburg / KFZ

INTENSIFIED!
new album out on Grover Records in October 2004!
28. 10. D-Hamburg / Hafenklang
29. 10. D-Berlin / Roter Salon
30. 10. D-Leipzig / Conne Island
19. 11. CH-Bern / Reitschule
20. 11. CH-Wätzikon / Kulturfabrik
9. 12. D-Erlangen / E-Werk
10. 12. D-Marburg / KFZ
11. 12. D-Mainz / Reduit

dr. woggle & the radio
3. 9. D-Fischbachtal / Wohnzimmer Open Air
24. 9. D-Neustadt a.d. Weinstr. / Musikwerkstatt
26. 11. CH-Schaffhausen / Orient
27. 11. CH-Zürich / Dynamo

Rude & Visser
a.k.a. Mr. Review
16. 11. D-Bischofswerda / East Club
17. 11. CZ-Praha / Skankin' Praha
18. 11. A-Wien / Arena
19. 11. D-Altenmarkt / Libella
weitere Termine in Vorbeitung!

Dr. Ring-Ding
28. 8. D-Dinslaken / Stadtpark ++
4. 9. D-Nürnberg / Z-Bau **
17. 9. D-Quedlinburg / Reichenstrasse
with Germaicans
18. 9. D-Görlitz / Landskron-Brauerei
with Germaicans
21. 10. E-Banyoles / Barraques #
23. 10. D-Bielefeld / Zweischlingen #
26. 11. D-Münster / Gleis 22 #
27. 11. D-Trier / Mergener Hof #
*** Sound System / MC show*
# with Sharp Axe Band
++ with Scrucialists

Wisecräcker
Brett & Bläser
28. 08. I-Bruneck / Schlossberg Open Air
3. 9. D-Leer / Juz
4. 9. D-Husum / Speicher
11. 9. D-Kassel / Schlachthof

THE MOON INVADERS
10. 9. CH-Schaffhausen / Kammgarn
11. 9. CH-Aarau / Kiff
15. 10. D-Gütersloh / Bauteil 5
16. 10. D-Mainz / Reduit
17. 10. D-Fulda / Kulturkeller
18. 10. D-Bremen / Römer
19. 10. D-Hamburg / Hafenklang
22. 10. D-Berlin / TWH
23. 10. D-Aachen / The Wild Rover
7. 11. F-Cambrai / Ska Festival

the hotknives
29. 10. D-Sendenhorst / Titanic
30. 10. NL-Amstelveen / P60
31. 10. D-Düsseldorf / Stone
3. 12. A-St. Pölten / Warehouse
5. 12. D-Kassel / Schlachthof
weitere Termine in Vorbeitung!

InVorbereitung - coming soon:
Kingpins (November 2004)
Desmond Dekker & The Aces (November 2004)
Skarface (Dezember 2004)

besucht uns im netz: **www.grover.de**

gut, besser, ELVIS JACKSON!! Live und auf Platte ein Kracher!
Ska, Punkrock, Powerpop, ganz viel Schweiß und noch mehr Spaß!

Elvis Jackson

10. 9. A-Helfenberg / Burg Piberstein
11. 9. A-St. Georgen / Freizeitzentrum
17. 9. CH-Wetzikon / Kulturfabrik
18. 9. D-Stuttgart / Schlesinger
19. 9. D-Hannover / Bei Chez Heinz
21. 9. D-Marburg / Café Trauma
24. 9. D-Schwerin / Speicher
25. 9. D-Paderborn / Kulturwerkstatt
26. 9. D-Köln / Underground
27. 9. D-Hamburg / Logo
29. 9. D-Erlangen / E-Werk
30. 9. CH-St. Gallen / Talhofhalle
1. 10. CH-Bremengarten / Kuzeb
2. 10. CH-Basel / Sommercasino
3. 10. CH-Chur / Safari Beat Club
4. 10. D-Konstanz / Kulturladen
5. 10. A-Graz / Explosiv
6. 10. A-Wörgl / Komma

ELMO RECORDS
www.elmo-records.de
'Summer Edition'
ELM-CD 1021

supported by:
punk magazine WWW.REALROCKER.NET
OX Fanzine
triggerfish.de

www.elvisjackson.com

VIRAGE DANGEREUX
25.-26.09. Freiburg / KTS(24-Stunden-Show)

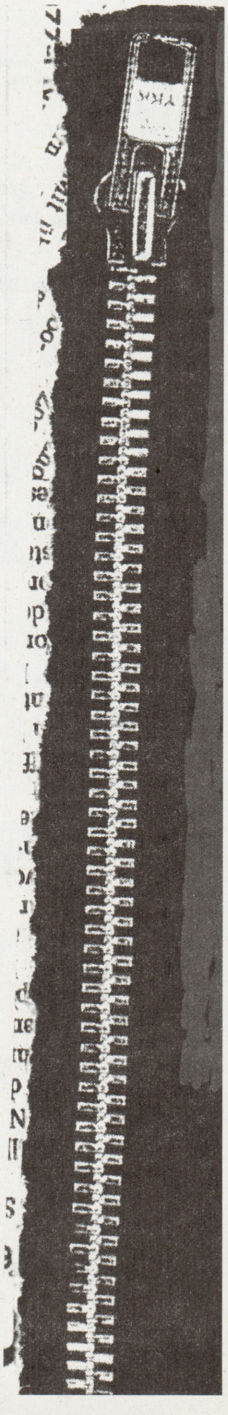
PAUL WELLER
26.10. Köln / E-Werk
27.10. Heidelberg - Stadthalle
29.10. Berlin - RBB Sendesaal
30.10. Hamburg - Kampnagel

WEEKLY CAROUSE
11.09. Senscheid / IV Alternative Weekend + Venerea u.a.
12.09. Lünen / Stadtfest

WALTONS
11.09. Berlin, Wild At Heart
16.10. Wermelskirchen, AJZ

ZAUNPFAHL
21.08. Berlin / Punk meets Metal-Open Air
11.09. Elmshorn
18.09. Bützow
02.10. Waldkirchen / Dorftrottel

ZSK
28.08. Nordhorn / Tenne Rock gegen Rechts Festival
29.08. Oldenburg / Alhambra
03.09. A / Imst / Until the day breaks-Festival / Hauptbühne + Bambix, Guano Apes, Snitch u.a.
11.09. Annaberg-Buchholz/ Alte Brauerei
21.09. München / Backstage + DONOTS
25.09. Hameln / Regenbogen
29.09. Berlin / SO36 + Peter Pan Speedrock, Punkles & Electric Eel Shock
07.10. Nürnberg / Hirsch + DONOTS
08.10. A / Hollabrunn / Alter Schlachthof
23.10. Adenau / Station Rock Club
29.10. Luxemburg / Belveaux / 911
Infos: www.skatepunks.de



THE PEOPLE LIKE YOU

Summertime

DISTRICT
DON'T MESS WITH THE HARD PUNX

DISTRICT
DON'T MESS WITH THE HARD PUNKS CD/LP

20.08. **Leipzig** - Endless Summer Festival (GER)
21.08. **Berlin** - Wild At Heart (GER)
(with Voice of A Generation)

THE WORLD WILL END YESTERDAY TOUR 2004

Tourinfo: Weird World
Tel.: (49)-(0) 2 02 - 6 95 61 45
Fax: (49)-(0) 2 02 - 4 78 37 19
e-mail: info@weird-world.de

08.10. **Münster** - Gleis 22 (GER)
09.10. **Hamburg** - Hafenklang (GER)
10.10. **Berlin** - Tommy Weissbecker Haus (GER)
13.10. **Cottbus** - Gladhouse (GER)
14.10. **Leipzig** - Conne Island (GER)
15.10. **Nürnberg** - Kunstverein (GER)
16.10. **Dornbirn** - Schlachthaus (CH)
17.10. **Wien** - Arena (CH)
19.10. **Augsburg** - Musik Kantine (GER)
21.10. **Stuttgart** - Universum (GER)
22.10. **Frankfurt / Main** - Au (GER)
23.10. **Basel** - Sommercasino (CH)

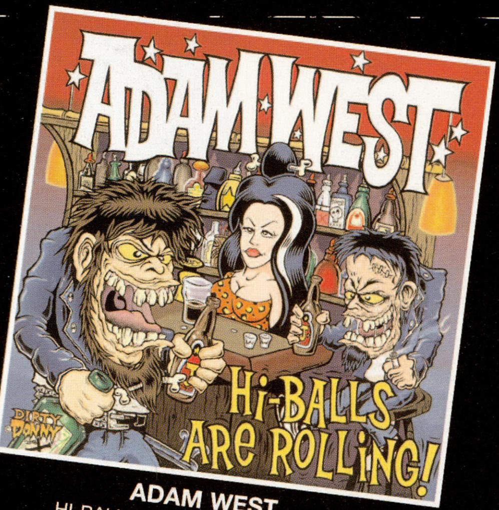
TEXAS TERRI
BOMB!
"Your Lips... My Ass!"
TxT

TEXAS TERRI BOMB
YOUR LIPS...MY ASS CD/LP

"YOUR LIPS...MY ASS !" ACROSS EUROPE TOUR 2004

Tourinfo: Muttis Booking
Phone: +49 (0) 30 615 077 45 - Fax: +49 (0) 30 615 075 30
General information: info@muttis-booking.de

30.09. **Berlin** - Wild at Heart (Popkomm Showcase with The Revolvers)
02.10. **Göteborg** - Sticky Fingers (S) (with Chesterfield Kings)
03.10. **Oslo** - Elm Street (NOR)
08.10. **Leipzig** - Conne Island (GER)
13.10. **Kortrijk** - Pits (B)
03.11. **Wien** - Shelter (A)
05.11. **Prague** - 007 (CZ)

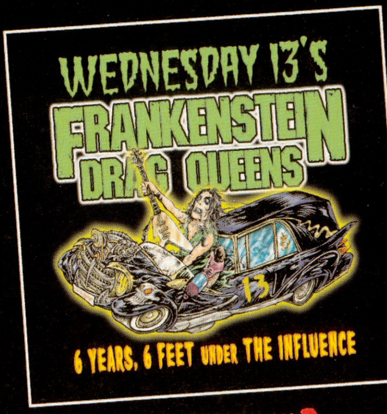


ADAM WEST
HI-BALLS ARE ROLLING! CD/LP

"HI-BALLS ARE ROLLING" EUROPEAN TOUR 2004

Tourinfo: Teenage Head Music
www.teenage-head.com
info@teenage-head.com

13.10. **Den Helder** - De Bliksem (NL)
14.10. **Rotterdam** - Waterfront (NL)
15.10. **Hamburg** - Logo (GER) (with Zamarro)
16.10. **Berlin** - Wild At Heart (GER)
17.10. **Eindhoven** - Altstadt (NL)
18.10. **Hannover** - Bei Che Heinz (GER)
20.10. **Rennes** - Mondo Bizarre (F)
21.10. **San Sebastian** - Irish Pub (ES)
22.10. **Madrid** - Gruta 77 (ES)
23.10. **Benidorm** - Abraxas (ES)
24.10. **Barcelona** - Sala Sidecar (ES)
25.10. **Montpellier** - Subsonic (F)
26.10. **Nice** - Staccato (F)
27.10. **Tübingen** - Epplehaus (GER)
28.10. **Dresden** - Groove Station (GER)
29.10. **Schaffhausen** - Tab Tab (CH) (with Zamarro)
30.10. **Aarau** - Kiff (CH) (with Zamarro)
31.10. **Bern** - Wasserwerk (CH) (with Zamarro)
01.11. **Basel** - Hirscheneck (CH) (with Zamarro)
03.11. **Darmstadt** - Bessunger Knabenschule (GER)
04.11. **Freiburg** - Walfisch (GER) (with Zamarro)
05.11. **Stuttgart** - Universum (GER) (with Zamarro)
06.11. **München** - Backstage (GER)
07.11. **Wien** - Arena (AUS) (with Zamarro)
08.11. **Linz** - Kapu (AUS) (with Zamarro)
09.11. **Bratislava** - Babylon Club (Slovakia)
10.11. **Winterthur** - Gaswerk (CH) (with Zamarro)
11.11. **Dornbirn** - Kulturzentrum Schlachthof (AUS)
12.11. **Chemnitz** - AJZ Chemnitz (GER) (with Zamarro)
13.11. **Osnabrück** - Ostbunker (GER)



WEDNESDAY 13's
FRANKENSTEIN DRAG QUEENS
6 YEARS, 6 FEET UNDER THE INFLUENCE CD/LP

FEATURING
WEDNESDAY 13 FROM
Murderdolls

for more releases,
tourdates, etc.
-please visit:
www.peoplelikeyourecords.com

I USED TO FUCK PEOPLE LIKE YOU IN PRISON
PEOPLE LIKE YOU
RECORDS

IMPACT LABEL & MAILORDER

Am Markt 1 - 47229 Duisburg - Tel.:02065/49061 - Fax : 02065/40237

www.impact-records.com

supernichts

supernichts
gitarre | schlagzeug | bass | gesang

gitarre | schlagzeug | bass | gesang

die neue cd/lp jetzt raus !

(lp bei katakomben records)

"...Die Kölner SUPERNICHTS haben mit ihrer vierten Langspielplatte "Gitarre Schlagzeug Bass Gesang" wieder einen Haufen Songs veröffentlicht, die abermals beweisen, dass sie eine der besten Bands in Sachen Punkrock aus Deutschland sind..." Ox-Fanzine

"...Klingt wie die geniale Ameisenstaat von Knochenfabrik, aber stellenweise mehr Pfeffer im Arsch..." Oi The Print

"...Supernichts machen jedenfalls den besten deutschen Rotz-Punk, den ich seit langem gehört habe. Roh, dreckig mit simplen und super eingängigen Melodien und Texten, die wirklich erfrischende Weisheiten, Ironie und Gesellschaftskritik mit Fäkal-Humor verbinden, ohne dass es kindisch oder peinlich wird. Eine Liga mit den Boxhamsters oder EA 80 würde ich sagen. .." Sweet Jane Music

"...Leck mich Arsch. Ich liebe SUPERNICHTS..." Voice of a Culture

SUPERNICHTS LIVE :

10.09. Rheinberg - Zuff (+ Dödelhaie, Der dicke Polizist)
11.09. Hannover - Glockensee (+ Dödelhaie, Der Dicke Polizist)
25.09. Bitterfeld - tbc. (+ Der Dicke Polizist, Ladehemmung)
15.10. Lübeck - Treibsand (+ Distemper, Der Dicke Polizist)
16. 10. Rostock - tba (+ Der Dicke Polizist)
30.10. Neuss - Scholl Haus (+ Dödelhaie, Der Dicke Polizist)
wird fortgesetzt !

weitere aktuelle Daten : www.supernichts.de / www.patatastar.de

Im Vertrieb von :
ALIVE

GEH´DOCH ZURÜCK NACH HAMBURG !!

IM IMPACT MAILORDER GIBT'S :

BUTTONS 0,60 EURO

BONDAGEHOSEN AB 38 EURO

Tartan Bondagehosen, Bermudas und Miniröcke in massig verschiendenen Farben, jetzt auch in woodland und gestreift !!

BOOTS AB 49,90 EURO

Steel, Shelly Rangers, Boots & Braces, Bondage London...

NIETEN PARADIES

Spike, Killer, Pyramiden, Sechseck, Monster u.v.m. als Gürtel, Armbänder, Halsbänder, Einzelnieten (z.B. große Spitznieten 100 Stück für 7,90 EURO !!).

FANZINES & BÜCHER

Immer die aktuellen Bücher vom Archiv der Jugendkulturen, Ventil Verlag Konkret Verlag u.a.: Immer die aktuellen Ausgaben von Plastic Bomb, Wahrschauer, Pankerknacker, Slam, Antifaschistisches Infoblatt...

CD UND VINYL

Seitenweise Billig Cds zwischen 1 und 10 Euro, riesiges Epitaph / Hellcat Special (z.B. Rancid, Bad Religion, Dropkick Murphys, Distillers, Millencolin, No Fun at All, US Bombs CDs für 9,80 EURO !!)

Immer die aktuellen Releases von Nasty Vinyl, Vitaminepillen, Plastic Bomb, Knock Out, DSS, Teenage Rebel, Bitzcore, Coretex, Captain Oi, Step 1, Epitaph, Fat Wreck, Hulk Räckorz ...

Viele Vinyl, Exoten & Underground Specials mit Punkrock, Ska & Oi aus Russland, Polen, Brasilien, Frankreich, Spanien, Italien, Schweden, Tschechien, Ungarn, Japan, Kolumbien, Australien, Chile, Estland...

TUK
STEEL
SHARK
AGNOSTIC FRONT
JAN OFF
VORKRIEGS-JUGEND
RAWSIDE
RANCID
CASUALTIES
ON THE ROAD
Dropkick Murphys
SLIME
WENN DER HIMMEL BRENNT
SCHLEIM KEIM
THE CASUALTIES

SHIRTS, KAPUS, GIRLIES

Bandshirts von deutschen und internationalen Punkbands, von ACK, WIZO, Terrorgruppe über Schleimkeim, Dödelhaie, Kassierer, Knochenfabrik bis zu Ramones, Misfits, Rancid, Sex Pistols, Casualties...natürlich auch viele Polit & Punkshirts !!

HAARFARBEN AB 5,00 EURO

Crazy Color, Directions, Affinage Haarfarben !!

AUFNÄHER/BACKPATCHES

Gestickte und bedruckte Aufnäher, massig Band und Politmotive jetzt endlich auch Rückenaufnäher (Backpatches) z.B. Exploited, Misfits, Casualties, Rancid...)

DVD UND VIDEO

DVDs von Slime, Dropkick Murphys, Bad Religion, Toy Dolls u.v.m. dazu ausgesuchte Filme und Dokumentationen wie Skinheads (Klaus Farin), Made in Britain, Suburbia-Rebellen der Strasse u.v.m.

POSTER/FLAGGEN

Band und Politmotive, u.a. von Dead Kennedys, Ramones, Neck, Troopers, Dropkick Murphys, Ramones, Casualties, Agnostic Front, Sex Pistols, Motörhead, Clash, Poison Idea...

Ausserdem haben wir noch ´nen Headshop, gebrauchte und neue Armyklamotten St. Pauli Merchandise, Schmuck und Piercing, Stulpen, Lederjacken/Hosen, und, und, und.. .einfach direkt in unserem Onlineshop unter :

www.impact-records.com

Da gibt´s auch immer wieder Gewinnspiele, massig Infos über unsere Bands, Tourdaten und unser "Extrem-Gästebuch", das man nicht versäumen sollte !!

oder bestellt euch den gedruckten Gratis-Katalog unter der Adresse :

Impact Records
Am Markt 1
47229 Duisburg

Punkrock, Oi!, Ska & Hardcore Mailorder
IMPACT MAILORDER
Liste Nr. 27 Sommer/ Winter 2004
ROCK AGAINST BUSH
CASUALTIES
STAGE BOTTLES
SAMPLER
BAD RELIGION
DRITTE WAHL
SUPERNICHTS

impact
online mailorder
punkrock,hardcore,oi,ska,gothic,metal,independe
Bitte eine Kategorien unten auswähl
Punk »
LP
CD
EP
Tapes
Metal »
Gothic »
LP
Tapes
CD